

Ausgabe
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

Informationsnummer

Inhalt

Seite

I (Mitteilungen)

EUROPÄISCHES PARLAMENT

SITZUNGSPERIODE 2003 — 2004

Sitzungen vom 22. bis 25. September 2003

Montag, 22. September 2003

(2004/C 77 E/01)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	1
1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode	1
2. Erklärungen des Präsidenten	1
3. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	1
4. Zusammensetzung der Ausschüsse und Delegationen	2
5. Prüfung von Mandaten	2
6. Zusammensetzung der Fraktionen	2
7. Vorlage von Dokumenten	2
8. Schriftliche Erklärungen (Artikel 51 GO)	9
9. Weiterbehandlung der Standpunkte und Entschließungen des Parlaments	9
10. Petitionen	9
11. Mittelübertragungen	11
12. Genehmigung zur Ausarbeitung von Initiativberichten	11
13. Arbeitsplan	12
14. Ausführungen von einer Minute zu Fragen von politischer Bedeutung	13
15. Sicherheit im Seeverkehr (Aussprache)	13

16. Sichere Erdgasversorgung ***I — Sicherung der Versorgung mit Erdölerzeugnissen ***I — Versorgung mit Erdöl und Erdölerzeugnissen * (Aussprache)	13
17. Asylanträge und sichere Drittstaaten * (Aussprache)	14
18. Rückführungsmaßnahmen auf dem Luftwege * (Aussprache)	15
19. Tagesordnung der nächsten Sitzung	15
20. Schluss der Sitzung	15
ANWESENHEITSLISTE	16

Dienstag, 23. September 2003

(2004/C 77 E/02)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	18
1. Eröffnung der Sitzung	18
2. Vorlage von Dokumenten	18
3. Ernennung des Präsidenten der Europäischen Zentralbank * (Aussprache)	18
4. Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen ***I (Aussprache)	18
ABSTIMMUNGSSTUNDE	
5. Antrag auf Verteidigung der Immunität von Jannis Sakellariou (Artikel 110a GO) (Abstimmung)	19
6. Änderung der Geschäftsordnung: Tätigkeiten der Fraktionen (Artikel 110a GO) (Abstimmung) .	19
7. Berichtigungshaushaltsplan 4/2003 (Artikel 110a GO) (Abstimmung)	20
8. Änderung des Sirene-Handbuchs: * (Beschluss — Verordnung) (Artikel 110a GO) (Abstimmung)	20
9. Luftverkehr zwischen der Gemeinschaft und Drittländern * (Artikel 110a GO) (Abstimmung) . .	20
10. Asylanträge und sichere Drittstaaten (Artikel 110a GO) * (Abstimmung)	21
11. Ernennung des Präsidenten der Europäischen Zentralbank * (Artikel 110a GO) (Abstimmung) .	21
12. Beschäftigungspolitik in den Beitrittsländern (Artikel 110a GO) (Abstimmung)	21
13. Sichere Erdgasversorgung ***I (Abstimmung)	22
14. Sicherung der Versorgung mit Erdölerzeugnissen ***I (Abstimmung)	22
15. Versorgung mit Erdöl und Erdölerzeugnissen * (Abstimmung)	22
16. Gemeinschaftsmarke * (Abstimmung)	23
17. Rückführungsmaßnahmen auf dem Luftwege * (Abstimmung)	23
18. Sicherheit im Seeverkehr (Abstimmung)	23
19. Stimmerklärungen	24
20. Berichtigungen des Stimmverhaltens	24
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
21. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	25
22. Gesamthaushaltsplan der Union — 2004 (Aussprache)	25
23. Lage der Alstom-Gruppe (Erklärung mit anschließender Aussprache)	26
24. Verbraucherpolitik: Finanzierung von Maßnahmen im Zeitraum 2004-2007 ***I (Aussprache) .	27

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
25. Angemessene und nachhaltige Renten (Aussprache)	27
26. Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom * (Aussprache)	27
27. Weitergabe personenbezogener Daten durch Fluggesellschaften bei Transatlantikflügen (mündliche Anfrage mit anschließender Aussprache)	28
28. Wertpapierdienstleistungen ***I (Aussprache)	28
29. Tagesordnung der nächsten Sitzung	28
30. Schluss der Sitzung	28
ANWESENHEITSLISTE	29
ANHANG I	
ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN	31
1. Antrag auf Verteidigung der Immunität von Jannis Sakellariou	31
2. Änderung der Geschäftsordnung: Tätigkeiten der Fraktionen	31
3. Berichtigungshaushaltsplan 4/2003	32
4. Änderung des Sirene-Handbuchs: Beschluss — Verordnung *:	32
5. Luftverkehr zwischen der Gemeinschaft und Drittländern *	32
6. Asylträge und sichere Drittstaaten *	32
7. Ernennung des Präsidenten der Europäischen Zentralbank *	32
8. Beschäftigungspolitik in den Beitrittsländern	32
9. Sichere Erdgasversorgung ***I	33
10. Sicherung der Versorgung mit Erdölerzeugnissen ***I	33
11. Versorgung mit Erdöl und Erdölerzeugnissen *	33
12. Gemeinschaftsmarke *	34
13. Rückführungsmaßnahmen auf dem Luftwege *	34
14. Sicherheit im Seeverkehr	34
ANHANG II	
ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN	39
1. Bericht Coelho A5-0288/2003 — Entschließung	39
2. Bericht Randzio-Plath A5-0307/2003 — Entschließung — Geheime Abstimmung	40
3. Bericht Berenguer Fuster A5-0236/2003 — Entschließung	41
4. Bericht Sterckx A5-0278/2003 — Änderungsantrag 11	42
5. Bericht Sterckx A5-0278/2003 — Änderungsantrag 12/rev	44
6. Bericht Sterckx A5-0278/2003 — Änderungsantrag 16	45
7. Bericht Sterckx A5-0278/2003 — Entschließung	47
ANGENOMMENE TEXTE	
P5_TA(2003)0388	
Antrag auf Verteidigung der Immunität von Jannis Sakellariou	
Beschluss des Europäischen Parlaments über den Antrag auf Verteidigung der parlamentarischen Immunität und der Vorrechte von Jannis Sakellariou (2003/2023(IMM))	49
P5_TA(2003)0389	
Änderung der Geschäftsordnung: Tätigkeiten der Fraktionen	
Beschluss des Europäischen Parlaments über die Einfügung eines neuen Artikels 29a „Tätigkeiten und Rechtsstellung der Fraktionen“ in die Geschäftsordnung (2003/2114(REG))	50

P5_TA(2003)0390

Berichtigungshaushaltsplan Nr. 4/2003

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 4/2003 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2003, Einzelplan III – Kommission (10620/2003 – C5-0339/2003 – 2003/2113(BUD)) 51

P5_TA(2003)0391

Änderung des Sirene-Handbuchs: Beschluss *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Initiative der Hellenischen Republik im Hinblick auf einen Beschluss des Rates über Verfahren zur Änderung des SIRENE-Handbuchs (7180/2003 – C5-0149/2003 – 2003/0808(CNS)) 52

P5_TA(2003)0392

Änderung des Sirene-Handbuchs: Verordnung *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Initiative der Hellenischen Republik im Hinblick auf eine Verordnung des Rates über Verfahren zur Änderung des SIRENE-Handbuchs (7179/2003 – C5-0148/2003 – 2003/0807(CNS)) 54

P5_TA(2003)0393

Luftverkehr zwischen der Gemeinschaft und Drittländern *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3975/87 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3976/87 sowie der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 im Hinblick auf den Luftverkehr zwischen der Gemeinschaft und Drittländern (KOM(2003) 91 – C5-0107/2003 – 2003/0038(CNS)) 56

P5_TA(2003)0394

Asylanträge und sichere Drittstaaten *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Initiative der Republik Österreich im Hinblick auf den Erlass einer Verordnung des Rates zur Festlegung der Kriterien für die Bestimmung der Staaten, die zur Übernahme der Zuständigkeit für die Prüfung eines von einem Drittstaatsangehörigen in einem Mitgliedstaat gestellten Asylantrags als sichere Drittstaaten qualifiziert werden, sowie zur Aufstellung einer Liste von europäischen sicheren Drittstaaten (14712/2002 – C5-0010/2003 – 2003/0802(CNS)) 57

P5_TA(2003)0395

Ernennung des Präsidenten der Europäischen Zentralbank *

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Ernennung von Herrn Jean-Claude Trichet zum Präsidenten der Europäischen Zentralbank (10893/2003 – C5-0332/2003 – 2003/0819(CNS)) ... 58

P5_TA(2003)0396

Beschäftigungspolitik in den Beitrittsländern

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission über den Fortschritt bei der Umsetzung der Dokumente zur gemeinsamen Bewertung der Beschäftigungspolitik in den Beitrittsländern (KOM(2003) 37 – 2003/2105(INI)) 59

P5_TA(2003)0397

Sichere Erdgasversorgung ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Maßnahmen zur Gewährleistung der sicheren Erdgasversorgung (KOM(2002) 488 – C5-0449/2002 – 2002/0220(COD)) 62

P5_TC1-COD(2002)0220

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 23. September 2003 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2003/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Maßnahmen zur Gewährleistung der sicheren Erdgasversorgung	62

ANHANG

SPEICHERKAPAZITÄT DER EU - NATIONALE INDIKATIVE ZIELVORGABEN	68

P5_TA(2003)0398

Gemeinschaftsmarke *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 40/94 über die Gemeinschaftsmarke (KOM(2002) 767— C5-0009/2003 — 2002/0308(CNS))	68

P5_TA(2003)0399

Rückführungsmaßnahmen auf dem Luftwege *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Initiative der Bundesrepublik Deutschland im Hinblick auf den Erlass einer Richtlinie des Rates über die Unterstützung bei der Durchbefeuerung im Rahmen von Rückführungsmaßnahmen auf dem Luftwege (14848/2002 — C5-0011/2003 — 2003/0801(CNS))	74

P5_TA(2003)0400

Sicherheit im Seeverkehr

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Erhöhung der Sicherheit im Seeverkehr nach dem Untergang des Öltankschiffs „Prestige“ (2003/2066(INI))	76

Mittwoch, 24. September 2003

(2004/C 77 E/03)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	86
1. Eröffnung der Sitzung	86
2. Europäische Verfassung und Regierungskonferenz * (Aussprache)	86
3. Für alle Mitglieder offene Sitzung der Konferenz der Präsidenten	87
ABSTIMMUNGSSTUNDE	
4. Irak (Abstimmung)	87
5. Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen ***I (Abstimmung)	87
6. Verbraucherpolitik: Finanzierung von Maßnahmen im Zeitraum 2004-2007 ***I (Abstimmung)	88
7. Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom * (Abstimmung)	88
8. Fischereiabkommen EG/Mauritius * (Abstimmung)	89
9. Angemessene und nachhaltige Renten (Abstimmung)	89
10. Europäische Verfassung und Regierungskonferenz * (Abstimmung)	89
11. Stimmerklärungen	90
12. Berichtungen des Stimmverhaltens	90
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
13. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	94
14. Naher Osten (Erklärungen mit anschließender Aussprache)	94
15. Begrüßung	94

16. Ergebnisse der WTO-Ministerkonferenz (Cancún, 10. bis 14. September 2003) (Erklärungen mit anschließender Aussprache)	94
17. Revision der transeuropäischen Netze und nachhaltige Entwicklung (Erklärung mit anschließender Aussprache)	95
18. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates	96
19. Weiterverwendung von Dokumenten des öffentlichen Sektors ***II (Aussprache)	96
20. Modinis-Programm (2003-2005) ***II (Aussprache)	96
21. Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission (Aussprache)	97
22. Organische Lösemittel in Dekorfarben und -lacken ***I (Aussprache)	97
23. Zwischenbericht: EU-Beitrag zur Umsetzung des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung (Mündliche Anfrage mit Aussprache)	97
24. Tagesordnung der nächsten Sitzung	98
25. Schluss der Sitzung	98
ANWESENHEITSLISTE	99
ANLAGE 1	
ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN	101
1. Irak	101
2. Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen ***I	102
3. Verbraucherpolitik: Finanzierung von Maßnahmen im Zeitraum 2004-2007 ***I	108
4. Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom *	108
5. Fischereiabkommen EG/Mauritius *	109
6. Angemessene und nachhaltige Renten	110
7. Europäische Verfassung und Regierungskonferenz *	110
ANLAGE II	
ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN	117
1. Empfehlung Brok A5-0306/2003 – Änderungsantrag 10	117
2. Empfehlung Brok A5-0306/2003 – Änderungsantrag 4	118
3. Empfehlung Brok A5-0306/2003 – Entschließung	119
4. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – Änderungsanträge 52, 54/rev, 68	121
5. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – Änderungsanträge 29, 41, 59	122
6. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – Änderungsantrag 69	124
7. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – Änderungsanträge 55/rev, 97, 108, 1. Teil	125
8. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – Änderungsantrag 16, 1. Teil	127
9. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – Änderungsantrag 16, 2. Teil	128
10. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – Änderungsantrag 16 (Absatz 2)	130
11. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – Änderungsantrag 70	131
12. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – Änderungsantrag 60	133
13. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – Änderungsantrag 72	134
14. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – Änderungsantrag 76, 1. Teil	135
15. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – Änderungsantrag 76, 2. Teil	137
16. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – Änderungsantrag 71, 1. Teil	138
17. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – Änderungsantrag 71, 2. Teil	140
18. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – Änderungsantrag 81	141
19. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – Änderungsanträge 34, 115	143

20. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – Änderungsantrag 74	144
21. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – Änderungsantrag 75	145
22. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – geänderter Vorschlag	147
23. Bericht McCarthy A5-0238/2003 – EntschlieÙung	148
24. Bericht Whitehead A5-0232/2003 – Änderungsantrag 11	150
25. Bericht Whitehead A5-0232/2003 – EntschlieÙung	151
26. Bericht Jonckheer A5-0302/2003 – Änderungsantrag 17	152
27. Bericht Jonckheer A5-0302/2003 – Änderungsantrag 9	154
28. Bericht Jonckheer A5-0302/2003 – Änderungsantrag 10	155
29. Bericht Jonckheer A5-0302/2003 – Änderungsantrag 11, 1. Teil	157
30. Bericht Jonckheer A5-0302/2003 – Änderungsantrag 11, 2. Teil	158
31. Bericht Jonckheer A5-0302/2003 – Änderungsantrag 11, 3. Teil	160
32. Bericht Jonckheer A5-0302/2003 – Änderungsantrag 15	161
33. Bericht Jonckheer A5-0302/2003 – EntschlieÙung	162
34. Bericht Andersson A5-0259/2003 – Änderungsantrag 8	164
35. Bericht Andersson A5-0259/2003 – Ziffer 14	165
36. Bericht Andersson A5-0259/2003 – Änderungsantrag 9	167
37. Bericht Andersson A5-0259/2003 – Änderungsantrag 5	168
38. Bericht Andersson A5-0259/2003 – Änderungsantrag 6, 1. Teil	170
39. Bericht Andersson A5-0259/2003 – EntschlieÙung	171
40. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 78	173
41. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 79	174
42. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Ziffer 4, 1. Teil	176
43. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 69	177
44. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 4	179
45. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Ziffer 11, 1. Teil	180
46. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Ziffer 11, 2. Teil	182
47. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 27	183
48. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 21	185
49. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Ziffer 13, 1. Teil	186
50. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Ziffer 13, 2. Teil	187
51. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Ziffer 13, 3. Teil	189
52. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Ziffer 13, 4. Teil	190
53. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Ziffer 14	192
54. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 16	193
55. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Ziffer 16, 1. Teil	195
56. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Ziffer 17	196
57. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Ziffer 18 (3)	198
58. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Ziffer 18 (8)	199
59. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Ziffer 19	201
60. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Ziffer 22	202
61. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 72	203
62. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 73	205

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
63. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 88	206
64. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 82	208
65. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 7	209
66. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Ziffer 28, 3. Teil	211
67. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 83	212
68. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 75	214
69. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 19	215
70. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 20	217
71. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Ziffer 32	218
72. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 93	220
73. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 13	221
74. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Änderungsantrag 23	223
75. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003 – Entschließung	224

ANGENOMMENE TEXTE

P5_TA(2003)0401

Lage im Irak

Empfehlung des Europäischen Parlaments an den Rat zur Lage im Irak (2003/2178(INI)) 226

P5_TA(2003)0402

Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen (KOM(2002) 92 – C5-0082/2002 – 2002/0047(COD)) 229

P5_TC1-COD(2002)0047

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 24. September 2003 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2003/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen 230

P5_TA(2003)0403

Verbraucherpolitik: Finanzierung von Maßnahmen im Zeitraum 2004-2007 ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über einen allgemeinen Rahmen für die Finanzierung von Gemeinschaftsmaßnahmen zur Unterstützung der Verbraucherpolitik im Zeitraum 2004-2007 (KOM(2003) 44 – C5-0022/2003 – 2003/0020(COD)) 236

P5_TC1-COD(2003)0020

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 24. September 2003 im Hinblick auf den Erlass des Beschlusses Nr. .../2003/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über einen allgemeinen Rahmen für die Finanzierung von Gemeinschaftsmaßnahmen zur Unterstützung der Verbraucherpolitik im Zeitraum 2004-2007 237

ANLAGE

NACH ZIELEN GEORDNETES VERZEICHNIS DER IN ARTIKEL 4 GENANNTEN MASSNAHMEN .. 243

P5_TA(2003)0404

Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf einer Richtlinie des Rates zur Restrukturierung der gemeinschaftlichen Rahmenvorschriften zur Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom (8084/2003 – C5-0192/2003 – 1997/0111(CNS)) 246

P5_TA(2003)0405

Fischereiabkommen EG/Mauritius *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Abschluss des Abkommens in Form eines Briefwechsels über die Verlängerung des Protokolls zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und der finanziellen Gegenleistung nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Regierung von Mauritius über die Fischerei vor der Küste von Mauritius für die Zeit vom 3. Dezember 2002 bis 2. Dezember 2003 (KOM(2003) 202 – C5-0236/2003 – 2003/0074(CNS)) 250

P5_TA(2003)0406

Angemessene und nachhaltige Renten

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Bericht der Kommission und des Rates über angemessene und nachhaltige Renten (KOM(2002) 737 – 2003/2040(INI)) 251

P5_TA(2003)0407

Europäische Verfassung und Regierungskonferenz *

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf eines Vertrags über eine Verfassung für Europa und die Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Einberufung der Regierungskonferenz (11047/2003 – C5-0340/2003 – 2003/0902(CNS)) 255

Donnerstag, 25. September 2003

(2004/C 77 E/04)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	262
1. Eröffnung der Sitzung	262
2. Tätigkeit des Europäischen Bürgerbeauftragten 2002 (Aussprache)	262
3. Petitionsausschuss 2002-2003 (Aussprache)	262
4. Lloyd's-Petitionen (Aussprache)	263
5. Tagesordnung	263
6. Begrüßung	263
ABSTIMMUNGSSTUNDE	
7. Weiterverwendung von Dokumenten des öffentlichen Sektors ***II (Abstimmung)	264
8. Modinis-Programm (2003-2005) ***II (Abstimmung)	264
9. Wertpapierdienstleistungen ***I (Abstimmung)	264
10. Organische Lösemittel in Dekorfarben und -lacken ***I (Abstimmung)	265
11. Ergebnisse der WTO-Ministerkonferenz (Cancún, 10. bis 14. September 2003) (Abstimmung) ..	265
12. Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission (Abstimmung)	265
13. Zwischenbericht: EU-Beitrag zur Umsetzung des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung (Abstimmung)	266
14. Tätigkeit des Europäischen Bürgerbeauftragten 2002 (Abstimmung)	266

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
15. Petitionsausschuss 2002-2003 (Abstimmung)	266
16. Lloyd's-Petitionen (Abstimmung)	266
17. Stimmerkklärungen	267
18. Berichtigungen des Stimmverhaltens	267
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
19. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	267
20. Waffenausfuhren (Aussprache)	268
21. Die Union und der Kampf gegen die Folter (Erklärung der Kommission)	269
22. Europäische Bienenzucht (Mündliche Anfrage mit Aussprache)	269
23. Waffenausfuhren (Abstimmung)	269
24. Zusammensetzung des Parlaments	269
25. Zusammensetzung der Ausschüsse	270
26. Verteidigung der parlamentarischen Immunität	270
27. Schriftliche Erklärungen im Register (Artikel 51 GO)	270
28. Verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Ausschüssen	270
29. Weiterbehandlung der Standpunkte und Entschlüsse des Parlaments	271
30. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Texte	271
31. Zeitpunkt der nächsten Sitzungen	272
32. Unterbrechung der Sitzungsperiode	272
ANWESENHEITSLISTE	273
ANLAGE 1	
ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN	275
1. Weiterverwendung von Dokumenten des öffentlichen Sektors ***II	275
2. Modinis-Programm (2003-2005) ***II	276
3. Wertpapierdienstleistungen ***II	276
4. Organische Lösemittel in Dekorfarben und -lacken ***I	280
5. Ergebnisse der WTO-Ministerkonferenz (Cancún, 10. bis 14. September 2003)	283
6. Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission	286
7. Zwischenbericht: EU-Beitrag zur Umsetzung des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung	286
8. Tätigkeit des Europäischen Bürgerbeauftragten 2002	287
9. Petitionsausschuss 2002-2003	287
10. Lloyd's-Petitionen	287
11. Waffenausfuhren	287
ANLAGE II	
ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN	288
1. Bericht Villiers A5-287/2003 — Änderungsantrag 33, 7. Teil	288
2. Bericht Villiers A5-287/2003 — Änderungsantrag 53, 2. Teil	289
3. Bericht Villiers A5-287/2003 — Änderungsantrag 86, 2. Teil	290
4. Bericht Villiers A5-287/2003 — EntschlieÙung	291
5. Bericht Lisi A5-0292/2003 — Änderungsantrag 10	293
6. Bericht Lisi A5-0292/2003 — Änderungsantrag 15, 2. Teil	294

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
7. Bericht Lisi A5-0292/2003 – Änderungsantrag 15, 3. Teil	295
8. Bericht Lisi A5-0292/2003 – Änderungsantrag 80	296
9. Bericht Lisi A5-0292/2003 – Änderungsantrag 54	298
10. Bericht Lisi A5-0292/2003 – Änderungsantrag 64	299
11. Bericht Lisi A5-0292/2003 – Änderungsantrag 66	300
12. Bericht Lisi A5-0292/2003 – Änderungsantrag 49	302
13. Bericht Lisi A5-0292/2003 – Legislative Entschließung	303
14. B5-0399/2003 – RC – Cancún – Änderungsantrag 1	304
15. B5-0399/2003 – RC – Cancún – Änderungsantrag 3	306
16. B5-0399/2003 – RC – Cancún – Änderungsantrag 6	307
17. B5-0399/2003 – RC – Cancún – Ziffer 20	308
18. B5-0399/2003 – RC – Cancún – Entschließung	309
19. Bericht Perry A5-0203/2003 – Änderungsantrag 2/rev.	311
20. Bericht Perry A5-0203/2003 – Entschließung	312

ANGENOMMENE TEXTE

P5_TA(2003)0408

Weiterverwendung von Dokumenten des öffentlichen Sektors ***II

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Weiterverwendung von Dokumenten des öffentlichen Sektors (7946/1/2003 – C5-0251/2003 – 2002/0123(COD))	314

P5_TC2-COD(2002)0123

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in zweiter Lesung am 25. September 2003 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2003/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors	314

P5_TA(2003)0409

Modinis-Programm (2003 -2005) ***II

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Annahme eines Mehrjahresprogramms (2003-2005) zur Verfolgung der Umsetzung des Aktionsplans eEurope 2005, zur Verbreitung empfehlenswerter Verfahren und zur Verbesserung der Netz- und Informationssicherheit (Modinis) (7948/1/2003 – C5-0252/2003 – 2002/0187(COD))	323

P5_TC2-COD(2002)0187

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in zweiter Lesung am 25. September 2003 im Hinblick auf den Erlass der Entscheidung Nr. .../2003/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Annahme eines Mehrjahresprogramms (2003-2005) zur Verfolgung der Umsetzung des Aktionsplans eEurope 2005, zur Verbreitung empfehlenswerter Verfahren und zur Verbesserung der Netz- und Informationssicherheit (Modinis)	324

ANLAGE

MEHRJAHRESPROGRAMM ZUR VERFOLGUNG DER UMSETZUNG VON eEUROPE, ZUR VERBREITUNG EMPFEHLENSWERTER VERFAHREN UND ZUR VERBESSERUNG DER NETZ- UND INFORMATIONSSICHERHEIT (Modinis)	329

P5_TA(2003)0410

Wertpapierdienstleistungen ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Wertpapierdienstleistungen und geregelte Märkte und zur Änderung der Richtlinien 85/611/EWG und 93/6/EWG des Rates und der Richtlinie 2000/12/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (KOM(2002) 625 – C5-0586/2002 – 2002/0269(COD)) 329

P5_TC1-COD(2002)0269

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 25. September 2003 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2003/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Wertpapierdienstleistungen und geregelte Märkte und zur Änderung der Richtlinien 85/611/EWG und 93/6/EWG des Rates und der Richtlinie 2000/12/EG des Europäischen Parlaments und des Rates 330

ANLAGE I

LISTE DER DIENSTLEISTUNGEN UND FINANZINSTRUMENTE 378

ANLAGE II

PROFESSIONELLE KUNDEN IM SINNE DIESER RICHTLINIE 380

P5_TA(2003)0411

Organische Lösemittel in Dekorfarben und -lacken ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in Dekorfarben und -lacken und Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung sowie zur Änderung der Richtlinie 1999/13/EG (KOM(2002) 750 – C5-0632/2002 – 2002/0301(COD)) 382

P5_TC1-COD(2002)0301

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 25. September 2003 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2003/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in Dekorfarben und -lacken und Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung sowie zur Änderung der Richtlinie 1999/13/EG 382

ANLAGE I

ANWENDUNGSBEREICH 389

ANLAGE II

..... 392

P5_TA(2003)0412

Ergebnisse der WTO-Ministerkonferenz (Cancún, 10. bis 14. September 2003)

Entschließung des Europäischen Parlaments zur 5. WTO-Ministerkonferenz in Cancún 393

P5_TA(2003)0413

Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission

Entschließung des Europäischen Parlaments zum Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission (Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 im Jahr 2002) (2003/2022(INI)) 395

P5_TA(2003)0414

Zwischenbericht: EU-Beitrag zur Umsetzung des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung

Entschließung des Europäischen Parlaments zum Beitrag der Europäischen Union zum Plan für die Umsetzung der Beschlüsse des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung 400

P5_TA(2003)0415

Tätigkeit des Europäischen Bürgerbeauftragten 2002

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Jahresbericht 2002 über die Tätigkeit des Europäischen Bürgerbeauftragten (C5-0271/2003-2003/2068 (INI)) 403

P5_TA(2003)0416

Petitionsausschuss 2002-2003

Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Beratungen des Petitionsausschusses in der Sitzungsperiode 2002-2003 (2003/2069(INI)) 408

P5_TA(2003)0417

Lloyd's Petitionen

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der für zulässig erklärten Petition zu den Lloyd's-Petitionen (Petitionen 1273/1997, 71/1999, 207/2000, 318/2000, 709/2000 und 127/2002) (2002/2208(INI)) 411

P5_TA(2003)0418

Waffenausfuhren

Entschließung des Europäischen Parlaments zum Vierten Jahresbericht des Rates gemäß Nummer 8 der operativen Bestimmungen des Verhaltenskodex der Europäischen Union für Waffenausfuhren (2003/2010(INI)) 414

Erklärung der benutzten Zeichen

*	Verfahren der Konsultation
** I	Verfahren der Zusammenarbeit: erste Lesung
** II	Verfahren der Zusammenarbeit: zweite Lesung
***	Verfahren der Zustimmung
*** I	Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung
*** II	Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung
*** III	Verfahren der Mitentscheidung: dritte Lesung

(Das angegebene Verfahren entspricht der von der Kommission vorgeschlagenen Rechtsgrundlage.)

Hinweis zur Abstimmungsstunde

Falls nicht anders angegeben, haben die Berichterstatter dem Präsidenten ihre Haltung zu den Änderungsanträgen schriftlich mitgeteilt.

Abkürzungen der Ausschüsse

AFET	Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik
BUDG	Haushaltsausschuß
CONT	Ausschuß für Haushaltskontrolle
LIBE	Ausschuß für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten
ECON	Ausschuß für Wirtschaft und Währung
JURI	Ausschuß für Recht und Binnenmarkt
ITRE	Ausschuß für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
EMPL	Ausschuß für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten
ENVI	Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik
AGRI	Ausschuß für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
PECH	Ausschuß für Fischerei
RETT	Ausschuß für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
CULT	Ausschuß für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport
DEVE	Ausschuß für Entwicklung und Zusammenarbeit
AFCO	Ausschuß für konstitutionelle Fragen
FEMM	Ausschuß für die Rechte der Frau und Chancengleichheit
PETI	Petitionsausschuß

Abkürzungen der Fraktionen

PPE-DE	Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten
PSE	Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas
ELDR	Fraktion der Liberalen und Demokratischen Partei Europas
Vers/ALE	Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz
GUE/NGL	Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke
UEN	Fraktion Union für das Europa der Nationen
EDD	Fraktion für das Europa der Demokratien und der Unterschiede
NI	fraktionslos

Montag, 22. September 2003

I

(Mitteilungen)

EUROPÄISCHES PARLAMENT

SITZUNGSPERIODE 2003 – 2004

Sitzungen vom 22. bis 25. September 2003

STRASSBURG

(2004/C 77 E/01)

PROTOKOLL**ABLAUF DER SITZUNG**

VORSITZ: Pat COX

Präsident

1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode

Die Sitzung wird um 17.05 Uhr eröffnet.

2. Erklärungen des Präsidenten

Der Präsident erinnert an die schwedische Außenministerin und frühere Ratsvorsitzende Anna Lindh, die am 11. September 2003 nach einem Angriff verstorben ist.

Er teilt mit, dass er im eigenen Namen sowie im Namen des Parlaments der Familie, den Freunden und Kollegen von Anna Lindh sowie dem schwedischen Volk sein Beileid ausgesprochen hat.

Das Parlament legt eine Schweigeminute ein.

Es spricht Jan Andersson, der sich den Ausführungen des Präsidenten anschließt.

*

* *

Der Präsident begrüßt den positiven Ausgang des Referendums in Lettland über den Beitritt zur Union sowie die hohe Beteiligung an dieser Volksabstimmung.

3. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

Montag, 22. September 2003

4. Zusammensetzung der Ausschüsse und Delegationen

Auf Antrag der PSE, PPE-DE- und ELDR-Fraktionen bestätigt das Parlament die folgenden Benennungen:

- CONT-Ausschuss: Arlene McCarthy anstelle von Eluned Morgan;
- EMPL-Ausschuss: Anne André-Léonard;
- AFCO-Ausschuss: Giorgio Calò anstelle von Paolo Costa;
- Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Südamerikas und Mercosur: Giorgio Calò;
- Delegation im parlamentarischen Ausschuss für die Zusammenarbeit EU-Russland: Charles Tannock anstelle von Werner Langen.

5. Prüfung von Mandaten

Auf Vorschlag des JURI-Ausschusses beschließt das Parlament, die Mandate der Abgeordneten Peter Pex, Anne André-Léonard, Koenraad Dillen und Philip Claeys für gültig zu erklären.

6. Zusammensetzung der Fraktionen

Pietro-Paolo Mennea ist mit Wirkung vom 8. Juli 2003 fraktionsloses Mitglied geworden.

7. Vorlage von Dokumenten

Folgende Dokumente sind eingegangen:

1) *von Rat und Kommission:*

- Rat der Europäischen Union: Vorentwurf des Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2004 (11357/2003 und 11358/2003 – C5-0300/2003 – 2003/2001 und 2003/2003(BUD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
mitberatend: AFET, CONT, LIBE, ECON, JURI, ITRE, EMPL, ENVI, AGRI, PECH, RETT, CULT, DEVE, AFCO, FEMM, sämtliche interessierten Ausschüsse
Rechtsgrundlage: Artikel 272 EGV, Artikel 177 EURATOM
- Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Verbringung von Abfällen (KOM(2003) 379 – C5-0365/2003 – 2003/0139(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ENVI
Rechtsgrundlage: Artikel 175 Absatz 1 EGV
- Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 24/2003 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2003 (SEK(2003) 969 – C5-0386/2003 – 2003/2175(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
Rechtsgrundlage: Artikel 274 EGV
- Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 26/2003 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2003 (SEK(2003) 002 – C5-0387/2003 – 2003/2176(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
Rechtsgrundlage: Artikel 274 EGV
- Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 23/2003 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2003 (SEK(2003) 993 – C5-0388/2003 – 2003/2177(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
Rechtsgrundlage: Artikel 274 EGV

Montag, 22. September 2003

- Entwurf für eine Verordnung der Kommission betreffend die Standardhaushaltsordnung für Exekutivagenturen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 58/2003 des Rates zur Festlegung des Statuts der Exekutivagenturen, die mit bestimmten Aufgaben bei der Verwaltung von Gemeinschaftsprogrammen beauftragt werden (SEK(2003) 803 – C5-0389/2003 – 2003/0904(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
mitberatend: CONT
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates über eine Regelung zum Ausgleich der durch die äußerste Randlage bedingten Mehrkosten bei der Vermarktung bestimmter Fischereierzeugnisse der Azoren, Madeiras, der Kanarischen Inseln und der französischen Departements Guayana und Réunion (KOM(2003) 516 – C5-0390/2003 – 2003/0202(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: PECH
mitberatend: BUDG, RETT
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Verwaltungsorgane des europäischen Satelliten-navigationsprogramms (KOM(2003) 471 – C5-0391/2003 – 2003/0177(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: RETT
Rechtsgrundlage: Artikel 308 EGV
- Vorschlag für einen Beschluss des Rates zur Genehmigung des Beitritts der Europäischen Gemeinschaft zum Internationalen Pflanzenschutzübereinkommen, revidiert und angenommen auf der 29. Tagung der FAO-Konferenz von November 1997 durch Entschließung Nr. 12/97 (KOM(2003) 470 – C5-0392/2003 – 2003/0178(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: AGRI
mitberatend: ITRE, ENVI
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV, Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 EGV, Artikel 300 Absatz 3 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1734/94 über die finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den besetzten Gebieten (KOM(2003) 523 – C5-0403/2003 – 2003/0204(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: AFET, BUDG
Rechtsgrundlage: Artikel 178 Absatz 1 EGV
- Europäischer Konvent: Haushaltsrechnung und Vermögensübersicht – Haushaltsjahr 2002 (I5-0016/2003 – C5-0406/2003 – 2003/0903(AVC))
Ausschussbefassung: federführend: CONT
- Entwurf einer interinstitutionellen Vereinbarung zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission (I5-0017/2003 – C5-0407/2003 – 2003/2131(ACI))
Ausschussbefassung: federführend: AFCO
mitberatend: JURI
Rechtsgrundlage: Artikel 5 EGV
- Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 25/2003 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2003 (SEK(2003) 994 – C5-0426/2003 – 2003/2174(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
Rechtsgrundlage: Artikel 274 EGV
- Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 90/435/EWG über das gemeinsame Steuersystem der Mutter- und Tochtergesellschaften verschiedener Mitgliedstaaten (KOM(2003) 462 – C5-0427/2003 – 2003/0179(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: ECON
mitberatend: JURI
Rechtsgrundlage: Artikel 93 EGV

Montag, 22. September 2003

- Vorschlag für einen Beschluss des Rates über eine weitere Finanzhilfe für Serbien und Montenegro zur Änderung des Beschlusses 2002/882/EG über eine Finanzhilfe für die Bundesrepublik Jugoslawien (KOM(2003) 506 – C5-0428/2003 – 2003/0190(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: AFET, BUDG
Rechtsgrundlage: Artikel 308 EGV
- Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz von Fußgängern und anderen ungeschützten Verkehrsteilnehmern bei Kollisionen mit Kraftfahrzeugen und zur Änderung der Richtlinie 70/156/EWG (KOM(2003) 553 – C5-0432/2003 – 2003/0033(COD))
Ausschussbefassung: federführend: RETT
mitberatend: JURI, ENVI
Rechtsgrundlage: Artikel 95 EGV
- Stellungnahme der Kommission gemäß Artikel 251 Absatz 2 Unterabsatz 3 Buchstabe c des EG-Vertrags zu den Abänderungen des Europäischen Parlaments am Gemeinsamen Standpunkt des Rates zum Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle (KOM(2003) 536 – C5-0433/2003 – 2001/0291(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: ITRE
Rechtsgrundlage: Artikel 95 Absatz 2 EGV
- Stellungnahme der Kommission gemäß Artikel 251 Absatz 2 Unterabsatz 3 Buchstabe c des EG-Vertrags zu den Abänderungen des Europäischen Parlaments am Gemeinsamen Standpunkt des Rates zum Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Typgenehmigung von Rückspiegeln, von zusätzlichen Systemen für indirekte Sicht und von mit solchen Einrichtungen ausgestatteten Fahrzeugen sowie zur Anpassung der Richtlinie 70/156/EWG (KOM(2003) 547 – C5-0434/2003 – 2001/0317(COD))
Ausschussbefassung: federführend: JURI
mitberatend: ITRE, RETT
Rechtsgrundlage: Artikel 95 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung Nr. 79/65/EWG zur Bildung eines Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen über die Einkommenslage und die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe in der EWG (KOM(2003) 472 – C5-0437/2003 – 2003/0183(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: AGRI
mitberatend: BUDG
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Schutz von Tieren beim Transport und allen damit zusammenhängenden Vorgängen sowie zur Änderung der Richtlinien 64/432/EWG und 93/119/EG des Rates (KOM(2003) 425 – C5-0438/2003 – 2003/0171(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: AGRI
mitberatend: ENVI, RETT
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV
- Rat der Europäischen Union: Initiative der Italienischen Republik im Hinblick auf den Erlass einer Richtlinie des Rates über die Unterstützung bei der Durchbeförderung durch das Hoheitsgebiet eines oder mehrerer Mitgliedstaaten im Rahmen von Rückführungsmaßnahmen der Mitgliedstaaten gegenüber Drittstaatsangehörigen (12026/2003 – C5-0439/2003 – 2003/0822(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
Rechtsgrundlage: Artikel 63 EGV
- Rat der Europäischen Union: Initiative der Italienischen Republik im Hinblick auf den Erlass einer Entscheidung des Rates betreffend die Organisation von Sammelflügen zur Rückführung von Drittstaatsangehörigen, die sich illegal im Hoheitsgebiet von zwei oder mehr Mitgliedstaaten aufhalten (12025/2003 – C5-0440/2003 – 2003/0821(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
Rechtsgrundlage: Artikel 63 Absatz 3 EGV

Montag, 22. September 2003

- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Festlegung einer Regelung für den Kleinen Grenzverkehr an den Landaußengrenzen der Mitgliedstaaten (KOM(2003) 502 – C5-0442/2003 – 2003/0193(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: AFET
Rechtsgrundlage: Artikel 62 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Festlegung einer Regelung für den Kleinen Grenzverkehr an den vorläufigen Landaußengrenzen zwischen Mitgliedstaaten (KOM(2003) 502 – C5-0443/2003 – 2003/0194(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: AFET
Rechtsgrundlage: Artikel 62 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 850/98 und zum Schutz der Tiefwasserkorallenriffe vor den Folgen des Schleppnetzfangs in einem Gebiet nordwestlich von Schottland (KOM(2003) 519 – C5-0446/2003 – 2003/0201(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: PECH
mitberatend: ENVI
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV

2) von den Ausschüssen:

2.1) Berichte:

- Bericht über die Einfügung eines neuen Artikels 29a Tätigkeiten und Rechtsstatus der Fraktionen in die Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments (2003/2114(REG)) – Ausschuss für konstitutionelle Fragen
Berichterstatte: Herr Dell'Alba (A5-0283/2003).
- Bericht über den Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 4/2003 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2003, Einzelplan III – Kommission (2003/2113(BUD)) – Haushaltsausschuss
Berichterstatte: Herr Färm (A5-0285/2003).
- Bericht über die Strukturfonds: Entwicklung der noch abzuwickelnden Mittelbindungen (RAL) sowie Bedarf für 2004 (2002/2272(INI)) – Haushaltsausschuss
Berichterstatte: Herr Pittella (A5-0286/2003).
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlament und des Rates über Wertpapierdienstleistungen und geregelte Märkte und zu Änderung der Richtlinien 85/611/EWG und 93/6/EWG des Rates und der Richtlinie 2000/12/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (KOM(2002) 625 – C5-0586/2002 – 2002/0269(COD)) – Ausschuss für Wirtschaft und Währung
Berichterstatte: Frau Villiers (A5-0287/2003).
- * Bericht
 1. über die Initiative der Hellenischen Republik im Hinblick auf einen Beschluss des Rates über Verfahren zur Änderung des SIRENE-Handbuchs (7180/2003 – C5-0149/2003 – 2003/0808(CNS))
 2. über die Initiative der Hellenischen Republik im Hinblick auf eine Verordnung des Rates über Verfahren zur Änderung des SIRENE-Handbuchs (7179/2003 – C5-0148/2003 – 2003/0807(CNS)) – Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten
Berichterstatte: Herr Coelho (A5-0288/2003).
- * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Abschluss des Abkommens in Form eines Briefwechsels über die Verlängerung des Protokolls zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und der finanziellen Gegenleistung nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Regierung von Mauritius über die Fischerei vor der Küste von Mauritius für die Zeit vom 3. Dezember 2002 bis 2. Dezember 2003 (KOM(2003) 202 – C5-0236/2003 – 2003/0074(CNS)) – Ausschuss für Fischerei
Berichterstatte: Herr Souchet (A5-0289/2003).

Montag, 22. September 2003

- ***I Bericht über den Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über ein System zur Überwachung der Treibhausgasemissionen in der Gemeinschaft und die Umsetzung des Kyoto-Protokolls (KOM(2003) 51 — C5-0031/2003 — 2003/0029(COD)) — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik
Berichterstatte: Herr Sacconi (A5-0290/2003).
- * Zweiter Bericht über die Initiative der Bundesrepublik Deutschland im Hinblick auf den Erlass einer Richtlinie des Rates über die Unterstützung bei der Durchbefeuerung im Rahmen von Rückführungsmaßnahmen auf dem Luftwege (14848/2002 — C5-0011/2003 — 2003/0801(CNS)) — Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten
Berichterstatte: Herr Kirkhope (A5-0291/2003).
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in Dekorfarben und -lacken und Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung sowie zur Änderung der Richtlinie 1999/13/EG (KOM(2002) 750 — C5-0632/2002 — 2002/0301(COD)) — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik
Berichterstatte: Herr Lisi (A5-0292/2003).
- * Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Aufhebung der Richtlinien 68/414/EWG und 98/93/EG des Rates zur Verpflichtung der Mitgliedstaaten, Mindestvorräte an Erdöl und/oder Erdölzeugnissen zu halten, sowie der Richtlinie 73/238/EW des Rates über Maßnahmen zur Abschwächung der Auswirkungen von Schwierigkeiten bei der Versorgung mit Erdöl und Erdölzeugnissen (KOM(2002) 488 — C5-0489/2002 — 2002/0221(CNS)) — Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
Berichterstatte: Herr Karlsson (A5-0293/2003).
- Bericht über die europäische Raumfahrtpolitik — Grünbuch (KOM(2003) 17 — C5-0209/2003 — 2003/2092(INI)) — Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
Berichterstatte: Herr Bodrato (A5-0294/2003).
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Maßnahmen zur Gewährleistung der sicheren Erdgasversorgung (KOM(2002) 488 — C5-0449/2002 — 2002/0220(COD)) — Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
Berichterstatte: Herr Mombaur (A5-0295/2003).
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 97/68/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen zur Bekämpfung der Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte (KOM(2002) 765 — C5-0636/2002 — 2002/0304(COD)) — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik
Berichterstatte: Herr Lange (A5-0296/2003).
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Angleichung der Maßnahmen zur Sicherung der Versorgung mit Erdölzeugnissen (KOM(2002) 488 — C5-0448/2002 — 2002/0219(COD)) — Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
Berichterstatte: Herr Karlsson (A5-0297/2003).
- Bericht über den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission (Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 im Jahr 2002 — 2003/2022(INI)) — Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten
Berichterstatte: Herr Cashman (A5-0298/2003).

Montag, 22. September 2003

- * Bericht über den Entwurf eines Vertrags für eine Verfassung für Europa und die Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Einberufung der Regierungskonferenz (CONV850/03 – C5-0340/2003 – 2003/0902(CNS)) – Ausschuss für konstitutionelle Fragen
Ko-Berichterstatter: José María Gil-Robles Gil-Delgado und Dimitri Tsatsos (A5-0299/2003).
- * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3975/87 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3976/87 sowie der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 im Hinblick auf den Luftverkehr zwischen der Gemeinschaft und Drittländern (KOM(2003) 91 – C5-0107/2003 – 2003/0038(CNS)) – Ausschuss für Wirtschaft und Währung
Berichterstatter: Herr Hans-Peter Mayer (A5-0300/2003).
- * Bericht über den Entwurf einer Richtlinie des Rates zur Restrukturierung der gemeinschaftlichen Rahmenvorschriften zur Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom (Erneute Konsultation) (8084/2003 – C5-0192/2003 – 1997/0111(CNS)) – Ausschuss für Wirtschaft und Währung
Berichterstatter: Herr Jonckheer (A5-0302/2003).
- Bericht über die Mitteilung der Kommission über einen integrierten Rahmen für partnerschaftliche Fischereiabkommen mit Drittländern (KOM(2002) 637 – C5-0070/2003 – 2003/2034(INI)) – Ausschuss für Fischerei
Berichterstatter: Herr Cunha (A5-0303/2003).
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/541/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Sicherheitsgurte und Haltesysteme für Kraftfahrzeuge ((Vereinfachtes Verfahren – Artikel 158 Absatz 1 der Geschäftsordnung) (KOM(2003) 363 – C5-0282/2003 – 2003/0130(COD)) – Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
Berichterstatter: Herr Costa (A5-0304/2003).
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 76/115/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Verankerungen der Sicherheitsgurte in Kraftfahrzeugen (KOM(2003) 362 – C5-0286/2003 – 2003/0136(COD)) – Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
Berichterstatter: Herr Costa (A5-0305/2003).
- Empfehlung an den Rat zur Lage in Irak (2003/2178(INI)) – Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik
Berichterstatter: Herr Brok (A5-0306/2003).
- * Empfehlung im Hinblick auf die Ernennung von Herrn Jean-Claude Trichet zum Präsidenten der Europäischen Zentralbank (10893/2003 – C5-0332/2003 – 2003/0819(CNS)) – Ausschuss für Wirtschaft und Währung
Berichterstatterin: Frau Randzio-Plath (A5-0307/2003).
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/24/EWG des Rates über Geschwindigkeitsbegrenzungseinrichtungen oder vergleichbare Geschwindigkeitsbegrenzungssysteme für bestimmte Kraftfahrzeugklassen (Vereinfachtes Verfahren – Artikel 158 Absatz 1 der Geschäftsordnung) (KOM(2003) 350 – C5-0272/2003 – 2003/0122(COD)) – Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
Berichterstatter: Herr Costa (A5-0308/2003).
- Bericht über den Antrag auf Verteidigung der parlamentarischen Immunität und der Vorrechte von Jannis Sakellariou (2003/2023(IMM)) – Ausschuss für Recht und Binnenmarkt
Berichterstatter: Herr Lehne (A5-0309/2003).

Montag, 22. September 2003

- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Harmonisierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Verbraucherkredit (KOM(2002) 443 — C5-0420/2002 — 2002/0222(COD)) — Ausschuss für Recht und Binnenmarkt
Berichterstatte: Herr Wuermeling (A5-0310/2003).
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Mindestanforderungen für die Sicherheit von Tunneln im transeuropäischen Straßennetz (KOM(2002) 769 — C5-0635/2002 — 2002/0309(COD)) — Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
Berichterstatte: Herr Rack (A5-0311/2003).

2.2) *Empfehlungen für die zweite Lesung:*

- *** II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Sicherheit von Luftfahrzeugen aus Drittstaaten, die Flughäfen in der Gemeinschaft anfliegen (8478/1/2003 — C5-0278/2003 — 2002/0014(COD)) — Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
Berichterstatte: Frau Maes (A5-0301/2003).

3) *von den Abgeordneten:*

3.1) *Anfragen zur mündlichen Beantwortung (Artikel 42 GO)*

- Caroline F. Jackson im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik an die Kommission zum Zwischenbericht über die Fortschritte des EU-Beitrags zum Umsetzungsplan des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung (B5-0275/2003)
- Astrid Lulling und Dominique F.C. Souchet im Namen des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung an die Kommission zu den Schwierigkeiten der europäischen Bienenzucht (B5-0276/2003)
- Johanna L.A. Boogerd-Quaak im Namen des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten an die Kommission zur Weitergabe personenbezogener Daten durch Fluggesellschaften bei Transatlantikflügen (B5-0277/2003)
- Klaus-Heiner Lehne, Othmar Karas, Giuseppe Gargani und Stefano Zappalà im Namen der PPE-DE-Fraktion an die Kommission zu den Marktregelungen und Wettbewerbsregeln für die freien Berufe (B5-0278/2003).

3.2) *Entschließungsanträge (Artikel 48 GO)*

- Nicholas Clegg zu der Mitteilung der Kommission über Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor (FLEGT) — Vorschlag für einen EU-Aktionsplan (B5-0397/2003).

Ausschussbefassung: federführend: AGRI
mitberatend: ENVI, RETT

3.3) *Vorschläge für Empfehlungen (Artikel 49 GO):*

- Marco Cappato und Giuseppe Di Lello Finuoli zu den Rechten der Häftlinge in der Europäischen Union (B5-0362/2003/rev)

Ausschussbefassung: federführend: LIBE

3.4) *schriftliche Erklärungen zur Aufnahme ins Register (Artikel 51 GO):*

- Struan Stevenson, Bob van den Bos, Nelly Maes, Mihail Papayannakis und Phillip Whitehead zu einem Verbot von Katzen- und Hundefellen (17/2003)
- André Brie, Willi Görlach, Joost Lagendijk und Philippe Morillon zur notwendigen Verbesserung der menschenrechtlichen Situation der kurdischen Bevölkerung in Syrien (18/2003)
- Marie Anne Isler Béguin und Alexander de Roo zu der Ratifizierung des Kyoto-Protokolls als Bedingung in den Abkommen der EU mit Drittstaaten (19/2003)

Montag, 22. September 2003

8. Schriftliche Erklärungen (Artikel 51 GO)

Die schriftlichen Erklärungen Nr. 10, 11, 12, 13 und 14/2003 haben nicht die erforderliche Anzahl von Unterschriften erhalten und sind somit gemäß Artikel 51 Absatz 5 GO hinfällig.

9. Weiterbehandlung der Standpunkte und Entschlüsse des Parlaments

Die Mitteilung der Kommission über die Weiterbehandlung der Entschließung des Europäischen Parlaments über die Krise auf dem internationalen Kaffeemarkt (P5_TA(2003)0189) durch die Kommission ist verteilt worden.

10. Petitionen

Folgende Petitionen, die zu den angegebenen Daten in das Register eingetragen wurden, wurden gemäß Artikel 174 Absatz 5 GO zur Prüfung an den zuständigen Ausschuss überwiesen:

9. September 2003

Jesús Sánchez Jaén (Nr. 834/2003)
Diego Javier Ríos (Nr. 835/2003)
Dolores Corbí Fernández de Ibarra (Nr. 836/2003)
Maria Grazia Mocci Deriu (Nr. 837/2003)
Julie Guillemin (Nr. 838/2003)
Jean-Pierre Moisson (Nr. 839/2003)
Libia Oberhofer (Nr. 840/2003)
Giuseppe Cruciata (Nr. 841/2003)
Gianpaolo Chendi (Nr. 842/2003)
Roberto Berion (Nr. 843/2003)
Francisco Elói Gomes Viana (Nr. 844/2003)
de Riacho Investimentos Imobiliários S.A. (Nr. 845/2003)
Damião Vellozo Ferreira (Nr. 846/2003)
Sigurd Viborg (Nr. 847/2003)
Sonja Hary (Siedlergemeinschaft Hans-Mayer-Siedlung in Geesthacht) (Nr. 848/2003)
Hagen Schusser (Nr. 849/2003)
Joerg Fuelling (Nr. 850/2003)
Cemal Uygun (Nr. 851/2003)
Hans Dobbstein (Nr. 852/2003)
Thomas Bich (2 weitere Unterschriften) (Nr. 853/2003)
Rolf Moebus (Nr. 854/2003)
Regina Rolide (Nr. 855/2003)
Thomas Handke (Nr. 856/2003)
Thomas Paschke (Nr. 857/2003)
Stefan Beckers (Nr. 858/2003)
Klaus Braden (Nr. 859/2003)
Ulrich Hohle (Nr. 860/2003)
Ulrich Barner (Nr. 861/2003)
Guenther Reichert (Nr. 862/2003)
Malcolm Lace (Nr. 863/2003)
Pedro Giffuni (Nr. 864/2003)
Carwyn Edwards (Nr. 865/2003)
David McNamara (Nr. 866/2003)
Mika Leppänen (Nr. 867/2003)
Ilona Junk (The Finnish-Arab Friendship Society) (Nr. 868/2003)
Sven Herschel (Nr. 869/2003)
Mathias Teikari (Nr. 870/2003)
Donal McMullan (Nr. 871/2003)

Montag, 22. September 2003

Christian Mautendorfer (Nr. 872/2003)
Henk Steghuis (Transportbedrijf Steghuis) (2 weitere Unterschriften) (Nr. 873/2003)
Baas (66 weitere Unterschriften) (Nr. 874/2003)
Michel Vanraes (Nr. 875/2003)
Nils Söderbäck (Nr. 876/2003)
Peika Heikkinen (Nr. 877/2003)
Stefan Andersson (Nr. 878/2003)
Kent Hansson (Nr. 879/2003)
Dagmar Raab (Bürgerinitiative Zapfendorf) (Nr. 880/2003)

15. September 2003

Javier Barrio Herrero (Nr. 881/2003)
Juan José del Río Holgado (Nr. 882/2003)
Patricio Oschlies (Nr. 883/2003)
Rafael Cordero Mourin (Nr. 884/2003)
Daniel Paschkes (Nr. 885/2003)
Monique Voisin (Nr. 886/2003)
François Bourseau (Nr. 887/2003)
Jean-Michel Devillard (Nr. 888/2003)
Luca Casaro (Nr. 889/2003)
Oscar Alitta (Nr. 890/2003)
Alberto De Gregorio (Nr. 891/2003)
Giovanni Panunzio (Nr. 892/2003)
Antonio Cecoro (Nr. 893/2003)
Senatore Pianetta (Nr. 894/2003)

18. September 2003

Florian Kneidl (Nr. 895/2003)
Ratheiser (Lebenshilfe Kärnten) (40 weitere Unterschriften) (Nr. 896/2003)
Rudolf Bartunek (Nr. 897/2003)
Sonja Rauth (Nr. 898/2003)
Werner Ruschmeier (Nr. 899/2003)
John Wilson (Nr. 900/2003)
Gerd-Michael Weiss (Nr. 901/2003)
Werner Kraus (Nr. 902/2003)
Günther Reichert (Nr. 903/2003)
Peter Wengler (Nr. 904/2003)
Thomas Schreiber (Nr. 905/2003)
Thomas Heinkel (Nr. 906/2003)
Jonathan Pascal Chapman (Nr. 907/2003)
Thomas Klein (Nr. 908/2003)
Marcus Baker (Nr. 909/2003)
Emmanuil Batsis (Nr. 910/2003)
Michele Fadda (Nr. 911/2003)
Raoul Pankau (Nr. 912/2003)
Jutta Stahl-Strelitz (Nr. 913/2003)
Peter David Preston (Nr. 914/2003)
Thomas Gaukel (Nr. 915/2003)
Peter Bradley (Nr. 916/2003)
Karen Farrel (Nr. 917/2003)
Willem Atsma (Nr. 918/2003)
Sylvie Poelling (STMP 2003) (Nr. 919/2003)
Stanislas Kalinowski (Nr. 920/2003)
Eric Wooding (Nr. 921/2003)
Joonas Lehtinen (Nr. 922/2003)
Alice Tromm (Nr. 923/2003)
Pal Erdelyi (Nr. 924/2003)
Ralf Larsson (Nr. 925/2003)

Montag, 22. September 2003

11. Mittelübertragungen

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 24/2003 (C5-0386/2003 — SEK(2003) 969) geprüft.

Er hat gemäß Artikel 24 Absatz 2, Artikel 24 Absatz 3 und Artikel 181 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 den Vorschlag für eine Mittelübertragung mit der folgenden Aufteilung genehmigt:

HERKUNFT DER MITTEL

Von Kapitel B0-40 — vorläufig eingesetzte Mittel

—	Posten B7-8211 Jahresbeiträge der Europäischen Union zu den internationalen Organisationen in den Sektoren Kaffee, Kakao, Jute und andere tropische Waren	VE	– 1 035 000 EUR
		ZE	– 1 035 000 EUR

ÜBERTRAGUNG DER MITTEL

Nach Kapitel B7-82 — finanzielle Verpflichtungen aus Abkommen zwischen der Europäischen Union und internationalen Organisationen

—	Artikel B7-821 — Internationale Übereinkommen im Bereich der Landwirtschaft		
—	Posten B7-8211 Jahresbeiträge der Europäischen Union zu den internationalen Organisationen in den Sektoren Kaffee, Kakao, Jute und andere tropische Waren	VE	1 035 000 EUR
		ZE	1 035 000 EUR

12. Genehmigung zur Ausarbeitung von Initiativberichten

Ausschussbefassung

Der ENVI-Ausschuss wird mitberatend befasst mit:

- Koexistenz der genetisch modifizierten Kulturen und der konventionellen sowie biologischen Kulturen (2003/2098(INI))
(federführend: AGRI)

Der EMPL-Ausschuss wird mitberatend befasst mit:

- Lage der europäischen Wirtschaft: Vorbereitender Bericht über die Grundzüge der Wirtschaftspolitik (2003/2135(INI))
(federführend: ECON)

Initiativberichte gemäß Artikel 104 GO:

AFET-Ausschuss

- Empfehlung zur Lage im Irak (2003/2178(INI))
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 28. August 2003)

Initiativberichte gemäß Artikel 49 GO:

LIBE-Ausschuss

- Das Schengen-Informationssystem der zweiten Generation(SIS II) (B5-0268/2003 — 2003/2180(INI))
- Minimalvorschriften im Bereich der Verfahrensgarantien für Beschuldigte in Strafverfahren in der Union(B5-0359/2003 — 2003/2179(INI))
(mitberatend befasst: JURI)

Montag, 22. September 2003

13. Arbeitsplan

Nach der Tagesordnung folgt die Festlegung des Arbeitsplans.

Der endgültige Entwurf der Tagesordnung für die Tagung September II und Oktober I 2003 (334.423/PDOJ) ist verteilt worden. Folgende Änderungen wurden beantragt (Artikel 111 GO):

Sitzungen vom 22. bis 25. September 2003

Montag

- keine Änderung

Dienstag

- Antrag der GUE/NGL-Fraktion auf Aufnahme einer Erklärung der Kommission zur Lage der Alstom-Gruppe in die Tagesordnung.

Es spricht Francis Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion, der den Antrag begründet.

Es sprechen Martin Schulz im Namen der PSE-Fraktion, und Othmar Karas im Namen der PPE-DE-Fraktion.

Das Parlament billigt den Antrag durch EA (114 Ja-Stimmen, 109 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung).

Mittwoch

- keine Änderung

Donnerstag

- Antrag der PSE-Fraktion auf Rücküberweisung des Berichts Perry (A5-0203/2003) (*Punkt 42 PDOJ*) an den zuständigen Ausschuss (PETI).

Es spricht Michael Cashman, der den Antrag im Namen der PSE-Fraktion begründet und gleichzeitig beantragt, dass die Dienste des Parlaments die Zulässigkeit dieses Berichts prüfen.

Es sprechen Roy Perry und Michael Cashman.

Das Parlament lehnt den Antrag ab.

Der Präsident teilt mit, dass er die zuständigen Dienste mit der Frage der Zulässigkeit befassen wird, damit diese Frage durch den Präsidenten, der die Sitzung zum Zeitpunkt der Aussprache leiten wird, beantwortet werden kann.

Sitzungen vom 8. und 9. Oktober 2003

- Antrag des AGRI-Ausschusses zum Abschluss der Aussprache über die mündliche Anfrage zur europäischen Bienenzucht (B5-0276/2003) durch Einreichung eines Entschließungsantrags, über den am 9. Oktober 2003 abgestimmt werden würde (*Punkt 72 PDOJ*).

Es spricht Astrid Lulling, Mitverfasserin der mündlichen Anfrage, die den Antrag begründet.

Das Parlament billigt den Antrag.

Die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen wird wie folgt festgesetzt:

- Entschließungsanträge: 2. Oktober, 12 Uhr
- Änderungsanträge und gemeinsame Entschließungsanträge: 7. Oktober, 12 Uhr.

*

* *

Der Arbeitsplan ist somit festgelegt.

Montag, 22. September 2003

14. Ausführungen von einer Minute zu Fragen von politischer Bedeutung

Gemäß Artikel 121a GO sprechen die folgenden Abgeordneten, die die Aufmerksamkeit des Parlaments auf Fragen von politischer Bedeutung richten wollen:

Proinsias De Rossa, Joan Vallvé, Konstantinos Alyssandrakis, Geoffrey Van Orden, José Ribeiro e Castro, Jan Dhaene, Efstratios Korakas, Marco Cappato, Mary Elizabeth Banotti (Quästorin), Carlos Lage und Anne André-Léonard.

15. Sicherheit im Seeverkehr (Aussprache)

Bericht: Erhöhung der Sicherheit im Seeverkehr nach dem Untergang des Öltankschiffs Prestige [2003/2066(INI)] – Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr.

Berichterstatter: Dirk Sterckx (A5-0278/2003)

Verfasserin der Stellungnahme: Marie Anne Isler Béguin, Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik, Artikel 162a GO.

Dirk Sterckx (Berichterstatter) erläutert den Bericht.

Es spricht Loyola de Palacio (Vizepräsidentin der Kommission).

VORSITZ: Gérard ONESTA

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten: Josu Ortuondo Larrea (Verfasser der Stellungnahme ITRE), Manuel Pérez Álvarez (Verfasser der Stellungnahme EMPL), Marie Anne Isler Béguin (Verfasserin der Stellungnahme ENVI), Bernard Pognant (Verfasser der Stellungnahme PECH), Konstantinos Hatzidakis im Namen der PPE-DE-Fraktion, Brian Simpson im Namen der PSE-Fraktion, Herman Vermeer im Namen der ELDR-Fraktion, Helmuth Markov im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Camilo Nogueira Román im Namen der Verts/ALE-Fraktion, José Ribeiro e Castro im Namen der UEN-Fraktion, Rijk van Dam im Namen der EDD-Fraktion, Dominique F.C. Souchet, fraktionslos, José Ignacio Salafranca Sánchez-Neyra, Rosa Miguélez Ramos, Astrid Thors, Sylviane H. Ainardi, Jan Dhaene, Bent Hindrup Andersen, Hugues Martin, Wilhelm Ernst Piecyk, Samuli Pohjamo, Arlette Laguiller, Carlos Ripoll y Martínez de Bedoya, Reino Paasilinna, Peter Pex, Daniel Varela Suanzes-Carpegna, Camilo Nogueira Román (der Präsident entzieht dem Redner das Wort), Jorge Moreira Da Silva, Cristina García-Orcóyen Tormo, John Walls Cushnahan, Eija-Riitta Anneli Korhola, Dirk Sterckx und Loyola de Palacio

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: Punkt 18 des Protokolls vom 23. September 2003.

16. Sichere Erdgasversorgung ***I – Sicherung der Versorgung mit Erdölerzeugnissen ***I – Versorgung mit Erdöl und Erdölerzeugnissen * (Aussprache)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Maßnahmen zur Gewährleistung der sicheren Erdgasversorgung [KOM(2002) 488 – C5-0449/2002 – 2002/0220(COD)] – Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie

Berichterstatter: Peter Michael Mombaur (A5-0295/2003).

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Angleichung der Maßnahmen zur Sicherung der Versorgung mit Erdölerzeugnissen [KOM(2002) 488 – C5-0448/2002 – 2002/0219(COD)] – Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie

Berichterstatter: Hans Karlsson (A5-0297/2003).

Montag, 22. September 2003

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Aufhebung der Richtlinien 68/414/EWG und 98/93/EG des Rates zur Verpflichtung der Mitgliedstaaten, Mindestvorräte an Erdöl und/oder Erdölerzeugnissen zu halten, sowie der Richtlinie 73/238/EWG des Rates über Maßnahmen zur Abschwächung der Auswirkungen von Schwierigkeiten bei der Versorgung mit Erdöl und Erdölerzeugnissen [KOM(2002) 488 — C5-0489/2002 — 2002/0221(CNS)] — Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
Berichtersteller: Hans Karlsson (A5-0293/2003).

Es spricht Loyola de Palacio (Vizepräsidentin der Kommission).

VORSITZ: Catherine LALUMIÈRE

Vizepräsidentin

Peter Michael Mombaur erläutert seinen Bericht.

Hans Karlsson erläutert seine Berichte.

Es sprechen Johannes (Hans) Blokland (Verfasser der Stellungnahme ECON), Hans Kronberger (Verfasser der Stellungnahme ENVI), Werner Langen im Namen der PPE-DE-Fraktion, Bernhard Rapkay im Namen der PSE-Fraktion, Elly Plooi-van Gorsel im Namen der ELDR-Fraktion, Esko Olavi Seppänen im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Ward Beysen, fraktionslos, Giles Bryan Chichester, Rolf Linkohr, Samuli Pohjamo, Gérard Caudron, Hans-Peter Martin, Konstantinos Alyssandrakis, Catherine Stihler, James (Jim) Fitzsimons und Loyola de Palacio.

VORSITZ: Alonso José PUERTA

Vizepräsident

Es spricht Giles Bryan Chichester.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung:

Punkte 13, 14 und 15 des Protokolls vom 23. September 2003.

17. Asylanträge und sichere Drittstaaten * (Aussprache)

Bericht: Initiative Österreichs im Hinblick auf den Erlass einer Verordnung des Rates zur Festlegung der Kriterien für die Bestimmung der Staaten, die zur Übernahme der Zuständigkeit für die Prüfung eines von einem Drittstaatsangehörigen in einem Mitgliedstaat gestellten Asylantrags als sichere Drittstaaten qualifiziert werden, sowie zur Aufstellung einer Liste von europäischen sicheren Drittstaaten [14712/2002 — C5-0010/2003 — 2003/0802(CNS)] — Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten
Berichtersteller: Olle Schmidt (A5-0210/2003).

Olle Schmidt erläutert seinen Bericht.

Es spricht António Vitorino (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Hubert Pirker im Namen der PPE-DE-Fraktion, Luís Marinho im Namen der PSE-Fraktion, Philip Claeys, fraktionslos, Carlos Coelho und Olga Zrihen.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 10 des Protokolls vom 23. September 2003.*

Montag, 22. September 2003

18. Rückführungsmaßnahmen auf dem Luftwege * (Aussprache)

Bericht: Initiative der Bundesrepublik Deutschland im Hinblick auf den Erlass einer Richtlinie des Rates über die Unterstützung bei der Durchbeförderung im Rahmen von Rückführungsmaßnahmen auf dem Luftwege [14848/2002 – C5-0011/2003 – 2003/0801(CNS)] – Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten
Berichtersteller: Timothy Kirkhope (A5-0291/2003).

Timothy Kirkhope erläutert seinen Bericht.

Es spricht António Vitorino (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Carlos Coelho im Namen der PPE-DE-Fraktion, Martine Roure im Namen der PSE-Fraktion, Jean Lambert im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Johannes (Hans) Blokland im Namen der EDD-Fraktion und Olga Zrihen.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: Punkt 17 des Protokolls vom 23. September 2003.

19. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag wurde bereits festgelegt (Dokument Tagesordnung PE 334.423/OJMA).

20. Schluss der Sitzung

Die Sitzung wird um 22.00 Uhr geschlossen.

Julian Priestley
Generalsekretär

Joan Colom i Naval
Vizepräsident

Montag, 22. September 2003

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Aaltonen, Abitbol, Adam, Ainardi, Alyssandrakis, Andersen, Andersson, Andreasen, André-Léonard, Andrews, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Auroi, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Baltas, Banotti, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, Bergaz Conesa, Berger, Berlato, Bernié, Berthu, Beysen, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Boogerd-Quaak, Booth, Bordes, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brie, Brienza, Brok, Bullmann, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Callanan, Calò, Camisón Asensio, Campos, Camre, Cappato, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Caullery, Cauquil, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Chichester, Philip Claeys, Coelho, Cohn-Bendit, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Cossutta, Raffaele Costa, Coûteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Darras, Dary, Daul, De Clercq, Decourrière, Dehousse, Dell'Alba, Deprez, De Rossa, De Sarnez, Descamps, Désir, De Veyrac, Dhaene, Díez González, Di Lello Finuoli, Dillen, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Dupuis, Dybkjær, Echerer, Elles, Esclopé, Ettl, Jonathan Evans, Färm, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferrández Lezaun, Ferreira, Ferrer, Fiebiger, Figueiredo, Fiori, Fitzsimons, Flemming, Florenz, Folias, Ford, Formentini, Foster, Fournou, Frahm, Fraisse, Frassoni, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Garaud, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, Gawronski, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Goebbels, Goepel, Gollnisch, Gomolka, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graça Moura, Gröner, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Hager, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hazan, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Hermange, Herranz García, Herzog, Hieronymi, Honeyball, Hortefeux, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Hyland, Iivari, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Rojo, Jeggle, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jové Peres, Karamanou, Karas, Karlsson, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Kindermann, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuckelkorn, Kuhne, Kuntz, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Lannoye, de La Perrière, Lavarra, Leinen, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lulling, Lund, McAvan, McCarthy, McCartin, MacCormick, McNally, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Manders, Manisco, Erika Mann, Thomas Mann, Marchiani, Marinho, Marini, Marinos, Markov, Marques, Marset Campos, Martens, Hans-Peter Martin, Hugues Martin, Martínez, Martínez Martín, Mastorakis, Mathieu, Matikainen-Kallström, Hans-Peter Mayer, Xaver Mayer, Mayol i Raynal, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Menrad, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Monsonís Domingo, Montfort, Moraes, Moreira Da Silva, Morgantini, Morillon, Emilia Franziska Müller, Müller, Mulder, Murphy, Muscardini, Mussa, Myller, Napoletano, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Nogueira Román, Nordmann, Ojeda Sanz, Olsson, Ó Neachtain, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Ortuondo Larrea, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Pannella, Parish, Pastorelli, Patakis, Patrie, Paulsen, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Pesälä, Pex, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Piscarreta, Pittella, Plooi-j-van Gorsel, Poettering, Pohjamo, Poignant, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Raymond, Ribeiro e Castro, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rocard, Rodríguez Ramos, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Rovsing, Rübig, Rühle, Ruffolo, Sacconi, Sacrédeus, Saint-Josse, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sandberg-Fries, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Santini, dos Santos, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Sbarbati, Schaffner, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Gerhard Schmid, Herman Schmid, Olle Schmidt, Schnellhardt, Schörling, Ilka Schröder, Jürgen Schröder, Schulz, Schwaiger, Segni, Seppänen, Sichrovsky, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sörensen, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Speroni, Staes, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sørensen, Tajani, Terrón i Cusí, Theato, Theorin, Thomas-Mauro, Thors, Thyssen, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Turchi, Turco, Turmes, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Vallvé, Van Bremept, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vattimo, Veltroni, van Velzen, Vermeer, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vinci, Virrankoski, Vlasto, Volcic, Wachtmeister, Walter, Watts, Weiler, Wenzel-Perillo, Whitehead, Wieland, Wiersma, von Wogau, Wuori, Wurtz, Wynn, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener, Zorba, Zrihen

Beobachter:

Bagó Zoltán, Bastys Mindaugas, Biela Adam, Bobelis Kazys Jaunutis, Bonnici Josef, Brejc Mihael, Chronowski Andrzej, Chrzanowski Zbigniew, Cilevičs Boriss, Didžiokas Gintaras, Filipek Krzysztof, Gałazewski Andrzej, Gawłowski Andrzej, Gerić Ljubo, Giertych Maciej, Grabowska Genowefa, Gruber Attila, Grzebisz-Nowicka Zofia, Gyürk András, Horvat Franc, Jaskiernia Jerzy, Kamiński Michał Tomasz, Kirsšteins Aleksandrs, Kłopotek Eugeniusz, Klukowski Wacław, Kolář Robert, Kowalska Bronisława, Kriščiūnas Kęstutis, Kroupa Daniel, Kuzmickas Kęstutis, Kvietkauskas Vytautas, Landsbergis Vytautas,

Montag, 22. September 2003

Lepper Andrzej, Libicki Marcin, Lisak Janusz, Litwiniec Bogusław, Lydeka Arminas, Łyżwiński Stanisław, Macierewicz Antoni, Maldeikis Eugenijus, Manninger Jenő, Matsakis Marios, Plokšto Artur, Podgórski Bogdan, Pospíšil Jiří, Protasiewicz Jacek, Reiljan Janno, Savi Toomas, Sefzig Luděk, Siekierski Czesław, Szczygło Aleksander, Tomaka Jan, Vaculík Josef, Valys Antanas, Vareikis Egidijus, Vėsaitė Birutė, Wenderlich Jerzy, Widuch Marek, Wiśniowska Genowefa

Dienstag, 23. September 2003

(2004/C 77 E/02)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Alejo VIDAL-QUADRAS ROCA

Vizepräsident

1. Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird um 9.05 Uhr eröffnet.

2. Vorlage von Dokumenten

Folgende Dokumente sind eingegangen:

1) von der Kommission:

- Mitteilung der Kommission: Eine Verfassung für die Union – Stellungnahme der Kommission gemäß Artikel 48 des Vertrages über die Europäische Union zum Zusammentritt einer Konferenz von Vertretern der Regierungen der Mitgliedstaaten im Hinblick auf eine Änderung der Verträge (KOM(2003) 548 – C5-0441/2003 – 2003/0902(CNS))

Ausschussbefassung: federführend: AFCO

mitberatend: AFET, BUDG, CONT, LIBE, ECON, JURI, ITRE, EMPL, ENVI, AGRI, PECH, RETT, CULT, DEVE, FEMM, PETI

Rechtsgrundlage: Artikel 48 Absatz 2 EUV

2) von den Abgeordneten:

Schriftliche Erklärungen (Artikel 51 GO)

- Philip Claeys und Koenraad Dillen zum Abhalten eines Referendums über den möglichen Beitritt der Türkei zur Europäischen Union (20/2003).

3. Ernennung des Präsidenten der Europäischen Zentralbank * (Aussprache)

Empfehlung: Ernennung von Herrn Jean-Claude Trichet zum Präsidenten der Europäischen Zentralbank [10893/2003 – C5-0332/2003 – 2003/0819(CNS)] – Ausschuss für Wirtschaft und Währung

Berichterstatte(r)in: Christa Randzio-Plath (A5-0307/2003)

Es spricht Gianluigi Magri (amtierender Ratsvorsitzender).

Christa Randzio-Plath erläutert die Empfehlung.

Es sprechen Othmar Karas im Namen der PPE-DE-Fraktion, Robert Goebbels im Namen der PSE-Fraktion, Alain Lipietz im Namen der Verts/ALE-Fraktion, William Abitbol im Namen der EDD-Fraktion, Theresa Villiers, Pervenche Berès, Peter Pex, Manuel António dos Santos, Alexander Radwan, Giorgos Katiforis und Gianluigi Magri.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 11.*

4. Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen ***I (Aussprache)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen [KOM(2002) 92 – C5-0082/2002 – 2002/0047(COD)] – Ausschuss für Recht und Binnenmarkt

Berichterstatte(r)in: Arlene McCarthy (A5-0238/2003)

Es spricht Frits Bolkestein (Mitglied der Kommission).

Dienstag, 23. September 2003

VORSITZ: Gérard ONESTA

Vizepräsident

Arlene McCarthy erläutert ihren Bericht.

Es sprechen Elly Plooij-van Gorsel (Verfasserin der Stellungnahme ITRE), Michel Rocard (Verfasser der Stellungnahme CULT), Joachim Wuermeling im Namen der PPE-DE-Fraktion, Manuel Medina Ortega im Namen der PSE-Fraktion, Toine Manders im Namen der ELDR-Fraktion, Pernille Frahm im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Raina A. Mercedes Echerer im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Antonio Mussa im Namen der UEN-Fraktion, Bent Hindrup Andersen im Namen der EDD-Fraktion, Marco Cappato, fraktionslos, Francesco Fiori, Evelyne Gebhardt, Johanna L.A. Boogerd-Quaak, Gérard Caudron, Neil MacCormick, Rijk van Dam, Bruno Gollnisch, Malcolm Harbour, Luis Berenguer Fuster, Willy C.E.H. De Clercq, Geneviève Fraisse, Jan Dhaene, Marcelino Oreja Arburúa, Fiorella Ghilardotti, Ilda Figueiredo, Othmar Karas, Sérgio Sousa Pinto, Angelika Niebler, Olga Zrihen, Marianne L.P. Thyssen, Reino Paasilinna, Proinsias De Rossa und Frits Bolkestein.

Es spricht Arlene McCarthy (Berichterstatlerin), die sich darüber beklagt, von Lobbyisten stark bedrängt worden zu sein.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: Punkt 5 des Protokolls vom 24. September 2003.

VORSITZ: James L.C. PROVAN

Vizepräsident

ABSTIMMUNGSSTUNDE

Die Abstimmungsergebnisse im Einzelnen (Änderungsanträge, gesonderte und getrennte Abstimmungen usw.) sind in Anlage 1 zu diesem Protokoll enthalten.

5. Antrag auf Verteidigung der Immunität von Jannis Sakellariou (Artikel 110a GO) (Abstimmung)

Bericht: Antrag auf Verteidigung der parlamentarischen Immunität und der Vorrechte von Jannis Sakellariou [2003/2023(IMM)] – Ausschuss für Recht und Binnenmarkt

Berichterstatler: Klaus-Heiner Lehne (A5-0309/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage I Punkt 1)

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS

Angenommen durch einzige Abstimmung (P5_TA(2003)0388)

6. Änderung der Geschäftsordnung: Tätigkeiten der Fraktionen (Artikel 110a GO) (Abstimmung)

Bericht: Einfügung eines neuen Artikels 29a Tätigkeiten und Rechtsstellung der Fraktionen in die Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments [2003/2114(REG)] – Ausschuss für konstitutionelle Fragen

Berichterstatler: Gianfranco Dell'Alba (A5-0283/2003)

(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 2)

ÄNDERUNGSANTRÄGE zur GESCHÄFTSORDNUNG und VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS

Angenommen durch einzige Abstimmung (P5_TA(2003)0389)

Die neuen Bestimmungen treten am ersten Tag der nächsten Tagung in Kraft.

Dienstag, 23. September 2003

7. Berichtigungshaushaltsplan 4/2003 (Artikel 110a GO) (Abstimmung)

Bericht: Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 4/2003 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2003, Einzelplan III — Kommission (SEK(2003) 626 — C5-0339/2003 — 2003/2113(BUD)) — Haushaltsausschuss

Berichtersteller: Göran Färm (A5-0285/2003)

(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 3)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P5_TA(2003)0390)

8. Änderung des Sirene-Handbuchs: * (Beschluss — Verordnung) (Artikel 110a GO) (Abstimmung)

Bericht: Initiative der Hellenischen Republik im Hinblick auf die Annahme:

1. eines Beschlusses des Rates über Verfahren zur Änderung des SIRENE-Handbuchs [7180/2003 — C5-0149/2003 — 2003/0808(CNS)]
2. Initiative der Hellenischen Republik im Hinblick auf die Annahme einer Verordnung des Rates über Verfahren zur Änderung des SIRENE-Handbuchs [7179/2003 — C5-0148/2003 — 2003/0807(CNS)] — Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten

Berichtersteller: Carlos Coelho (A5-0288/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 4)

INITIATIVEN, ÄNDERUNGSANTRÄGE und ENTWÜRFE EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P5_TA(2003)0391 und 0392)

Wortmeldungen zur Abstimmung:

Der Berichtersteller spricht vor der Abstimmung gemäß Artikel 110a Absatz 4 GO.

9. Luftverkehr zwischen der Gemeinschaft und Drittländern * (Artikel 110a GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3975/87 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3976/87 sowie der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 im Hinblick auf den Luftverkehr zwischen der Gemeinschaft und Drittländern [KOM(2003) 91 — C5-0107/2003 — 2003/0038(CNS)] — Ausschuss für Wirtschaft und Währung

Berichtersteller: Hans-Peter Mayer (A5-0300/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 5)

VORSCHLAG DER KOMMISSION, ÄNDERUNGSANTRÄGE und ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P5_TA(2003)0393)

Dienstag, 23. September 2003

10. Asylanträge und sichere Drittstaaten (Artikel 110a GO) * (Abstimmung)

Bericht: Initiative Österreichs im Hinblick auf den Erlass einer Verordnung des Rates zur Festlegung der Kriterien für die Bestimmung der Staaten, die zur Übernahme der Zuständigkeit für die Prüfung eines von einem Drittstaatsangehörigen in einem Mitgliedstaat gestellten Asylantrags als sichere Drittstaaten qualifiziert werden, sowie zur Aufstellung einer Liste von europäischen sicheren Drittstaaten [14712/2002 – C5-0010/2003 – 2003/0802(CNS)] – Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten

Berichterstatter: Olle Schmidt (A5-0210/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 6)

INITIATIVE

Abgelehnt.

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen (P5_TA(2003)0394)

Wortmeldungen zur Abstimmung:

Der Berichterstatter beantragt, den Entwurf einer legislativen Entschließung zur Abstimmung zu stellen, um die Ablehnung der Initiative zu bestätigen.

11. Ernennung des Präsidenten der Europäischen Zentralbank * (Artikel 110a GO) (Abstimmung)

Empfehlung zur Ernennung von Herrn Jean-Claude Trichet zum Präsidenten der Europäischen Zentralbank [10893/2003 – C5-0332/2003 – 2003/0819(CNS)] – Ausschuss für Wirtschaft und Währung

Berichterstatterin: Christa Randzio-Plath (A5-0307/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(geheime Abstimmung)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 7)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P5_TA(2003)0395)

12. Beschäftigungspolitik in den Beitrittsländern (Artikel 110a GO) (Abstimmung)

Bericht: Mitteilung der Kommission über den Fortschritt bei der Umsetzung der Dokumente zur gemeinsamen Bewertung der Beschäftigungspolitik in den Beitrittsländern [KOM(2003) 37 – 2003/2105(INI)] – Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

Berichterstatter: Harald Ettl (A5-0282/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 8)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen durch einzige Abstimmung (P5_TA(2003)0396)

Dienstag, 23. September 2003

13. Sichere Erdgasversorgung ***I (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Maßnahmen zur Gewährleistung der sicheren Erdgasversorgung [KOM(2002) 488 — C5-0449/2002 — 2002/0220(COD)] — Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie

Berichterstatter: Peter Michael Mombaur (A5-0295/2003).

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 9)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt (P5-TA(2003)0397)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG

Angenommen (P5_TA(2003)0397)

14. Sicherung der Versorgung mit Erdölerzeugnissen ***I (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Angleichung der Maßnahmen zur Sicherung der Versorgung mit Erdölerzeugnissen [KOM(2002) 488 — C5-0448/2002 — 2002/0219(COD)] — Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie

Berichterstatter: Hans Karlsson (A5-0297/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 10)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

Abgelehnt.

Die Kommission wird gemäß Artikel 68 Absatz 1 GO ersucht, ihren Vorschlag zurückzuziehen. Nachdem Giles Bryan Chichester darauf hinweist, dass Frau de Palacio im Verlauf der Aussprache zugesichert habe, dass die Kommission ihren Vorschlag im Falle einer Ablehnung nicht erneut vorlegen werde, schließt sich Frits Bolkestein diesen Ausführungen an.

Auf Vorschlag des Präsidenten wird der Gegenstand gemäß Artikel 68 GO an den Ausschuss zurücküberwiesen.

15. Versorgung mit Erdöl und Erdölerzeugnissen * (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Aufhebung der Richtlinien 68/414/EWG und 98/93/EG des Rates zur Verpflichtung der Mitgliedstaaten, Mindestvorräte an Erdöl und/oder Erdölerzeugnissen zu halten, sowie der Richtlinie 73/238/EWG des Rates über Maßnahmen zur Abschwächung der Auswirkungen von Schwierigkeiten bei der Versorgung mit Erdöl und Erdölerzeugnissen [KOM(2002) 488 — C5-0489/2002 — 2002/0221(CNS)] — Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie

Berichterstatter: Hans Karlsson (A5-0293/2003).

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 11)

Der Berichterstatter empfiehlt, diesen Bericht, der eng mit dem vorangegangenen Bericht zusammenhängt, ebenfalls an den Ausschuss zurückzuüberweisen.

Auf Vorschlag des Präsidenten wird der Gegenstand gemäß Artikel 68 GO an den Ausschuss zurücküberwiesen.

Dienstag, 23. September 2003

16. Gemeinschaftsmarke * (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 40/94 über die Gemeinschaftsmarke [KOM(2002) 767 – C5-0009/2003 – 2002/0308(CNS)] – Ausschuss für Recht und Binnenmarkt

Berichterstatter: Luis Berenguer Fuster (A5-0236/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 12)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt (P5_TA(2003)0398)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen (P5_TA(2003)0398)

Wortmeldungen zur Abstimmung:

Der Berichterstatter trägt einen mündlichen Änderungsantrag zu Änderungsantrag 3 vor, den der Präsident als eine technische Anpassung betrachtet.

17. Rückführungsmaßnahmen auf dem Luftwege * (Abstimmung)

Zweiter Bericht: Initiative der Bundesrepublik Deutschland im Hinblick auf den Erlass einer Richtlinie des Rates über die Unterstützung bei der Durchbeförderung im Rahmen von Rückführungsmaßnahmen auf dem Luftwege [14848/2002 – C5-0011/2003 – 2003/0801(CNS)] – Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten

Berichterstatter: Timothy Kirkhope (A5-0291/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 13)

INITIATIVE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

In der geänderten Fassung gebilligt (P5_TA(2003)0399)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen (P5_TA(2003)0399)

(Die Sitzung wird um 11.50 Uhr bis zum Beginn der feierlichen Sitzung unterbrochen.)

(Von 12.00 Uhr bis 12.35 Uhr tritt das Parlament unter dem Vorsitz von Pat Cox zu einer feierlichen Sitzung anlässlich des Besuches des rumänischen Präsidenten Ion Iliescu zusammen.)

VORSITZ: James L.C. PROVAN

Vizepräsident

18. Sicherheit im Seeverkehr (Abstimmung)

Bericht: Erhöhung der Sicherheit im Seeverkehr nach dem Untergang des Öltankschiffs Prestige [2003/2066(INI)] – Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr

Berichterstatter: Dirk Sterckx (A5-0278/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 14)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen (P5_TA(2003)0400)

Dienstag, 23. September 2003

Wortmeldungen zur Abstimmung:

Der Berichterstatter trägt einen mündlichen Änderungsantrag zu Änderungsantrag 11 und einen mündlichen Änderungsantrag zu Änderungsantrag 3 vor.

Es spricht Konstantinos Hatzidakis zur Geschäftsordnung (der Präsident entzieht ihm das Wort, da seine Wortmeldung nicht die Geschäftsordnung betrifft).

19. Stimmerklärungen

Schriftliche Erklärungen zur Abstimmung:

Die schriftlichen Erklärungen zur Abstimmung gemäß Artikel 137 Absatz 3 GO sind im Ausführlichen Sitzungsbericht enthalten.

Mündliche Erklärungen zur Abstimmung:

Bericht Randzio-Plath — A5-0307/2003

— Carlo Fatuzzo

Bericht Mombaur — A5-0295/2003

— Carlo Fatuzzo

Bericht Karlsson — A5-0297/2003

— Carlo Fatuzzo

Bericht Kirkhope — A5-0291/2003

— Carlo Fatuzzo

Bericht Sterckx — A5-0278/2003

— Carlo Fatuzzo, Robert Goodwill

20. Berichtigungen des Stimmverhaltens

Folgende Abgeordnete haben die nachstehenden Berichtigungen ihres Stimmverhaltens mitgeteilt:

Bericht Coelho — A5-0288/2003

— Einzige Abstimmung
 dafür: Rodi Kratsa-Tsagaropoulou, Marjo Matikainen-Kallström

Bericht Berenguer Fuster — A5-0236/2003

— legislative Entschließung
 dafür: Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf
 Enthaltung: Ilda Figueiredo

Bericht Sterckx — A5-0278/2003

— Änderungsantrag 11
 dagegen: Rodi Kratsa-Tsagaropoulou, Cristina García-Orcoyen Tormo, José Manuel García-Margallo y Marfil, Nicole Thomas-Mauro, Isabelle Caullery
 Enthaltung: Ward Beysen

— Änderungsantrag 12/rev
 dafür: Carles-Alfred Gasòliba i Böhm, James (Jim) Fitzsimons, Florence Kuntz
 dagegen: Maria Elena Valenciano Martínez-Orozco

Dienstag, 23. September 2003

- Änderungsantrag 16
dafür: Elly Plooij-van Gorsel, Ilda Figueiredo, Georges Berthu
- Entschließung (gesamter Text)
dafür: Marie-Hélène Descamps, María Sornosa Martínez, Ward Beysen
dagegen: Manuel Pérez Álvarez, Avril Doyle

*

* *

Rainer Wieland berichtet, er sei durch Demonstranten aufgehalten worden, die sich in der unmittelbaren Umgebung des Parlaments aufgehalten haben. Er protestiert gegen diese Zustände und fordert den Präsidenten auf, das Präsidium mit der Frage der Zweckmäßigkeit einer um das Europäische Parlament herum errichteten Sicherheitszone, wie sie bei zahlreichen nationalen Parlamenten in der Europäischen Union existiert, zu befassen.

Der Präsident antwortet ihm, dass er das Präsidium mit der Frage befassen wird und nimmt seine Anwesenheit bei der Abstimmung über den Bericht Sterckx zur Kenntnis.

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

(Die Sitzung wird von 13.10 Uhr bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Joan COLOM I NAVAL

Vizepräsident

21. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

*

* *

Es sprechen die Abgeordneten::

- Bart Staes zur Geschäftsordnung; er bezieht sich auf das Schreiben, dass Romano Prodi am Vortag an den Präsidenten des Parlaments gerichtet hat und in dem er ein Verfahren zur Prüfung der Dokumente betreffend die laufende Untersuchung über Eurostat vorschlägt; er beantragt, den Präsidenten des Parlaments und die Konferenz der Präsidenten mit folgenden Anträgen zu befassen: die Anwendung eines angemesseneren Verfahrens als das vorgeschlagene und die Sitzung öffentlich abzuhalten (der Präsident antwortet, dass er diese Anträge dem Präsidenten des Parlaments übermitteln wird, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass das Verfahren nicht von Kommissionspräsident Prodi beschlossen wurde, sondern von der Konferenz der Präsidenten);
- Neil Parish, der die Ankündigung der britischen Wahlkommission begrüßt, der zufolge die Einwohner von Gibraltar als Wähler des Südwest-Wahlkreises Englands an den Europa-Wahlen teilnehmen werden.

22. Gesamthaushaltsplan der Union – 2004 (Aussprache)

Gianluigi Magri (amtierender Ratsvorsitzender) legt den Entwurf des Gesamthaushaltsplans 2004 vor.

Es sprechen Terence Wynn (Vorsitzender des BUDG-Ausschusses), Jan Mulder (Generalberichterstatte für den Haushalt 2004), Neena Gill (Berichterstatteerin), Michaele Schreyer (Mitglied der Kommission), James E.M. Elles im Namen der PPE-DE-Fraktion, Ralf Walter im Namen der PSE-Fraktion, Kyösti Tapio Virrankoski im Namen der ELDR-Fraktion, Esko Olavi Seppänen im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Kathalijne Maria Buitenweg im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Franz Turchi im Namen der UEN-Fraktion, Rijk van Dam im Namen der EDD-Fraktion, Gianfranco Dell'Alba, fraktionslos, Johan Van Hecke (Verfasser der Stellungnahme AFET), Maria Johanna (Marieke) Sanders-ten Holte (Verfasserin der Stellungnahme DEVE), Eryl Margaret McNally (Verfasserin der Stellungnahme ITRE), Lisbeth Grönfeldt Bergman (Verfasserin der Stellungnahme ECON) und Michaele Schreyer.

Dienstag, 23. September 2003

VORSITZ: Alonso José PUERTA

Vizepräsident

Es sprechen José Ignacio Salafranca Sánchez-Neyra, Lissy Gröner, Ilda Figueiredo, Kathalijne Maria Buitenweg, Gianfranco Dell'Alba, Jacques F. Poos, Yasmine Boudjenah, Salvador Garriga Polledo, Francisca Sauquillo Pérez del Arco, Armin Laschet, María Esther Herranz García, Michaele Schreyer (Mitglied der Kommission), Albert Jan Maat, (Verfasser der Stellungnahme ITRE), Robert Goodwill, (Verfasser der Stellungnahme ENVI), Franz Fischler (Mitglied der Kommission), Wolfgang Kreissl-Dörfler, Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf, Liam Hyland, Jutta D. Haug, Rosa Miguélez Ramos, Franz Fischler (Mitglied der Kommission), Christopher Heaton-Harris, Willi Rothley und Neil Kinnock (Vizepräsident der Kommission).

VORSITZ: Gerhard SCHMID

Vizepräsident

Es sprechen Paulo Casaca, Kyösti Tapio Virrankoski, Markus Ferber und Neil Kinnock (Vizepräsident der Kommission), Barbara Weiler, (Verfasser der Stellungnahme EMPL), Gianfranco Dell'Alba, Verfasser der Stellungnahme AFCO, Michel Barnier (Mitglied der Kommission), Konstantinos Hatzidakis, Catherine Guy-Quint, Anne Elisabet Jensen, Bartho Pronk, Ulpu Iivari, Michel Barnier und Ozan Ceyhun (Verfasser der Stellungnahme LIBE).

VORSITZ: Catherine LALUMIÈRE

Vizepräsidentin

Es sprechen Roy Perry (Verfasser der Stellungnahme CULT), António Vitorino (Mitglied der Kommission), Catherine Guy-Quint, Den Dover, Kathalijne Maria Buitenweg, Paul Rübig, António Vitorino (Mitglied der Kommission), Loyola de Palacio (Vizepräsidentin der Kommission), Samuli Pohjamo, Loyola de Palacio, Gianluigi Magri, Michaele Schreyer und Terence Wynn.

Die Aussprache ist geschlossen.

23. Lage der Alstom-Gruppe (Erklärung mit anschließender Aussprache)

Erklärung der Kommission: Lage der Alstom-Gruppe

Es spricht Malcolm Harbour zum Verfahren.

Mario Monti (Mitglied der Kommission) gibt die Erklärung ab.

Es sprechen Othmar Karas im Namen der PPE-DE-Fraktion, Francis Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Alain Lipietz im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Charles Pasqua im Namen der UEN-Fraktion, William Abitbol im Namen der EDD-Fraktion, Carl Lang, fraktionslos, Christoph Werner Konrad, Michael Cashman, Georges Berthu, Malcolm Harbour, Gilles Savary im Namen der PSE-Fraktion, Mario Monti und Michael Cashman.

Die Aussprache ist geschlossen.

(Die Sitzung wird von 20.50 Uhr bis 21.00 Uhr unterbrochen.)

Dienstag, 23. September 2003

VORSITZ: Ingo FRIEDRICH

Vizepräsident

24. Verbraucherpolitik: Finanzierung von Maßnahmen im Zeitraum 2004-2007 *I (Aussprache)**

Bericht: Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über einen allgemeinen Rahmen für die Finanzierung von Gemeinschaftsmaßnahmen zur Unterstützung der Verbraucherpolitik im Zeitraum 2004-2007 [KOM(2003) 44 – C5-0022/2003 – 2003/0020(COD)] – Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik

Berichterstatter: Phillip Whitehead (A5-0232/2003)

Es spricht David Byrne (Mitglied der Kommission).

Phillip Whitehead erläutert seinen Bericht.

Es sprechen Cristina Gutiérrez-Cortines im Namen der PPE-DE-Fraktion, Astrid Thors im Namen der ELDR-Fraktion, Didier Rod im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Philip Bushill-Matthews, Inger Schörling und David Byrne.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 6 des Protokolls vom 24. September 2003.*

25. Angemessene und nachhaltige Renten (Aussprache)

Bericht: Gemeinsamer Bericht der Kommission und des Rates über angemessene und nachhaltige Renten [KOM(2002) 737 – 2003/2040(INI)] – Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

Berichterstatter: Jan Andersson (A5-0259/2003)

Jan Andersson erläutert seinen Bericht.

Es spricht Anna Diamantopoulou (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Johanna L.A. Boogerd-Quaak (Verfasserin der Stellungnahme FEMM), Carlo Fatuzzo im Namen der PPE-DE-Fraktion, Alejandro Cercas im Namen der PSE-Fraktion, Anne Elisabet Jensen im Namen der ELDR-Fraktion, Sylviane H. Ainarid im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Theodorus J.J. Bouwman im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Brian Crowley im Namen der UEN-Fraktion, Bartho Pronk, Stephen Hughes, Ilda Figueiredo, Philip Bushill-Matthews, Proinsias De Rossa, Herman Schmid, Manuel Pérez Álvarez, Chantal Cauquil, Piia-Noora Kauppi und Ioannis Patakis.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 9 des Protokolls vom 24. September 2003.*

26. Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom * (Aussprache)

Bericht: Entwurf für eine Richtlinie des Rates zur Restrukturierung der gemeinschaftlichen Rahmenvorschriften zur Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom [8084/2003 – C5-0192/2003 – 1997/0111(CNS)] – Ausschuss für Wirtschaft und Währung

Berichterstatter: Pierre Jonckheer (A5-0302/2003)

Es spricht Frits Bolkestein (Mitglied der Kommission).

Pierre Jonckheer erläutert seinen Bericht.

Dienstag, 23. September 2003

Es sprechen die Abgeordneten: Gérard Caudron (Verfasser der Stellungnahme ITRE), Piia-Noora Kauppi im Namen der PPE-DE-Fraktion, Christa Randzio-Plath im Namen der PSE-Fraktion, Olle Schmidt im Namen der ELDR-Fraktion, Johannes (Hans) Blokland im Namen der EDD-Fraktion, Eija-Riitta Anneli Korhola und Frits Bolkestein.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 7 des Protokolls vom 24. September 2003.*

27. Weitergabe personenbezogener Daten durch Fluggesellschaften bei Transatlantikflügen (mündliche Anfrage mit anschließender Aussprache)

Mündliche Anfrage: Weitergabe personenbezogener Daten durch Fluggesellschaften bei Transatlantikflügen — Verfasserin: Johanna L.A. Boogerd-Quaak im Namen des LIBE-Ausschusses (B5-0277/2003)

Johanna L.A. Boogerd-Quaak erläutert die mündliche Anfrage.

Es spricht Frits Bolkestein (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Giacomo Santini im Namen der PPE-DE-Fraktion, Elena Ornella Paciotti im Namen der PSE-Fraktion, Kathalijne Maria Buitenweg im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Marco Cappato, fraktionslos, und Bernd Posselt.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: *Donnerstag, 9. Oktober 2003.*

28. Wertpapierdienstleistungen *I** (Aussprache)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlament und des Rates über Wertpapierdienstleistungen und geregelte Märkte und zur Änderung der Richtlinien 85/611/EWG und 93/6/EWG des Rates und der Richtlinie 2000/12/EG des Europäischen Parlaments und des Rates [KOM(2002) 625 — C5-0586/2002 — 2002/0269(COD)] — Ausschuss für Wirtschaft und Währung
Berichterstatlerin: Theresa Villiers (A5-0287/2003)

Es spricht Frits Bolkestein (Mitglied der Kommission).

Theresa Villiers erläutert ihren Bericht.

Es sprechen Alexander Radwan im Namen der PPE-DE-Fraktion, Giorgos Katiforis im Namen der PSE-Fraktion, Olle Schmidt im Namen der ELDR-Fraktion, Philippe A.R. Herzog im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Jean-Louis Bourlanges, Christa Randzio-Plath, Astrid Lulling, Pervenche Berès, Othmar Karas, Ieke van den Burg, Peter William Skinner und Frits Bolkestein.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 9 des Protokolls vom 25. September 2003.*

29. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag wurde bereits festgelegt (Dokument „Tagesordnung“ PE 334.423/OJME).

30. Schluss der Sitzung

Die Sitzung wird um 0.05 Uhr geschlossen.

Julian Priestley
Generalsekretär

José Pacheco Pereira
Vizepräsident

Dienstag, 23. September 2003

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Aaltonen, Abitbol, Adam, Ahern, Ainardi, Alavanos, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andersen, Andersson, Andreasen, André-Léonard, Andrews, Andria, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Auroi, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bergaz Conesa, Berger, Berlato, Bernié, Berthu, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bonino, Boogerd-Quaak, Booth, Bordes, Borghezio, van den Bos, Boudjenah, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brie, Brienza, Brok, Brunetta, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Callanan, Calò, Camisón Asensio, Campos, Camre, Cappato, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Caullery, Cauquil, Cederschiöld, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Chichester, Philip Claeys, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Cossutta, Raffaele Costa, Coûteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Darras, Dary, Daul, Davies, De Clercq, Decourrière, Dehousse, Dell'Alba, Della Vedova, De Mita, Deprez, De Rossa, De Sarnez, Descamps, Désir, De Veyrac, Dhaene, Díez González, Di Lello Finuoli, Dillen, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Dührkop, Dührkop, Duff, Duhamel, Duin, Dupuis, Dybkjær, Ebner, Echerer, Elles, Esclopé, Ettl, Jonathan Evans, Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferrández Lezaun, Ferreira, Ferrer, Ferri, Fiebiger, Figueiredo, Fiori, Fitzsimons, Flemming, Flesch, Florenz, Folias, Ford, Formentini, Foster, Fourtou, Frahm, Fraisse, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Galeote Quecedo, Garaud, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, Gawronski, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Gobbo, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Gröner, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Hänsch, Hager, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hazan, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Herranz García, Herzog, Hieronymi, Honeyball, Hortefeux, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Iñer Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karlsson, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kessler, Khanbhai, Kindermann, Glenys Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuckelkorn, Kuhne, Kuntz, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, de La Perrière, Laschet, Lavarra, Lechner, Leinen, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lulling, Lund, Lynne, Maat, McAvan, McCartin, McCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Manders, Manisco, Thomas Mann, Mantovani, Marchiani, Marinho, Marini, Marinos, Markov, Marques, Marset Campos, Martens, David W. Martin, Hans-Peter Martin, Hugues Martin, Martínez, Martínez Martínez, Mastorakis, Mathieu, Matikainen-Kallström, Mauro, Hans-Peter Mayer, Xaver Mayer, Mayol i Raynal, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennitti, Menrad, Messner, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Modrow, Mombaur, Monsonís Domingo, Montfort, Moraes, Moreira Da Silva, Morgantini, Morillon, Emilia Franziska Müller, Müller, Mulder, Murphy, Muscardini, Musotto, Mussa, Musumeci, Myller, Napoletano, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niebler, Nisticò, Nobilia, Nogueira Román, Nordmann, Obiols i Germà, Ojeda Sanz, Olsson, Ó Neachtain, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Ortuondo Larrea, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Pannella, Papayannakis, Parish, Pasqua, Pastorelli, Patakis, Patrie, Paulsen, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Roy Perry, Pesälä, Pex, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Piscarreta, Pittella, Plooi-van Gorsel, Podestà, Poettering, Pohjamo, Poignant, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Raymond, Read, Redondo Jiménez, Ribeiro e Castro, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rocard, Rod, Rodríguez Ramos, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Røvsing, Rübig, Rühle, Ruffolo, Sacconi, Sacrédeus, Saint-Josse, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sandberg-Fries, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Santini, dos Santos, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Sbarbati, Scarbonchi, Schaffner, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Gerhard Schmid, Herman Schmid, Olle Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schörling, Ilka Schröder, Jürgen Schröder, Schulz, Schwaiger, Segni, Seppänen, Sichrovsky, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sørensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Speroni, Staes, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stihler, Stirbois, Stockmann, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swibel, Swoboda, Sørensen, Tajani, Tannock, Terrón i Cusí, Theato, Theorin, Thomas-Mauro, Thors, Thyssen, Titford, Tittley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Turchi, Turco, Turmes, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Vallvé, Van Brempt, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vattimo, Veltroni, van Velzen, Vermeer, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vinci, Virrankoski, Vlasto, Voggenhuber, Volcic, Wachtmeister, Walter, Watson, Watts, Weiler, Wenzel-Perillo, Whitehead, Wieland, Wiersma, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wynn, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener, Zorba, Zrihen.

Dienstag, 23. September 2003

Observateurs

Bagó Zoltán, Balsai István, Bastys Mindaugas, Biela Adam, Bielan Adam, Bobelis Kazys Jaunutis, Bonnici Josef, Brejc Mihael, Chronowski Andrzej, Chrzanowski Zbigniew, Cilevičs Boriss, Cybulski Zygmunt, Czinege Imre, Didžiokas Gintaras, Drzela Bernard, Ékes József, Fazakas Szabolcs, Fenech Antonio, Fico Róbert, Filipek Krzysztof, Frendo Michael, Gałażewski Andrzej, Gawłowski Andrzej, Germič Ljubo, Giertych Maciej, Grabowska Genowefa, Gruber Attila, Grzebisz-Nowicka Zofia, Gurmai Zita, Gyürk András, Horvat Franc, Ilves Toomas Hendrik, Jaskiernia Jerzy, Kamiński Michał Tomasz, Kelemen András, Kiršteins Aleksandrs, Klich Bogdan, Kłopotek Eugeniusz, Klukowski Wacław, Kowalska Bronisława, Kriščiūnas Kęstutis, Kroupa Daniel, Kuzmickas Kęstutis, Kvietkauskas Vytautas, Laar Mart, Landsbergis Vytautas, Lepper Andrzej, Libicki Marcin, Lisak Janusz, Litwiniec Bogusław, Lydeka Arminas, Łyżwiński Stanisław, Macierewicz Antoni, Maldeikis Eugenijus, Manninger Jenő, Matsakis Marios, Mavrou Eleni, Őry Csaba, Pęczak Andrzej, Peterle Alojz, Pieniążek Jerzy, Pīks Rihards, Plokšto Artur, Podgórski Bogdan, Pospíšil Jiří, Protasiewicz Jacek, Reiljan Janno, Rutkowski Krzysztof, Savi Toomas, Sefzig Luděk, Siekierski Czesław, Smorawiński Jerzy, Surján László, Szczygło Aleksander, Tabajdi Csaba, Tomaka Jan, Vaculík Josef, Valys Antanas, Vareikis Egidijus, Vella George, Vėsaitė Birutė, Wenderlich Jerzy, Widuch Marek, Wiśniowska Genowefa, Wittbrodt Edmund.

Dienstag, 23. September 2003

ANHANG I

ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN

Erklärung der Abkürzungen und Symbole

+	angenommen
-	abgelehnt
↓	hinfällig
Z	zurückgezogen
NA (... , ... , ...)	namentliche Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
EA (... , ... , ...)	elektronische Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
getr.	getrennte Abstimmungen
ges.	gesonderte Abstimmungen
Änd.	Änderungsantrag
K	Kompromissänderungsantrag
entspr.	entsprechender Teil
S	Streichung
=	identische Änderungsanträge
§	Absatz/Ziffer/Nummer
Art.	Artikel
Erw.	Erwägung
Entschl.antr.	Entschließungsantrag
gem. Entschl.antr.	gemeinsamer Entschließungsantrag
Geh.	Geheime Abstimmung

1. Antrag auf Verteidigung der Immunität von Jannis Sakellariou

Bericht: LEHNE (A5-0309/2003)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzig Abst. (Artikel 110a GO)		+	

2. Änderung der Geschäftsordnung: Tätigkeiten der Fraktionen

Bericht: DELL'ALBA (A5-0283/2003)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzig Abst. (Artikel 110a GO)		+	qualifizierte Mehrheit

Dienstag, 23. September 2003

3. Berichtigungshaushaltsplan 4/2003

Bericht: FÄRM (A5-0285/2003)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzig Abst. (Artikel 110a GO)		+	qualifizierte Mehrheit

4. Änderung des Sirene-Handbuchs: Beschluss — Verordnung *

Bericht: COELHO (A5-0288/2003)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzig Abst. (Artikel 110a GO)	NA	+	369, 48, 39

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung

5. Luftverkehr zwischen der Gemeinschaft und Drittländern *

Bericht: Hans-Peter MAYER (A5-0300/2003)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzig Abst. (Artikel 110a GO)		+	

6. Asylanträge und sichere Drittstaaten *

Bericht: Olle SCHMIDT (A5-0210/2003)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Text der Initiative		-	
legislative Entschließung		+	

7. Ernennung des Präsidenten der Europäischen Zentralbank *

Bericht: RANDZIO-PLATH (A5-0307/2003)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzig Abst. (Artikel 110a GO)		+	315, 83, 75 Geheime Abstimmung (Artikel 136 Absatz 1 GO)

8. Beschäftigungspolitik in den Beitrittsländern

Bericht: E TTL (A5-0282/2003)

Gegenstand	NA etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzig Abst. (Artikel 110a GO)		+	

Dienstag, 23. September 2003

9. Sichere Erdgasversorgung *I**

Bericht: MOMBAUR (A5-0295/2003)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Vorschlag zur Ablehnung	20	EDD		-	
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1-19	Ausschuss		+	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung				+	

10. Sicherung der Versorgung mit Erdölerzeugnissen *I**

Bericht: KARLSSON (A5-0297/2003)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Vorschlag zur Ablehnung	27 = 29 =	CHICHESTER ea ELDR	EA	+	337, 130, 6 Rücküberweisung an den Ausschuss (Artikel 68 GO)
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1-13 15-26	Ausschuss		↓	
Artikel 3	28	PSE		↓	
	14	Ausschuss		↓	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				↓	
Abstimmung: legislative Entschließung				↓	

11. Versorgung mit Erdöl und Erdölerzeugnissen *

Bericht: KARLSSON (A5-0293/2003)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Abstimmung: Legislativvorschlag					Rücküberweisung an den Ausschuss
Abstimmung: legislative Entschließung					

Dienstag, 23. September 2003

12. Gemeinschaftsmarke *

Bericht: BERENGUER FUSTER (A5-0236/2003)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1-10	Ausschuss		+	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung			NA	+	464, 10, 30

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung

Sonstige

Der Berichterstatter trägt einen mündlichen Änderungsantrag zu Änderungsantrag 3 vor, wonach die Worte „geografische Angabe“ jeweils nach dem Wort „Gemeinschaftsmarke“ eingefügt werden sollen.

Der Präsident stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Berücksichtigung dieses mündlichen Änderungsantrags gibt.

13. Rückführungsmaßnahmen auf dem Luftwege *

Zweiter Bericht: KIRKHOPE (A5-0291/2003)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1-4	Ausschuss		+	
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – gesonderte Abstimmungen	5	Ausschuss	ges./EA	+	294, 203, 0
Artikel 3	6	PPE-DE		-	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung				+	

Anträge auf gesonderte Abstimmung

Verts/ALE: Änd. 5, 6

14. Sicherheit im Seeverkehr

Bericht: STERCKX (A5-0278/2003)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
vor § 1	11	ELDR	NA	+	315, 183, 6
	17	PSE + GUE + Verts + EDD		↓	
§ 3		Originaltext	ges.	-	

Dienstag, 23. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 4		Originaltext	ges.	-	
§ 5		Originaltext	ges./EA	-	242, 259, 13
§ 7		Originaltext	ges.	+	
§ 9	18 S	PSE		Z	
	3	ELDR	getr.		
			1/EA	-	247, 257, 1 mündlich geändert
			2	+	
	§	Originaltext	ges.	↓	
§ 10	25	Verts/ALE		↓	hinfällig durch die Annahme von Änd. 3
	19	PSE		↓	hinfällig durch die Annahme von Änd. 3
§ 11		Originaltext	ges.	↓	hinfällig durch die Annahme von Änd. 3
§ 12	20 S	PSE		↓	hinfällig durch die Annahme von Änd. 3
§ 14	12/rev	PPE-DE	NA	-	239, 268, 2
	§	Originaltext	ges.	-	
§ 16		Originaltext	ges.	-	
§ 17	26	Verts/ALE		+	
§ 18		Originaltext	ges.	-	
§ 21		Originaltext	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 22		Originaltext	EA	+	288, 229, 3
§ 23	4	ELDR		+	
	§	Originaltext	ges.	↓	
§ 24		Originaltext	ges.	↓	hinfällig durch die Annahme von Änd. 4
§ 25	5	ELDR	EA	+	309, 203, 7
	§	Originaltext	ges.	↓	
§ 26		Originaltext	ges.	↓	hinfällig durch die Annahme von Änd. 5
§ 27		Originaltext	ges.	↓	hinfällig durch die Annahme von Änd. 4

Dienstag, 23. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 33		Originaltext	ges./EA	+	310, 198, 5
§ 35		Originaltext	ges./EA	+	324, 196, 0
§ 36		Originaltext	ges./EA	+	317, 187, 3
§ 37		Originaltext	ges.	↓	<i>hinfällig durch die Annahme von Änd. 5</i>
§ 38		Originaltext	ges.	↓	<i>hinfällig durch die Annahme von Änd. 5</i>
§ 39		Originaltext	ges.	-	
§ 43	6	ELDR		+	
§ 45		Originaltext	ges.	↓	<i>hinfällig durch die Annahme von Änd. 6</i>
§ 46		Originaltext	ges.	-	
§ 48		Originaltext	ges.	-	
§ 50		Originaltext	ges.	+	
§ 51	7	ELDR		+	
§ 52		Originaltext	ges.	↓	<i>hinfällig durch die Annahme von Änd. 7</i>
nach § 53	27	Verts/ALE		-	
§ 55		Originaltext	ges.	-	
§ 62		Originaltext	ges.	-	
§ 63		Originaltext	ges.	-	
§ 64	21 S	PSE		-	
§ 65	22	PSE	EA	-	221, 286, 11
§ 66		Originaltext	ges.	-	
nach § 66	28	Verts/ALE		-	
§ 69		Originaltext	ges.	-	
§ 70		Originaltext	ges.	-	
§ 71		Originaltext	ges.	-	
§ 72	29	Verts/ALE	EA	+	291, 221, 4
§ 73	8	ELDR		+	
	§	Originaltext	ges.	↓	
§ 74		Originaltext	ges.	↓	<i>hinfällig durch die Annahme von Änd. 8</i>
§ 75		Originaltext	ges./EA	+	320, 180, 5

Dienstag, 23. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 78	9	ELDR		+	
	1	EDD		↓	
	§	Originaltext	ges.	↓	
nach § 78	30	Verts/ALE		-	
§ 80	2 S	EDD		-	
§ 82		Originaltext	ges./EA	+	278, 223, 1
nach § 82	31	Verts/ALE		-	
nach § 84	10	ELDR		+	
§ 85		Originaltext	ges.	-	
§ 89		Originaltext	ges./EA	+	323, 184, 4
§ 90		Originaltext	ges./EA	+	298, 181, 0
§ 92		Originaltext	ges.	-	
§ 94		Originaltext	ges./EA	+	315, 193, 1
§ 95		Originaltext	ges.	+	
§ 97		Originaltext	ges.	+	
§ 98		Originaltext	ges.	-	
§ 99		Originaltext	ges.	-	
§ 100		Originaltext	ges.	-	
§ 104		Originaltext	ges./EA	+	271, 231, 3
§ 106	32 S	PSE		+	
§ 109		Originaltext	ges.	+	
§ 110		Originaltext	ges./EA	+	277, 228, 6
§ 111		Originaltext	ges.	+	
nach Erwägung A	16	PSE + GUE + Verts + EDD	NA	+	294, 224, 7
Erwägung B	13	PSE		-	
Erwägung G	14	PSE		-	
Erwägung L		Originaltext	ges.	+	
Erwägung M		Originaltext	ges.	+	
Erwägung N	23	Verts/ALE	EA	+	288, 213, 12
Erwägung O	15 S	PSE		-	

Dienstag, 23. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA etc.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Erwägung P		Originaltext	getr.		
			1	+	
			2	+	
Erwägung R		Originaltext	ges.	+	
nach Erwägung R	24	Verts/ALE		+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	336, 171, 14

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Änd. 11, 2

PSE: Änd. 11, 12 + Schlussabstimmung

ELDR: Änd. 11

Verts/ALE: Änd. 11, 16 + Schlussabstimmung

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE

Erwägung P

1. Teil: bis „das Schiff retten können“

2. Teil: Rest

PSE

Änd. 3

1. Teil: bis „von den spanischen Stellen unternommen wurden“ und das Wort „jedoch“

2. Teil: Rest

ELDR

§ 21

1. Teil: bis „erforderlich“

2. Teil: Rest

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE: Erw. L, M, R; §§ 22, 25, 50, 75

ELDR: §§ 3, 4, 5, 7, 14, 16, 18, 23, 25, 33, 35, 36, 39, 46, 48, 62, 63, 66, 69, 70, 71, 73, 78, 82, 85, 89, 90, 92, 94, 95, 97, 98, 99, 100, 104, 109, 110, 111

Verts/ALE: Erw. O (unzulässig, siehe Änd. 15 S), § 55

Sonstige

Die PSE-Fraktion zieht Änderungsantrag 18 zurück.

Die ELDR-Fraktion schlägt einen mündlichen Änderungsantrag zu Änderungsantrag 11, gegen dessen Berücksichtigung über 32 Abgeordnete Einwände erheben.

Die ELDR-Fraktion schlägt einen mündlichen Änderungsantrag zu Änderungsantrag 3 vor, wonach „30 000 Tonnen“ durch „14 000 Tonnen“ ersetzt werden sollen.

Der Präsident stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Berücksichtigung dieses mündlichen Änderungsantrags gibt.

Dienstag, 23. September 2003

ANLAGE II

ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

1. Bericht Coelho A5-0288/2003

Entschließung

Ja-Stimmen: 369**EDD:** Belder, Blokland, van Dam**ELDR:** Andreassen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, Calò, De Clercq, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Manders, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski**NI:** Berthu, Beysen, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Hager, Kronberger, de La Perriere, Pannella, Souchet, Speroni, Turco**PPE-DE:** Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bayona de Perogordo, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brienza, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cunha, Cushnahan, Daul, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Koch, Korhola, Lamassoure, Langen, Lisi, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, de Veyrinas, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbey, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Gröner, Guy-Quint, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lange, Leinen, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Marinho, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Trentin, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen**UEN:** Andrews, Bigliardo, Camre, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Muscardini, Mussa, Ó Neachtain, Queiró, Ribeiro e Castro**Verts/ALE:** Aaltonen, Ahern, Auroi, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Ferrández Lezaun, Frassoni, Jonckheer, Legendijk, Lambert, Lipietz, MacCormick, McKenna, Mayol i Raynal, Onesta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Sörensen, Staes, Wuori

Dienstag, 23. September 2003

Nein-Stimmen: 48

EDD: Andersen, Bonde, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Krarup, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Claeys, Dillen, Garaud, Gollnisch, Lang, Stirbois

PPE-DE: McMillan-Scott, Stockton

Enthaltungen: 39

EDD: Abitbol, Bernié, Booth, Butel, Coûteaux, Esclopé, Farage, Kuntz, Raymond, Saint-Josse, Titford

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Khanbhai, Kirkhope, Nicholson, Parish, Perry, Purvis, Stevenson, Sturdy, Sumberg, Van Orden, Villiers

2. Bericht Randzio-Plath A5-0307/2003

EntschlieÙung – Geheime Abstimmung

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, Calò, De Clercq, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krarup, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Beysen, Borghезio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Garaud, Gollnisch, Hager, Kronberger, Lang, de La Perriere, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Boursanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Gröñfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Lechner, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafrañca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, de Veyrinas, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Dienstag, 23. September 2003

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbey, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Gröner, Guy-Quint, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lange, Leinen, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Trentin, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Frassoni, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, MacCormick, Mayol i Raynal, Onesta, de Roo, Rühle, Schörling, Staes, Turmes

3. Bericht Berenguer Fuster A5-0236/2003

Entschließung

Ja-Stimmen: 464

EDD: Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, Calò, De Clercq, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nordmann, Olsson, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Watson

GUE/NGL: Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Brie, Caudron, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Morgantini, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Vinci

NI: Beysen, Borghezio, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Kronberger, Raschhofer, Souchet, Speroni

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Lechner, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Píscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Dienstag, 23. September 2003

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Gröner, Guy-Quint, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Muscardini, Mussa, Ó Neachtain, Segni

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Buitenweg, Celli, Echerer, Ferrández Lezaun, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, McCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Sørensen, Staes, Turmes, Wuori

Nein-Stimmen: 10

EDD: Abitbol, Booth, Farage, Titford

ELDR: Paulsen

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas, Patakis

NI: Garaud, de La Perriere

Enthaltungen: 30

EDD: Coûteaux, Kuntz

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Krarup, Krivine, Laguiller, Vachetta, Wurtz

NI: Berthu, Cappato, Claeys, Della Vedova, Dillen, Gollnisch, Lang, Pannella, Stirbois, Turco

UEN: Andrews, Camre, Caullery, Marchiani, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro

4. Bericht Sterckx A5-0278/2003

Änderungsantrag 11

Ja-Stimmen: 315

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, Busk, Calò, De Clercq, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Newton Dunn, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigier, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krarup, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Morgantini, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Kronberger, de La Perriere, Pannella, Souchet, Stirbois, Turco

Dienstag, 23. September 2003

PPE-DE: Bourlanges, Coelho, Cornillet, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Ferrer, Fourtou, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gawronski, Grosch, Grossetête, Hermange, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Lechner, Martin Hugues, Mombaur, Pacheco Pereira, Schaffner, Schröder Jürgen, Smet, Thyssen, van Velzen, de Veyrinas, Vlasto

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Soulidakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Caullery, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Buitenweg, Celli, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, McCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 183

EDD: Booth, Farage, Titford

ELDR: André-Léonard

NI: Beysen, Garaud, Martinez, Speroni

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Descamps, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Fernández Martín, Fiori, Flemming, Folias, Foster, Friedrich, Gähler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Langen, Laschet, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Bigliardo, Camre, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi

Dienstag, 23. September 2003

Enthaltungen: 6

EDD: Andersen, Bonde, Kuntz, Sandbæk

PPE-DE: Maat, Marques

5. Bericht Sterckx A5-0278/2003

Änderungsantrag 12/rev

Ja-Stimmen: 239

EDD: Abitbol, Andersen, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Vallvé

GUE/NGL: Fraisse

NI: Berthu, Beysen, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gollnisch, Hager, Lang, de La Perrière, Martinez, Pannella, Souchet, Stirbois, Turco

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Cornillet, Corrie, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Inglewood, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maj-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Valenciano Martínez-Orozco

UEN: Andrews, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Nein-Stimmen: 268

EDD: Belder, Blokland, Booth, van Dam, Farage, Titford

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, Busk, Calò, De Clercq, Dybkjær, Fleisch, Formentini, Jensen, Manders, Monsonís Domingo, Newton Dunn, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krarup, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Morgantini, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Borghesio, Gorostiaga Atxalandabaso, Speroni

PPE-DE: Doorn

Dienstag, 23. September 2003

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 2

EDD: Coûteaux

NI: Kronberger

6. Bericht Sterckx A5-0278/2003

Änderungsantrag 16

Ja-Stimmen: 294

EDD: Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, Busk, Calò, De Clercq, Dybkjær, Flesch, Formentini, Jensen, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krarup, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schröder Ilka, Seppänen, Sjøstedt, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Borghezio, Claeys, Dillen, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Lang, de La Perrière, Martinez, Stirbois

PPE-DE: Brienza, Maij-Weggen, Smet, Thyssen

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard,

Dienstag, 23. September 2003

Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Camre, Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, McCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 224

EDD: Abitbol, Coûteaux, Kuntz

ELDR: Sanders-ten Holte

NI: Berthu, Beysen, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Garaud, Pannella, Raschhofer, Souchet, Speroni, Turco

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Berlato, Bigliardo, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 7

EDD: Booth, Farage, Titford

ELDR: Gasòliba i Böhm, Vallvé

NI: Kronberger

PPE-DE: Ferrer

Dienstag, 23. September 2003

7. Bericht Sterckx A5-0278/2003**Entschlieung****Ja-Stimmen: 336**

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerdt-Quaak, Busk, Calò, De Clercq, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krarup, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Puerta, Scarbonchi, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Kronberger, Lang, Martinez, Pannella, Raschhofer, Stirbois, Turco

PPE-DE: Andria, Bourlanges, Cornillet, Costa Raffaele, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Ferrer, Ferri, Fourtou, Grosch, Grossetête, Hermange, Kauppi, Lamassoure, Langen, Laschet, Lulling, Maat, McCartin, Marini, Martin Hugues, Moreira Da Silva, Nisticò, Oomen-Ruijten, Podestà, Schaffner, Schnellhardt, Smet, Stockton, Thyssen, van Velzen, de Veyrinas, Vlasto, Wijkman

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Camre, Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, McCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Sørensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 171

EDD: Booth, Coûteaux, Farage, Kuntz, Titford

NI: Beysen, Garaud, de La Perriere

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Corrie, Dimitrakopoulos, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Fernández Martín, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Friedrich, Gähler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas,

Dienstag, 23. September 2003

Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lechner, Liese, Lisi, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Perry, Pirker, Piscarreta, Poettering, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafrañca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Villiers, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Berlato, Bigliardo, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 14

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas, Patakis

NI: Berthu, Borghezio, Souchet, Speroni

PPE-DE: Cocilovo, Doorn, Martens, Pex, Pronk

PSE: Sornosa Martínez

UEN: Queiró

Dienstag, 23. September 2003

ANGENOMMENE TEXTE**P5_TA(2003)0388****Antrag auf Verteidigung der Immunität von Jannis Sakellariou****Beschluss des Europäischen Parlaments über den Antrag auf Verteidigung der parlamentarischen Immunität und der Vorrechte von Jannis Sakellariou (2003/2023(IMM))***Das Europäische Parlament,*

- befasst mit einem von Jannis Sakellariou am 20. Januar 2003 übermittelten und am 29. Januar 2003 im Plenum bekannt gegebenen Antrag auf Verteidigung seiner Immunität im Rahmen eines vor einem griechischen Gericht anhängigen Verfahrens,
 - gestützt auf die Artikel 9 und 10 des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften vom 8. April 1965 sowie auf Artikel 4 Absatz 2 des Aktes vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlamentes,
 - in Kenntnis der Urteile des Gerichtshofes der Europäischen Gemeinschaften vom 12. Mai 1964 und vom 10. Juli 1986 ⁽¹⁾,
 - gestützt auf die Artikel 6 und 6a seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichtes des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt (A5-0309/2003)
- A. in der Erwägung, dass Jannis Sakellariou in der fünften Direktwahl vom 10. bis 13. Juni 1999 zum Mitglied des Europäischen Parlamentes gewählt wurde, und dass sein Mandat durch das Europäische Parlament am 15. Dezember 1999 ⁽²⁾ geprüft wurde,
- B. in der Erwägung, dass Mitglieder des Europäischen Parlamentes wegen einer in Ausübung ihres Amtes erfolgten Äußerung oder Abstimmung weder in ein Ermittlungsverfahren verwickelt noch festgenommen oder verfolgt werden dürfen ⁽³⁾,
- C. in der Erwägung, dass während der Dauer der Sitzungsperiode des Europäischen Parlamentes seine Mitglieder im Hoheitsgebiet jedes anderen Mitgliedstaates weder festgehalten noch gerichtlich verfolgt werden können ⁽⁴⁾,
- D. in der Erwägung, dass Jannis Sakellariou in der Bundesrepublik Deutschland zum Europäischen Parlament gewählt wurde und er deshalb im Hoheitsgebiet der Griechischen Republik nicht gerichtlich verfolgt werden kann,
- E. in der Erwägung, dass das Verbot der gerichtlichen Verfolgung auch das Verbot einer Verfolgung eines Mitgliedes des Europäischen Parlamentes im Zivilrechtsweg umfasst,

1. beschließt, die Immunität und die Vorrechte von Jannis Sakellariou zu verteidigen;
2. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluss und den Bericht seines Ausschusses unverzüglich der Zivilkammer beim Landgericht Athen zu übermitteln.

⁽¹⁾ Vgl. Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofs 1964, S. 419, Rechtssache 101/63, Wagner/Fohrmann und Krier sowie Sammlung 1986, S. 2391, Rechtssache 149/85, Wybot/Faure.

⁽²⁾ Beschluss des Europäischen Parlaments über die Prüfung der Mandate der 5. Direktwahl zum Europäischen Parlament vom 10. bis 13. Juni 1999 (ABl. C 296 vom 18.10.2000, S. 93).

⁽³⁾ Artikel 9 des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften.

⁽⁴⁾ Artikel 10 Buchstabe b des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften.

Dienstag, 23. September 2003

P5_TA(2003)0389

Änderung der Geschäftsordnung: Tätigkeiten der Fraktionen

Beschluss des Europäischen Parlaments über die Einfügung eines neuen Artikels 29a „Tätigkeiten und Rechtsstellung der Fraktionen“ in die Geschäftsordnung (2003/2114(REG))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Schreibens seines Präsidenten vom 28. Mai 2003,
 - gestützt auf die Artikel 180 und 181 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für konstitutionelle Fragen (A5-0283/2003),
1. beschließt, an seiner Geschäftsordnung nachstehende Änderungen vorzunehmen;
 2. erinnert daran, dass diese Änderungen am ersten Tag der nächsten Tagung in Kraft treten;
 3. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluss dem Rat und der Kommission zur Information zu übermitteln.

DERZEITIGER
WORTLAUT

NEUER
WORTLAUT

Abänderung 1
Artikel 29a (neu)

Artikel 29a

Tätigkeiten und Rechtsstellung der Fraktionen

Die Fraktionen nehmen ihre Funktionen im Rahmen der Tätigkeiten der Union wahr, einschließlich der Aufgaben, die ihnen in der Geschäftsordnung zugewiesen werden. Die Fraktionen verfügen über ein Sekretariat im Rahmen des Stellenplans des Generalsekretariats, über Sach- und technische Leistungen und über die im Haushaltsplan des Parlaments vorgesehenen Mittel.

Das Präsidium erlässt die Regelungen für die Bereitstellung, die Ausführung und die Kontrolle dieser Sach- und technischen Leistungen und Mittel sowie für die Übertragung der diesbezüglichen Befugnisse für die Ausführung des Haushaltsplans.

In diesen Regelungen werden die administrativen und finanziellen Auswirkungen für den Fall der Auflösung einer Fraktion vorgesehen.

Abänderung 2
Artikel 30 Absatz 2a (neu)

2a. Das Präsidium erlässt ferner die Regelungen für die Bereitstellung, Ausführung und Kontrolle der zur Deckung der Sekretariatskosten und der Ausgaben für Sach- und technische Leistungen zugunsten der fraktionslosen Mitglieder im Haushaltsplan des Parlaments vorgesehenen Mittel.

Dienstag, 23. September 2003

P5_TA(2003)0390

Berichtigungshaushaltsplan Nr. 4/2003

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 4/2003 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2003, Einzelplan III – Kommission (10620/2003 – C5-0339/2003 – 2003/2113(BUD))

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 272 des EG-Vertrags und Artikel 177 des Euratom-Vertrags,
 - gestützt auf die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften ⁽¹⁾, insbesondere deren Artikel 37 und 38,
 - in Kenntnis des am 19. Dezember 2002 endgültig festgestellten Haushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2003 ⁽²⁾,
 - gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 6. Mai 1999 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens ⁽³⁾,
 - in Kenntnis des von der Kommission am 28. Mai 2003 vorgelegten Vorentwurfs des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 4/2003 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2003 (SEK(2003) 626),
 - in Kenntnis des vom Rat am 15. Juli 2003 aufgestellten Entwurfs des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 4/2003 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2003 (10620/2003 – C5-0339/2003),
 - gestützt auf Artikel 92 und Anlage IV seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses (A5-0285/2003),
- A. in der Erwägung, dass sich der Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 4/2003 auf die Einnahmeseite des Haushaltsplans bezieht und eine Reihe von Elementen umfasst, die die Höhe der Beiträge der Mitgliedstaaten zu den Eigenmitteln der Gemeinschaft berühren,
- B. in der Erwägung, dass sich diese Elemente auf die jährliche Revision der Vorausschätzungen des Zolauflkommens sowie der MwSt.- und der BNE-Grundlagen und eine technische Neuberechnung der Beiträge beziehen, die zur Finanzierung der Rückzahlung für das Vereinigte Königreich notwendig sind,
- C. in der Erwägung, dass dieser Berichtigungshaushaltsplan auch der Rückzahlung des Überschusses des Garantiefonds für Maßnahmen im Außenbereich für 2002 Rechnung trägt und dieser Überschuss 2003 als Einnahme verbucht wird,
1. billigt den Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 4/2003 in unveränderter Form;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. L 248 vom 16.9.2002.

⁽²⁾ ABl. L 54 vom 28.2.2003.

⁽³⁾ ABl. C 172 vom 18.6.1999, S. 1.

Dienstag, 23. September 2003

P5_TA(2003)0391

Änderung des Sirene-Handbuchs: Beschluss *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Initiative der Hellenischen Republik im Hinblick auf einen Beschluss des Rates über Verfahren zur Änderung des SIRENE-Handbuchs (7180/2003 – C5-0149/2003 – 2003/0808(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Initiative der Hellenischen Republik (7180/2003) ⁽¹⁾,
 - in Kenntnis der Initiative der Hellenischen Republik (7179/2003) ⁽²⁾,
 - gestützt auf Artikel 30 Absatz 1 Buchstaben a und b, Artikel 31 Buchstaben a und b und Artikel 34 Absatz 2 Buchstabe c des EU-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 39 Absatz 1 des EU-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C5-0149/2003),
 - gestützt auf das Protokoll zur Einbeziehung des Schengen-Besitzstands in den Rahmen der Europäischen Union, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde,
 - gestützt auf Artikel 106 und 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten (A5-0288/2003),
1. billigt die Initiative der Hellenischen Republik in der geänderten Fassung;
 2. fordert den Rat auf, den Text entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, die Initiative der Hellenischen Republik entscheidend zu ändern;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie der Regierung der Hellenischen Republik zu übermitteln.

TEXT DER
INITIATIVE

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 1
Erwägung 4a (neu)

(4a) Das Schengener Übereinkommen selbst sieht bislang nicht ausdrücklich die Schaffung von SIRENE-Büros vor.

⁽¹⁾ ABl. C 82 vom 5.4.2003, S. 25.

⁽²⁾ ABl. C 82 vom 5.4.2003, S. 21.

Dienstag, 23. September 2003

TEXT DER
INITIATIVEABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTSAbänderung 2
Erwägung 4b (neu)

(4b) Anlässlich des Vertrags von Amsterdam wurde beschlossen, das Schengener Übereinkommen und den entsprechenden Besitzstand in den Rahmen der Europäischen Union einzubeziehen. Das dem Vertrag von Amsterdam beigefügte Schengener Protokoll sieht bei jedem Element dieses Besitzstands einen Beschluss des Rates über die Rechtsgrundlage vor. Als dieser Beschluss gefasst wurde, wurde keine Einigung über eine Rechtsgrundlage für das SIRENE-Handbuch erzielt; deshalb verblieb dieses Handbuch beim dritten Pfeiler ohne spezifische Rechtsgrundlage. Der vorliegende Beschluss stellt damit auch den Beschluss über die Rechtsgrundlage für das Handbuch dar.

Abänderung 3
Artikel 2 Absatz 1

(1) Die Einleitung, **Teil 1 und Teil 2, die Einleitung des Teils 3 und die Nummern 3.1.1, 3.1.2, 3.1.3, 3.1.4, 3.1.5, 3.1.7, 3.1.8, 3.1.9, 3.1.10 und 3.2 des Teils 3**, die Einleitung des Teils 4 und die Nummern **4.1.1, 4.1.2**, 4.2, 4.3, 4.3.1, 4.3.2, 4.3.3, 4.4, 4.4.1, 4.4.2, 4.4.3, 4.5.1, 4.5.2, 4.7, 4.8, **4.9 und 4.10** des Teils 4, die Einleitung des Teils 5 und die Nummern 5.1.1, 5.1.2.1, 5.1.2.3, 5.1.2.4, 5.1.2.5, 5.1.2.6, 5.1.2.7, 5.2 und 5.3 des Teils 5, die Anlagen 1, 2, 3 und 4, die Einleitung und die Vordrucke A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M und P in Anlage 5 und Anlage 6 des SIRENE-Handbuchs werden von der Kommission nach dem in Artikel 3 genannten Regelungsverfahren geändert.

(1) Die Einleitung, Teil 2, **(außer Nummer 2.1.3)**, die Einleitung des Teils 4 und die Nummern 4.2, 4.3, 4.3.1, 4.3.2, 4.3.3, 4.4, 4.4.1, 4.4.2, 4.4.3, 4.5.1, 4.5.2, 4.7 **und** 4.8 des Teils 4, die Einleitung des Teils 5 und die Nummern 5.1.1, 5.1.2.1, 5.1.2.3, 5.1.2.4, 5.1.2.5, 5.1.2.6, 5.1.2.7, 5.2 und 5.3 des Teils 5, die Anlagen 1, 2, 3 und 4, die Einleitung und die Vordrucke A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M und P in Anlage 5 und Anlage 6 des SIRENE-Handbuchs werden von der Kommission nach dem in Artikel 3 genannten Regelungsverfahren geändert.

Abänderung 4
Artikel 3

(1) **Wird auf diesen Artikel Bezug genommen, so** wird die Kommission von einem Regelungsausschuss unterstützt, **der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt.**

(2) **Der Ausschuss gibt sich unter Zugrundelegung der im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Standardgeschäftsführung auf Vorschlag seines Vorsitzenden eine Geschäftsordnung.**

(3) **Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuss einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuss gibt seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann. Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die in Artikel 205 Absatz 2 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft für die Annahme der vom Rat auf Vorschlag der Kommission zu fassenden Beschlüsse vorgesehen ist. Bei der Abstimmung im Ausschuss werden die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten gemäß dem vorgenannten Artikel gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.**

(4) **Die Kommission erlässt die beabsichtigten Maßnahmen, wenn sie mit der Stellungnahme des Ausschusses übereinstimmen.**

(1) Die Kommission wird von einem Regelungsausschuss **(im Folgenden „Ausschuss“ genannt)** unterstützt.

(2) **Wird auf diesen Artikel Bezug genommen, so finden die Artikel 5 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG entsprechend Anwendung. Die Frist nach Artikel 5 Absatz 6 des genannten Beschlusses beträgt zwei Monate.**

(3) **Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.**

Dienstag, 23. September 2003

TEXT DER
INITIATIVEABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(5) *Stimmen die beabsichtigten Maßnahmen mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht überein oder liegt keine Stellungnahme vor, so unterbreitet die Kommission dem Rat unverzüglich einen Vorschlag für die zu treffenden Maßnahmen und unterrichtet das Europäische Parlament.*

(6) *Der Rat kann innerhalb von zwei Monaten von der Befassung des Rates an mit qualifizierter Mehrheit über den Vorschlag befinden.*

Hat sich der Rat innerhalb dieser Frist mit qualifizierter Mehrheit gegen den Vorschlag ausgesprochen, so überprüft die Kommission den Vorschlag. Die Kommission kann dem Rat einen geänderten Vorschlag vorlegen, ihren Vorschlag erneut vorlegen oder einen Vorschlag für einen Rechtsakt vorlegen.

Hat der Rat nach Ablauf dieser Frist weder den vorgeschlagenen Durchführungsrechtsakt erlassen noch sich gegen den Vorschlag für die Durchführungsmaßnahmen ausgesprochen, so wird der vorgeschlagene Durchführungsrechtsakt von der Kommission erlassen.

P5_TA(2003)0392

Änderung des Sirene-Handbuchs: Verordnung *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Initiative der Hellenischen Republik im Hinblick auf eine Verordnung des Rates über Verfahren zur Änderung des SIRENE-Handbuchs (7179/2003 – C5-0148/2003 – 2003/0807(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Initiative der Hellenischen Republik (7179/2003) ⁽¹⁾,
- in Kenntnis der Initiative der Hellenischen Republik (7180/2003) ⁽²⁾,
- gestützt auf Artikel 66 des EG-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 67 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C5-0148/2003),
- gestützt auf das Protokoll zur Einbeziehung des Schengen-Besitzstands in den Rahmen der Europäischen Union, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde,
- gestützt auf Artikel 106 und 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten (A5-0288/2003),

1. billigt die Initiative der Hellenischen Republik in der geänderten Fassung;
2. fordert den Rat auf, den Text entsprechend zu ändern;

⁽¹⁾ ABl. C 82 vom 5.4.2003, S. 21.

⁽²⁾ ABl. C 82 vom 5.4.2003, S. 25.

Dienstag, 23. September 2003

3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
4. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, die Initiative der Hellenischen Republik entscheidend zu ändern;
5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie der Regierung der Hellenischen Republik zu übermitteln.

TEXT DER
INITIATIVEABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 5

Erwägung 4a (neu)

(4a) Das Schengener Übereinkommen selbst sieht bislang nicht ausdrücklich die Schaffung von SIRENE-Büros vor.

Abänderung 6

Erwägung 4b (neu)

(4b) Anlässlich des Vertrags von Amsterdam wurde beschlossen, das Schengener Übereinkommen und den entsprechenden Besitzstand in den Rahmen der Europäischen Union einzubeziehen. Das dem Vertrag von Amsterdam beigefügte Schengener Protokoll sieht bei jedem Element dieses Besitzstands einen Beschluss des Rates über die Rechtsgrundlage vor. Als dieser Beschluss gefasst wurde, wurde keine Einigung über eine Rechtsgrundlage für das SIRENE-Handbuch erzielt; deshalb verblieb dieses Handbuch beim dritten Pfeiler ohne spezifische Rechtsgrundlage. Diese Verordnung stellt damit auch den Beschluss über die Rechtsgrundlage für das Handbuch dar.

Abänderung 7

Artikel 2 Absatz 1

(1) Die Einleitung, **Teil 1 und Teil 2, die Einleitung des Teils 3 und die Nummern 3.1.3, 3.1.5, 3.1.6, 3.1.8, 3.1.9 und 3.1.10 des Teils 3**, die Einleitung des Teils 4 und die Nummern 4.3, 4.3.1, 4.3.3, 4.5.1, 4.6, 4.8, **4.9 und 4.10** des Teils 4, die Einleitung des Teils 5 und die Nummern 5.1.1, 5.1.2.2, 5.2 und 5.3 des Teils 5 sowie die Anlagen 1, 2 und 3, die Tabellen 3 und 4 in Anlage 4, die Einleitung und die Vordrucke C, E, G, I, J, K, L, M, N und O in Anlage 5 und Anlage 6 des SIRENE-Handbuchs werden von der Kommission nach dem in Artikel 3 genannten Regelungsverfahren geändert.

(1) Die Einleitung, Teil 2 (**außer Nummer 2.1.3**), die Einleitung des Teils 4 und die Nummern 4.3, 4.3.1, 4.3.3, 4.5.1, 4.6 **und** 4.8 des Teils 4, die Einleitung des Teils 5 und die Nummern 5.1.1, 5.1.2.2, 5.2 und 5.3 des Teils 5 sowie die Anlagen 1, 2 und 3, die Tabellen 3 und 4 in Anlage 4, die Einleitung und die Vordrucke C, E, G, I, J, K, L, M, N und O in Anlage 5 und Anlage 6 des SIRENE-Handbuchs werden von der Kommission nach dem in Artikel 3 genannten Regelungsverfahren geändert.

Dienstag, 23. September 2003

P5_TA(2003)0393

Luftverkehr zwischen der Gemeinschaft und Drittländern *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3975/87 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3976/87 sowie der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 im Hinblick auf den Luftverkehr zwischen der Gemeinschaft und Drittländern (KOM(2003) 91 – C5-0107/2003 – 2003/0038(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2003) 91) ⁽¹⁾,
 - in Kenntnis des geänderten Vorschlags für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Schutz von Subventionierungen und unlauterer Preisbildung zum Schaden von Luftfahrtunternehmen der Gemeinschaft bei der Erbringung von Flugverkehrsdiensten von Ländern, die nicht Mitglied der Europäischen Gemeinschaft sind (KOM(2003) 228) ⁽²⁾,
 - gestützt auf Artikel 83 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C5-0107/2003),
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie (A5-0300/2003),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

VORSCHLAG
DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 1
Erwägung – 1 (neu)

(– 1) Für die europäische Luftfahrtindustrie müssen aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung gleiche Wettbewerbsbedingungen im Binnenmarkt sichergestellt werden. Diese Maßnahme kann auch zu einer erhöhten Arbeitsplatzsicherheit für die in dieser Industrie Beschäftigten beitragen.

⁽¹⁾ Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

⁽²⁾ Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

Dienstag, 23. September 2003

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTSAbänderung 2
Erwägung – 1a (neu)

(– 1a) Es bedarf eines zügigen und effizienten Verfahrensmechanismus zur Prüfung und Durchsetzung gemeinschaftlicher Wettbewerbsbestimmungen im Bereich der Luftfahrt zwischen der Gemeinschaft und Drittländern, vergleichbar mit dem für Flugstrecken innerhalb der Gemeinschaft bestehenden Mechanismus.

Abänderung 3
Artikel 1

Artikel 1

entfällt

Die Verordnung (EWG) Nr. 3975/87 wird mit Ausnahme von Artikel 6 Absatz 3, der weiterhin für Entscheidungen nach Artikel 81 Absatz 3 EG-Vertrag, die vor dem Inkrafttreten der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 angenommen werden und bis zum Ende der Gültigkeit dieser Entscheidungen gilt, aufgehoben.

Abänderung 4
Artikel 3a (neu)

Artikel 3a

Artikel 39 der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 erhält folgende Fassung:

Artikel 39

Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3975/87

Die Verordnung (EWG) Nr. 3975/87 wird mit Ausnahme von Artikel 6 Absatz 3 aufgehoben, der weiterhin für Entscheidungen nach Artikel 81 Absatz 3 des Vertrags, die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verordnung angenommen werden, und bis zum Ende der Gültigkeit dieser Entscheidungen gilt.

P5_TA(2003)0394

Asylanträge und sichere Drittstaaten *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Initiative der Republik Österreich im Hinblick auf den Erlass einer Verordnung des Rates zur Festlegung der Kriterien für die Bestimmung der Staaten, die zur Übernahme der Zuständigkeit für die Prüfung eines von einem Drittstaatsangehörigen in einem Mitgliedstaat gestellten Asylantrags als sichere Drittstaaten qualifiziert werden, sowie zur Aufstellung einer Liste von europäischen sicheren Drittstaaten (14712/2002 – C5-0010/2003 – 2003/0802(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Initiative der Republik Österreich (14712/2002) ⁽¹⁾,
- gestützt auf Artikel 63 des EG-Vertrags,

⁽¹⁾ ABl. C 17 vom 24.1.2003, S. 6.

Dienstag, 23. September 2003

- gestützt auf Artikel 67 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C5-0010/2003),
 - gestützt auf Artikel 67 und Artikel 61 Absatz 4 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten (A5-0210/2003),
1. lehnt die Initiative der Republik Österreich ab;
 2. fordert den Rat und die Kommission auf, ihm unverzüglich den geänderten Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über Mindestnormen für Verfahren in den Mitgliedstaaten zur Zuerkennung oder Aberkennung der Flüchtlingseigenschaft⁽¹⁾ vorzulegen und in diesem Rahmen das Problem der sicheren Drittstaaten zu lösen;
 3. fordert die Republik Österreich auf, ihre Initiative zurückzuziehen;
 4. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie der Regierung der Republik Österreich zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 291 E vom 26.11.2002, S. 143.

P5_TA(2003)0395

Ernennung des Präsidenten der Europäischen Zentralbank *

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Ernennung von Herrn Jean-Claude Trichet zum Präsidenten der Europäischen Zentralbank (10893/2003 – C5-0332/2003 – 2003/0819(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Empfehlung des Rates vom 15. Juli 2003 (C5-0332/2003),
 - gestützt auf Artikel 112 Absatz 2 Buchstabe b des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 50 des Protokolls über die Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank,
 - gestützt auf Artikel 36 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A5-0307/2003),
- A. in der Erwägung, dass der Ausschuss für Wirtschaft und Währung in seiner Sitzung vom 11. September 2003 Herrn Jean-Claude Trichet angehört hat, dessen Ernennung zum Präsidenten der Europäischen Zentralbank mit einer Amtszeit von acht Jahren der Rat vorschlägt, und dass der Ausschuss in derselben Sitzung vom 11. September 2003 die Befähigung des Kandidaten anhand der in Artikel 112 des EG-Vertrags festgelegten Kriterien geprüft hat,
 - B. in der Erwägung, dass der Kandidat eine schriftliche Erklärung übermittelt und am 11. September 2003 im Ausschuss für Wirtschaft und Währung mündliche Erläuterungen zur Prüfung durch das Parlament gegeben hat,
 - C. in der Erwägung, dass die Europäische Zentralbank unabhängig sein muss, die Benennung der Kandidaten für das Direktorium der EZB jedoch ein politischer Akt ist,
1. bestätigt die Benennung von Herrn Jean-Claude Trichet als geeigneten Kandidaten für das Amt des Präsidenten der Europäischen Zentralbank;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Präsidenten des Rates zur Weiterleitung an die Regierungen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

Dienstag, 23. September 2003

P5_TA(2003)0396

Beschäftigungspolitik in den Beitrittsländern

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission über den Fortschritt bei der Umsetzung der Dokumente zur gemeinsamen Bewertung der Beschäftigungspolitik in den Beitrittsländern (KOM(2003) 37 – 2003/2105(INI))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2003) 37),
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 2 und Artikel 163 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (A5-0282/2003),
- A. in der Erwägung, dass zwischen den Beitrittsländern und der Kommission die Umsetzung und Überwachung der Aufgabenstellungen für die Beschäftigungspolitik in den Dokumenten zur gemeinsamen Bewertung vereinbart wurden,
- B. in der Erwägung, dass mit den Leitlinien für die Beschäftigungspolitiken der Mitgliedstaaten und den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates in Lissabon (23. und 24. März 2000) die Grundlagen für eine Bekämpfung der Arbeitslosigkeit geschaffen wurden,
- C. in der Erwägung, dass eine gute Verwaltung bedeutet, die einzigartigen Eigenschaften, Kapazitäten und persönlichen Fähigkeiten des Einzelnen am Arbeitsplatz zu berücksichtigen und jedem die Möglichkeit zu bieten, sich gemeinsam mit anderen weiter zu entwickeln; in der Erwägung, dass die Arbeit also für die Menschen eine wichtige Gelegenheit darstellt, sich weiter zu entwickeln,
- D. in der Erwägung, dass die notwendigen raschen Anpassungsprozesse von Industrie, Dienstleistungen und Agrarwirtschaft rasche projektbezogene Stützungsmaßnahmen erfordern, die nicht nur eine nachhaltige Entwicklung, sondern auch eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit sicherstellen,
- E. in der Erwägung, dass die Grundlage für das Erreichen der Wettbewerbsfähigkeit eine bessere Abstimmung der Politikfelder Beschäftigung, Berufsbildungspolitik und Soziales sein sollte,
1. merkt an, dass die Anforderungen an die Kandidatenländer für eine stabile Beschäftigungspolitik besondere Anstrengungen und für die Mitgliedstaaten der Union besonderes Einfühlungsvermögen voraussetzen;
2. fordert, dass die Kommission Maßnahmen vorschlägt, die die Inanspruchnahme von Mitteln aus den verschiedenen Förderprogrammen erleichtern, indem zum Beispiel bürokratische Barrieren abgebaut werden;
3. unterstützt in den Kandidatenländern die Errichtung eines Systems der sozialen Sicherheit, das hohe Standards aufweist und für alle zugänglich ist; fordert im Zuge dessen weitere Anstrengungen zur Vorbeugung und Bekämpfung der illegalen Beschäftigung, die die Finanzierungsgrundlage der Systeme der solidarisch finanzierten sozialen Sicherheit, insbesondere die Krankenversicherung und Renten, stark gefährdet;
4. weist darauf hin, dass bei der Gestaltung der Systeme der sozialen Sicherheit das Subsidiaritätsprinzip zu beachten ist und dass allen unabhängig von wirtschaftlicher, sozialer und geographischer Lage der Zugang zu qualitativ hochwertigen Dienstleistungen zu garantieren ist;
5. fordert die Kandidatenländer auf, Beschäftigungsstrategien für besondere Krisenregionen zu entwickeln, um weiteren Abwanderungs- und Verarmungsprozessen vorzubeugen;
6. fordert von den betroffenen Ländern, in denen die Jugendarbeitslosigkeit 20 % und mehr ausmacht, besondere Anstrengungen, um sie zumindest auf die durchschnittliche Arbeitslosigkeit in der Europäischen Union zu reduzieren, um einer Verwahrlosung und Radikalisierung vorzubeugen;

Dienstag, 23. September 2003

7. fordert Strategien für eine selektive Betriebsansiedlungspolitik in den Kandidatenländern, um einer sich abzeichnenden Verarmung der Bevölkerung durch Arbeitsplatzverluste und dem damit einhergehenden Verlust an Ausbildungs- und Weiterbildungseinrichtungen vorzubeugen; betont, dass es auch wichtig ist, generell den Unternehmungsgeist zu fördern, beispielsweise durch den Schulunterricht;
8. fordert im Rahmen von Strukturförderungseinrichtungen die Errichtung eines zusätzlichen Hilfsinstruments, das die Verarmung von Regionen aufgrund industrieller Restrukturierung verhindert;
9. betont, dass die Existenz eines repräsentativen und autonomen sozialen Dialogs ein unverzichtbares Element der Beitrittsvorbereitungen ist, und fordert die Kandidatenländer auf, die Sozialpartner und Nichtregierungsorganisationen in den wirtschafts- und sozialpolitischen Entscheidungsprozess einzubinden;
10. fordert den Ausbau der grenzüberschreitenden Kontakte und der Zusammenarbeit zwischen den Sozialpartnern in Grenzregionen, um so dazu beizutragen, Sozialpartnerschaftsmodelle innerhalb der Europäischen Union weiter zu verbreiten;
11. fordert Maßnahmen zum Aufbau geplanter gemischt-wirtschaftlicher Strukturen, die den Aufbau industrieller Monokulturen verhindern und die Diversifizierung des Wirtschaftslebens fördern; erinnert daran, dass gewisse Aktivitätsbereiche beim Übergang zur Marktwirtschaft sinnvollerweise im Rahmen der Unternehmen des dritten Sektors (z.B. Produktionsgenossenschaften) weiterentwickelt werden könnten;
12. erinnert an die Grundvoraussetzung für den Aufbau industrieller und gewerblicher gemischt-wirtschaftlicher Strukturen, nämlich ein breites, adaptierbares Ausbildungs- und Bildungskonzept, das den Prozess des lebenslangen Lernens ermöglicht;
13. fordert eine weitere Umsetzung des Besitzstandes der Gemeinschaft im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz; erkennt die mit der Umsetzung des Besitzstandes verbundenen außerordentlich hohen Kosten in diesem Bereich an und fordert die Kandidatenländer auf, der Kommission im Hinblick auf die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen eine realistische Bewertung der Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der praktischen Umsetzung des Besitzstandes in Bezug auf die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz vorzulegen; fordert die Kandidatenländer ferner auf, ihre Kapazitäten betreffend die Inspektion von Arbeitsplätzen, insbesondere bei der Begleitung von Unternehmen bei der Übernahme des gemeinschaftlichen Besitzstandes, auszubauen;
14. fordert die Kommission auf, den Bemühungen zur Sicherung einer guten Arbeitsumwelt in den neuen Mitgliedsländern hohe Priorität einzuräumen;
15. erinnert daran, dass Corporate Governance als Grundvoraussetzung für effiziente und nachhaltige Entwicklung wettbewerbsfähiger Unternehmen angesehen wird und dass sie die soziale Partnerschaft als wesentliches Element eines modernen Management integrieren muss; ist der Auffassung, dass ein ausgewogenes Unternehmenskonzept dafür sorgt, dass die Rechte von Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen stärker beachtet werden und die Unternehmen sich ihrer ethischen und sozialen Verantwortung stärker bewusst werden;
16. fordert das Bereitstellen öffentlicher Mittel für Investitionen in das Humankapital und die F&E; dabei können auch steuerliche Anreizmechanismen für Innovationen geschaffen werden;
17. fordert private Investoren aus der Europäischen Union auf, einen Anteil ihrer getätigten Investitionen ebenso für die Aus- und Weiterbildung ihrer Beschäftigten vorzusehen, um so die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im Falle von Anpassungsschwierigkeiten in neuen deregulierten Arbeitsmärkten zu unterstützen;
18. ist der Auffassung, dass sich in einer modernen Beschäftigungspolitik die Mobilität der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen beispielsweise in den Ausbildungssystemen und der fachlichen Weiterbildung und einem starken Unternehmungsgeist manifestieren muss; nur eine derart gestaltete Mobilitätspolitik ermöglicht, dass in Zukunft im erweiterten Europa keine Aussiedlungsregionen entstehen, aus denen die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen aufgrund mangelnder Beschäftigung abwandern müssen;

Dienstag, 23. September 2003

19. fordert die Kommission auf festzustellen, welche finanziellen Hindernisse den Bürgern und Bürgerinnen aus den neuen Mitgliedstaaten eine Aus- und Weiterbildung in anderen Ländern erschweren, und weitere Maßnahmen zur Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität im Fortbildungsbereich zu prüfen;
 20. begrüßt das Bestreben zur Schaffung moderner nachfrageorientierter Arbeitsmarktinstitutionen, fordert jedoch vermehrt den Aufbau eines Netzes regionaler und lokaler Serviceeinrichtungen in Anbetracht der Tatsache, dass in den Kandidatenländern Regionen mit besonderen Schwachstellen bestehen;
 21. fordert die Kommission auf, landwirtschaftliche Betriebe nicht nur aus rein betriebswirtschaftlicher Sicht zu bewerten, sondern ihre Bedeutung sowohl für Umweltschutz und Landschaftspflege als auch ihre entlastende Wirkung für den Sozialbereich anzuerkennen, solange nicht ausreichend andere Arbeitsplätze als Alternative zum Agrarbereich bestehen; unterstreicht in diesem Zusammenhang die Bedeutung von Fortbildungsprogrammen, die auf die Bewältigung solcher Veränderungen ausgerichtet sind und vor allem den Frauen im Agrarsektor die Möglichkeit bieten, innovative Tätigkeiten zu entwickeln;
 22. vertritt die Meinung, dass die Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge nicht unter dem Druck der Privatisierung zum Erliegen gebracht werden dürfen; fordert die Kommission auf, nach dem Grundsatz der Subsidiarität die Rolle der nationalen, regionalen und kommunalen Behörden zu respektieren, die das Wohlergehen ihrer Bürger und Bürgerinnen sicherstellen und demokratische Auswahlmöglichkeiten garantieren müssen; unterstreicht die Bedeutung der Einbindung der kommunalen Behörden bei der Ausarbeitung von Beschäftigungsstrategien, die auf die spezifischen Probleme der von Umstellungen und industriellen Umstrukturierungen der betroffenen Gebiete abgestellt sind, sowie bei der Neubelebung der Gebiete, die von den Veränderungen im Agrarsektor besonders betroffen sind;
 23. verweist auf die Notwendigkeit, im Rahmen von Programmen zur Verhinderung von Diskriminierung aufgrund von Artikel 13 EGV Maßnahmen zugunsten von besonders benachteiligten Personen (niedrige Berufsqualifikation, Alter), Behinderten und Minderheiten zu ergreifen, und fordert die Kommission auf, den Zugang zu solchen Gemeinschaftsprogrammen zu erleichtern;
 24. betont die Rolle der Nichtregierungsorganisationen bei der Erbringung sozialer Dienstleistungen für ethnische Minderheiten und Menschen mit Behinderungen; betont die Tatsache, dass die Kandidatenländer Minderheiten der Roma vermehrt an Planung, Durchführung und Bewertung von Projekten und spezifischen Maßnahmen zur Förderung ihrer Integration beteiligen müssen;
 25. begrüßt die nationalen Aktionspläne zur Bekämpfung der Diskriminierung und zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Minderheiten in den Kandidatenländern; verweist auf die nach wie vor bestehende Diskriminierung und fordert daher von den Kandidatenländern weitere Anstrengungen, um die Angleichung der Rechtsvorschriften an die Bestimmungen der Europäischen Union zur Verhinderung von Diskriminierung zu gewährleisten;
 26. fordert spezielle Programme, um die Gleichbehandlung von Behinderten bei Beschäftigung und Beruf rasch und adäquat zu gewährleisten sowie um die Beschäftigungsquote sukzessive zu erhöhen; Grundlage dafür sollte eine regelmäßige und im Sinne tatsächlicher Nachvollziehbarkeit lückenlose Erhebung der Beschäftigten mit Behinderung sein;
 27. fordert die Kandidatenländer auf, sich aktiv an den europäischen Bemühungen zur sozialen Integration im Rahmen der offenen Koordinierungsmethode zu beteiligen;
 28. fordert die Entwicklung geeigneter individueller Maßnahmen in den jeweiligen Beitrittsländern, um die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern;
 29. fordert Beschäftigungsmaßnahmen und -praktiken auf der Grundlage der Gleichstellung der Geschlechter (gleicher Lohn für gleiche Arbeit) sowie konkrete Maßnahmen (wie sie in Artikel 141 EGV vorgesehen sind), um den Zugang der Frauen zu Bildung, Berufsbildung und Beschäftigung zu fördern, die Arbeitsmarktlage für Frauen und Männer zu verbessern, um Familie und Beruf vereinen zu können und um Diskriminierung zu verhindern;
 30. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission, den europäischen Sozialpartnern sowie den Parlamenten der Mitgliedstaaten und der Beitrittsländer zu übermitteln.
-

Dienstag, 23. September 2003

P5_TA(2003)0397

Sichere Erdgasversorgung *I**

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Maßnahmen zur Gewährleistung der sicheren Erdgasversorgung (KOM(2002) 488 – C5-0449/2002 – 2002/0220(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2002) 488) ⁽¹⁾,
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 95 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0449/2002),
- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Wirtschaft und Währung und des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik (A5-0295/2003),

1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
2. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
3. betont, dass die von der Kommission vorgeschlagene Rechtsgrundlage angemessen ist, und verlangt, erneut befasst zu werden, falls der Rat beabsichtigt, die Rechtsgrundlage zu ändern;
4. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 331 E vom 31.12.2002, S. 262.

P5_TC1-COD(2002)0220

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 23. September 2003 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2003/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Maßnahmen zur Gewährleistung der sicheren Erdgasversorgung

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION –

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 95,

auf Vorschlag der Kommission ⁽¹⁾,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses ⁽²⁾,

nach Stellungnahme des Ausschusses der Regionen ⁽³⁾,

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags ⁽⁴⁾,

⁽¹⁾ ABl. C 331 E vom 31.12.2002, S. 262.

⁽²⁾ ABl. C 133 vom 6.6.2003, S. 16.

⁽³⁾ ABl. C ...

⁽⁴⁾ Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 23. September 2003.

Dienstag, 23. September 2003

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Richtlinie 98/30/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 betreffend gemeinsame Vorschriften für den Erdgasbinnenmarkt⁽¹⁾ hat erheblich zur Schaffung des Erdgasbinnenmarkts beigetragen. Sie räumt den Mitgliedstaaten die Möglichkeit ein, *Erdgasunternehmen gemeinschaftliche Verpflichtungen unter anderem in Bezug auf die Versorgungssicherheit aufzuerlegen*.
- (2) Der Europäische Rat von Barcelona befürwortete eine rasche Annahme der anhängigen Vorschläge zur Vollendung des Erdgas- und des Elektrizitätsbinnenmarkts. Die Vollendung des Binnenmarkts für Erdgas wird die Rahmenbedingungen des Marktes erheblich verändern und muss in Bezug auf die Versorgungssicherheit und die in diesem Zusammenhang erforderlichen geeigneten Politiken durch gemeinsame Vorschriften ergänzt werden.
- (3) Die Gewährleistung eines hohen Niveaus der Versorgungssicherheit ist demzufolge eine grundlegende Voraussetzung für das erfolgreiche Funktionieren des Erdgasbinnenmarkts. Im Hinblick auf die Vollendung des Erdgasbinnenmarkts, der gleiche Wettbewerbsbedingungen sicherstellt, ist daher in der gesamten Gemeinschaft ein Mindestmaß eines gemeinsamen Konzepts für die Versorgungssicherheit erforderlich, damit Marktverzerrungen vermieden werden.
- (4) Dem Erdgas kommt bei der Energieversorgung der Europäischen Union zunehmende Bedeutung zu. Angesichts der zunehmenden Bedeutung von Gas gewinnt daher auch das einwandfreie Funktionieren des EU-Erdgasbinnenmarkts durch die Gewährleistung der sicheren Versorgung mit Erdgas größere strategische Bedeutung.
- (5) Ein wettbewerbsfähiger EU-Gasbinnenmarkt benötigt transparente und diskriminierungsfreie Versorgungssicherheitspolitiken, die den Anforderungen eines solchen Markts gerecht werden. Daher ist von entscheidender Bedeutung, dass allen Marktakteuren klare Rollen und Zuständigkeiten zugewiesen werden, um das einwandfreie Funktionieren des Binnenmarkts und die sichere Gasversorgung zu gewährleisten und gleichzeitig Behinderungen eines neuen Marktzugangs oder nennenswerte Schwierigkeiten für Unternehmen mit geringen Marktanteilen zu vermeiden.
- (6) Wie bereits in dem Grünbuch „Hin zu einer europäischen Strategie für Energieversorgungssicherheit“ erwähnt, wird die Europäische Union längerfristig in zunehmendem Maße auf Erdgasimporte aus Versorgungsquellen in Drittländern angewiesen sein. **Die Abhängigkeit der Europäischen Union von Erdgasimporten dürfte im Jahr 2020 laut Kommission bei 75 % liegen. Durch ein weiteres Ansteigen der Abhängigkeit von Erdgasimporten erhöht sich auch das Risiko einer unsicheren Erdgasversorgung.**
- (7) **Wie in der Mitteilung der Kommission über alternative Kraftstoffe für den Straßenverkehr erwähnt, ist Erdgas eine der drei mittelfristigen Optionen zur Ersetzung der aus Erdöl hergestellten Fahrzeugkraftstoffe.**
- (8) Zur Deckung der steigenden Nachfrage nach Erdgas und zur Diversifizierung der Gasversorgung als Voraussetzung für einen wettbewerbsfähigen Gasbinnenmarkt wird die Europäische Union in den nächsten Jahrzehnten erhebliche zusätzliche Erdgasmengen mobilisieren müssen, von denen ein Großteil aus weit entfernten Quellen stammen wird und über weite Entfernungen transportiert werden muss.
- (9) Die Europäische Union verbindet ein starkes gemeinsames Interesse mit Erdgasliefer- und Transitländern, das darin besteht, die Kontinuität der Investitionen in die Gasversorgungsinfrastruktur sicherzustellen. **Dabei darf das Problem der Abhängigkeit von Erdgasimporten nicht außer Acht gelassen werden. Durch die Abhängigkeit entstehen Risiken aufgrund politischer Instabilität in den Förderländern, wodurch die Sicherheit der Gasversorgung gefährdet sein kann.**
- (10) Bei der Sicherstellung der Gasversorgung Europas haben langfristige Verträge bisher eine sehr wichtige Rolle gespielt, was auch in Zukunft der Fall sein wird. Während das gegenwärtige Niveau der langfristigen Verträge auf Gemeinschaftsebene mehr als ausreichend ist, kann davon ausgegangen werden, dass diese Verträge auch weiterhin einen beachtlichen Beitrag zur Gesamtgasversorgung leisten, da die Unternehmen diese Verträge nach wie vor in ihren Bestand an Lieferverträgen aufnehmen; es sollte jedoch diesbezüglich zweckmäßigerweise ein Sicherheitsnetz vorgesehen werden.

⁽¹⁾ ABl. L 204 vom 21.7.1998, S.1.

Dienstag, 23. September 2003

- (11) Der Ausbau der liquiden Gasversorgung auf dem Binnenmarkt ist eine wichtige Voraussetzung für das einwandfreie und wettbewerbsorientierte Funktionieren des Gasbinnenmarkts. Bei der Entwicklung liquider Handelsplattformen und durch Gasabgabeprogramme auf innerstaatlicher Ebene wurden erhebliche Fortschritte erzielt. Dieser Trend wird sich vermutlich fortsetzen. Dennoch sollte diesbezüglich ein Sicherheitsnetz vorgesehen werden.
- (12) Zur Erleichterung der sicheren Versorgung und der Förderung von Investitionen in die Gasversorgungsinfrastruktur sollten die Mitgliedstaaten klare Rahmenbedingungen festlegen. Dabei ist darauf zu achten, dass geeignete Maßnahmen getroffen werden, damit die ordnungspolitischen und fiskalischen Rahmenbedingungen für Prospektion und Produktion sowie Speicherung und Transport von Erdgas geschaffen werden, die entsprechende Investitionsanreize bieten.
- (13) Einheimische Gasvorkommen und Maßnahmen, **wie die Einspeisung von Biogas**, die geeignet sind, diese in nicht diskriminierender Weise, im Einklang mit den Anforderungen eines wettbewerbsfähigen Erdgasbinnenmarkts und den Wettbewerbsregeln leichter verfügbar zu machen, tragen zu einer größeren Versorgungssicherheit auf dem Gasbinnenmarkt bei.
- (14) Im Interesse eines gut funktionierenden Gasbinnenmarkts, der auf eine sichere Gasversorgung angewiesen ist, sollten die Ausgewogenheit von Angebot und Nachfrage in den einzelnen Mitgliedstaaten überwacht und geeignete Maßnahmen für den Fall getroffen werden, dass die sichere Versorgung auf Gemeinschaftsebene gefährdet ist.
- (15) Für das einwandfreie Funktionieren des Erdgasbinnenmarkts und die Versorgungssicherheit ist auch die Solidarität der Mitgliedstaaten in Versorgungskrisen von entscheidender Bedeutung.
- (16) Durch die Schaffung und Entwicklung eines Erdgasbinnenmarkts werden die Mitgliedstaaten im Bereich der Versorgungssicherheit naturgemäß zunehmend voneinander abhängig. Versäumt es ein Mitgliedstaat, entsprechende Maßnahmen zu treffen, kann das daher in der gesamten Gemeinschaft schwerwiegende Konsequenzen für das Funktionieren des Binnenmarkts haben. Es ist somit von entscheidender Bedeutung, für ein Mindestmaß an Harmonisierung der Versorgungssicherheitspolitiken in den einzelnen Mitgliedstaaten zu sorgen, um das einwandfreie Funktionieren des Binnenmarktes sicherzustellen.
- (17) Im Fall außergewöhnlicher Gasversorgungssituationen greift die Kommission in entsprechender, der Schwere der Versorgungslage angemessener Weise ein, um sicherzustellen, dass die Mitgliedstaaten, die von der Unterbrechung der Gasversorgung besonders betroffen sind, durch geeignete Maßnahmen unterstützt werden, damit so weit wie möglich das weitere Funktionieren des Gasbinnenmarkts gewährleistet wird.
- (18) Innerhalb der Dienststellen der Kommission sollte eine europäische Stelle zur Beobachtung der Versorgung mit Kohlenwasserstoffen eingerichtet werden, die mit folgenden Aufgaben betraut wäre: Unterstützung bei der Ausarbeitung und *Durchführung* der Rechtsvorschriften der Gemeinschaft im Bereich der sicheren Versorgung mit Erdgas, Kontrolle der Anwendung dieser Vorschriften und Beteiligung an der Bewertung der Wirksamkeit der geltenden Maßnahmen sowie bessere Überwachung der Entwicklung der Gasversorgungssicherheit.
- (19) Die zur *Durchführung* dieser Richtlinie erforderlichen Maßnahmen sollten *gemäß* mit dem Beschluss 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse ⁽¹⁾ *erlassen* werden.
- (20) Gemäß den Prinzipien der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit im Sinne des Artikels 5 *des Vertrags* können die Ziele der vorgeschlagenen Maßnahmen, insbesondere die Schaffung eines voll funktionsfähigen Erdgasbinnenmarkts, der sich auf den fairen Wettbewerb und die sichere Erdgasversorgung stützt, auf Ebene der Mitgliedstaaten wegen ihres Umfangs und ihrer Wirkungen nicht ausreichend erreicht werden und werden besser auf Gemeinschaftsebene erreicht. Diese Richtlinie geht nicht über das für die Erreichung der Ziele erforderliche Maß hinaus.

⁽¹⁾ ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

Dienstag, 23. September 2003

HABEN FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Mit dieser Richtlinie werden **Maßnahmen zur** Gewährleistung der sicheren Erdgasversorgung getroffen. Sie legt gemeinsame Rahmenbedingungen fest, nach denen die Mitgliedstaaten eine allgemeine, transparente und **diskriminierungsfreie Versorgungssicherheitspolitik** entwickeln, **soweit die sichere Erdgasversorgung mit marktwirtschaftlichen Mitteln nicht, nicht rechtzeitig oder nicht ausreichend gewährleistet werden kann.**

Artikel 2

Im Sinne dieser Richtlinie bedeuten:

1. „Erdgasversorgungsquelle“ die aus einem einzigen Erdgaslieferland stammende Erdgasversorgung;
2. „langfristiger Vertrag“ ein Liefervertrag für Erdgas mit einer Laufzeit von **in der Regel 15 Jahren und mehr;**
3. „schutzbedürftige Kunden“ **die Privathaushalte sowie sonstige Endverbraucher, die nicht kurzfristig auf andere Brennstoffe ausweichen können.**

Artikel 3

(1) Die Mitgliedstaaten **treffen Maßnahmen** zur Festlegung der allgemeinen Versorgungssicherheitspolitiken, **auf Grundlage ihrer jeweils nationalen Gegebenheiten. Sie sollen soweit wie möglich in Einklang mit einem funktionsfähigen Erdgasbinnenmarkt stehen. Sofern die Anforderungen dieser Richtlinie eingehalten werden, wird hinsichtlich der genauen Inhalte der Versorgungssicherheitspolitik und der Art und Weise, wie diese Politik festgelegt wird, nach dem Subsidiaritätsgrundsatz verfahren.**

(2) Die **Maßnahmen zur** Gewährleistung der Versorgungssicherheit **sollen im** Einklang mit Absatz 3 dieses Artikels und mit Artikel 4 **stehen.** Die Umsetzung dieser **Maßnahmen muss** in diskriminierungsfreier und transparenter Weise durchgeführt und veröffentlicht werden.

(3) Bei der **Festlegung ihrer Maßnahmen gemäß** Absatz 1 berücksichtigen die Mitgliedstaaten so weit wie möglich

- a) die Bedeutung, die der Sicherstellung der Kontinuität der Gasversorgung unter **objektiv** schwierigen Bedingungen **bei Haushalts-Kunden m Sinne von Artikel 2 Nummer 25 der Richtlinie 2003/55/EG⁽¹⁾ zukommt,**
- b) **die** Notwendigkeit, **Anreize für neue Gaslieferungen aus internen und externen Quellen in den europäischen Gasbinnenmarkt zu schaffen, oder gegebenenfalls in ausreichendem Umfang Gasvorräte oder Ersatzbrennstoffe bereitzustellen,**
- c) **das** Risiko eines gravierenden Netzausfalls oder der Unterbrechung der größten **Erdgasversorgungsquelle** sowie die mit der Milderung der Folgen solcher Unterbrechungen verbundenen Kosten,
- d) den Binnenmarkt und die Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich der Erdgasversorgungssicherheit,
- e) **die Bedeutung langfristiger Verträge und deren Flexibilität.**

(4) **Jeder Mitgliedstaat hat seine Versorgungssicherheitspolitik** in diskriminierungsfreier Weise umzusetzen. **Dabei darf** die Beteiligung neuer Akteure am Markt **nicht behindert werden.**

⁽¹⁾ Richtlinie 2003/55/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2003 über gemeinsame Vorschriften für den Erdgasbinnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 98/30/EG (ABl. L 176 vom 15.7.2003, S. 57).

Dienstag, 23. September 2003

Artikel 4

(1) Zur Anwendung der Politiken im Bereich der **Versorgungssicherheit im** Sinne von Artikel 3 treffen die Mitgliedstaaten die erforderlichen Maßnahmen, um **die sichere** Versorgung **schutzbedürftiger Kunden entsprechend ihrer jeweiligen nationalen Gegebenheiten so weit wie möglich** sicherzustellen. **Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission über die getroffenen Maßnahmen.**

(2) **Die** Mitgliedstaaten können **hierzu** eine Kombination mindestens der folgenden Instrumentarien anwenden:

- a) unterbrechbare Abnehmer
- b) Gasspeicherung
- c) Flexibilität der Versorgung
- d) Spot-Märkte
- e) **Diversifizierung der Gasversorgungsquellen auch durch die Nutzung von Biogas.**

Artikel 5

(1) **Die** Mitgliedstaaten **erstellen und veröffentlichen jährlich einen Bericht** gemäß **Artikel 5** der Richtlinie 2003/55/EG, **den sie der Kommission zuleiten.**

(2) **Die Kommission legt unter anderem auf der Grundlage der Berichte der Mitgliedstaaten einen Bericht gemäß Artikel 31 der Richtlinie 2003/55/EG vor.**

Artikel 6

Bis zum ... ⁽¹⁾ legt die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat einen Analysebericht über die Erfahrungen mit der Anwendung **der Richtlinie** vor, damit das Europäische Parlament und der Rat zu gegebener Zeit eine Anpassung der Richtlinie in Erwägung ziehen können.

Artikel 7

Im Hinblick auf eine **Erhöhung der Erdgas-Versorgungssicherheit** treffen die Mitgliedstaaten geeignete Maßnahmen, um diskriminierungsfreie Genehmigungsverfahren für den Bau von **Erdgastransportleitungen**, Speichereinrichtungen und LNG-Anlagen zu gewährleisten und eventuelle Hindernisse, die dem Bau dieser Anlagen entgegenstehen, zu beseitigen. Diese Verfahren gelten für Erdgasunternehmen der EU und für Gasversorgungsunternehmen aus Drittländern gleichermaßen.

Artikel 8

Führen

- **Unterbrechungen einzelner Transportwege oder**
- **Lieferstopp ganzer Erdgasproduzenten-Länder**

zu **außergewöhnlichen Versorgungslagen, die von den Marktteilnehmern und den Mitgliedstaaten auch in Kooperation mit anderen Marktteilnehmern bzw. Mitgliedstaaten nicht bewältigt werden können, können die betroffenen Mitgliedstaaten dies der Kommission anzeigen. In diesen Fällen kann die Kommission Konsultationen mit den Mitgliedstaaten und Unternehmen durchführen, andere geeignete Maßnahmen ergreifen und gegebenenfalls durch Beschluss nach dem Verfahren des Artikels 9 Absatz 2 die Mitgliedstaaten verpflichten, besondere Maßnahmen zu ergreifen, um diejenigen Mitgliedstaaten, die von der Unterbrechung der Gasversorgung besonders betroffen sind, zu unterstützen.**

In dem Beschluss muss eine am aktuellen Marktpreis ausgerichtete Erstattungs- bzw. Entschädigungsleistung sichergestellt sein.

⁽¹⁾ Fünf Jahre nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.

Dienstag, 23. September 2003

Artikel 9

(1) Die Kommission wird durch einen Ausschuss unterstützt, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt, und in dem ein Vertreter der Kommission den Vorsitz **innehat**.

(2) **Wird** auf diesen Absatz Bezug genommen, so gelten die Artikel 5 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikel 8.

Die in Artikel 5 Absatz 6 des Beschlusses 1999/468/EG vorgesehene Frist beträgt eine Woche.

(3) Der Ausschuss gibt sich eine **Geschäftsordnung**.

Artikel 10

Die Art und Weise, in der die Mitgliedstaaten diese Richtlinie umsetzen, insbesondere die Vereinbarkeit der in Bezug auf Artikel 4 getroffenen **Maßnahmen werden** von der **Kommission überwacht. Auf** der Grundlage der Ergebnisse dieser Überwachung legt die Kommission erforderlichenfalls spätestens am ... ⁽¹⁾ Vorschläge für weitere Maßnahmen **zur Verbesserung der Versorgungssicherheit** vor.

Gegebenenfalls legt die Kommission Empfehlungen oder entsprechende Vorschläge vor.

Artikel 11

Die Mitgliedstaaten setzen die Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie spätestens am ... ⁽²⁾ nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Wenn die Mitgliedstaaten diese Vorschriften erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

Artikel 12

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Artikel 13

1. Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu... am ...

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

⁽¹⁾ **Fünf Jahre nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.**

⁽²⁾ **Zwei Jahre nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.**

Dienstag, 23. September 2003

ANLAGE

SPEICHERKAPAZITÄT DER EU -
NATIONALE INDIKATIVE ZIELVORGABEN

In der nachstehenden Tabelle werden die Gasspeicherkapazitäten in absoluten Werten sowie als Prozentsatz des Verbrauchs veranschaulicht.

Speicherkapazität am 1. Januar 2001

	Nutzvolumen (BCM)	In % der Nachfrage von 2000	Freigabekapazität (Millionen m ³ /Tag)	Zielvorgabe Speicherung 2010 (BCM)	Zielvorgabe 2010 in %	Zielvorgabe 2010 Freigabekapazität (Millionen m ³ /day)
Belgien	0,675	4,2	19			
Dänemark	0,810	17,6	25			
Deutschland	18,556	22,3	425			
Finnland	0,0	0,0	0			
Frankreich	11,1	26,2	180			
Griechenland	0,075	3,8	5			
Irland	0,0	0,0	0			
Italien	1,1	22,0	265			
Luxemburg	0,0	0,0	0			
Niederlande	2,5	6,1	145			
Österreich	2,295	31,6	24			
Portugal	0,0	0,0	0			
Schweden	0,0	0,0	0			
Spanien	1,0	5,5	8			
VK	3,577	3,7	137			
EU-15	55,688	14,2	1 233			

P5_TA(2003)0398

Gemeinschaftsmarke *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 40/94 über die Gemeinschaftsmarke (KOM(2002) 767 – C5-0009/2003 – 2002/0308(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2002) 767) ⁽¹⁾,
- gestützt auf Artikel 308 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C5-0009/2003),

⁽¹⁾ Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

Dienstag, 23. September 2003

- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt (A5-0236/2003),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. verlangt die Eröffnung des Konzertierungsverfahrens gemäß der Gemeinsamen Erklärung vom 4. März 1975, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 5. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den VORSCHLAG DER KOMMISSION entscheidend zu ändern;
 6. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

VORSCHLAG
DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 1

ARTIKEL 1 NUMMER 1a (neu)

Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe j (Verordnung (EG) Nr. 40/94)

1a. Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe j erhält folgende Fassung:

- j) **Marken, die eine geografische Angabe enthalten oder aus ihr bestehen, durch die Weine oder Spirituosen gekennzeichnet werden, in Bezug auf Weine oder Spirituosen, die diesen Ursprung nicht haben, selbst wenn der wahre Ursprung der Waren angegeben oder die geographische Angabe in Übersetzung oder zusammen mit Ausdrücken wie „Art“, „Typ“, „Stil“, „Imitation“ oder dergleichen benutzt wird,**

Abänderung 2

ARTIKEL 1 NUMMER 2

Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe k (Verordnung (EG) Nr. 40/94)

- k) Marken, die **eine als geschützte geografische Angabe oder eine als geschützte** Ursprungsbezeichnung im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 **zur Eintragung eingereichte und später eingetragene Bezeichnung enthalten oder aus einer solchen** bestehen, wenn die von der Marke abgedeckten Produkte diese geografische Angabe oder diese Ursprungsbezeichnung nicht tragen dürfen.
- k) Marken, die **aus einer zur Eintragung eingereichten geografischen Angabe oder einer geschützten** Ursprungsbezeichnung im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 bestehen **oder eine solche enthalten**, wenn die von der Marke abgedeckten Produkte diese geografische Angabe oder diese Ursprungsbezeichnung nicht tragen dürfen, **sofern die Anmeldung der Marke nach der Einreichung des Antrags auf Eintragung der Ursprungsbezeichnung oder der geografischen Angabe bei der Kommission erfolgt ist.**

Dienstag, 23. September 2003

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 3

ARTIKEL 1 NUMMER 3a (neu)

Artikel 8 Absatz 5 (Verordnung (EG) Nr. 40/94)

3a. Artikel 8 Absatz 5 erhält folgende Fassung:

5. Auf Widerspruch des Inhabers einer älteren Marke oder einer älteren gemeinschaftlichen geografischen Angabe im Sinne des Absatzes 2 ist die angemeldete Marke oder geografische Angabe auch dann von der Eintragung ausgeschlossen, wenn sie mit der älteren Marke oder geografischen Angabe identisch ist oder dieser ähnlich ist und für Waren oder Dienstleistungen eingetragen werden soll, die nicht denen ähnlich sind, für die die ältere Marke oder geografische Angabe eingetragen ist, wenn es sich im Falle einer älteren Gemeinschaftsmarke oder gemeinschaftlichen geografischen Angabe um eine in der Gemeinschaft bekannte Marke oder geografische Angabe und im Falle einer älteren nationalen Marke oder geografischen Angabe um eine in dem betreffenden Mitgliedstaat bekannte Marke oder geografische Angabe handelt und die Benutzung der angemeldeten Marke oder geografischen Angabe die Unterscheidungskraft oder die Wertschätzung der älteren Marke oder geografischen Angabe ohne rechtfertigenden Grund in unlauterer Weise ausnutzen oder beeinträchtigen würde.

Abänderung 4

ARTIKEL 1 NUMMER 19

Artikel 60 Titel (Verordnung (EG) Nr. 40/94)

Prüfung der Entscheidung in Ex-parte-Verfahren

Abhilfe vor Einlegung eines Rechtsbehelfs

Abänderung 5

ARTIKEL 1 NUMMER 21

Artikel 77a (Verordnung (EG) Nr. 40/94)

Hat das Amt eine Entscheidung getroffen oder einen Eintrag im Register vorgenommen, die oder der die Rechte eines Beteiligten berührt und ist diese Entscheidung oder dieser Eintrag mit einem offensichtlichen der Verordnung zuwiderlaufenden sachlichen Fehler behaftet, kann das Amt diese Entscheidung widerrufen oder diesen Eintrag berichtigen, wenn dies notwendig ist, um den Fehler zu beheben und die Rechtmäßigkeit wieder herzustellen; **dies gilt, sofern die Rechte des oder der durch den Widerruf oder die Berichtigung geschädigten Beteiligten nicht die Interessen des oder der von dem Widerruf oder der Berichtigung positiv berührten Beteiligten überwiegen und sofern der Widerruf oder die Berichtigung eher im öffentlichen Interesse liegen als die Beibehaltung des Fehlers. Der Widerruf oder die Berichtigung sind nur zulässig, wenn sie binnen 6 Monaten nach dem Zeitpunkt erklärt werden, an dem die zu widerrufende Entscheidung oder der zu berichtigende Eintrag vorgenommen wurden.**

Hat das Amt eine Entscheidung getroffen oder einen Eintrag im Register vorgenommen, die oder der die Rechte eines Beteiligten berührt und ist diese Entscheidung oder dieser Eintrag mit einem offensichtlichen der Verordnung zuwiderlaufenden sachlichen Fehler behaftet, kann das Amt diese Entscheidung widerrufen oder diesen Eintrag berichtigen, wenn dies notwendig ist, um den Fehler zu beheben und die Rechtmäßigkeit wieder herzustellen. **Der Widerruf oder die Berichtigung können binnen sechs Monaten nach dem Zeitpunkt, an dem die zu widerrufende Entscheidung getroffen oder der zu berichtigende Eintrag vorgenommen wurden, erfolgen und setzen voraus, dass sie im öffentlichen Interesse liegen und keine schutzwürdigen Interessen der Parteien beeinträchtigt werden.**

Dienstag, 23. September 2003

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 6

ARTIKEL 1 NUMMER 32

Artikel 127 Absatz 2 (Verordnung (EG) Nr. 40/94)

2. Die Widerspruchsabteilungen entscheiden in der Besetzung von drei Mitgliedern, von denen mindestens ein Mitglied rechtskundig sein muss; in bestimmten Fällen, die in der Durchführungsverordnung geregelt sind, ist auch ein Mitglied allein entscheidungsbefugt. **Dabei muss es sich um einfach gelagerte Fälle handeln.**

2. Die Widerspruchsabteilungen entscheiden in der Besetzung von drei Mitgliedern, von denen mindestens ein Mitglied rechtskundig sein muss; in bestimmten Fällen, die in der Durchführungsverordnung geregelt sind, ist auch ein Mitglied allein entscheidungsbefugt.

Abänderung 7

ARTIKEL 1 NUMMER 33

Artikel 129 Absatz 2 (Verordnung (EG) Nr. 40/94)

2. Die Nichtigkeitsabteilungen entscheiden in der Besetzung von drei Mitgliedern, von denen mindestens ein Mitglied rechtskundig sein muss; in bestimmten Fällen, die in der Durchführungsverordnung geregelt sind, ist auch ein Mitglied allein entscheidungsbefugt. **Dabei muss es sich um einfach gelagerte Fälle handeln.**

2. Die Nichtigkeitsabteilungen entscheiden in der Besetzung von drei Mitgliedern, von denen mindestens ein Mitglied rechtskundig sein muss; in bestimmten Fällen, die in der Durchführungsverordnung geregelt sind, ist auch ein Mitglied allein entscheidungsbefugt.

Abänderung 8

ARTIKEL 1 NUMMER 34

Artikel 130 (Verordnung (EG) Nr. 40/94)

34. Artikel 130 wird wie folgt geändert:

34. Artikel 130 wird wie folgt geändert:

(– 1) **Der Titel und Absatz 1 erhalten folgende Fassung:**

Der Beschwerdesenat des Harmonisierungsamtes für den Binnenmarkt

1. Innerhalb des Amtes wird ein Beschwerdesenat geschaffen, der sich aus verschiedenen Beschwerdekammern zusammensetzt, die für Entscheidungen über Beschwerden gegen Entscheidungen der Prüfer, der Widerspruchsabteilungen, der Markenverwaltungs- und Rechtsabteilungen und der Nichtigkeitsabteilungen zuständig sind. Der Senat wird von einem Präsidenten geleitet.

(1) Absatz 2 erhält folgenden Wortlaut:

2. Die Beschwerdekammern entscheiden in der Besetzung von drei Mitgliedern; mindestens zwei Mitglieder müssen rechtskundig sein. **Bestimmte Fällen werden in der Besetzung einer erweiterten Kammer unter Vorsitz des Kammerpräsidenten oder in der Besetzung eines Mitglieds entschieden.**

(1) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

2. Die Beschwerdekammern entscheiden in der Besetzung von drei Mitgliedern; mindestens zwei Mitglieder müssen rechtskundig sein.

Dienstag, 23. September 2003

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(2) Ein neuer Absatz 3 wird eingefügt:

3. Wird über bestimmte Fälle in der Besetzung einer erweiterten Kammer entschieden, sollten dabei Leitlinien entwickelt werden, die die Kohärenz späterer Entscheidungen der Beschwerdekammern in analogen Fällen gewährleisten. Bei der Festlegung der Fälle, in denen eine erweiterte Kammer entscheidungsbefugt ist, sollte darauf geachtet werden, dass es sich um rechtlich schwierige Fragen oder bedeutende Fälle handelt oder dass besondere Umstände vorliegen. Die Zusammensetzung der erweiterten Kammer wird in der in Artikel 140 Absatz 3 genannten Verfahrensordnung der Beschwerdekammern geregelt.

(3) Ein neuer Absatz 4 wird eingefügt:

4. Bei der Festlegung der Fälle, in denen ein Mitglied allein entscheidungsbefugt ist, sollte darauf geachtet werden, dass es sich um rechtlich und sachlich einfache Fragen und um Fälle von begrenzter Wichtigkeit handelt, und dass keine anderen besonderen Umständen vorliegen. Es kann sich auch um Fälle handeln, die nur Fragen betreffen, die bereits durch eine herrschende Doktrin des Amtes geklärt wurden oder Teil einer Reihe von Fällen sind, die den gleichen Gegenstand betreffen und von denen einer bereits rechtskräftig entschieden wurde. Die Entscheidung, einen Fall einem Mitglied allein zu übertragen, wird von der den Fall behandelnden Kammer einstimmig getroffen. Das Mitglied verweist den Fall an die Kammer zurück, wenn es feststellt, dass die Voraussetzungen für die Übertragung nicht mehr erfüllt sind. Diese Maßnahmen werden gegebenenfalls entsprechend der in Artikel 140 Absatz 3 genannten Verfahrensordnung der Beschwerdekammern durchgeführt.

(2) Ein neuer Absatz 3 wird angefügt:

3. In bestimmten in der Verfahrensordnung nach Artikel 140 Absatz 3 vorgesehenen Fällen können Entscheidungen durch ein Mitglied allein getroffen werden.

(3) Ein neuer Absatz 4 wird angefügt:

4. Durch die Verfahrensordnung wird auch bestimmt, in welchen Fällen der Senat in Vollsitzung, d.h. durch den Senatspräsidenten, die Vorsitzenden aller Beschwerdekammern sowie eine Anzahl von Mitgliedern, die durch die Verfahrensordnung festgelegt wird, zu entscheiden hat.

Abänderung 9

ARTIKEL 1 NUMMER 35

Artikel 131 (Verordnung (EG) Nr. 40/94)

35. Artikel 131 erhält folgenden Wortlaut:

Artikel 131

Unabhängigkeit der Mitglieder der Beschwerdekammern

1. Der Kammerpräsident wird nach dem in Artikel 120 für die Ernennung des Vizepräsidenten des Amtes vorgesehenen Verfahren für einen Zeitraum von 5 Jahren ernannt. **Der Rat kann den Kammerpräsidenten auf Vorschlag des Verwaltungsrates mit dem Einverständnis des Präsidenten des Amtes seines Amtes entheben.** Die Amtszeit des Kammerpräsidenten kann jeweils um fünf Jahre oder bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand verlängert werden, sofern er das Ruhestandsalter während seiner neuen Amtsperiode erreicht.

35. Artikel 131 erhält folgende Fassung:

Artikel 131

Der Präsident des Beschwerdesenats des Harmonisierungsamtes für den Binnenmarkt

1. Der **Präsident des Beschwerdesenats** wird nach dem in Artikel 120 für die Ernennung des Vizepräsidenten des Amtes vorgesehenen Verfahren für einen Zeitraum von fünf Jahren ernannt. **Seine** Amtszeit kann jeweils um fünf Jahre oder bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand verlängert werden, sofern er das Ruhestandsalter während seiner neuen Amtsperiode erreicht. **Er kann nur wegen sehr schwerer Verfehlungen und durch eine Entscheidung des Gerichtshofs abberufen werden, der nach Anhörung des Präsidenten des Amtes vom Verwaltungsrat angerufen wird.**

Dienstag, 23. September 2003

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Der **Kammerpräsident** ist zuständig für Verwaltungs- und Organisationsfragen, insbesondere:

- a) die Festlegung der Regelung und der Organisation der Aufgaben zusammen mit den Vorsitzenden der Beschwerdekammern;
- b) die Zuteilung der Vorgänge und gegebenenfalls die Festlegung von Entscheidungsfristen auf Vorschlag des Vorsitzenden der zuständigen Beschwerdekammer;
- c) die Aufforderung an den Präsidenten des Amtes, im Falle von wiederholten Verstößen gegen die **damit** auferlegten Verpflichtungen den Verwaltungsrat zu informieren.

Diese Befugnisse werden gegebenenfalls entsprechend der Verfahrensordnung in Artikel 140 Absatz 3 ergänzt.

2. Die Mitglieder sowie die Vorsitzenden der Beschwerdekammern werden vom Verwaltungsrat für einen Zeitraum von 5 Jahren ernannt. Ihre Amtszeit kann jeweils um 5 Jahre oder bis zum Eintritt in den Ruhestand verlängert werden, sofern sie das Ruhestandsalter während ihrer neuen Amtszeit erreichen.

3. Disziplinarmaßnahmen gegen die Vorsitzenden und die Mitglieder der Beschwerdekammern werden vom Gerichtshof eingeleitet, der auf Vorschlag des Kammerpräsidenten vom Verwaltungsrat angerufen wird.

4. Die Mitglieder der Beschwerdekammern genießen Unabhängigkeit. Bei ihren Entscheidungen sind sie an keinerlei Weisung gebunden.

5. Die Vorsitzenden und die Mitglieder der Beschwerdekammern dürfen weder Prüfer sein noch einer Widerspruchsabteilung, der Markenverwaltungs- und Rechtsabteilung oder einer Nichtigkeitsabteilung angehören.

2. Der Präsident des Beschwerdesenats ist zuständig für Verwaltungs- und Organisationsfragen, insbesondere:

- a) die Festlegung der Regelung und der Organisation der Aufgaben zusammen mit den Vorsitzenden der Beschwerdekammern;
- b) die Zuteilung der Vorgänge und gegebenenfalls die Festlegung von Entscheidungsfristen auf Vorschlag des Vorsitzenden der zuständigen Beschwerdekammer;
- c) die Aufforderung an den Präsidenten des Amtes, im Falle von wiederholten Verstößen gegen die **den Vorsitzenden und den Mitgliedern der Beschwerdekammern** auferlegten Verpflichtungen zu informieren,
- d) **die Übermittlung des Ausgabenbedarfs des Senats an den Präsidenten des Amtes, damit der entsprechende Ausgabenplan erstellt werden kann.**

Diese Befugnisse werden gegebenenfalls entsprechend der Verfahrensordnung in Artikel 140 Absatz 3 ergänzt.

Abänderung 10

ARTIKEL 1 NUMMER 35a (neu)
Artikel 131a (Verordnung (EG) Nr. 40/94)**35a. Es wird ein neuer Artikel 131a eingefügt:****Artikel 131a****Unabhängigkeit der Mitglieder des Beschwerdesenats**

1. Die Mitglieder sowie die Vorsitzenden der Beschwerdekammern werden vom Verwaltungsrat für einen Zeitraum von fünf Jahren ernannt. Ihre Amtszeit kann jeweils um fünf Jahre oder bis zum Eintritt in den Ruhestand verlängert werden, sofern sie das Ruhestandsalter während ihrer neuen Amtszeit erreichen.

Dienstag, 23. September 2003

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

2. *Disziplinarmaßnahmen gegen die Vorsitzenden und die Mitglieder der Beschwerdekammern werden vom Gerichtshof eingeleitet, der auf Vorschlag des Senatspräsidenten vom Verwaltungsrat angerufen wird.*

3. *Die Mitglieder der Beschwerdekammern genießen Unabhängigkeit. Bei ihren Entscheidungen sind sie an keinerlei Weisung gebunden.*

4. *Die Vorsitzenden und die Mitglieder der Beschwerdekammern dürfen weder Prüfer sein noch einer Widerspruchsabteilung, der Markenverwaltungs- und Rechtsabteilung oder einer Nichtigkeitsabteilung angehören.*

P5_TA(2003)0399

Rückführungsmaßnahmen auf dem Luftwege *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Initiative der Bundesrepublik Deutschland im Hinblick auf den Erlass einer Richtlinie des Rates über die Unterstützung bei der Durchbeförderung im Rahmen von Rückführungsmaßnahmen auf dem Luftwege (14848/2002 – C5-0011/2003 – 2003/0801(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Initiative der Bundesrepublik Deutschland (14848/2002) ⁽¹⁾,
- gestützt auf Artikel 63 Nummer 3 Buchstabe b des EG-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 67 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C5-0011/2003),
- gestützt auf Artikel 67 und Artikel 63 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis der Stellungnahme des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt zur Rechtsgrundlage des Vorschlags,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten (A5-0104/2003),
- in Kenntnis des zweiten Berichts des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten (A5-0291/2003),

1. billigt die Initiative der Bundesrepublik Deutschland in der geänderten Fassung;
2. fordert den Rat auf, den Text entsprechend zu ändern;
3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
4. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, die Initiative der Bundesrepublik Deutschland entscheidend zu ändern;
5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie der Regierung der Bundesrepublik Deutschland zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 4 vom 9.1.2003, S. 4.

Dienstag, 23. September 2003

TEXT
DER INITIATIVEABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 1

Erwägung 4

(4) Die Souveränitätsrechte der Mitgliedstaaten — insbesondere hinsichtlich der Anwendung von Maßnahmen des unmittelbaren Zwanges gegenüber renitenten **Rückzuführenden** — bleiben unberührt.

(4) Die Souveränitätsrechte der Mitgliedstaaten — insbesondere hinsichtlich der Anwendung von Maßnahmen des unmittelbaren Zwanges gegenüber renitenten **Drittstaatsangehörigen, die sich illegal dort aufhalten** — bleiben unberührt.

Abänderung 2

Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe f

f) die Entgegennahme, Aufbewahrung und Weiterleitung von Reisedokumenten; insbesondere bei unbegleiteten Rückführungen sowie

f) die Entgegennahme, **sichere** Aufbewahrung und Weiterleitung von Reisedokumenten **an die zuständigen Behörden im Zielstaat**; insbesondere bei unbegleiteten Rückführungen sowie

Abänderung 3

Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe ga (neu)

ga) die Unterrichtung der von dem ersuchten Mitgliedstaat abfliegenden Luftverkehrsgesellschaft.

Abänderung 4

Artikel 5 Absatz 3

(3) Die Begleitkräfte verfügen im Hoheitsgebiet des ersuchten Mitgliedstaates über keine hoheitlichen Befugnisse. **Maßnahmen im Rahmen der allgemeinen Notwehr- und Nothilfe-rechte** nach der Rechtsordnung des ersuchten Mitgliedstaates **bleiben hiervon unberührt**. Die Begleitkräfte führen bei der Durchbeförderung keine Waffen mit sich und weisen sich auf Verlangen des ersuchten Mitgliedstaates durch Dienstpässe aus.

(3) Die Begleitkräfte verfügen im Hoheitsgebiet des ersuchten Mitgliedstaates über keine hoheitlichen Befugnisse. **Die Begleitkräfte können die erforderlichen Notwehr- und Nothilfemaßnahmen** nach der Rechtsordnung des ersuchten Mitgliedstaates **ergreifen**. Die Begleitkräfte führen bei der Durchbeförderung keine Waffen mit sich und weisen sich auf Verlangen des ersuchten Mitgliedstaates durch Dienstpässe aus.

Abänderung 5

Artikel 7a (neu)

Artikel 7a

Kollektive Ausweisungen und Abschiebungen in Länder, in denen die politischen, sozialen oder kulturellen Grundrechte nicht geachtet werden, werden gemäß Artikel 4 des Protokolls Nr. 4 der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten und gemäß Artikel 19 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union vom ersuchten Mitgliedstaat nicht unterstützt.

Dienstag, 23. September 2003

P5_TA(2003)0400

Sicherheit im Seeverkehr

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Erhöhung der Sicherheit im Seeverkehr nach dem Untergang des Öltankers „Prestige“ (2003/2066(INI))

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf die Pakete Erika-I und II,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 21. November 2002 zur Katastrophe des Öltankers „Prestige“ vor der Küste von Galicien ⁽¹⁾ und seine früheren Entschließungen zur Sicherheit im Seeverkehr,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 19. Dezember 2002 zur Sicherheit auf See und zu Maßnahmen zur Eindämmung der Folgen der durch den Öltanker Prestige verursachten Katastrophe ⁽²⁾,
- unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 3. Dezember 2002 zu der Erhöhung der Sicherheit im Seeverkehr nach dem Untergang des Öltankers „Prestige“ (KOM(2002) 681 — C5-0156/2003),
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Rates „Verkehr“ vom 6. Dezember 2002,
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Kopenhagen vom 12. und 13. Dezember 2002,
- unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 5. März 2003 über die angesichts der Folgen der Prestige-Katastrophe zu ergreifenden Maßnahmen (KOM(2003) 105),
- unter Hinweis auf den Bericht des spanischen Verkehrsministeriums vom 7. März 2003 über die Sicherheit auf See und den Unfall des Öltankers „Prestige“,
- unter Hinweis auf das Arbeitsdokument der Kommissionsdienststellen vom 17. März 2003 über den Untergang des Öltankers „Prestige“ (SEK(2003) 351),
- unter Hinweis auf den Bericht des Internationaler Verbandes der Klassifikationsgesellschaften (IACS) über das Ad-hoc-Audit des ABS (American Bureau of Shipping — Amerikanisches Schifffahrtsbüro) im Zusammenhang mit dem Untergang des Öltankers „Prestige“,
- unter Hinweis auf die technischen Analysen des ABS (American Bureau of Shipping — Amerikanisches Schifffahrtsbüro) im Zusammenhang mit dem Unfall des Öltankers „Prestige“ vom 28. Februar 2003,
- unter Hinweis auf die schriftliche Erklärung des Kapitäns der „Prestige“, Apostolos Mangouras, an das Europäische Parlament (Öffentliche Anhörung vom 19. und 20. März 2003),
- unter Hinweis auf die Erklärungen von Serafin Diaz Regueiro, Hafenmeister von La Coruña, und H. van Rooij, Verwaltungsdirektor des Bergungsunternehmens SMIT Salvage, vor dem Europäischen Parlament (Öffentliche Anhörung vom 19. und 20. März 2003),
- unter Hinweis auf den Bericht des Betreibers der Prestige, Universe Maritime LTD,
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Frühlingsgipfels des Europäischen Rates vom 20. und 21. März 2003,
- unter Hinweis auf den Beschluss der Internationalen Konferenz der Internationalen Seeschifffahrtsorganisation (IMO) (12. bis 16. Mai 2003) über die Schaffung eines zusätzlichen Fonds für die Entschädigung für Ölverschmutzung,
- gestützt auf Artikel 163 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie, des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten, des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik und des Ausschusses für Fischerei (A5-0278/2003),

⁽¹⁾ P5_TA(2002)0575.

⁽²⁾ P5_TA(2002)0629.

Dienstag, 23. September 2003

- A. ist der Überzeugung, dass diese Entschließung ein wichtiger Schritt zur Klärung der Ursachen des Unfalls der Prestige ist; allerdings sollte die parlamentarische Arbeit unter Berücksichtigung der zahlreichen Entwicklungen, die sich jüngst ergeben haben, wie die neuen Schätzungen über die Menge des aus dem Wrack ausgetretenen Öls und der Notwendigkeit, alle Verantwortlichkeiten festzustellen, aktualisiert und fortgeführt werden, um sich ein vollständiges Bild von den Ursachen und Auswirkungen des Unfalls machen zu können,
- B. in der Erwägung, dass der Untergang des Öltankers „Prestige“ der Meeresumwelt, den Küstengebieten von Spanien und Frankreich und insbesondere Galicien sowie den Bewohnern dieser Gebiete großen Schaden zugefügt und ihre Lebensverhältnisse sehr negativ beeinflusst hat,
- C. in der Erwägung, dass die Maßnahmen der spanischen Kommunalbehörden gemeinsam mit dem außerordentlichen Einsatz der lokalen Bevölkerung sowie Tausender Freiwilliger, die teilweise Umweltschutzorganisationen angehören, und anderer, in den Monaten nach der Katastrophe verhindern konnten, dass noch größere Schäden für diese Küstengebiete entstanden sind,
- D. in der Erwägung, dass weiterhin Schweröl des Öltankers Prestige an den Küsten Galiciens, der Nordküste der Iberischen Halbinsel und der französischen Atlantikküste bis über die Bretagne hinaus angeschwemmt wird und sogar die englischen Küsten bedroht,
- E. in der Erwägung, dass der Beistand für Schiffe in Seenot und die Bereitstellung von und der Zugang zu Notliegeplätzen und Schutzhäfen zu allererst ausreichend geregelt werden muss,
- F. in der Erwägung, dass die eigentliche Ursache der Beschädigung des Öltankers „Prestige“ sehr schwer zu ermitteln sein wird, weil das Schiff in sehr tiefem Wasser gesunken ist und nicht geborgen werden kann,
- G. in der Erwägung, dass zudem ein großer Teil der Ladung mit dem Schiff gesunken ist und langfristig eine neue Bedrohung darstellen kann,
- H. in der Erwägung, dass die „Prestige“ am 13. November 2002 bestätigten Angaben zufolge an der Stelle an den Ballasttanks beschädigt wurde, an denen im Jahr 2001, nur 18 Monate zuvor, in Guanzhou (China) größere Reparaturen durchgeführt wurden, und dass die genannten Ballasttanks bei der letzten im Mai 2002 in Dubai durchgeführten Inspektion von den Inspektoren der Klassifikationsgesellschaft ABS nicht von innen untersucht worden sind,
- I. in der Erwägung, dass der Öltanker „Prestige“ fast ein Jahr lang als treibendes Bunkerschiff benutzt wurde, wobei immer wieder Schiffe an derselben Stelle an der Schiffswand festmachten und ablegten; in der Erwägung, dass es wichtig ist, diese Art von Risikonutzung der Klassifikationsgesellschaft zu melden, damit diese ihre Kontrollen verschärfen oder auf solche spezifischen Risiken ausrichten kann,
- J. in der Erwägung, dass die Beurteilung der spanischen Behörden über den Zustand des Schiffes und die Fachkenntnis der Besatzung, die Qualität der Kontrollen, denen dieses Schiff unterzogen wurde, nicht mit den Erklärungen von u.a. SMIT-Salvage, den Versicherungsunternehmen und der Klassifikationsgesellschaft übereinstimmen; in der Erwägung, dass eine „Black Box“ hier Klarheit hätte schaffen können,
- K. in der Erwägung, dass der Zeitfaktor bei solchen Katastrophen von sehr großer Bedeutung ist; in der Erwägung, dass Notabschleppanlage am Achterdeck des Schiffes aufgrund des Zustands, in dem das Schiff sich befand, zu diesem Zeitpunkt unerreichbar war, und dass u.a. aufgrund eines Mangels an Arbeitskräften fast 24 Stunden notwendig waren, um den Öltanker „Prestige“ an die Schleppboote anzudocken,
- L. in der Erwägung, dass alle Beteiligten von Anfang an der Ansicht waren, dass der Öltanker „Prestige“ so schwer beschädigt war, dass das Schiff die Stürme nicht überstehen würde,
- M. in der Erwägung, dass das Schiff erst zwischen 1 000 und 3 000 Tonnen Öl verloren hatte, als es an einen Notliegeplatz hätte geleitet werden können, wie die Sachverständigen in der parlamentarischen Anhörung offenbarten,
- N. in der Erwägung, dass man an einem Notliegeplatz weiteres Auslaufen verhindert und die Mittel zum Absaugen des ausgelaufenen Öls konzentriert hätte, so dass sich die weiträumige Verseuchung und der Untergang des Schiffs hätten vermeiden lassen,

Dienstag, 23. September 2003

- O. in der Erwägung, dass die spanischen Behörden die Anweisung erteilten, das verunglückte Schiff auf hohe See zu verbringen, da sie der Auffassung waren, dass sie dann mehr Zeit haben würden, gegen die Verschmutzung vorzugehen; in der Erwägung, dass diese Entscheidung dazu geführt hat, dass ein viel größeres geographisches Gebiet von der Verschmutzung betroffen war; in der Erwägung, dass die spanischen Behörden vorliegenden Angaben zufolge vor der Entscheidung, was mit der Prestige geschehen sollte, nicht die notwendigen Überprüfungen vornahmen, um das Ausmaß der an der Schiffshülle entstandenen Schäden zu ermitteln,
- P. in der Erwägung, dass die Entscheidung, das Schiff von der Küste wegzuschleppen, von der Mehrheit der Bewohner und Institutionen des an die Unfallstelle angrenzenden Gebiets befürwortet wurde,
- Q. in der Erwägung, dass die Bergungsmannschaft und der Kapitän hingegen wiederholt darum gebeten haben, das Schiff zu einem Notliegeplatz oder Schutzhafen bringen zu können, da sie der Überzeugung waren, dass sie auf diese Art und Weise einen besseren Überblick über die Verschmutzung hätten und das Schiff retten könnten und dass die spanischen Behörden dieses Gesuch immer wieder ablehnten,
- R. in der Erwägung, dass aus der Analyse der Ereignisse hervorgeht, dass in Notfällen alle Beteiligten unter schwerem Zeitdruck die Risiken, die diese Situationen für Menschen, Güter und die Umwelt mit sich bringen, auf sich nehmen und unter schwierigen Bedingungen Entscheidungen treffen müssen, die für die Wirtschaft und für die Umwelt weitreichende Folgen haben; in der Erwägung, dass es daher sehr wichtig ist, dass die zuständigen Behörden über ein Protokoll für ein gemeinsames Vorgehen, klare Befehlsstrukturen, Notpläne und gut ausgerüstete Notliegeplätze verfügen,
- S. in der Erwägung, dass die bei der galicischen Fischereiwirtschaft in den ersten 15 Wochen des Jahres 2003 (offiziellen Statistiken zufolge) eingetretenen Produktionsverluste im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 32 Millionen Euro betragen und dass in einigen Häfen diese Verluste bis zu 50 % der Vorjahresproduktion ausmachen; in der Erwägung, dass demgegenüber die Fänge in ganz Galicien im Vergleich zu denen des Vorjahres nicht über 50-60 % liegen; in der Erwägung, dass aus biologischer Sicht ein Rückgang einiger Arten und des von ihnen bewohnten marinen Lebensraums (Algen) festzustellen ist,
- T. in der Erwägung, dass sich Angaben der spanischen Regierung zufolge bei fast 400 Soldaten, die an den Arbeiten zur Beseitigung des aus dem Öltanker „Prestige“ ausgelaufenen Öls teilgenommen haben, bis zum März 2003 verschiedene gesundheitliche Probleme zeigten, während die Erkrankungen der Bevölkerung und der freiwilligen Helfer noch analysiert werden und eine noch höhere Zahl von Fällen ausmachen könnten,
- U. in der Erwägung, dass der Kapitän des Öltankers „Prestige“ sich aufgrund einer gerichtlichen Entscheidung der spanischen Justiz zur Verfügung halten muss, und deshalb zum Bedauern des Europäischen Parlaments nicht in der Lage war, persönlich an der öffentlichen Anhörung teilzunehmen, und in dem Bedauern, dass die IMO bei dieser Gelegenheit ebenfalls nicht vertreten war,
1. fordert die Konferenz der Präsidenten auf, etwaige Anträge auf Einrichtung eines nichtständigen Ausschusses wohlwollend zu prüfen, der die Untersuchung der Ursachen und Folgen der Prestige-Katastrophe nach eingehender Analyse vertieft, die Standards im Hinblick auf die Sicherheit im Seeverkehr generell sowie die Einhaltung der EU-Rechtsvorschriften bewertet, die Umsetzung der Empfehlungen dieser Entscheidung gewährleisten soll und zusätzliche Maßnahmen vorschlägt, die für notwendig erachtet werden, um Katastrophen wie die der Prestige und ihre Folgen künftig zu vermeiden;
 2. fordert die Kommission auf, das Parlament und die Öffentlichkeit insgesamt über neue Ergebnisse der Untersuchungen über die Ursachen und Umstände der Katastrophe der „Prestige“, die von den Mitgliedstaaten beschlossenen und in Angriff genommenen Pläne zur Bergung des im Wrack enthaltenen Öls und zur Unterbindung des unaufhörlichen Ausströmens von Schadstoffen, die finanziellen Ausgleichszahlungen für alle Geschädigten und die Wiederherstellung aller beeinträchtigten Wirtschaftstätigkeiten sowie über die Eindämmung und Behebung der Umweltschäden in den betroffenen Regionen zu informieren;
 3. würdigt die außergewöhnliche Arbeit, die in Galicien und den anderen betroffenen Ländern von den Seeleuten und ihren Organisationen sowie von Freiwilligen geleistet wurde und sich als entscheidend dafür erwiesen hat, dass ein Eindringen des Schweröls in die Flussmündungen verhindert wurde und die notwendigen ungeheuren Reinigungsarbeiten an den Sandstränden und Felsen durchgeführt werden konnten;
 4. begrüßt die Tatsache, dass bei diesem Schiffbruch keine Opfer zu beklagen sind, da in den Vorschriften über die Sicherheit im Seeverkehr als erstes Ziel die Rettung von Menschenleben festgelegt wurde;

Dienstag, 23. September 2003

5. ist der Auffassung, dass es vorrangig ist, einerseits die Sicherheit der Menschen auf See zu gewährleisten, da es bei einem schweren Unfall auf See immer darum geht, die Besatzung zu finden, um sie retten zu können, und andererseits ihre Erwerbstätigkeit und den Schutz der Ressource Meer sicherzustellen;
6. fordert, dass der vor dem Schiffbruch im Meer an der Steuerbordseite des Schiffes verlorengegangene Ballast geborgen und untersucht wird, um die Qualität des Stahls und der Schweißnähte zu analysieren;
7. bedauert, dass aus dem Wrack, das immer noch über 14 000 Tonnen Öl enthält, über ein Jahr nach dem Unfall nach wie vor Öl austritt; ist in diesem Zusammenhang besorgt über den Mangel an Transparenz bei den bislang erfolgten Beschlüssen und Verfahren, die nicht verhindern konnten, dass sich immer wieder neue Ölteppiche an der Atlantikküste ausbreiten; fordert den Rat, die Kommission und die Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA) auf, die spanischen Behörden mit allen verfügbaren technischen Ressourcen zu unterstützen, um das Auslaufen des Öls zu stoppen und das Wrack zu bergen; fordert von der Kommission regelmäßige Mitteilungen darüber, wie mit dem Schiffswrack vorgegangen wird; fordert, dass das geborgene Öl behandelt und an einem geeigneten und geschützten Ort gelagert wird; fordert dafür eine Bestandsaufnahme der Lagerorte für Abfälle aus früheren Ölverschmutzungen an den Küsten der Gemeinschaft, die Einholung von Informationen bei den zuständigen Behörden über die Behandlung der Rückstände und die eingesetzten Behandlungssysteme sowie die Aufstellung eines Zeitplans für die Beseitigung bzw. Behandlung dieser Abfälle, wobei eine Verbrennung als Behandlungsmethode nur dann zugelassen werden darf, wenn ihre Durchführung in Übereinstimmung mit dem Gemeinschaftsrecht erfolgt;

Verbesserung der Sicherheit im Seeverkehr auf europäischer Ebene

8. betont, dass u.a. mit den beiden Erika-Paketen wichtige Maßnahmen ergriffen wurden, um den Schiffsverkehr in den europäischen Gewässern sicherer zu gestalten, und dass eine rasche und vollständige Einführung und vor allem auch eine strikte Umsetzung dieser Vorschriften durch die Mitgliedstaaten höchste Priorität genießen sollte; begrüßt die Vorschläge der Kommission, die Umsetzungsfristen zu verkürzen;
9. stellt fest, dass die Katastrophe der „Prestige“ deutlich gezeigt hat, dass die Betreuung von Schiffen in Not immer noch nicht ausreichend geregelt ist; fordert die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit der EMSA rechtzeitig und vollständig ihren Verpflichtungen in Bezug auf nationale Notfallpläne und die Zuweisung von Notliegeplätzen nachzukommen, wobei die Mitgliedstaaten u.a. angeben müssen, unter welchen Bedingungen sie die Nutzung von Notliegeplätzen zwingend vorschreiben, wobei sie diese mit den für die Ausführung der jeweiligen Notfallpläne erforderlichen Mitteln ausstatten müssen;
10. fordert die Kommission auf, bereits vor Februar 2004 Vorschläge für finanzielle Ausgleichszahlungen für Notliegeplätze vorzulegen und die Möglichkeit zu prüfen, ein System finanzieller Haftung für Häfen zu schaffen, die es ablehnen, Schiffen in Seenot das Einlaufen zu gewähren;
11. unterstreicht, dass jeder Mitgliedstaat über eine deutliche Beschlussfassungs- und Befehlsstruktur bei Notlagen auf See verfügen und eine unabhängige Behörde schaffen muss, die die notwendigen rechtlichen, finanziellen und technischen Befugnisse haben muss, um in Notfällen innerhalb der Hoheitsgewässer und der ausschließlichen Wirtschaftszone verbindliche Beschlüsse zu treffen;
12. fordert die Kommission auf, dafür Sorge zu tragen, dass die EMSA eine Bestandsaufnahme der einzelnen Befehlsstrukturen und zuständigen Behörden in Notsituationen auf See erarbeitet (analog zu der französischen „Préfecture maritime“ und dem britischen „Secretary of State Representative“) und Empfehlungen für den Austausch bewährter Methoden, die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und die Einführung europäischer Leitlinien für Mindestanforderungen in diesem Bereich vorlegt;
13. hält die Aufstellung von spezifischen Notfallplänen in den Gebieten mit hohem Seeverkehrsaufkommen für erforderlich, wobei den Behörden der betreffenden Regionen die notwendige Autonomie zugestanden werden muss, um bei schweren Unfällen tätig zu werden;
14. fordert, dass sich die Europäische Union über die Dienststellen der Kommission mit einer Koordinierungs- und Handlungsstruktur ausstattet, um in Notlagen eingreifen zu können und dabei die europäische Hilfe zu kanalisieren, sobald diese eintreten;
15. begrüßt den Vorschlag der Kommission, die EMSA mit Ölsaugschiffen und ähnlichen technischen Ausrüstungen auszustatten;

Dienstag, 23. September 2003

16. fordert den Rat und die Kommission auf, im Rahmen der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation (IMO) die Einrichtung von obligatorischen Routen und Verkehrstrennungsgebieten in ökologisch sensiblen und navigatorisch schwierigen Seegebieten in die Wege zu leiten, wobei auf die bereits bestehenden Erfahrungen der Mitgliedstaaten zurückgegriffen werden kann, und dem Parlament darüber Bericht zu erstatten;
17. fordert die Kommission auf, ihm und dem Rat so bald wie möglich einen Vorschlag vorzulegen, um zu gewährleisten, dass Bunkeröl für Kraftstoff in neuen Schiffen ebenfalls in Doppelhüllen-Tanks gelagert wird, da Fracht- oder sicheren Containerschiffe oft Schweröl als Kraftstoff in ihren Bunkern enthalten, deren Menge die Frachten von kleineren Öltankern oft erheblich überschreiten kann;
18. ist sich dessen bewusst, dass Verteidigungsangelegenheiten in die ausschließliche Kompetenz der einzelnen Mitgliedstaaten fallen; fordert dennoch die Mitgliedstaaten auf, aus ihren militärischen Flotten die Einhüllen-Tankschiffe und die Schiffe auszumustern, die nach dem Gemeinschaftsrecht nicht mehr in europäischen Gewässern fahren dürfen;
19. fordert, dass die Mitgliedstaaten die illegale Reinigung der Bilgen, deren Ableitungen eine der wichtigsten Verschmutzungsursachen darstellen, auf See wirksam eindämmen;
20. begrüßt die Initiative des Sektors, Öltanker zu verpflichten, Tag und Nacht mit einem „Emergency Response System“ ausgestattet zu sein, dass im Notfall einen Beitrag zur Analyse des Zustands des Schiffes leisten kann und dafür sorgt, dass sich der Zustand des Schiffes stabilisiert; schlägt vor, diese Initiative auf alle Schiffe auszuweiten, die gefährliche oder umweltverschmutzende Güter befördern;
21. nimmt zur Kenntnis, dass Doppelhüllen-Tanker mit spezifischen Sicherheitsrisiken behaftet sind (Korrosion, Metallermüdung, Explosionsgefahr, Wandstärke, Risiken bei Zusammenstößen); fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die EMSA diese Risiken unverzüglich näher untersucht, und Maßnahmen zur Risikominimierung vorzuschlagen;
22. fordert darüber hinaus, dass die Europäische Union ebenfalls den Bau von Doppelhüllenschiffen auf europäischen Werften vorantreibt, insbesondere – soweit möglich – als Ausgleichsmaßnahme in den Regionen, die am meisten von Unfällen bei der Beförderung von Gefahrgut auf See betroffen sind;
23. fordert die Mitgliedstaaten auf, Schiffe, die gefährliche und umweltschädliche Güter befördern, innerhalb von 200 Meilen vor ihrer Küste streng zu kontrollieren und zu überwachen; ist jedoch besorgt angesichts der Entscheidung einiger Mitgliedstaaten, diese Schiffe aus der 200-Meilen-Zone vor ihrer Küste zu verbannen; befürchtet, dass diese Schiffe dadurch in zu weiter Entfernung der Küsten fahren müssen und dass deshalb ein größeres Risiko für die Besatzung und für die Umwelt besteht, wenn das Schiff in Not gerät (Sturm oder Havarie); fordert ferner die Mitgliedstaaten auf, für solche Fälle die notwendigen technischen Mittel für eine Bergung bereitzuhalten, um die Hilfe für die Besatzung und den Schutz der Meeresumwelt zu gewährleisten;
24. fordert, dass das Verbot des Einlaufens von Einhüllenschiffen, die schweres Dieselöl oder sonstige gefährliche Fracht transportieren, in Häfen oder Ankerplätze der Europäischen Union auf der Grundlage einer spezifischen Rechtsvorschrift der Union auf die Schiffe ausgeweitet wird, die im Transit die Gemeinschaftsgewässer durchfahren;
25. unterstützt den Vorschlag der Kommission, ein koordiniertes Vorgehen der EU-Mitgliedstaaten einzuführen, um die verschiedenen Möglichkeiten zu untersuchen und zu prüfen, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um ihre Küstengewässer, insbesondere die Hoheitsgewässer und ausschließlichen Wirtschaftszonen, vor Schiffen zu schützen, die eine Bedrohung für die Meeresumwelt darstellen, indem die Küstenstaaten dazu verpflichtet werden, Schiffen, von denen eindeutig eine Gefahr für die Umwelt ausgeht und die den Mindestsicherheitsstandards nicht genügen, den Zugang zu ihren Küstengewässern zu verweigern;
26. fordert die Kommission auf, zu fördern, dass Verkehrsbegleitungs- und Schiffsroutenplanungssysteme die neuesten Satellit- und Transpondertechnologien nutzen, die es ermöglichen, Schiffe genau und auf große Entfernungen zu verfolgen, wobei aus der Entwicklung des Projekts Galileo und der „Globalen Umwelt- und Sicherheitsüberwachung“ (GMES) Nutzen gezogen wird;
27. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten in der IMO auf, zu untersuchen, ob es wünschenswert ist, zusätzliche technische Anforderungen für alle Schiffe, die gefährliche Güter befördern, einzuführen, um die Sicherheit zu erhöhen, insbesondere das obligatorische Vorhandensein einer Abschlepp-Anlage für Notfälle oder von Mitteln zur sofortigen Bekämpfung einer Umweltverschmutzung in kleinem Maßstab sowie eine jährliche Prüfung aller Ballasttanks von innen, falls das Schiff über 15 Jahre alt ist;

Dienstag, 23. September 2003

28. begrüßt die positive Haltung der Kommission gegenüber den steuerlichen Maßnahmen, die einige Mitgliedstaaten getroffen haben, damit die Schiffe wieder unter europäischer Flagge fahren; fordert die Mitgliedstaaten mit Nachdruck auf, für ausreichende Verwaltungskapazitäten zu sorgen, um das Zurückflaggen und eine strenge Flaggenstaatkontrolle zu ermöglichen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Schaffung eines europäischen Schiffsregisters erneut in Erwägung zu ziehen;

29. fordert die Kommission auf, so bald wie möglich einen Vorschlag zur Verstärkung der Hafenstaatkontrolle vorzulegen, indem die Fristen zwischen den Inspektionen der Schiffe, die ein größeres Risiko darstellen, verkürzt werden, indem die Anforderungen im Hinblick auf die Berichterstattung der Kapitäne auf Schiffe ausgeweitet werden, die an der Küste Europas vorbeifahren, und indem die 25-Prozent-Zielmarke (Anteil der überprüften Schiffe) auf jeden Hafen angewandt wird, der „bedeutenden Seeverkehr“ hat, anstatt auf das jeweilige Land als Ganzes; ist der Auffassung, dass die Definition von „bedeutendem Seeverkehr“ sowohl auf dem Verkehrsaufkommen als auch auf der Menge gefährlicher und umweltverschmutzender Fracht beruhen muss; fordert die Mitgliedstaaten auf, die notwendigen Mittel für diese Inspektionen bereitzustellen, was eine zahlenmäßige Verstärkung der Inspektoren, aber auch eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen und Arbeitsmittel erfordert;

30. verweist darauf, dass das Problem einer gemeinsamen Sprache leitender Seeleute einer Klärung bedarf; verweist ferner darauf, dass das von der IMO erarbeitete „Standardvokabular“ weiterentwickelt werden muss, indem sich die IMO beispielsweise um Weiterbildungsvideos für den Verleih zur abwechselnden Nutzung auf Schiffen einsetzt, wie es einige Reeder bereits tun;

31. begrüßt den Vorschlag für eine Richtlinie über die Meeresverschmutzung durch Schiffe und die Einführung von Sanktionen, einschließlich strafrechtlicher Sanktionen, für Verschmutzungsdelikte (KOM(2003) 92), da unrechtmäßige Ableitungen von Schiffen ins Meer den Hauptteil der Meeresverschmutzung verursachen;

32. ist besorgt über die zunehmende Kriminalisierung von Seeleuten und den Schaden, der damit dem Bild dieses Berufsstands zugefügt wird;

33. bedauert, dass Kapitän Mangouras wie ein Verbrecher behandelt wurde, obwohl er für die Havarie seines Schiffes nicht verantwortlich ist; fordert die spanischen Gerichtsbehörden auf, die Bedingungen aufzuheben, unter denen der Kapitän der Prestige unter Hausarrest gestellt wurde;

34. fordert die Einrichtung einer europäischen Küstenwache, die, ausgestattet mit den dafür erforderlichen Kompetenzen und Instrumenten, neben strenger Überwachung und strafrechtlicher Verfolgung illegaler Einleitungen von Schiffen und der Einhaltung bestimmter Schifffahrtsrouten vor allem die schnellstmögliche koordinierte Einleitung der erforderlichen Maßnahmen im Falle einer Havarie gewährleisten soll, einschließlich der Zuweisung von Notliegeplätzen und Nothäfen;

35. stellt fest, dass die Untersuchung von Unfällen und Zwischenfällen auf See derzeit vom Flaggenstaat des betreffenden Schiffes und vom Küstenstaat durchgeführt wird; hält es im Hinblick auf eventuelle andere Unfälle und Zwischenfälle für erforderlich, dass innerhalb der Union klare Leitlinien für die Durchführung einer unabhängigen Untersuchung von Unfällen und Zwischenfällen auf See ausgearbeitet werden; ist der Auffassung, dass dies die Aufgabe einer unabhängigen Untersuchungsstelle auf der Ebene der Mitgliedstaaten oder, falls dies wünschenswert sein sollte, auf europäischer Ebene sein muss;

Verbesserung der Sicherheit im weltweiten Seeverkehr

36. fordert die Mitgliedstaaten auf, den Beitritt der Union zur IMO zu ermöglichen und der Kommission ein Mandat zu erteilen, im Namen der Union auf Ebene der IMO verhandeln zu können;

37. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Vereinbarungen auf IMO-Ebene über die weltweite allmähliche Abschaffung von Einhüllen-Tankern durch eine Änderung des MARPOL-Übereinkommens anzustreben;

38. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, ihr Bestmögliches zu unternehmen, um eine Vereinbarung auf IMO-Ebene über eine internationale Konvention über Rechtsvorschriften bezüglich Notliegeplätze zu erreichen;

39. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, innerhalb der IMO das Klassifizierungssystem von Schiffen zu prüfen und strengere Auflagen für die Informationserteilung der Schiffseigner an die Klassifikationsgesellschaft über die geänderte Nutzung des Schiffes festzulegen;

Dienstag, 23. September 2003

40. wiederholt die Notwendigkeit, weltweit und in der Gemeinschaft vollständige Mechanismen zur technischen Überwachung auszuarbeiten, die es ermöglichen sollen, in zuverlässiger Weise den tatsächlichen Zustand zu ermitteln, in dem sich die Schiffe befinden;

41. fordert eine Anpassung der Auslegung und Anwendung des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen in Bezug auf die Artikel über die Schifffahrt in der ausschließlichen Wirtschaftszone und über die Freiheit der Hohen See, damit Küstenstaaten gegen Schiffe vorgehen können, die eine Bedrohung der Umwelt und der Sicherheit auf See darstellen;

42. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, innerhalb der IMO die Einführung obligatorischer Schifffahrtsrouten und die Einschränkung des Schiffsverkehrs in besonders sensiblen Gebieten zum Schutz der Küsten zu beschließen; fordert ebenfalls die Einführung eines zwingend vorgeschriebenen Verfahrens zur Kontrolle der Flaggenstaaten, um zu vermeiden, dass Schiffe unter einer Billigflagge fahren sowie strengere Auflagen für die Hafenstaatkontrolle;

43. unterstreicht die Bedeutung einer guten Kommunikation, insbesondere in Notsituationen, zwischen Schiffen, Bergungsmannschaften und den Küstenbehörden; befürwortet daher ausreichende Kenntnisse des Englischen in der Schifffahrt;

Wirtschaftliche Aspekte

44. befürwortet eine Erhöhung des Anteils der Schiffseigner an der finanziellen Haftung im Wege einer Änderung der Bestimmungen der IMO über die internationale Regelung für Schadenersatz und Haftung; fordert die Kommission auf, andernfalls einen Vorschlag für ein System des Schadenersatzes und der Haftung für die erweiterte Europäische Union vorzulegen;

45. fordert die uneingeschränkte Anwendung des Verursacherprinzips im Bereich der Meere durch ein strafrechtliches Haftungssystem, das einerseits geeignet ist, die für Unglücke Verantwortlichen zu bestrafen, und mit dem andererseits entsprechend dem Verursacherprinzip ein internationales Entschädigungsfonds-System entwickelt wird, das es ermöglicht, die Anwohner zu entschädigen und die Umweltsanierung zu finanzieren; die Finanzierung dieses Fonds würde sich auf die gesamte Transportkette (Flaggenstaaten, Befrachter, Eigentümer der Ladung und Schiffseigner) erstrecken, dieser Fonds würde sich aus zwei Teilen zusammensetzen, von denen sich einer auf die Beförderung von Kohlenwasserstoffen und der andere auf sonstige Gefahrguttransporte bezieht;

46. begrüßt den Beschluss der IMO, die Obergrenze des IOPC-Fonds (Internationale Oil Pollution Compensation Fund) auf einen Höchstbetrag von ungefähr 1 Milliarde Euro Schadenersatz pro Unfall zu erhöhen; fordert die Mitgliedstaaten auf, das betreffende Protokoll so bald wie möglich zu ratifizieren; fordert die Kommission und den Rat auf, darauf zu achten, dass die Opfer der Prestige vollständig und so schnell wie möglich entschädigt werden;

47. ruft die Europäische Union auf, rasch eine Anhebung der Versicherungsgrenze für alle am Seeverkehr beteiligten Akteure zu beschließen und so die richtigen Lehren aus der legislativen Erfahrung der USA nach dem Unfall der Exxon Valez zu ziehen; geht davon aus, dass eine solche Entscheidung der Europäischen Union zu den notwendigen Änderungen der bestehenden Vorschriften in der internationalen Seeschifffahrtsorganisation zugunsten aller Meere und aller Länder, insbesondere der Entwicklungsländer, führen wird;

48. fordert die Kommission auf, die notwendigen lang- und kurzfristigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Probleme in den verschiedenen Wirtschaftszweigen, die finanziell und sozial betroffen sind, zu bewältigen, wobei dies außer dem Fremdenverkehr, der Fischerei und dem Meeresfrüchtesektor auch andere Geschäftsbereiche wie Konservenindustrie, Handel, Verkehr, Reparatur und Wartung und Hotel- und Gaststättengewerbe usw. betrifft; ist der Ansicht, dass diese Hilfe auch Anreize für die Wiederbelebung der privaten Initiative und Werbekampagnen umfassen sollte, sobald die Umweltschäden vollständig beseitigt sind;

49. ist der Auffassung, dass leistungsfähige Notantriebe eine deutliche Steigerung der Manövriereigenschaften großer Tankschiffe in gefährlichen Situationen ermöglichen und dazu beitragen können, drohende Havarien zu vermeiden; verweist auf bereits existierende Notantriebs-Konzepte in der europäischen Schiffbautechnik und fordert die Kommission in diesem Zusammenhang auf, die Ausstattung der Schiffe mit leistungsfähigen Notantrieben zu fördern und voranzutreiben;

Dienstag, 23. September 2003

50. ersucht den Rat und die Kommission dafür zu sorgen, dass die Verwendung der Beihilfen für die Personen und Unternehmen der spanischen Sektoren Fischerei, Meeresfrüchte und Aquakultur aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 2372/2002 des Rates vom 20. Dezember 2002⁽¹⁾ für all diejenigen beibehalten werden kann, die weiterhin unter den Folgen des Untergangs leiden, insbesondere im Falle der am unmittelbarsten betroffenen Personen und Unternehmen; fordert ferner die Kommission auf, einen Vorschlag für die französischen Regionen ähnlich dem zu unterbreiten, wie er im Falle der betroffenen spanischen Küstengebiete vorgelegt wurde;

51. fordert die Mobilisierung aller einschlägigen Geldmittel und technischen Mittel der Gemeinschaft sowie die Schaffung eines Netzes zum Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Verunreinigung durch Kohlenwasserstoffe; ersucht die Kommission, es über die möglichen Umwidmungen von Mitteln aus Strukturfonds- und Kohäsionsfondsprogrammen 2000-2006 zu informieren, die erforderlich sind, um Beihilfen für die von der Havarie der Prestige betroffenen Gebiete gewähren zu können; empfiehlt, dass diese Umwidmung umgehend erfolgt und sowohl auf die ökologische Sanierung des Küstenstreifens wie auf die wirtschaftliche Erholung der betroffenen Sektoren ausgerichtet ist;

52. ist der Auffassung, dass die großen Seekatastrophen wie diejenige der Prestige durch den Europäischen Solidaritätsfonds gegen Naturkatastrophen und durch einen speziellen Hilfsfonds für schwere Umweltschäden abgedeckt werden müssten;

53. ersucht die Kommission, in das Arbeitsprogramm für 2004 des Sechsten Rahmenprogramms für Forschung und technologische Entwicklung die Forschungsarbeiten für die Aufstellung von dringlichen Interventionsplänen für alle Küsten der Gemeinschaft aufzunehmen, die es ermöglichen sollen, jede Art von Gefahren und Katastrophen zu bewältigen, sowie für den Entwurf und die Konstruktion neuer Schiffe, die technologisch für das Sammeln und die Reinigung von verunreinigenden Ableitungen ins Meer entwickelt wurden, sowie die Förderung neuer Technologien zur Umweltsanierung und Behandlung von Rückständen;

54. ersucht die Kommission, dass sie ein Jahr nach der Prestige-Katastrophe einen Evaluierungsbericht über die Folgen der Gemeinschaftsmaßnahmen ausarbeitet, mit denen die Auswirkungen dieser Katastrophe vermindert werden sollten, unter besonderer Berücksichtigung der Sanierung der Umwelt und der Beihilfen für die einzelnen betroffenen Sektoren Fischerei und Industrie;

Umweltspezifische Aspekte

55. unterstreicht die Notwendigkeit, im Hinblick auf die Sicherheit auf See und die Sicherheit der Umwelt, gefährliche Schiffswracks in europäischen Gewässern zu bergen; fordert die Kommission auf, diesbezügliche Untersuchungen zu fördern;

56. stellt fest, dass die beschleunigte, allmähliche Abschaffung von Einhüllen-Tankern dazu führen wird, dass die Zahl der Schiffe, die abgewrackt werden, erheblich zunimmt; fordert im Interesse der menschlichen Gesundheit und der Umwelt verbindliche Leitlinien der IMO, die u.a. die Vorbereitung der Schiffe auf das Recycling, die Abfallverringerung und die Nutzung gefährlicher Materialien sowie die Förderung der internationalen Zusammenarbeit in diesem Bereich betreffen;

57. fordert die Kommission auf, parallel zur Entwicklung der IMO-Leitlinien und vorbehaltlich einer Kosten-Nutzen-Analyse einen Vorschlag zur Festlegung von Mindestauflagen für den Umwelt- und Gesundheitsschutz bei der Wiederverwertung ausgedienter Schiffe, begleitet von einem Zertifizierungssystem, vorzulegen;

58. stellt unter gesundheitspolitischen Aspekten fest, dass keinerlei Angaben über den Umfang der inneren Kontamination bei Personen, die möglicherweise unmittelbar oder mittelbar durch die von der Prestige ausgehende Verseuchung betroffen sind, veröffentlicht worden sind, und bedauert, dass wertvolle Zeit vergeudet wird, in der Daten über die Folgen der Verschmutzung für die Bevölkerung gesammelt werden könnten;

59. fordert die Kommission auf, die europäischen Richtlinien für schwefelhaltiges Schweröl Nr. 2 – dessen Verwendung in der Europäischen Union zwar verboten ist, aber in Europa hergestellt und durch seine Häfen befördert und als Energiequelle in andere Länder exportiert wird – anzupassen; fordert daher das Verbot der Herstellung dieser Art Kohlenwasserstoff;

⁽¹⁾ ABl. L 358 vom 31.12.2002, S. 81.

Dienstag, 23. September 2003

60. fordert nachdrücklich, die negativen ökologischen Auswirkungen auf die für Natura 2000 vorgeschlagenen Gebiete und auf die Gebiete von ökologischem Interesse, die sich in der von der Ölverschmutzung betroffenen Region befinden, zu evaluieren und Maßnahmen zu treffen, um die entstandenen Schäden zu beheben; fordert die sofortige Annahme der für Natura 2000 vorgeschlagenen Gebiete;
61. verlangt die sofortige Durchsetzung der Richtlinie 92/43/EWG⁽¹⁾ (Habitat-Richtlinie) bezüglich der ökologisch wertvollen Gebiete in den einzelnen an die See grenzenden Regionen der Europäischen Union und die unverzügliche Aufnahme dieser Gebiete in das Natura 2000-Netz;
62. verweist auf den Mangel an Vorrichtungen zur Abnahme und Behandlung von Abfällen in zahlreichen Häfen der Gemeinschaft; verlangt in diesem Zusammenhang den Aufbau der zur Entgasung und Reinigung von Schiffen notwendigen Infrastrukturen in allen Häfen der Gemeinschaft nach einem Plan auf EU-Ebene, wobei die Häfen in der Lage sein müssen, mehrere sehr schwierige Situationen zu bewältigen;
63. fordert, dass die Europäische Union Mitglied der IMO wird, dass die Mitgliedstaaten das Internationale Abkommen von 1996 über Haftung und Entschädigung für Schäden bei der Beförderung schädlichen und gefährlichen Stoffe auf See (HNS-Übereinkommen) ratifizieren und dass die Bestimmungen des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen von Montego Bay zur Sicherheit des Seeverkehrs und zum Schutz der Meeresumwelt, insbesondere in seinem Teil XII, verschärft werden;
64. verlangt europäische Studien über die Evolution und Wiederherstellung der Ökosysteme und eine epidemiologische Studie über die dem Öl ausgesetzten Bevölkerungsgruppen, durch die Daten gewonnen werden können über die kurzfristigen Gesundheitsauswirkungen (Bindehautentzündung, Kopfschmerzen, Erkrankungen der Atemwege) ebenso wie die mittel- und langfristigen Auswirkungen (Auswirkungen, die wegen einer chronischen Exposition gegenüber potenziell giftigen Stoffverbindungen möglicherweise erst in der Zukunft auftreten);
65. fordert die Kommission auf, Maßnahmen zur Vorbeugung gegen alle von im Hafen liegenden Schiffen ausgehenden Umweltverschmutzungen vorzuschlagen, die den schlechten Zustand der Meeresumwelt erheblich verschlimmern und die Gesundheit des betroffenen Personals beeinträchtigen;
66. verlangt eine bessere, wirksamere und zügigere Koordinierung der Maßnahmen zum Schutz von Fauna und Flora bei Unglücken auf See; betrachtet die Schaffung von Infrastrukturen für die Behandlung von Tieren, die Einführung anspruchsvoller Normen und den Aufbau strukturierter Zusammenschlüsse erfahrener Organisationen als notwendig;
67. fordert für die in der Reinigung der durch die Umweltverschmutzung geschädigten Fauna erfahrenen Vereinigungen finanzielle Mittel, die dieser Aufgabe entsprechen;
68. empfiehlt den Aufbau eines Archivs der Gemeinschaft für Meeresverschmutzungen durch Öl (historische Daten, Studien, getroffene Maßnahmen), das als aktualisierte Datenbank dient und für alle Einrichtungen und Kreise gut zugänglich ist;

Soziale Aspekte

69. unterstreicht die Bedeutung hoch qualifizierter Seeleute und fordert die Mitgliedstaaten auf, bei den Hafenkontrollen insbesondere zu prüfen, ob die Besatzung über die richtigen Qualifikationen und Befähigungsnachweise verfügt; fordert gleichzeitig eine Verbesserung ihrer Ausbildung sowie ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen, was sich letztlich zugunsten der Sicherheit des Seeverkehrs auswirken würde; ersucht die Kommission, sich für die europaweite Harmonisierung und Aufwertung dieses Berufs einzusetzen;
70. fordert die Kommission auf, bei der Erarbeitung der Vorschriften über die Sicherheit im Seeverkehr die Sicherheit der Besatzungen mit Blick auf die möglichen Rettungsaufgaben im Fall von Havarien zu berücksichtigen;
71. erinnert daran, dass die Ausbildung im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz einhergehen muss mit einer ständigen Maßnahme zur Förderung einer Präventivkultur, wobei die besonderen Risiken dieser Aktivität, die demographische Struktur der Seeleute und die Tatsache berücksichtigt werden müssen, dass das Schiff ihr „Zuhause“ ist; all dies hat im Geist der europäischen Strategie für den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz 2002-2006 zu erfolgen;

⁽¹⁾ ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7.

Dienstag, 23. September 2003

72. stellt der Kommission und den Mitgliedstaaten anheim, im Rahmen ihres Zuständigkeitsbereichs und über internationale Organisationen die Notwendigkeit zu prüfen, eine tiefgreifende Umformung des Internationalen Seerechts vorzunehmen, um unter dem Blickwinkel der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz den Anforderungen an den modernen Seeverkehr Rechnung zu tragen;

73. nimmt erfreut die private unternehmerische Initiative zur Förderung der Beschäftigung in den betroffenen Gebieten zur Kenntnis, wie dies der Fall an der „Costa da Morte“ („Todesküste“) ist, einem der am meisten betroffenen Gebiete der galicischen Küste;

Fischereiaspekte

74. stellt fest, dass die Fischerei-, Muschelzucht- und Aquakulturunternehmen am unmittelbarsten von der Meeresverschmutzung betroffen sind, da die Ressource, von der sie leben, direkt beeinträchtigt ist und sie beträchtliche Einbußen hinnehmen müssen;

75. unterstreicht und würdigt das starke Engagement und die große Motivation der Muschelzucht- und Aquakulturunternehmen im Kampf gegen die Verschmutzung, die — auf eigene Initiative und mit ihren eigenen Arbeitsmitteln — bemerkenswert wirkungsvolle Fischereifloten zur Bekämpfung der Verschmutzung aufstellten; beglückwünscht von ganzem Herzen die zahlreichen Freiwilligen aus ganz Europa zu ihrem Einsatz bei den Reinigungsarbeiten;

76. fordert die Kommission auf, ein Programm zu finanzieren, durch das die Einbindung der Fischerei-, Muschelzucht- und Aquakulturunternehmen in die Erhaltung der Meeresumwelt angesichts eventueller Katastrophen in einer Weise ermöglicht wird, dass ihnen hierfür die zweckmäßigsten Mittel auf der Grundlage der erworbenen Erfahrungen an die Hand gegeben werden;

77. bekräftigt deshalb die Forderungen es in seinen oben genannten Entschlüssen vom 21. November 2002 und vom 19. Dezember 2002 nach der Schaffung von Seefischfanggebieten, die wegen ihres Fisch- und Muschelreichtums und der hohen Abhängigkeit ihrer Bevölkerung von diesen Ressourcen, die sich im Fall Galiciens gezeigt hat, sensibel sind;

78. fordert, dass die Zonen, in denen Fischerei-, Muschelzucht- und Aquakulturunternehmen tätig sind, bei der Erstellung der Liste der Notliegeplätze berücksichtigt werden;

79. fordert, dass die Fischereifloten zur Bekämpfung der Verschmutzung künftig Teil der Notfallpläne werden, damit die Fischer in vollem Umfang an der Bekämpfung der Verschmutzung beteiligt und als effiziente und motivierte Akteure anerkannt werden;

*

* *

80. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

Mittwoch, 24. September 2003

(2004/C 77 E/03)

PROTOKOLL**ABLAUF DER SITZUNG**

VORSITZ: Renzo IMBENI

Vizepräsident

1. Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird um 9.00 Uhr eröffnet.

Es sprechen die Abgeordneten:

- Ilda Figueiredo, die den Präsidenten bittet, eine letzte Anstrengung zu unternehmen, um Amina Lawal zu retten, über deren Rechtsmittel am folgenden Tag vom Obersten Scharia-Gerichtshof verhandelt wird (der Präsident antwortet, dass der Präsident des Parlaments bereits Kontakt zu den nigerianischen Behörden aufgenommen hat);
- Patricia McKenna, die berichtet, dass Frankreich sich weigert, einer Gruppe Behinderter aus Belgrad Visa auszustellen, die im Rahmen des Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderungen das Parlament besuchen sollten (der Präsident antwortet, dass die Angelegenheit mit den französischen Behörden erörtert wird).

2. Europäische Verfassung und Regierungskonferenz * (Aussprache)

Bericht: Entwurf eines Vertrags für eine Verfassung für Europa und die Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Einberufung der Regierungskonferenz [11047/2003 — C5-0340/2003—2003/0902(CNS)] — Ausschuss für konstitutionelle Fragen

Berichtersteller: José María Gil-Robles Gil-Delgado und Dimitris Tsatsos (A5-0299/2003)

José María Gil-Robles Gil-Delgado und Dimitris Tsatsos erläutern den Bericht.

Es sprechen Roberto Antonione (amtierender Ratsvorsitzender), Michel Barnier (Mitglied der Kommission), Elmar Brok im Namen der PPE-DE-Fraktion, Enrique Barón Crespo im Namen der PSE-Fraktion, Andrew Nicholas Duff im Namen der ELDR-Fraktion, Armando Cossutta im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Johannes Voggenhuber im Namen der Verts/ALE-Fraktion, José Ribeiro e Castro im Namen der UEN-Fraktion, Jens-Peter Bonde im Namen der EDD-Fraktion, Emma Bonino, fraktionslos, Diemut R. Theato (Verfasserin der Stellungnahme CONT), Elena Ornella Paciotti (Verfasserin der Stellungnahme LIBE), Christa Randzio-Plath (Verfasserin der Stellungnahme ECON), Willi Rothley (Verfasser der Stellungnahme JURI), Luis Berenguer Fuster (Verfasser der Stellungnahme ITRE), Caroline F. Jackson (Verfasserin der Stellungnahme ENVI), Struan Stevenson (Verfasser der Stellungnahme PECH), Rijk van Dam (Verfasser der Stellungnahme RETT), Lone Dybkjær (Verfasserin der Stellungnahme FEMM), Jonathan Evans, Giorgio Napolitano und Lone Dybkjær.

VORSITZ: David W. MARTIN

Vizepräsident

Es sprechen Sylvia-Yvonne Kaufmann, Nelly Maes, Gerard Collins, Mario Borghesio, Antonio Tajani, Richard Corbett, Paavo Väyrynen, Mihail Papayannakis, Gérard Onesta, Nigel Paul Farage, Hanja Maij-Weggen (der Präsident dankt ihr bei dieser Gelegenheit für ihren Beitrag als Mitglied des Parlaments zu danken) und Carlos Carnero González.

*

* *

Auf Bitten von Struan Stevenson heißt der Präsident den Vorsitzenden der christlich-demokratischen Partei Chiles, Senator Adolfo Zaldívar, der auf der Ehrentribüne Platz genommen hat, willkommen.

*

* *

Mittwoch, 24. September 2003

Es sprechen Carles-Alfred Gasòliba i Böhm, Esko Olavi Seppänen, Pierre Jonckheer, Teresa Almeida Garrett, Jo Leinen, Giovanni Procacci, Miquel Mayol i Raynal, William Abitbol, Reinhard Rack, Margrietus J. van den Berg, Guido Bodrato, Pervenche Berès, Ursula Schleicher, Jacques F. Poos, Timothy Kirkhope, Hans-Peter Martin, Raffaele Costa, Luís Marinho, Othmar Karas, Michl Ebner und Roberto Antonione.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 10.*

(Die Sitzung wird von 11.55 bis zur Abstimmungsstunde um 12.00 unterbrochen.)

VORSITZ: Guido PODESTÀ

Vizepräsident

3. Für alle Mitglieder offene Sitzung der Konferenz der Präsidenten

Der Präsident teilt mit, dass am Dienstag, 30. September 2003, von 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr, anlässlich des Besuchs des Präsidenten der Italienischen Republik Carlo Azeglio Ciampi in Brüssel eine für alle Mitglieder offene außerordentliche Sitzung der Konferenz der Präsidenten stattfinden wird.

ABSTIMMUNGSSTUNDE

Die Abstimmungsergebnisse im Einzelnen (Änderungsanträge, gesonderte und getrennte Abstimmungen usw.) sind in Anlage 1 zu diesem Protokoll enthalten.

4. Irak (Abstimmung)

Empfehlung an den Rat zur Lage im Irak [2003/2178(INI)] – Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik

Berichtersteller: Elmar Brok (A5-0306/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 1)

VORSCHLAG FÜR EINE EMPFEHLUNG und ÄNDERUNGSANTRÄGE

Angenommen (P5_TA(2003)0401)

Wortmeldungen zur Abstimmung:

Der Berichterstatter empfiehlt vor der Abstimmung, alle Änderungsanträge außer Änderungsantrag 13 abzulehnen.

Efstratios Korakas erhebt Einwände gegen diese Ausführungen, die er als Versuch des Berichterstatters wertet, die Aussprache wiederzueröffnen (Der Präsident weist darauf hin, dass die Aussprache geschlossen ist und er jetzt mit der Abstimmung beginnen wird).

5. Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen ***I (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen [KOM(2002) 92 – C5-0082/2002 – 2002/0047(COD)] – Ausschuss für Recht und Binnenmarkt

Berichterstatterin: Arlene McCarthy (A5-0238/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 2)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt (P5_TA(2003)0402)

Mittwoch, 24. September 2003

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG

Angenommen (P5_TA(2003)0402)

Wortmeldungen zur Abstimmung:

- Johanna L.A. Boogerd-Quaak präzisiert Änderungsantrag 98.
- Raina A. Mercedes Echerer vertritt die Auffassung, dass die (identischen) Änderungsanträge 57, 99 und 110 weiter gehen als Änderungsantrag 100 und schlägt vor, zunächst über diese abzustimmen (die Berichterstatterin antwortet auf die entsprechende Frage des Präsidenten, dass sie hiermit nicht einverstanden ist, so dass der Vorschlag nicht berücksichtigt wird).
- Die Berichterstatterin erklärt auf Anfrage des Präsidenten, dass die (identischen) Änderungsanträge 57, 99 und 110 durch die Annahme von Teil 1 des Änderungsantrags 100 nicht hinfällig sind.
- Piia-Noora Kauppi trägt einen mündlichen Änderungsantrag zu Änderungsantrag 110 vor.
- Die Berichterstatterin erklärt auf Anfrage des Präsidenten, dass Änderungsanträge 72 und 18 durch die Annahme der (identischen) Änderungsanträge 102 und 111 nicht hinfällig sind.
- Die Berichterstatterin erklärt auf Anfrage des Präsidenten, dass Änderungsantrag 20 durch die Annahme von Änderungsantrag 76 nicht hinfällig ist.

Brian Crowley vertritt die Auffassung, dass in diesem Fall auch über Änderungsantrag 50 abgestimmt werden muss. Die Berichterstatterin erklärt daraufhin, dass die Änderungsanträge 50 und 20 hinfällig sind.

6. Verbraucherpolitik: Finanzierung von Maßnahmen im Zeitraum 2004-2007 *I (Abstimmung)**

Bericht: Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über einen allgemeinen Rahmen für die Finanzierung von Gemeinschaftsmaßnahmen zur Unterstützung der Verbraucherpolitik im Zeitraum 2004-2007 [KOM(2003) 44 — C5-0022/2003 — 2003/0020(COD)] — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik

Berichterstatter: Phillip Whitehead (A5-0232/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 3)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt (P5_TA(2003)0403)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG

Angenommen (P5_TA(2003)0403)

7. Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom * (Abstimmung)

Bericht: Entwurf für eine Richtlinie des Rates zur Restrukturierung der gemeinschaftlichen Rahmenvorschriften zur Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom [8084/2003 — C5-0192/2003 — 1997/0111(CNS)] — Ausschuss für Wirtschaft und Währung

Berichterstatter: Pierre Jonckheer (A5-0302/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 4)

ENTWURF DES RATES

In der geänderten Fassung gebilligt (P5_TA(2003)0404)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG

Angenommen(P5_TA(2003)0404)

Mittwoch, 24. September 2003

8. Fischereiabkommen EG/Mauritius * (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Abschluss des Abkommens in Form eines Briefwechsels über die Verlängerung des Protokolls zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und der finanziellen Gegenleistung nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Regierung von Mauritius über die Fischerei vor der Küste von Mauritius für die Zeit vom 3. Dezember 2002 bis 2. Dezember 2003 [KOM(2003) 202 – C5-0236/2003 – 2003/0074(CNS)] – Ausschuss für Fischerei

Berichterstatter: Dominique F.C. Souchet (A5-0289/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 5)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt (P5_TA(2003)0405)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen:(P5_TA(2003)0405)

9. Angemessene und nachhaltige Renten (Abstimmung)

Bericht: Gemeinsamer Bericht der Kommission und des Rates über angemessene und nachhaltige Renten [KOM(2002) 737 – 2003/2040(INI)] – Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

Berichterstatter: Jan Andersson (A5-0259/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 6)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen (P5_TA(2003)0406)

10. Europäische Verfassung und Regierungskonferenz * (Abstimmung)

Bericht: Entwurf eines Vertrags für eine Verfassung für Europa und die Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Einberufung der Regierungskonferenz [11047/2003 – C5-0340/2003 – 2003/0902(CNS)] – Ausschuss für konstitutionelle Fragen

Ko-Berichterstatter: José María Gil-Robles Gil-Delgado und Dimitris Tsatsos (A5-0299/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 7)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen (P5_TA(2003)0407)

Wortmeldungen zur Abstimmung:

- Pervenche Berès spricht zum Zeitplan der Abstimmungen und bedauert insbesondere, dass der Bericht Villiers (A5-0287/2003) erst am Donnerstag abgestimmt werden soll (der Präsident erinnert daran, dass derartige Beschlüsse in die Zuständigkeit der Konferenz der Präsidenten fallen).
- Der Präsident schlägt gemäß Artikel 130 Absatz 4 GO vor, die nach Abschluss der Aussprache eingereichten Kompromissänderungsanträge zur Abstimmung zu stellen. Dazu sprechen Francesco Enrico Speroni und Dimitris Tsatsos. Das Parlament erklärt sich mit diesem Vorschlag einverstanden.
- Es spricht Monica Frassoni zur Numemrierung der Änderungsanträge.
- Enrique Barón Crespo trägt einen mündlichen Änderungsantrag zu Änderungsantrag 34 vor. Der Berichterstatter spricht sich gegen diesen mündlichen Änderungsantrag aus; der Präsident stellt fest, dass mehr als 32 Abgeordnete Einwände gegen seine Berücksichtigung erheben; der mündliche Änderungsantrag wird daher nicht berücksichtigt.

Mittwoch, 24. September 2003

11. Stimmerklärungen

Schriftliche Erklärungen zur Abstimmung:

Die schriftlichen Erklärungen zur Abstimmung gemäß Artikel 137 Absatz 3 GO sind im Ausführlichen Sitzungsbericht enthalten.

Mündliche Erklärungen zur Abstimmung:

Bericht McCarthy — A5-0238/2003: Nuala Ahern, Brian Crowley, Hiltrud Breyer, Jean-Maurice Dehousse, Daniela Raschhofer

Bericht Jonckheer — A5-0302/2003: Agnes Schierhuber

Bericht Andersson — A5-0259/2003: Carlo Fatuzzo, Francesco Enrico Speroni

Bericht Gil-Robles Gil-Delgado/Dimitris Tsatsos — A5-0299/2003: Carles-Alfred Gasòliba i Böhm, Jean-Maurice Dehousse, Bernd Posselt, Francesco Enrico Speroni, Robert Goebbels

12. Berichtigungen des Stimmverhaltens

Folgende Abgeordnete haben die nachstehenden Berichtigungen ihres Stimmverhaltens mitgeteilt:

Bericht Brok — A5-0306/2003

- Änderungsantrag 10
 dafür: Paul Coûteaux, Fodé Sylla
 dagegen: Marie Anne Isler Béguin, Lissy Gröner, W.G. van Velzen
- Änderungsantrag 4
 dafür: Fodé Sylla
 Enthaltung: Walter Veltroni, Philip Claeys, Koenraad Dillen
- Empfehlung
 dagegen: Fodé Sylla
 Enthaltung: Geneviève Fraisse

Bericht McCarthy — A5-0238/2003

- Änderungsanträge 52, 54/rev und 68 (identisch)
 dagegen: Christa Kläß
- Änderungsantrag 69
 dafür: Klaus Hänsch, Marie-Thérèse Hermange, Olga Zrihen, Othmar Karas
 dagegen: Hans-Gert Poettering, Godelieve Quisthoudt-Rowohl
- Änderungsanträge 55/rev, 97 und 108 (identisch)
 dafür: Marie Anne Isler Béguin, Pervenche Berès, Hubert Pirker, Olga Zrihen
- Artikel 4 Absatz 1 — Änderungsantrag 16 (entsprechender Teil)
 dagegen: Béatrice Patrie, Bernard Poignant, Othmar Karas, Michel Rocard
- Artikel 4 Absatz 2 — Änderungsantrag 16 (entsprechender Teil)
 dafür: Nicole Thomas-Mauro
 Enthaltung: Hubert Pirker
- Artikel 4 Absatz 3 — Änderungsantrag 16 (entsprechender Teil)
 dafür: Christoph Werner Konrad
- Änderungsantrag 70
 dafür: Gilles Savary, Marie-Thérèse Hermange, Seán Ó Neachtain
- Änderungsantrag 60
 dafür: Marie-Thérèse Hermange, Bárbara Dührkop Dührkop

Mittwoch, 24. September 2003

- Änderungsantrag 72
dafür: Marie-Thérèse Hermange
- Änderungsantrag 76, 2. Teil
dafür: Marie-Thérèse Hermange
Enthaltung: Charlotte Cederschiöld
- Änderungsantrag 71, 1. Teil
dafür: Fodé Sylla, Marie-Thérèse Hermange
- Änderungsantrag 71, 2. Teil
dagegen: Charlotte Cederschiöld, José Ribeiro e Castro, Fodé Sylla
- Änderungsanträge 115 und 34 (identisch)
dafür: Riitta Myller, Johanna L.A. Boogerd-Quaak
- geänderter Vorschlag
Enthaltung: Frédérique Ries, Geneviève Fraise
- legislative EntschlieÙung
dafür: Lone Dybkjær
Enthaltung: Frédérique Ries, Geneviève Fraise

Bericht Jonckheer — A5-0302/2003

- Änderungsantrag 17
dagegen: Charlotte Cederschiöld
- Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe b Spiegelstrich 2 — Änderungsantrag 11 (entsprechender Teil)
dafür: Gary Titley
- legislative EntschlieÙung
dagegen: Marie-Thérèse Hermange, Alexander Radwan

Bericht Andersson — A5-0259/2003

- Änderungsantrag 8
dagegen: Olga Zrihen, Struan Stevenson
- Absatz 14
dafür: Olga Zrihen
- Änderungsantrag 9
dafür: Olga Zrihen
- Änderungsantrag 5
dagegen: Bernard Poignant
- Änderungsantrag 6
dagegen: Charlotte Cederschiöld
- EntschlieÙung (gesamter Text)
dafür: Marie-Hélène Gillig
dagegen: Marie Anne Isler Béguin
Enthaltung: Olga Zrihen

Bericht José María Gil-Robles Gil-Delgado und Dimitris Tsatsos — A5-0299/2003

- Änderungsantrag 78
dafür: Pernille Frahm
- Änderungsantrag 79
dafür: Pernille Frahm
Enthaltung: Geneviève Fraise
- Ziffer 11, 1. Teil
dafür: Alonso José Puerta, José Javier Pomés Ruiz, Marie-Françoise Garaud
dagegen: Philip Bushill-Matthews, Torben Lund

Mittwoch, 24. September 2003

- Ziffer 11, 2. Teil
dafür: Alonso José Puerta, José Javier Pomés Ruiz
dagegen: Torben Lund
Enthaltung: Felekna Uca
- Änderungsantrag 27
dafür: Nicholas Clegg, Koenraad Dillen, Philip Claeys
dagegen: Christa Prets
Enthaltung: Arlette Laguiller, Armonia Bordes, Chantal Cauquil
- Änderungsantrag 21
dagegen: Rainer Wieland, Christoph Werner Konrad, Christa Prets, Sylvia-Yvonne Kaufmann, Alexander Radwan, Othmar Karas
Enthaltung: Arlette Laguiller, Armonia Bordes, Chantal Cauquil, Philip Claeys, Koenraad Dillen
- Ziffer 13, 1. Teil
dafür: Fodé Sylla, Christa Prets
dagegen: Konstantinos Alyssandrakis, Efstratios Korakas, Ilka Schröder
- Ziffer 13, 2. Teil
dagegen: Rainer Wieland, Konstantinos Alyssandrakis, Jürgen Schröder
- Absatz 13, 3. Teil
dagegen: Konstantinos Alyssandrakis, Lone Dybkjær, Ilka Schröder
Enthaltung: Arlette Laguiller, Armonia Bordes, Chantal Cauquil
- Ziffer 13, 4. Teil
dagegen: Konstantinos Alyssandrakis, Ilka Schröder
Enthaltung: Arlette Laguiller, Armonia Bordes, Chantal Cauquil
- Ziffer 14
dafür: Ursula Schleicher
- Änderungsantrag 16
dafür: Marie-Thérèse Hermange
Enthaltung: Efstratios Korakas
- Ziffer 16, 1. Teil
dafür: Charlotte Cederschiöld, Alexander Radwan
dagegen: Anna Terrón i Cusí, Torben Lund
Enthaltung: Fodé Sylla
- Ziffer 16, 2. Teil
Enthaltung: Fodé Sylla
- Ziffer 17
dafür: Lone Dybkjær
dagegen: Torben Lund
Enthaltung: Arlette Laguiller, Armonia Bordes, Chantal Cauquil
- Ziffer 18 Spiegelstrich 3
dafür: Marie-Hélène Descamps
dagegen: Christopher Heaton-Harris
- Ziffer 18 Spiegelstrich 8
Enthaltung: Arlette Laguiller, Armonia Bordes, Chantal Cauquil
- Ziffer 19
dagegen: Nuala Ahern
- Ziffer 22
dafür: Sylvia-Yvonne Kaufmann, Othmar Karas
dagegen: Struan Stevenson
- Änderungsantrag 72
dagegen: Charlotte Cederschiöld

Mittwoch, 24. September 2003

- Änderungsantrag 73
dafür: Philip Claeys, Koenraad Dillen
dagegen: Frédérique Ries
Enthaltung: Arlette Laguiller, Armonia Bordes, Chantal Cauquil
- Änderungsantrag 88
Enthaltung: Arlette Laguiller, Armonia Bordes, Chantal Cauquil
- Ziffer 28 Spiegelstrich 1
Enthaltung: Arlette Laguiller, Armonia Bordes, Chantal Cauquil
- Änderungsantrag 82
dafür: Ilda Figueiredo
dagegen: Joan Colom i Naval
- Änderungsantrag 7
dagegen: Glyn Ford, Linda McAvan, Göran Färm
Enthaltung: Arlette Laguiller, Armonia Bordes, Chantal Cauquil
- Ziffer 28 Spiegelstrich 3 (ursprünglicher Text)
dagegen: Göran Färm
- Änderungsantrag 7, Ziffer 28 Spiegelstrich 3
dagegen: Göran Färm
- Ziffer 28 Spiegelstrich 3
dafür: Jacques Santer
dagegen: Ewa Hedkvist Petersen
Enthaltung: Arlette Laguiller, Armonia Bordes, Chantal Cauquil
- Änderungsantrag 75
dafür: Rodi Kratsa-Tsagaropoulou
dagegen: Jonas Sjöstedt, Esko Olavi Seppänen
- Änderungsantrag 19
dagegen: Emmanouil Mastorakis
- Änderungsantrag 20
Enthaltung: Arlette Laguiller, Armonia Bordes, Chantal Cauquil
- Ziffer 32
dafür: Geneviève Fraise
dagegen: Cristiana Muscardini
Enthaltung: Arlette Laguiller, Armonia Bordes, Chantal Cauquil
- Änderungsantrag 93 (Kompromiss)
dafür: Ulla Margrethe Sandbæk
dagegen: Patricia McKenna
- Änderungsantrag 13
dafür: Paul Coûteaux, Marie-Françoise Garaud
dagegen: Elisabeth Schroedter, Charlotte Cederschiöld
Enthaltung: Arlette Laguiller, Armonia Bordes, Chantal Cauquil
- Änderungsantrag 23
dafür: Ingo Friedrich, Mariotto Segni, Giorgio Calò
Enthaltung: Paul Coûteaux
- Entschließung (gesamter Text)
dafür: Astrid Thors, Alexander Radwan
Enthaltung: Geneviève Fraise, Elizabeth Montfort

*

* *

Mittwoch, 24. September 2003

Christian Foldberg Røvsing teilte ein finanzielles Interesse mit und nahm daher an der Abstimmung über den Bericht McCarthy (A5-0238/2003) nicht teil.

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

(Die Sitzung wird von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: José PACHECO PEREIRA
Vizepräsident

13. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

14. Naher Osten (Erklärungen mit anschließender Aussprache)

Erklärungen des Rates und der Kommission: Naher Osten

Roberto Antonione (amtierender Ratsvorsitzender) und Pascal Lamy (Mitglied der Kommission) geben die Erklärungen ab.

Es sprechen Hans-Gert Poettering im Namen der PPE-DE-Fraktion, Emilio Menéndez del Valle im Namen der PSE-Fraktion, Graham R. Watson im Namen der ELDR-Fraktion, Francis Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Jan Dhaene im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Gerard Collins im Namen der UEN-Fraktion, Bastiaan Belder im Namen der EDD-Fraktion, Philippe Morillon, Ioannis Souladakis, Claudio Martelli, Nelly Maes und Ulla Margrethe Sandbæk

VORSITZ: Giorgos DIMITRAKOPOULOS
Vizepräsident

Es sprechen Johannes (Hannes) Swoboda, Joan Vallvé, John Walls Cushman, François Zimeray, Nicholson of Winterbourne, Markus Ferber, Giovanni Claudio Fava, Jean-Thomas Nordmann, Charles Tannock, Willy C.E.H. De Clercq und Cristina Gutiérrez-Cortines

Die Aussprache ist geschlossen.

15. Begrüßung

Der Präsident heißt im Namen des Parlaments Abdou Diouf, den ehemaligen Präsidenten von Senegal und Generalsekretär der „Organisation Internationale de la Francophonie“, auf der Ehrentribüne willkommen.

16. Ergebnisse der WTO-Ministerkonferenz (Cancún, 10. bis 14. September 2003) (Erklärungen mit anschließender Aussprache)

Erklärungen des Rates und der Kommission: Ergebnisse der WTO-Ministerkonferenz (Cancún, 10. bis 14. September 2003).

Adolfo Urso (amtierender Ratsvorsitzender), Pascal Lamy (Mitglied der Kommission) und Franz Fischler (Mitglied der Kommission) geben die Erklärungen ab.

Es sprechen W.G. van Velzen im Namen der PPE-DE-Fraktion, Margrietus J. van den Berg im Namen der PSE-Fraktion, Elly Plooij-van Gorsel im Namen der ELDR-Fraktion, Philippe A.R. Herzog im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Caroline Lucas im Namen der Verts/ALE-Fraktion und Seán Ó Neachtain im Namen der UEN-Fraktion.

Mittwoch, 24. September 2003

VORSITZ: Charlotte CEDERSCHIÖLD

Vizepräsidentin

Es sprechen Jean-Louis Bernié im Namen der EDD-Fraktion, Benedetto Della Vedova, fraktionslos, Ilkka Suominen, Luis Berenguer Fuster, Karl Erik Olsson, Helmuth Markov, Paul A.A.J.G. Lannoye, William Abitbol, Jean-Claude Martinez, Joseph Daul, Erika Mann, Roseline Vachetta, Danielle Auroi, Georges Berthu, John Alexander Corrie, Glenys Kinnock, Konstantinos Alyssandrakis, Arlindo Cunha, Pascal Lamy, Renzo Imbeni, Ilda Figueiredo, Concepció Ferrer, Georges Garot, Paul Rübig, Harlem Désir, Wolfgang Kreissl-Dörfler, Adolfo Urso und Franz Fischler.

Zum Abschluss der Aussprache gemäß Artikel 37 Absatz 2 GO eingereichte Entschließungsanträge:

- Luis Berenguer Fuster, Glenys Kinnock, Erika Mann, Eryl Margaret McNally und Margrietus J. van den Berg im Namen der PSE-Fraktion zu der 5. Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation in Cancún (B5-0399/2003),
- Willy C.E.H. De Clercq und Elly Plooi-van Gorsel im Namen der ELDR-Fraktion zu den Ergebnissen der 5. WTO-Ministerkonferenz in Cancún (B5-0400/2003),
- John Alexander Corrie, Arlindo Cunha, Concepció Ferrer, Paul Rübig, Konrad K. Schwaiger, Ilkka Suominen und W.G. van Velzen im Namen der PPE-DE-Fraktion zur 5. WTO-Ministerkonferenz in Cancún (B5-0401/2003),
- Francis Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur 5. WTO-Ministerkonferenz in Cancún (B5-0402/2003),
- Danielle Auroi, Jan Dhaene, Jillian Evans, Paul A.A.J.G. Lannoye, Alain Lipietz, Caroline Lucas, Didier Rod und Claude Turmes im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur 5. WTO-Ministerkonferenz in Cancún (B5-0404/2003),
- Seán Ó Neachtain im Namen der UEN-Fraktion, zu den Ergebnissen der 5. WTO-Ministerkonferenz in Cancún (B5-0405/2003).

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 11 des Protokolls vom 25. September 2003.*

17. Revision der transeuropäischen Netze und nachhaltige Entwicklung (Erklärung mit anschließender Aussprache)

Erklärung des Rates: Revision der transeuropäischen Netze und nachhaltige Entwicklung

Roberto Antonione (amtierender Ratsvorsitzender) gibt die Erklärung ab.

Es sprechen Konstantinos Hatzidakis im Namen der PPE-DE-Fraktion, Wilhelm Ernst Piecyk im Namen der PSE-Fraktion, Luciana Sbarbati im Namen der ELDR-Fraktion, Monica Frassoni im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Franz Turchi im Namen der UEN-Fraktion, Domenico Mennitti, Robert Goebbels, Juan Manuel Ferrández Lezaun, Johannes (Hannes) Swoboda, Giorgio Lisi und Giovanni Claudio Fava.

Die Aussprache ist geschlossen.

(Die Sitzung wird von 19.40 Uhr bis 21.00 Uhr unterbrochen.)

Mittwoch, 24. September 2003

VORSITZ: Guido PODESTÀ

Vizepräsident

18. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates

Der Präsident teilt gemäß Artikel 74 Absatz 1 GO mit, dass die folgenden Gemeinsamen Standpunkte des Rates, die dazugehörigen Begründungen und die jeweiligen Standpunkte der Kommission eingegangen sind:

- Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Förderung einer am Nutzwärmebedarf orientierten Kraft-Wärme-Kopplung im Energiebinnenmarkt und zur Änderung der Richtlinie 92/42/EWG (10345/2/2003 – 11461/2003 – SEK(2003) 1016 – C5-0444/2003 – 2002/0185(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
in 1. Lesung mitberatend: ENVI
- Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Umwelthaftung zur Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden (10933/5/2003 – 11548/2003 – SEK(2003) 1027 – C5-0445/2003 – 2002/0021(COD))
Ausschussbefassung: federführend: JURI
in 1. Lesung mitberatend: ECON, ENVI, ITRE, PETI

Die Dreimonatsfrist, über die das Parlament verfügt, beginnt somit am folgenden Tag, 25. September 2003.

19. Weiterverwendung von Dokumenten des öffentlichen Sektors ***II (Aussprache)

Empfehlung für die zweite Lesung: Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Weiterverwendung von Dokumenten des öffentlichen Sektors [7946/1/2003 – C5-0251/2003 – 2002/0123(COD)] – Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie.

Berichtersteller: W.G. van Velzen (A5-0284/2003)

W.G. van Velzen erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung.

Es spricht Erkki Liikanen (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Marjo Matikainen-Kallström im Namen der PPE-DE-Fraktion, Imelda Mary Read im Namen der PSE-Fraktion, Elly Plooi-j-van Gorsel im Namen der ELDR-Fraktion, Angelika Niebler und Reino Paasilinna.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: Punkt 7 des Protokolls vom 25.09.2003.

20. Modinis-Programm (2003-2005) ***II (Aussprache)

Empfehlung für die zweite Lesung: Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Annahme eines Mehrjahresprogramms (2003-2005) zur Verfolgung der Umsetzung des Aktionsplans eEurope 2005, zur Verbreitung empfehlenswerter Verfahren und zur Verbesserung der Netz- und Informationssicherheit (MODINIS) [7948/1/2003 – C5-0252/2003 – 2002/0187(COD)] – Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie.
Berichtersterlin: Imelda Mary Read (A5-0269/2003).

Imelda Mary Read erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung.

Es spricht Erkki Liikanen (Mitglied der Kommission).

Es spricht Christian Foldberg Røvsing im Namen der PPE-DE-Fraktion.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: Punkt 7 des Protokolls vom 25.09.2003.

Mittwoch, 24. September 2003

21. Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission (Aussprache)

Bericht: Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates, der Kommission: (Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001) [2003/2022(INI)] – Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten.

Berichterstatter: Michael Cashman (A5-0298/2003).

Michael Cashman erläutert seinen Bericht.

Es spricht Loyola de Palacio (Vizepräsidentin der Kommission).

Es sprechen Hanja Maij-Weggen (Verfasserin der Stellungnahme AFCO), Marcelino Oreja Arburúa im Namen der PPE-DE-Fraktion, Hans-Peter Martin im Namen der PSE-Fraktion, Johanna L.A. Boogerd-Quaak im Namen der ELDR-Fraktion, Inger Schörling im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Maurizio Turco, fraktionslos, Charlotte Cederschiöld, Olle Schmidt und Loyola de Palacio.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: Donnerstag, 12.00 Uhr.

22. Organische Lösemittel in Dekorfarben und -lacken *I (Aussprache)**

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in Dekorfarben und -lacken und Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung sowie zur Änderung der Richtlinie 1999/13/EG [KOM(2002) 750 – C5-0632/2002 – 2002/0301(COD)] – Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik.

Berichterstatter: Giorgio Lisi (A5-0292/2003).

Es spricht Margot Wallström (Mitglied der Kommission).

Giorgio Lisi erläutert seinen Bericht.

Es sprechen Emilia Franziska Müller im Namen der PPE-DE-Fraktion, Dorette Corbey im Namen der PSE-Fraktion, Chris Davies im Namen der ELDR-Fraktion, Erik Meijer im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Inger Schörling im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Johannes (Hans) Blokland im Namen der EDD-Fraktion, David Robert Bowie, Margot Wallström, Dorette Corbey, Giorgio Lisi und Margot Wallström.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: Donnerstag, 12.00 Uhr.

23. Zwischenbericht: EU-Beitrag zur Umsetzung des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung (Mündliche Anfrage mit Aussprache)

Mündliche Anfrage: Caroline F. Jackson im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik, Zwischenbericht über die Fortschritte des EU-Beitrags zum Umsetzungsplan des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung (B5-0275/2003). Caroline F. Jackson erläutert die mündliche Anfrage.

Es spricht Margot Wallström (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Anders Wijkman im Namen der PPE-DE-Fraktion, Karin Scheele im Namen der PSE-Fraktion, Chris Davies im Namen der ELDR-Fraktion, Alexander de Roo im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Johannes (Hans) Blokland im Namen der EDD-Fraktion, Dorette Corbey, Margot Wallström, Chris Davies und Margot Wallström.

Mittwoch, 24. September 2003

Zum Abschluss der Aussprache gemäß Artikel 42 Absatz 5 GO eingereichte Entschließungsanträge:

- Caroline F. Jackson im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik zum Beitrag der EU zum Plan für die Umsetzung der Beschlüsse des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung (B5-0403/2003).

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: Donnerstag, 12.00 Uhr.

24. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag wurde bereits festgelegt (Dokument „Tagesordnung“ 334.423/OJJE).

25. Schluss der Sitzung

Die Sitzung wird um 23.50 Uhr geschlossen.

Julian Priestley
Generalsekretär

Alonso José Puerta
Vizepräsident

Mittwoch, 24. September 2003

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Aaltonen, Abitbol, Adam, Ahern, Ainardi, Alavanos, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andersen, Andersson, Andreasen, André-Léonard, Andrews, Andria, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Auroi, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bergaz Conesa, Berger, Berlato, Bernié, Berthu, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bonino, Boogerd-Quaak, Booth, Bordes, Borghezio, van den Bos, Boudjenah, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brie, Brok, Brunetta, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Callanan, Calò, Camisón Asensio, Campos, Camre, Cappato, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Caullery, Cauquil, Cederschiöld, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Chichester, Philip Claeys, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Cossutta, Paolo Costa, Raffaele Costa, Couteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Dary, Daul, Davies, De Clercq, Dehousse, Dell'Alba, Della Vedova, De Mita, Deprez, De Rossa, Descamps, Désir, De Veyrac, Dhaene, Díez González, Di Lello Finuoli, Dillen, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Dührkop Dührkop, Duff, Duhamel, Duin, Dupuis, Dybkjær, Ebner, Echerer, Elles, Esclopé, Ettl, Jonathan Evans, Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferrández Lezaun, Ferreira, Ferrer, Fiebigler, Figueiredo, Fiori, Fitzsimons, Flautre, Flemming, Flesch, Florenz, Folias, Ford, Formentini, Foster, Fourtou, Fraisse, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Galeote Quecedo, Garaud, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garot, Garriga Polledo, Gasóliba i Böhm, Gawronski, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Gobbo, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Gröner, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hazan, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Herranz García, Herzog, Hieronymi, Honeyball, Hortefeux, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jové Peres, Junker, Karamanov, Karas, Karlsson, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Kindermann, Glenys Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klaw, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, de La Perrière, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lombardo, Lucas, Lulling, Lund, Lynne, Maat, McAvan, McCarthy, McCartin, McKenna, McNally, Maes, Maj-Weggen, Malliori, Manders, Manisco, Erika Mann, Thomas Mann, Mantovani, Marchiani, Marinho, Marini, Markov, Marques, Maset Campos, Martelli, Martens, David W. Martin, Hans-Peter Martin, Hugues Martin, Martinez, Martínez Martínez, Mastorakis, Mathieu, Matikainen-Kallström, Mauro, Hans-Peter Mayer, Xaver Mayer, Mayol i Raynal, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennitti, Menrad, Messner, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Modrow, Mombaur, Monsonís Domingo, Montfort, Moraes, Moreira Da Silva, Morgantini, Morillon, Emilia Franziska Müller, Müller, Mulder, Murphy, Muscardini, Musotto, Mussa, Musumeci, Myller, Napolitano, Napolitano, Naranjo Escobar, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niebler, Nisticò, Nobilia, Nogueira Román, Nordmann, Obiols i Germà, Ojeda Sanz, Olsson, Ó Neachtain, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Pannella, Papayannakis, Parish, Pasqua, Pastorelli, Patakis, Patrie, Paulsen, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Pesälä, Pex, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Píscarreta, Pittella, Plooi-j-van Gorsel, Podestà, Poettering, Pohjamo, Poignant, Poos, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Raymond, Read, Ribeiro e Castro, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rocard, Rod, Rodríguez Ramos, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Rovsing, Rübig, Rühle, Ruffolo, Rutelli, Sacconi, Sacrédeus, Saint-Josse, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sandberg-Fries, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Santini, dos Santos, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Sbarbati, Scarbonchi, Schaffner, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Gerhard Schmid, Herman Schmid, Olle Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schörling, Ilka Schröder, Jürgen Schröder, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seppänen, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sørensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Speroni, Staes, Stauner, Stenmarck, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stirbois, Stockmann, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sylla, Sørensen, Tajani, Tannock, Terrón i Cusí, Theato, Theorin, Thomas-Mauro, Thorning-Schmidt, Thors, Thyssen, Titford, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Tsatsos, Turchi, Turco, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Vallvé, Van Brempt, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varaut, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vattimo, Veltroni, van Velzen, Vermeer, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vinci, Virrankoski, Vlasto, Voggenhuber, Volcic, Wachtmeister, Wallis, Walter, Watson, Watts, Weiler, Wenzel-Perillo, Whitehead, Wieland, Wiersma, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wynn, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener, Zorba, Zrihen.

Mittwoch, 24. September 2003

Beobachter

Bagó Zoltán, Balla Mihály, Balsai István, Bastys Mindaugas, Biela Adam, Bielan Adam, Bobelis Kazys Jaunutis, Bonnici Josef, Brejc Mihael, Christodoulidis Doros, Chronowski Andrzej, Chrzanowski Zbigniew, Ciemniak Grażyna, Cilevičs Boriss, Cybulski Zygmunt, Czinege Imre, Didžiokas Gintaras, Drzela Bernard, Ékes József, Eörsi Mátyás, Fazakas Szabolcs, Fenech Antonio, Filipek Krzysztof, Frendo Michael, Gadzinowski Piotr, Gałażewski Andrzej, Gerič Ljubo, Giertych Maciej, Grabowska Genowefa, Gruber Attila, Gyürk András, Hegyi Gyula, Horvat Franc, Ilves Toomas Hendrik, Jakič Roman, Jaskiernia Jerzy, Kacin Jelko, Kamiński Michał Tomasz, Kelemen András, Kiršteins Aleksandrs, Klich Bogdan, Kłopotek Eugeniusz, Klukowski Wacław, Kolář Robert, Kowalska Bronisława, Kriščiūnas Kęstutis, Kroupa Daniel, Kuzmickas Kęstutis, Kvietkauskas Vytautas, Landsbergis Vytautas, Lepper Andrzej, Libicki Marcin, Lisak Janusz, Lydeka Arminas, Łyżwiński Stanisław, Macierewicz Antoni, Maldeikis Eugenijus, Manninger Jenő, Matsakis Marios, Mavrou Eleni, Őry Csaba, Pęczak Andrzej, Peterle Alojz, Pieniążek Jerzy, Pīks Rihards, Plokšto Artur, Podgórski Bogdan, Podobnik Janez, Pospíšil Jiří, Protasiewicz Jacek, Reiljan Janno, Rutkowski Krzysztof, Savi Toomas, Sefzig Luděk, Siekierski Czesław, Smorawiński Jerzy, Surján László, Szczygło Aleksander, Szent-Iványi István, Tabajdi Csaba, Vaculík Josef, Valys Antanas, Vareikis Egidijus, Vella George, Vēsaitė Birutė, Wenderlich Jerzy, Wiśniowska Genowefa, Wittbrodt Edmund.

Mittwoch, 24. September 2003

ANLAGE 1

ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN

Erklärung der Abkürzungen und Symbole

+	angenommen
-	abgelehnt
↓	hinfällig
Z	zurückgezogen
NA (... , ... , ...)	namentliche Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
EA (... , ... , ...)	elektronische Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
getr.	getrennte Abstimmungen
ges.	gesonderte Abstimmungen
Änd.	Änderungsantrag
K	Kompromissänderungsantrag
entspr.	entsprechender Teil
S	Streichung
=	identische Änderungsanträge
§	Absatz/Ziffer/Nummer
Art.	Artikel
Erw.	Erwägung
Entschl.antr.	Entschließungsantrag
gem. Entschl.antr.	gemeinsamer Entschließungsantrag
Geh.	Geheime Abstimmung

1. Irak

Empfehlung: Elmar BROK (A5-0306/2003)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
vor § 1	10	GUE/NGL	NA	-	45, 350, 19
§ 1.7	7 = 15 =	GUE/NGL Verts/ALE		-	
§ 1.8	8 S	GUE/NGL		-	
nach § 1,10	12	GUE/NGL		-	
§ 1.11	9	GUE/NGL		-	
	13	PSE		+	
nach Erwägung A	1	Verts/ALE		-	
	4	GUE/NGL	NA	-	101, 283, 106

Mittwoch, 24. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
nach Erwägung C	2	Verts/ALE		+	
Erwägung E	14 S	Verts/ALE	EA	-	226, 257, 3
	5	GUE/NGL		-	
nach Erwägung E	11	GUE/NGL		-	
Erwägung G	6	GUE/NGL		-	
nach Erwägung J	3	Verts/ALE		-	
Abstimmung: Empfehlung (insgesamt)			NA	+	415, 38, 68

Anträge auf namentliche Abstimmung

GUE/NGL: ams 4, 10 + Schlussabstimmung

2. Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen ***I

Bericht: Arlene McCARTHY (A5-0238/2003)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
Vorschlag zur Ablehnung	52 = 54/rev= 68 =	UEN GUE + Verts et al. EDD	NA	-	143, 379, 11
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	3 7 13 19 22-23 25-27	Ausschuss	EA	+	353, 137, 6
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – gesonderte Abstimmungen	2	Ausschuss	ges.	+	
	8	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2	+	
	9	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2 / EA	+	324, 192, 5
	11	Ausschuss	ges.	+	
	12	Ausschuss	ges.	+	
	24	Ausschuss	ges.	+	
	28	Ausschuss	ges.	+	
Titel	29 = 41 = 59 =	EDD UEN GUE + Verts et al.	NA	-	169, 354, 7

Mittwoch, 24. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
Artikel 1	116 = 126 =	KAUPPI et al. GUE/NGL	EA	-	255, 256, 8
Artikel 2 Buchstabe a	36 = 42 = 117 =	EDD UEN KAUPPI et al.	EA	+	291, 244, 5
	14	Ausschuss		↓	
Artikel 2 Buchstabe b	107	KAUPPI et al.	EA	+	262, 252, 1
	96	ELDR	EA	-	240, 270, 5
	69	PSE	NA	+	325, 186, 8
Artikel 2 nach Buchstabe b	55/rev= § 97 108 =	GUE + Verts et al. ELDR KAUPPI et al.	NA	+	300, 233, 9 1. Teil (2. Teil hinfällig infolge der Annahme von Änd. 69)
	37	EDD		Z	
	39 = 43 =	EDD UEN		-	
	38 = 44 = 118 =	EDD UEN KAUPPI et al.	EA	+	346, 174, 5
	127	GUE/NGL		-	
Artikel 3	15 S	Ausschuss		+	
	128	GUE/NGL		↓	
nach Artikel 3	45	UEN	EA	+	388, 145, 2
	129	GUE/NGL	EA	-	216, 314, 1
Artikel 4, vor § 1	46	UEN		-	
Artikel 4 § 1	16 entspr.	Ausschuss	getr./NA		
			1	+	345, 191, 10
			2	+	275, 256, 6
	56 = 98 = 109 =	GUE + Verts et al. ELDR KAUPPI et al.		↓	
Artikel 4, nach § 1	47	UEN		-	
	48	UEN		-	
Artikel 4 § 2	82 S	EDD	EA	-	215, 318, 8
	16 entspr.	Ausschuss	NA	+	323, 189, 31

Mittwoch, 24. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
Artikel 4 § 3	100	ELDR	getr.		
			1 / EA	+	302, 206, 29
			2 / EA	-	178, 339, 22
	57 = 99 = 110 =	GUE + Verts et al. ELDR KAUPPI et al.		+	mündlich geändert
	16 entspr.	Ausschuss		↓	
Artikel 4, nach § 3	70	PSE	NA	+	373, 166, 9
	83	EDD		-	
nach Artikel 4	87	PPE-DE	EA	-	224, 314, 1
	17	Ausschuss	EA	+	310, 222, 4
	60	GUE+Verts+et al.	NA	+	318, 219, 5
Artikel 5 — bestehender Text	102 = 111 =	ELDR KAUPPI et al.		+	
	58 = 101 =	GUE + Verts et al. ELDR		↓	
Artikel 5 nach dem bestehenden Text	72	PSE	NA	+	400, 7, 141
	18	Ausschuss	NA	↓	hinfällig durch die Annahme von Änd. 102
	103 = 119 =	ELDR KAUPPI et al.		+	
	104 = 120 =	ELDR KAUPPI et al.	getr.		
			1	+	
			2 / EA	+	380, 142, 6
nach Artikel 5	49	UEN		↓	hinfällig durch die Annahme von Änd. 102
	62	GUE/NGL		Z	
nach Artikel 6	76	PSE	getr./NA		
			1	+	394, 35, 123
			2	-	152, 239, 140
	105	ELDR		↓	
	50	UEN		↓	
	20	Ausschuss		↓	
	106	ELDR		-	

Mittwoch, 24. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
Artikel 7	71	PSE	getr./NA		
			1	+	370, 172, 5
			2	-	169, 368, 8
	91	PPE-DE		↓	
	21	Ausschuss		↓	
	90	PPE-DE		↓	
Artikel 8 Buchstabe b	92	PPE-DE		+	
Artikel 8 nach Buchstabe c	81	GUE + Verts et al.	NA	+	271, 266, 9
	89	PPE-DE		+	
	93	PPE-DE		+	
	94	PPE-DE		+	
Erwägung 1	30 S	EDD		-	
	1	Ausschuss		+	
nach Erwägung 5	88	PPE-DE		+	
Erwägung 6	31 S	EDD	EA	+	339, 170, 9
	121	GUE/NGL		↓	
Erwägung 7	32 = 112 =	EDD KAUPPI et al.		+	
nach Erwägung 7	95	ELDR		+	
Erwägung 8	122	GUE/NGL		-	
Erwägung 9	123	GUE/NGL		-	
nach Erwägung 9	61	GUE/NGL		Z	
Erwägung 10	124	GUE/NGL		-	
Erwägung 11	33 S	EDD		-	
	113	KAUPPI et al.	EA	-	224, 297, 4
	84	PPE-DE	getr.		
			1	+	
			2	+	
			3	+	
	4	Ausschuss		↓	
nach Erwägung 11	51	UEN		-	
	73	PSE		↓	hinfällig durch die Annahme von Änd. 84

Mittwoch, 24. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
Erwägung 12	114 = 125 =	KAUPPI et al.GUE/NGL	EA	+	289, 254, 3
	5	Ausschuss		↓	
Erwägung 13	34 S=115 S=	EDD KAUPPI et al.	NA	+	490, 50, 7
nach Erwägung 13	85	PPE-DE		+	
	6	Ausschuss		↓	
Erwägung 14	86	PPE-DE	getr.		
			1	+	
			3 / EA	+	297, 239, 5
	10	Ausschuss		↓	
Erwägung 16	35	EDD		-	
nach Erwägung 18	74	PSE	NA	-	169, 219, 156
	75	PSE	NA	+	325, 191, 23
Abstimmung: geänderter Vorschlag			NA	+	364, 153, 33
Abstimmung: legislative Entschließung			NA	+	361, 157, 28

Die Änderungsanträge 37 und 40 wurden zurückgezogen.

Die Änderungsanträge 53, 63 bis 67 und 77 bis 80 wurden annulliert.

Anträge auf namentliche Abstimmung

Verts/ALE: Änd. 16, 20, 52, 54, 68, 29, 41, 59, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76 + Schlussabstimmung
 GUE/NGL: Änd. 54/rev., 55, 56, 59, 60, 81 + geänderter Vorschlag
 EDD: Änd. 34

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE

Änd. 100

1. Teil: 3. bis „vom Stand der Technik abheben“
2. Teil: Rest

Änd. 104

1. Teil: Buchstabe c
2. Teil: Buchstabe d

Verts/ALE

Änd. 8

1. Teil: bis „eine technische Erfindung darstellen“
2. Teil: Rest

Änd. 9

1. Teil: bis „Patentansprüche definiert“
2. Teil: Rest

Mittwoch, 24. September 2003

Änd. 10

1. Teil: bis „computerimplementierter Erfindungen“
2. Teil: Rest

Änd.16 (Art 4, § 1)

1. Teil: bis „anwendbar sein“
2. Teil: Rest

Änd. 71

1. Teil: Absatz 1
2. Teil: Absätze 2 und 3

Änd. 76

1. Teil: bis „Patentverletzung gilt“
2. Teil: Rest

Änd. 84

1. Teil: bis „Erfindungen im Allgemeinen“
2. Teil: bis „Erfindungen im Besonderen“
3. Teil: Rest

Änd. 86

1. Teil: bis „Rechtslage klarstellt“
2. Teil: betrifft nicht die deutsche Fassung (fälschlich in der französischen Fassung enthaltener Text)
3. Teil: Rest

Änd. 105

1. Teil: bis „Patentverletzung gilt“
2. Teil: Rest

UEN

Änd. 71

1. Teil: Absatz 1
2. Teil: Absätze 2 und 3

EDD

Änd. 76

1. Teil: bis „Patentverletzung gilt“
2. Teil: Rest

Änd. 105

1. Teil: bis „Patentverletzung gilt“
2. Teil: Rest

Anträge auf gesonderte Abstimmung

Verts/ALE: Änd. 1, 2, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 16, 17, 18, 24, 28

Sonstige

Die GUE/NGL-Fraktion zieht die Änderungsanträge 61 und 62 zurück.

Johanna L.A. Boogerd-Quaak erläutert Änderungsantrag 98 genauer.

Piia-Noora Kauppi trägt einen mündlichen Änderungsantrag zu Änderungsantrag 110 vor, wonach dieser mit dem letzten Halbsatz von Änderungsantrag 16 fusioniert werden soll (der Präsident stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Berücksichtigung dieses mündlichen Änderungsantrags gibt).

Mittwoch, 24. September 2003

3. Verbraucherpolitik: Finanzierung von Maßnahmen im Zeitraum 2004-2007 ***I

Bericht: Phillip WHITEHEAD (A5-0232/2003)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
gesamter Text	Block 1	Ausschuss + 5 Fraktionen		+	
	Block 2	Ausschuss		↓	
gesamter Text (Fortsetzung)	4 13 20 21	Ausschuss (Abstimmung en bloc)		-	
	11	Ausschuss	NA	-	20, 270, 243
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung			NA	+	503, 20, 18

Änderungsantrag 28 wurde annulliert.

Block 1 = Änderungsanträge 1, 2, 12, 14, 15, 22 und 23 des Umweltausschusses und Änderungsanträge 29 bis 59 von fünf Fraktionen

Block 2 = Änderungsanträge 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 16, 17, 18, 19, 24, 25, 26 und 27 des Umweltausschusses

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Änd. 11, Schlussabstimmung

4. Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom *

Bericht: Pierre JONCKHEER (A5-0302/2003)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – gesonderte Abstimmungen	1	Ausschuss	ges.	+	
	2	Ausschuss	ges./EA	-	242, 283, 1
	3	Ausschuss	ges./EA	-	260, 263, 1
	4	Ausschuss	ges.	+	
	6	Ausschuss		+	
Artikel 2	16	Verts/ALE	EA	+	293, 214, 5
	17	Verts/ALE	NA	+	298, 227, 10
Artikel 7	7	Verts/ALE		+	
Artikel 9	8	Verts/ALE	EA	-	263, 265, 4

Mittwoch, 24. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
Artikel 14	9	Verts/ALE	NA	+	267, 264, 13
Artikel 15 Titel § 1 Einleitung	10	Verts/ALE	NA	+	278, 265, 1
Artikel 15 § 1 Buchstabe b Einleitung	11 entspr.	Verts/ALE	NA	+	426, 103, 10
Artikel 15 § 1 Buchstabe b Spiegel- strich 2	11 entspr.	Verts/ALE	NA	-	193, 337, 9
	5 entspr.	Ausschuss		-	
Artikel 15 § 1 Buchstabe b Spiegel- striche 3 und 4	5 entspr.	Ausschuss		-	
Artikel 15 § 1 Buchstabe b Spiegel- strich 5	11 entspr.	Verts/ALE	NA	+	323, 217, 5
	5 entspr.	Ausschuss		↓	
Artikel 15 § 3	12	Verts/ALE		+	
Rest des Textes	13	Verts/ALE		+	
	18	Verts/ALE	EA	+	284, 249, 6
	14	Verts/ALE		+	
	15	Verts/ALE	NA	+	271, 270, 3
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung			NA	+	386, 113, 41

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung

Verts/ALE: Änd. 9, 10, 11, 15, 17 + Schlussabstimmung

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PSE: Änd. 3

Verts/ALE: Änd. 1, 2, 3, 4

5. Fischereiabkommen EG/Mauritius *

Bericht: Dominique F.C. SOUCHET (A5-0289/2003)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1-4	Ausschuss		+	
nach Artikel 2	5	ELDR		-	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung				+	

Mittwoch, 24. September 2003

6. Angemessene und nachhaltige Renten

Bericht: Jan ANDERSSON (A5-0259/2003)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
§ 2	3	GUE/NGL		-	
§ 10	4	GUE/NGL		-	
nach § 13	7	GUE/NGL		-	
§ 14	8	GUE/NGL	NA	-	51, 458, 23
	§	Originaltext	NA	-	224, 268, 20
§ 16	9	GUE/NGL	NA	-	58, 440, 34
§ 23	5	GUE/NGL	NA	-	90, 426, 13
nach § 23	6	GUE/NGL	getr./NA		
			1	-	224, 277, 5
			2	↓	
Erwägung B	1	GUE/NGL		-	
Erwägung C	2	GUE/NGL		-	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	453, 61, 27

Anträge auf getrennte Abstimmung

PSE

Änd. 6

1. Teil: bis „zu prüfen“

2. Teil: Rest

Anträge auf namentliche Abstimmung

GUE/NGL Änd. 5, 6, 8, 9, § 14, Schlussabstimmung

7. Europäische Verfassung und Regierungskonferenz *

Bericht: José María GIL-ROBLES GIL-DELGADO, Dimitris TSATSOS (A5-0299/2003)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
nach § 3	78	GUE/NGL	NA	-	96, 406, 7
	79	GUE/NGL	NA	-	77, 409, 28
§ 4	60	UEN		-	
	81	GUE/NGL		-	
	§	Originaltext	getr.		
			1/NA	+	438, 78, 12
			2	+	

Mittwoch, 24. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
nach § 5	69	GUE/NGL	NA	-	98, 397, 46
	80	GUE/NGL		-	
§ 6	3	PSE		-	
§ 7	70	GUE/NGL	EA	+	277, 225, 8
§ 9	26	ELDR		-	
	K 85	PPE-DE + PSE		+	
nach § 9	61	UEN		-	
§ 10	4	PSE	NA	+	384, 130, 23
	§	Originaltext		↓	
§ 11	62	UEN		-	
	§	Originaltext	getr./NA		
			1	+	421, 83, 20
			2	+	414, 93, 25
§ 12	27	ELDR	NA	-	144, 363, 23
nach § 12	21	Verts/ALE	NA	-	120, 363, 12
§ 13		Originaltext	getr./NA		
			1	+	462, 36, 6
			2	+	321, 174, 14
			3	+	278, 229, 17
			4	+	286, 224, 14
§ 14		Originaltext	NA	+	441, 64, 25
nach § 14	44	UEN		-	
nach § 15	63	UEN		-	
	K 86	PPE-DE + PSE		+	
§ 16	16	Verts/ALE	NA	-	221, 267, 30
	§	Originaltext	getr.		
			1/NA	+	404, 99, 26
			2	+	
§ 17	64	UEN		-	
	§	Originaltext	NA	+	401, 83, 39
§ 18 Spiegelstrich 1	24	PPE-DE		+	
§ 18 Spiegelstrich 2	45	UEN		-	

Mittwoch, 24. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
§ 18 Spiegelstrich 3		Originaltext	NA	+	405, 92, 25
§ 18 Spiegelstrich 8		Originaltext	NA	+	410, 59, 44
§ 19		Originaltext	NA	+	390, 93, 47
nach § 19	71	GUE/NGL		-	
	84	GUE/NGL		-	
§ 20	46	UEN	getr.		
			1	-	
			2	-	
§ 21	28	ELDR		-	
§ 22	29	ELDR	EA	-	199, 278, 17
	25	PPE-DE		-	
	§	Originaltext	NA	+	387, 86, 29
nach § 22	47	UEN		-	
	48	UEN		-	
§ 23	49 S	UEN		-	
§ 24	30	ELDR		-	
nach § 25	72	GUE/NGL	NA	-	124, 363, 35
	K 87	PPE-DE + PSE		+	
	73	GUE/NGL	NA	-	94, 394, 11
§ 26	50	UEN		-	
§ 27		Originaltext	getr.		
			1	+	
			2	+	
			3	+	
§ 28 – insgesamt	31	ELDR		-	
§ 28 Spiegelstrich 1	74	GUE/NGL		-	
	K 88	PPE-DE + PSE	NA	+	386, 84, 48
	6	PSE		↓	
	1	MARTIN et al.		↓	
	§	Originaltext		↓	
§ 28, nach Spiegelstr. 1	82	GUE/NGL	NA	-	121, 361, 7
	K 89	PPE-DE + PSE		+	

Mittwoch, 24. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
§ 28 Spiegelstrich 2		Originaltext	ges./EA	-	225, 275, 13
§ 28 Spiegelstrich 3	7	PSE	NA	-	177, 317, 23
	17 entspr.	Verts/ALE		-	
	§	Originaltext	NA	+	362, 145, 12
§ 28, nach Spiegelstr. 3	83	GUE/NGL	NA	-	98, 413, 7
	17 entspr.	Verts/ALE		-	
§ 29	K 90	PPE-DE+PSE		+	
	15	PSE		↓	
	§	Originaltext		↓	
nach § 29	51	UEN		-	
	52	UEN		-	
§ 30	53 S	UEN		-	
	32	ELDR		-	
	K 91	PPE-DE + PSE		+	
	8	PSE		↓	
nach § 30	54	UEN		-	
§ 31	18	Verts/ALE		-	
	33	ELDR		-	
	K 92	PPE-DE + PSE		+	
	75	GUE/NGL	NA	-	80, 428, 14
	§	Originaltext		↓	
nach § 31	19	Verts/ALE	NA	-	73, 406, 31
	20	Verts/ALE	NA	-	70, 430, 14
§ 32	55	UEN		-	
	§	Originaltext	NA	+	369, 125, 14
§ 33	56	UEN		-	
§ 35	57 S	UEN		-	
	9	PSE		Z	
nach § 35	10	PSE		↓	<i>hinfällig durch die Annahme von Änd. K 86</i>
	76	GUE/NGL		↓	<i>hinfällig durch die Annahme von Änd. K 86</i>
§ 37	34	ELDR, PSE		-	

Mittwoch, 24. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
§ 38	11	PSE		+	
§ 39	K 93	PPE-DE + PSE	NA	+	380, 99, 25
	2	PPE-DE		↓	
	77	GUE/NGL		↓	
	12	PSE		↓	
	§	Originaltext		↓	
nach Bezugsvermerk 7	35	UEN		-	
Erwägung B	36 S	UEN		-	
nach Erwägung B	37	UEN		-	
nach Erwägung D	38	UEN		-	
Erwägung D	58	UEN		-	
Erwägung E	39	UEN		-	
Erwägung F	40	UEN		-	
Erwägung G	41	UEN		-	
Erwägung H Buchstabe a	22	Verts/ALE		+	
Erwägung H nach Buchstabe b	42	UEN		-	
Erwägung H Buchstabe c	13	EVANS et al.	NA	-	86, 384, 27
Erwägung H Buchstabe e	14	PSE		+	
Erwägung H Buchstabe f	68	GUE/NGL	EA	-	205, 284, 7
	23	PPE-DE	NA	-	211, 283, 15
Erwägung H Buchstabe g	43	UEN		-	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	335, 106, 53

Die Änderungsanträge 59, 65, 66 und 67 wurden zurückgezogen.

Änderungsantrag 5 ist unzulässig (Artikel 139 Absatz 2 GO).

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE § 4 [1. Teil], § 10 [1. Teil], § 16 [1. Teil], § 18 – Spiegelstrich 3, § 18 – Spiegelstrich 8, § 28 – Spiegelstrich 1, Änd 4, 7, 16, 21, § 23, Schlussabstimmung

ELDR: Änd. 27, Schlussabstimmung

Verts/ALE: § 13, Änd 19, 20, 21, K 88 + Schlussabstimmung

GUE/NGL Änd. 69, 72, 73, 75, 78, 79, 82, 83, §§ 11, 13, 14, 17, 19, 22, 28 (Spiegelstrich 3), 29, 31, 32, Schlussabstimmung

EDD: Schlussabstimmung

M. Evans et al. Änd. 13

Mittwoch, 24. September 2003

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE

§ 4

1. Teil: bis „(Teil II)“
2. Teil: Rest

§ 10

1. Teil: bis „erwerben wird“
2. Teil: Rest

§ 13

1. Teil: bis „Verfassung“
2. Teil: Rest

§ 16

1. Teil: bis „Bedeutung bei“
2. Teil: Rest

§ 27

1. Teil: bis „werden dürfen“
2. Teil: bis „eröffnet werden“
3. Teil: Rest

EDD

Änd. 2

1. Teil: Text ohne die Worte „am selben Tag ... oder“
2. Teil: die Worte „den Verfassungsentwurf ratifizieren oder“
3. Teil: die Worte „am selben Tag“

ELDR

§ 13

1. Teil: Text ohne die Worte „die Förderung der Atomenergie und“
2. Teil: diese Worte

GUE/NGL

§ 39

1. Teil: bis „dies zulässt“
2. Teil: Rest

UEN

Änd. 46

1. Teil: bis „Union führt“
2. Teil: Rest

§ 11

1. Teil: bis „Vereinfachung“
2. Teil: Rest

Mittwoch, 24. September 2003

§ 39

1. Teil: bis „abhalten soll“

2. Teil: bis „dies zulässt“

Teil: Rest

M. Evans et al.

§ 39

1. Teil: bis „dies zulässt“

2. Teil: Rest

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PSE: § 28 Spiegelstrich 2

ELDR: § 22

Verts/ALE: § 19

Sonstige

Die PSE-Fraktion zieht Änderungsantrag 9 zurück.

Mittwoch, 24. September 2003

ANLAGE II

ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

1. Empfehlung Brok A5-0306/2003

Änderungsantrag 10

Ja-Stimmen: 45

EDD: Andersen, Bernié, Bonde, Esclopé, Mathieu, Raymond, Sandbæk**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Uca, Vinci, Wurtz**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso, Kronberger**PPE-DE:** Ojeda Sanz, Oreja Arburúa**PSE:** Lund**Verts/ALE:** Mayol i Raynal

Nein-Stimmen: 350

EDD: Belder, Booth, Coûteaux, Farage, Titford**ELDR:** Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Calò, Davies, Duff, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Schmidt, Sørensen, Thors, Vallvé, Virrankoski, Wallis**NI:** Berthu, Beysen, Cappato, Della Vedova, Hager, Ilgenfritz, Raschhofer, Turco**PPE-DE:** Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Banotti, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Chichester, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hansenne, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mennitti, Menrad, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Oostlander, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wuermeling, Zabell, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Andersson, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bowe, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Garot, Ghilardotti, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Izquierdo Collado, Karamanou, Karlsson, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo,

Mittwoch, 24. September 2003

Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Hyland, Marchiani, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Turchi

Verts/ALE: Bouwman, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Echerer, Ferrández Lezaun, Graefe zu Baringdorf, Lagendijk, Messner, Onesta, de Roo, Rühle, Sörensen, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 19

ELDR: Dybkjær, Lynne, Väyrynen

GUE/NGL: Krivine, Vachetta

NI: Borghezio, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Souchet, Speroni

PPE-DE: Zacharakis

PSE: Aparicio Sánchez, Gebhardt, Martin Hans-Peter, Mendiluce Pereiro, Poos

Verts/ALE: Lambert, Maes

2. Empfehlung Brok A5-0306/2003

Änderungsantrag 4

Ja-Stimmen: 101

EDD: Abitbol, Andersen, Bonde, Coûteaux, Sandbæk

ELDR: Lynne, Van Hecke

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Claeys, Dillen, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Kronberger, Lang

PSE: Carraro, Dehousse, Duhamel, Fava, Ghilardotti, Glante, Görlach, Imbeni, Lavarra, Lund, Martínez Martínez, Napoletano, Paciotti, Poos, Ruffolo, Sacconi, Trentin, Vattimo, Veltroni

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Dhaene, Ferrández Lezaun, Flautre, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 283

EDD: Belder, Blokland, Booth, van Dam, Farage, Titford

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Qaak, van den Bos, Calò, Davies, Duff, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Vallvé, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Beysen, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Raschhofer, Speroni, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín,

Mittwoch, 24. September 2003

Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wuermeling, Zabell, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Casaca, Cashman, Cerdeira Morterero, Corbett, Corbey, Hänsch, Howitt, Hughes, Kinnock, Krehl, Kuckelkorn, Linkohr, McAvan, McCarthy, Martin David W., Miller, Miranda de Lage, Moraes, Murphy, Pittella, Read, Rothley, dos Santos, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Titley, Torres Marques, Valenciano Martínez-Orozco, Watts, Whitehead, Wynn

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Hyland, Marchiani, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Verts/ALE: Cohn-Bendit, Frassoni

Enthaltungen: 106

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Dybkjær, Väyrynen

GUE/NGL: Herzog

NI: Berthu, de La Perriere, Souchet, Varaut

PPE-DE: Zacharakis

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bullmann, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Cercas, Colom i Naval, Díez González, Dührkop, Dührkop, Duin, Ettl, Färm, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gillig, Goebbels, Gröner, Guy-Quint, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, van Hulten, Iivari, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kefler, Kindermann, Koukiadis, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, McNally, Malliori, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miguélez Ramos, Müller Rosemarie, Myller, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Patrie, Piecyk, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Sakellariou, Sandberg-Fries, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schulz, Soares, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Wiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Volcic, Walter, Weiler, Wiersma, Zorba, Zrihen

3. Empfehlung Brok A5-0306/2003

Entschlieung

Ja-Stimmen: 415

EDD: Andersen, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerdt-Quaak, van den Bos, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

Mittwoch, 24. September 2003

GUE/NGL: Fraisse, Herzog

NI: Berthu, Beysen, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Speroni

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Brok, Brunetta, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Theorin, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Bremept, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Caullery, Collins, Fitzsimons, Hyland, Muscardini, Nobilia, Ó Neachtain, Segni, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Ferrández Lezaun, Frassoni, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lipietz, Lucas, Maes, Messner, Onesta, de Roo, Rühle, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 38

EDD: Abitbol, Belder, Blokland, Booth, Coûteaux, van Dam, Farage, Titford

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Frahm, Jové Peres, Korakas, Krivine, Laguiller, Manisco, Marset Campos, Meijer, Morgantini, Patakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Vachetta, Vinci

NI: Lang, Stirbois

PSE: Miranda de Lage, Rothley

UEN: Camre

Verts/ALE: Mayol i Raynal

Mittwoch, 24. September 2003

Enthaltungen: 68

GUE/NGL: Ainardi, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Fiebiger, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Modrow, Papayannakis, Puerta, Uca, Wurtz

NI: Claeys, Dillen, Garaud, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, de La Perriere, Souchet, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Nicholson, Pacheco Pereira, Parish, Perry, Purvis, Stevenson, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers, Zacharakis

PSE: Dehousse, Martin Hans-Peter

UEN: Marchiani, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Flautre, Lambert, Lannoye, McKenna, Piétrasanta, Rod, Schörling

4. Bericht McCarthy A5-0238/2003**Änderungsanträge 52, 54/rev, 68****Ja-Stimmen: 143**

EDD: Abitbol, Andersen, Bernié, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Nordmann, Olsson, Paulsen, Schmidt

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Borghezio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Turco

PPE-DE: Averoff, De Sarnez, De Veyrac, Klaß, Lisi, Morillon, Wachtmeister

PSE: Bösch, Casaca, Lund, Martin Hans-Peter, Rothley, Scheele, Thorning-Schmidt, Zrihen

UEN: Bigliardo, Camre, Collins, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Nobilia, Ó Neachtain, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 379

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Beysen, Hager, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, Descamps, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Folias, Foster,

Mittwoch, 24. September 2003

Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lulling, Maat, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Montfort, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, Berger, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kessler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

UEN: Caullery

Verts/ALE: Ferrández Lezaun

Enthaltungen: 11

PPE-DE: Berend, Fiori, Florenz, Goepel, Schröder Jürgen, Sommer, Wenzel-Perillo

PSE: van den Berg, Lage, Mendiluce Pereiro

UEN: Berlato

5. Bericht McCarthy A5-0238/2003

Änderungsanträge 29, 41, 59

Ja-Stimmen: 169

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Dybkjær, Formentini, Gasòliba i Böhm, Martelli, Nordmann, Olsson, Paulsen, Procacci, Ries, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Vallvé, Van Hecke

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

Mittwoch, 24. September 2003

NI: Berthu, Borghezio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Averoff, De Sarnez, De Veyrac, Ferrer, Morillon, Posselt, Sacrédeus, Stevenson

PSE: van den Berg, Casaca, Keßler, Kreissl-Dörfler, Lange, Lund, Mendiluce Pereiro, Terrón i Cusí, Van Brempt, Van Lancker, Zrihen

UEN: Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 354

EDD: Booth, Titford

ELDR: Andreasen, Davies, De Clercq, Duff, Flesch, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

NI: Beysen, Hager

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, Descamps, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fiori, Flemming, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Inglewood, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Lisi, Lulling, Maat, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pírker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Stauner, Stenmarck, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Theorin, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

Mittwoch, 24. September 2003

Enthaltungen: 7

PPE-DE: Goepel, Liese, Schröder Jürgen, Sommer, Wenzel-Perillo

PSE: Carrilho, Scheele

6. Bericht McCarthy A5-0238/2003

Änderungsantrag 69

Ja-Stimmen: 325

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Calò, Costa Paolo, Dybkjær, Formentini, Gasòliba i Böhm, Martelli, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Schmidt, Sterckx, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Cappato, Claeys, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Raschhofer, Souchet, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Averoff, Banotti, Bastos, Coelho, Cunha, Deprez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ferrer, Folias, Gil-Robles Gil-Delgado, Grosch, Hatzidakis, Hermange, Korhola, Lisi, Maij-Weggen, Marini, Marinos, Martens, Matikainen-Kallström, Purvis, Rack, Rübig, Sacrédeus, Suominen, Trakatellis, Vatanen, Wijkman, Zacharakis

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Haug, Hazan, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

UEN: Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 186

EDD: Booth, Farage, Titford

ELDR: Andreasen, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Fleisch, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Sørensen, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson

Mittwoch, 24. September 2003

NI: Beysen

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cushnahan, Daul, De Mita, De Sarnez, Descamps, Dover, Ebner, Elles, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fiori, Flemming, Florenz, Fourtou, Friedrich, Gahler, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Glase, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Herranz García, Inglewood, Jackson, Jarzemowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lulling, Maat, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Pírker, Píscarreta, Podestà, Posselt, Pronk, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Färm, Hänsch, Hedkvist Petersen, Karlsson, Sandberg-Fries, Soares, Theorin

Enthaltungen: 8

ELDR: Ries

NI: Borghezio, Gobbo, Speroni

PPE-DE: Goepel, Schröder Jürgen, Sommer, Wenzel-Perillo

7. Bericht McCarthy A5-0238/2003

Änderungsanträge 55/rev, 97, 108, 1. Teil

Ja-Stimmen: 300

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Calò, Costa Paolo, Dybkjær, Formentini, Gasòliba i Böhm, Martelli, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Borghezio, Cappato, Claeys, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perrière, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Banotti, Bastos, Bodrato, Callanan, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Gawronski, Gemelli, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Hansenne, Helmer, Hermange, Jarzemowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Korhola, Langen, Laschet, Lisi, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Martens, Matikainen-Kallström, Montfort, Morillon, Oomen-Ruijten, Pack, Pastorelli, Pex, Posselt, Purvis, Rack, Rübig, Sacrédeus, Santer, Schierhuber, Smet, Stenmarck, Suominen, Trakatellis, Vatanen, van Velzen, Villiers, Wachtmeister, Wijkman, von Wogau

Mittwoch, 24. September 2003

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Berenguer Fuster, van den Berg, Bösch, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Ghilardotti, Gillig, Goebbels, Guy-Quint, Hazan, Hedkvist Petersen, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karlsson, Kreissl-Dörfler, Lalumière, Lavarra, Leinen, Lund, Malliori, Martin Hans-Peter, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miranda de Lage, Napolitano, Napolitano, Paciotti, Patrie, Pittella, Poignant, Rocard, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sandberg-Fries, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Sornosa Martínez, Swiebel, Terrón i Cusi, Theorin, Thorning-Schmidt, Trentin, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Wiersma, Zrihen

UEN: Angelilli, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 233

ELDR: Andreasen, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Flesch, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sørensen, Thors, Wallis, Watson

NI: Beysen

PPE-DE: Andria, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébear, Berend, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Corrie, Costa Raffaele, Cushnahan, Daul, Descamps, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fourtou, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcuyo Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Inglewood, Jackson, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Lulling, Mantovani, Marini, Marques, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Mombaur, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sartori, Schaffner, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Stauner, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Wieland, Wiermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Baltas, Barón Crespo, Berès, Berger, Bowe, Bullmann, Cashman, Duin, Ettl, Ford, Gebhardt, Gill, Glante, Görlach, Gröner, Hänsch, Haug, Honeyball, Howitt, Hughes, Hume, Iivari, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lange, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Mann Erika, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Miller, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Obiols i Germà, Paasilinna, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Sakellariou, dos Santos, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Soulidakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wynn, Zorba

Verts/ALE: Ferrández Lezaun

Enthaltungen: 9

EDD: Booth, Farage, Titford

PPE-DE: Goepel, Liese, Schröder Jürgen, Sommer, Wenzel-Perillo

UEN: Berlatto

Mittwoch, 24. September 2003

8. Bericht McCarthy A5-0238/2003**Änderungsantrag 16, 1. Teil****Ja-Stimmen: 345****EDD:** Abitbol, Belder, Blokland, van Dam**ELDR:** Andreasen, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Flesch, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sørensen, Thors, Wallis, Watson**NI:** Beysen, Borghezio, Gobbo, Hager, Speroni**PPE-DE:** Andria, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Bébéar, Berend, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Chichester, Corrie, Cushnahan, Daul, Descamps, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Flemming, Florenz, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lulling, Marini, Marques, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Montfort, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Stauner, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tannock, Theato, Thyssen, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carnero González, Carraro, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn**UEN:** Collins, Fitzsimons, Muscardini**Verts/ALE:** Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Iler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Voggenhuber, Wuori**Nein-Stimmen: 191****EDD:** Andersen, Bernié, Bonde, Butel, Coûteaux, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk**ELDR:** André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Calò, Costa Paolo, Dybkjær, Formentini, Gasòliba i Böhm, Martelli, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski

Mittwoch, 24. September 2003

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Raschhofer, Souchet, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Banotti, Bastos, Bodrato, Callanan, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ferrer, Fiori, Folias, Foster, García-Orcoyen Tormo, Gawronski, Gemelli, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Hansenne, Helmer, Hermange, Kauppi, Korhola, Langen, Laschet, Lisi, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Marinos, Martens, Matikainen-Kallström, Mombaur, Morillon, Oreja Arburúa, Pastorelli, Pirker, Pronk, Purvis, Rack, Rübig, Sacrédeus, Stenmarck, Suominen, Trakatellis, Vatanen, van Velzen, Villiers, Wachtmeister, Wijkman, Zacharakis

PSE: Berès, Carlotti, Casaca, Duhamel, Fruteau, Garot, Gillig, Guy-Quint, Hazan, Kinnock, Lalumière, Lund, Martin Hans-Peter, Roure, Savary, Van Brempt, Zrihen

UEN: Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Crowley, Hyland, Marchiani, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 10

EDD: Booth, Farage, Titford

GUE/NGL: Herzog

PPE-DE: Costa Raffaele, Goepel, Schröder Jürgen, Sommer, Wenzel-Perillo

PSE: Carrilho

9. Bericht McCarthy A5-0238/2003

Änderungsantrag 16, 2. Teil

Ja-Stimmen: 275

ELDR: Andreasen, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Flesch, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Plooi-j-van Gorsel, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sørensen, Thors, Wallis, Watson

NI: Beysen, Hager

PPE-DE: Andria, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Daul, De Mita, Descamps, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fiori, Flemming, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Grossetête, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Martens, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Stauner, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tannock, Theato, Thyssen, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 24. September 2003

PSE: Adam, Andersson, Baltas, Barón Crespo, van den Berg, Berger, Bowe, van den Burg, Campos, Carnero González, Carraro, Cashman, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Díez González, Dührkop Dührkop, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ford, Ghilardotti, Gill, Glante, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lange, Lavarra, McAvan, McCarthy, McNally, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Pittella, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Whitehead, Wiersma, Wynn

Verts/ALE: Ferrández Lezaun, Lagendijk, Mayol i Raynal

Nein-Stimmen: 256

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Calò, Costa Paolo, Dybkjær, Formentini, Gasòliba i Böhm, Martelli, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Raschhofer, Souchet, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Banotti, Bastos, Bodrato, Callanan, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ferrer, Florenz, Folias, Foster, Gawronski, Gemelli, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Hansenne, Helmer, Hermange, Hieronymi, Kauppi, Korhola, Laschet, Lisi, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Marinos, Matikainen-Kallström, Morillon, Oomen-Ruijten, Pastorelli, Pex, Pirker, Purvis, Rack, Rübig, Sacrédeus, Schierhuber, Stenmarck, Suominen, Trakatellis, Vatanen, van Velzen, Villiers, Wachtmeister, Wijkman, Zacharakis

PSE: Aparicio Sánchez, Berenguer Fuster, Berès, Bösch, Bullmann, Carlotti, Carrilho, Casaca, Cercas, Ceyhun, Désir, Duhamel, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Goebbels, Gröner, Guy-Quint, Hazan, Kreissl-Dörfler, Lalumière, Leinen, Linkohr, Lund, Martin Hans-Peter, Mendiluce Pereiro, Patrie, Piecyk, Poignant, Randzio-Plath, Rocard, Roure, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Terrón i Cusí, Van Brempt, Van Lancker, Weiler, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 9

NI: Borghezio, Gobbo, Speroni

PPE-DE: Goepel, Posselt, Schröder Jürgen, Sommer, Wenzel-Perillo

PSE: Obiols i Germà

Mittwoch, 24. September 2003

10. Bericht McCarthy A5-0238/2003

Änderungsantrag 16 (Absatz 2)

Ja-Stimmen: 323

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Flesch, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sørensen, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson

NI: Beysen, Hager

PPE-DE: Andria, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Chichester, Corrie, Daul, Deprez, Descamps, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Stauner, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bowe, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Guy-Quint, Hänsch, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalmière, Lavarra, McAvan, McCarthy, McNally, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ferrández Lezaun

Nein-Stimmen: 189

EDD: Abitbol, Andersen, Bernié, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, Calò, Costa Paolo, Dybkjær, Formentini, Gasòliba i Böhm, Martelli, Nordmann, Paulsen, Pohjamo, Procacci, Ries, Schmidt, Sterckx, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigel, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

Mittwoch, 24. September 2003

NI: Berthu, Bonino, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Raschhofer, Souchet, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Averoff, Bastos, Coelho, Costa Raffaele, Cunha, Ferrer, Graça Moura, Maij-Weggen, Pirker, Sacrédeus, Wijkman

PSE: Berger, Bösch, Bullmann, Ceyhun, Duin, Ettl, Gebhardt, Görlach, Gröner, Haug, Jöns, Karamanou, Kreissl-Dörfler, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, Malliori, Martin Hans-Peter, Mendiluce Pereiro, Müller Rosemarie, Piecyk, Randzio-Plath, Scheele, Swoboda, Van Brempt, Van Lancker, Weiler

UEN: Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 31

GUE/NGL: Sylla

NI: Borghezio, Gobbo, Speroni

PPE-DE: Arvidsson, Banotti, Bodrato, Cederschiöld, Cocilovo, Cornillet, Cushnahan, De Mita, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Flemming, Goepel, Grönfeldt Bergman, Hatzidakis, Marinos, Martens, Matikainen-Kallström, Morillon, Pronk, Rack, Schröder Jürgen, Sommer, Stenmarck, Wachtmeister, Wenzel-Perillo

11. Bericht McCarthy A5-0238/2003

Änderungsantrag 70

Ja-Stimmen: 373

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Calò, Costa Paolo, Davies, Dybkjær, Formentini, Gasòliba i Böhm, Martelli, Nordmann, Olsson, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Schmidt, Sterckx, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraise, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Raschhofer, Souchet, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Averoff, Banotti, Bastos, Bodrato, Brok, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Gahler, Gemelli, Grosch, Hansenne, Hatzidakis, Hieronymi, Jarzembowski, Kauppi, Korhola, Laschet, Liese, Lisi, Maat, Maij-Weggen, Marinos, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Morillon, Niebler, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pex, Pirker, Pronk, Purvis, Rack, Rübzig, Sacrédeus, Schierhuber, Smet, Suominen, Trakatellis, Vatanen, van Velzen, Villiers, Wijkman, Zacharakis

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot,

Mittwoch, 24. September 2003

Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 166

EDD: Raymond

ELDR: Busk, De Clercq, Duff, Fleisch, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sørensen, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson

NI: Beysen, Borghezio, Gobbo, Speroni

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Daul, Descamps, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Foster, Fourtou, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Inglewood, Jackson, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martin Hugues, Mauro, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Fitzsimons, Ó Neachtain, Thomas-Mauro

Enthaltungen: 9

EDD: Booth, Coûteaux, Farage, Titford

PPE-DE: Goepel, Karas, Schröder Jürgen, Sommer, Wenzel-Perillo

Mittwoch, 24. September 2003

12. Bericht McCarthy A5-0238/2003**Änderungsantrag 60*****Ja-Stimmen: 318***

EDD: Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Calò, Dybkjær, Formentini, Gasòliba i Böhm, Martelli, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Borghezio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Averoff, Banotti, Bastos, Bébéar, Bodrato, Callanan, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Gahler, Gawronski, Gemelli, Graça Moura, Grosch, Hansenne, Hieronymi, Jeggle, Karas, Kauppi, Korhola, Langen, Laschet, Lisi, Maat, Maij-Weggen, Marinos, Martens, Matikainen-Kallström, Montfort, Morillon, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Pex, Pirker, Pronk, Purvis, Rack, Sacrédeus, Schierhuber, Suominen, Trakatellis, Vatanen, van Velzen, Wijkman, Zacharakis

PSE: Aparicio Sánchez, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Haug, Hazan, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Kindermann, Kreissl-Dörfler, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Rocard, Rodríguez Ramos, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Sornosa Martínez, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Weiler, Wiersma, Zrihen

UEN: Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 219

ELDR: Andreasen, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Fleisch, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sørensen, Thors, Watson

NI: Beysen

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Daul, Descamps, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fourtou, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka,

Mittwoch, 24. September 2003

Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hermange, Herranz García, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Lulling, McCartin, Mantovani, Marini, Marques, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, de Veyrinas, Vlasto, Wachtmeister, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Baltas, Barón Crespo, Bowe, Cashman, Dührkop Dührkop, Färm, Ford, Gill, Glante, Hänsch, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Hume, Iivari, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Mastorakis, Miller, Moraes, Murphy, Myller, Poos, Rapkay, Read, Roth-Behrendt, Rothley, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Theorin, Titley, Tsatsos, Vairinhos, Walter, Watts, Whitehead, Wynn, Zorba

Enthaltungen: 5

EDD: Abitbol

PPE-DE: Goepel, Rübig, Schröder Jürgen, Wenzel-Perillo

13. Bericht McCarthy A5-0238/2003

Änderungsantrag 72

Ja-Stimmen: 400

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerdt-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasoliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Fraise, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perrière, Martinez, Raschhofer, Souchet, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Averoff, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bodrato, Callanan, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Gahler, Gawronski, Gemelli, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Hansenne, Hatzidakis, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Korhola, Langen, Laschet, Liese, Maat, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Martens, Matikainen-Kallström, Morillon, Nicholson, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Pastorelli, Pex, Pirker, Pronk, Purvis, Rack, Rübig, Sacrédeus, Schierhuber, Schnellhardt, Sturdy, Suominen, Trakatellis, Vatanen, van Velzen, Wijkman, Zacharakis, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker,

Mittwoch, 24. September 2003

Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 7

PSE: Adam, Ceyhun, Mann Erika, Rapkay, Rothley, Schmid Gerhard, Stockmann

Enthaltungen: 141

EDD: Booth, Coûteaux, Farage, Titford

ELDR: Ries

NI: Beysen, Borghezio, Gobbo, Speroni

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Daul, Descamps, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fernández Martín, Fourtou, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Inglewood, Jackson, Jeggle, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Lisi, Lulling, McCartin, Marini, Marques, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Sumberg, Tannock, Theato, Thyssen, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, de Veyrinas, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zappalà, Zimmerling

PSE: Hänsch, Roth-Behrendt

14. Bericht McCarthy A5-0238/2003

Änderungsantrag 76, 1. Teil

Ja-Stimmen: 393

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Calò, Costa Paolo, Dybkjær, Formentini, Gasòliba i Böhm, Martelli, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski

Mittwoch, 24. September 2003

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Borghezio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Lang, de La Perriere, Martinez, Souchet, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Averoff, Avilés Perea, Banotti, Bastos, Bayona de Perogordo, Bodrato, Callanan, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Graça Moura, Grosch, Hansenne, Hatzidakis, Herranz García, Hieronymi, Jeggle, Karas, Kauppi, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Maat, Maij-Weggen, Marinos, Martens, Matikainen-Kallström, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pex, Pirker, Pronk, Purvis, Rack, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Sacrédeus, Schierhuber, Schnellhardt, Stockton, Suominen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Vatanen, van Velzen, Wijkman, Zabel, Zacharakis, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop, Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Honeyball, Howitt, Hughes, Hume, Ivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Terrón i Cusi, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Bremept, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 35

EDD: Booth, Farage, Titford

ELDR: Andreasen, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Fleisch, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sørensen, Thors, Wallis, Watson

NI: Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PSE: Andersson, Bösch, Färm, Hedkvist Petersen, Karlsson, Prets, Rothley, Sandberg-Fries, Theorin

Enthaltungen: 123

NI: Beysen

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Ayuso González, Bartolozzi, Beazley, Bébéar, Berend, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Daul, Descamps, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fernández Martín, Fourtou, Friedrich, Gahler, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel,

Mittwoch, 24. September 2003

Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Lamassoure, Langenhagen, Lehne, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Pacheco Pereira, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zappalà, Zimmerling

PSE: Swoboda

15. Bericht McCarthy A5-0238/2003

Änderungsantrag 76, 2. Teil

Ja-Stimmen: 152

ELDR: van den Bos, Martelli, Sbarbati

NI: Hager

PPE-DE: Cocilovo, Cornillet, De Sarnez, Jeggle, Langen, Liese, Nicholson, Sacrédeus, Schnellhardt, Stockton, Thyssen

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bowe, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Terrón i Cusi, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Bremept, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ferrández Lezaun

Nein-Stimmen: 239

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigg, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Borghezio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perrière, Martinez, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

Mittwoch, 24. September 2003

PPE-DE: Almeida Garrett, Averoff, Banotti, Bastos, Bodrato, Cederschiöld, Coelho, Cunha, De Mita, Deprez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Ferrer, Fiori, Gemelli, Graça Moura, Grosch, Hansenne, Hermange, Karas, Kratsa-Tsagaropoulou, Maat, Maij-Weggen, Marinos, Morillon, Oostlander, Pex, Pirker, Pronk, Purvis, Rack, Rübig, Smet, Suominen, Trakatellis, van Velzen, Wijkman, Zacharakis

PSE: Andersson, Bösch, Bullmann, Ceyhun, Corbett, Färm, Gebhardt, Gröner, Hedkvist Petersen, Jöns, Karlsson, Leinen, Lund, Martin Hans-Peter, Mendiluce Pereiro, Piecyk, Prets, Rothley, Sandberg-Fries, Scheele, Sornosa Martínez, Theorin, Van Lancker, Weiler

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 140

NI: Beysen

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bowis, Bradbourn, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Cushnahan, Daul, Descamps, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoven Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Helmer, Herranz García, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Lisi, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schmitt, Schröder Jürgen, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Theato, Valdivielso de Cué, Van Orden, Vatanen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Swoboda

16. Bericht McCarthy A5-0238/2003

Änderungsantrag 71, 1. Teil

Ja-Stimmen: 370

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Calò, Costa Paolo, Dybkjær, Formentini, Gasòliba i Böhm, Martelli, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigier, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Lang, de La Perrière, Martinez, Souchet, Stirbois, Turco, Varaut

Mittwoch, 24. September 2003

PPE-DE: Almeida Garrett, Averoff, Banotti, Bastos, Bodrato, Callanan, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Gawronski, Gemelli, Graça Moura, Grosch, Hansenne, Hatzidakis, Hieronymi, Jeggle, Kauppi, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Liese, Lisi, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Martens, Matikainen-Kallström, Nisticò, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Pex, Pirker, Pronk, Purvis, Rack, Rübig, Sacrédeus, Schierhuber, Schnellhardt, Smet, Suominen, Trakatellis, Vatanen, Wijkman, Zacharakis

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Bremept, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 172

EDD: Booth, Farage, Titford

ELDR: Andreasen, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Fleisch, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Plooi-j-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Sørensen, Wallis, Watson

NI: Beysen, Gobbo, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Speroni

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Daul, Descamps, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schleicher, Schmitt, Schwaiger, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zappalà

PSE: Andersson, Färm, Hedkvist Petersen, Karlsson, Rothley, Sandberg-Fries, Theorin

Mittwoch, 24. September 2003

Enthaltungen: 5

NI: Borghezio

PPE-DE: Goepel, Schröder Jürgen, Sommer, Wenzel-Perillo

17. Bericht McCarthy A5-0238/2003

Änderungsantrag 71, 2. Teil

Ja-Stimmen: 169

EDD: Belder, Blokland, van Dam

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas, Patakis, Scarbonchi

NI: Borghezio, Gobbo, Hager, Speroni

PPE-DE: Thyssen

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Ferrández Lezaun

Nein-Stimmen: 368

EDD: Abitbol, Andersen, Bonde, Booth, Coûteaux, Farage, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebig, Figueiredo, Frahm, Fraise, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Beysen, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perrière, Martinez, Raschhofer, Souchet, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Chichester, Cocilovo, Coelho,

Mittwoch, 24. September 2003

Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pírker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Färm, Lund, Martin Hans-Peter, Mendiluce Pereiro, Rothley, Sandberg-Fries, Theorin, Van Lancker

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 8

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

PPE-DE: Goepel, Wenzel-Perillo

18. Bericht McCarthy A5-0238/2003

Änderungsantrag 81

Ja-Stimmen: 271

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: André-Léonard, Boogerdt-Quaak, van den Bos, Calò, Costa Paolo, Dybkjær, Formentini, Gasòliba i Böhm, Martelli, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Borghezio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perrière, Martinez, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Averoff, Banotti, Bastos, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Gahler, Gawronski, Gemelli, Graça Moura, Grosch, Hansenne, Hatzidakis, Helmer, Hermange, Hieronymi, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Liese, Lisi, Maat, McCartin,

Mittwoch, 24. September 2003

Maij-Weggen, Marinos, Martens, Matikainen-Kallström, Morillon, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Pex, Pirker, Purvis, Rack, Sacrédeus, Schierhuber, Schnellhardt, Suominen, Theato, Trakatellis, Vatanen, van Velzen, Wijkman, Zacharakis

PSE: van den Berg, Bösch, van den Burg, Carnero González, Carraro, Casaca, Dehousse, Dührkop, Dührkop, Fava, Ghilardotti, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Lavarra, Lund, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miranda de Lage, Napolitano, Napolitano, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Pittella, Rodríguez Ramos, Ruffolo, Sacconi, Scheele, Sornosa Martínez, Swiebel, Thorning-Schmidt, Trentin, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Wiersma

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 266

EDD: Booth, Titford

ELDR: Andreasen, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Flesch, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Plooi-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Sørensen, Thors, Wallis, Watson

NI: Beysen

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Bowis, Bradbourn, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Descamps, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Fernández Martín, Fourtou, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Glase, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Herranz García, Inglewood, Jackson, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Lulling, Mantovani, Marini, Marques, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Piscarreta, Podestà, Poettering, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schleicher, Schmitt, Schwaiger, Smet, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tannock, Thyssen, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, Berger, Bowe, Bullmann, Campos, Carloti, Carrilho, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Hume, Iivari, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Mastorakis, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Obiols i Germà, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wynn, Zorba, Zrihen

Enthaltungen: 9

EDD: Farage

PPE-DE: Daul, Goepel, Posselt, Rübig, Schröder Jürgen, Sommer, Wenzel-Perillo

Verts/ALE: Ferrández Lezaun

Mittwoch, 24. September 2003

19. Bericht McCarthy A5-0238/2003**Änderungsanträge 34, 115****Ja-Stimmen: 490**

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreasen, André-Léonard, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Beysen, Bonino, Borghezio, Cappato, Claeys, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébér, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Sacrédeus, Salafrañca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wiermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Hazan, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, Malliori, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miguélez Ramos, Miranda de Lage, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rocard, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schulz, Soares, Sousa Pinto, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Weiler, Zrihen

UEN: Berlatto, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Mittwoch, 24. September 2003

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 50

ELDR: Boogerd-Quaak

PSE: Adam, Andersson, Berès, Bowe, van den Burg, Cashman, Ford, Gill, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Karlsson, Keßler, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Lange, McCarthy, McNally, Mann Erika, Martin David W., Mastorakis, Menéndez del Valle, Miller, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothley, Sandberg-Fries, Schmid Gerhard, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Theorin, Watts, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

Enthaltungen: 7

PPE-DE: Goepel, Schröder Jürgen, Sommer, Wenzel-Perillo

PSE: Carrilho, Roth-Behrendt, dos Santos

20. Bericht McCarthy A5-0238/2003

Änderungsantrag 74

Ja-Stimmen: 169

EDD: Belder, Blokland, van Dam

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas, Papayannakis, Pataakis, Scarbonchi, Vachetta

NI: Hager

PPE-DE: Florenz, Thyssen, von Wogau

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

Verts/ALE: Ferrández Lezaun

Nein-Stimmen: 219

EDD: Abitbol, Andersen, Bernié, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

Mittwoch, 24. September 2003

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebig, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Borghezio, Cappato, Claeys, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Averoff, Banotti, Bastos, Bodrato, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Ferrer, Fiori, Flemming, Graça Moura, Grosch, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Jarzembowski, Karas, Kratsa-Tsagaropoulou, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Marinos, Morillon, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pex, Pirker, Pronk, Rack, Sacrédeus, Suominen, Trakatellis, van Velzen, Wijkman, Zacharakis

PSE: Adam, Casaca, Lund, Martin Hans-Peter, Mendiluce Pereiro, Van Brempt, Van Lancker, Zrihen

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 156

ELDR: Thors

NI: Beysen

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Cushnahan, Daul, Descamps, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Folias, Foster, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Inglewood, Jackson, Jeggle, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Theato, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Zabell, Zappalà, Zimmerling, Zissener

21. Bericht McCarthy A5-0238/2003

Änderungsantrag 75

Ja-Stimmen: 325

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Pesälä, Plooi-van Gorsel, Procacci, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Sørensen, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas, Papayannakis, Pataakis, Vachetta

NI: Beysen, Hager

Mittwoch, 24. September 2003

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Daul, Descamps, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fiori, Fourtou, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hansenne, Harbour, Heaton-Harris, Herranz García, Inglewood, Jackson, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klač, Knolle, Koch, Konrad, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schleicher, Schmitt, Schwaiger, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

Verts/ALE: Ferrández Lezaun

Nein-Stimmen: 191

EDD: Abitbol, Andersen, Bernié, Bonde, Booth, Butel, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Calò, Costa Paolo, Dybkjær, Martelli, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pohjamo, Ries, Schmidt, Sterckx, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebig, Figueiredo, Frahm, Fraise, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Borghezio, Cappato, Claeys, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Averoff, Banotti, Bastos, Bodrato, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Ferrer, Flemming, Graça Moura, Grosch, Gutiérrez-Cortines, Jarzembowski, Karas, Kratsa-Tsagaropoulou, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Marinos, Morillon, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pex, Pirker, Pronk, Purvis, Rack, Sacrédeus, Smet, Suominen, Trakatellis, van Velzen, Wijkman

PSE: Adam, Lund, Martin Hans-Peter, Mendiluce Pereiro, Van Lancker, Zrihen

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Mittwoch, 24. September 2003

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 23

PPE-DE: Berend, Callanan, Doyle, Folias, Foster, Gahler, Gawronski, Goepel, Hatzidakis, Helmer, Jeggle, Kauppi, Korhola, Laschet, Martens, Matikainen-Kallström, Nicholson, Schierhuber, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Sommer, Wenzel-Perillo, Zacharakis

22. Bericht McCarthy A5-0238/2003

geänderter Vorschlag

Ja-Stimmen: 364

EDD: Andersen, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Hager

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Corrie, Costa Raffaele, Daul, De Mita, Deprez, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Herranz García, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Mennitti, Mombaur, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wachtmeister, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

Verts/ALE: Ferrández Lezaun

Mittwoch, 24. September 2003

Nein-Stimmen: 153

EDD: Abitbol, Bernié, Booth, Butel, Coûteaux, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: Costa Paolo, Martelli, Nordmann

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Borghezio, Cappato, Claeys, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perrière, Martinez, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Bastos, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, De Sarnez, De Veyrac, Fiori, Graça Moura, Morillon

PSE: Bösch, Dehousse, Kuckelkorn, Lund, Martin Hans-Peter, Mendiluce Pereiro, Rothley, Scheele, Zrihen

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 33

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Calò, Dybkjær, Formentini, Olsson, Paulsen, Procacci, Ries, Schmidt, Vallvé, Van Hecke

NI: Beysen

PPE-DE: Averoff, Bébéar, Berend, Descamps, Glase, Goepel, Grosch, Hermange, Martin Hugues, Mayer Xaver, Menrad, Montfort, Podestà, Schaffner, Schröder Jürgen, Sommer, de Veyrinas, Vlasto, Wenzel-Perillo

23. Bericht McCarthy A5-0238/2003

Entschließung

Ja-Stimmen: 361

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Flesch, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Hager

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Corrie, Costa Raffaele, Daul, De Mita, Deprez, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Herranz García, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Mennitti, Mombaur, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker,

Mittwoch, 24. September 2003

Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wachtmeister, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Bremept, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Zorba

Verts/ALE: Ferrández Lezaun

Nein-Stimmen: 157

EDD: Abitbol, Andersen, Bernié, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Costa Paolo, Gasòliba i Böhm, Martelli

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Borghezio, Cappato, Claeys, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perrière, Martinez, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Bastos, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, De Sarnez, De Veyrac, Fiori, Graça Moura, Morillon

PSE: Bösch, Dehousse, Kuckelkorn, Lund, Martin Hans-Peter, Mendiluce Pereiro, Rothley, Scheele, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Flautre, Frassonni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 28

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Calò, Formentini, Nordmann, Olsson, Paulsen, Procacci, Schmidt, Vallvé, Van Hecke

NI: Beysen

PPE-DE: Bébéar, Berend, Descamps, Glase, Goepel, Grosch, Hermange, Martin Hugues, Mayer Xavier, Menrad, Schröder Jürgen, Sommer, de Veyrinas, Vlasto, Wenzel-Perillo

Mittwoch, 24. September 2003

24. Bericht Whitehead A5-0232/2003

Änderungsantrag 11

Ja-Stimmen: 20

EDD: Andersen, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Mulder, Nicholson of Winterbourne, Plooi-j-van Gorsel, Sanders-ten Holte, Sbarbati

NI: Dell'Alba, Hager

PPE-DE: Avilés Perea, De Mita, Oomen-Ruijten

PSE: Bowe

Nein-Stimmen: 270

EDD: Belder, Blokland, Coûteaux, van Dam

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Claeys, Dillen, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perrière, Martinez, Raschhofer, Souchet, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Deprez, Pronk

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbey, Dehousse, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kessler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 243

EDD: Booth, Farage, Titford

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Martelli, Monsonís Domingo, Newton Dunn, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Beysen, Bonino, Borghezio, Cappato, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

Mittwoch, 24. September 2003

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Daul, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

25. Bericht Whitehead A5-0232/2003

Entschließung

Ja-Stimmen: 503

EDD: Andersen, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Booger-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebig, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Marsat Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Beysen, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushman, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis,

Mittwoch, 24. September 2003

Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Wiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Muscardini, Nobilia, Ó Neachtain, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 20

EDD: Booth, Coûteaux, Farage, Titford

NI: Berthu, Claeys, Dillen, Garaud, Gollnisch, Lang, de La Perrière, Martinez, Souchet, Stirbois

UEN: Camre, Caullery, Marchiani, Musumeci, Pasqua, Thomas-Mauro

Enthaltungen: 18

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas, Patakis

NI: Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

26. Bericht Jonckheer A5-0302/2003

Änderungsantrag 17

Ja-Stimmen: 298

EDD: Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerdt-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooijs-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

Mittwoch, 24. September 2003

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Claeys, Dillen, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Raschhofer, Souchet, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Costa Raffaele, Fatuzzo, Maij-Weggen, Méndez de Vigo, Sacrédeus, Schierhuber, Wijkman, Wuermeling

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, van Hulten, Hume, Ivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Weiler, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Muscardini, Nobilia, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Wuori

Nein-Stimmen: 227

NI: Beysen, Garaud, Hager

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébear, Berend, Bodrato, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Bowe, Cashman, Ford, Gill, Honeyball, Howitt, Hughes, Kinnock, McCarthy, McNally, Martin David W., Miller, Moraes, Murphy, Read, Simpson, Skinner, Stihler, Titley, Watts, Whitehead, Wynn

UEN: Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Musumeci, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro

Mittwoch, 24. September 2003

Enthaltungen: 10

NI: Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

PPE-DE: Maat

27. Bericht Jonckheer A5-0302/2003

Änderungsantrag 9

Ja-Stimmen: 267

EDD: Andersen, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Maat, Sacrédeus, Smet, Wijkman

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Goebbels, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, van Hulsten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, Malliori, Mann Erika, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schulz, Soares, Sornosa Martínez, Souladakakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Weiler, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Wuori

Nein-Stimmen: 264

EDD: Booth, Coûteaux, Farage, Titford

ELDR: André-Léonard

NI: Berthu, Beysen, Bonino, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Lang, de La Perrière, Martinez, Raschhofer, Souchet, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébér, Berend, Bodrato, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka,

Mittwoch, 24. September 2003

Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Bowe, Cashman, Ford, Gill, Honeyball, Howitt, Hughes, Kinnock, McCarthy, McNally, Martin David W., Miller, Moraes, Murphy, Read, Simpson, Skinner, Stihler, Titley, Watts, Whitehead, Wynn

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 13

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

GUE/NGL: Bordes, Laguiller

NI: Borghezio, Gobbo, Kronberger, Speroni

PPE-DE: Schierhuber

28. Bericht Jonckheer A5-0302/2003

Änderungsantrag 10

Ja-Stimmen: 278

EDD: Andersen, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Boogerdt-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigger, Figueiredo, Frahm, Fraise, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Cocilovo, Flemming, Grosch, Karas, Langen, Pirker, Posselt, Rack, Rübig, Schierhuber, Smet, Villiers, Wijkman

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann,

Mittwoch, 24. September 2003

Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schulz, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Weiler, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Wuori

Nein-Stimmen: 265

EDD: Bernié, Booth, Butel, Coûteaux, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: André-Léonard

NI: Berthu, Beysen, Bonino, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Hager, Lang, de La Perriere, Martinez, Souchet, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Gröinfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Piscarreta, Podestà, Poettering, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Bowe, Cashman, Ford, Gill, Goebbels, Honeyball, Howitt, Hughes, Kinnock, McCarthy, McNally, Martin David W., Miller, Moraes, Murphy, Poos, Read, Simpson, Skinner, Stihler, Titley, Watts, Whitehead, Wynn

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 1

NI: Borghezio

Mittwoch, 24. September 2003

29. Bericht Jonckheer A5-0302/2003**Änderungsantrag 11, 1. Teil****Ja-Stimmen: 426****EDD:** Andersen, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk**ELDR:** Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vinci, Wurtz**NI:** Beysen, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer**PPE-DE:** Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bodrato, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klab, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maat, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xavier, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wiermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Andersson, van den Berg, Bösch, Bowe, van den Burg, Campos, Carnero González, Carraro, Carrilho, Cashman, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Dehousse, Duhamel, Fava, Ferreira, Ford, Garot, Ghilardotti, Gill, Gillig, Guy-Quint, Hänsch, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Hume, Imbeni, Junker, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Lund, McAvan, McCarthy, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, dos Santos, Scheele, Schmid Gerhard, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Terrón i Cusí, Theorin, Trentin, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Watts, Weiler, Whitehead, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen**Verts/ALE:** Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Wuori

Mittwoch, 24. September 2003

Nein-Stimmen: 103

EDD: Bernié, Booth, Butel, Coûteaux, Esclopé, Farage, Titford

NI: Berthu, Bonino, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Garaud, Gollnisch, de La Perrière, Souchet, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Knolle, Konrad, Lulling, Pronk, Sumberg

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, Berger, Bullmann, Carlotti, Casaca, Cercas, Ceyhun, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duin, Ettl, Färm, Fruteau, Gebhardt, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Haug, van Hulten, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kuhne, Leinen, McNally, Malliori, Mastorakis, Menéndez del Valle, Moraes, Napoletano, Obiols i Germà, Paasilinna, Piecyk, Prets, Rapkay, Roth-Behrendt, Rothe, Sakellariou, Sandberg-Fries, Sauquillo Pérez del Arco, Schulz, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Vairinhos, Walter

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 10

GUE/NGL: Krivine, Schröder Ilka, Vachetta

NI: Borghezio, Dillen, Gobbo, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, Martinez, Speroni

30. Bericht Jonckheer A5-0302/2003

Änderungsantrag 11, 2. Teil

Ja-Stimmen: 193

EDD: Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, De Mita, Dover, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Grosch, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Maij-Weggen, Matikainen-Kallström, Perry, Purvis, Sacrédeus, Smet, Stevenson, Tannock, Van Orden, Villiers, Wijkman

PSE: Bowe, Carrilho, Cashman, Dührkop Dührkop, Ferreira, Ford, Gill, Hazan, Honeyball, Howitt, Hughes, Katiforis, Kinnock, McAvan, McCarthy, McNally, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miller, Moraes, Murphy, Patrie, Poignant, Read, Simpson, Skinner, Soares, Stihler, Van Brempt, Van Lancker, Watts, Whitehead, Wynn, Zrihen

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Wuori

Mittwoch, 24. September 2003

Nein-Stimmen: 337**EDD:** Booth, Coûteaux, Farage, Saint-Josse, Titford**ELDR:** André-Léonard, Flesch, Martelli**NI:** Berthu, Beysen, Bonino, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gollnisch, Hager, de La Perrière, Martinez, Souchet, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Bébéar, Bodrato, von Boetticher, Brok, Brunetta, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Elles, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Goebbels, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, van Hulst, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Napoletano, Napolitano, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Weiler, Wiersma, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 9**GUE/NGL:** Krivine, Markov, Schröder Ilka, Vachetta**NI:** Borghezio, Gobbo, Speroni**PPE-DE:** Schierhuber**PSE:** Dehousse

Mittwoch, 24. September 2003

31. Bericht Jonckheer A5-0302/2003

Änderungsantrag 11, 3. Teil

Ja-Stimmen: 323

EDD: Andersen, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Boogerdt-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Dover, Evans Jonathan, Fernández Martín, Foster, Goodwill, Grosch, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Nicholson, Perry, Purvis, Sacrédeus, Smet, Stevenson, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers, Wijkman

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Soulidakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Queiró

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Wuori

Nein-Stimmen: 217

EDD: Abitbol, Bernié, Booth, Butel, Coûteaux, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: André-Léonard, Olsson

NI: Berthu, Beysen, Bonino, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gollnisch, Hager, Lang, de La Perrière, Martinez, Souchet, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Brok, Brunetta, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Elles, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel,

Mittwoch, 24. September 2003

Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stockton, Sudre, Suominen, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Goebbels

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 5

NI: Borghezio, Gobbo, Speroni

PPE-DE: Maat, Schierhuber

32. Bericht Jonckheer A5-0302/2003

Änderungsantrag 15

Ja-Stimmen: 271

EDD: Andersen, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraise, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Kronberger

PPE-DE: Grosch, Maat, Sacrédeus, Santer, Smet, Thyssen, Vidal-Quadras Roca, Wijkman

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Weiler, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

Mittwoch, 24. September 2003

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Wuori

Nein-Stimmen: 270

EDD: Abitbol, Bernié, Booth, Butel, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: André-Léonard

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Laguiller

NI: Berthu, Beysen, Bonino, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Lang, de La Perrière, Martinez, Raschhofer, Souchet, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Villiers, Vlasto, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Bowe, Cashman, Corbett, Gill, Goebbels, Honeyball, Howitt, Kinnock, McAvan, McCarthy, Marinho, Miller, Moraes, Murphy, Poos, Read, Skinner, Stihler, Watts, Whitehead, Wynn

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 3

NI: Borghezio, Gobbo, Speroni

33. Bericht Jonckheer A5-0302/2003

Entschließung

Ja-Stimmen: 386

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerdt-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

Mittwoch, 24. September 2003

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Boudjenah, Brie, Caudron, Di Lello Finuoli, Fiebigler, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Scarbonchi, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Beysen, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Bébear, Berend, Bodrato, von Boetticher, Brok, Brunetta, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, Dimitrakopoulos, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferrer, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Goepel, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Jeggle, Keppelhoff-Wiechert, Knolle, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Maij-Weggen, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Stenmarck, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, van Hulten, Hume, Ivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Volcic, Walter, Weiler, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Wuori

Nein-Stimmen: 113

EDD: Abitbol, Bernié, Booth, Butel, Coûteaux, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bordes, Cauquil, Korakas, Laguiller, Patakis

NI: Berthu, Bonino, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gollnisch, Lang, de La Perrière, Martinez, Souchet, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, Böge, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Cushnahan, De Veyrac, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fiori, Foster, Friedrich, Gahler, Glase, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Jarzemowski, Karas, Kirkhope, Klamt, Klač, Korhola, Laschet, Lisi, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Matikainen-Kallström, Montfort, Nicholson, Oomen-Ruijten, Pack, Pastorelli, Perry, Purvis, Rack, Rübig, Schaffner, Sommer, Stevenson, Stockton, Sturdy, Tannock, Van Orden, Villiers

UEN: Berlatto, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Mittwoch, 24. September 2003

Enthaltungen: 41

EDD: Andersen, Bonde, Sandbæk

GUE/NGL: Blak, Figueiredo, Krivine, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjøstedt, Vachetta

NI: Borghezio, Gobbo, Speroni

PPE-DE: Koch, Maat, Schröder Jürgen

PSE: Adam, Bowe, Cashman, Corbett, Ford, Gill, Honeyball, Howitt, Hughes, Kinnock, McAvan, McCarthy, McNally, Martin David W., Miller, Murphy, Poos, Read, Simpson, Skinner, Stihler, Watts, Whitehead, Wynn

34. Bericht Andersson A5-0259/2003

Änderungsantrag 8

Ja-Stimmen: 51

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: van den Bos

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schröder Ilka, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Fatuzzo, Hatzidakis, Ripoll y Martínez de Bedoya

PSE: Tsatsos

Verts/ALE: Flautre

Nein-Stimmen: 458

EDD: Abitbol, Belder, Blokland, Booth, van Dam, Farage, Titford

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, Calò, Costa Paolo, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasóliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Herzog

NI: Berthu, Beysen, Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Garaud, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, de La Perriere, Raschhofer, Souchet, Speroni, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bodrato, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan,

Mittwoch, 24. September 2003

Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Dhaene, Ferrández Lezaun, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Piétrasanta, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Wuori

Enthaltungen: 23

EDD: Andersen, Bonde, Coûteaux, Sandbæk

GUE/NGL: Frahm, Seppänen, Sjöstedt

NI: Borghezio, Claeys, Dillen, Gollnisch, Kronberger, Lang, Martinez, Stirbois

PSE: Dehousse, Ferreira, Vairinhos

UEN: Nobilia

Verts/ALE: Cohn-Bendit, McKenna, Rod, Schörling

35. Bericht Andersson A5-0259/2003

Ziffer 14

Ja-Stimmen: 224

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Calò, Costa Paolo, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Herzog, Koulourianos

NI: Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Garaud, de La Perriere, Souchet, Turco, Varaut

Mittwoch, 24. September 2003

PPE-DE: Fatuzzo, Stevenson

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Gröner, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusi, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Bigliardo, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Breyer, Buitenweg, Dhaene, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, de Roo, Rühle, Sörensen, Staes, Wuori

Nein-Stimmen: 268

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: André-Léonard, Nicholson of Winterbourne, Sanders-ten Holte, Sbarbati

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Beysen, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Chichester, Coelho, Cornillet, Corrie, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Stauner, Stenmarck, Stockton, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Lund, Martin Hans-Peter, Poignant, Savary, Soares

UEN: Camre, Caullery, Collins, Pasqua, Queiró, Segni

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Celli, Ferrández Lezaun, Flautre, McKenna, Piétrasanta, Rod

Mittwoch, 24. September 2003

Enthaltungen: 20**EDD:** Abitbol, Andersen, Bonde, Coûteaux, Sandbæk**GUE/NGL:** Frahm**NI:** Claeys, Dillen, Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Stirbois**PSE:** Carlotti, Dehousse, Guy-Quint**UEN:** Berlato, Ribeiro e Castro**Verts/ALE:** Schörling**36. Bericht Andersson A5-0259/2003****Änderungsantrag 9****Ja-Stimmen: 58****EDD:** Belder, Blokland, van Dam**ELDR:** van den Bos, De Clercq**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schröder Ilka, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz**NI:** Borghezio, Gobbo, Gorostiaga Atxalandabaso, Speroni**PSE:** Berenguer Fuster, Dehousse, Zrihen**Verts/ALE:** Ahern, Bouwman, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Flautre, Piétrasanta, Rod, Schroedter**Nein-Stimmen: 440****EDD:** Abitbol**ELDR:** Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, Calò, Costa Paolo, Davies, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson**GUE/NGL:** Koulourianos**NI:** Berthu, Beysen, Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Raschhofer, Souchet, Turco, Varaut**PPE-DE:** Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Bodrato, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta,

Mittwoch, 24. September 2003

Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Hänsch, Haug, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pasqua, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Breyer, Buitenweg, Dhaene, Graefe zu Baringdorf, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, de Roo, Rühle, Sörensen, Staes, Wuori

Enthaltungen: 34

EDD: Andersen, Bernié, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Frahm, Herzog, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Claeys, Dillen, Garaud, Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois

PSE: Carlotti, Gillig, Guy-Quint, Hazan, Vairinhos

UEN: Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Frassoni

37. Bericht Andersson A5-0259/2003

Änderungsantrag 5

Ja-Stimmen: 90

EDD: Andersen, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Claeys, Dillen, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, Martinez, Stirbois

PSE: Ferreira

UEN: Queiró

Mittwoch, 24. September 2003

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Sørensen, Staes, Wuori

Nein-Stimmen: 426

EDD: Abitbol, Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, André-Léonard, van den Bos, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Berthu, Beysen, Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Garaud, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Souchet, Speroni, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébear, Bodrato, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Campos, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Gröner, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Mittwoch, 24. September 2003

Enthaltungen: 13

EDD: Booth, Coûteaux, Farage, Titford

NI: Raschhofer

PSE: Carlotti, Gillig, Guy-Quint, Hazan, Mendiluce Pereiro, Vairinhos

UEN: Nobilia

Verts/ALE: Cohn-Bendit

38. Bericht Andersson A5-0259/2003

Änderungsantrag 6, 1. Teil

Ja-Stimmen: 224

EDD: Andersen, Bernié, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebig, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Claeys, Dillen, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, Martinez, Stirbois

PPE-DE: Fatuzzo

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhan, Colom i Naval, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Linkohr, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Bremept, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Dhaene, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Wuori

Nein-Stimmen: 277

EDD: Abitbol, Belder, Blokland, Booth, Farage, Titford

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerdt-Quaak, van den Bos, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Berthu, Beysen, Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perrière, Speroni, Turco, Varaut

Mittwoch, 24. September 2003

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Bodrato, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Corbett, Goebbels, Rodríguez Ramos, Savary

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Celli

Enthaltungen: 5

EDD: Coûteaux

NI: Garaud

PSE: Guy-Quint

UEN: Nobilia

Verts/ALE: Cohn-Bendit

39. Bericht Andersson A5-0259/2003

Entschließung

Ja-Stimmen: 453

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Scarbonchi

NI: Berthu, Beysen, Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Raschhofer, Souchet, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski,

Mittwoch, 24. September 2003

Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Maes, Messner, Onesta, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Wuori

Nein-Stimmen: 61

EDD: Andersen, Bernié, Bonde, Booth, Butel, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Procacci

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebig, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Turco

UEN: Camre

Mittwoch, 24. September 2003

Enthaltungen: 27**EDD:** Abitbol, Coûteaux**GUE/NGL:** Herzog, Puerta**NI:** Borghezio, Claeys, Dillen, Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Stirbois**PSE:** Carlotti, Dehousse, Gillig, Guy-Quint**Verts/ALE:** Auroi, Cohn-Bendit, Flautre, Lannoye, Lucas, McKenna, Mayol i Raynal, Piétrasanta, Rod, Schörling**40. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003****Änderungsantrag 78****Ja-Stimmen: 96****EDD:** Abitbol, Andersen, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk**ELDR:** van den Bos**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Patakis, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, Martinez, Stirbois**PPE-DE:** Bébéar, Korhola, Maij-Weggen**PSE:** Carlotti, Dehousse, Díez González, Ferreira, Guy-Quint, Hazan, Mendiluce Pereiro, Paasilinna, Patrie, Roure, Savary, Zrihen**UEN:** Berlato, Musumeci**Verts/ALE:** Aaltonen, Auroi, Bouwman, Buitenweg, Celli, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Wuori**Nein-Stimmen: 406****EDD:** Belder, Blokland, Booth, Coûteaux, van Dam, Farage, Titford**ELDR:** Andreasen, Boogerd-Quaak, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson**GUE/NGL:** Frahm**NI:** Berthu, Beysen, Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Raschhofer, Souchet, Speroni, Turco, Varaut**PPE-DE:** Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti,

Mittwoch, 24. September 2003

Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Campos, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Hänsch, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba

UEN: Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 7

EDD: Raymond

ELDR: Manders

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Laguiller, Papayannakis, Puerta

41. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Änderungsantrag 79

Ja-Stimmen: 77

EDD: Abitbol, Bernié, Butel, Coûteaux, Esclopé, Saint-Josse

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigier, Figueiredo, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Patakis, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PSE: Dehousse, Díez González, Mendiluce Pereiro, Patrie, Poignant, Theorin, Zrihen

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Wuori

Nein-Stimmen: 409

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Procacci, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Vallvé, Van Hecke, Wallis, Watson

Mittwoch, 24. September 2003

GUE/NGL: Frahm

NI: Berthu, Beysen, Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bodrato, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushman, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóy Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Tsatsos, Valenciano Martínez-Orozco, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 28

EDD: Andersen, Bonde, Booth, Farage, Mathieu, Raymond, Sandbæk, Titford

ELDR: Manders, Pesälä, Pohjamo, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Herzog, Laguiller, Papayannakis, Puerta

PSE: Casaca, Lage, dos Santos, Soares, Sousa Pinto, Torres Marques, Vairinhos

Verts/ALE: Ferrández Lezaun, Jonckheer

Mittwoch, 24. September 2003

42. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Ziffer 4, 1. Teil

Ja-Stimmen: 438

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Martelli, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Vallvé, Van Hecke, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Beysen, Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Brok, Brunetta, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fournou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Píscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Camre, Collins, Crowley, Fitzsimons, Ó Neachtain, Queiró, Segni

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Mittwoch, 24. September 2003

Nein-Stimmen: 78

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Monsonís Domingo, Pesälä, Pohjamo, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas, Krivine, Patakis, Sjöstedt, Vachetta

NI: Berthu, Claeys, Dillen, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Martinez, Souchet, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Nicholson, Niebler, Perry, Purvis, Stevenson, Tannock, Van Orden, Villiers, Vlasto

UEN: Bigliardo, Caullery, Marchiani, Muscardini, Nobilia, Pasqua, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 12

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Laguiller, Manisco

NI: Borghezio

PPE-DE: Graça Moura, Montfort, Pacheco Pereira

UEN: Berlato, Hyland, Musumeci

Verts/ALE: Schörling

**43. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003
Änderungsantrag 69****Ja-Stimmen: 98**

EDD: Andersen, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Scarbonchi, Schröder Ilka, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Raschhofer, Souchet, Speroni, Turco, Varaut

PPE-DE: Hieronymi, Korhola, Müller Emilia Franziska, Niebler, Sacrédeus, Wijkman

PSE: Dehousse, Díez González, Read, Zrihen

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Ferrández Lezaun, Flautre, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 397

EDD: Abitbol, Belder, Blokland, Booth, Coûteaux, van Dam, Farage, Titford

ELDR: Andreasen, Boogerdt-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooijs-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Frahm, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Beysen, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois

Mittwoch, 24. September 2003

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Brok, Brunetta, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fournou, Friedrich, Gähler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles, Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kefler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pasqua, Segni, Thomas-Mauro

Verts/ALE: Frassoni, Lagendijk, Mayol i Raynal, Rühle

Enthaltungen: 46

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bordes, Cauquil, Korakas, Laguiller, Manisco, Patakis

NI: Garaud

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Nicholson, Perry, Purvis, Stevenson, Stockton, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Bullmann, Carrilho, Van Brempt, Van Lancker

UEN: Bigliardo, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Turchi

Mittwoch, 24. September 2003

44. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003**Änderungsantrag 4****Ja-Stimmen: 384****EDD:** Andersen, Bonde, Sandbæk**ELDR:** Gasòliba i Böhm, Nordmann, Paulsen, Schmidt**GUE/NGL:** Brie, Caudron, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigger, Figueiredo, Herzog, Kaufmann, Markov, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Scarbonchi, Sylla, Vinci**NI:** Beysen, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Berend, Böge, von Boetticher, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rosing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Segni

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 130**EDD:** Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Farage, Saint-Josse, Titford

Mittwoch, 24. September 2003

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bergaz Conesa, Frahm, Korakas, Manisco, Patakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Berthu, Bonino, Borghezio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Hager, Lang, de La Perriere, Martinez, Souchet, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bodrato, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, De Mita, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Marques, Pacheco Pereira, Perry, Purvis, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Lund

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro

Verts/ALE: Ahern, Lambert

Enthaltungen: 23

EDD: Mathieu, Raymond

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Fraisse, Jové Peres, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Marset Campos, Schröder Ilka, Uca, Vachetta, Wurtz

PPE-DE: Graça Moura

PSE: Theorin

UEN: Nobilia, Turchi

45. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Ziffer 11, 1. Teil

Ja-Stimmen: 421

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Cossutta, Frahm, Fraisse, Herzog, Markov

NI: Beysen, Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Kronberger, Raschhofer, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Bodrato, von Boetticher, Brok, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering,

Mittwoch, 24. September 2003

Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 83

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Farage, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Brie, Fiebiger, Figueiredo, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Manisco, Marset Campos, Meijer, Patakis, Scarbonchi, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Berthu, Claeys, Dillen, Garaud, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Martinez, Souchet, Speroni, Stirbois

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Callanan, Chichester, Corrie, Daul, Dover, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Perry, Purvis, Sacrédeus, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Bowe, Soares

Enthaltungen: 20

EDD: Mathieu, Raymond

GUE/NGL: Bordes, Caudron, Cauquil, Di Lello Finuoli, Kaufmann, Krivine, Laguiller, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Vachetta, Vinci

NI: Gobbo

PPE-DE: Graça Moura, Pacheco Pereira

UEN: Camre

Verts/ALE: Schörling

Mittwoch, 24. September 2003

46. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Ziffer 11, 2. Teil

Ja-Stimmen: 414

ELDR: Andreasen, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Plooi-j-van Gorsel, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Brie, Cossutta, Frahm, Fraisse, Herzog, Kaufmann, Markov, Modrow, Uca

NI: Beysen, Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Bébear, Berend, Bodrato, von Boetticher, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Folias, Fourtou, Friedrich, Gähler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Ó Neachtain, Segni

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, de Roo, Rühle, Schroedter, Sørensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Mittwoch, 24. September 2003

Nein-Stimmen: 93

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Farage, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Pesälä, Pohjamo, Väyrynen

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Boudjenah, Caudron, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Manisco, Marset Campos, Meijer, Morgantini, Patakis, Scarbonchi, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Claeys, Dillen, Garaud, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, de La Perriere, Martinez, Souchet, Stirbois

PPE-DE: Atkins, Beazley, Böge, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Korhola, Nicholson, Perry, Purvis, Sacrédeus, Schnellhardt, Stevenson, Sturdy, Van Orden, Villiers

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Marchiani, Musumeci, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro

Verts/ALE: McKenna

Enthaltungen: 25

EDD: Mathieu, Raymond

GUE/NGL: Blak, Bordes, Cauquil, Fiebiger, Krivine, Laguiller, Papayannakis, Puerta, Vachetta

NI: Borghezio, Gobbo, Speroni, Varaut

PPE-DE: Cunha, Graça Moura, Pacheco Pereira

UEN: Muscardini, Nobilia, Turchi

Verts/ALE: Lucas, Piétrasanta, Rod, Schörling

47. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003**Änderungsantrag 27****Ja-Stimmen: 144**

EDD: Andersen, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Busk, Calò, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Bergaz Conesa, Brie, Fiebiger, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Markov, Marset Campos, Modrow, Papayannakis, Puerta, Seppänen

NI: Borghezio, Gobbo, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Kronberger, Raschhofer, Speroni

PPE-DE: Bodrato, De Mita, Descamps, De Veyrac, Ferrer, Hieronymi, Korhola, Niebler, Sacrédeus, Schleicher, Schwaiger, Smet, Thyssen, von Wogau

PSE: Aparicio Sánchez, Berenguer Fuster, Carnero González, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbey, Dehousse, Díez González, Dührkop Dührkop, Izquierdo Rojo, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miranda de Lage, Obiols i Germà, Pérez Royo, Prets, Randzio-Plath, Sauquillo Pérez del Arco, Sornosa Martínez, Terrón i Cusí, Van Brempt, Van Lancker, Zrihen

UEN: Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Ó Neachtain, Segni

Mittwoch, 24. September 2003

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 363

EDD: Abitbol, Booth, Coûteaux, Farage, Mathieu, Titford

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Figueiredo, Herzog, Koulourianos, Manisco, Meijer, Scarbonchi, Schröder Ilka, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Berthu, Beysen, Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Garaud, Gollnisch, Lang, Martinez, Souchet, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Deprez, De Sarnez, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Inglewood, Jackson, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Baltas, Barón Crespo, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Carlotti, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Ceyhun, Corbett, Désir, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Mastorakis, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Poignant, Poos, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 23

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Raymond, Saint-Josse

GUE/NGL: Alyssandrakis, Caudron, Cossutta, Di Lello Finuoli, Frahm, Korakas, Krivine, Morgantini, Patakis, Schmid Herman, Sjöstedt, Vachetta, Vinci

NI: Claeys, Dillen

PPE-DE: Graça Moura, Sumberg

Verts/ALE: Jonckheer

Mittwoch, 24. September 2003

48. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003**Änderungsantrag 21****Ja-Stimmen: 120****EDD:** Andersen, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk**ELDR:** Andreassen, van den Bos, Busk, Calò, Costa Paolo, De Clercq, Duff, Dybkjær, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson**GUE/NGL:** Bergaz Conesa, Frahm, Herzog, Jové Peres, Papayannakis, Schmid Herman**NI:** Borghezio, Gobbo, Gorostiaga Atxalandabaso, Speroni**PPE-DE:** Ferrer, Oomen-Ruijten, Pex, Smet, Thyssen**PSE:** Aparicio Sánchez, Berenguer Fuster, Carnero González, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Dehousse, Díez González, Dührkop Dührkop, Haug, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miranda de Lage, Obiols i Germà, Pérez Royo, Rodríguez Ramos, Sauquillo Pérez del Arco, Sornosa Martínez, Terrón i Cusí, Zrihen**UEN:** Crowley, Fitzsimons, Ó Neachtain**Verts/ALE:** Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori**Nein-Stimmen: 363****EDD:** Abitbol, Belder, Blokland, Booth, Coûteaux, van Dam, Farage, Titford**ELDR:** Flesch, Martelli, Nordmann**GUE/NGL:** Alavanos, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Cossutta, Figueiredo, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Scarbonchi, Seppänen, Sylla, Uca, Wurtz**NI:** Berthu, Beysen, Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Garaud, Gollnisch, Lang, de La Perrière, Martinez, Souchet, Stirbois, Turco**PPE-DE:** Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Méndez de Vigo, Mennitti, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 24. September 2003

PSE: Adam, Andersson, Baltas, Barón Crespo, Berès, van den Berg, Bösch, Bowe, van den Burg, Carlotti, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Corbett, Corbey, Désir, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Mastorakis, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Savary, Scheele, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Theorin, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Collins, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 12

ELDR: Manders

GUE/NGL: Alyssandrakis, Caudron, Di Lello Finuoli, Korakas, Krivine, Morgantini, Patakis, Sjöstedt, Vachetta, Vinci

Verts/ALE: Jonckheer

49. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Ziffer 13, 1. Teil

Ja-Stimmen: 462

EDD: Andersen, Bernié, Bonde, Booth, Butel, Esclopé, Farage, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreasen, van den Bos, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Paulsen, Pesälä, Plooi-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Frahm, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Scarbonchi, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Beysen, Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Martinez, Raschhofer, Speroni, Stirbois, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jeggle, Karas, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Mennitti, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roelsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 24. September 2003

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Muscardini, Nobilia, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 36

EDD: Abitbol, Belder, van Dam

GUE/NGL: Alyssandrakis, Cossutta, Fiebigier, Patakis, Seppänen, Sylla

NI: Berthu, Garaud, de La Perriere, Souchet, Varaut

PPE-DE: Garriga Polledo, Hannan, Keppelhoff-Wiechert, Schmitt

PSE: Gröner, Marinho, Moraes, Randzio-Plath

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Musumeci, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Segni, Thomas-Mauro

Enthaltungen: 6

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Krivine, Laguiller, Vachetta

PPE-DE: Pacheco Pereira

50. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Ziffer 13, 2. Teil

Ja-Stimmen: 321

EDD: Andersen, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigier, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bonino, Borghesio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Speroni, Turco

Mittwoch, 24. September 2003

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bodrato, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, De Mita, De Sarnez, Dimitrakopoulos, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Laschet, Maat, Maij-Weggen, Nicholson, Pacheco Pereira, Perry, Purvis, Sacrédeus, Stevenson, Sturdy, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Muscardini, Musumeci, Nobilia, Queiró, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Ferrández Lezaun, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 174

EDD: Abitbol, Belder, Blokland, Booth, Coûteaux, van Dam, Farage, Titford

ELDR: Nordmann, Paulsen

GUE/NGL: Korakas, Patakis

NI: Berthu, Beysen, Garaud, de La Perriere, Souchet, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Bébér, Berend, von Boetticher, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cornillet, Cushnahan, Daul, Deprez, Descamps, De Veyrac, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Fournou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hieronymi, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klač, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Ó Neachtain, Pasqua, Thomas-Mauro

Mittwoch, 24. September 2003

Enthaltungen: 14**GUE/NGL:** Bordes, Cauquil, Krivine, Schröder Ilka**NI:** Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois**PPE-DE:** Bastos, Coelho, Cunha**PSE:** Dehousse, Zrihen**UEN:** Ribeiro e Castro**51. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003****Ziffer 13, 3. Teil****Ja-Stimmen: 278****EDD:** Andersen, Bonde, Sandbæk**ELDR:** Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson**GUE/NGL:** Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Brie, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Vinci**NI:** Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Speroni, Turco**PPE-DE:** Bodrato, De Mita, De Sarnez, Dimitrakopoulos, Kauppi, Pex, Sacrédeus, Vlasto**PSE:** Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wynn, Zimeray, Zorba**Verts/ALE:** Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Voggenhuber, Wuori**Nein-Stimmen: 229****EDD:** Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Farage, Mathieu, Saint-Josse, Titford**ELDR:** Nordmann, Paulsen, Schmidt**GUE/NGL:** Ainardi, Boudjenah, Caudron, Cossutta, Korakas, Patakis, Sylla, Wurtz

Mittwoch, 24. September 2003

NI: Berthu, Beysen, Dillen, Garaud, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, de La Perriere, Martinez, Souchet, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cushnahan, Daul, Deprez, Descamps, De Veyrac, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jeggel, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Camre, Caullery, Collins, Crowley, Marchiani, Pasqua, Segni, Thomas-Mauro

Enthaltungen: 17

EDD: Raymond

GUE/NGL: Krivine, Manisco, Schröder Ilka

PPE-DE: Bastos, Coelho, Cunha, Pacheco Pereira

PSE: Dehousse, Zrihen

UEN: Berlato, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Turchi

52. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Ziffer 13, 4. Teil

Ja-Stimmen: 286

EDD: Andersen, Bonde, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Scarbonchi, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Speroni, Turco

PPE-DE: Bodrato, De Mita, Dimitrakopoulos, Fatuzzo, Ferrer, Sacrédeus, Sartori

Mittwoch, 24. September 2003

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Dührkop, Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Bempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 224

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Booth, Coûteaux, van Dam, Farage, Titford

ELDR: Nordmann, Paulsen

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas, Patakis

NI: Berthu, Beysen, Claeys, Dillen, Garaud, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, de La Perriere, Martinez, Souchet, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cushnahan, Daul, Deprez, Descamps, De Veyrac, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Fiori, Flemming, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Ó Neachtain, Pasqua, Segni, Thomas-Mauro

Mittwoch, 24. September 2003

Enthaltungen: 14

GUE/NGL: Krivine

PPE-DE: Bastos, Coelho, Cunha, De Sarnez

PSE: Dehousse, Zrihen

UEN: Berlato, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Turchi

53. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Ziffer 14

Ja-Stimmen: 441

EDD: Andersen, Bonde, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Boogerdt-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooijs-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebig, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Pataki, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Beysen, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayona de Perogordo, Bébér, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Friedrich, Gähler, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbey, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

Mittwoch, 24. September 2003

UEN: Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Muscardini, Nobilia, Ó Neachtain, Segni, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 64

EDD: Belder, Blokland, Booth, Coûteaux, van Dam, Farage, Titford

NI: Berthu, Claeys, Dillen, Garaud, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Martinez, Souchet, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Atkins, Bartolozzi, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Dover, Elles, Evans Jonathan, Garriga Polledo, Goodwill, Grosch, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Lulling, Nicholson, Pacheco Pereira, Perry, Purvis, Schleicher, Stevenson, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Carrilho, Corbett, Dehousse, Sauquillo Pérez del Arco, Zrihen

UEN: Camre, Caullery, Marchiani, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro

Enthaltungen: 25

EDD: Abitbol, Bernié, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Krivine, Manisco, Vachetta

NI: Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

PPE-DE: Deprez, Posselt

UEN: Berlato, Musumeci

54. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Änderungsantrag 16

Ja-Stimmen: 221

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Plooi-j-van Gorsel, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Vallvé, Van Hecke, Wallis, Watson

GUE/NGL: Brie, Cossutta, Fraisse, Herzog, Kaufmann, Korakas, Markov, Meijer, Papayannakis, Puerta

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Turco

PPE-DE: Andria, De Sarnez, Ferrer, Hieronymi, Méndez de Vigo, Menrad, Sacrédeus

PSE: Adam, Andersson, Baltas, Barón Crespo, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carraro, Casaca, Cashman, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kefler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Mendiluce Pereiro, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Souladakis, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Mittwoch, 24. September 2003

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Maes, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sørensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 267

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Farage, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Flesch, Newton Dunn, Nordmann, Sørensen, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Fiebiger, Frahm, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt

NI: Berthu, Beysen, Borghezio, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Martinez, Souchet, Speroni, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébear, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Chichester, Coelho, Cornillet, Corrie, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Inglewood, Jackson, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, de Veyrinas, Villiers, Vlasto, Wachmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Berenguer Fuster, Carnero González, Carrilho, Cercas, Colom i Naval, Díez González, Dührkop Dührkop, Hughes, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Lund, Martínez Martínez, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miranda de Lage, Obiols i Germà, Pérez Royo, Rodríguez Ramos, Sauquillo Pérez del Arco, Sornosa Martínez, Theorin, Tsatsos, Valenciano Martínez-Orozco, Whitehead

UEN: Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Lucas, Schörling

Enthaltungen: 30

EDD: Raymond

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Caudron, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Jové Peres, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Marset Campos, Morgantini, Patakis, Scarbonchi, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Claeys, Dillen

UEN: Berlato

Mittwoch, 24. September 2003

55. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003**Ziffer 16, 1. Teil****Ja-Stimmen: 404**

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Plooij-van Gorsel, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Brie, Cossutta, Fiebigler, Fraisse, Herzog, Kaufmann, Markov, Modrow, Papayannakis, Puerta, Scarbonchi

NI: Beysen, Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fournou, Friedrich, Gahler, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Jeggle, Karas, Kauppi, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maat, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Nobilia, Segni, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Maes, Messner, Onesta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sørensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 99

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Farage, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Pesälä, Pohjamo, Väyrynen

Mittwoch, 24. September 2003

GUE/NGL: Alyssandrakis, Figueiredo, Korakas, Patakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt

NI: Berthu, Borghezio, Dillen, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Martinez, Souchet, Speroni, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Cocilovo, Corrie, Dimitrakopoulos, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Galeote Quecedo, Gil-Robles Gil-Delgado, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Kratsa-Tsagaropoulou, McCartin, Mennitti, Nicholson, Perry, Purvis, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers, von Wogau

PSE: Medina Ortega, Theorin

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro

Verts/ALE: Lucas, McKenna, Schörling

Enthaltungen: 26

EDD: Mathieu, Raymond

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Jové Peres, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Marset Campos, Meijer, Morgantini, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Claeys

PPE-DE: Lulling, Pacheco Pereira

56. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Ziffer 17

Ja-Stimmen: 401

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Plooi-j-van Gorsel, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Vallvé, Van Hecke, Wallis, Watson

GUE/NGL: Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraisse, Herzog, Kaufmann, Markov, Modrow, Papayannakis, Puerta, Seppänen, Uca

NI: Beysen, Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Kronberger, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Bébér, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rosing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 24. September 2003

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, livari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Maes, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 83

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Blokland, Bonde, Booth, van Dam, Sandbæk, Titford

ELDR: Martelli, Pesälä, Pohjamo, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Figueiredo, Manisco, Sjöstedt

NI: Berthu, Borghezio, Claeys, Dillen, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Martinez, Souchet, Speroni, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, De Mita, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Mauro, Nicholson, Niebler, Pacheco Pereira, Perry, Purvis, Stevenson, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Casaca, Dehousse, Goebbels, Theorin, Zrihen

UEN: Camre, Collins, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro

Verts/ALE: McKenna

Enthaltungen: 39

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Dybkjær, Thors

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Caudron, Di Lello Finuoli, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Krivine, Marset Campos, Meijer, Morgantini, Patakis, Scarbonchi, Schmid Herman, Sylla, Vachetta, Vinci, Wurtz

PPE-DE: Sacrédeus

PSE: Andersson, Färm, Hedkvist Petersen, Sandberg-Fries

UEN: Musumeci

Verts/ALE: Lambert

Mittwoch, 24. September 2003

57. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Ziffer 18 (3)

Ja-Stimmen: 405

ELDR: Andreassen, van den Bos, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Plooij-van Gorsel, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Vallvé, Van Hecke, Wallis, Watson

GUE/NGL: Brie, Cossutta, Fiebiger, Fraisse, Herzog, Kaufmann, Markov, Papayannakis, Puerta, Scarbonchi, Uca

NI: Beysen, Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Segni, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Iler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Maes, Messner, Onesta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sørensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 92

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Farage, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Pesälä, Pohjamo, Väyrynen

Mittwoch, 24. September 2003

GUE/NGL: Alyssandrakis, Figueiredo, Frahm, Korakas, Manisco, Patakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Berthu, Borghezio, Claeys, Dillen, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bébéar, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Dover, Elles, Evans Jonathan, Goodwill, Hannan, Harbour, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Nicholson, Pacheco Pereira, Perry, Purvis, Sacrédeus, Stevenson, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Dehousse, Lund, Theorin

UEN: Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro

Verts/ALE: McKenna, Schörling

Enthaltungen: 25

EDD: Mathieu, Raymond

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Caudron, Cauquil, Di Lello Finuoli, Jové Peres, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Schröder Ilka, Sylla, Vachetta, Vinci, Wurtz

Verts/ALE: Lucas

58. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Ziffer 18 (8)

Ja-Stimmen: 410

ELDR: Andreassen, van den Bos, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Watson

GUE/NGL: Brie, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraisse, Herzog, Kaufmann, Markov, Marset Campos, Meijer, Papayannakis, Puerta, Sjöstedt, Sylla, Uca

NI: Beysen, Gobbo, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Speroni

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Karas, Kauppi, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 24. September 2003

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop, Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Collins, Crowley, Segni

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 59

EDD: Abitbol, Belder, Blokland, Booth, Coûteaux, van Dam, Farage, Titford

GUE/NGL: Koulourianos, Manisco, Seppänen

NI: Berthu, Dillen, Garaud, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Martinez, Souchet, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Pacheco Pereira, Perry, Purvis, Stevenson, Stockton, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Theorin

UEN: Camre, Caullery, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Ó Neachtain, Pasqua, Thomas-Mauro

Enthaltungen: 44

EDD: Bernié, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Caudron, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Jové Peres, Korakas, Krivine, Modrow, Morgantini, Patakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Turco

PPE-DE: Gawronski, Graça Moura, Hatzidakis, Montfort

PSE: Ferreira

UEN: Berlato, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Turchi

Mittwoch, 24. September 2003

59. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003**Ziffer 19****Ja-Stimmen: 390****EDD:** Bernié, Butel, Coûteaux, Esclopé, Saint-Josse**ELDR:** Andreasen, van den Bos, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Plooi-j-van Gorsel, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Vallvé, Van Hecke, Wallis, Watson**GUE/NGL:** Blak, Caudron, Herzog**NI:** Berthu, Beysen, Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Raschhofer, Souchet, Speroni, Turco, Varaut**PPE-DE:** Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Hazan, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kefler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Soulidakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen**UEN:** Berlato, Camre, Caullery, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi**Verts/ALE:** Ahern**Nein-Stimmen: 93****EDD:** Abitbol, Andersen, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Farage, Sandbæk, Titford**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebig, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Vinci

Mittwoch, 24. September 2003

NI: Claeys, Dillen, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, Martinez, Stirbois

PSE: Mendiluce Pereiro, Savary, Theorin

UEN: Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Ó Neachtain

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 47

EDD: Mathieu, Raymond

ELDR: Pesälä, Pohjamo, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Sylla

NI: Garaud

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Graça Moura, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Nicholson, Pacheco Pereira, Perry, Purvis, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Andersson, Färm, Hedkvist Petersen, Lund, Martin Hans-Peter, Sandberg-Fries

Verts/ALE: Jonckheer

60. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Ziffer 22

Ja-Stimmen: 387

EDD: Bernié

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Watson

GUE/NGL: Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Fraisse, Herzog, Markov, Modrow, Papayannakis, Puerta, Sylla, Uca, Vinci

NI: Beysen, Bonino, Borghezio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Gobbo, Hager, Kronberger, Raschhofer, Speroni, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Bébear, Berend, Bodrato, Böge, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Jackson, Jeggle, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Zabell, Zacharakis, Zappalà

Mittwoch, 24. September 2003

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Cashman, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Haug, Hazan, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schulz, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Caullery, Fitzsimons, Musumeci, Nobilia, Segni

Verts/ALE: Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Messner, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 86

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Blokland, Bonde, Booth, Coûteaux, van Dam, Farage, Sandbæk, Titford

ELDR: Flesch, Thors

GUE/NGL: Alyssandrakis, Figueiredo, Korakas, Patakis, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt

NI: Berthu, Garaud, Gollnisch, Lang, de La Perrière, Martinez, Souchet, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hansenne, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Karas, Lulling, Mauro, Nicholson, Pacheco Pereira, Perry, Pex, Purvis, Stockton, Sturdy, Tannock, Van Orden, Villiers, Vlasto, von Wogau

PSE: Cercas, Cerdeira Morterero, Martin Hans-Peter, Pérez Royo, Soares, Theorin, Zimeray

UEN: Collins, Crowley, Hyland, Marchiani, Ó Neachtain, Pasqua, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Celli, Lambert, Lucas, McKenna, Maes, Onesta, Schörling

Enthaltungen: 29

EDD: Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Bordes, Boudjenah, Caudron, Cauquil, Jové Peres, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Marset Campos, Meijer, Vachetta, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PSE: Andersson, Färm, Hedkvist Petersen, Karlsson, Sandberg-Fries

UEN: Camre

61. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Änderungsantrag 72

Ja-Stimmen: 124

EDD: Andersen, Bonde, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Martelli, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

Mittwoch, 24. September 2003

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, de La Perriere, Souchet, Varaut

PPE-DE: Bodrato, Florenz, Wijkman

PSE: Bullmann, Carraro, Dehousse, Hazan, Koukiadis, Mendiluce Pereiro, Paciotti, Savary, Thorning-Schmidt, Van Brempt, Van Lancker

UEN: Fitzsimons

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 363

EDD: Abitbol, Belder, Blokland, van Dam

GUE/NGL: Frahm

NI: Berthu, Beysen, Borghezio, Garaud, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Martinez, Raschhofer, Speroni

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomes Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Mittwoch, 24. September 2003

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 35

EDD: Bernié, Booth, Butel, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: Manders, Pohjamo, Väyrynen

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bordes, Cauquil, Korakas, Krivine, Laguiller, Patakis, Schröder Ilka, Vachetta

NI: Bonino, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Gollnisch, Lang, Stirbois, Turco

PPE-DE: Graça Moura

PSE: Carrilho, Martin Hans-Peter

62. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Änderungsantrag 73

Ja-Stimmen: 94

EDD: Andersen, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: De Clercq, Ries

GUE/NGL: Ainardi, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, de La Perriere, Martinez, Souchet, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Bodrato

PSE: Colom i Naval, Dehousse, Duhamel, Ferreira, Haug, Mendiluce Pereiro, Sauquillo Pérez del Arco, Schmid Gerhard, Theorin, Zrihen

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 394

EDD: Abitbol, Belder, Blokland, Booth, Couéteux, van Dam, Farage, Titford

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Davies, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Beysen, Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Garaud, Gobbo, Hager, Raschhofer, Speroni, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure,

Mittwoch, 24. September 2003

Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Díez González, Dührkop Dührkop, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Savary, Scheele, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 11

EDD: Mathieu, Raymond

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Korakas, Patakis

PPE-DE: Costa Raffaele, Graça Moura

PSE: Lund, Martin Hans-Peter

63. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Änderungsantrag 88

Ja-Stimmen: 386

EDD: Andersen, Bonde, Sandbæk

ELDR: Gasòliba i Böhm, Newton Dunn

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Beysen

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou,

Mittwoch, 24. September 2003

Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Muscardini, Musumeci, Nobilia, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 84

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Saint-Josse, Titford

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Jensen, Lynne, Monsonís Domingo, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooijs-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Schröder Ilka

NI: Berthu, Borghezio, Garaud, Gobbo, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Raschhofer, Souchet, Speroni, Varaut

PPE-DE: Arvidsson, Cederschiöld, García-Orcyoyen Tormo, Grönfeldt Bergman, Nicholson, Schleicher, Schwaiger, Stenmarck, Stockton, Sturdy, Wachtmeister

UEN: Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro

Verts/ALE: Jonckheer

Enthaltungen: 48

EDD: Mathieu, Raymond

ELDR: Manders

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas, Krivine, Manisco, Patakis, Vachetta

Mittwoch, 24. September 2003

NI: Bonino, Cappato, Claey's, Della Vedova, Dillen, Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Turco

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Corrie, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Montfort, Pacheco Pereira, Perry, Purvis, Stevenson, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

UEN: Berlato

64. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Änderungsantrag 82

Ja-Stimmen: 121

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Saint-Josse

ELDR: Olsson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Claey's, Dillen, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, Martinez, Souchet, Stirbois

PPE-DE: Andria, Costa Raffaele, Grosch, Liese, Marinos, Oomen-Ruijten, Pex, Piscarreta, Sacrédeus, Schmitt

PSE: Berenguer Fuster, Berès, Carlotti, Cerdeira Morterero, Désir, Duhamel, Ferreira, Gebhardt, Gröner, Guy-Quint, Hazan, Izquierdo Rojo, Kuckelkorn, Lage, Linkohr, Marinho, Müller Rosemarie, Paasilinna, Paciotti, Roure, Van Brempt, Van Lancker, Weiler, Zrihen

UEN: Queiró, Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 361

EDD: Abitbol, Belder, Blokland, Booth, Couéteux, van Dam, Farage, Titford

ELDR: Boogerdt-Quaak, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Figueiredo

NI: Beysen, Borghesio, Cappato, Dell'Alba, Garaud, Gobbo, Hager, de La Perriere, Speroni, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gähler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Karas, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Méndez de Vigo, Mennitti, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini,

Mittwoch, 24. September 2003

Sartori, Schaffner, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Dehousse, Díez González, Dührkop Dührkop, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Haug, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Patrie, Pérez Royo, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Caullery, Collins, Crowley, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 7

EDD: Mathieu, Raymond

ELDR: Riis-Jørgensen

GUE/NGL: Schröder Ilka

PPE-DE: Graça Moura, Pacheco Pereira, Sturdy

65. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Änderungsantrag 7

Ja-Stimmen: 177

ELDR: Boogerd-Quaak, van den Bos, Gasòliba i Böhm

GUE/NGL: Blak, Brie, Cossutta, Fiebig, Fraisse, Kaufmann, Markov, Papayannakis, Puerta, Uca

NI: Ilgenfritz

PPE-DE: Bodrato, Cocilovo, De Mita, De Sarnez, Oomen-Ruijten, Thyssen, Trakatellis, Vidal-Quadras Roca

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Howitt, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, Malliori, Mann Erika, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

Mittwoch, 24. September 2003

UEN: Fitzsimons, Segni

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sørensen, Staes, Voggenhuber

Nein-Stimmen: 317

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Farage, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreasen, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alyssandrakis, Boudjenah, Frahm, Korakas, Manisco, Patakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Berthu, Beysen, Borghezio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Kronberger, Lang, de La Perrière, Martinez, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Deprez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Villiers, Vlasto, Wachmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Bowe, Cashman, Garot, Gill, Hedkvist Petersen, Honeyball, Hughes, Kinnock, Lund, McCarthy, McNally, Martin David W., Miller, Moraes, Murphy, Poos, Read, Sandberg-Fries, Simpson, Skinner, Stihler, Titley, Watts, Whitehead, Wynn

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Lucas, McKenna, Schörling, Wuori

Enthaltungen: 23

EDD: Mathieu, Raymond

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Caudron, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Jové Peres, Koulourianos, Krivine, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Schröder Ilka, Sylla, Vinci, Wurtz

PSE: Martin Hans-Peter

Verts/ALE: Ahern, Lambert

Mittwoch, 24. September 2003

66. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003**Ziffer 28, 3. Teil****Ja-Stimmen: 362**

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stockton, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

UEN: Muscardini, Musumeci, Nobilia, Segni, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber

Nein-Stimmen: 145

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Farage, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Figueiredo, Frahm, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt

Mittwoch, 24. September 2003

NI: Berthu, Beysen, Borghezio, Claeys, Dillen, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Menrad, Nicholson, Pacheco Pereira, Perry, Purvis, Røvsing, Sacrédeus, Santer, Stevenson, Sturdy, Van Orden, Villiers, Wachtmeister

PSE: Andersson, Dehousse, Goebbels, Guy-Quint, Hänsch, Koukiadis, Kuckelkorn, Lund, Paasilinna, Rodríguez Ramos, Sandberg-Fries, Soares, Souladakis, Terrón i Cusí, Tsatsos, Zimeray, Zrihen

UEN: Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro

Verts/ALE: Lucas, McKenna, Schörling, Wuori

Enthaltungen: 12

EDD: Mathieu, Raymond

ELDR: Manders

GUE/NGL: Krivine, Manisco, Patakis, Vachetta

PPE-DE: Graça Moura

PSE: Martin Hans-Peter

UEN: Berlato

Verts/ALE: Ahern, Lambert

67. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003**Änderungsantrag 83****Ja-Stimmen: 98**

EDD: Andersen, Bonde, Sandbæk

ELDR: Boogerd-Quaak, van den Bos

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Patakis, Schröder Ilka, Seppänen, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Cappato, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Turco

PPE-DE: Méndez de Vigo

PSE: Carraro, Fava, Ferreira, Ghilardotti, Imbeni, Lavarra, McNally, Martin David W., Napoletano, Napolitano, Paciotti, Sacconi, Schmid Gerhard, Trentin, Vattimo, Volcic

UEN: Segni

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Mittwoch, 24. September 2003

Nein-Stimmen: 413

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: Andreasen, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Beysen, Borghezio, Claeys, Dillen, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perrière, Martinez, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébear, Berend, Bodrato, Bøge, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Píscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Obiols i Germà, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 7

GUE/NGL: Frahm, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Sjöstedt

PSE: Lund

Verts/ALE: Ferrández Lezaun

Mittwoch, 24. September 2003

68. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Änderungsantrag 75

Ja-Stimmen: 80

ELDR: van den Bos

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Cappato, Della Vedova, Gorostiaga Atxalandabaso, Turco

PPE-DE: Averoff, Dimitrakopoulos, Folias, Hatzidakis, Marinos, Trakatellis, Wijkman

PSE: Corbey, Dehousse, Medina Ortega, Van Brempt, Van Lancker, Zrihen

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber

Nein-Stimmen: 428

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Frahm, Schmid Herman

NI: Berthu, Beysen, Borghezio, Claeys, Dillen, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébear, Berend, Bodrato, Böge, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harboul, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 24. September 2003

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Lucas, McKenna, Schörling, Wuori

Enthaltungen: 14

EDD: Mathieu, Raymond

ELDR: Plooi-j-van Gorsel

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bordes, Cauquil, Korakas, Krivine, Laguiller, Patakis, Vachetta

PSE: Martin Hans-Peter, Poos

Verts/ALE: Ferrández Lezaun

69. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Änderungsantrag 19

Ja-Stimmen: 73

EDD: Booth, Titford

ELDR: van den Bos, Gasòliba i Böhm, Nordmann, Sanders-ten Holte, Sterckx, Watson

GUE/NGL: Cossutta, Fraisse, Markov, Meijer

NI: Cappato, Della Vedova, Gorostiaga Atxalandabaso, Turco

PPE-DE: Averoff, De Sarnez, Descamps, Ferrer, Florenz, Maat, Müller Emilia Franziska, Pérez Álvarez, Radwan, Wenzel-Perillo, Wijkman, Zacharakis

PSE: Carraro, Fava, Ferreira, Ghilardotti, Imbeni, Lalumière, Lavarra, Leinen, Martin David W., Napoletano, Napolitano, Paciotti, Randzio-Plath, Sacconi, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Wynn, Zrihen

UEN: Segni

Verts/ALE: Auroi, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sørensen, Staes

Mittwoch, 24. September 2003

Nein-Stimmen: 406

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreassen, Boogerd-Quaak, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Jensen, Lynne, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sbarbati, Schmidt, Sørensen, Thors, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bergaz Conesa, Brie, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Kaufmann, Korakas, Patakis, Seppänen, Sjöstedt, Vinci

NI: Berthu, Beysen, Borghezio, Claeys, Dillen, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perrière, Martinez, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fiori, Flemming, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wieland, von Wogau, Zabell, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Honeyball, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lange, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Obiols i Germà, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Ahern, Bouwman, Breyer, Isler Béguin, Lambert, McKenna, Schörling, Voggenhuber

Enthaltungen: 31

EDD: Mathieu, Raymond

ELDR: Manders, Pohjamo

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Caudron, Cauquil, Herzog, Jové Peres, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Marset Campos, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schröder Ilka, Sylla, Uca, Vachetta, Wurtz

Mittwoch, 24. September 2003

PPE-DE: Graça Moura**PSE:** Carrilho**Verts/ALE:** Jonckheer**70. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003****Änderungsantrag 20****Ja-Stimmen: 70****ELDR:** Boogerd-Quaak, van den Bos, Gasòliba i Böhm**GUE/NGL:** Cossutta, Meijer, Papayannakis**NI:** Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Gorostiaga Atxalandabaso, Turco**PPE-DE:** Bodrato, Cocilovo, De Mita, De Sarnez, Ebner, Ferrer, Smet**PSE:** Carraro, Dehousse, Désir, Fava, Ghilardotti, Hazan, Imbeni, Izquierdo Rojo, Lange, Lavarra, Leinen, Martin Hans-Peter, Napolitano, Napolitano, Paciotti, Roure, Sacconi, Trentin, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Zrihen**Verts/ALE:** Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber**Nein-Stimmen: 430****EDD:** Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Booth, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Saint-Josse, Sandbæk, Titford**ELDR:** Andreassen, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Brie, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Maset Campos, Modrow, Patakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz**NI:** Berthu, Beysen, Borghezio, Claeys, Dillen, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Varaut**PPE-DE:** Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Deprez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 24. September 2003

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Izquierdo Collado, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martínez Martínez, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Obiols i Germà, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Lambert, McKenna, Schörling, Wuori

Enthaltungen: 14

EDD: Mathieu, Raymond

GUE/NGL: Caudron, Di Lello Finuoli, Herzog, Krivine, Morgantini, Puerta, Sylla, Vachetta, Vinci

PPE-DE: Wijkman

PSE: Volcic

Verts/ALE: Lucas

71. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Ziffer 32

Ja-Stimmen: 369

ELDR: Andreassen, Boogerdt-Quaak, van den Bos, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Olsson, Paulsen, Plooijs-van Gorsel, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Vallvé, Van Hecke, Wallis, Watson

GUE/NGL: Cossutta, Herzog, Papayannakis, Puerta

NI: Beysen, Borghezio, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Speroni

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Bébear, Berend, Bodrato, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Fourtou, Friedrich, Gähler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirkker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 24. September 2003

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Murphy, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusi, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Camre, Musumeci, Nobilia, Segni, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber

Nein-Stimmen: 125

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Busk, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Pesälä, Pohjamo, Sanders-ten Holte, Thors, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Caudron, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Frahm, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Marset Campos, Meijer, Morgantini, Patakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Garaud, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Martinez, Souchet, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Nicholson, Pacheco Pereira, Perry, Purvis, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Bowe, Cashman, Dehousse, Kinnock, Lund, McCarthy, Marinho, Martin Hans-Peter, Moraes, Soares, Theorin, Thorning-Schmidt

UEN: Berlato, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Muscardini, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro

Verts/ALE: Ahern, Jonckheer, Lambert, McKenna, Schörling, Wuori

Enthaltungen: 14

ELDR: Nordmann

GUE/NGL: Brie, Fiebiger, Kaufmann, Markov, Modrow, Sylla, Uca, Vachetta

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Graça Moura, Lulling, Posselt, Sacrédeus

Mittwoch, 24. September 2003

72. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Änderungsantrag 93

Ja-Stimmen: 380

EDD: Bernié, Butel, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Boogerd-Quaak, Gasòliba i Böhm, Mulder, Nordmann, Sanders-ten Holte, Van Hecke

GUE/NGL: Modrow, Patakis, Schmid Herman, Seppänen

NI: Beysen, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtoul, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyón Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Ivar, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Vattimo, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Segni

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sørensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Mittwoch, 24. September 2003

Nein-Stimmen: 99**EDD:** Abitbol, Andersen, Belder, Blokland, Bonde, Booth, Coûteaux, van Dam, Farage, Sandbæk, Titford**ELDR:** Andreasen, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Jensen, Lynne, Monsonís Domingo, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Wallis, Watson**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Morgantini, Papayannakis, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz**NI:** Garaud, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, de La Perriere, Martinez, Stirbois, Varaut**PPE-DE:** Atkins, Deprez, Grosch, Hannan, Pomés Ruiz, Posselt, Stockton, Sumberg**PSE:** Dehousse, Lund, Martin Hans-Peter, Sandberg-Fries, Zrihen**UEN:** Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Musumeci, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro**Verts/ALE:** Celli, Jonckheer, Schörling**Enthaltungen: 25****ELDR:** Manders**GUE/NGL:** Alyssandrakis, Bordes, Cauquil, Figueiredo, Herzog, Korakas, Krivine, Puerta, Schröder Ilka, Vachetta**NI:** Berthu, Borghezio, Claeys, Dillen, Gobbo, Souchet, Speroni**PPE-DE:** Graça Moura**PSE:** Van Lancker**UEN:** Berlato, Camre, Muscardini, Nobilia, Turchi**73. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003****Änderungsantrag 13****Ja-Stimmen: 86****EDD:** Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Saint-Josse, Sandbæk**ELDR:** Vallvé**GUE/NGL:** Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Meijer, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt**NI:** Berthu, Borghezio, Claeys, Dillen, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Raschhofer, Souchet, Speroni, Stirbois, Varaut**PPE-DE:** Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Lulling, Nicholson, Perry, Posselt, Purvis, Sacrédeus, Stevenson, Tannock, Van Orden, Villiers, Wijkman**PSE:** Lund, Theorin**UEN:** Berlato, Camre, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi**Verts/ALE:** Bouwman, Breyer, Celli, McKenna, Schörling, Schroedter, Wuori

Mittwoch, 24. September 2003

Nein-Stimmen: 384**EDD:** Booth, Coûteaux, Farage, Titford**ELDR:** Andreasen, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Väyrynen, Van Hecke, Virrankoski, Wallis, Watson**GUE/NGL:** Brie, Caudron, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Kaufmann, Manisco, Markov, Papayannakis, Puerta, Sylla, Uca, Vinci**NI:** Beysen, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso**PPE-DE:** Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Stenmarck, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Murphy, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Thord, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen**UEN:** Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Ó Neachtain, Segni**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Buitenweg, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Sørensen, Staes, Voggenhuber**Enthaltungen: 27****EDD:** Mathieu, Raymond**ELDR:** Thors**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Blak, Boudjenah, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Krivine, Marset Campos, Modrow, Morgantini, Patakis, Schröder Ilka, Vachetta, Wurtz

Mittwoch, 24. September 2003

NI: Garaud**PPE-DE:** Gawronski, Graça Moura, Montfort, Pacheco Pereira**Verts/ALE:** Lucas**74. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003****Änderungsantrag 23****Ja-Stimmen: 211****EDD:** Belder, Blokland, van Dam**ELDR:** Davies, Gasòliba i Böhm, Nordmann, Procacci, Van Hecke**GUE/NGL:** Bakopoulos**NI:** Berthu, Beysen, Borghezio, Claeys, Dillen, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Souchet, Speroni, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, Bowis, Bradbourn, Brok, Camisón Asensio, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Gawronski, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Píscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Stockton, Sturdy, Sudre, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling

PSE: Hume**UEN:** Berlato, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi**Nein-Stimmen: 283****EDD:** Abitbol, Andersen, Bernié, Booth, Butel, Coûteaux, Esclopé, Farage, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreasen, Boogerdt-Quaak, Busk, Calò, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Jensen, Lynne, Monsonís Domingo, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vallvé, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bergaz Conesa, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebig, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Martinez, Raschhofer, Turco**PPE-DE:** Arvidsson, Bushill-Matthews, Callanan, Cederschiöld, Grönfeldt Bergman, Jackson, Matikainen-Kallström, Stenmarck, Stevenson, Wachtmeister

Mittwoch, 24. September 2003

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Dehousse, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Segni

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Dhaene, Echerer, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggelhuber, Wuori

Enthaltungen: 15

EDD: Bonde, Mathieu, Raymond

ELDR: Manders, Mulder

PPE-DE: Corrie, Dimitrakopoulos, Gil-Robles Gil-Delgado, Graça Moura, Marques, Perry, Sumberg, Suominen, Wijkman

UEN: Camre

75. Bericht Gil Robles/Tsatsos A5-0299/2003

Entschließung

Ja-Stimmen: 335

ELDR: Andreassen, Boogerd-Quaak, Busk, Calò, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Jensen, Lynne, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Van Hecke, Wallis, Watson

GUE/NGL: Cossutta, Papayannakis, Puerta

NI: Beysen, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Bébéar, Berend, Bodrato, Böge, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Fernández Martín, Fiori, Folias, Fourtou, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Goepel, Gomolka, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Liese, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Potterring, Pomés Ruiz, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Schaffner, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, de Veyrinas, Vidal-Quadras Roca, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling

Mittwoch, 24. September 2003

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Bremept, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Collins, Crowley, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Ó Neachtain, Segni

Verts/ALE: Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Ferrández Lezaun, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lagendijk, Maes, Messner, de Roo, Rühle, Schroedter, Sørensen, Staes, Voggenhuber

Nein-Stimmen: 106

EDD: Abitbol, Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Booth, Butel, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Farage, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Pesälä, Pohjamo, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Blak, Bordes, Boudjenah, Caudron, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Frahm, Korakas, Krivine, Laguiller, Manisco, Meijer, Morgantini, Patakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Garaud, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, de La Perrière, Martinez, Souchet, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, Nicholson, Pacheco Pereira, Perry, Purvis, Stevenson, Sturdy, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Dehousse, Lund, Martin Hans-Peter, Theorin

UEN: Camre, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Ahern, Jonckheer, Lannoye, McKenna, Mayol i Raynal, Piétrasanta, Rod, Schörling, Wuori

Enthaltungen: 53

EDD: Mathieu

ELDR: Gasòliba i Böhm, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Sanders-ten Holte, Sørensen, Vallvé

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Bergaz Conesa, Brie, Fiebiger, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Modrow, Sylla, Uca

NI: Borghesio, Gobbo, Speroni

PPE-DE: Arvidsson, Bastos, Cederschiöld, Coelho, Cunha, Ferber, Ferrer, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Lisi, Marques, Mauro, Mennitti, Musotto, Posselt, Sacrédeus, Santini, Stenmarck, Wachtmeister

PSE: Goebbels

UEN: Caullery, Thomas-Mauro

Verts/ALE: Auroi, Flautre, Lambert, Lipietz, Lucas, Onesta

Mittwoch, 24. September 2003

ANGENOMMENE TEXTE**P5_TA(2003)0401****Lage im Irak****Empfehlung des Europäischen Parlaments an den Rat zur Lage im Irak (2003/2178(INI))***Das Europäische Parlament,*

- gestützt auf Artikel 104 seiner Geschäftsordnung,
 - unter Hinweis auf Artikel 17 Absatz 2 des EU-Vertrags,
 - unter Hinweis auf seine früheren Entschlüsse vom 16. Mai 2002 ⁽¹⁾ und 30. Januar 2003 ⁽²⁾ zum Irak,
 - unter Hinweis auf die Resolutionen 1483 ⁽³⁾, 1500 ⁽⁴⁾, 1502 ⁽⁵⁾ des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen,
 - in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik (A5-0306/2003),
- A. in der Erwägung, dass ein demokratischer, sicherer und wohlhabender Irak nur möglich ist, wenn das Land und seine Bewohner das beträchtliche Potenzial des Landes in Bezug auf die Humanressourcen sowie die Öl- und Wasserressourcen uneingeschränkt nutzen kann und wenn die Demokratie etabliert ist, wenn die Menschenrechte aller uneingeschränkt geachtet und eine verantwortungsvolle Staatsführung und Rechtsstaatlichkeit herrschen; mit der Feststellung, dass der Irak nur dann in der Lage sein wird, den ihm zustehenden angemessenen Platz in der internationalen Gemeinschaft einzunehmen,
- B. unter Hinweis darauf, dass die Bodenschätze des Iraks, insbesondere das Öl, Eigentum des irakischen Volkes sind, und unter nachdrücklichem Hinweis darauf, dass die irakische Bevölkerung über ihre eigenen Bodenschätze bestimmen sollte,
- C. unter erneutem Hinweis darauf, dass es die vordringliche Aufgabe der internationalen Gemeinschaft ist, den Herausforderungen der Zeit nach dem Krieg im Irak zu begegnen, indem sie die innere Sicherheit in diesem Land unterstützt und politische Stabilität und Fortschritt durchsetzt, damit der Irak im Rahmen eines demokratischen Prozesses so bald wie möglich Souveränität und territoriale Unversehrtheit erhält,
- D. unter besonderem Hinweis darauf, dass die Koalitionstruppen so lange, bis sie die Kontrolle über das irakische Territorium abgeben, gemäß dem Völkerrecht dafür verantwortlich bleiben, die Sicherheit der irakischen Bevölkerung zu gewährleisten und für den wirksamen Schutz sowie die Achtung ihrer Menschenrechte Sorge zu tragen,
- E. unter erneutem Hinweis darauf, dass es notwendig ist, dass die Vereinten Nationen im Irak die führende und maßgebliche Rolle übernehmen, insbesondere um der Demokratisierung in diesem Land eine breite internationale Legitimität zu verleihen, im Land und in der Region Frieden und Sicherheit aufrechtzuerhalten und einen multilateralen Rahmen für das internationale Vorgehen in der derzeitigen Lage zu gewährleisten und die Effizienz der internationalen Unterstützung zu erhöhen,
- F. erfreut über die veränderte Haltung der Bush-Regierung in Bezug auf eine aktivere Rolle der internationalen Gemeinschaft im Friedensprozess und beim Wiederaufbau im Irak,
- G. in dem Bewusstsein, dass es dringend notwendig ist, so bald wie möglich einen Gemeinsamen Standpunkt der Europäischen Union zu der Rolle und den Zuständigkeiten der Vereinten Nationen, der Interimsbehörde der Koalitionskräfte (Coalition Provisional Authority: CPA), des irakischen Interimsregierungsrates und der vor kurzem ernannten provisorischen Regierung zu vereinbaren und vorzulegen,

⁽¹⁾ ABl. C 180 E vom 31.7.2003, S. 499.

⁽²⁾ P5_TA(2003)0032.

⁽³⁾ Resolution 1483 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen vom 22. Mai 2003 zu der „Behörde“ in Irak nach dem Krieg und der Zuständigkeit des Sonderbeauftragten der Vereinten Nationen.

⁽⁴⁾ Resolution 1500 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen vom 14. August 2003 zur Einrichtung des Repräsentativen Regierungsrates von Irak und zum Aufbau der UN-Unterstützungsmission.

⁽⁵⁾ Resolution 1502 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen vom 26. August 2003 zum Schutz des Personals der Vereinten Nationen und des gesamten humanitären Personals.

Mittwoch, 24. September 2003

- H. unter Hinweis auf die dringende Notwendigkeit, die Übertragung der Souveränität an die Iraker auf friedliche Weise zu gewährleisten, indem so bald wie möglich die erforderliche Sicherheit und Stabilität geschaffen werden, was auch die dringend notwendige Rehabilitation, den Wiederaufbau und die wirtschaftliche Entwicklung erleichtern wird, auf die das irakische Volk Anspruch hat,
 - I. unter erneutem Hinweis auf die Notwendigkeit, der Bevölkerung und dem Land die Macht zurückzugeben, indem die uneingeschränkte Konsultation und Teilhabe des irakischen Volkes am Beschlussfassungsprozess über die Zukunft ihres Landes gewährleistet und die Herstellung seiner Souveränität ermöglicht wird,
 - J. unter nachdrücklichem Hinweis darauf, dass die Versöhnung aller Bevölkerungsgruppen und ihre ausgewogene Teilhabe an der Regierung, die Einführung der Rechtsstaatlichkeit und einer funktionierenden und zuverlässigen Justiz sowie eines effizienten Polizei- und Strafverfolgungsapparats von wesentlicher Bedeutung sein werden, um die Entwicklung des Iraks und dessen Wirtschaftsaufschwung zu fördern und Anreize für einheimische und ausländische Investitionen zu bieten,
 - K. unter Hinweis darauf, dass Sicherheit und Stabilität im Irak und in der Region nur mit der konstruktiven Mitwirkung und der unmittelbaren Zusammenarbeit mit den Nachbarländern und den internationalen Organisationen wie der Arabischen Liga und dem Golfkooperationsrat möglich sein werden,
 - L. in strikter Verurteilung der absolut unentschuldbaren – Terroranschläge im Irak, durch die Iraker, Mitarbeiter der Vereinten Nationen, einschließlich des Sonderbeauftragten des UN-Generalsekretärs, sowie hochrangige Persönlichkeiten der irakischen Gesellschaft und Angehörige der Sicherheitskräfte getötet wurden; sein Mitgefühl mit den Verletzten und deren Familienangehörigen sowie mit den Familien der Opfer bekundend; die Resolution 1502 des Sicherheitsrates begrüßend, in der die Anschläge auf die Vereinten Nationen und deren Mitarbeiter sowie auf humanitäre Organisationen als Kriegsverbrechen eingestuft werden; und in der Auffassung, dass die Verantwortlichen vor Gericht gestellt werden müssen,
1. empfiehlt, dass der Rat dringlichst einen Gemeinsamen Standpunkt der Europäischen Union im Rahmen der geltenden internationalen Vereinbarung verabschiedet, in dem klargestellt wird, dass es notwendig ist, die internationale Unterstützung für die Stabilität und den Wiederaufbau im Irak zu intensivieren, und in dem folgende politische Leitlinien zum Ausdruck gebracht werden:
- 1.1. die Europäische Union wird ihre Unterstützung für das irakische Volk im Rahmen ihrer humanitären Hilfe und Wiederaufbauprogramme und in direkter Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen und ihren Sonderorganisationen fortsetzen und wenn nötig verstärken;
 - 1.2. die Gewährleistung von Sicherheit und grundlegenden Dienstleistungen, wie Strom, Wasserversorgung und Einrichtungen der öffentlichen Gesundheitsfürsorge für die irakische Bevölkerung, sowie die Gewährleistung eines gut funktionierenden Abwassersystems und die Entwicklung eines wirtschaftlichen Regelungsumfeldes zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen müssen zu den ersten und unmittelbaren Prioritäten der internationalen Gemeinschaft in Irak gehören, da sie die grundlegenden Voraussetzungen für einen effizienten Wiederaufbau und die Entwicklung des Landes darstellen;
 - 1.3. diese Prioritäten müssen mit größtmöglicher Dringlichkeit mit der Einführung von Recht und Ordnung einhergehen, die notwendig sind, um die Voraussetzungen für Beschäftigung und die grundlegenden Bedingungen für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung zu schaffen;
 - 1.4. es ist ebenfalls notwendig, die Entwicklung demokratischer Strukturen und einer Zivilgesellschaft zu fördern, unter Berücksichtigung der Notwendigkeit, dass die demokratischen Kräfte im Irak von Anfang an am Übergangsprozess teilnehmen;
 - 1.5. die forcierte Schaffung eines demokratischen Rechtssystems, das Funktionieren einer unabhängigen Judikative und die Entwicklung einer aktiven Politik zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität sind von wesentlicher Bedeutung für die Beschleunigung des Übergangsprozesses und sollten die Möglichkeit der technischen Unterstützung durch internationale Richter und Experten umfassen;
 - 1.6. die Förderung der stufenweisen Übernahme der zivilen und politischen Behörden durch die Iraker muss unter Führung der Vereinten Nationen und mit einem klaren UN-Mandat über den politischen und wirtschaftlichen Übergangsprozess des Iraks erfolgen und die Annahme einer politischen Agenda für die Wahl einer verfassungsgebenden Versammlung einschließen, vorzugsweise bis Ende 2003; diese Versammlung sollte beauftragt werden, eine neue Verfassung für den Irak zu verabschieden, und zwar als unabhängiger Staat, dessen territoriale Souveränität und Unversehrtheit bekräftigt werden sollten, innerhalb seiner international anerkannten Grenzen, und der auf der Grundlage der gleichen Rechte für alle Bevölkerungsgruppen geeint werden sollte; ihr Mandat sollte ebenfalls die Annahme verfassungsrechtlicher Bestimmungen beinhalten, in denen die universalen Grundsätze der Demokratie und die Achtung aller Menschen, insbesondere der ethnischen und religiösen Unterschiede, der Vereinigungsfreiheit und der Freiheit der Meinungsäußerung und die Chancengleichheit von Männern und Frauen verankert werden;

Mittwoch, 24. September 2003

- 1.7. die Europäische Union muss durch ihre Mitgliedstaaten, die im UN-Sicherheitsrat vertreten sind, die Initiative zu einer solchen politischen Agenda ergreifen, damit die irakische Bevölkerung und ihrer Vertreter die Souveränität so bald wie möglich zurückerhalten; diese politische Agenda sollte die Grundlage für eine Resolution des UN-Sicherheitsrates bilden; hierüber muss mit den Vereinigten Staaten von Amerika und gegebenenfalls innerhalb der NATO Einvernehmen erzielt werden;
 - 1.8. die internationale Gemeinschaft sollte auf der Grundlage eines solchen deutlichen politischen Zeitplans vereinbaren, die innere Sicherheit in Irak mit einer multinationalen Militärtruppe und einer Polizeitruppe zu stärken, die von den Vereinten Nationen beauftragt werden und ebenfalls von der NATO finanziell unterstützt werden und mit ihr zusammenarbeiten;
 - 1.9. die internationale Gemeinschaft sollte ebenfalls mit größtmöglicher Dringlichkeit das irakische Militär und die irakischen Polizeikräfte verstärkt in die Bereiche Sicherheit und Verteidigung des Iraks einbeziehen, und zwar durch angemessene Schulung und begleitende Maßnahmen, damit die Möglichkeit in Erwägung gezogen werden kann, die ausländischen Kräfte abzuziehen, nachdem auf allen staatlichen Ebenen demokratische Wahlen stattgefunden haben;
 - 1.10. zu diesem Zweck sollten die demokratischen politischen Kräfte im Irak verstärkt am Übergangsprozess beteiligt werden; gleichzeitig sollten die provisorischen irakischen Einrichtungen wie der Interimsregierungsrat und die vor kurzem ernannte provisorische Regierung so bald wie möglich durch eine neue, international anerkannte gewählte Regierung ersetzt werden, so dass der Irak während der derzeitigen Übergangsphase seine internationalen Rechte in internationalen Organisationen wie den Vereinten Nationen, der Arabischen Liga, dem Golf-Kooperationsrat, der OPEC und anderen Organisationen wahrnehmen kann; begrüßt in diesem Zusammenhang die Zulassung des irakischen Regierungsrates zu den Sitzungen der Arabischen Liga;
 - 1.11. es sollten vordringlich alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, damit diejenigen, die im Irak für Menschenrechtsverletzungen verantwortlich sind, vor ein internationales Ad-hoc-Gericht für den Irak – wenn der Internationale Strafgerichtshof kein Mandat hat – gebracht werden, das befugt werden sollte, über die Führung des ehemaligen irakischen Regimes zu urteilen; dies wird ein deutliches Signal setzen, damit die Iraker in den Genuss der Vorteile der Demokratie kommen können; vor der Einsetzung eines solchen Ad-hoc-Gerichts sollte im Rahmen der Vereinten Nationen eine Stelle zur Untersuchung der Menschenrechtsverletzungen errichtet werden, um die notwendigen Beweise sowie ein offizielles Verzeichnis der vom ehemaligen irakischen Regime begangenen zahlreichen Verstöße und aller anderen Verstöße gegen internationale Abkommen während des Krieges und nach dem Krieg vorzubereiten;
 - 1.12. die Einleitung regelmäßiger Konsultationen und Kontakte zwischen dem Rat der Europäischen Union und der neuen, international anerkannten irakischen Interimsregierung sollte durch regelmäßige Informationen an den Rat und an die Kommission über die bei der Umsetzung des Übergangs zur Demokratie erzielten Fortschritte ergänzt werden; die Vertreter dieser neuen Interimsregierung sollte sich ebenfalls an den Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten des Europäischen Parlaments wenden;
 - 1.13. die Europäische Union sollte die Einberufung einer internationalen Konferenz über den Irak im Rahmen der Vereinten Nationen fördern, auch im Hinblick auf eine gemeinsame Festlegung einer langfristigen Strategie für Stabilität und Abrüstung im Nahen Osten;
2. empfiehlt, dass der Rat dem Europäischen Parlament darin zustimmt, dass vor der für den 23. und 24. Oktober 2003 vorgesehenen Internationalen Geberkonferenz in Madrid ein klarer, von der internationalen Gemeinschaft vereinbarter Rahmen geschaffen wird; in diesem Zusammenhang sollten folgende Bedingungen beachtet werden:
- Fortführung und erforderlichenfalls Verstärkung der bereits erheblichen humanitären Hilfe der Europäischen Union für das irakische Volk;
 - die Verwaltung der irakischen Ölverkäufe sollte den Vereinten Nationen (als Treuhänder) übergeben werden, um den Wiederaufbau im Irak unter UN-Mandat zu finanzieren, zu planen und durchzuführen, bis eine irakische Verwaltung diese Aufgabe so bald wie möglich übernimmt; in diesem Zusammenhang sollte eine internationale Unterstützung für den Irak für Wiederaufbau und Entwicklung im Rahmen eines internationalen, unter UN-Mandat verwalteten Treuhandfonds eingeführt werden; bei der Verwaltung dieses Fonds sollte den Finanzbestimmungen der Europäischen Union, insbesondere den Grundsätzen zur Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Haushaltsführung, Rechnung getragen werden;

Mittwoch, 24. September 2003

- sämtliche realistischen Zusagen und Verpflichtungen der Europäischen Union hängen von dem Modell der wirtschaftlichen Entwicklung ab, das für den Irak zu vereinbaren ist, sowie von dem Ergebnis einer eingehenden Evaluierung des tatsächlichen Bedarfs, der Durchführbarkeit und der politischen Zweckmäßigkeit einer Finanzierung durch die Europäische Union in den Bereichen Rehabilitation, Wiederaufbau, Unterstützung der Demokratie und der Menschenrechte sowie der technischen Unterstützung;
 - die Umsetzung der Zusage der Europäischen Gemeinschaft wird davon abhängen, ob ein angemessenes Sicherheits- und Stabilitätsniveau im Land gewährleistet werden kann, sowie davon, ob international anerkannte irakische Verhandlungspartner klar benannt werden können;
 - etwaige umfangreiche EU-Beihilfen für den Wiederaufbau und die Entwicklung des Iraks sollten keinesfalls zu Lasten der Unterstützung für andere Länder oder Regionen gehen; die Unterstützung der Europäischen Union wird unter Berücksichtigung der Haushaltsverfahren und erforderlichenfalls auf der Grundlage aller in der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens⁽¹⁾ vorgesehenen Möglichkeiten finanziert;
3. fordert den Rat daher auf, unter Berücksichtigung der künftigen Verantwortlichkeiten der Europäischen Union, insbesondere im Rahmen des Wiederaufbaus des Irak, einen EU-Sonderbeauftragten für den Irak zu ernennen;
4. fordert die ständigen und nichtständigen EU-Mitglieder des UN-Sicherheitsrates auf, in den Vereinten Nationen entsprechend dem neuen, in dieser Empfehlung behandelten Gemeinsamen Standpunkt zu handeln;
5. empfiehlt, dass der Rat diesem Gemeinsamen Standpunkt die erforderlichen gemeinsamen Maßnahmen im Bereich der GASP folgen lässt, und dass er sich mit dem Europäischen Parlament über die im Rahmen des ersten, zweiten und gegebenenfalls dritten Pfeilers zu treffenden notwendigen Maßnahmen einigt, einschließlich der für notwendig erachteten Anpassungen in den Bereichen Haushalt und Finanzen der Union;
6. beauftragt seinen Präsidenten, diese Empfehlung dem Rat sowie der Kommission, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen und der Interimsbehörde der Koalitionskräfte in Irak, dem irakischen Interimsregierungsrat und der provisorischen irakischen Regierung zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 172 vom 18.6.1999, S. 1.

P5_TA(2003)0402

Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen (KOM(2002) 92 – C5-0082/2002 – 2002/0047(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2002) 92)⁽¹⁾,
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 95 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0082/2002),
- in Kenntnis der Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses⁽²⁾,

⁽¹⁾ ABl. C 151 E vom 25.6.2002, S. 129.

⁽²⁾ ABl. C 61 vom 14.3.2003, S. 154.

Mittwoch, 24. September 2003

- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie und des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport (A5-0238/2003),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
 3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P5_TC1-COD(2002)0047

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 24. September 2003 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2003/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 95,

auf Vorschlag der Kommission ⁽¹⁾,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses ⁽²⁾,

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags ⁽³⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Damit der Binnenmarkt verwirklicht wird, müssen Beschränkungen des freien Warenverkehrs und Wettbewerbsverzerrungen beseitigt werden, und es muss ein Umfeld geschaffen werden, das Innovationen und Investitionen begünstigt. Vor diesem Hintergrund ist der Schutz von Erfindungen durch Patente ein wesentliches Kriterium für den Erfolg des Binnenmarkts. Es ist unerlässlich, dass computerimplementierte Erfindungen in allen Mitgliedstaaten wirksam, **transparent** und einheitlich geschützt sind, wenn Investitionen auf diesem Gebiet gesichert und gefördert werden sollen.
- (2) Die Patentpraxis und die Rechtsprechung in den einzelnen Mitgliedstaaten hat zu Unterschieden beim Schutz computerimplementierter Erfindungen geführt. Solche Unterschiede könnten den Handel stören und somit verhindern, dass der Binnenmarkt reibungslos funktioniert.
- (3) Die Ursachen für die Unterschiede liegen darin begründet, dass die Mitgliedstaaten neue, voneinander abweichende Verwaltungspraktiken eingeführt oder die nationalen Gerichte die geltenden Rechtsvorschriften unterschiedlich ausgelegt haben; diese Unterschiede könnten mit der Zeit noch größer werden.
- (4) Die zunehmende Verbreitung und Nutzung von Computerprogrammen auf allen Gebieten der Technik und die weltumspannenden Verbreitungswege durch das Internet sind ein kritischer Faktor für die technologische Innovation. Deshalb sollte sichergestellt sein, dass die Entwickler und Nutzer von Computerprogrammen in der Gemeinschaft ein optimales Umfeld vorfinden.
- (5) Aus diesen Gründen sollten die **für die Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen maßgeblichen Rechtsvorschriften vereinheitlicht werden, um sicherzustellen, dass die daraus folgende Rechtssicherheit und das Anforderungsniveau für die Patentierbarkeit** dazu führen, dass **innovative Unternehmen den größtmöglichen Nutzen aus ihrem Erfindungsprozess ziehen und Anreize für Investitionen und Innovationen geschaffen werden. Die Rechtssicherheit wird auch dadurch sichergestellt, dass bei Zweifeln über die Auslegung dieser Richtlinie die Gerichte der Mitgliedstaaten den Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften anrufen können und die letztinstanzlichen Gerichte der Mitgliedstaaten hierzu verpflichtet sind.**

⁽¹⁾ ABl. C 151 E vom 25.6.2002, S. 129.

⁽²⁾ ABl. C 61 vom 14.3.2003, S. 154.

⁽³⁾ Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 24. September 2003.

Mittwoch, 24. September 2003

- (6) **Die Regeln des Übereinkommens über die Erteilung europäischer Patente vom 5. Oktober 1973, insbesondere diejenigen gemäß Artikel 52 über die Grenzen der Patentierbarkeit, sollen bestätigt und präzisiert werden. Die dadurch entstehende Rechtssicherheit sollte zu einem investitions- und innovationsfreundigen Klima im Bereich der Software beitragen.**
- (7) **Nach diesem Übereinkommen und den Patentgesetzen der Mitgliedstaaten gelten Programme für Datenverarbeitungsanlagen, Entdeckungen, wissenschaftliche Theorien, mathematische Methoden, ästhetische Formschöpfungen, Pläne, Regeln und Verfahren für gedankliche Tätigkeiten, für Spiele oder für geschäftliche Tätigkeiten sowie die Wiedergabe von Informationen ausdrücklich nicht als Erfindungen, weshalb ihnen die Patentierbarkeit abgesprochen wird. Diese Ausnahme gilt, da die besagten Gegenstände und Tätigkeiten keinem Gebiet der Technik zugehören.**
- (8) **Durch diese Richtlinie soll jenes Übereinkommen nicht geändert, sondern die unterschiedliche Auslegung seiner Bestimmungen vermieden werden.**
- (9) **In seiner Entschließung vom 30. März 2000 zu dem Beschluss des Europäischen Patentamts bezüglich des am 8. Dezember 1999 erteilten Patents Nr. EP 695 351 ⁽¹⁾ forderte das Europäische Parlament erneut eine Überprüfung der Tätigkeiten des Amtes, um zu gewährleisten, dass es einer öffentlichen Rechenschaftspflicht unterliegt. In dieser Hinsicht sollte insbesondere die Praxis in Frage gestellt werden, der zufolge es das Patentamt für angemessen hält, für die Patente, die es erteilt, bezahlt zu werden, da diese Praxis dem öffentlichen Charakter des Patentamtes schadet.**
- (10) Der Patentschutz versetzt die Innovatoren in die Lage, Nutzen aus ihrer Kreativität zu ziehen. Patentrechte schützen zwar Innovationen im Interesse der Gesellschaft allgemein; sie sollten aber nicht in wettbewerbswidriger Weise genutzt werden.
- (11) Nach der Richtlinie 91/250/EWG des Rates vom 14. Mai 1991 über den Rechtsschutz von Computerprogrammen ⁽²⁾ sind alle Ausdrucksformen von originalen Computerprogrammen wie literarische Werke durch das Urheberrecht geschützt. Die Ideen und Grundsätze, die einem Element eines Computerprogramms zugrunde liegen, sind dagegen nicht durch das Urheberrecht geschützt.
- (12) Damit eine Erfindung als patentierbar gilt, sollte sie technischen Charakter haben und somit einem Gebiet der Technik zuzuordnen sein.
- (13) **Um patentierbar zu sein, müssen Erfindungen im Allgemeinen und computerimplementierte Erfindungen im Besonderen neu sein, auf einer erfinderischen Tätigkeit beruhen und gewerblich anwendbar sein. Um das Kriterium der erfinderischen Tätigkeit zu erfüllen, müssen computerimplementierte Erfindungen zusätzlich einen neuen technischen Beitrag zum Stand der Technik leisten, um sie von reiner Software abzugrenzen.**
- (14) **Folglich ist eine Innovation, die keinen technischen Beitrag zum Stand der Technik leistet, keine Erfindung im Sinne des Patentrechts.**
- (15) **Allerdings reicht allein die Tatsache, dass eine ansonsten nicht patentierbare Methode in einer Vorrichtung wie einem Computer angewendet wird, nicht aus, um davon auszugehen, dass ein technischer Beitrag geleistet wird. Folglich kann eine computerimplementierte Geschäfts-, Datenverarbeitungs- oder andere Methode, bei der der einzige Beitrag zum Stand der Technik nichttechnischen Charakter hat, keine patentierbare Erfindung darstellen.**
- (16) **Bezieht sich der Beitrag zum Stand der Technik ausschließlich auf einen nichtpatentierbaren Gegenstand, kann es sich nicht um eine patentierbare Erfindung handeln, unabhängig davon, wie der Gegenstand in den Patentansprüchen dargestellt wird. So kann beispielsweise das Erfordernis eines technischen Beitrags nicht einfach dadurch umgangen werden, dass in den Patentansprüchen technische Hilfsmittel spezifiziert werden.**
- (17) **Außerdem ist ein Algorithmus von Natur aus nichttechnischer Art und kann deshalb keine technische Erfindung darstellen. Allerdings kann eine Methode, die die Benutzung eines Algorithmus umfasst, unter der Voraussetzung patentierbar sein, dass die Methode zur Lösung eines technischen Problems angewandt wird. Allerdings würde ein für eine derartige Methode gewährtes Patent kein Monopol auf den Algorithmus selbst oder seine Anwendung in einem von dem Patent nicht betroffenen Kontext verleihen.**

⁽¹⁾ ABl. C 378 vom 29.12.2000, S. 95.

⁽²⁾ ABl. L 122 vom 17.5.1991, S. 42. Richtlinie geändert durch Richtlinie 93/98/EWG (AbL. L 290 vom 24.11.1993, S. 9).

Mittwoch, 24. September 2003

- (18) *Der Anwendungsbereich der ausschließlichen Rechte, die durch ein Patent gewährt werden, wird durch die Patentansprüche definiert. Patentansprüche auf computerimplementierte Erfindungen müssen unter Bezugnahme entweder auf ein Erzeugnis wie beispielsweise eine programmierte Vorrichtung oder ein Verfahren, dass in einer solchen Vorrichtung verwirklicht wird, angemeldet werden. Werden demnach einzelne Software-Elemente in einem Kontext benutzt, bei dem es nicht um die Verwirklichung eines rechtmäßig beanspruchten Erzeugnisses oder Verfahrens handelt, stellt eine solche Verwendung keine Patentverletzung dar.*
- (19) Um computerimplementierte Erfindungen rechtlich zu schützen, **sind** keine getrennten Rechtsvorschriften erforderlich, die das nationale Patentrecht ersetzen. Die Vorschriften des nationalen Patentrechts **sind** auch weiterhin die Hauptgrundlage für den Rechtsschutz computerimplementierter Erfindungen. **Durch diese Richtlinie wird lediglich die derzeitige Rechtslage klargestellt, um Rechtssicherheit, Transparenz und Rechtsklarheit zu gewährleisten und Tendenzen entgegenzuwirken, nicht patentierbare Methoden, wie Trivialvorgänge und Geschäftsmethoden, als patentfähig zu erachten.**
- (20) Diese Richtlinie sollte sich auf die Festlegung bestimmter Patentierbarkeitsgrundsätze beschränken; im Wesentlichen sollen diese Grundsätze einerseits die Schutzfähigkeit von Erfindungen sicherstellen, die einem Gebiet der Technik zugehören und einen technischen Beitrag zum Stand der Technik leisten, andererseits Erfindungen vom Schutz ausschließen, die keinen technischen Beitrag zum Stand der Technik leisten.
- (21) Die Wettbewerbsposition der europäischen Wirtschaft im Vergleich zu ihren wichtigsten Handelspartnern **wird** sich verbessern, wenn die bestehenden Unterschiede beim Rechtsschutz computerimplementierter Erfindungen ausgeräumt **sind** und die Rechtslage transparenter **ist**. **Beim derzeitigen Trend der klassischen verarbeitenden Industrie zur Verlagerung ihrer Betriebe in Niedriglohnländer außerhalb der Europäischen Union liegt die Bedeutung des Urheberrechtsschutzes und insbesondere des Patentschutzes auf der Hand.**
- (22) Die Wettbewerbsvorschriften, insbesondere Artikel 81 und 82 des Vertrags, **sollen durch** diese Richtlinie **unberührt bleiben**.
- (23) **Rechte, die aus Patenten erwachsen, die für Erfindungen im Anwendungsbereich dieser Richtlinie erteilt werden, sollten die urheberrechtlich zulässigen Handlungen gemäß Artikel 5 und 6 der Richtlinie 91/250/EWG, insbesondere gemäß den Vorschriften in Bezug auf die Dekompilierung und die Interoperabilität, nicht berühren. Insbesondere erfordern Handlungen, die gemäß Artikel 5 und 6 jener Richtlinie keine Genehmigung des Rechtsinhabers in Bezug auf dessen Urheberrechte an dem oder in Zusammenhang mit dem Computerprogramm erfordern, für die aber ohne Artikel 5 oder 6 jener Richtlinie eine solche Genehmigung erforderlich wäre, keine Genehmigung des Rechtsinhabers in Bezug auf die Patentrechte des Rechtsinhabers an dem oder in Zusammenhang mit dem Computerprogramm.**
- (24) **In jedem Fall muss durch die Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten sichergestellt werden, dass die Patente Neuheiten und einen erfinderischen Beitrag beinhalten, um zu verhindern, dass eine Aneignung von bereits allgemein bekannten Erfindungen allein auf Grund ihrer Aufnahme in ein Computerprogramm erfolgt.**
- (25) Gemäß Artikel 5 des Vertrags kann die Gemeinschaft nach dem Subsidiaritätsprinzip tätig werden, da die Ziele der vorgeschlagenen Maßnahme, also die Harmonisierung der nationalen Vorschriften für computerimplementierte Erfindungen, auf Ebene der Mitgliedstaaten nicht ausreichend erreicht werden können und daher wegen ihres Umfangs oder ihrer Wirkung besser auf Gemeinschaftsebene erreicht werden können. Diese Richtlinie steht auch im Einklang mit dem in diesem Artikel festgeschriebenen Grundsatz der Verhältnismäßigkeit, da sie nicht über das für die Erreichung der Ziele erforderliche Maß hinausgeht -

HABEN FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Anwendungsbereich

Diese Richtlinie legt Vorschriften für die Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen fest.

Mittwoch, 24. September 2003

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieser Richtlinie gelten folgende Begriffsbestimmungen:

- a) „Computerimplementierte Erfindung“ ist jede Erfindung **im Sinne des Übereinkommens über die Erteilung europäischer Patente**, zu deren Ausführung ein Computer, ein Computernetz oder eine sonstige programmierbare Vorrichtung eingesetzt wird und die **in ihren Implementationen – außer den technischen Merkmalen, die jede Erfindung beisteuern muss –** mindestens ein **nichttechnisches** Merkmal aufweist, das ganz oder teilweise mit einem oder mehreren Computerprogrammen realisiert wird.
- b) „Technischer Beitrag“, **auch „Erfindung“ genannt**, ist ein Beitrag zum Stand der Technik auf einem Gebiet der Technik, der für eine fachkundige Person nicht nahe liegend ist. **Die Technizität des Beitrags ist eine von vier Voraussetzungen für die Patentierbarkeit. Zusätzlich muss der technische Beitrag neu, nicht naheliegend und gewerblich anwendbar sein, damit ein Patent erteilt werden kann. Die Nutzung der Kräfte der Natur zur Beherrschung der physikalischen Wirkungen über die numerische Darstellung der Informationen hinaus gehört zu einem Gebiet der Technik. Die Verarbeitung, die Bearbeitung und die Darstellungen von Informationen gehören nicht zu einem Gebiet der Technik, selbst wenn dafür technische Vorrichtungen verwendet werden.**
- c) „Gebiet der Technik“ ist ein gewerbliches Anwendungsgebiet, das zur Erreichung vorhersehbarer Ergebnisse der Nutzung kontrollierbarer Kräfte der Natur bedarf. „Technisch“ bedeutet „einem Gebiet der Technik zugehörig“.
- d) „Industrie“ im Sinne des Patentrechts ist die automatisierte Herstellung materieller Güter.

Artikel 3

Datenschutz und Patentrecht

Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die Datenverarbeitung nicht als Gebiet der Technik im Sinne des Patentrechts betrachtet wird und dass Innovationen im Bereich der Datenverarbeitung nicht als Erfindungen im Sinne des Patentrechts betrachtet werden.

Artikel 4

Voraussetzungen der Patentierbarkeit

- (1) **Um patentierbar zu sein, müssen computerimplementierte Erfindungen neu sein, auf einer erfinderischen Tätigkeit beruhen und gewerblich anwendbar sein. Um das Kriterium der erfinderischen Tätigkeit zu erfüllen, müssen computerimplementierte Erfindungen einen technischen Beitrag leisten.**
- (2) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, **dass eine computerimplementierte Erfindung, die einen technischen Beitrag leistet, eine notwendige Voraussetzung einer erfinderischen Tätigkeit ist.**
- (3) Bei der Ermittlung **des signifikanten Ausmaßes** des technischen Beitrags wird beurteilt, inwieweit sich **alle technischen Merkmale, die** der Gegenstand des Patentanspruchs in seiner Gesamtheit **aufweist**, vom Stand der Technik **abheben, unabhängig davon, ob neben diesen Merkmalen nichttechnische Merkmale gegeben sind.**
- (4) Bei der Feststellung, ob eine gegebene computerimplementierte Erfindung einen technischen Beitrag leistet, wird geprüft, ob sie eine neue Lehre über die Beziehung zwischen Ursache und Wirkung in der Nutzung kontrollierbarer Kräfte der Natur darstellt, und ob sie sowohl im Hinblick auf die Methode als auch auf das Ergebnis eine industrielle Anwendung im engen Sinne dieses Ausdrucks hat.

Artikel 5

Ausschluss von der Patentierbarkeit

Bei computerimplementierten Erfindungen wird nicht schon deshalb von einem technischen Beitrag ausgegangen, weil zu ihrer Ausführung ein Computer, ein Computernetz oder eine sonstige programmier-

Mittwoch, 24. September 2003

bare Vorrichtung eingesetzt wird. Folglich sind Erfindungen, zu deren Ausführung ein Computerprogramm eingesetzt wird und durch die Geschäftsmethoden, mathematische oder andere Methoden angewendet werden, nicht patentfähig, wenn sie über die normalen physikalischen Interaktionen zwischen einem Programm und dem Computer, Computernetzwerk oder einer sonstigen programmierbaren Vorrichtung, in der es abgespielt wird, keine technischen Wirkungen erzeugen.

Artikel 6

Patentierbarkeit computerimplementierter Lösungen technischer Probleme

Die Mitgliedsstaaten sorgen dafür, dass computerimplementierte Lösungen technischer Probleme nicht allein deshalb als patentfähige Erfindungen angesehen werden, weil sie Einsparungen von Ressourcen innerhalb eines Datenverarbeitungssystems ermöglichen.

Artikel 7

Form des Patentanspruchs

(1) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass auf eine computerimplementierte Erfindung **nur** entweder ein Erzeugnisanspruch erhoben werden kann, wenn es sich um eine programmierte Vorrichtung handelt, oder aber ein Verfahrensanspruch, wenn es sich um ein **technisches Produktionsverfahren handelt**.

(2) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass auf computerimplementierte Erfindungen erteilte Patentansprüche nur den technischen Beitrag umfassen, der den Patentanspruch begründet. Ein Patentanspruch auf ein Computerprogramm, sei es auf das Programm allein oder auf ein auf einem Datenträger vorliegendes Programm, ist unzulässig.

(3) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die Erstellung, die Bearbeitung, die Verarbeitung, die Verbreitung und die Veröffentlichung von Informationen in jedweder Form niemals eine direkte oder indirekte Patentverletzung darstellen können, selbst wenn dafür technische Vorrichtungen verwendet werden.

(4) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die Verwendung eines Computerprogramms für Zwecke, die nicht zum Gegenstand des Patents gehören, keine direkte oder indirekte Patentverletzung darstellen kann.

(5) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass in allen Fällen, in denen in einem Patentanspruch Merkmale genannt sind, die die Verwendung eines Computerprogramms erfordern, eine gut funktionierende und gut dokumentierte Referenzimplementierung eines solchen Programms als Teil der Beschreibung ohne einschränkende Lizenzbedingungen veröffentlicht wird.

Artikel 8

Konkurrenz zur Richtlinie 91/250/EWG

Rechte, die aus Patenten erwachsen, die für Erfindungen im Anwendungsbereich dieser Richtlinie erteilt werden, bleiben unberührt von urheberrechtlich zulässigen Handlungen gemäß Artikel 5 und 6 der Richtlinie 91/250/EWG, insbesondere hinsichtlich der Bestimmungen über die Dekompilierung und die Interoperabilität.

Artikel 9

Einsatz patentierter Techniken

Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass in allen Fällen, in denen der Einsatz einer patentierten Technik für einen bedeutsamen Zweck wie die Konvertierung der in zwei verschiedenen Computersystemen oder -netzen verwendeten Konventionen benötigt wird, um die Kommunikation und den Austausch von Dateninhalten zwischen ihnen zu ermöglichen, diese Verwendung nicht als Patentverletzung gilt.

Mittwoch, 24. September 2003

Artikel 10

Beobachtung

Die Kommission beobachtet, wie sich computerimplementierte Erfindungen auf die Innovationstätigkeit und den Wettbewerb in Europa und weltweit sowie auf die europäischen Unternehmen, **insbesondere auf die kleinen und mittleren Unternehmen und die Open-Source-Bewegung**, und den elektronischen Geschäftsverkehr auswirken.

Artikel 11

Bericht über die Auswirkungen der Richtlinie

Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat spätestens am ...(*) einen Bericht vor über:

- a) die Auswirkungen von Patenten auf computerimplementierte Erfindungen auf die in Artikel 10 genannten Faktoren;
- b) die Angemessenheit der Regeln für die **Laufzeit des Patents und die** Festlegung der Patentierbarkeitsanforderungen, insbesondere im Hinblick auf die Neuheit, die erfinderische Tätigkeit und den eigentlichen Patentanspruch;
- c) etwaige Schwierigkeiten, die in Mitgliedstaaten aufgetreten sind, in denen Erfindungen vor Patenterteilung nicht auf Neuheit und Erfindungshöhe geprüft werden, und etwaige Schritte, die unternommen werden sollten, um diese Schwierigkeiten zu beseitigen;
- d) **etwaige Schwierigkeiten, die im Hinblick auf das Verhältnis zwischen dem Schutz durch Patente auf computerimplementierte Erfindungen und dem Schutz von Computerprogrammen durch das Urheberrecht, wie es die Richtlinie 91/250/EWG vorsieht, aufgetreten sind, sowie etwaige Missbräuche im Patentsystem in Verbindung mit computerimplementierten Erfindungen;**
- e) **ihre Einschätzung, ob es unter Berücksichtigung der internationalen Verpflichtungen der Gemeinschaft wünschenswert und rechtlich möglich wäre, eine „Gnadenfrist“ hinsichtlich der Merkmale eines Patentantrags für jede Art von Erfindungen einzuführen, die vor dem Zeitpunkt des Antrags offenbart werden;**
- f) **die Aspekte, unter denen es unter Umständen notwendig ist, eine diplomatische Konferenz zur Überarbeitung des Übereinkommens über die Erteilung europäischer Patente auch mit Blick auf das kommende Gemeinschaftspatent vorzubereiten;**
- g) **die Art und Weise, in der die Anforderungen dieser Richtlinie in der Praxis des Europäischen Patentamts und in seinen Prüfungsrichtlinien berücksichtigt worden sind;**
- h) **die Vereinbarkeit der dem Europäischen Patentamt übertragenen Befugnisse mit den Erfordernissen der Harmonisierung des Gemeinschaftsrechts sowie mit den Grundsätzen der Transparenz und der Rechenschaftspflicht;**
- i) **die Auswirkungen der Konvertierung der in zwei verschiedenen Computersystemen verwendeten Konventionen, um die Kommunikation und den Austausch von Dateninhalten zwischen ihnen zu ermöglichen;**
- j) **die Frage, ob die nach der Richtlinie zulässige Option hinsichtlich des Einsatzes einer patentierten Erfindung zum alleinigen Zweck der Sicherstellung von Interoperabilität zwischen zwei Systemen sachgerecht ist.**

In diesem Bericht erläutert die Kommission, warum sie eine Änderung der fraglichen Richtlinie für notwendig beziehungsweise nicht für notwendig hält, und zählt erforderlichenfalls die Punkte auf, zu denen sie Änderungen vorzuschlagen gedenkt.

Artikel 12

Prüfung der Auswirkungen der Richtlinie

Anhand der Beobachtung gemäß Artikel 10 und dem gemäß Artikel 11 zu erstellenden Bericht überprüft die Kommission die Auswirkungen dieser Richtlinie und unterbreitet dem Europäischen Parlament und dem Rat erforderlichenfalls Vorschläge zur Änderung der Rechtsvorschriften.

(*) 54 Monate nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.

Mittwoch, 24. September 2003

Artikel 13

Umsetzung

(1) Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie spätestens am ... (*) nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Bei Erlass dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

(2) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission den Wortlaut der innerstaatlichen Rechtsvorschriften, die sie im Geltungsbereich dieser Richtlinie erlassen.

Artikel 14

Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Artikel 15

Adressaten

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu ..., am ...

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

(*) **18 Monate nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.**

P5_TA(2003)0403

Verbraucherpolitik: Finanzierung von Maßnahmen im Zeitraum 2004-2007 *I**

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über einen allgemeinen Rahmen für die Finanzierung von Gemeinschaftsmaßnahmen zur Unterstützung der Verbraucherpolitik im Zeitraum 2004-2007 (KOM(2003) 44 – C5-0022/2003 – 2003/0020(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2003) 44) ⁽¹⁾,
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 153 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0022/2003),

⁽¹⁾ Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

Mittwoch, 24. September 2003

- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik sowie der Stellungnahme des Haushaltsausschusses (A5-0232/2003),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. vertritt die Auffassung, dass der Finanzbogen des Vorschlags der Kommission, der dem Bericht beigefügt ist, in Einklang mit der Obergrenze der Rubrik 3 der finanziellen Vorausschau steht und dass laufende politische Maßnahmen keiner Beschränkung unterliegen;
 3. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
 4. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P5_TC1-COD(2003)0020

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 24. September 2003 im Hinblick auf den Erlass des Beschlusses Nr. .../2003/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über einen allgemeinen Rahmen für die Finanzierung von Gemeinschaftsmaßnahmen zur Unterstützung der Verbraucherpolitik im Zeitraum 2004-2007

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 153,

auf Vorschlag der Kommission⁽¹⁾,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses⁽²⁾,

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrages⁽³⁾,

in Erwägung folgender Gründe:

- (1) Wie in der Mitteilung der Kommission über die strategischen Ziele 2000-2005 „Das neue Europa gestalten“⁽⁴⁾ erläutert, ist die Verbraucherpolitik für zwei der strategischen Ziele der Kommission, nämlich die Förderung einer neuen wirtschafts- und sozialpolitischen Agenda im Hinblick auf die Modernisierung der europäischen Wirtschaft und die Gewährleistung einer besseren Lebensqualität für die Bürger Europas, von entscheidender Bedeutung.
- (2) Die verbraucherpolitische Strategie für 2002-2006 legt drei Hauptziele fest. Diese sind durch Maßnahmen umzusetzen, die in einem laufend aktualisierten Programm festgelegt werden, das von der Kommission regelmäßig überprüft wird.
- (3) Die Zuweisung von Mitteln für die aufgrund dieses Rahmens durchgeführten Maßnahmen sollte sich nach den in der verbraucherpolitischen Strategie festgelegten Zielen und Maßnahmen richten. Außerdem sollte Tätigkeiten, die dazu dienen, die Verbraucherinteressen in Übereinstimmung mit Artikel 153 des Vertrags in die anderen Politikbereiche zu integrieren, zusammen mit den drei Hauptzielen der verbraucherpolitischen Strategie ein hoher Stellenwert eingeräumt werden.
- (4) Entsprechend der verbraucherpolitischen Strategie sollte die aufgrund dieses Rahmens betriebene Verbraucherpolitik auf die Sicherheit von Dienstleistungen und anderen Produkten als Lebensmitteln sowie auf die wirtschaftlichen Interessen der Verbraucher in der EU hin ausgerichtet sein. Dieser Rahmen erstreckt sich nicht auf Maßnahmen im Bereich der Lebensmittelsicherheit.

⁽¹⁾ ABl. C ...

⁽²⁾ ABl. C 234 vom 30.9.2003, S. 86.

⁽³⁾ Stellungnahme des Europäischen Parlaments vom 24. September 2003 (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht) und Beschluss des Rates vom ...

⁽⁴⁾ ABl. C 81 vom 21.3.2000, S. 1.

Mittwoch, 24. September 2003

- (5) Gemäß Artikel 2 des Vertrags über die Europäische Union gehört die Herbeiführung einer ausgewogenen und nachhaltigen Entwicklung zu den allgemeinen Zielen der Europäischen Union. Im Sinne der Erklärung von Johannesburg zur nachhaltigen Entwicklung, des Aktionsplans des Weltgipfels über nachhaltige Entwicklung und des Cardiff-Prozesses sind Maßnahmen zu ergreifen, um nachhaltige Entwicklung herbeizuführen.
- (6) Der vorliegende Rahmen soll eine dem Subsidiaritätsprinzip gemäß Artikel 5 des Vertrags entsprechende Regelung für Maßnahmen der Gemeinschaft zur Unterstützung und zum Ausbau der Kompetenzen von Organisationen und Stellen treffen, die sich auf Ebene der Gemeinschaft, der Mitgliedstaaten oder der Regionen für die Förderung der Verbraucherinteressen einsetzen.
- (7) Zusätzlich zu den in diesem Rahmen vorgesehenen Maßnahmen sollte die Kommission auch sicherstellen, dass Verbraucherorganisationen und andere einschlägige nichtstaatliche Organisationen durch ihre Beteiligung an der Arbeit der durch den Beschluss 2003/709/EG der Kommission⁽¹⁾ eingesetzten Europäischen beratenden Verbrauchergruppe zur Umsetzung der verbraucherpolitischen Strategie beitragen können.
- (8) Dieser Rahmen soll die Grundlage für Maßnahmen bilden, die von der Kommission und einem oder mehreren Mitgliedstaaten gemeinsam durchgeführt werden, um die Ziele der Verbraucherpolitik umzusetzen.
- (9) Es besteht ein allgemeines europäisches Interesse im Sinne von Artikel 108 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften⁽²⁾ (nachstehend „Haushaltsordnung“ genannt) daran, dass die Gesundheit, Sicherheit und wirtschaftlichen Interessen der Verbraucher sowie deren Interesse an der Ausarbeitung von Normen für Produkte und Dienstleistungen auf Gemeinschaftsebene vertreten werden.
- (10) In diesem Beschluss wird für die gesamte Laufzeit dieses Rahmens ein Finanzrahmen festgelegt, der für die Haushaltsbehörde im Rahmen des jährlichen Haushaltsverfahrens den vorrangigen Bezugsrahmen im Sinne von Nummer 33 der interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens⁽³⁾ bildet.
- (11) Zwecks Verbesserung der Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Tätigkeiten europäischer Verbraucherorganisationen und von Verbraucherorganisationen, die die Verbraucherinteressen bei der Ausarbeitung von Normen für Produkte und Dienstleistungen auf europäischer Ebene vertreten, können Finanzbeiträge für förderungswürdige Organisationen für die Dauer dieses Rahmens in Partnerschafts-Rahmenverträgen geregelt werden.
- (12) Im Interesse einer Verbesserung der Verwaltungseffizienz, der Wirksamkeit und der Nachhaltigkeit spezieller Projekte sollten mindestens alle zwei Jahre Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen für spezielle Projekte veröffentlicht werden, und die Unterstützung sollte sich auf einen Höchstsatz von 75 % der Kosten der förderfähigen Ausgaben für die Durchführung der Projekte belaufen können.
- (13) Das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (nachstehend „EWR-Abkommen“ genannt) sieht vor, dass die am Europäischen Wirtschaftsraum beteiligten Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsvereinigung (nachstehend „EFTA-/EWR-Staaten“ genannt) unter anderem ihre Zusammenarbeit im Rahmen der Tätigkeiten der Gemeinschaft auf dem Gebiet des Verbraucherschutzes verstärken und ausweiten.
- (14) Gemäß den in den jeweiligen bilateralen Abkommen zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze für ihre Beteiligung an Gemeinschaftsprogrammen festgelegten Bedingungen sollten sich an diesem allgemeinen Rahmen die assoziierten Länder beteiligen können.

⁽¹⁾ ABl. L 258 vom 10.10.2003, S. 35.

⁽²⁾ ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1.

⁽³⁾ ABl. C 172 vom 18.6.1999, S. 1. Geändert durch den Beschluss Nr. 2003/429/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 147 vom 14.6.2003, S. 25).

Mittwoch, 24. September 2003

- (15) Zur Erhöhung von Nutzen und Erfolg dieses Rahmens sollten die getroffenen Maßnahmen fortlaufend überwacht und regelmäßig bewertet werden, damit gegebenenfalls notwendige Anpassungen vorgenommen werden können.
- (16) Die für die Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen sollten gemäß dem Beschluss Nr. 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse ⁽¹⁾ erlassen werden,

BESCHLIESSEN:

Artikel 1

Geltungsbereich

- (1) Mit diesem Beschluss wird ein allgemeiner Rahmen für Maßnahmen der Gemeinschaft zur Unterstützung der Verbraucherpolitik, nachstehend „Rahmen“ genannt, für den in Artikel 5 Absatz 1 genannten Zeitraum geschaffen.
- (2) Die aufgrund dieses Rahmens durchzuführenden Maßnahmen ergänzen die Maßnahmen, die von und in den Mitgliedstaaten zum Schutz der Gesundheit, Sicherheit und wirtschaftlichen Interessen der Verbraucher sowie zur Förderung ihres Rechts auf Information, Aufklärung und auf Bildung von Vereinigungen zur Wahrung ihrer Interessen durchgeführt werden.

Artikel 2

Tätigkeitsbereiche

Die aufgrund dieses Rahmens durchzuführenden Maßnahmen betreffen die folgenden besonderen Bereiche:

- a) Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher in Bezug auf Dienstleistungen und andere Produkte als Lebensmittel;
- b) Schutz der wirtschaftlichen und rechtlichen Interessen der Verbraucher;
- c) Förderung der Verbraucherinformation und -aufklärung;
- d) Förderung der Fähigkeit der Verbraucherorganisationen, einen Beitrag auf europäischer Ebene zu leisten.

Artikel 3

Maßnahmenziele

Die aufgrund dieses Rahmens durchzuführenden Maßnahmen sollen dazu beitragen, folgende allgemeine Ziele zu erreichen:

- a) Gewährleistung eines gleichmäßig hohen Verbraucherschutzniveaus, insbesondere durch Einführung gemeinsamer Rechtsvorschriften und Verfahren zum Schutz der Verbraucher und durch Einbeziehung der Verbraucherinteressen in andere Politikbereiche der Gemeinschaft;
- b) wirksame Durchsetzung der Rechtsvorschriften zum Schutz der Verbraucher, insbesondere durch Marktüberwachung, durch Zusammenarbeit im Bereich der Verwaltung und der Rechtsdurchsetzung, durch Zugang der Verbraucher zu Informationen über Dienstleistungen und andere Produkte als Lebensmittel und durch Zugang der Verbraucher zu Beschwerde- und Streitbeilegungsverfahren;
- c) angemessene Beteiligung der Verbraucherorganisationen an der Gestaltung der Verbraucherpolitik und anderer die Verbraucherinteressen berührender Gemeinschaftspolitiken.

⁽¹⁾ ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

Mittwoch, 24. September 2003

Artikel 4

Maßnahmenarten

- (1) Die aufgrund dieses Rahmens durchzuführenden Maßnahmen sind nach Zielen geordnet im Anhang aufgeführt.
- (2) Die Maßnahmen 1 bis 8, 11 bis 15 und 19 werden unmittelbar von der Kommission durchgeführt.
- (3) Die Maßnahmen 9 und 10 werden von der Gemeinschaft und einem oder mehreren Mitgliedstaaten oder von der Gemeinschaft und den zuständigen Stellen der Drittländer, die sich gemäß Artikel 9 beteiligen, gemeinsam finanziert.
- (4) Zu den Maßnahmen 16, 17 und 18 leistet die Gemeinschaft einen finanziellen Beitrag.

Artikel 5

Finanzierung

- (1) Der Finanzrahmen für die Durchführung dieses Beschlusses wird für den Zeitraum vom 1. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2007 auf 72 Millionen EUR festgelegt, wovon 54 Millionen EUR auf den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2006 entfallen.
- (2) Für den Zeitraum nach dem 31. Dezember 2006 gilt der vorgeschlagene Betrag als bestätigt, wenn er mit der Finanziellen Vorausschau für den 2007 beginnenden Zeitraum in Einklang steht.
- (3) Die jährlichen Mittel werden von der Haushaltsbehörde in den Grenzen der Finanziellen Vorausschau bewilligt.

Artikel 6

Finanzieller Beitrag

- (1) Der Beitrag der Gemeinschaft zu den gemeinsamen Maßnahmen 9 und 10 beläuft sich grundsätzlich auf 50 % der Gesamtkosten der Maßnahme und darf 70 % dieser Kosten keinesfalls überschreiten. Die Kommission legt eindeutig fest, für welche gemeinsamen Maßnahmen ein finanzieller Beitrag von mehr als 50 % geleistet werden kann.
- (2) Der finanzielle Beitrag zu Maßnahme 16 darf 50 % der für die Durchführung der zuschussfähigen Tätigkeiten anfallenden Kosten nicht überschreiten.
- (3) Der finanzielle Beitrag zu Maßnahme 17 darf 95 % der für die Durchführung der zuschussfähigen Tätigkeiten anfallenden Kosten nicht überschreiten.
- (4) Die erneute Gewährung finanzieller Beiträge zu den Maßnahmen 16 und 17 für förderfähige Organisationen, die nachgewiesen haben, dass sie im Vorjahr aktiv und effektiv die Interessen der Verbraucher vertreten haben, unterliegt nicht dem Grundsatz der allmählichen Verringerung.
- (5) Der finanzielle Beitrag zu Maßnahme 18 beläuft sich grundsätzlich auf 50 % der zuschussfähigen Ausgaben für die Durchführung des Projekts und darf 75 % dieser Ausgaben keinesfalls überschreiten. Die Kommission legt eindeutig fest, für welche besonderen Projekte ein finanzieller Beitrag von mehr als 50 % geleistet werden kann.

Artikel 7

Zuschussempfänger

- (1) Ein finanzieller Beitrag für die gemeinsamen Maßnahmen 9 und 10 kann einer öffentlichen Einrichtung oder einer Stelle, die keinen Erwerbszweck verfolgt, gewährt werden, die mit Zustimmung der Kommission von dem betreffenden Mitgliedstaat oder der betreffenden zuständigen Behörde benannt wurde.

Mittwoch, 24. September 2003

- (2) Finanzbeiträge für Maßnahme 16 können europäischen Verbraucherorganisationen gewährt werden, die
- a) keinen Erwerbszweck verfolgende, von Industrie, Handels- und Geschäfts- oder sonstigen konkurrierenden Interessen unabhängige Nichtregierungsorganisationen sind, deren wichtigste Ziele und Tätigkeiten die Förderung und der Schutz der Gesundheit und Sicherheit sowie der wirtschaftlichen Interessen der Verbraucher in der Gemeinschaft sind,
 - b) von nationalen Verbraucherorganisationen aus mindestens der Hälfte der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft, die gemäß den einzelstaatlichen Regelungen oder Gepflogenheiten die Verbraucher repräsentieren und auf regionaler oder nationaler Ebene tätig sind beauftragt worden sind, die Interessen der Verbraucher auf Gemeinschaftsebene zu vertreten, und die
 - c) der Kommission ausreichend Rechenschaft über ihre Mitglieder, ihre internen Bestimmungen und ihre Finanzierungsquellen abgelegt haben.
- (3) Finanzbeiträge für Maßnahme 17 können europäischen Verbraucherorganisationen gewährt werden, die
- a) keinen Erwerbszweck verfolgende, von Industrie, Handels- und Geschäfts- oder sonstigen konkurrierenden Interessen unabhängige Nichtregierungsorganisationen sind, deren wichtigste Ziele und Tätigkeiten darin bestehen, die Interessen der Verbraucher bei der Normung auf Gemeinschaftsebene zu vertreten, und die
 - b) in mindestens zwei Dritteln der Mitgliedstaaten beauftragt worden sind, die Interessen der Verbraucher auf Gemeinschaftsebene zu vertreten, und zwar
 - von repräsentativen Gremien, die gemäß den einzelstaatlichen Regelungen oder Gepflogenheiten die nationalen Verbraucherorganisationen in den Mitgliedstaaten repräsentieren, oder
 - sofern solche Gremien nicht bestehen, von nationalen Verbraucherorganisationen in den Mitgliedstaaten, die gemäß den einzelstaatlichen Regelungen oder Gepflogenheiten die Verbraucher repräsentieren und auf nationaler Ebene tätig sind.
- (4) Finanzbeiträge für Maßnahme 18 können juristischen Personen und Zusammenschlüssen von juristischen Personen, einschließlich geeigneter unabhängiger öffentlicher Einrichtungen und regionaler Verbraucherorganisationen, gewährt werden, die von Industrie und Handel unabhängig handeln und denen die tatsächliche Durchführung der Vorhaben obliegt.

Artikel 8

Ausschluss

Bewerber oder Bieter und Auftragnehmer, die der Abgabe falscher Erklärungen oder einer schwerwiegenden Nichterfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen für schuldig befunden worden sind werden gemäß Artikel 96 der Haushaltsordnung von der Vergabe weiterer Aufträge ausgeschlossen.

Artikel 9

Beteiligung von Drittstaaten

Die Teilnahme an diesem Rahmen steht folgenden Staaten offen:

- a) den EFTA-/EWR-Staaten entsprechend den im EWR-Abkommen festgelegten Bedingungen;
- b) den assoziierten Ländern gemäß den in den jeweiligen bilateralen Abkommen zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze für ihre Beteiligung an Gemeinschaftsprogrammen festgelegten Bedingungen.

Mittwoch, 24. September 2003

Artikel 10

Kohärenz und Komplementarität

- (1) Die Kommission sorgt dafür, dass die aufgrund dieses Rahmens durchgeführten Maßnahmen mit der verbraucherpolitischen Strategie in Einklang stehen.
- (2) Die Kommission sorgt dafür, dass die aufgrund dieses Rahmens durchgeführten Maßnahmen auf andere Gemeinschaftsprogramme und -initiativen abgestimmt sind und diese ergänzen.

Artikel 11

Arbeitsprogramm

Die Kommission beschließt ein jährliches Arbeitsprogramm, das folgende Angaben enthält:

- a) Prioritäten für die Maßnahmen zur Verfolgung der einzelnen Ziele,
- b) Aufschlüsselung des Jahresbudgets nach den in Artikel 4 genannten Maßnahmenarten,
- c) vorgesehener Zeitplan für Ausschreibungen, gemeinsame Maßnahmen und Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen,
- d) bei Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen die Auswahl- und Vergabekriterien für die Maßnahmen 16, 17 und 18, die Kriterien für finanzielle Beiträge von über 50 % für die Maßnahme 18, sowie den ungefähren Betrag, der für solche Aufforderungen bereitsteht, in Übereinstimmung mit den einschlägigen Bestimmungen der Haushaltsordnung und unter weitestmöglicher Berücksichtigung der Notwendigkeit, insbesondere bei geringen finanziellen Beiträgen für spezielle Projekte einfache administrative Auflagen festzulegen.

Artikel 12

Veröffentlichung und Verfahren

- (1) Die Kommission veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union und auf der Website der Kommission:
 - a) eine Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für die Maßnahmen 16 und 17;
 - b) mindestens alle zwei Jahre eine Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für Maßnahme 18, in dem die Prioritäten für die durchzuführende Maßnahme beschrieben werden.
- (2) Die Kommission unterrichtet beim Verfahren zur Bewertung der Anträge auf Gewährung eines Finanzbeitrags die Antragsteller frühzeitig, falls ihnen kein finanzieller Beitrag gewährt werden kann oder ihr Antrag nicht alle Angaben enthält, die erforderlich sind, um festzustellen, ob er den Auswahlkriterien entspricht.
- (3) Die Kommission entscheidet binnen drei Monaten nach Ablauf der Frist für die Einreichung von Anträgen über die Gewährung der finanziellen Beiträge für die Maßnahmen 16, 17 und 18.
- (4) Ein Verzeichnis der Empfänger eines Finanzbeitrags und eine Liste der aufgrund dieses Rahmens finanzierten Maßnahmen wird jedes Jahr unter Angabe der Beträge auf der Website der Kommission veröffentlicht.

Artikel 13

Kontrolle und Bewertung

- (1) Die Kommission sorgt für eine wirksame und regelmäßige Kontrolle der aufgrund dieses Rahmens durchgeführten Maßnahmen und legt dem Europäischen Parlament und dem Rat bis zum 31. Dezember 2005 einen Zwischenbericht über die Durchführung dieses Rahmens vor. Die Kommission unterrichtet das Europäische Parlament jährlich darüber, wenn in dem Verfahren der Entscheidung über die Anträge betreffend die Maßnahmen 16, 17 und 18 die in Artikel 12 Absatz 3 genannte Dreimonatsfrist überschritten wurde.

Mittwoch, 24. September 2003

(2) Bevor sie einen Vorschlag für eine etwaige Verlängerung der Geltungsdauer dieses Rahmens vorlegt, spätestens aber bis zum 31. Dezember 2007, unterbreitet die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat einen Bericht zur Bewertung der aufgrund dieses Rahmens durchgeführten Maßnahmen.

Artikel 14

Durchführung der Maßnahmen

(1) Die Kommission ist für die Verwaltung und Durchführung dieses Beschlusses gemäß der Haushaltsordnung verantwortlich.

(2) Die in Artikel 4 Absätze 3 und 4 sowie in Artikel 11 vorgesehenen Maßnahmen werden nach dem in Artikel 15 Absatz 2 genannten Verfahren erlassen.

Artikel 15

Ausschussverfahren

(1) Die Kommission wird von einem Ausschuss unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so gelten die Artikel 3 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikel 8.

(3) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

Artikel 16

Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt am dritten Tag nach seiner Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Geschehen zu ... Brüssel am ...

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

ANHANG

NACH ZIELEN GEORDNETES VERZEICHNIS DER IN ARTIKEL 4
GENANNTEN MASSNAHMEN

Ziel a: Ein hohes gemeinsames Verbraucherschutzniveau

Maßnahme 1: Für die Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher relevante wissenschaftliche Beratung und Risikoanalyse einschließlich einer vergleichenden Bewertung und einer Bewertung möglicher Maßnahmen zur Risikoverminderung in Bezug auf andere Produkte als Lebensmittel und Dienstleistungen.

Maßnahme 2: Ausarbeitung von Legislativ- und sonstigen Regulierungsinitiativen und Förderung von Selbstregulierungsinitiativen, darunter:

- 2.1. Vergleichende Analyse der Märkte und der Regulierungssysteme
- 2.2. Für die Ausarbeitung politischer Maßnahmen auf dem Gebiet der Sicherheit von Dienstleistungen erforderliches juristisches und technisches Fachwissen
- 2.3. Für die Ausarbeitung von Aufträgen für die Normung von Produkten und Dienstleistungen erforderliches technisches Fachwissen

Mittwoch, 24. September 2003

- 2.4. Für die Ausarbeitung politischer Maßnahmen auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Interessen der Verbraucher erforderliches juristisches und technisches Fachwissen
- 2.5. Workshops mit Interessengruppen und Fachleuten

Maßnahme 3: Beobachtung und Bewertung von Marktentwicklungen, die sich auf die wirtschaftlichen und sonstigen Interessen der Verbraucher auswirken, unter anderem durch Preiserhebungen, Bestandsaufnahme und Analyse von Verbraucherbeschwerden sowie Erhebungen zu Veränderungen in der Marktstruktur.

Maßnahme 4: Erhebung und Austausch von Daten und Informationen zwecks Schaffung einer faktischen Grundlage für die Entwicklung der Verbraucherpolitik und für die Einbeziehung der Verbraucherinteressen in andere Bereiche der EU-Politik, unter anderem durch Erhebungen zum Verhalten von Verbrauchern und Unternehmen, Erhebung und Analyse statistischer und sonstiger relevanter Daten.

Ziel b: Wirksame Durchsetzung der Verbraucherschutzvorschriften

Maßnahme 5: Koordinierung von Überwachungs- und Durchsetzungsmaßnahmen, unter anderem durch:

- 5.1. Entwicklung von IT-Instrumenten (z.B. Datenbanken, Informations- und Kommunikationssysteme) für die Zusammenarbeit bei der Rechtsdurchsetzung
- 5.2. Fortbildung, Seminare und Austauschprogramme für Beamte, die an gemeinsamen Durchsetzungsmaßnahmen beteiligt sind
- 5.3. Planung und Entwicklung gemeinsamer Durchsetzungsmaßnahmen
- 5.4. Gemeinsame Pilot-Durchsetzungsmaßnahmen

Maßnahme 6: Entwicklung von leicht und öffentlich zugänglichen Datenbanken, in denen Angaben zur Anwendung und zur Rechtsprechung zu den auf dem Gemeinschaftsrecht beruhenden Verbraucherrechten gespeichert werden können, unter anderem durch Vervollständigung und Verbesserung der Datenbank über missbräuchliche Vertragsklauseln.

Maßnahme 7: Überwachung und Bewertung der Sicherheit von anderen Produkten als Lebensmitteln sowie von Dienstleistungen, unter anderem durch:

- 7.1. Ausbau und Erweiterung des Anwendungsbereichs des RAPEX-Warnsystems unter Berücksichtigung der Entwicklung des Informationsaustauschs im Rahmen der Marktüberwachung
- 7.2. Technische Analyse von Warnmeldungen
- 7.3. Erhebung und Bewertung von Daten in Bezug auf die für die Verbraucher mit bestimmten Produkten und Dienstleistungen verbundenen Risiken
- 7.4. Entwicklung des Netzes für die Sicherheit von Konsumgütern gemäß der Richtlinie 2001/95/EG⁽¹⁾.

Maßnahme 8: Beobachtung der Arbeitsweise von alternativen Streitbeilegungsmodellen und Bewertung ihrer Wirkungen, insbesondere von Online-Modellen und deren Leistungsfähigkeit in Bezug auf die Schlichtung grenzüberschreitender Beschwerden und Streitfälle sowie technische Hilfe zur Weiterentwicklung des Europäischen Netzes für die außergerichtliche Beilegung grenzübergreifender Verbraucherrechtsstreitigkeiten.

Maßnahme 9: (Gemeinsame Maßnahme) Finanzbeiträge für öffentliche Einrichtungen oder Stellen, die keinen Erwerbszweck verfolgen, die den Gemeinschaftsnetzwerken angehören und die Verbraucher bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und beim Zugang zu geeigneten Streitbeilegungsverfahren informieren und unterstützen (Netz der Europäischen Verbraucherzentren und Clearingstellen des Europäischen Netzes für die außergerichtliche Beilegung grenzübergreifender Verbraucherrechtsstreitigkeiten unter den Voraussetzungen des Artikels 7 Absatz 1).

⁽¹⁾ Richtlinie 2001/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. Dezember 2001 über die allgemeine Produktsicherheit (ABl. L 11 vom 15.1.2002, S. 4).

Mittwoch, 24. September 2003

Maßnahme 10: (Gemeinsame Maßnahme) Finanzbeiträge für spezifische gemeinsame Überwachungs- und Durchsetzungsmaßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit im Bereich der Verwaltung und der Durchsetzung des gemeinschaftlichen Verbraucherschutzrechts, unter anderem der Richtlinie über die allgemeine Produktsicherheit, sowie für sonstige Maßnahmen im Rahmen der Verwaltungszusammenarbeit unter den Voraussetzungen des Artikels 7 Absatz 1.

Ziel c: Angemessene Beteiligung der Verbraucherorganisationen an der Gestaltung der EU-Politik

Maßnahme 11: Vermittlung spezieller Fach- und Rechtskenntnisse an Verbraucherorganisationen, um sie darin zu unterstützen, dass diese sich an den Anhörungsprozessen zu gesetzgeberischen und nicht gesetzgeberischen Politikinitiativen der Gemeinschaft in den sie betreffenden Politikbereichen, wie Binnenmarktpolitik, Leistungen der Daseinsvorsorge sowie das Zehnjahres-Programm über nachhaltige Produktion und nachhaltigen Konsum beteiligen und sie mitgestalten können sowie einen Beitrag zur Marktüberwachung leisten können.

Maßnahme 12: Vertretung der Interessen der europäischen Verbraucher in internationalen Foren, u.a. auch in internationalen Normungsgremien und internationalen Handelsorganisationen.

Maßnahme 13: Fortbildung für das Personal von regionalen, nationalen und europäischen Verbraucherorganisationen und sonstige Maßnahmen zum Ausbau ihrer Kompetenzen, einschließlich Schulungskurse in Projektentwicklung und Projektdurchführungsverfahren, Internetforum zu spezifischen Projekten, Seminaren und Treffen zur Förderung von Projektpartnerschaften.

Maßnahme 14: Maßnahmen zur Information über die sich aus dem Verbraucherrecht oder sonstigen Maßnahmen der Gemeinschaft zum Schutz der Verbraucher ergebenden Verbraucherrechte, insbesondere in den neuen Mitgliedstaaten, in Zusammenarbeit mit deren Verbraucherorganisationen.

Maßnahme 15: Verbraucheraufklärung, einschließlich auf junge Verbraucher abzielende Maßnahmen, und Entwicklung interaktiver Online-Instrumente zur Aufklärung der Verbraucher über ihre Rechte im Binnenmarkt und im grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr.

Maßnahme 16: Finanzbeiträge zu den Betriebskosten europäischer Verbraucherorganisationen unter den Voraussetzungen des Artikels 7 Absatz 2.

Maßnahme 17: Finanzbeiträge zu den Betriebskosten europäischer Verbraucherorganisationen, die die Verbraucherinteressen im Rahmen der Normung von Produkten und Dienstleistungen auf Gemeinschaftsebene vertreten, unter den Voraussetzungen des Artikels 7 Absatz 3.

Ziele a, b und c:

Maßnahme 18: Finanzbeiträge zu speziellen Projekten auf der Ebene der Gemeinschaft oder der Mitgliedstaaten zur Unterstützung der in Artikel 3 festgelegten Ziele der Verbraucherpolitik unter den Voraussetzungen des Artikels 7 Absatz 4, einschließlich unter anderem Finanzbeiträge für:

- von Verbraucherorganisationen durchgeführte spezifische Projekte, die darauf abzielen, die effektive Umsetzung des gemeinschaftlichen Besitzstands im Bereich des Verbraucherschutzes in den neuen Mitgliedstaaten zu beschleunigen,
- spezifische Projekte zur Förderung des grenzüberschreitenden Austauschs von Informationen und bewährten Praktiken bei der Einbeziehung der Verbraucherrechte in andere Politikbereiche.

Maßnahme 19: Evaluierung der aufgrund dieses Rahmens durchgeführten Maßnahmen.

Mittwoch, 24. September 2003

P5_TA(2003)0404

Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom ***Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf einer Richtlinie des Rates zur Restrukturierung der gemeinschaftlichen Rahmenvorschriften zur Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom (8084/2003 – C5-0192/2003 – 1997/0111(CNS))**

(Verfahren der Konsultation – erneute Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Entwurfs des Rates (8084/2003) ⁽¹⁾,
 - in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(1997) 30) ⁽²⁾,
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt vom 13. April 1999 ⁽³⁾,
 - vom Rat gemäß Artikel 93 des EG-Vertrags erneut konsultiert (C5-0192/2003),
 - gestützt auf Artikel 67 und Artikel 71 Absatz 3 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie (A5-0302/2003),
1. billigt den Entwurf des Rates in der geänderten Fassung;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag entscheidend zu ändern oder ihn durch einen anderen Text zu ersetzen;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

ENTWURF DES RATES

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTSAbänderung 1
Erwägung 28b

(28b) Es muss ein Verfahren vorgesehen werden, das den Mitgliedstaaten in einem bestimmten Zeitraum die Einführung weiterer Ausnahmeregelungen oder erniedrigter Steuersätze gestattet. Solche Ausnahmeregelungen oder Ermäßigungen sollten regelmäßig überprüft werden.

(28b) Es muss ein Verfahren vorgesehen werden, das den Mitgliedstaaten in einem bestimmten Zeitraum die Einführung weiterer Ausnahmeregelungen oder erniedrigter Steuersätze gestattet. Solche Ausnahmeregelungen oder Ermäßigungen sollten **zeitlich begrenzt sein und** regelmäßig überprüft werden.

*(Diese Änderung gilt für den gesamten Text.)*Abänderung 16
Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a

- a) die Erzeugnisse der KN-Codes 1507 bis 1518, die als *entfällt* Brenn- oder Kraftstoff verwendet werden;**

⁽¹⁾ Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.⁽²⁾ ABl. C 139 vom 6.5.1997, S. 14.⁽³⁾ ABl. C 219 vom 30.7.1999, S. 91.

Mittwoch, 24. September 2003

ENTWURF DES RATES

ABÄNDERUNGEN
DES PARLEMENTSAbänderung 17
Artikel 2 Absatz 2a (neu)

(2a) Diese Richtlinie findet keine Anwendung auf „chemisch unverändertes reines Pflanzenöl“ der KN-Codes 1507 bis 1515.

Abänderung 7
Artikel 7 Absatz 1

(1) Ab dem 1. Januar 2004 und ab dem **1. Januar 2010** gelten für Kraftstoffe die in Anhang I Abschnitt A festgelegten Steuermindestbeträge.

Spätestens am **1. Januar 2012** beschließt der Rat **einstimmig nach Anhörung des Europäischen Parlaments** auf der Grundlage eines Berichts und eines Vorschlags der Kommission die Mindeststeuerbeträge für Gasöl für einen weiteren am **1. Januar 2013** beginnenden Zeitraum.

(1) Ab dem 1. Januar 2004 und ab dem **1. Januar 2008** gelten für Kraftstoffe die in Anhang I Abschnitt A festgelegten Steuermindestbeträge.

Spätestens am **1. Januar 2010** beschließt der Rat auf der Grundlage eines Berichts und eines Vorschlags der Kommission die Mindeststeuerbeträge für Gasöl für einen weiteren am **1. Januar 2011** beginnenden Zeitraum.

Abänderung 4
Artikel 12 Absatz 2a (neu)

(2a) Die Maßeinheit, auf die sich die Berechnung des Steuerbetrags stützt, darf nicht zu Wettbewerbsverzerrungen zwischen den verschiedenen Energiequellen führen.

Abänderung 9
Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe b

b) Lieferungen von Energieerzeugnissen zur Verwendung als Kraftstoff für die Luftfahrt mit Ausnahme der privaten nichtgewerblichen Luftfahrt.

b) Lieferungen von Energieerzeugnissen zur Verwendung als Kraftstoff für die Luftfahrt, **solange diese Erzeugnisse gemäß internationaler Verpflichtungen von der Steuer zu befreien sind**, mit Ausnahme der privaten nichtgewerblichen Luftfahrt.

Abänderung 10
Artikel 15 Titel und Absatz 1

Fakultative Steuerbefreiungen oder -ermäßigungen

(1) Unbeschadet anderer Gemeinschaftsvorschriften **können** die Mitgliedstaaten unter Steueraufsicht uneingeschränkte oder eingeschränkte Steuerbefreiungen oder Steuerbetragermäßigungen **gewähren** für:

Steuerbefreiungen oder -ermäßigungen

(1) Unbeschadet anderer Gemeinschaftsvorschriften **gewähren** die Mitgliedstaaten unter Steueraufsicht uneingeschränkte oder eingeschränkte Steuerbefreiungen oder Steuerbetragermäßigungen für:

Abänderung 11
Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe b

- b) elektrischen Strom,
 - der auf der Nutzung der Sonnenenergie, Windkraft, Wellen- oder Gezeitenenergie oder Erdwärme beruht;
 - der in Wasserkraftwerken gewonnen wird;

- b) elektrischen Strom, **Wasserstoff oder jeden in Brennstoffzellen verwendeten Energieträger**,
 - der auf der Nutzung der Sonnenenergie, Windkraft, Wellen- oder Gezeitenenergie oder Erdwärme beruht;
 - der in Wasserkraftwerken gewonnen wird;

Mittwoch, 24. September 2003

ENTWURF DES RATES

- der aus Biomasse oder aus Biomasse hergestellten Erzeugnissen gewonnen wird;
- der aus den Methanemissionen aufgebener Kohlengruben erzeugt wird;
- *der aus Brennstoffzellen erzeugt wird;*

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

- der aus Biomasse oder aus Biomasse hergestellten Erzeugnissen gewonnen wird;
- der aus den Methanemissionen aufgebener Kohlengruben erzeugt wird;

Abänderung 12
Artikel 15 Absatz 3

(3) Die Mitgliedstaaten können einen bis zu Null gehenden Steuerbetrag auf Energieerzeugnisse und elektrischen Strom anwenden, die für Arbeiten in Landwirtschaft und Gartenbau, in der Fischzucht und in der Forstwirtschaft verwendet werden.

Der Rat prüft auf der Grundlage eines Vorschlags der Kommission vor dem 1. Januar 2008, ob die Möglichkeit der Anwendung eines bis zu Null gehenden Steuerbetrags **aufgehoben** werden soll.

(3) Die Mitgliedstaaten können **bis Ende 2007** einen bis zu Null gehenden Steuerbetrag auf Energieerzeugnisse und elektrischen Strom anwenden, die für Arbeiten in Landwirtschaft und Gartenbau, in der Fischzucht und in der Forstwirtschaft verwendet werden.

Der Rat prüft auf der Grundlage eines Vorschlags der Kommission vor dem 1. Januar 2008, ob die Möglichkeit der Anwendung eines bis zu Null gehenden Steuerbetrags **verlängert** werden soll.

Abänderung 6
Artikel 16 Absatz 1

(1) Unbeschadet des Absatzes 5 können die Mitgliedstaaten auf die in Artikel 2 bezeichneten steuerbaren Erzeugnisse unter Steueraufsicht eine Steuerbefreiung oder einen ermäßigten Steuersatz anwenden, wenn sie einen oder mehrere der **nachstehend** genannten Erzeugnisse enthalten bzw. wenn sie sich aus einem oder mehreren der **nachstehend** genannten Erzeugnisse zusammensetzen:

- *Erzeugnisse der KN-Codes 1507 bis 1518;*
- *Erzeugnisse der KN-Codes 3824 90 55 und 3824 90 80 bis 3824 90 99 für ihre aus Biomasse gewonnenen Bestandteile;*
- *Erzeugnisse der KN-Codes 2207 20 00 und 2905 11 00, die nicht von synthetischer Herkunft sind;*
- *Erzeugnisse aus Biomasse, einschließlich Erzeugnisse der KN-Codes 4401 und 4402;*

Die Mitgliedstaaten können auf die in Artikel 2 bezeichneten steuerbaren Erzeugnisse unter Steueraufsicht einen ermäßigten Steuersatz auch anwenden, wenn diese Erzeugnisse Wasser enthalten (KN-Codes 2201 und 2851 00 10).

Unter „Biomasse“ ist der biologisch abbaubare Anteil von Erzeugnissen, Abfällen und Rückständen der Landwirtschaft (einschließlich pflanzlicher und tierischer Stoffe), der Forstwirtschaft und damit verbundener Industriezweige sowie der biologisch abbaubare Anteil von Abfällen aus Industrie und Haushalten zu verstehen.

(1) Unbeschadet des Absatzes 5 können die Mitgliedstaaten auf die in Artikel 2 bezeichneten steuerbaren Erzeugnisse unter Steueraufsicht eine Steuerbefreiung oder einen ermäßigten Steuersatz anwenden, wenn sie einen oder mehrere der **in der Richtlinie 2003/30/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Mai 2003 zur Förderung der Verwendung von Biokraftstoffen oder anderen erneuerbaren Kraftstoffen im Verkehrssektor⁽¹⁾** genannten Erzeugnisse enthalten bzw. wenn sie sich aus einem oder mehreren der **darin** genannten Erzeugnisse zusammensetzen.

⁽¹⁾ ABL L 123 vom 17.5.2003, S. 42.

Mittwoch, 24. September 2003

ENTWURF DES RATES

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 13

Artikel 19 Absatz 1 Unterabsatz 1

(1) Zusätzlich zu den Bestimmungen der vorstehenden Artikel, insbesondere der Artikel 5, 15 und 17, kann der Rat **ein-****stimmig** auf Vorschlag der Kommission einen Mitgliedstaat ermächtigen, auf Grund besonderer politischer Erwägungen weitere Befreiungen oder Ermäßigungen einzuführen.

(1) Zusätzlich zu den Bestimmungen der vorstehenden Artikel, insbesondere der Artikel 5, 15 und 17, kann der Rat auf Vorschlag der Kommission einen Mitgliedstaat ermächtigen, auf Grund besonderer politischer Erwägungen weitere Befreiungen oder Ermäßigungen einzuführen.

Abänderung 18

Artikel 20 Absatz 1 Buchstabe a

a) **Erzeugnisse der KN-Codes 1507 bis 1518, die als Kraftstoff oder zu Heizzwecken verwendet werden; entfällt**

Abänderungen 14 und 15

Anhang 1 Tabelle A

	1. Januar 2004	1. Januar 2010
Verbleites Benzin (in Euro je 1 000 l) KN-Codes 2710 11 31, 2710 11 51 und 2710 11 59	421	421
Unverbleites Benzin (in Euro je 1 000 l) KN-Codes 2710 11 31, 2710 11 41, 2710 11 45 und 2710 11 49	359	359
Gasöl (in Euro je 1 000 l) KN-Codes 2710 19 41 bis 2710 19 49	302	330
Kerosin (in Euro je 1 000 l) KN-Codes 2710 19 21 und 2710 19 25	302	330
Flüssiggas (in Euro je 1 000 kg) KN-Codes 2711 12 11 bis 2711 19 00	125	125
Erdgas (in Euro je Gigajoule) KN-Code 2711 11 00 und 2711 21 00	2,6	2,6

	1. Januar 2004	1. Januar 2008
Verbleites Benzin (in Euro je 1 000 l) KN-Codes 2710 11 31, 2710 11 51 und 2710 11 59	450	450
Unverbleites Benzin (in Euro je 1 000 l) KN-Codes 2710 11 31, 2710 11 41, 2710 11 45 und 2710 11 49	417	417
Gasöl (in Euro je 1 000 l) KN-Codes 2710 19 41 bis 2710 19 49	343	393
Kerosin (in Euro je 1 000 l) KN-Codes 2710 19 21 und 2710 19 25	343	393
Flüssiggas (in Euro je 1 000 kg) KN-Codes 2711 12 11 bis 2711 19 00	174	174
Erdgas (in Euro je Gigajoule) KN-Code 2711 11 00 und 2711 21 00	3,5	3,5

Mittwoch, 24. September 2003

P5_TA(2003)0405

Fischereiabkommen EG/Mauritius *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Abschluss des Abkommens in Form eines Briefwechsels über die Verlängerung des Protokolls zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und der finanziellen Gegenleistung nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Regierung von Mauritius über die Fischerei vor der Küste von Mauritius für die Zeit vom 3. Dezember 2002 bis 2. Dezember 2003 (KOM(2003) 202 – C5-0236/2003 – 2003/0074(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags für eine Verordnung des Rates (KOM(2003) 202) ⁽¹⁾,
 - gestützt auf Artikel 37 und Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C5-0236/2003),
 - gestützt auf Artikel 67 und Artikel 97 Absatz 7 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Fischerei (A5-0289/2003),
1. billigt den Vorschlag für eine Verordnung des Rates in der geänderten Fassung und billigt den Abschluss des Abkommens;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten sowie von Mauritius zu übermitteln.

VORSCHLAG
DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 1
Artikel 4a (neu)

Artikel 4a

Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat vor der Aufnahme der Verhandlungen über die Verlängerung des Protokolls einen Bericht mit einer allgemeinen Beurteilung seiner Durchführung, einschließlich einer Kosten-Nutzen-Analyse, vor.

Abänderung 2
Artikel 4b (neu)

Artikel 4b

Auf der Grundlage des in Artikel 4a genannten Berichts erteilt der Rat nach Anhörung des Europäischen Parlaments der Kommission gegebenenfalls ein Verhandlungsmandat im Hinblick auf den Abschluss eines neuen Protokolls.

Abänderung 3
Artikel 4c (neu)

Artikel 4c

Die Kommission achtet darauf, dass ihre Politiken aufeinander abgestimmt werden, insbesondere ihre Fischereipolitik, ihre Entwicklungspolitik und ihre Handelspolitik.

⁽¹⁾ Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

Mittwoch, 24. September 2003

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTSAbänderung 4
Artikel 4d (neu)**Artikel 4d**

Die Kommission achtet darauf, dass die besonders positiven wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen ihrer Thunfischabkommen mit den AKP-Ländern, wie etwa Mauritius, bewahrt werden, und dass zu diesem Zweck am Differenzialzoll für ihre Einfuhren von Thunfischkonserven aus diesen Ländern festgehalten wird.

P5_TA(2003)0406

Angemessene und nachhaltige Renten**Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Bericht der Kommission und des Rates über angemessene und nachhaltige Renten (KOM(2002) 737 – 2003/2040(INI))**

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2002) 737 – C5-0074/2003),
- in Kenntnis des Gemeinsamen Berichts der Kommission und des Rates über angemessene Renten (7165/03), der sowohl vom Rat „Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz“ sowie vom Rat „Wirtschaft und Finanzen“ auf den Tagungen vom 6. bzw. 7. März 2003 gebilligt wurde,
- unter Hinweis auf die Tagung des Europäischen Rates vom 20. und 21. März 2003 in Brüssel sowie auf die vorhergehenden die Rentenpolitik betreffenden Schlussfolgerungen der Tagungen des Europäischen Rates, insbesondere der Tagungen von Lissabon (23. und 24. März 2000), Stockholm (23. und 24. März 2001), Göteborg (15. und 16. Juni 2001), Laeken (14. und 15. Dezember 2001) und Barcelona (15. und 16. März 2002),
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 11. April 2002 ⁽¹⁾ zur Mitteilung der Kommission „Unterstützung nationaler Strategien für zukunftssichere Renten durch eine integrierte Vorgehensweise“,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 17. Mai 2001 ⁽²⁾ zur Mitteilung der Kommission „Die Entwicklung des Sozialschutzes in Langzeitperspektive: zukunftssichere Renten“,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 16. Februar 2000 ⁽³⁾ zur Mitteilung der Kommission „Eine konzertierte Strategie zur Modernisierung des Sozialschutzes“,
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Rates vom 17. Dezember 1999 über den Ausbau der Zusammenarbeit zur Modernisierung und Verbesserung des Sozialschutzes ⁽⁴⁾,
- unter Hinweis auf den Gemeinsamen Bericht des Ausschusses für Wirtschaftspolitik und des Ausschusses für Sozialschutz an den Rat über Zielsetzungen und Arbeitsmethoden im Bereich der Renten: Anwendung der offenen Koordinierungsmethode (14098/01),
- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission „Der Beitrag der öffentlichen Haushalte zu Wachstum und Beschäftigung: Verbesserung von Qualität und Nachhaltigkeit“ (KOM(2000) 846),
- gestützt auf Artikel 47 Absatz 2 und Artikel 163 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten sowie der Stellungnahme des Ausschusses für die Rechte der Frau und Chancengleichheit (A5-0259/2003),

⁽¹⁾ ABl. C 127 E vom 29.5.2003, S. 659.⁽²⁾ ABl. C 34 E vom 7.2.2002, S. 362.⁽³⁾ ABl. C 339 vom 29.11.2000, S. 154.⁽⁴⁾ ABl. C 8 vom 12.1.2000, S. 7.

Mittwoch, 24. September 2003

- A. in der Erwägung, dass gegenwärtig etwa ein Zehntel des BIP der Europäischen Union für staatliche Rentenzahlungen ausgegeben wird; in der Erwägung, dass alle Voraussagen auf ein künftiges Szenario hindeuten, in dem der Anteil der öffentlichen Ausgaben für Rentensysteme noch weiter ansteigen wird; in der Erwägung, dass zur Kenntnis genommen werden muss, dass das Beschäftigungsniveau älterer Menschen heute niedriger ist als vor 30 Jahren,
 - B. in der Erwägung, dass es allgemein anerkannt ist, dass die Angemessenheit und die Nachhaltigkeit von Rentensystemen Auswirkungen haben, die über nationale Grenzen hinausgehen; in der Erwägung, dass die Stabilität der gemeinsamen Währung von einer insgesamt soliden Finanzpolitik in der gesamten Eurozone abhängig ist,
 - C. in der Erwägung, dass einige Mitgliedstaaten Reformen eingeleitet haben, die Schritte in die richtige Richtung darstellen,
 - D. in der Überzeugung, dass im Bereich der Renten langfristige Perspektiven vonnöten sind; in der Überzeugung, dass die Legitimität der Reform in den Augen der Öffentlichkeit sehr stark davon abhängt, dass eine transparente Debatte geführt wird, damit die Veränderungen für die Öffentlichkeit voraussehbar sind,
 - E. in der Erwägung, dass im Einklang mit dem Subsidiaritätsprinzip die Mitgliedstaaten grundsätzlich für die Rentenpolitik und -finanzierung verantwortlich bleiben und weiterhin bleiben müssen,
 - F. in der Erwägung, dass die Rentenpolitik jedes Mitgliedstaats dafür sorgen sollte, älteren Menschen angemessene und gerechte Einkommen zukommen zu lassen und Altersarmut zu verhindern,
 - G. in der Überzeugung, dass diese Verantwortung der Mitgliedstaaten in keiner Weise den Wert des europäischen Beitrags schmälert, durch den ein Austausch von bewährten Praktiken und eine Konsensbildung sowie eine gemeinsame Regelung der Aspekte möglich wird, die notwendig sind, um die Übertragbarkeit jeder Art von Rentenanwartschaften zu ermöglichen und zu gewährleisten,
 - H. in der Erwägung, dass eine höhere Lebenserwartung und die Tatsache, dass ältere Menschen im Allgemeinen nicht deutlich eher Gefahr laufen, arm zu werden, als andere Menschen, Anzeichen für die hervorragende Leistung sind, die die heutigen Wohlfahrtsgesellschaften in Europa erbracht haben; aber auch in der Erwägung, dass Armut und soziale Ausgrenzung unter Rentnern weiterhin ein andauerndes Problem in bestimmten Mitgliedstaaten und insbesondere für ältere Frauen darstellen,
 - I. in der Überzeugung, dass die bestehenden Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern, die in der Tatsache ihren Niederschlag finden, dass bei älteren Frauen ein höheres Armutsrisiko als bei anderen Personengruppen besteht, in beträchtlichem Maße aus Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt, dem vorherrschenden Modell des männlichen Brotverdieners und Berechnungsmethoden, die zu einer ungünstigen Berücksichtigung von Unterbrechungen der Berufstätigkeit und atypischen Beschäftigungsverhältnissen in den Rentensystemen selber führen, herrühren,
 - J. in der Erwägung, dass Rentensysteme nicht nur die Funktion der Umverteilung von Einkommen zwischen Generationen, sondern auch zwischen Bevölkerungsgruppen innerhalb derselben Generation haben; in der Erwägung, dass das Konzept der Nachhaltigkeit erfordert, dass die soziale Absicherung sowohl heutiger als auch künftiger Generationen durch die heutigen Rentensysteme gewährleistet werden muss,
 - K. in der Erwägung, dass die Tatsache, dass mehr Menschen das Rentenalter erreichen, gleichzeitig mit der gestiegenen Lebenserwartung den Anteil der über 65-Jährigen von 25 % im Jahr 2000 auf 50 % der erwerbstätigen Bevölkerung im Jahr 2050 ansteigen lassen wird,
 - L. in der Erwägung, dass bestimmte EU-Institutionen weiterhin ältere Arbeitnehmer, die sich um Arbeit bemühen, diskriminieren und dass die Fortsetzung einer solchen Politik völlig unannehmbar ist,
- 1. begrüßt die enge Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten im Rentenbereich, wobei diese Zusammenarbeit auf dem Wege der Methode der offenen Koordinierung erfolgt; betont, dass die Rentensysteme ein Instrument zur Wohlfahrtssicherung und ein wichtiges Mittel zur Förderung des sozialen Zusammenhalts sind;
 - 2. erwartet von den Mitgliedstaaten, dass sie ihren Bürgern deutlich aufzeigen, was sie von ihren Rentensystemen erwarten können und was sie tun müssen, um später einen angemessenen Lebensstandard zu erreichen;
 - 3. ist der Auffassung, dass die Finanzierung der staatlichen Rentensysteme in den Haushaltsplänen der Mitgliedstaaten und der Beitrittsländer Vorrang haben sollte;

Mittwoch, 24. September 2003

4. unterstreicht die Bedeutung, die staatlichen Rentensysteme durch angemessene staatliche Pflegedienste, die auf die Bedürfnisse von älteren Menschen, die nicht für sich selber sorgen können, spezialisiert sind, zu ergänzen;
5. bekräftigt seine Unterstützung für die drei grundsätzlichen Ziele – Angemessenheit, finanzielle Tragfähigkeit und Modernisierung –, die der Strategie zugrunde liegen; erkennt auch die Bedeutung der elf zugrunde liegenden Ziele an, wobei es insbesondere auf diejenigen Ziele hinweist, die mit den Zielen der sozialen Ausgewogenheit und der Umverteilung bei Rentensystemen in Verbindung stehen;
6. bedauert allerdings, dass es den Prognosen an einer Einschätzung fehlt, wie die bevorstehende Erweiterung der derzeitige Situation und mögliche Szenarios für die Zukunft beeinflussen wird; begrüßt die Tatsache, dass der Europäische Rat eine Überprüfung des erreichten Fortschritts, einschließlich in den neuen Mitgliedstaaten, gefordert hat; betont in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit, sich besonders auf die Armut unter Rentnern zu konzentrieren; begrüßt die Forderung nach Indikatoren, die alle drei Ziele der Strategie betreffen;
7. ist ebenfalls der Meinung, dass sich jede Analyse der derzeitigen und künftigen Rentensysteme nicht auf die finanzielle Dimension beschränken darf, sondern auch soziale und Wohlfahrtsaspekte berücksichtigen muss, wobei ein klarer Schwerpunkt darauf gelegt werden muss, inwieweit Rentensysteme zur Solidarität innerhalb und zwischen den Generationen beitragen; zieht daraus den Schluss, dass dies Beweis dafür ist, wie die Bereiche makroökonomische Politik, Beschäftigungspolitik und Sozialpolitik eng verwoben sind;
8. gelangt zu dem Schluss, dass alle Systeme, auch wenn sie auf unterschiedlichen Finanzierungsgrundsätzen beruhen, die ihnen innewohnende Vorbedingung gemeinsam haben, dass zur finanziellen Nachhaltigkeit sowohl Wirtschaftswachstum und ausreichende Produktivität als auch Vollbeschäftigung mit qualitativ hochwertigen Arbeitsplätzen in einem gesunden und sicheren Arbeitsumfeld erforderlich sind, was die beste Art ist, zukunftsichere Renten zu gewährleisten; weist darauf hin, dass die Mitgliedstaaten zusätzlich in Betracht ziehen können, Reservefonds zu bilden, um die langfristige finanzielle Tragfähigkeit der Rentensysteme zu garantieren;
9. zieht den Schluss, dass öffentliche Rentensysteme wegen der ihnen eigenen starken Umverteilungswirkung weiterhin eine Schlüsselrolle bei einer sozial verträglichen Zuweisung und Verteilung von Einkommen für Rentner spielen; ist der Auffassung, dass öffentliche Rentensysteme zum Kampf gegen die Armut unter anderem durch ein ausreichendes Niveau bei garantierten Mindestrenten beitragen müssen;
10. verweist darauf, dass durch die zunehmende Zahl der Rentner und deren höhere Lebenserwartung diese Systeme („pay-as-you-go“) unter erheblichen Druck geraten werden; betont daher die Notwendigkeit, rechtzeitig Maßnahmen zu ergreifen, um zu gewährleisten, dass ein Gleichgewicht zwischen Rentenbeiträgen und Einkommen gewahrt bleibt; stellt fest, dass einige Mitgliedstaaten Reformen in diesem Sinne durchgeführt haben; betont ferner, dass Maßnahmen, um beispielsweise Verwaltungsausgaben und bürokratische Kosten zu senken, zur insgesamt soliden Verwaltung der Renten beitragen können;
11. ist der Auffassung, dass es für ein ausreichendes Maß an Legitimität und Sicherheit bei Rentensystemen von entscheidender Bedeutung ist, dass es umfassende Garantien für Transparenz und Information in den Systemen gibt; unterstreicht die Bedeutung von Vorhersehbarkeit und Klarheit nicht nur wegen des unmittelbaren Nutzens für die Öffentlichkeit, sondern auch zur Ermöglichung einer kontinuierlichen Bewertung der Effizienz der Systeme mit Blick auf die Erreichung der sozialen Ziele und ihrer finanziellen Nachhaltigkeit;
12. fordert die Mitgliedstaaten ferner auf, für die nationalen Rechtsvorschriften mit grenzüberschreitenden Wirkungen europaweite Vergleichswerte aufzustellen, so dass Auslegungsdifferenzen aufgrund bilateraler Steuerabkommen weniger häufig auftreten; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, mit der Abstimmung von Steuersystemen in Bezug auf zusätzliche Betriebsrenten fortzufahren, indem sie einen separaten Verhaltenskodex einführen, der die einzelnen grundlegenden Steuerprinzipien auf diesem Gebiet regelt;
13. fordert, dass in einem anderen Mitgliedstaat erworbene Rentenansprüche voll anerkannt und die entsprechenden Leistungen ausgezahlt werden, obwohl dies in keinem Fall zur Kürzung von Rentenleistungen in einem anderen Mitgliedstaat führen darf;
14. sieht eine Möglichkeit, die Angemessenheit der gesetzlichen Renten zu bewahren, darin, das Renteneintrittsalter und den Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand zu flexibilisieren, damit auch zusätzliche Rentenansprüche durch eine Verlängerung der Lebensarbeitszeit erworben werden können;

Mittwoch, 24. September 2003

15. fordert, dass die Anhebung des tatsächlichen Rentenalters durch Anreize und nicht durch abschreckende Maßnahmen, z.B. die drastische Kürzung der Bemessung der Rente, erfolgt;
16. weist aber ausdrücklich darauf hin, dass zur Förderung einer derartigen Anhebung des tatsächlichen Rentenalters durch das Ziel, die Beschäftigungsquoten unter älteren Arbeitnehmern zu erhöhen, die Anreize für das Rentenniveau und eine stärkere Anbindung von Rentenleistungen an Renteneinkünfte nicht allein stehen können;
17. bedauert in diesem Zusammenhang, dass die Kommission den Kausalzusammenhang zwischen der Erreichung dieses Ziels und der aktiven Förderung der Möglichkeiten für lebenslanges Lernen, für Arbeitsqualität und für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld nicht in ausreichendem Maße deutlich gemacht hat;
18. verweist insofern auf den wichtigen Beitrag der Europäischen Beschäftigungsstrategie und insbesondere auf die derzeitigen Ziele ihrer Pfeiler der Anpassungsfähigkeit und Beschäftigungsfähigkeit, besonders da es eine Herausforderung sowohl für die Arbeitgeber als auch für die Sozialpartner ist, ein Arbeitsleben zu fördern, das in der Praxis nicht die Weiterbeschäftigung und Einstellung von älteren Arbeitnehmern behindert, und ist der Auffassung, dass der Sozialfonds auch Maßnahmen zur Integration und Reintegration der älteren Menschen in den Arbeitsmarkt fördern soll; fordert die Mitgliedstaaten auf, umgehend Maßnahmen zu ergreifen, um Unternehmen davon abzuhalten, Arbeitnehmer aus anfälligeren Gruppen, wie ältere oder behinderte Arbeitnehmer, systematisch zu entlassen;
19. weist darauf hin, dass die Zahl von atypischen und mobilen Arbeitnehmern sowie „Quasi-Mitarbeitern“ stetig anwächst; betont, dass diese Arbeitnehmer durch die Rentensysteme insgesamt nicht ausreichend abgedeckt sind und noch weniger durch die betrieblichen Systeme, so dass Verfahren entwickelt werden müssen, die atypische Arbeitnehmer besser auf dem Arbeitsmarkt absichern und ihnen eine angemessene Altersversorgung garantieren; fordert die Mitgliedstaaten auf, Bestimmungen im einzelstaatlichen Recht zu Zusatzrenten, die dazu führen, dass die Mobilität der Arbeitnehmer eingeschränkt wird, beispielsweise Wartezeiten und andere Zulassungsbedingungen, abzuschaffen;
20. verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass eine Modernisierung der bestehenden Rentensysteme nicht nur die finanzielle Nachhaltigkeit der Systeme garantieren muss, sondern auch den veränderten gesellschaftlichen Erfordernissen Rechnung tragen muss, damit das Rentensystem weiterhin seine sozialpolitischen Aufgaben erfüllen kann;
21. betont in diesem Zusammenhang, dass sich die betriebliche Altersversorgung durch Tarifvereinbarungen als erfolgreich erwiesen hat;
22. ist der Auffassung, dass die finanzielle Tragfähigkeit der kapitalfundierte Altersvorsorge von der soliden Verwaltung der Fonds und von der Performance der Finanzmärkte abhängt;
23. dringt bei den Mitgliedstaaten darauf, in ihren Rentensystemen alle Diskriminierungen aus Gründen des Geschlechts, die gegebenenfalls noch bestehen und die den geltenden Richtlinien über die Gleichbehandlung von Frauen und Männern in Bezug auf die soziale Sicherheit zuwiderlaufen, zu beseitigen;
24. betont aber ausdrücklich, dass die Hauptaufgabe in dieser Hinsicht die Anhebung des Beschäftigungsniveaus bei gleichem Lohnniveau bei Frauen ist; verweist in diesem Zusammenhang auf die derzeit geltenden Leitlinien mit dem Pfeiler der Chancengleichheit im Rahmen der Europäischen Beschäftigungsstrategie und betont, dass der neue Vorschlag für Leitlinien in dieser Hinsicht nicht abgeschwächt werden darf; erinnert die Mitgliedstaaten auch an ihre Zusagen, für eine Anhebung des Beschäftigungsniveaus bei Frauen und für Kinderbetreuungsmöglichkeiten auf einer breiteren Ebene zu sorgen; erinnert sie daran, dass die Betreuung anderer pflegebedürftiger Personen ebenfalls berücksichtigt werden muss;
25. weist darauf hin, dass Frauen bisher und auch jetzt noch aufgrund ihrer niedrigeren Erwerbsquote, der höheren Quote von Frauen in Teilzeitarbeit, niedrigerer Einkommen und der langsameren Einkommenssteigerung u.a. aufgrund von Kindererziehungszeiten durchschnittlich niedrigere Renten beziehen als Männer und dass dem Bericht der Kommission zufolge diese Kluft je nach Land etwa zwischen 16 % und 45 % liegt;
26. macht auf die Tatsache aufmerksam, dass die ungleiche Situation von Frauen in Bezug auf Löhne und Erwerbsquoten ein Problem für geschiedene oder getrennt lebende Frauen aufwirft, wenn es um ihre soziale Absicherung geht; verweist darauf, dass eine mögliche Lösung, die die Mitgliedstaaten in Betracht ziehen könnten, darin besteht, die Teilung der während der Ehe erworbenen Rentenansprüche vorzusehen, damit die eigenständige soziale Sicherheit des Ehepartners, der seine berufliche Tätigkeit unterbrochen hat, um sich Familienaufgaben zu widmen, gewährleistet ist;

Mittwoch, 24. September 2003

27. dringt bei den Mitgliedstaaten darauf, die Individualisierung der Rentenansprüche zu fördern, ohne jedoch die abgeleiteten Rechte der Hinterbliebenen (Witwen/Witwer und Kinder) abzuschaffen;

28. dringt bei den Mitgliedstaaten darauf, eine Altersversorgung vorzusehen, die den Aufbau und die angemessene Bewertung von Rentenansprüchen während Elternurlaub, Urlaub zur Betreuung anderer abhängiger Personen und Kindererziehungszeiten ermöglicht, wie es bereits in einigen Mitgliedstaaten der Fall ist; verweist ferner darauf, dass insbesondere Frauen häufig Betreuungsurlaub in Anspruch nehmen und dass sie deswegen nicht beim Aufbau ihrer Rentenansprüche benachteiligt werden dürfen;

29. appelliert an die Kommission und die Mitgliedstaaten, im Rahmen der Beschäftigungspolitik die Anreize für Frauen zu verstärken, sich in den Arbeitsmarkt einzugliedern, um ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit in allen Lebenslagen sicherzustellen; verweist dabei auf das Ziel einer Frauenerwerbsquote von 60 % im Jahr 2010, wie es vom Europäischen Rat von Lissabon im Jahr 2001 festgesetzt wurde; ist ferner der Ansicht, dass im Rahmen einer derartigen Politik auch die Ursachen der Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen in Angriff genommen werden sollten, die sich auf die Höhe der Berufsunfähigkeits- und Altersrenten auswirken; vertritt die Auffassung, dass dies u.a. durch die Diversifizierung der Berufswahl von Mädchen und Frauen erreicht werden kann, indem insbesondere das lebenslange Lernen und berufliche Bildung in allen Lebensabschnitten gewährleistet wird, insbesondere für Frauen, die nach einer Unterbrechung ihrer Berufstätigkeit, um Familienaufgaben zu übernehmen, auf den Arbeitsmarkt zurückkehren, und betont, dass zu diesem Zweck u.a. die Möglichkeiten des Europäischen Sozialfonds genutzt werden sollten;

30. bekräftigt seine schon früher erhobene Forderung, dass es gebührend konsultiert wird und dass ihm genügend Zeit eingeräumt wird, sich zu den Berichten der Kommission über den Fortschritt der Arbeiten zu äußern, und weist erneut auf die Bedeutung eines kontinuierlichen Dialogs mit dem Ausschuss für Sozialschutz hin;

31. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission sowie den Parlamenten der Mitgliedstaaten und der Beitrittsländer zu übermitteln.

P5_TA(2003)0407

Europäische Verfassung und Regierungskonferenz *

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf eines Vertrags über eine Verfassung für Europa und die Stellungnahme des Europäischen Parlaments zur Einberufung der Regierungskonferenz (11047/2003 – C5-0340/2003 – 2003/0902(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- vom Rat gemäß Artikel 48 Absatz 2 des Vertrags über die Europäische Union zur Einberufung einer Regierungskonferenz konsultiert, die die an den Gründungsverträgen der Union vorzunehmenden Änderungen prüfen soll (11047/2003 – C5-0340/2003),
- unter Hinweis auf den vom Konvent zur Zukunft Europas ausgearbeiteten Entwurf eines Vertrags über eine Verfassung für Europa ⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 31. Mai 2001 zum Vertrag von Nizza und zur Zukunft der Europäischen Union ⁽²⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 29. November 2001 zum Verfassungsprozess und zur Zukunft der Union ⁽³⁾,

⁽¹⁾ CONV 850/03 – ABL C 169 vom 18.7.2003, S. 1.

⁽²⁾ ABL C 47 E vom 21.2.2002, S. 108.

⁽³⁾ ABL C 153 E vom 27.6.2002, S. 310.

Mittwoch, 24. September 2003

- unter Hinweis auf seine Entschlüsse vom 16. Mai 2002 zu der Abgrenzung der Zuständigkeiten zwischen der Europäischen Union und den Mitgliedstaaten⁽¹⁾, vom 14. März 2002 zur Rechtspersönlichkeit der Europäischen Union⁽²⁾, vom 7. Februar 2002 zu den Beziehungen zwischen dem Europäischen Parlament und den einzelstaatlichen Parlamenten im Rahmen des europäischen Aufbauwerks⁽³⁾ und vom 14. Januar 2003 zu der Rolle der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften im europäischen Aufbauwerk⁽⁴⁾,
- gestützt auf die Charta der Grundrechte der Europäischen Union,
- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission „Eine Verfassung für die Union“ (KOM(2003) 548),
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für konstitutionelle Fragen sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik, des Haushaltsausschusses, des Ausschusses für Haushaltskontrolle, des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten, des Ausschusses für Wirtschaft und Währung, des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt, des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie, des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik, des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, des Ausschusses für Fischerei, des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr, des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit, des Ausschusses für die Rechte der Frau und Chancengleichheit und des Petitionsausschusses (A5-0299/2003),

in Erwägung nachstehender Gründe:

- A. Die Bürgerinnen und Bürger, die Parlamente, die Regierungen, die politischen Parteien — in den Mitgliedstaaten sowie auf europäischer Ebene — sowie die Organe der Union haben Anspruch darauf, am demokratischen Prozess der Verfassungsgebung für Europa mitzuwirken; das Europäische Parlament nimmt deshalb mit dieser Entschließung eine Bewertung des vom Konvent ausgearbeiteten Entwurfes einer Verfassung vor,
- B. Die Vorbereitungen, die Abhaltung und vor allem das Ergebnis der Konferenz von Nizza haben definitiv deutlich gemacht, dass die intergouvernementale Methode für die Revision der Verträge der Union an ihre Grenzen gestoßen ist und dass rein diplomatische Verhandlungen nicht dazu in der Lage sind, Lösungen für die Bedürfnisse einer Union mit fünfundzwanzig Mitgliedstaaten zu geben,
- C. Die Qualität der Arbeit des Konvents im Zusammenhang mit der Ausarbeitung des Verfassungsentwurfs und der Reform der Verträge rechtfertigt voll und ganz die Entscheidung des Europäischen Rates von Laeken, von der intergouvernementalen Methode abzurücken und dem Vorschlag des Parlaments zur Einsetzung eines Verfassungskonvents zu folgen; das Ergebnis des Konvents, bei dem die Vertreter des Europäischen Parlaments und der nationalen Parlamente eine zentrale Rolle gespielt haben, zeigt, dass offene Diskussionen im Konvent bei weitem erfolgreicher sind als die bisherige Methode der Regierungskonferenzen unter Ausschluss der Öffentlichkeit,
- D. Das Parlament fordert, nicht nur in die Regierungskonferenz, sondern auch in die zukünftigen Phasen des Verfassungsprozesses aktiv und kontinuierlich einbezogen zu werden,
- E. Mit den Vorschlägen des Konvents sind bedeutende Fortschritte erzielt worden, doch die neuen Vorschriften werden an den Herausforderungen, die die erweiterte Union darstellt, erprobt werden müssen; die Methode des Konvents sollte bei allen künftigen Revisionen Anwendung finden,
- F. Der Konvent und sein Vorgänger, der die Charta der Grundrechte ausarbeitete, haben eine neue Phase der europäischen Integration eingeleitet, in der die Union ihre Rechtsordnung in Form einer ihre Staaten und Bürger bindenden verfassungsmäßigen Ordnung konsolidieren wird, auch wenn die endgültige Zustimmung zu der Verfassung in Form eines völkerrechtlichen Vertrages erteilt werden wird,

⁽¹⁾ ABl. C 180 E vom 31.7.2003, S. 493.

⁽²⁾ ABl. C 47 E vom 27.2.2003, S. 594.

⁽³⁾ ABl. C 284 E vom 21.11.2002, S. 322.

⁽⁴⁾ P5_TA(2003)0009.

Mittwoch, 24. September 2003

- G. Ungeachtet der zunächst vielen unterschiedlichen Ansichten der Konventsmitglieder hat eine große Mehrheit aller vier Teilgruppen des Konvents einschließlich der Gruppe der EP-Abgeordneten den abschließenden Vorschlag des Konvents unterstützt, der daher auf einem neuen und breiten Konsens basiert, auch wenn nicht alle Forderungen des Parlaments im Hinblick auf Demokratie, Transparenz und Effizienz in der Union erfüllt worden sind; eine Neuverhandlung der innerhalb des Konvents erzielten wichtigen Kompromisse würde nicht nur die Fortschritte gefährden, die vom Konvent dabei erzielt wurden, die Union auf eine effizientere und demokratischere verfassungsmäßige Grundlage zu stellen, sondern auch die ganze Methode des Konvents untergraben,
- H. Der Entwurf eines Vertrags über eine Verfassung für Europa sollte auf der Grundlage der nachfolgenden Kriterien bewertet werden:
- a) Achtung für die Bewahrung des Friedens, der Demokratie, der Freiheit, der Gleichheit, der sprachlichen und kulturellen Vielfalt, der Rechtsstaatlichkeit, der sozialen Gerechtigkeit, der Solidarität, der Rechte der Minderheiten und des Zusammenhalts, die alle niemals als verwirklicht angesehen werden können, sondern immer wieder einer Überprüfung ihres Bedeutungsinhalts unterliegen und – im Zuge historischer Entwicklungen und über Generationen hinweg – ständig neu erkämpft werden müssen;
 - b) Achtung des Charakters der Union als ein in der Vielfalt vereintes Gebilde;
 - c) Bestätigung der einzigartigen Natur und der dualen Legitimität der Union, die sich von ihren Staaten und Bürgern ableitet;
 - d) Einsatz für die Wahrung des Grundsatzes der Gleichwertigkeit zwischen den Staaten und des interinstitutionellen Gleichgewichts, womit die doppelte Legitimität der Union garantiert wird;
 - e) Effizienz in einer Union mit fünfundzwanzig oder mehr Mitgliedstaaten bei gleichzeitiger Verstärkung der demokratischen Funktionsweise ihrer Institutionen;
 - f) Entwicklung eines Wertesystems mit kulturellen, religiösen und humanistischen Wurzeln, das über einen gemeinsamen Markt hinaus im Rahmen einer sozialen Marktwirtschaft eine bessere Lebensqualität für die europäischen Bürgerinnen und Bürger und die Gesellschaft insgesamt sowie Wirtschaftswachstum, Stabilität und Vollbeschäftigung, eine stärkere Förderung der nachhaltigen Entwicklung und eine bessere Umsetzung der Unionsbürgerschaft anstrebt;
 - g) Starke politische Legitimität in den Augen der Bürgerinnen und Bürger der Union und durch die europäischen politischen Parteien;
 - h) eine umfassende verfassungsmäßige Ordnung, die dazu führen sollte, dass die Union innerhalb und außerhalb ihrer Grenzen ihre Glaubwürdigkeit erhöht und eine wichtigere Rolle spielt,
1. begrüßt den Fortschritt, den die vom Konvent vorgeschlagene „Verfassung für Europa“, die durch einen Vertrag über eine Verfassung für Europa eingeführt werden soll, in Bezug auf die europäische Integration und die demokratische Entwicklung darstellt, da dieser Text den politischen Willen der europäischen Bürgerinnen und Bürger sowie der Mitgliedstaaten auf feierliche und umfassende Weise darlegt;
2. stellt mit Genugtuung fest, dass im Entwurf einer Verfassung die Werte, Ziele, Grundsätze, Strukturen und Institutionen der europäischen Verfassungskultur in bedeutendem Maße verankert worden sind, so dass der Entwurf auf diese Weise in hohem Maße nicht nur die Qualität eines Verfassungstextes, sondern auch die Möglichkeit zu seiner ständigen Weiterentwicklung erhalten hat;
3. begrüßt die Einbeziehung der Symbole der Union in den Verfassungsentwurf;

Wichtige Schritte hin zu einer demokratischeren, transparenteren und wirksameren Europäischen Union

Demokratie

4. begrüßt nachdrücklich die Aufnahme der Charta der Grundrechte als integralen und rechtsverbindlichen Bestandteil der Verfassung (Teil II) und betont die Bedeutung der Würde der Person und der Grundrechte als zentrale Elemente einer bürgerschaftlichen, sozialen und demokratischen Union;

Mittwoch, 24. September 2003

5. begrüßt das neue „Gesetzgebungsverfahren“, das nunmehr das Regelverfahren darstellt, als wesentlichen Fortschritt hin zu mehr demokratischer Legitimität der Tätigkeiten der Union; erkennt diese deutliche Ausweitung der Mitentscheidung an und betont, dass diese fortgesetzt werden muss;
6. betrachtet die Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten der Kommission durch das Europäische Parlament als positiv und unterstreicht, dass dies auf jeden Fall ein wichtiger Schritt hin zu einem verbesserten System parlamentarischer Demokratie auf der europäischen Ebene ist;
7. würdigt die Möglichkeiten einer gesteigerten Mitwirkung der europäischen Bürgerinnen und Bürger und der Sozialpartner und insbesondere die Einführung der Gesetzgebungsinitiative der Bürgerinnen und Bürger;
8. hält die gesteigerte Rolle der nationalen Parlamente sowie der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften im Zusammenhang mit den Aktivitäten der Union für wichtig;
9. unterstützt die nationalen Parlamente bei ihren Bemühungen, ihre Aufgabe, ihren jeweiligen Regierungen als Mitgliedern des Rates Anleitungen zu geben und sie zu kontrollieren, effizienter wahrzunehmen, was der effektive Weg ist, um die Mitwirkung der nationalen Parlamente an der Gesetzgebungstätigkeit der Union und an der Gestaltung der gemeinsamen Politiken sicherzustellen;
10. beauftragt seinen zuständigen Ausschuss, gemeinsame Sitzungen mit Vertretern der nationalen Parlamente, möglichst unter Einschluss ehemaliger Mitglieder des Konvents, zu veranstalten, um den Verfahrensablauf der Regierungskonferenz kritisch zu begleiten und zu bewerten;

Transparenz

11. sieht es als von grundlegender Bedeutung an, dass die Union eine einzige Rechtspersönlichkeit erwerben und die Pfeilerstruktur formell verschwinden wird, obwohl die Gemeinschaftsmethode nicht umfassend auf sämtliche Beschlüsse der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik, auf dem Gebiet Justiz und Inneres und auf die Koordinierung der Wirtschaftspolitiken Anwendung findet;
12. begrüßt die Einführung einer Hierarchie der Rechtsakte der Union sowie deren Vereinfachung und die ausdrückliche Anerkennung des Vorrangs der Verfassung und des Unionsrechts vor dem Recht der Mitgliedstaaten;
13. erkennt die Schritte an, die in Richtung auf eine größere Transparenz und eine eindeutige Aufteilung der Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten und der Union unternommen worden sind, unter Beibehaltung eines gewissen Maßes an Flexibilität zur Ermöglichung künftiger Anpassungen in einer sich entwickelnden Union mit fünfundzwanzig oder mehr Mitgliedstaaten;
14. begrüßt die Abtrennung des Euratom-Vertrags von der rechtlichen Struktur der künftigen Verfassung; fordert die Regierungskonferenz nachdrücklich auf, eine Konferenz zur Revision dieses Vertrags einzuberufen, um überholte und nicht mehr zutreffende Bestimmungen, insbesondere hinsichtlich der Förderung der Atomenergie und des Fehlens demokratischer Beschlussfassungsverfahren, aufzuheben;
15. begrüßt die Zusage des Vorsitzenden des Konvents, dass der gesamte Verfassungsentwurf in geschlechtsneutraler Sprache abgefasst wird, und fordert die Regierungskonferenz auf, die dazu notwendigen redaktionellen Änderungen am Text vornehmen zu lassen;

Effizienz

16. misst der Ausweitung der Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit im Rat bei der Gesetzgebung große Bedeutung bei; begrüßt die Verbesserung des Systems, unterstreicht jedoch gleichzeitig, dass eine weitere Ausweitung der Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit bzw. der Rückgriff auf Abstimmungen mit einer speziellen qualifizierten Mehrheit – unbeschadet der Möglichkeiten von Artikel I-24 Absatz 4 des Verfassungsentwurfs – in Zukunft notwendig sind;
17. unterstreicht, dass das Parlament die verantwortliche parlamentarische Instanz für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik sein muss, soweit Zuständigkeiten der Union berührt werden;

Mittwoch, 24. September 2003

18. würdigt den Umstand, dass in dem Verfassungsentwurf einige weitere wichtige Verbesserungen bei der Beschlussfassung und der Politikgestaltung vorgenommen werden:

- die Tatsache, dass die Union jetzt über ein klares Bekenntnis zu einer sozialen Marktwirtschaft verfügt, wie es in ihren Werten und Zielen zum Ausdruck kommt, bei denen unter anderem Gewicht auf Wachstum, Beschäftigung, Wettbewerbsfähigkeit, die Gleichstellung von Männern und Frauen und auf eine in sozialer und ökologischer Hinsicht nachhaltige Entwicklung gelegt wird,
- die Tatsache, dass der Rat „Allgemeine Angelegenheiten und Gesetzgebung“ – wenn auch nicht als völlig eigenständiger Rat „Gesetzgebung“ – in Zukunft immer öffentlich tagen wird, wenn es um die Wahrnehmung der legislativen Verpflichtungen des Rates geht,
- die Ausweitung der Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit und des Mitentscheidungsverfahrens insbesondere auf den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts und die Ausweitung der Zuständigkeit des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften auf den Bereich Justiz und Inneres,
- die Tatsache, dass für internationale Abkommen und die gemeinsame Handelspolitik die Zustimmung des Parlaments jetzt als allgemeine Regel vorgeschrieben wird,
- die Vorschriften über die Transparenz und den Zugang zu Dokumenten, die Vereinfachung der legislativen und nicht-legislativen Verfahren und die Verwendung einer für die Bürgerinnen und Bürger allgemein verständlichen Sprache,
- die Aufhebung der Unterscheidung zwischen obligatorischen und nichtobligatorischen Ausgaben im Haushaltsplan und die Ausweitung der Mitentscheidung auf die Gemeinsame Agrarpolitik und die Gemeinsame Fischereipolitik,
- die Einführung einer mehrjährigen Strategieplanung der Union,
- die Anerkennung der wachsenden Bedeutung der regionalen Dimension für die europäische Integration,
- die Änderung der Vorschriften für den Zugang zum Gerichtshof,
- die Bestimmungen über die von der Kommission erlassenen delegierten Verordnungen mit Rückholrechten („call-back“) für Parlament und Rat,
- die Vorschrift, der zufolge die Länder, die sich zu einer verstärkten Zusammenarbeit verpflichtet haben, in den Fällen zur Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit übergehen können, für die ansonsten im Verfassungsentwurf Einstimmigkeit vorgeschrieben wird, und das Gesetzgebungsverfahren anwenden können, obwohl normalerweise andere Verfahren Anwendung finden würden,

19. unterstützt die Solidaritätsklausel im Kampf gegen den Terrorismus und die Möglichkeit der strukturellen Zusammenarbeit in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik unter Wahrung der Bündnisverpflichtungen im Rahmen der Nato;

Aspekte, die während ihrer Umsetzung einer weiteren Beobachtung bedürfen

20. glaubt, dass die Wahl der oder des Vorsitzenden des Europäischen Rates für sich genommen nicht alle derzeitigen Probleme in der Funktionsfähigkeit dieser Institution lösen kann und zu unvorhersehbaren Folgen für das institutionelle Gleichgewicht der Union führen könnte; weist darauf hin, dass die Rolle der oder des Vorsitzenden streng darauf beschränkt werden muss, den Vorsitz zu führen, um möglichen Konflikten mit der Präsidentin oder dem Präsidenten der Kommission oder der Ministerin oder dem Minister der Union für auswärtige Angelegenheiten vorzubeugen und deren Status nicht zu gefährden und um die Rolle der Kommission im Bereich der Außenvertretung, der Gesetzgebung, der Exekutive oder der Verwaltung in keiner Weise anzutasten;

21. betont, dass die Vorschriften über den Vorsitz in den Formationen des Ministerrats mit Ausnahme des Rates für auswärtige Angelegenheiten die Detailfragen einem späteren Beschluss überlassen, der sorgfältig bewertet werden sollte, wobei dem Erfordernis der Kohärenz, der Effizienz und der Rechenschaftspflicht sowie der Notwendigkeit Rechnung zu tragen ist, sich des Problems des Vorsitzes in den vorbereitenden Gremien des Rates anzunehmen;

22. begrüßt, dass die Verbindung zwischen der Stimmengewichtung im Rat und der Verteilung der Sitze im Europäischen Parlament, die in dem dem Vertrag von Nizza als Anlage beigefügten Protokoll über die Erweiterung hergestellt wurde, aufgegeben wird; unterstützt das im Verfassungsentwurf dargelegte System für die künftige Zusammensetzung des Parlaments und regt an, dass es ohne Verzögerung umgesetzt wird, da es sich um ein konstituierendes Element des Gesamtgleichgewichts zwischen den Mitgliedstaaten in den verschiedenen Institutionen handelt;

23. geht davon aus, dass die Schaffung des Amtes einer Ministerin oder eines Ministers der Union für auswärtige Angelegenheiten die Sichtbarkeit und die Handlungsfähigkeit der Union auf der internationalen Bühne verstärken wird, betont jedoch, dass es unerlässlich ist, dass die Ministerin oder der Minister der Union für auswärtige Angelegenheiten von einer gemeinsamen Verwaltung innerhalb der Kommission unterstützt wird;

Mittwoch, 24. September 2003

24. regt an, dass der vom Parlament gewählte Europäische Bürgerbeauftragte und die nationalen Bürgerbeauftragten in enger Zusammenarbeit mit dem Petitionsausschuss des Parlaments ein umfassenderes System außergerichtlicher Rechtsbehelfe vorschlagen könnten;
25. ist der Auffassung, dass die Regierungskonferenz mit dem Inkrafttreten des Abgeordnetenstatuts, das am 4. Juni 2003 vom Parlament angenommen wurde, die Aufhebung der Artikel 8, 9 und 10 des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften und des Artikels 4 Absätze 1 und 2 des Aktes zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments beschließen sollte;
26. bedauert die unzureichende Kongruenz des Teils III mit dem Teil I des Verfassungsentwurfs, insbesondere in Bezug auf Artikel I-3;
27. begrüßt die Einführung der „Passerelle“-Klausel, die es dem Europäischen Rat nach Konsultation des Europäischen Parlaments und Unterrichtung der nationalen Parlamente gestattet zu beschließen, zum ordentlichen Gesetzgebungsverfahren in den Fällen überzugehen, in denen besondere Verfahren Anwendung finden;
28. ist der Ansicht, dass das Parlament im Rahmen des Haushaltsverfahrens die Rechte wahren muss, über die es derzeit verfügt, und dass seine Befugnisse nicht geschwächt werden dürfen; vertritt die Auffassung, dass die zufriedenstellende Ausübung des Zustimmungsrechts durch das Parlament im Hinblick auf den mehrjährigen Finanzrahmen voraussetzt, dass über die Regierungskonferenz hinaus rasch interinstitutionelle Verhandlungen über die Struktur dieses Finanzrahmens und die Art der Sachzwänge, die das Haushaltsverfahren belasten, eröffnet werden; ist der Ansicht, dass der mehrjährige Finanzrahmen der Haushaltsbehörde im jährlichen Verfahren einen erheblichen Handlungsspielraum lassen muss;
29. äußert seine Besorgnis über die unbefriedigenden Antworten auf einige grundlegende Fragen, die in früheren Entschlüssen des Parlaments deutlich gestellt wurden, beispielsweise:
- weitere Konsolidierung der Politik zur Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts, engere Koordinierung der Wirtschaftspolitiken der Mitgliedstaaten im Hinblick auf eine wirksame Ordnungspolitik und ausdrücklichere Einbeziehung der Beschäftigung, der Umweltbelange und der Aspekte des Tierschutzes in alle EU-Politiken,
 - die vollständige Anerkennung der öffentlichen Dienstleistungen, die auf den Grundsätzen des Wettbewerbs, der Kontinuität, Solidarität, Gleichberechtigung des Zugangs und Gleichbehandlung aller Nutzer beruhen müssen,
 - die Aufhebung der im Rat in einigen wichtigen Bereichen, insbesondere im Bereich der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (zumindest bei Vorschlägen der Ministerin oder des Ministers der Union für auswärtige Angelegenheiten, die die Unterstützung der Kommission genießen) und in einigen Bereichen der Sozialpolitik erforderlichen Einstimmigkeit,
30. nimmt zur Kenntnis, dass die im Verfassungsentwurf für die Kommission vorgeschlagene Lösung ein wichtiges Element des institutionellen Gesamtkompromisses ist; hofft, dass die Reform der Kommission deren kollegiale politische Verantwortung nicht schwächen oder zu Diskontinuität führen wird; bedauert, dass es bei dem vorgesehenen System schwierig sein wird, einen guten Kommissar für eine zweite Amtszeit zu behalten;

Allgemeine Bewertung

31. stellt fest, dass der vom Konvent ausgearbeitete Verfassungsentwurf das Ergebnis eines breiten demokratischen Konsenses unter Einbeziehung des Parlaments und der nationalen Parlamente und Regierungen der Union darstellt und damit den Willen der Bürgerinnen und Bürger zum Ausdruck bringt;
32. begrüßt die Vorschrift, nach der das Parlament jetzt auch das Recht hat, Verfassungsänderungen vorzuschlagen, und außerdem seine Zustimmung zu jedem Versuch erteilen muss, die Verfassung ohne Einberufung eines Konvents zu ändern, so dass es eine de facto-Kontrolle über den Einsatz dieses neuen Instruments der Verfassungsrevision wahrnimmt; bedauert jedoch, dass weiterhin die Einstimmigkeit der Mitgliedstaaten und die Ratifizierung durch die nationalen Parlamente oder gemäß sonstigen Verfassungsbestimmungen erforderlich sein werden, damit selbst Änderungen untergeordneter Bedeutung in Kraft treten können; bedauert nachdrücklich, dass die Zustimmung des Parlaments nicht systematisch für das Inkrafttreten der angenommenen neuen Verfassungstexte vorgesehen ist;

Mittwoch, 24. September 2003

33. kommt zu dem Schluss, dass das Ergebnis der Arbeit des Konvents ungeachtet einiger Schwächen und Widersprüche gebilligt werden sollte, da es einen historischen Schritt auf dem Weg zu einer Union darstellt, die demokratischer, effizienter und transparenter ist;

34. ist angesichts der Erfahrungen mit zwei Konventen der Ansicht, dass bei dieser Methode die demokratische Legitimität gewährleistet ist und aufgrund der Arbeitsweise des Konvents Offenheit und Teilnahme garantiert sind, dass bei künftigen Revisionen aber die Wahl des Konventspräsidiums durch den Konvent selbst sinnvoll sein könnte;

Einberufung der Regierungskonferenz und Ratifizierungsprozess

35. billigt die Einberufung der Regierungskonferenz für den 4. Oktober 2003;

36. fordert die Regierungskonferenz dringend auf, den vom Konvent erzielten Konsens zu achten, Verhandlungen über die vom Konvent getroffenen grundlegenden Beschlüsse zu vermeiden und den Entwurf eines Vertrags über eine Verfassung für Europa ohne Änderung seines grundlegenden Gleichgewichts anzunehmen, gleichzeitig aber zu versuchen, seine Kohärenz zu verstärken;

37. fordert die Parteien in den Mitgliedstaaten und auf europäischer Ebene, die repräsentativen Vereinigungen und die Zivilgesellschaft auf, umfassende Überlegungen nicht nur über das Ergebnis des Konvents, sondern auch über die in der vorliegenden Entschließung bekundeten Standpunkte des Europäischen Parlaments anzustellen;

38. begrüßt entschieden die Zusage der italienischen Präsidentschaft, dass das Europäische Parlament eng und kontinuierlich auf den beiden Ebenen der Regierungskonferenz — der Ebene der Staats- und Regierungschefs und der Ebene der Außenminister — einbezogen werden wird, und unterstützt ihre Absicht, die Konferenz bis Dezember 2003 abzuschließen;

39. ist der Auffassung, dass der Vertrag, mit dem eine Verfassung für Europa festgeschrieben wird, am 9. Mai 2004, dem Europatag, unmittelbar nach dem Beitritt der neuen Mitglieder zur Union von allen fünfundzwanzig Mitgliedstaaten unterzeichnet werden muss;

40. ist der Ansicht, dass die Mitgliedstaaten, die ein Referendum über den Verfassungsentwurf abhalten, dieses nach Möglichkeit am selben Tag veranstalten oder gemäß ihren Verfassungsordnungen den Verfassungsentwurf am selben Tag ratifizieren sollten;

41. begrüßt, dass die Arbeiten der Regierungskonferenz über das Internet der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen, fordert jedoch die Kommission, die Regierungen der Mitgliedstaaten und die politischen Parteien auf, den Einsatz aller Medien vorzusehen, um die Bürger mit den Inhalten der Arbeiten der Regierungskonferenz und dem Verfassungsentwurf, auch durch die Organisation nationaler Foren, vertraut zu machen;

*

* *

42. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung, die die Stellungnahme des Parlaments zur Einberufung der Regierungskonferenz darstellt, dem Rat, der Kommission, der Europäischen Zentralbank, den Staats- und Regierungschefs und den Parlamenten der Mitgliedstaaten, der Beitrittsländer und der Bewerberländer zu übermitteln.

Donnerstag, 25. September 2003

(2004/C 77 E/04)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Renzo IMBENI

Vizepräsident

1. Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird um 10.05 Uhr eröffnet.

2. Tätigkeit des Europäischen Bürgerbeauftragten 2002 (Aussprache)

Bericht: Jahresbericht 2002 über die Tätigkeit des Europäischen Bürgerbeauftragten [C5-0271/2003 – 2003/2068(INI)] – Petitionsausschuss
Berichtersteller: Stockton (A5-0229/2003).

Der Präsident begrüßt Jacob Söderman, den ehemaligen Europäischen Bürgerbeauftragten, auf der Ehrentribüne.

Es spricht Nikiforos Diamandouros (Bürgerbeauftragter).

Stockton erläutert seinen Bericht.

Es spricht Loyola de Palacio (Vizepräsident der Kommission).

Es sprechen Vitaliano Gemelli im Namen der PPE-DE-Fraktion, Astrid Thors im Namen der ELDR-Fraktion, Jan Dhaene im Namen der Verts/ALE-Fraktion und Nikiforos Diamandouros.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 14.*

3. Petitionsausschuss 2002-2003 (Aussprache)

Bericht: Beratungen des Petitionsausschusses in der Sitzungsperiode 2002-2003 [2003/2069(INI)] – Petitionsausschuss
ehemalige Berichterstellerin: Laura González Álvarez (A5-0239/2003).

Vitaliano Gemelli (Vorsitzender des PETI-Ausschusses) erläutert den Bericht.

Es spricht Loyola de Palacio (Vizepräsident der Kommission).

Es sprechen Marie-Hélène Descamps im Namen der PPE-DE-Fraktion, Astrid Thors im Namen der ELDR-Fraktion, Uma Aaltonen im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Roy Perry und Véronique Mathieu im Namen der EDD-Fraktion.

VORSITZ: Alejo VIDAL-QUADRAS ROCA

Vizepräsident

Es spricht Es spricht Loyola de Palacio.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 15.*

Donnerstag, 25. September 2003

4. Lloyd's-Petitionen (Aussprache)

Bericht: Für zulässig erklärte Petition zu den Lloyd's-Petitionen (Petitionen 1273/1997, 71/1999, 207/2000, 318/2000, 709/2000 und 127/2002) [2002/2208(INI)] – Petitionsausschuss
Berichterstatter: Roy Perry (A5-0203/2003).

Roy Perry erläutert seinen Bericht.

Es spricht Frits Bolkestein (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Vitaliano Gemelli im Namen der PPE-DE-Fraktion, Michael Cashman im Namen der PSE-Fraktion, Diana Wallis im Namen der ELDR-Fraktion, Jan Dhaene im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Gerard Collins im Namen der UEN-Fraktion, Stockton, Ioannis Koukiadis, Ioannis Marinos, Margot Keßler, Frits Bolkestein, Roy Perry, der sich auf die Ausführungen von Michael Cashman bezieht und den Präsidenten bittet, die Zulässigkeit seines Berichts zu bestätigen, der Präsident, der ihm diese Bestätigung gibt, und Michael Cashman zu dieser Wortmeldung.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 16.*

VORSITZ: David W. MARTIN

Vizepräsident

5. Tagesordnung

Das Parlament beschließt die folgenden Änderungen der Tagesordnung:

- Die mündliche Anfrage B5-0278/2003 zu den Marktregelungen und Wettbewerbsregeln für die freien Berufe wird auf die Sitzung vom 8. Oktober 2003 vertagt.
- Der Bericht Honeyball (A5-0265/2003) über die Besteuerung von Personenkraftwagen wird auf die Novembertagung in Brüssel vertagt.
- Der Bericht Emilio Menéndez del Valle über Frieden und Würde im Nahen Osten wird von der Tagesordnung des 9. November 2003 abgesetzt; die Erklärung von Javier Solana zum selben Thema bleibt auf der Tagesordnung.
- Das Parlament tritt am 9. Oktober 2003 von 11.30 bis 12.00 Uhr anlässlich des Besuchs von Vaira Vīķe-Freiberga, der Präsidentin der Republik Lettland, zu einer feierlichen Sitzung zusammen. Die Abstimmung findet von 11.00 bis 11.30 Uhr und von 12.00 bis 13.00 Uhr statt.
- Der Bericht Wuermeling (A5-0310/2003) über den Verbraucherkredit, der am Donnerstag, 9. Oktober 2003, abgestimmt werden sollte, wird mit Aussprache auf den Entwurf der Tagesordnung vom 5. November 2003 gesetzt.

6. Begrüßung

Der Präsident heißt im Namen des Parlaments eine Delegation der russischen Bundesversammlung unter der Leitung von Wladimir Lukin, Vize-Präsident der Duma und Ko-Präsident des parlamentarischen Ausschusses für die Zusammenarbeit EU-Russland, und Alexander Evstifeev, Mitglied des Föderationsrats, willkommen, die auf der Ehrentribüne Platz genommen hat.

ABSTIMMUNGSSTUNDE

Die Abstimmungsergebnisse im Einzelnen (Änderungsanträge, gesonderte und getrennte Abstimmungen usw.) sind in Anlage 1 zu diesem Protokoll enthalten.

Donnerstag, 25. September 2003

7. Weiterverwendung von Dokumenten des öffentlichen Sektors ***II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung: Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Weiterverwendung von Dokumenten des öffentlichen Sektors [7946/1/2003 – C5-0251/2003 – 2002/0123(COD)] – Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie

Berichtersteller: W.G. van Velzen (A5-0284/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 1)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES

In der geänderten Fassung für gebilligt erklärt (P5_TA(2003)0408).

8. Modinis-Programm (2003-2005) ***II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung: Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Annahme eines Mehrjahresprogramms (2003-2005) zur Verfolgung der Umsetzung des Aktionsplans eEurope 2005, zur Verbreitung empfehlenswerter Verfahren und zur Verbesserung der Netz- und Informationssicherheit (MODINIS) [7948/1/2003 – C5-0252/2003 – 2002/0187(COD)] – Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie

Berichtersterlerin: Imelda Mary Read (A5-0269/2003).

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 2)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES

In der geänderten Fassung für gebilligt erklärt (P5_TA(2003)0409).

9. Wertpapierdienstleistungen ***I (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlament und des Rates über Wertpapierdienstleistungen und geregelte Märkte und zur Änderung der Richtlinien 85/611/EWG und 93/6/EWG des Rates und der Richtlinie 2000/12/EG des Europäischen Parlaments und des Rates [KOM(2002) 625 – C5-0586/2002 – 2002/0269(COD)] – Ausschuss für Wirtschaft und Währung

Berichtersterlerin: Theresa Villiers (A5-0287/2003).

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 3)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt (P5_TA(2003)0410)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG

Angenommen (P5_TA(2003)0410)

Wortmeldungen zur Abstimmung:

- Die Berichtstersterlerin trägt einen mündlichen Änderungsantrag zu Änderungsantrag 152 vor. Robert Goebbels spricht sich für diesen mündlichen Änderungsantrag aus.

Donnerstag, 25. September 2003

10. Organische Lösemittel in Dekorfarben und -lacken *I (Abstimmung)**

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in Dekorfarben und -lacken und Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung sowie zur Änderung der Richtlinie 1999/13/EG [KOM(2002) 750 – C5-0632/2002 – 2002/0301(COD)] – Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik

Berichterstatter: Giorgio Lisi (A5-0292/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 4)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt (P5_TA(2003)0411).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen (P5_TA(2003)0411)

11. Ergebnisse der WTO-Ministerkonferenz (Cancún, 10. bis 14. September 2003) (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0399/REV1, 0400, 0401/REV1, 0402, 0404 und 0405/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 5)

GEMEINSAMER ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B5-0399/2003

(ersetzt Entschließungsanträge B5-0399/REV1, 0400, 0401/REV1 und 0405/2003):

eingereicht von den Abgeordneten:

- W.G. van Velzen, Ilkka Suominen, Concepció Ferrer, Paul Rübig, Konrad K. Schwaiger und John Alexander Corrie im Namen der PPE-DE-Fraktion;
- Margrietus J. van den Berg, Luis Berenguer Fuster, Eryl Margaret McNally, Erika Mann und Glenys Kinnock im Namen der PSE-Fraktion;
- Elly Plooij-van Gorsel, Maria Johanna (Marieke) Sanders-ten Holte und Willy C.E.H. De Clercq im Namen der ELDR-Fraktion;
- Seán Ó Neachtain und Luís Queiró im Namen der UEN-Fraktion.

Angenommen (P5_TA(2003)0412)

(Die Entschließungsanträge B5-0402/2003 und B5-0404/2003 sind hinfällig.)

Wortmeldungen zur Abstimmung:

Renzo Imbeni trägt einen mündlichen Änderungsantrag zu Ziffer 32 vor.

12. Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission (Abstimmung)

Bericht: Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates, der Kommission: (Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001) [2003/2022(INI)] – Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten

Berichterstatter: Michael Cashman (A5-0298/2003)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 6)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen (P5_TA(2003)0413)

Donnerstag, 25. September 2003

Wortmeldungen zur Abstimmung:

Maurizio Turco fragt, ob das Erratum zum Bericht Cashman zulässig ist (Der Präsident bestätigt, dass das Erratum den Bestimmungen der Geschäftsordnung entspricht und für die Zulässigkeit des Textes erforderlich ist). Der Berichterstatter schließt sich den Ausführungen des Präsidenten an.

13. Zwischenbericht: EU-Beitrag zur Umsetzung des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung (Abstimmung)

Entschließungsantrag B5-0403/2003
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 7)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen (P5_TA(2003)0414)

14. Tätigkeit des Europäischen Bürgerbeauftragten 2002 (Abstimmung)

Bericht: Jahresbericht 2002 über die Tätigkeit des Europäischen Bürgerbeauftragten [C5-0271/2003 – 2003/2068(INI)] – Petitionsausschuss
Berichterstatter: Stockton (A5-0229/2003).
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 8)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen (P5_TA(2003)0415)

15. Petitionsausschuss 2002-2003 (Abstimmung)

Bericht: Beratungen des Petitionsausschusses in der Sitzungsperiode 2002-2003 [2003/2069(INI)] – Petitionsausschuss
Berichterstatter: Laura González Alvarez (A5-0239/2003).
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 9)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen (P5_TA(2003)0416)

16. Lloyd's-Petitionen (Abstimmung)

Bericht: Für zulässig erklärte Petition zu den Lloyd's-Petitionen (Petitionen 1273/1997, 71/1999, 207/2000, 318/2000, 709/2000 und 127/2002) [2002/2208(INI)] – Petitionsausschuss
Berichterstatter: Roy Perry (A5-0203/2003).
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 10)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen (P5_TA(2003)0417)

Wortmeldungen zur Abstimmung:

Michael Cashman bittet um eine Präzisierung zur Formulierung der Ziffer 5, die der Präsident anschließend gibt.

Donnerstag, 25. September 2003

17. Stimmerkklärungen

Schriftliche Erklärungen zur Abstimmung:

Die schriftlichen Erklärungen zur Abstimmung gemäß Artikel 137 Absatz 3 GO sind im Ausführlichen Sitzungsbericht enthalten.

Mündliche Erklärungen zur Abstimmung:

Bericht Villiers — A5-0287/2003: Jean-Louis Bourlanges

Bericht Lisi — A5-0292/2003: Robert Goodwill

Bericht Roy Perry — A5-0203/2003: Bill Newton Dunn

18. Berichtigungen des Stimmverhaltens

Folgende Abgeordnete haben die nachstehenden Berichtigungen ihres Stimmverhaltens mitgeteilt:

Bericht Villiers — A5-0287/2003

- legislative Entschließung
 dafür: Brigitte Wenzel-Perillo

Bericht Lisi — A5-0292/2003

- Änderungsantrag 80
 dafür: W.G. van Velzen
- legislative Entschließung
 dagegen: Christopher J.P. Beazley

Entschließungsantrag — RC-B5-0399/2003

- Änderungsantrag 1
 dagegen: Liam Hyland und Dorette Corbey
- Absatz 20
 dafür: Wolfgang Kreissl-Dörfler
- Entschließung (gesamter Text)
 dafür: Emmanouil Mastorakis, Harald Ettl
 Enthaltung: Anne Ferreira

ENDE DER ABSTIMMUNGSTUNDE

(Die Sitzung wird von 12.50 Uhr bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Alonso José PUERTA

Vizepräsident

19. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Folgende Abgeordnete haben die nachstehenden Berichtigungen ihres Stimmverhaltens mitgeteilt:

Bericht Sterckx — A5-0278/2003

- Entschließung
 dafür: María Sornosa Martínez

Donnerstag, 25. September 2003

Bericht Andersson — A5-0259/2003

- Entschließung
dafür: Catherine Guy-Quint

Bericht McCarthy — A5-0238/2003

- Änderungsantrag 16, 1. Teil
dagegen: Anne Ferreira

Bericht Gil-Robles Gil-Delgado und Tsatsos — A5-0299/2003

- Änderungsantrag 78
dagegen: Gilles Savary
- Änderungsantrag 82
dafür: Gilles Savary
- Änderungsantrag 23
dafür: Ingo Friedrich
- Änderungsantrag 79
dafür: Anne Ferreira
- Änderungsantrag 69
dafür: Anne Ferreira
- Änderungsantrag 72
dafür: Anne Ferreira, Gilles Savary
- Ziffer 19
dafür: Gilles Savary
- Änderungsantrag 20
dafür: Anne Ferreira
- Ziffer 32
dagegen: Anne Ferreira

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

20. Waffenausführen (Aussprache)

Bericht: 4. Jahresbericht des Rates gemäß Nummer 8 der operativen Bestimmungen des Verhaltenskodex der Europäischen Union für Waffenausführen [2003/2010(INI)] — Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik
Berichtersteller: Karl von Wogau (A5-0244/2003).

Karl von Wogau erläutert seinen Bericht.

Es spricht Michel Barnier (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Eija-Riitta Anneli Korhola im Namen der PPE-DE-Fraktion, Jo Leinen im Namen der PSE-Fraktion, Efstratios Korakas im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Elisabeth Schroedter im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Armonia Bordes, Nelly Maes und Michel Barnier.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 23.*

Donnerstag, 25. September 2003

21. Die Union und der Kampf gegen die Folter (Erklärung der Kommission)

Erklärung der Kommission: Die Union und der Kampf gegen die Folter

Michel Barnier (Mitglied der Kommission) gibt die Erklärung ab.

Es sprechen Bernd Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion, Karin Junker im Namen der PSE-Fraktion, Nelly Maes im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Koldo Gorostiaga Atxalandabaso, Carlos Lage und der Präsident zur Wortmeldung von Koldo Gorostiaga Atxalandabaso, Koldo Gorostiaga Atxalandabaso für eine persönliche Bemerkung im Anschluss an die Wortmeldung von Carlos Lage und die Ausführungen des Präsidenten, der Präsident und Michael Gahler.

VORSITZ: David W. MARTIN

Vizepräsident

Es sprechen Anna Karamanou und Michel Barnier.

Die Aussprache ist geschlossen.

22. Europäische Bienenzucht (Mündliche Anfrage mit Aussprache)

Mündliche Anfrage von Astrid Lulling und Dominique F.C. Souchet im Namen des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung an die Kommission zu den Schwierigkeiten der europäischen Bienenzucht (B5-0267/2003).

Astrid Lulling erläutert die mündliche Anfrage.

Michel Barnier (Mitglied der Kommission) beantwortet die Anfrage.

Es sprechen Bernd Posselt, Georges Berthu, Michel Barnier und Astrid Lulling.

Die Aussprache ist geschlossen.

Abstimmung: *Donnerstag, 9. Oktober 2003*

23. Waffenausfuhren (Abstimmung)

Bericht: 4. Jahresbericht des Rates gemäß Nummer 8 der operativen Bestimmungen des Verhaltenskodex der Europäischen Union für Waffenausfuhren [2003/2010(INI)] – Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik

Berichterstatter: Karl von Wogau (A5-0244/2003).

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 11)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen (P5_TA(2003)0418)

24. Zusammensetzung des Parlaments

Lord Bethell hat schriftlich seinen Rücktritt als Mitglied des Europäischen Parlaments mit Wirkung zum 30. September 2003 mitgeteilt.

Das Parlament stellt gemäß Artikel 8 GO sowie gemäß Artikel 12 Absatz 2 Unterabsatz 2 des Akts zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments das Freiwerden dieses Sitzes fest und unterrichtet den betreffenden Mitgliedstaat hierüber.

Es spricht Jonathan Evans, der den Beitrag von Lord Bethell als Mitglied des Parlaments würdigt, und daran erinnert, dass dieser bei der Schaffung des Sacharow-Preises eine Schlüsselrolle gespielt hat.

*

* *

Donnerstag, 25. September 2003

Hanja Maij-Weggen hat schriftlich ihren Rücktritt als Mitglied des Europäischen Parlaments mit Wirkung zum 1. Oktober 2003 mitgeteilt.

Das Parlament stellt gemäß Artikel 8 GO sowie gemäß Artikel 12 Absatz 2 Unterabsatz 2 des Akts zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments das Freiwerden dieses Sitzes fest und unterrichtet den betreffenden Mitgliedstaat hierüber.

Hanja Maij-Weggen wurde zur Kommissarin der Provinz Nord-Brabant ernannt. Der Präsident beglückwünscht sie zu ihrer Ernennung.

*
* *

Die zuständigen slowakischen Behörden haben den Präsidenten über die Benennung von Jozef Heriban als Beobachter in Kenntnis gesetzt, der Imrich Béres mit Wirkung vom 9. September ersetzt.

25. Zusammensetzung der Ausschüsse

Auf Antrag der PPE-DE-Fraktion bestätigt das Parlament die folgende Benennung:

Robert Goodwill wird zum Mitglied der Delegation im parlamentarischen Ausschuss für die Zusammenarbeit EU-Russland anstelle von Lord Bethell benannt.

Jozef Heriban wird als Beobachter im ECON-Ausschuss benannt.

26. Verteidigung der parlamentarischen Immunität

Giuseppe Gargani hat dem Präsidenten ein Schreiben übermittelt, in dem er um eine Intervention des Parlaments bei den zuständigen italienischen Behörden zur Verteidigung seiner Immunität in einem bei einem Gericht in Mailand anhängigen Verfahren ersucht.

Der Antrag wurde gemäß Artikel 6 Absatz 3 GO an den JURI-Ausschuss überwiesen.

27. Schriftliche Erklärungen im Register (Artikel 51 GO)

Anzahl der Unterschriften, die folgende in das Register eingetragene schriftliche Erklärungen erhalten haben (Artikel 51 Absatz 3 GO):

Nr. Dokument	Verfasser	Unterschriften
15/2003	Mario Borghezio	11
16/2003	Othmar Karas	25
17/2003	Struan Stevenson, Bob van den Bos, Nelly Maes, Mihail Papayannakis, Phillip Whitehead	84
18/2003	André Brie, Willi Görlach, Joost Lagendijk, Philippe Morillon	16
19/2003	Marie Anne Isler Béguin, Alexander de Roo	19
20/2003	Philip Claeys, Koenraad Dillen	8

28. Verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Ausschüssen

CULT-Ausschuss:

- Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Unterstützung europaweit tätiger kultureller Einrichtungen (KOM(2003) 275 — C5-0262/2003 — 2003/0115(COD))
(Mitberatend: BUDG, CONT)
Verfahren gemäß Artikel 162a GO zwischen CULT und BUDG
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 25. September 2003)

Donnerstag, 25. September 2003

- Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Unterstützung europaweit tätiger Jugendorganisationen (KOM(2003) 272 – C5-0257/2003 – 2003/0113(COD))
(Mitberatend: BUDG, CONT)
Verfahren gemäß Artikel 162a GO zwischen CULT und BUDG
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 25. September 2003)
- Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Unterstützung von europaweit tätigen Einrichtungen und zur Förderung von punktuellen Tätigkeiten im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung (KOM(2003) 273 – C5-0255/2003 – 2003/0114(COD))
(Mitberatend: BUDG, LIBE, CONT)
Verfahren gemäß Artikel 162a GO zwischen CULT und BUDG
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 25. September 2003)

LIBE-Ausschuss:

- Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Unterstützung einer aktiven europäischen Bürgerschaft (KOM(2003) 276 – C5-0321/2003 – 2003/0116(CNS))
(Mitberatend: AFCE, BUDG, CULT, EMPL, CONT)
Verfahren gemäß Artikel 162a GO zwischen LIBE und BUDG
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 25. September 2003)

AFET-Ausschuss:

- Aktionsprogramm der Gemeinschaft für Einrichtungen, die das gegenseitige Verständnis in den Beziehungen zwischen der Europäischen Union und bestimmten nichtindustrialisierten Regionen der Welt fördern (KOM(2003) 280 – C5-0350/2003 – 2003/0110(CNS))
(Mitberatend: BUDG, DEVE, ITRE, CONT)
Verfahren gemäß Artikel 162a GO zwischen AFET und BUDG
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 25. September 2003)

FEMM-Ausschuss:

- Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Förderung von Organisationen, die auf europäischer Ebene im Bereich Gleichstellung von Frauen und Männern tätig sind (KOM(2003) 279 – C5-0261/2003 – 2003/0109(COD))
(Mitberatend: BUDG, CONT)
Verfahren gemäß Artikel 162a GO zwischen FEMM und BUDG
(Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 25. September 2003)

29. Weiterbehandlung der Standpunkte und Entschließungen des Parlaments

Die Mitteilung der Kommission über die Weiterbehandlung der vom Parlament während seiner Tagung vom Juni 2003 angenommenen Standpunkte und Entschließungen ist verteilt worden.

30. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Texte

Das Protokoll dieser Sitzung wird dem Parlament gemäß Artikel 148 Absatz 2 GO zu Beginn der nächsten Sitzung zur Genehmigung unterbreitet.

Mit Zustimmung des Parlaments werden die angenommenen Texte umgehend den Adressaten übermittelt.

Donnerstag, 25. September 2003

31. Zeitpunkt der nächsten Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am 8 und am 9. Oktober 2003 statt.

32. Unterbrechung der Sitzungsperiode

Die Sitzungsperiode des Europäischen Parlaments ist unterbrochen.

Die Sitzung wird um 16.40 Uhr geschlossen.

Julian Priestley
Generalsekretär

Pat Cox
Präsident

Donnerstag, 25. September 2003

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Aaltonen, Ahern, Ainardi, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andersen, Andreassen, André-Léonard, Andrews, Andria, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Auroi, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Baltas, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, van den Berg, Bergaz Conesa, Berger, Berlato, Bernié, Berthu, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bonino, Boogerd-Quaak, Bordes, Borghezio, van den Bos, Boudjenah, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brie, Brok, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Callanan, Camisón Asensio, Camre, Cappato, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Caullery, Cauquil, Cederschiöld, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Chichester, Philip Claeys, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Cossutta, Raffaele Costa, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Dary, Daul, Davies, Decourrière, Dehousse, Dell'Alba, Della Vedova, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dhaene, Díez González, Dillen, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Duff, Duin, Dupuis, Dybkjær, Ebner, Elles, Esclopé, Ettl, Jonathan Evans, Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferrández Lezaun, Ferreira, Ferrer, Fiebiger, Figueiredo, Fiori, Fitzsimons, Flautre, Fleisch, Folias, Formentini, Foster, Fourtou, Fraisse, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Galeote Quecedo, Garaud, García-Orcóyen Tormo, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Gill, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Gobbo, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Haug, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Herranz García, Herzog, Hieronymi, Honeyball, Hortefeux, Howitt, Hughes, Huhne, van Hulten, Hume, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Jensen, Jonckheer, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Kindermann, Glenys Kinnock, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuckelkorn, Kuhne, Kuntz, Lage, Lagendijk, Lalumière, Lamassoure, Lang, Langen, Langenhagen, Lannoye, de La Perrière, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Liese, Linkohr, Lisi, Lombardo, Lucas, Lulling, Lund, Lynne, Maat, McAvan, McCarthy, McCartin, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Manisco, Erika Mann, Thomas Mann, Marinho, Marinos, Markov, Marques, Maset Campos, Martens, David W. Martin, Hans-Peter Martin, Martinez, Martínez Martínez, Mastorakis, Mathieu, Matikainen-Kallström, Mauro, Hans-Peter Mayer, Xaver Mayer, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennitti, Menrad, Messner, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Modrow, Mombaur, Monsonís Domingo, Montfort, Moraes, Moreira Da Silva, Morillon, Emilia Franziska Müller, Müller, Mulder, Murphy, Musotto, Napoletano, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niebler, Nobilia, Nordmann, Obiols i Germà, Ojeda Sanz, Olsson, Ó Neachtain, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Pannella, Papayannakis, Parish, Pasqua, Pastorelli, Patakis, Patrie, Paulsen, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Roy Perry, Pesälä, Pex, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Píscarreta, Plooij-van Gorsel, Podestà, Pohjamo, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Pronk, Puerta, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Raymond, Read, Ribeiro e Castro, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rodríguez Ramos, de Roo, Rothe, Roure, Rovsing, Rübig, Rühle, Rutelli, Sacconi, Sacrédeus, Saint-Josse, Salafranca Sánchez-Neyra, Sandberg-Fries, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Santini, dos Santos, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Sbarbati, Scarbonchi, Scheele, Schleicher, Gerhard Schmid, Herman Schmid, Olle Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schörling, Ilka Schröder, Jürgen Schröder, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seppänen, Sichrovsky, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Speroni, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stirbois, Stockmann, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sylla, Sørensen, Tajani, Tannock, Terrón i Cusí, Theato, Theorin, Thomas-Mauro, Thorning-Schmidt, Thors, Thyssen, Titford, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Turchi, Turco, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varaut, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vattimo, van Velzen, Vermeer, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Virrankoski, Voggenhuber, Volcic, Wachtmeister, Wallis, Walter, Watson, Watts, Weiler, Wenzel-Perillo, Whitehead, Wieland, Wiersma, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wynn, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener, Zorba, Zrihen.

Beobachter

A. Nagy László, Bastys Mindaugas, Bauer Edit, Biela Adam, Bobelis Kazys Jaunutis, Bonnici Josef, Chronowski Andrzej, Ciemiński Grażyna, Cilevičs Boriss, Cybulski Zygmunt, Czinege Imre, Didžiokas Gintaras, Drzela Bernard, Ékes József, Eörsi Mátyás, Fazakas Szabolcs, Figel' Jan, Filipek Krzysztof,

Donnerstag, 25. September 2003

Gadzinowski Piotr, Giertych Maciej, Grabowska Genowefa, Grzyb Andrzej, Hegyi Gyula, Ilves Toomas Hendrik, Iwiński Tadeusz, Jakič Roman, Jaskiernia Jerzy, Kacin Jelko, Kamiński Michał Tomasz, Kelemen András, Klich Bogdan, Kłopotek Eugeniusz, Klukowski Waław, Kolář Robert, Konečná Kateřina, Kósá Kovács Magda, Kowalska Bronisław, Kriščiūnas Kęstutis, Kroupa Daniel, Kuzmickas Kęstutis, Kvietkauskas Vytautas, Landsbergis Vytautas, Lepper Andrzej, Libicki Marcin, Lisak Janusz, Lydeka Arminas, Łyżwiński Stanisław, Maldeikis Eugenijus, Maštálka Jiří, Matsakis Marios, Mavrou Eleni, Pęczak Andrzej, Peterle Alojz, Pieniążek Jerzy, Plokšto Artur, Podgórski Bogdan, Podobnik Janez, Pospíšil Jiří, Protasiewicz Jacek, Reiljan Janno, Rutkowski Krzysztof, Sefzig Luděk, Smorawiński Jerzy, Surján László, Szczygło Aleksander, Tabajdi Csaba, Vaculík Josef, Valys Antanas, Vareikis Egidijus, Vella George, Vèsaitė Birutė, Wenderlich Jerzy, Wiśniowska Genowefa, Wittbrodt Edmund, Záborská Anna, Žiak Rudolf.

Donnerstag, 25. September 2003

ANLAGE 1

ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN

Erklärung der Abkürzungen und Symbole

+	angenommen
-	abgelehnt
↓	hinfällig
Z	zurückgezogen
NA (... , ... , ...)	namentliche Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
EA (... , ... , ...)	elektronische Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
getr.	getrennte Abstimmungen
ges.	gesonderte Abstimmungen
Änd.	Änderungsantrag
K	Kompromissänderungsantrag
entspr.	entsprechender Teil
S	Streichung
=	identische Änderungsanträge
§	Absatz/Ziffer/Nummer
Art.	Artikel
Erw.	Erwägung
Entschl.antr.	Entschließungsantrag
gem. Entschl.antr.	gemeinsamer Entschließungsantrag
Geh.	Geheime Abstimmung

1. Weiterverwendung von Dokumenten des öffentlichen Sektors ***II

Empfehlung für die zweite Lesung: W.G. VAN VELZEN (A5-0284/2003)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses (Kompromiss) – Abstimmung en bloc	1-5 7 9-11 18-19 + 20-24	Ausschuss		+	

Die Änderungsanträge 6, 8, 12, 13, 14, 15, 16 und 17 wurden zurückgezogen.

Donnerstag, 25. September 2003

2. Modinis-Programm (2003-2005) *II***Empfehlung für die zweite Lesung: Imelda Mary READ (A5-0269/2003)*

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
gesamter Text	1	Ausschuss		+	

3. Wertpapierdienstleistungen *II***Bericht: Theresa VILLIERS: (A5-0287/2003)*

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1-4 6-8 10-16 18-32 34-36 38-42 44 46 48-52 55-56 58 60 62 65 67-74 76-83 85 87-88 91-93 95-98 100-101 103-121 123-124 126-141 143-144	Ausschuss		+	
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – gesonderte Abstimmungen	9	Ausschuss	ges.	+	
	33	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2	+	
			3	+	
			4	+	
			5	+	
			6	+	
			7/NA	+	262, 146, 4
	37	Ausschuss	ges.	-	

Donnerstag, 25. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
	47	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2 / EA	-	158, 251, 4
	53	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2/NA	+	305, 124, 3
	54	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2	+	
	61	Ausschuss	ges.	+	
	63	Ausschuss	ges.	+	
	64	Ausschuss	ges.	+	
	66	Ausschuss	ges.	+	
	84	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2	+	
	86	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2/NA	+	270, 178, 7
	94	Ausschuss	ges./EA	+	258, 178, 6
	99	Ausschuss	ges.	+	
	102	Ausschuss	ges.	+	
	122	Ausschuss	ges.	+	
	125	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2 / EA	-	137, 302, 7
	142	Ausschuss	ges.	+	
Artikel 2	156	PPE-DE		+	
	17	Ausschuss		↓	
	157	PPE-DE		+	
Artikel 13 § 1	43	Ausschuss		-	
	149	PSE		+	
Artikel 13 § 3	45 S	Ausschuss		-	
	150	PSE		+	

Donnerstag, 25. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
Artikel 18 § 8	145	PSE		+	
	57	Ausschuss		↓	
Artikel 18 § 9	59	Ausschuss		+	
	146	PSE		↓	
Artikel 22 § 1	154	Verts/ALE		-	
	75	Ausschuss		+	
	155	GUE/NGL		-	
Artikel 25	89	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2	+	
	147	PSE		↓	
Artikel 26	151	PSE		+	
	90	Ausschuss		↓	
Artikel 32	152	PSE		+	mündlich geändert
Artikel 33	158	PPE-DE		+	
Artikel 59	153	PSE		-	
nach Erwägung 7	148	PSE		+	
	5	Ausschuss		↓	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung			NA	+	296, 74, 96

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE Schlussabstimmung

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE Änd. 37

PSE Änd. 9, 61, 63, 64, 94, 99, 102, 122, 142

GUE/NGL Änd. 66

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE

Änd. 47

1. Teil: bis „erlassen“

2. Teil: Rest

Änd. 125

1. Teil: Text ohne die Worte „der geregelte Markt oder“

2. Teil: diese Worte

Donnerstag, 25. September 2003

PSE

Änd. 33

1. Teil: bis „MTF“
2. Teil: Rest

Änd. 84

1. Teil: bis „MTF erfolgte“
2. Teil: Rest

Änd. 89

1. Teil: Text ohne Buchstabe aa
2. Teil: dieser Buchstabe

GUE/NGL

Änd. 33

1. Teil: bis „Ausführung“ und ohne die Worte „und kontinuierliche“
2. Teil: die Worte „und kontinuierliche“
1. Teil: bis „einbezogen sind“
2. Teil: bis „im Eigenhandel“
3. Teil: bis „mit anderen Kundenaufträgen“
4. Teil: bis „oder MTF“ (Buchstaben d und e)
5. Teil: Rest

GUE/NGL, PPE-DE

Änd. 53

1. Teil: bis „abzustimmen“
2. Teil: Rest

Änd. 54

1. Teil: bis „abzustimmen“
2. Teil: Rest

M. ANDRIA et al., GUE/NGL, PPE-DE

Änd. 86

1. Teil: Text ohne die Worte „oder einem günstigeren“
2. Teil: diese Worte

Sonstige

Die Berichterstatterin trägt folgenden mündlichen Änderungsantrag zu Ziffer 152 vor:

Artikel 60 Absatz 2b (neu): (2b) Die Kommission prüft die Notwendigkeit, auf europäischer Ebene Definitionen für die zentralen Gegenparteien sowie die Clearing- und Abrechnungssysteme festzulegen. Auf der Grundlage dieser Prüfung legt die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat einen entsprechenden Vorschlag vor.

Der Präsident stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Berücksichtigung dieses mündlichen Änderungsantrags gibt.

Donnerstag, 25. September 2003

4. Organische Lösemittel in Dekorfarben und -lacken *I**

Bericht: Giorgio LISI (A5-0292/2003)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1 6 8-9 11 14 16-19 21-22 24-25 32-34 37	Ausschuss		+	
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – gesonderte Abstimmungen	2	Ausschuss	ges./EA	+	252, 184, 1
	4	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2	+	
	5	Ausschuss	ges.	+	
	7	Ausschuss	ges.	+	
	10	Ausschuss	NA	+	259, 202, 2
	12	Ausschuss	ges.	-	
	13	Ausschuss	ges.	+	
	15	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2/NA	+	376, 85, 0
			3/NA	+	245, 216, 2
	20	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2/EA	+	239, 214, 1
			3	+	
	23	Ausschuss	ges./EA	+	249, 210, 1
	28	Ausschuss	ges.	+	
	29	Ausschuss	ges.	+	
	30	Ausschuss	ges.	+	
	31	Ausschuss	getr.		
			1/EA	-	213, 239, 1
			2	+	
	35	Ausschuss	ges.	+	
	36	Ausschuss	ges.	+	

Donnerstag, 25. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
Artikel 1	53	PSE		-	
	84	GUE/NGL		+	
Artikel 8	80	Verts/ALE	NA	-	187, 269, 6
	26	Ausschuss		+	
	54	PSE	NA	+	247, 212, 7
Artikel 9	38/rév S	EDD		-	
	27	Ausschuss		-	
	46	PPE-DE	EA	+	257, 198,6
nach Artikel 9	83	GUE/NGL		-	
	81	Verts/ALE		-	
Anhang II Teil A Unterkategorie a, Wb, Phase I	39 = 55 = 62 =	EDD PSEG UE/NGL + Verts/ALE	EA	-	201, 257, 2
Anhang II Teil A Unterkategorie a, Lb, Phase I	40 = 56 = 63 =	EDD PSE GUE/NGL + Verts/ALE		-	
Anhang II Teil A Unterkategorie a, Lb, Phase II	64	GUE/NGL + Verts/ALE	NA	-	199, 259, 7
Anhang II Teil A Unterkategorie b, Lb, Phase I	41 = 57 = 65 =	EDD PSE GUE/NGL + Verts/ALE		-	
Anhang II Teil A Unterkategorie b, Lb, Phase II	58	PSE		-	
	66	GUE/NGL + Verts/ALE	NA	-	202, 258, 7
Anhang II Teil A Unterkategorie c, Wb, Phase I	42 = 59 = 67 =	EDD PSE GUE/NGL + Verts/ALE		-	
Anhang II Teil A Unterkategorie d, Wb, Phase I	60 = 68 =	PSE GUE/NGL + Verts/ALE		-	
Anhang 2 Teil A Unterkategorie d, Lb, Phase I	47	PPE-DE	EA	-	212, 241, 5
	69	GUE/NGL + Verts/ALE		-	
Anhang II Teil A Unterkategorie d, Lb, Phase II	48	PPE-DE		+	
	43	EDD		↓	
	70	GUE/NGL + Verts/ALE		↓	
Anhang II Teil A Unterkategorie e, Wb, Phase I	71	GUE/NGL + Verts/ALE		-	
	61	PSE		-	

Donnerstag, 25. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
Anhang II Teil A Unterkategorie e, Lb, Phase I	72	GUE/NGL + Verts/ALE		-	
Anhang II Teil A Unterkategorie e, Lb, Phase II	73	GUE/NGL + Verts/ALE		-	
Anhang II Teil A Unterkategorie f, Wb, Phase I	44 = 74 =	EDD GUE/NGL + Verts/ALE		-	
Anhang II Teil A Unterkategorie f, Lb, Phase I	45 = 75 =	EDD GUE/NGL + Verts/ALE		-	
Anhang II Teil A Unterkategorie f, Wb+Lb-Phase II	76	GUE/NGL + Verts/ALE		-	
	77	GUE/NGL + Verts/ALE		-	
nach Erwägung 3	49	PSE	NA	-	174, 281, 8
	50	PSE	getr.		
			1	-	
			2/EA	+	241, 209, 2
Erwägung 6	3	Ausschuss		+	
	51	PSE		-	
nach Erwägung 9	79	Verts/ALE		-	
Erwägung 12	82	GUE/NGL		-	
nach Erwägung 16	52	PSE		-	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative EntschlieÙung			NA	+	371, 24, 67

Änderungsantrag 78 wurde annulliert.

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung

PSE: Änd. 49, 54, 80

ELDR: Änd. 10

Verts/ALE: Änd. 15 [2. und 3. Teil], 64, 66

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE: Änd. 2, 10, 13, 23

ELDR: Änd. 12

Verts/ALE: Änd. 5, 7, 28, 29, 30, 31, 35, 36

Donnerstag, 25. September 2003

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE

Änd. 20

1. Teil: bis „zur vorsichtigen Verwendung angegeben sind“
2. Teil: bis „in die Kanalisation verhindert wird“
3. Teil: Rest

Änd. 31

1. Teil: bis „Unterkategorien“
2. Teil: Rest

PSE, PPE-DE

Änd. 15

1. Teil: bis „Grenzwerte liegt“
2. Teil: Rest

Verts/ALE

Änd. 4

1. Teil: Text ohne das Wort „soweit“
2. Teil: dieses Wort

Änd. 15

1. Teil: bis „Artikel 1“
2. Teil: bis „Grenzwerte liegt“
3. Teil: Rest

Änd. 50

1. Teil: bis „sinnvoll“
2. Teil: Rest

5. Ergebnisse der WTO-Ministerkonferenz (Cancún, 10. bis 14. September 2003)*Entschließungsanträge: B5-0399/REV1, 0400, 0401/REV1, 0402, 0404, 0405/2003*

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
gemeinsamer Entschließungsantrag RC5-0399/2003 (PPE-DE, PSE, ELDR, UEN)					
§ 1	1	Verts/ALE	NA	-	90, 346, 14
nach § 2	2	Verts/ALE		-	
	3	Verts/ALE	NA	-	89, 340, 29
§ 3		Originaltext	getr.		
			1	+	
			2	+	

Donnerstag, 25. September 2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
§ 4		Originaltext	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 9	6	PSE	NA	-	167, 266, 29
§ 11	7	PSE	getr.		
			1	+	
			2	+	
	§	Originaltext		↓	
§ 12		Originaltext	getr.		
			1	+	
			2	+	235, 204, 12
§ 13		Originaltext	ges.	+	
§ 18		Originaltext	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 19		Originaltext	ges.	+	
§ 20		Originaltext	NA	+	359, 32, 64
§ 21		Originaltext	ges.	+	
§ 22	4	Verts/ALE		-	
	§	Originaltext	ges.	+	mündlich geändert
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	291, 101, 51
Entschließungsantrag B5-0399/rev/2003 (PSE)					
§ 4	1	PSE		↓	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				↓	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B5-0400/2003		ELDR		↓	
B5-0401/rev/2003		PPE-DE		↓	
B5-0402/2003		GUE/NGL		↓	
B5-0404/2003		Verts/ALE		↓	
B5-0405/2003		UEN		↓	

Donnerstag, 25. September 2003

Änderungsantrag 5 wurde annulliert.

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: § 20, Schlussabstimmung

PSE: Änd. 6

Verts/ALE: Änd. 1, 3, 6

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PSE §§ 21, 22

Verts/ALE §§ 13, 18, 19, 22

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE, Verts/ALE

§ 12

1. Teil: bis „entgegengekommen sind“

2. Teil: Rest

PSE

§ 3

1. Teil: Text ohne die Worte „Industrie-, Agrar- und Dienstleistungs“[märkten]

2. Teil: diese Worte

§ 4

1. Teil: Text ohne die Worte „und liberale“

2. Teil: diese Worte

§ 18

1. Teil: bis „einheitlich aufgetreten sind“

2. Teil: Rest

Änd. 7

1. Teil: bis „bedrohen“

2. Teil: Rest

Sonstige

Renzo Imbeni trägt einen mündlichen Änderungsantrag zu Ziffer 22 vor, wonach diese Ziffer wie folgt lauten soll: „verpflichtet sich, Anfang 2004 in Zusammenarbeit mit der Interparlamentarischen Union eine neue parlamentarische Konferenz über die WTO zu organisieren, um weitere Schritte ... (Rest unverändert)“

Der Präsident stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Berücksichtigung dieses mündlichen Änderungsantrags gibt.

Donnerstag, 25. September 2003

6. Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission

Bericht: Michael CASHMAN (A5-0298/2003)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
§ 4, nach Spiegelstr. 5	2	Verts/ALE		-	
	3	Verts/ALE		-	
§ 16	1	PSE		+	
	§	Originaltext	ges.	↓	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

Anträge auf gesonderte Abstimmung

Verts/ALE: § 16

7. Zwischenbericht: EU-Beitrag zur Umsetzung des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung

Entschließungsantrag: B5-0403/2003

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
Entschließungsantrag B5-0403/2003					
§ 5		Originaltext	getr.		
			1	+	
			2/EA	+	210, 175, 9
§ 14		Originaltext	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 17		Originaltext	getr.		
			1	+	
			2	+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

Donnerstag, 25. September 2003

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE

§ 5

1. Teil: bis „in der Hand haben“

2. Teil: Rest

§ 14

1. Teil: bis „auf internationaler Ebene geworden sind“

2. Teil: Rest

§ 17

1. Teil: bis „Konzept nahe gebracht wird“

2. Teil: Rest

8. Tätigkeit des Europäischen Bürgerbeauftragten 2002*Bericht: Earl of STOCKTON (A5-0229/2003)*

Gegenstand	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)		+	

9. Petitionsausschuss 2002-2003*Bericht: Laura GONZÁLEZ ÁLVAREZ (A5-0239/2003)*

Gegenstand	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)		+	

10. Lloyd's-Petitionen*Bericht: Roy PERRY (A5-0203/2003)*

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
§ 3	1	PPE-DE		+	
§ 4	2/rev	PPE-DE	NA	+	361, 0, 39
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	358, 0, 35

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Änd. 2/rev +Schlussabstimmung

11. Waffenausfuhren*Bericht: Karl von WOGAU (A5-0244/2003)*

Gegenstand	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA - Bemerkungen
einzigste Abst. (Artikel 110a GO)	EA	+	44, 5, 4

Donnerstag, 25. September 2003

ANLAGE II

ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

1. Bericht Villiers A5-287/2003

Änderungsantrag 33, 7. Teil

Ja-Stimmen: 262

EDD: Andersen, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Farage, Kuntz, Sandbæk, Titford**ELDR:** Andreassen, Boogerd-Quaak, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Wallis, Watson**NI:** Cappato, Della Vedova, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Pannella, Speroni, Turco**PPE-DE:** Arvidsson, Atkins, Averoff, Banotti, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Cornillet, Corrie, Cushnahan, De Sarnez, Descamps, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Folias, Foster, Friedrich, Gahler, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Hannan, Helmer, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Lulling, Maat, McCartin, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Nassauer, Niebler, Oomen-Ruijten, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Perry, Pex, Pirker, Poettering, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Suominen, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Van Orden, Vatanen, van Velzen, Villiers, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Aparicio Sánchez, Baltas, van den Berg, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Ceyhan, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Díez González, Färm, Glante, Goebbels, Görlach, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Leinen, Lund, McAvan, Malliori, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Paasilinna, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothley, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Valenciano Martínez-Orozco, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn**UEN:** Camre, Caullery, Collins, Fitzsimons, Hyland, Ó Neachtain, Pasqua, Thomas-Mauro, Turchi

Nein-Stimmen: 146

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse**ELDR:** André-Léonard, Nordmann**GUE/NGL:** Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Dary, Fiebigier, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Krarup, Krivine, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta**NI:** Berthu, Claeys, Dillen, Garaud, Gollnisch, Lang, de La Perrière**PPE-DE:** Almeida Garrett, Andria, Avilés Perea, Ayuso González, Bastos, Bayona de Perogordo, Bodrato, Bourlanges, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Costa Raffaele, Cunha, De Mita, Deprez, De Veyrac, Ferrer, Fiori, Fourtou, García-Orcyoyen Tormo, Gemelli, Grosch, Grossetête, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Lamassoure, Lisi, Lombardo, Mauro, Mennitti, Morillon, Musotto, Naranjo Escobar, Ojeda Sanz, Oreja Arburúa, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pomés Ruiz, Pronk, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sartori, Smet, Sudre, Tajani, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Zabell

Donnerstag, 25. September 2003

PSE: Berenguer Fuster, Berger, Bösch, Bullmann, Dehousse, Ettl, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Lalumière, Lavarra, Martin Hans-Peter, Napolitano, Napolitano, Paciotti, Patrie, Randzio-Plath, Rothe, Sacconi, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Zrihen

Verts/ALE: Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Dhaene, Flautre, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lucas, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Wuori

Enthaltungen: 4

GUE/NGL: Bordes, Cauquil

NI: Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso

2. Bericht Villiers A5-287/2003

Änderungsantrag 53, 2. Teil

Ja-Stimmen: 305

EDD: Andersen, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Farage, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreassen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Cappato, Della Vedova, Dupuis, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Pannella, Turco

PPE-DE: Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Banotti, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cornillet, Corrie, Cunha, Cushnahan, Deprez, De Sarnez, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Foster, Friedrich, Gahler, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Helmer, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Rowsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Suominen, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Díez González, Ettl, Färm, Ferreira, Gebhardt, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Iivari, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuhne, Lage, Leinen, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Napolitano, Paasilinna, Piecyk, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Valenciano Martínez-Orozco, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

UEN: Camre, Collins, Fitzsimons, Hyland, Ó Neachtain

Donnerstag, 25. September 2003

Nein-Stimmen: 124

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Dary, Fiebiger, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Krarup, Krivine, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta

NI: Berthu, Claeys, Dillen, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Lang, de La Perrière, Speroni, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Ayuso González, Cocilovo, Coelho, Costa Raffaele, De Mita, Descamps, De Veyrac, Fiori, Fourtou, García-Orcóyen Tormo, Graça Moura, Grossetête, Hermange, Lamassoure, Lisi, Lombardo, Mauro, Mennitti, Morillon, Musotto, Pastorelli, Santini, Sartori, Sudre, Tajani

PSE: Dehousse, Fava, Fruteau, Garot, Ghilardotti, Imbeni, Lalumière, Lavarra, Napoletano, Paciotti, Patrie, Sacconi, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Zrihen

UEN: Caullery, Pasqua, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Dhaene, Flautre, Frassoni, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lucas, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 3

GUE/NGL: Bordes, Cauquil

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

3. Bericht Villiers A5-287/2003

Änderungsantrag 86, 2. Teil

Ja-Stimmen: 270

EDD: Andersen, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Farage, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreassen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Cappato, Della Vedova, Dupuis, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Pannella, Turco

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Averoff, Banotti, Bartolozzi, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Doorn, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Folias, Foster, Friedrich, Gahler, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Hannan, Heaton-Harris, Helmer, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Nassauer, Nicholson, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Suominen, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Van Orden, Vatanen, van Velzen, Villiers, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Bowe, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Díez González, Färm, Gill, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Ivari, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuhne, Lage, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller,

Donnerstag, 25. September 2003

Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Pérez Royo, Poos, Prets, Read, Rodríguez Ramos, Rothley, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Valenciano Martínez-Orozco, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

UEN: Collins, Fitzsimons, Hyland, Ó Neachtain, Segni

Nein-Stimmen: 178

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: André-Léonard, Nordmann

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Dary, Fiebigier, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Krarup, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Berthu, Garaud, Gollnisch, Lang, de La Perrière, Martinez, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Avilés Perea, Ayuso González, Bastos, Bayona de Perogordo, Bodrato, Bourlanges, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fourtou, García-Orcóyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Lamassoure, Lisi, Lombardo, Mauro, Mennitti, Montfort, Morillon, Musotto, Naranjo Escobar, Niebler, Ojeda Sanz, Oreja Arburúa, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pomés Ruiz, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sartori, Smet, Sudre, Tajani, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Zabell

PSE: Berger, Bösch, Bullmann, Ceyhun, Dehousse, Ettl, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Imbeni, Kreissl-Dörfler, Lalumière, Lavarra, Martín Hans-Peter, Napoletano, Paciotti, Patrie, Piecyk, Randzio-Plath, Rapkay, Rothe, Sacconi, Savary, Scheele, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Zrihen

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Nobilia, Pasqua, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Jonckheer, Lagendijk, Lucas, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 7

GUE/NGL: Bordes, Cauquil

NI: Claeys, Dillen, Gobbo, Gorostiaga Atxalandabaso, Speroni

4. Bericht Villiers A5-287/2003

Entschließung

Ja-Stimmen: 296

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Dary, Scarbonchi

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Pannella, Turco

Donnerstag, 25. September 2003

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Averoff, Banotti, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Cushnahan, De Mita, Deprez, Doorn, Dover, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Ferrer, Folias, Foster, Friedrich, Gahler, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Hannan, Hansenne, Heaton-Harris, Helmer, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Nassauer, Nicholson, Niebler, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Parish, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Vatanen, van Velzen, Villiers, Wachtmeister, Wieland, Wijkman, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Díez González, Ettl, Färm, Gebhardt, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Iivari, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Obiols i Germà, Paasilinna, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Valenciano Martínez-Orozco, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

UEN: Camre, Collins, Fitzsimons, Hyland, Ó Neachtain, Ribeiro e Castro, Segni

Nein-Stimmen: 74

EDD: Andersen, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Fiebig, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Pataki, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, de La Perriere, Varaut

PPE-DE: Fiori

Verts/ALE: Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Flautre, Frassoni, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 96

EDD: Kuntz

ELDR: Flesch, Nordmann

GUE/NGL: Koulourianos, Krarup

NI: Berthu, Borghezio, Claeys, Dillen, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Stirbois

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Bourlanges, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Ebner, Fatuzzo, Fernández Martín, Fourtou, García-Orcóyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Graça Moura, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hatzidakis, Hermange, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Lisi, Lombardo, Mauro, Mennitti, Morillon, Musotto, Naranjo Escobar, Ojeda Sanz, Oreja Arburúa, Pastorelli, Pérez Álvarez, Podestà, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sartori, Tajani, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Wenzel-Perillo

Donnerstag, 25. September 2003

PSE: Dehousse, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Ghilardotti, Imbeni, Lalumière, Napolitano, Napolitano, Paciotti, Patrie, Sacconi, Savary, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Zrihen

UEN: Angelilli, Berlato, Caullery, Nobilia, Pasqua, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Ferrández Lezaun

5. Bericht Lisi A5-0292/2003

Änderungsantrag 10

Ja-Stimmen: 259

EDD: Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Huhne, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Dary, Fiebigler, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krarup, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Bourlanges, Doorn, Maat, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pex, Pronk, Sacrédeus, van Velzen, Wijkman, von Wogau

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Díez González, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Camre

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 202

EDD: Kuntz

ELDR: Gasòliba i Böhm

NI: Berthu, Borghezio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Gobbo, Gollnisch, Hager, Lang, de La Perrière, Martinez, Pannella, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Ebner,

Donnerstag, 25. September 2003

Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, García-Orcóyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Purvis, Rack, Radwan, Røvsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wüermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Angelilli, Berlato, Caullery, Collins, Fitzsimons, Hyland, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 2

ELDR: Plooij-van Gorsel

PSE: Bowe

6. Bericht Lisi A5-0292/2003

Änderungsantrag 15, 2. Teil

Ja-Stimmen: 376

EDD: Andersen, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Borghezio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Hager, Lang, de La Perrière, Martinez, Pannella, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Doorn, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jeggle, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Røvsing, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wüermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Díez González, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti,

Donnerstag, 25. September 2003

Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Berlato, Caullery, Collins, Fitzsimons, Hyland, Nobilia, Ó Neachtain, Ribeiro e Castro, Turchi

Verts/ALE: Bouwman

Nein-Stimmen: 85

EDD: Bernié, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Dary, Fiebigler, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krarup, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Pataki, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Berthu, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Karas, Pirker, Rack, Rübig, Stenzel

PSE: Mendiluce Pereiro

UEN: Camre, Pasqua, Segni, Thomas-Mauro

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Flautre, Frassoni, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

7. Bericht Lisi A5-0292/2003

Änderungsantrag 15, 3. Teil

Ja-Stimmen: 245

EDD: Farage, Titford

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Borghezio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Gobbo, Gollnisch, Hager, Lang, Martinez, Pannella, Speroni, Stirbois, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, García-Orcóyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jeggle, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Marques, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva,

Donnerstag, 25. September 2003

Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Røvsing, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wüermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Barón Crespo, Hänsch, Honeyball, Mendiluce Pereiro

UEN: Angelilli, Berlato, Caullery, Collins, Fitzsimons, Hyland, Nobilia, Ó Neachtain, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Nein-Stimmen: 216

EDD: Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Dary, Fiebigg, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krarup, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schröder Ilka, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Berthu, Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Doorn, Karas, Maat, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pex, Pirker, Pronk, Rack, Rübig, Stenzel, van Velzen

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Ceyhan, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Díez González, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Haug, Hedkvist Petersen, Howitt, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Junker, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Terrón i Cusi, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Camre, Pasqua

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Ferrández Lezaun, Flautre, Frasson, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 2

PSE: Dehousse

UEN: Thomas-Mauro

8. Bericht Lisi A5-0292/2003

Änderungsantrag 80

Ja-Stimmen: 187

EDD: Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Fiebigg, Fraisse, Herzog, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Wurtz

Donnerstag, 25. September 2003

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger**PPE-DE:** Smet, van Velzen

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Murphy, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Sacconi, Sandberg-Fries, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Camre

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 269**EDD:** Kuntz

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alyssandrakis, Blak, Dary, Figueiredo, Jové Peres, Korakas, Krarup, Patakis, Scarbonchi, Uca

NI: Berthu, Borghezio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Hager, Lang, de La Perrière, Martinez, Pannella, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Barón Crespo, van den Berg, Díez González, Swoboda, Wiersma

UEN: Angelilli, Berlato, Caullery, Collins, Fitzsimons, Hyland, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Donnerstag, 25. September 2003

Enthaltungen: 6

EDD: Farage, Titford

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Krivine, Vachetta

9. Bericht Lisi A5-0292/2003

Änderungsantrag 54

Ja-Stimmen: 247

EDD: Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreassen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Lynne, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Fiebiger, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krarup, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Pannella

PPE-DE: Wijkman

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Díez González, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Murphy, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Camre

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 212

EDD: Kuntz

ELDR: Sørensen

GUE/NGL: Dary

NI: Berthu, Borghezio, Claeys, Dillen, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Hager, Lang, de La Perriere, Martinez, Speroni, Stirbois, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, García-Orcóyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli,

Donnerstag, 25. September 2003

Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Píscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Angelilli, Berlato, Caullery, Collins, Fitzsimons, Hyland, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 7

ELDR: Manders, Plooi-j-van Gorsel, Sanders-ten Holte

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis

10. Bericht Lisi A5-0292/2003

Änderungsantrag 64

Ja-Stimmen: 199

EDD: Andersen, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Dary, Fiebigler, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krarup, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Sacrédeus, Wijkman

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Díez González, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Murphy, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Souladakakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Camre

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Dhaene, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Donnerstag, 25. September 2003

Nein-Stimmen: 259

EDD: Farage, Kuntz, Titford

ELDR: Andreassen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Berthu, Borghezio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Gobbo, Gollnisch, Hager, Lang, de La Perrière, Martinez, Pannella, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, García-Orcóyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Røvsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wüermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Angelilli, Berlato, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Cohn-Bendit

Enthaltungen: 7

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

NI: Garaud

11. Bericht Lisi A5-0292/2003

Änderungsantrag 66

Ja-Stimmen: 202

EDD: Andersen, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Dary, Fiebig, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krarup, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Sacrédeus

Donnerstag, 25. September 2003

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Díez González, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Ivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Murphy, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Camre

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Isler Béguin, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 258

EDD: Farage, Kuntz, Titford

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Berthu, Borghезio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Gobbo, Gollnisch, Hager, Lang, de La Perriere, Martinez, Pannella, Speroni, Stirbois, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Boulranges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Folias, Foster, Fournou, Friedrich, Gahler, García-Orcóyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles, Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Angelilli, Berlato, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Nobilia, Ó Neachtáin, Pasqua, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 7

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

NI: Garaud

Donnerstag, 25. September 2003

12. Bericht Lisi A5-0292/2003

Änderungsantrag 49

Ja-Stimmen: 174

EDD: Andersen, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Fiebigler, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krarup, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Korhola

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Ceyhun, Corbett, Corbey, Dehousse, Díez González, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Murphy, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Camre

Verts/ALE: Bouwman, Sørensen

Nein-Stimmen: 281

EDD: Farage, Kuntz, Titford

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Dary

NI: Berthu, Borghezio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perrière, Martinez, Pannella, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, García-Orcóyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles, Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roving, Rübig, Sacrédeus, Salafrañca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt,

Donnerstag, 25. September 2003

Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Angelilli, Berlato, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lipietz, Lucas, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 8

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Lynne

NI: Garaud

13. Bericht Lisi A5-0292/2003

Legislative Entschließung

Ja-Stimmen: 371

EDD: Butel, Esclopé, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Booger-Quaak, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Brie, Caudron, Cossutta, Dary, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Borghezio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Gobbo, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Martinez, Pannella, Speroni, Stirbois, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Ebner, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Gahler, García-Orcóyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hansenne, Hatzidakis, Helmer, Hermange, Hieronymi, Inglewood, Jeggle, Karas, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Marques, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Røvsing, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zacharakis, Zappalà

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Díez González, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis,

Donnerstag, 25. September 2003

Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Murphy, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Nobilia, Ó Neachtain, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Nein-Stimmen: 24

EDD: Farage, Titford

NI: Garaud

PPE-DE: Atkins, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Chichester, Dover, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Friedrich, Goodwill, Hannan, Heaton-Harris, Nicholson, Parish, Perry, Schleicher, Sturdy, Villiers, Wieland

Verts/ALE: Cohn-Bendit

Enthaltungen: 67

EDD: Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Kuntz, Mathieu, Raymond, Sandbæk

GUE/NGL: Bordes, Boudjenah, Cauquil, Fiebiger, Figueiredo, Krarup

NI: Berthu, Hager, de La Perriere, Varaut

PPE-DE: von Boetticher, Jarzembowski, Keppelhoff-Wiechert, Langen, Lulling, Martens, Montfort, Müller Emilia Franziska, Posselt, Rack, Radwan, Rübig, Zimmerling, Zissener

PSE: Mendiluce Pereiro, Paciotti, Vattimo, Volcic, Zrihen

UEN: Caullery, Pasqua, Thomas-Mauro

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Breyer, Buitenweg, Celli, Dhaene, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

14. B5-0399/2003 – RC – Cancún

Änderungsantrag 1

Ja-Stimmen: 90

EDD: Andersen, Bonde, Kuntz, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Fiebiger, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krarup, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Berthu, Gorostiaga Atxalandabaso, de La Perriere, Varaut

PPE-DE: Korhola

PSE: Corbey, Dehousse, Ferreira, Fruteau, Garot, Ghilardotti, Imbeni, Lavarra, Mendiluce Pereiro, Miller, Napolitano, Napolitano, Paciotti, Patrie, Sacconi, Savary, Simpson, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Zrihen

Donnerstag, 25. September 2003

UEN: Camre, Fitzsimons, Hyland, Ó Neachtain

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Dhaene, Flautre, Frassoni, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes

Nein-Stimmen: 346

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Pannella, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Ebner, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Díez González, Ettl, Färm, Gebhardt, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Iivari, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Murphy, Obiols i Germà, Paasilinna, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

UEN: Angelilli, Berlato, Caullery, Collins, Crowley, Nobilia, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 14

GUE/NGL: Bordes, Cauquil

NI: Borghezio, Claeys, Dillen, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Stirbois

PPE-DE: Wijkman

PSE: Lalumière

Donnerstag, 25. September 2003

15. B5-0399/2003 – RC – Cancún

Änderungsantrag 3

Ja-Stimmen: 89

EDD: Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Kuntz, Saint-Josse, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Dary, Fiebig, Figueiredo, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krarup, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Berthu, Gorostiaga Atxalandabaso, de La Perriere, Varaut

PSE: Dehousse, Ferreira, Lund, Martin Hans-Peter, Mendiluce Pereiro, Miller, Patrie, Skinner, Van Lancker, Watts, Zrihen

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 340

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Herzog

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Pannella, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Boursanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Radwan, Rosing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wurmeling, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Díez González, Ettl, Färm, Gebhardt, Gill, Glante, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Iivari, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Murphy, Obiols i Germà, Paasilinna, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Soares, Sornosa Martínez, Soulidakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Walter, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

Donnerstag, 25. September 2003

UEN: Angelilli, Berlato, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 29

EDD: Farage, Mathieu, Raymond, Titford

NI: Borghezio, Claeys, Dillen, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Stirbois

PPE-DE: Korhola

PSE: Fava, Fruteau, Garot, Ghilardotti, Imbeni, Lavarra, Napoletano, Napolitano, Paciotti, Sacconi, Savary, Scheele, Vattimo, Volcic

16. B5-0399/2003 – RC – Cancún**Änderungsantrag 6****Ja-Stimmen: 167**

EDD: Andersen, Bernié, Bonde, Saint-Josse, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Caudron, Cossutta, Dary, Fiebiger, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbey, Dehousse, Díez González, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, Malliori, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Rapkay, Rodríguez Ramos, Rothe, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Ferrández Lezaun, Flautre, Isler Béguin, Lagendijk, Lannoye, Lucas, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 266

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Farage, Kuntz, Titford

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Berthu, Borghezio, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Dupuis, Garaud, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Pannella, Speroni, Stirbois, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, García-Orcóyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles, Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski,

Donnerstag, 25. September 2003

Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: van den Berg, van Hulten, Mann Erika

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Ribeiro e Castro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 29

EDD: Mathieu, Raymond

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bordes, Cauquil, Korakas, Krarup, Krivine, Patakis, Vachetta

PPE-DE: Sacrédeus, Wijkman

PSE: Cashman, Corbett, Gill, Honeyball, Howitt, Kinnock, McAvan, McCarthy, Martin Hans-Peter, Miller, Murphy, Read, Skinner, Stihler, Watts, Whitehead

Verts/ALE: Jonckheer

17. B5-0399/2003 – RC – Cancún

Ziffer 20

Ja-Stimmen: 359

EDD: Andersen, Bernié, Bonde, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-jan Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Herzog, Puerta

NI: Hager, Kronberger

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Doorn, Dover, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hieronymi, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Piscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Donnerstag, 25. September 2003

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dehousse, Díez González, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Murphy, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Ó Neachtain, Ribeiro e Castro, Segni

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Ferrández Lezaun, Flautre, Frassoni, Iler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 32

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Farage, Titford

NI: Claeys, Dillen, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, de La Perriere, Martinez, Stirbois

PPE-DE: Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Elles, Evans Jonathan, Foster, García-Orcoyen Tormo, Goodwill, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Parish, Perry, Purvis, Villiers

PSE: Kreissl-Dörfler

Enthaltungen: 64

EDD: Butel, Esclopé, Kuntz, Mathieu

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Dary, Fiebigler, Figueiredo, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krarup, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Patakis, Scarbonchi, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Berthu, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Garaud, Gobbo, Pannella, Speroni, Turco

PPE-DE: Arvidsson, Cederschiöld, Grönfeldt Bergman, Stenmarck, Wachtmeister

PSE: Martin Hans-Peter

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Caullery, Nobilia, Pasqua, Thomas-Mauro, Turchi

18. B5-0399/2003 – RC – Cancún

Entschließung

Ja-Stimmen: 291

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Van Hecke, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Herzog

NI: Hager

Donnerstag, 25. September 2003

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayona de Perogordo, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Doorn, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fourtou, Friedrich, Gahler, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hansenne, Hermange, Hieronymi, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marques, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pex, Pirker, Píscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Díez González, Färm, Gebhardt, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Iivari, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Kuhne, Lage, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Murphy, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Soares, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stühler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

UEN: Angelilli, Berlato, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Nobilia, Ó Neachtain, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Nein-Stimmen: 101

EDD: Andersen, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Kuntz, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Cossutta, Dary, Fiebigier, Figueiredo, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krarup, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Patakis, Scarbonchi, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Cappato, Della Vedova, Dupuis, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, de La Perrière, Martinez, Pannella, Stirbois, Turco

PPE-DE: Averoff, Dimitrakopoulos, Folias, Kratsa-Tsagaropoulou, Marinos, Pacheco Pereira, Trakatellis, Zacharakis

PSE: Dehousse, Kreissl-Dörfler, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Napolitano, Van Lancker, Zrihen

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Flautre, Frassoni, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 51

EDD: Mathieu

NI: Berthu, Borghezio, Claeys, Dillen, Garaud, Gobbo, Speroni

PPE-DE: Avilés Perea, Ayuso González, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Coelho, Cunha, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, García-Orcóyen Tormo, Garriga Polledo, Hannan, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Naranjo Escobar, Parish, Perry, Purvis, Stevenson, Tannock, Van Orden, Vidal-Quadras Roca, Villiers

Donnerstag, 25. September 2003

PSE: Fava, Fruteau, Garot, Ghilardotti, Imbeni, Lalumière, Lavarra, Paciotti, Sacconi, Savary

UEN: Camre, Caullery, Pasqua, Thomas-Mauro

19. Bericht Perry A5-0203/2003

Änderungsantrag 2/rev.

Ja-Stimmen: 361

EDD: Andersen, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

ELDR: Andreasen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Huhne, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Rutelli, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Dary, Fiebigger, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krarup, Krivine, Marset Campos, Meijer, Modrow, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta

NI: Borghezio, Hager

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Costa Raffaele, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Hatzidakis, Helmer, Hieronymi, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Píscarreta, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Trakatellis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, van den Berg, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbey, Dehousse, Díez González, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, van Hulst, Hume, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Leinen, Linkohr, Lund, Malliori, Mann Erika, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Prets, Rapkay, Rodríguez Ramos, Rothe, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Soares, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Swiebel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Dhaene, Ferrández Lezaun, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Onesta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Wuori

Donnerstag, 25. September 2003

Enthaltungen: 39

EDD: Esclopé, Kuntz, Raymond

ELDR: Jensen, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne

NI: Berthu, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, de La Perriere, Martinez, Stirbois

PPE-DE: Elles, Evans Jonathan

PSE: Barón Crespo, Cashman, Corbett, Gill, Honeyball, Howitt, Kinnock, McAvan, McCarthy, Martin David W., Miller, Murphy, Read, Souladakis, Stihler, Titley, Watts, Whitehead, Wynn

20. Bericht Perry A5-0203/2003

Entschließung

Ja-Stimmen: 358

EDD: Andersen, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

ELDR: Andreassen, André-Léonard, Boogerd-Quaak, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Lynne, Manders, Monsonís Domingo, Mulder, Nordmann, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Rutelli, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Caudron, Cauquil, Dary, Fiebig, Figueiredo, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krarup, Marset Campos, Meijer, Modrow, Patakis, Puerta, Scarbonchi, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta

NI: Borghezio, Garaud, Hager

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bayona de Perogordo, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Boursanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Costa Raffaele, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Ebner, Elles, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, García-Orcóyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Hatzidakis, Helmer, Hieronymi, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Oreja Arburúa, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pex, Piscarreta, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wachtmeister, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Bösch, Bullmann, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cercas, Ceyhan, Colom i Naval, Corbey, Dehousse, Díez González, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, van Hulst, Hume, Imbeni, Izquierdo Collado, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Leinen, Linkohr, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miranda de Lage, Müller Rosemarie, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Prets, Rapkay, Rodríguez Ramos, Rothe, Sacconi, Sandberg-Fries, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Sornosa Martínez, Souladakis, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Theorin, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Nobilia, Ó Neachtain, Pasqua, Ribeiro e Castro, Thomas-Mauro, Turchi

Donnerstag, 25. September 2003

Verts/ALE: Aaltonen, Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Dhaene, Ferrández Lezaun, Frassoni, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lucas, Maes, Onesta, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Wuori

Enthaltungen: 35

EDD: Esclopé, Kuntz, Raymond

ELDR: Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne

NI: Berthu, Cappato, Claeys, Dell'Alba, Della Vedova, Dillen, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, de La Perriere, Martinez, Stirbois

PPE-DE: Evans Jonathan

PSE: Bowe, Cashman, Corbett, Gill, Honeyball, Howitt, Kinnock, McAvan, McCarthy, Miller, Murphy, Read, Stihler, Titley, Watts, Whitehead, Wynn

Donnerstag, 25. September 2003

ANGENOMMENE TEXTE

P5_TA(2003)0408

Weiterverwendung von Dokumenten des öffentlichen Sektors *II**

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Weiterverwendung von Dokumenten des öffentlichen Sektors (7946/1/2003 – C5-0251/2003 – 2002/0123(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (7946/1/2003 – C5-0251/2003) ⁽¹⁾,
- in Kenntnis seines Standpunkts aus der ersten Lesung ⁽²⁾ zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2002) 207) ⁽³⁾,
- in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(2003) 119) ⁽⁴⁾,
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 80 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie für die zweite Lesung (A5-0284/2003),

1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;
2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 159 E vom 8.7.2003, S. 1.

⁽²⁾ P5_TA(2003)0049.

⁽³⁾ ABl. C 227 E vom 24.9.2002, S. 382.

⁽⁴⁾ Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

P5_TC2-COD(2002)0123

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in zweiter Lesung am 25. September 2003 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2003/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 95,

auf Vorschlag der Kommission ⁽¹⁾,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses ⁽²⁾,

nach Stellungnahme des Ausschusses der Regionen ⁽³⁾,

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags ⁽⁴⁾,

⁽¹⁾ ABl. C 227 E vom 24.9.2002, S. 382.

⁽²⁾ ABl. C 85 vom 8.4.2003, S. 25.

⁽³⁾ ABl. C 73 vom 26.3.2003, S. 38.

⁽⁴⁾ Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 12. Februar 2003 (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht), Gemeinsamer Standpunkt des Rates vom 26. Mai 2003 (AbI. C 159 E vom 8.7.2003, S. 1) und Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 25. September 2003.

Donnerstag, 25. September 2003

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Der Vertrag sieht die Schaffung eines Binnenmarkts und eines Systems vor, das Wettbewerbsverzerrungen auf dem Binnenmarkt verhindert. Die Angleichung der Bestimmungen und Verfahren der Mitgliedstaaten zur Nutzung von Informationen des öffentlichen Sektors trägt zur Erreichung dieser Ziele bei.
- (2) Die Entwicklung hin zu einer Informations- und Wissensgesellschaft beeinflusst das Leben aller Bürger der Gemeinschaft, indem ihnen u.a. neue Möglichkeiten für den Zugang zu und den Erwerb von Kenntnissen erschlossen werden.
- (3) Digitale Inhalte spielen bei dieser Entwicklung eine wichtige Rolle. Im Bereich der Inhaltsproduktion wurden in den letzten Jahren und werden auch weiterhin rasch Arbeitsplätze geschaffen. Die meisten dieser Arbeitsplätze entstehen in kleinen aufstrebenden Unternehmen.
- (4) Der öffentliche Sektor erfasst, erstellt, reproduziert und verbreitet ein breites Spektrum an Informationen aus zahlreichen Gebieten wie Informationen über Soziales, Wirtschaft, Geografie, Wetter, Tourismus, Geschäftsleben, Patentwesen und Bildung.
- (5) Eines der Hauptziele der Errichtung eines Binnenmarkts ist die Schaffung von Bedingungen zur Förderung der Entwicklung gemeinschaftsweiter Dienstleistungen. Informationen des öffentlichen Sektors sind wesentliches Ausgangsmaterial für Produkte und Dienste mit digitalen Inhalten und werden angesichts der Entwicklung drahtloser Inhaltsdienste zu einer noch bedeutenderen Inhaltsquelle werden. Dabei ist auch eine breite grenzüberschreitende geografische Flächendeckung von Bedeutung. Umfassendere Möglichkeiten für die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors sollten u.a. die europäischen Unternehmen in die Lage versetzen, deren Potenzial zu nutzen, und zu Wirtschaftswachstum und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen.
- (6) Die Bestimmungen und Verfahren der Mitgliedstaaten zur Nutzung von Informationsquellen des öffentlichen Sektors weichen erheblich voneinander ab, was ein Hemmnis für die Nutzung des wirtschaftlichen Potenzials dieser grundlegenden Dokumentenquelle darstellt. Die Tradition der öffentlichen Stellen im Bereich der Nutzung von Informationen des öffentlichen Sektors hat sich sehr unterschiedlich entwickelt. Dies sollte berücksichtigt werden. Eine Angleichung der nationalen Bestimmungen und Verfahren für die Weiterverwendung von Dokumenten des öffentlichen Sektors auf einem Mindestniveau sollte daher in Fällen durchgeführt werden, in denen die Unterschiede zwischen den nationalen Bestimmungen und Verfahren oder ein Mangel an Klarheit das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts und die einwandfreie Entwicklung der Informationsgesellschaft in der Gemeinschaft behindern.
- (7) Darüber hinaus könnten einzelstaatliche Gesetzgebungsmaßnahmen, die angesichts der technologischen Herausforderungen bereits von einigen Mitgliedstaaten eingeleitet wurden, ohne ein Mindestmaß an Harmonisierung auf Gemeinschaftsebene zu noch erheblicheren Abweichungen führen. Die Auswirkungen dieser rechtlichen Unterschiede und Unsicherheiten werden mit der Weiterentwicklung der Informationsgesellschaft, die bereits zu einer wesentlich stärkeren grenzüberschreitenden Informationsnutzung geführt hat, an Bedeutung gewinnen.
- (8) Für die Bedingungen der Weiterverwendung von Dokumenten des öffentlichen Sektors ist ein allgemeiner Rahmen erforderlich, um zu gewährleisten, dass die Bedingungen für die Weiterverwendung solcher Informationen gerecht, angemessen und nichtdiskriminierend sind. Öffentliche Stellen erheben, erstellen, reproduzieren und verbreiten Dokumente, um ihren öffentlichen Auftrag zu erfüllen. Die Nutzung dieser Dokumente aus anderen Gründen stellt eine Weiterverwendung dar. Die Mitgliedstaaten können mit ihren Maßnahmen über die in dieser Richtlinie festgelegten Mindeststandards hinausgehen und eine umfassendere Weiterverwendung gestatten.
- (9) Diese Richtlinie enthält keine Verpflichtung zur Gestattung der Weiterverwendung von Dokumenten. Die Entscheidung, ob eine Weiterverwendung genehmigt wird, ist Sache der Mitgliedstaaten bzw. der betreffenden öffentlichen Stelle. Diese Richtlinie sollte für Dokumente gelten, die für die Weiterverwendung zugänglich gemacht werden, wenn öffentliche Stellen Lizenzen für Informationen vergeben oder diese verkaufen, verbreiten, austauschen oder herausgeben. Damit es nicht zu Quersubventionen kommt, sollte die Weiterverwendung auch die spätere Verwendung von Dokumenten innerhalb derselben Organisation für Tätigkeiten, die nicht unter ihren öffentlichen Auftrag fallen, umfassen. Zu den Tätigkeiten, die nicht unter den öffentlichen Auftrag fallen, gehört in der Regel die Bereitstellung von Dokumenten, die ausschließlich zu kommerziellen Zwecken und im Wettbewerb mit anderen

Donnerstag, 25. September 2003

Marktteilnehmern gegen Gebühr erstellt werden. Der Begriff „Dokument“ erstreckt sich nicht auf Computerprogramme. Die Richtlinie stützt sich auf die geltenden Zugangsregelungen der Mitgliedstaaten und berührt nicht die einzelstaatlichen Vorschriften über den Zugang zu Dokumenten. Sie gilt nicht in den Fällen, in denen Bürger oder Unternehmen die Dokumente nach der einschlägigen Zugangsregelung nur erhalten können, wenn sie ein besonderes Interesse nachweisen können. Auf Gemeinschaftsebene wird in Artikel 41 (Recht auf eine gute Verwaltung) und Artikel 42 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union das Recht jedes Unionsbürgers und jeder natürlichen oder juristischen Person mit Wohnsitz oder satzungsmäßigem Sitz in einem Mitgliedstaat auf Zugang zu den Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission anerkannt. Öffentliche Stellen sollten ermutigt werden, alle ihre Dokumente zur Weiterverwendung bereitzustellen. Öffentliche Stellen sollten eine Weiterverwendung von Dokumenten einschließlich amtlicher Rechtsetzungs- und Verwaltungstexte in den Fällen fördern und unterstützen, in denen sie berechtigt sind, die Weiterverwendung zu genehmigen.

- (10) Die Begriffsbestimmungen „öffentliche Stelle“ und „Einrichtung des öffentlichen Rechts“ sind den Richtlinien über das öffentliche Auftragswesen entnommen (Richtlinien 92/50/EWG⁽¹⁾, 93/36/EWG⁽²⁾, 93/37/EWG⁽³⁾ und 98/4/EG⁽⁴⁾). Öffentliche Unternehmen werden von diesen Begriffsbestimmungen nicht erfasst.
- (11) Diese Richtlinie gibt eine den Entwicklungen in der Informationsgesellschaft entsprechende allgemeine Definition des Begriffs „Dokument“ vor. Der Begriff umfasst jede im Besitz öffentlicher Stellen befindliche Darstellung von Handlungen, Tatsachen oder Informationen sowie jede Zusammenstellung solcher Handlungen, Tatsachen oder Informationen unabhängig von der Form des Datenträgers (auf Papier oder in elektronischer Form, Ton-, Bild- oder audiovisuelles Material). Ein im Besitz einer öffentlichen Stelle befindliches Dokument ist ein Dokument, für das die öffentliche Stelle berechtigt ist, die Weiterverwendung zu genehmigen.
- (12) Die Frist für die Beantwortung von Anträgen auf Weiterverwendung sollte angemessen sein und der Frist für die Beantwortung von Anträgen auf Zugang zu den Dokumenten nach den einschlägigen Zugangsregelungen entsprechen. Angemessene Fristen in der gesamten Union werden die Erstellung neuer Informationsprodukte und -dienste europaweit fördern. Sobald ein Antrag auf Weiterverwendung bewilligt wurde, sollten die öffentlichen Stellen die Dokumente innerhalb einer Zeitspanne zur Verfügung stellen, die es ermöglicht, deren volles wirtschaftliches Potenzial zu nutzen. Dies ist besonders wichtig bei dynamischen Inhalten (z.B. Verkehrsdaten), deren wirtschaftlicher Wert von ihrer sofortigen Verfügbarkeit und von regelmäßigen Aktualisierungen abhängt. Sollte eine Lizenz verwendet werden, so kann die rechtzeitige Verfügbarkeit von Dokumenten Teil der Lizenzbedingungen sein.
- (13) Die Möglichkeiten für eine Weiterverwendung können verbessert werden, indem die Notwendigkeit, Papierdokumente zu digitalisieren oder digitale Dateien zu bearbeiten, damit sie untereinander kompatibel sind, verringert wird. Daher sollten öffentliche Stellen Dokumente in allen vorhandenen Formaten oder Sprachen – soweit möglich und sinnvoll – in elektronischer Form zur Verfügung stellen. Öffentliche Stellen sollten Anträge auf Bereitstellung von Auszügen aus vorhandenen Dokumenten positiv beurteilen, wenn einem solchen Antrag bereits durch eine einfache Handhabung entsprochen werden kann. Öffentliche Stellen sollten jedoch nicht verpflichtet sein, einen Auszug aus einem Dokument zur Verfügung zu stellen, wenn dies mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden ist. Um die Weiterverwendung zu erleichtern, sollten die öffentlichen Stellen ihre eigenen Dokumente in einem Format zur Verfügung stellen, das – soweit möglich und sinnvoll – nicht von der Verwendung einer bestimmten Software abhängig ist. Soweit es möglich und sinnvoll ist, sollten die öffentlichen Stellen die Möglichkeiten der Weiterverwendung von Dokumenten durch und für Menschen mit Behinderungen berücksichtigen.
- (14) Soweit Gebühren erhoben werden, sollten die Gesamteinnahmen die Gesamtkosten der Erfassung, Erstellung, Reproduktion und Verbreitung von Dokumenten zuzüglich einer angemessenen Gewinnspanne nicht übersteigen, wobei gegebenenfalls die Selbstfinanzierungsverpflichtungen der betreffenden öffentlichen Stelle gebührend zu berücksichtigen sind. Die Erstellung umfasst das Verfassen und das Zusammenstellen; die Verbreitung kann auch die Anwenderunterstützung beinhalten. Die Kostendeckung bildet zuzüglich einer angemessenen Gewinnspanne, im Einklang mit den geltenden Buchführungsgrundsätzen und der einschlägigen Methode der Gebührenberechnung der betreffenden öffentlichen Stelle, eine Gebührenobergrenze, da überhöhte Preise ausgeschlossen sein sollten. Die in

⁽¹⁾ ABl. L 209 vom 24.7.1992, S. 1. Zuletzt geändert durch die Richtlinie 2001/78/EG der Kommission (ABl. L 285 vom 29.10.2001, S. 1).

⁽²⁾ ABl. L 199 vom 9.8.1993, S. 1. Zuletzt geändert durch die Richtlinie 2001/78/EG.

⁽³⁾ ABl. L 199 vom 9.8.1993, S. 54. Zuletzt geändert durch die Richtlinie 2001/78/EG.

⁽⁴⁾ ABl. L 101 vom 1.4.1998, S. 1.

Donnerstag, 25. September 2003

dieser Richtlinie festgelegte Gebührenobergrenze berührt nicht das Recht der Mitgliedstaaten bzw. der öffentlichen Stellen, niedrigere oder gar keine Gebühren zu erheben; die Mitgliedstaaten sollten den öffentlichen Stellen nahe legen, Dokumente zu Gebühren bereitzustellen, die die Grenzkosten für die Reproduktion und Verbreitung der Dokumente nicht überschreiten.

- (15) Die Gewährleistung der Klarheit und öffentlichen Verfügbarkeit der Bedingungen für die Weiterverwendung von Dokumenten des öffentlichen Sektors ist eine Voraussetzung für die Entwicklung eines gemeinschaftsweiten Informationsmarktes. Deshalb sollten alle geltenden Bedingungen für die Weiterverwendung von Dokumenten allen potenziellen Weiterverwendern erläutert werden. Die Mitgliedstaaten sollten zur Unterstützung und Erleichterung der Anträge auf Weiterverwendung die Anlage von gegebenenfalls online zugänglichen Verzeichnissen der verfügbaren Dokumente fördern. Antragsteller, die die Weiterverwendung von Dokumenten beantragt haben, sollten über die verfügbaren Rechtsbehelfe hinsichtlich der sie betreffenden Entscheidungen oder Verfahren unterrichtet werden. Dies wird insbesondere für KMU wichtig sein, die möglicherweise mit dem Umgang mit öffentlichen Stellen anderer Mitgliedstaaten und den entsprechenden Rechtsbehelfen nicht vertraut sind.
- (16) Die Offenlegung aller allgemein verfügbaren Dokumente, die sich im Besitz des öffentlichen Sektors befinden – die nicht nur die Politik, sondern auch die Justiz und die Verwaltung betreffen – ist ein grundlegendes Mittel zur Erweiterung des Rechts auf Wissen, das wiederum ein Grundpfeiler der Demokratie ist. Diese Zielvorgabe gilt für Institutionen auf allen Ebenen, das heißt auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene.
- (17) In einigen Fällen wird die Weiterverwendung von Dokumenten stattfinden, ohne dass eine Lizenz vereinbart wird. In anderen Fällen wird eine Lizenz erteilt werden, in der die Bedingungen für die Weiterverwendung durch den Lizenznehmer, wie die Haftung, die ordnungsgemäße Verwendung der Dokumente, die Garantie der unveränderten Wiedergabe und der Quellennachweis, festgelegt sind. Falls öffentliche Stellen Lizenzen für die Weiterverwendung von Dokumenten vergeben, sollten die Lizenzbedingungen gerecht und transparent sein. In dieser Hinsicht können auch Standardlizenzen, die online zur Verfügung stehen, eine wichtige Rolle spielen. Die Mitgliedstaaten sollten deshalb für die Verfügbarkeit von Standardlizenzen sorgen.
- (18) Entscheidet sich die zuständige Behörde, bestimmte Dokumente nicht mehr für die Weiterverwendung zur Verfügung zu stellen oder diese Dokumente nicht mehr zu aktualisieren, so sollte sie diese Entscheidung so bald wie möglich, möglichst auf elektronischem Weg, bekannt geben.
- (19) Die Bedingungen für die Weiterverwendung sollten für vergleichbare Kategorien der Weiterverwendung nichtdiskriminierend sein. Dem sollte z.B. nicht entgegenstehen, dass öffentliche Stellen in Erfüllung ihres öffentlichen Auftrags Informationen gebührenfrei austauschen, während Dritte für die Weiterverwendung derselben Dokumente Gebühren entrichten müssen. Dem sollte auch nicht entgegenstehen, dass für die kommerzielle und die nichtkommerzielle Weiterverwendung unterschiedliche Gebühren festgelegt werden.
- (20) Bei der Aufstellung der Grundsätze für die Weiterverwendung von Dokumenten sollten öffentliche Stellen die Wettbewerbsvorschriften einhalten und Ausschließlichkeitsvereinbarungen zwischen ihnen und Privatpartnern nach Möglichkeit vermeiden. Für die Bereitstellung eines Dienstes von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse kann jedoch in manchen Fällen ein ausschließliches Recht auf Weiterverwendung spezifischer Dokumente des öffentlichen Sektors erforderlich sein. Dies kann der Fall sein, wenn kein kommerzieller Verleger die Informationen ohne ein solches ausschließliches Recht veröffentlichen würde.
- (21) Diese Richtlinie sollte unter uneingeschränkter Beachtung der Grundsätze des Schutzes personenbezogener Daten nach der Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr⁽¹⁾ durchgeführt und angewandt werden.

⁽¹⁾ ABl. L 281 vom 23.11.1995, S. 31.

Donnerstag, 25. September 2003

- (22) Rechte Dritter an geistigem Eigentum werden von dieser Richtlinie nicht berührt. Zur Vermeidung von Missverständnissen bezieht sich der Begriff „Rechte des geistigen Eigentums“ ausschließlich auf das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (einschließlich von Sui-generis-Schutzrechten). Diese Richtlinie gilt nicht für Dokumente, die von gewerblichen Schutzrechten erfasst werden, wie Patente, eingetragene Muster und Marken. Die Richtlinie berührt nicht das Bestehen von Rechten öffentlicher Stellen an geistigem Eigentum oder deren Inhaberschaft daran und schränkt auch nicht die Wahrnehmung dieser Rechte über die in dieser Richtlinie gesetzten Grenzen hinaus ein. Die sich aus dieser Richtlinie ergebenden Verpflichtungen sollten nur insoweit gelten, als sie mit den Bestimmungen völkerrechtlicher Übereinkommen zum Schutz der Rechte des geistigen Eigentums, insbesondere der Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst (Berner Übereinkunft) und dem Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums (TRIPS-Übereinkommen), vereinbar sind. Öffentliche Stellen sollten ihre Urheberrechte jedoch auf eine Weise ausüben, die eine Weiterverwendung erleichtert.
- (23) Durch Hilfsmittel, die es potenziellen Weiterverwendern erleichtern, die für die Weiterverwendung verfügbaren Dokumente und die entsprechenden Weiterverwendungsbedingungen zu finden, kann die grenzüberschreitende Nutzung von Dokumenten des öffentlichen Sektors wesentlich vereinfacht werden. Daher sollten die Mitgliedstaaten sicherstellen, dass praktische Vorkehrungen getroffen werden, die Weiterverwendern bei ihrer Suche nach den zur Weiterverwendung verfügbaren Dokumenten behilflich sind. Vorzugsweise online verfügbare Bestandslisten der wichtigsten Dokumente (Dokumente, die in großem Umfang weiterverwendet werden oder weiterverwendet werden könnten) und Internet-Portale, die mit dezentralisierten Bestandslisten verbunden sind, sind Beispiele für solche praktischen Vorkehrungen.
- (24) Diese Richtlinie lässt die Richtlinie 2001/29/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte in der Informationsgesellschaft⁽¹⁾ und die Richtlinie 96/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 1996 über den rechtlichen Schutz von Datenbanken⁽²⁾ unberührt. Sie regelt die Bedingungen, nach denen öffentliche Stellen ihre Rechte an geistigem Eigentum innerhalb des Informationsbinnenmarkts wahrnehmen können, wenn sie die Weiterverwendung von Dokumenten genehmigen.
- (25) Da die Ziele der beabsichtigten Maßnahme, nämlich die Erleichterung der Erstellung gemeinschaftsweiter Informationsprodukte und -dienste anhand von Dokumenten des öffentlichen Sektors, die Förderung einer effektiven grenzüberschreitenden Nutzung von Dokumenten des öffentlichen Sektors durch Privatunternehmen zur Entwicklung von Mehrwert-Informationsprodukten und -diensten sowie die Beschränkung von Wettbewerbsverzerrungen auf dem Gemeinschaftsmarkt, auf Ebene der Mitgliedstaaten nicht ausreichend erreicht werden können und daher wegen der eindeutig gemeinschaftlichen Dimension und Wirkung der genannten Maßnahme besser auf Gemeinschaftsebene zu erreichen sind, kann die Gemeinschaft im Einklang mit dem in Artikel 5 des Vertrags niedergelegten Subsidiaritätsprinzip tätig werden. Entsprechend dem in demselben Artikel genannten Verhältnismäßigkeitsprinzip geht diese Richtlinie nicht über das für die Erreichung dieser Ziele erforderliche Maß hinaus. Diese Richtlinie sollte ein Mindestmaß an Harmonisierung erreichen und damit vermeiden, dass es bei der Regelung der Weiterverwendung von Dokumenten des öffentlichen Sektors zu weiteren Diskrepanzen zwischen den Mitgliedstaaten kommt

HABEN FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

KAPITEL I

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Artikel 1

Gegenstand und Anwendungsbereich

- (1) Diese Richtlinie enthält einen Mindestbestand an Regeln für die Weiterverwendung und die praktischen Mittel zur Erleichterung der Weiterverwendung vorhandener Dokumente, die im Besitz öffentlicher Stellen der Mitgliedstaaten sind.

⁽¹⁾ ABl. L 167 vom 22.6.2001, S. 10.

⁽²⁾ ABl. L 77 vom 27.3.1996, S. 20.

Donnerstag, 25. September 2003

- (2) Diese Richtlinie gilt nicht für
- a) Dokumente, deren Bereitstellung nicht unter den gesetzlich oder durch andere verbindliche Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats festgelegten oder bei Fehlen solcher Rechtsvorschriften nach der allgemeinen Verwaltungspraxis in dem betreffenden Mitgliedstaat bestimmten öffentlichen Auftrag der betreffenden öffentlichen Stellen fällt;
 - b) Dokumente, die geistiges Eigentum Dritter sind;
 - c) Dokumente, die nach den Zugangsregelungen der Mitgliedstaaten nicht zugänglich sind, einschließlich aus Gründen
 - des Schutzes der nationalen Sicherheit (d.h. Staatssicherheit), der Verteidigung oder der öffentlichen Sicherheit,
 - der statistischen Geheimhaltung oder der Geschäftsgeheimnisse;
 - d) Dokumente, die im Besitz öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten und ihrer Zweigstellen oder anderer Stellen und deren Zweigstellen sind und der Wahrnehmung eines öffentlichen Sendeauftrags dienen;
 - e) Dokumente, die im Besitz von Bildungs- und Forschungseinrichtungen wie Schulen, Hochschulen, Archiven, Bibliotheken und Forschungsinstituten, gegebenenfalls einschließlich von Einrichtungen, die zum Zweck des Transfers von Forschungsergebnissen gegründet wurden, sind;
 - f) Dokumente, die im Besitz kultureller Einrichtungen wie Museen, Bibliotheken, Archiven, Orchestern, Opern, Balletten und Theatern sind.
- (3) Diese Richtlinie stützt sich auf die geltenden Zugangsregelungen der Mitgliedstaaten und lässt diese Regelungen unberührt. Sie gilt nicht in den Fällen, in denen Bürger oder Unternehmen im Rahmen der Zugangsregelung ein besonderes Interesse am Zugang zu den Dokumenten nachweisen müssen.
- (4) Diese Richtlinie hat keinerlei Auswirkungen auf den Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß den Rechtsvorschriften der Gemeinschaft und der Mitgliedstaaten und lässt insbesondere die Pflichten und Rechte gemäß der Richtlinie 95/46/EG unberührt.
- (5) Die sich aus dieser Richtlinie ergebenden Verpflichtungen gelten nur insoweit, als sie mit den Bestimmungen völkerrechtlicher Übereinkommen zum Schutz der Rechte des geistigen Eigentums, insbesondere der Berner Übereinkunft und dem TRIPS-Übereinkommen, vereinbar sind.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Richtlinie bezeichnet der Ausdruck

1. „öffentliche Stelle“ den Staat, Gebietskörperschaften, Einrichtungen des öffentlichen Rechts und Verbände, die aus einer oder mehreren dieser Körperschaften oder Einrichtungen bestehen;
2. „Einrichtung des öffentlichen Rechts“: eine Einrichtung, die
 - a) zu dem besonderen Zweck gegründet wurde, im Allgemeininteresse liegende Aufgaben zu erfüllen, die nicht gewerblicher Art sind, und
 - b) Rechtspersönlichkeit besitzt und
 - c) überwiegend vom Staat, von Gebietskörperschaften oder von anderen Einrichtungen des öffentlichen Rechts finanziert wird oder hinsichtlich ihrer Leitung der Aufsicht durch Letztere unterliegt oder deren Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgan mehrheitlich aus Mitgliedern besteht, die vom Staat, von Gebietskörperschaften oder von anderen Einrichtungen des öffentlichen Rechts ernannt worden sind;

Donnerstag, 25. September 2003

3. „Dokument“
 - a) jeder Inhalt unabhängig von der Form des Datenträgers (auf Papier oder in elektronischer Form, Ton-, Bild- oder audiovisuelles Material);
 - b) einen beliebigen Teil eines solchen Inhalts;
4. „Weiterverwendung“ die Nutzung von Dokumenten, die im Besitz öffentlicher Stellen sind, durch natürliche oder juristische Personen für kommerzielle oder nichtkommerzielle Zwecke, die sich von dem ursprünglichen Zweck im Rahmen des öffentlichen Auftrags, für den die Dokumente erstellt wurden, unterscheiden. Der Austausch von Dokumenten zwischen öffentlichen Stellen ausschließlich im Rahmen der Erfüllung ihres öffentlichen Auftrags stellt keine Weiterverwendung dar;
5. „personenbezogene Daten“ Daten im Sinne von Artikel 2 Buchstabe a der Richtlinie 95/46/EG.

Artikel 3

Allgemeiner Grundsatz

Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass in den Fällen, in denen die Weiterverwendung von Dokumenten, die im Besitz öffentlicher Stellen sind, erlaubt wird, diese Dokumente gemäß den Bedingungen der Kapitel III und IV für kommerzielle und nichtkommerzielle Zwecke weiterverwendet werden können. Die Dokumente werden, soweit möglich, in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

KAPITEL II

ANTRÄGE AUF WEITERVERWENDUNG

Artikel 4

Anforderungen an die Bearbeitung von Anträgen auf Weiterverwendung

- (1) Für die Bearbeitung von Anträgen auf Weiterverwendung und die Bereitstellung der Dokumente zur Weiterverwendung an den Antragsteller oder – falls eine Lizenz erforderlich ist – für die Unterbreitung eines endgültigen Lizenzangebots an den Antragsteller halten die öffentlichen Stellen eine angemessene Frist ein, die der Frist für die Bearbeitung von Anträgen auf Zugang zu Dokumenten entspricht, und bedienen sich dabei, soweit möglich und sinnvoll, elektronischer Mittel.
- (2) Wurden keine Fristen oder sonstige Regelungen für die rechtzeitige Bereitstellung der Dokumente festgelegt, so müssen die öffentlichen Stellen innerhalb von höchstens 20 Arbeitstagen nach Eingang des Antrags den Antrag bearbeiten und dem Antragsteller die Dokumente zur Weiterverwendung bereitstellen oder – falls eine Lizenz erforderlich ist – ihm ein endgültiges Lizenzangebot unterbreiten. Diese Frist kann bei umfangreichen oder komplexen Anträgen um weitere 20 Arbeitstage verlängert werden. In diesen Fällen wird der Antragsteller innerhalb von drei Wochen nach dem ursprünglichen Antrag davon unterrichtet, dass für die Bearbeitung mehr Zeit benötigt wird.
- (3) Im Fall eines ablehnenden Bescheids teilt die öffentliche Stelle dem Antragsteller die Gründe für die Ablehnung mit und stützt sich dabei auf die einschlägigen Bestimmungen der Zugangsregelung des betreffenden Mitgliedstaats oder auf die einzelstaatlichen Bestimmungen, die gemäß dieser Richtlinie, insbesondere gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstaben a, b und c oder Artikel 3, erlassen wurden. Wird ein ablehnender Bescheid auf Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe b gestützt, so verweist die öffentliche Stelle auf die natürliche oder juristische Person, die Inhaber der Rechte ist, soweit diese bekannt ist, oder ersatzweise auf den Lizenzgeber, von dem die öffentliche Stelle das betreffende Material erhalten hat.
- (4) Ein ablehnender Bescheid muss einen Hinweis auf die Rechtsbehelfe enthalten, die dem Antragsteller zur Verfügung stehen, um gegen die Entscheidung vorzugehen.
- (5) Die unter Artikel 1 Absatz 2 Buchstaben d, e und f fallenden öffentlichen Stellen müssen den Anforderungen des vorliegenden Artikels nicht entsprechen.

Donnerstag, 25. September 2003

KAPITEL III BEDINGUNGEN FÜR DIE WEITERVERWENDUNG

Artikel 5

Verfügbare Formate

(1) Öffentliche Stellen stellen ihre Dokumente in allen vorhandenen Formaten oder Sprachen – soweit möglich und sinnvoll – in elektronischer Form zur Verfügung. Dies verpflichtet die öffentlichen Stellen nicht, Dokumente neu zu erstellen oder anzupassen, um dem Antrag nachzukommen, und beinhaltet auch keine Verpflichtung, Auszüge aus Dokumenten zur Verfügung zu stellen, wenn dies mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden ist, der über eine einfache Handhabung hinausgeht.

(2) Die öffentlichen Stellen können auf der Grundlage dieser Richtlinie nicht verpflichtet werden, die Erstellung von Dokumenten bestimmter Art im Hinblick auf die Weiterverwendung solcher Dokumente durch eine Organisation des privaten oder öffentlichen Sektors fortzusetzen.

Artikel 6

Tarifgrundsätze

Soweit Gebühren erhoben werden, dürfen die Gesamteinnahmen aus der Bereitstellung von Dokumenten und der Gestattung ihrer Weiterverwendung die Kosten ihrer Erfassung, Erstellung, Reproduktion und Verbreitung zuzüglich einer angemessenen Gewinnspanne nicht übersteigen. Die Gebühren sollten für den entsprechenden Abrechnungszeitraum kostenorientiert sein und unter Beachtung der für die betreffenden öffentlichen Stellen geltenden Buchführungsgrundsätze berechnet werden.

Artikel 7

Transparenz

Die Bedingungen und Standardgebühren, die für die Weiterverwendung von Dokumenten gelten, die im Besitz öffentlicher Stellen sind, werden im Voraus festgelegt und, soweit möglich und sinnvoll, in elektronischer Form veröffentlicht. Auf Anfrage gibt die öffentliche Stelle die Berechnungsgrundlage für die veröffentlichten Gebühren an. Die betreffende öffentliche Stelle gibt zudem an, welche Faktoren bei der Berechnung der Gebühren in atypischen Fällen berücksichtigt werden. Die öffentlichen Stellen gewährleisten, dass Antragsteller, die die Weiterverwendung von Dokumenten beantragt haben, über die verfügbaren Rechtsbehelfe hinsichtlich der sie betreffenden Entscheidungen oder Verfahren unterrichtet werden.

Artikel 8

Lizenzen

(1) Öffentliche Stellen können die Weiterverwendung von Dokumenten ohne Bedingungen gestatten oder aber die Bedingungen gegebenenfalls in einer Lizenz festlegen, in der wesentliche Fragen geregelt werden. Diese Bedingungen dürfen die Möglichkeiten der Weiterverwendung nicht unnötig einschränken und nicht der Behinderung des Wettbewerbs dienen.

(2) Die Mitgliedstaaten, in denen Lizenzen verwendet werden, stellen sicher, dass für die Weiterverwendung von Dokumenten des öffentlichen Sektors Standardlizenzen, die an besondere Lizenzanträge angepasst werden können, in digitaler Form zur Verfügung stehen und elektronisch bearbeitet werden können. Die Mitgliedstaaten fordern alle öffentlichen Stellen zur Verwendung der Standardlizenzen auf.

Artikel 9

Praktische Vorkehrungen

Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass praktische Vorkehrungen getroffen werden, die die Suche nach den zur Weiterverwendung verfügbaren Dokumenten erleichtern, wie vorzugsweise online verfügbare Bestandslisten der wichtigsten Dokumente und Internet-Portale, die mit dezentralisierten Bestandslisten verbunden sind.

Donnerstag, 25. September 2003

KAPITEL IV NICHTDISKRIMINIERUNG UND LAUTERER HANDEL

Artikel 10 Nichtdiskriminierung

- (1) Die Bedingungen für die Weiterverwendung von Dokumenten sind für vergleichbare Kategorien der Weiterverwendung nichtdiskriminierend.
- (2) Werden Dokumente von öffentlichen Stellen als Ausgangsmaterial für eigene Geschäftstätigkeiten weiterverwendet, die nicht unter ihren öffentlichen Auftrag fallen, so gelten für die Bereitstellung der Dokumente für diese Tätigkeiten dieselben Gebühren und sonstigen Bedingungen wie für andere Nutzer.

Artikel 11 Verbot von Ausschließlichkeitsvereinbarungen

- (1) Die Weiterverwendung von Dokumenten steht allen potenziellen Marktteilnehmern offen, selbst wenn auf diesen Dokumenten beruhende Mehrwertprodukte bereits von einem oder mehreren Marktteilnehmern genutzt werden. Verträge oder sonstige Vereinbarungen zwischen den öffentlichen Stellen, die im Besitz der Dokumente sind, und Dritten dürfen keine ausschließlichen Rechte gewähren.
- (2) Ist allerdings für die Bereitstellung eines Dienstes im öffentlichen Interesse ein ausschließliches Recht erforderlich, so ist der Grund für dessen Erteilung regelmäßig, mindestens jedoch alle drei Jahre, zu überprüfen. Die nach dem Inkrafttreten dieser Richtlinie getroffenen Ausschließlichkeitsvereinbarungen müssen transparent sein und öffentlich bekannt gemacht werden.
- (3) Bestehende Ausschließlichkeitsvereinbarungen, die nicht unter die Ausnahmen des Absatzes 2 fallen, werden bei Vertragsablauf, spätestens jedoch am ... (*) beendet.

KAPITEL V SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Artikel 12 Umsetzung

Die Mitgliedstaaten setzen die Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie spätestens bis zum ... (**) nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Wenn die Mitgliedstaaten diese Vorschriften erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

Artikel 13 Überprüfung

- (1) Die Kommission überprüft die Anwendung dieser Richtlinie vor dem ... (***). und übermittelt dem Europäischen Parlament und dem Rat die Ergebnisse dieser Überprüfung sowie etwaige Vorschläge zur Änderung der Richtlinie.

(*) Fünf Jahre nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.

(**) 18 Monate nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.

(***) 3 Jahre nach dem in genannten Zeitpunkt (*).

Donnerstag, 25. September 2003

(2) Bei der Überprüfung werden insbesondere der Anwendungsbereich und die Auswirkungen dieser Richtlinie geprüft, einschließlich des Steigerungsgrads der Weiterverwendung von Dokumenten des öffentlichen Sektors, der Auswirkungen der angewandten Tarifgrundsätze und der Weiterverwendung amtlicher Rechtsetzungs- und Verwaltungstexte, sowie weitere Möglichkeiten der Verbesserung des reibungslosen Funktionierens des Binnenmarkts und die Entwicklung der Europäischen Inhaltsindustrie.

Artikel 14

Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Artikel 15

Adressaten

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu Brüssel am ...

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

P5_TA(2003)0409

Modinis-Programm (2003 -2005) *II**

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Annahme eines Mehrjahresprogramms (2003-2005) zur Verfolgung der Umsetzung des Aktionsplans eEurope 2005, zur Verbreitung empfehlenswerter Verfahren und zur Verbesserung der Netz- und Informationssicherheit (Modinis) (7948/1/2003 – C5-0252/2003 – 2002/0187(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (7948/1/2003 – C5-0252/2003) ⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung ⁽²⁾ zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2002) 425) ⁽³⁾,
- in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(2003) 160) ⁽⁴⁾,
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 80 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie für die zweite Lesung (A5-0269/2003),

1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;
2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 159 E vom 8.7.2003, S. 11.

⁽²⁾ P5_TA(2003)0044.

⁽³⁾ ABl. C 291 E vom 26.11.2002, S. 243.

⁽⁴⁾ Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

Donnerstag, 25. September 2003

P5_TC2-COD(2002)0187

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in zweiter Lesung am 25. September 2003 im Hinblick auf den Erlass der Entscheidung Nr. .../2003/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Annahme eines Mehrjahresprogramms (2003-2005) zur Verfolgung der Umsetzung des Aktionsplans „Europe 2005, zur Verbreitung empfehlenswerter Verfahren und zur Verbesserung der Netz- und Informationssicherheit (Modinis)

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 157 Absatz 3,

auf Vorschlag der Kommission⁽¹⁾,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses⁽²⁾,

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags⁽³⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

1. Der Europäische Rat von Lissabon hat auf seiner Tagung vom 23. und 24. März 2000 das Ziel vorgegeben, die Europäische Union zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt zu machen, und die Notwendigkeit festgestellt, eine offene Methode zur Koordinierung der Messung des Fortschritts zu verwenden.
2. Der Europäische Rat von Feira hat auf seiner Tagung vom 19. und 20. Juni 2000 den Aktionsplan „Europe 2002“ gebilligt und insbesondere betont, dass längerfristige Perspektiven für die wissensbasierte Wirtschaft zu entwickeln sind, die den Zugang aller Bürger zu den neuen Technologien fördern; der Rat (Binnenmarkt) hat auf seiner Tagung vom 30. November 2000 eine Liste von 23 Indikatoren zur Messung der Fortschritte beim Aktionsplan „Europe 2002“ festgelegt.
3. Die Kommission hat am 28. Mai 2002 eine Mitteilung an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen mit dem Titel „Europe 2005: Eine Informationsgesellschaft für alle“ veröffentlicht, und der Europäische Rat von Sevilla hat auf seiner Tagung vom 21. und 22. Juni 2002 den allgemeinen Zielen des Aktionsplans zugestimmt.
4. Die Kommission hat am 22. Januar 2001 eine Mitteilung an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen mit dem Titel „Schaffung einer sichereren Informationsgesellschaft durch Verbesserung der Sicherheit von Informationsinfrastrukturen und Bekämpfung der Computerkriminalität“ veröffentlicht.
5. In den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Stockholm am 23. und 24. März 2001 wird der Rat aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Kommission eine umfassende Strategie für die Sicherheit elektronischer Netze einschließlich praktischer Durchführungsmaßnahmen zu entwickeln. Die Mitteilung „Sicherheit der Netze und Informationen: Vorschlag für einen europäischen Politikansatz“ vom 6. Juni 2001 war die erste Antwort der Kommission auf diese Aufforderung.
6. In der Entschließung des Rates vom 30. Mai 2001 über den Aktionsplan „Europe: Informations- und Netzsicherheit“, der Entschließung des Rates vom 28. Januar 2002 zu einem gemeinsamen Ansatz und spezifischen Maßnahmen im Bereich der Netz- und Informationssicherheit⁽⁴⁾, der Entschließung des Rates vom 18. Februar 2003 zu einem europäischen Ansatz für eine Sicherheitskultur im Bereich der Netz- und Informationssicherheit⁽⁵⁾ und der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 22. Oktober 2002 über Sicherheit der Netze und Informationen: Vorschlag für einen europäischen Politikansatz werden die Mitgliedstaaten aufgerufen, besondere Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von elektronischen Kommunikationsnetzen und Informationssystemen zu ergreifen. Das Europäische Parlament und der Rat begrüßten außerdem die Absicht der Kommission, unter anderem eine Strategie für den stabileren und sichereren Betrieb der Internetinfrastruktur auszuarbeiten und einen Vorschlag zur Einrichtung der künftigen europäischen Struktur für Fragen der Netz- und Informationssicherheit zu unterbreiten.

⁽¹⁾ ABl. C 291 E vom 26.11.2002, S. 243.

⁽²⁾ ABl. C 61 vom 14.3.2003, S. 184.

⁽³⁾ Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 12. Februar 2003 (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht), Gemeinsamer Standpunkt des Rates vom 26. Mai 2003 (ABl. C 159 E vom 8.7.2003, S. 1) und Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 25. September 2003.

⁽⁴⁾ ABl. C 43 vom 16.2.2002, S. 2.

⁽⁵⁾ ABl. C 48 vom 28.2.2003, S. 1.

Donnerstag, 25. September 2003

7. Der Aktionsplan eEurope 2005, der in dieser Hinsicht durch die Entschließung des Rates vom 18. Februar 2003 bestätigt wurde, schlägt unter anderem die Einrichtung der künftigen europäischen Struktur für Fragen der Netz- und Informationssicherheit vor.
8. Der Übergang zur Informationsgesellschaft kann der Europäischen Union durch die Einführung neuer Formen wirtschaftlicher, politischer und sozialer Beziehungen helfen, die Herausforderungen dieses Jahrhunderts zu meistern, und zum Wachstum, zur Wettbewerbsfähigkeit und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen. Die Informationsgesellschaft verändert allmählich die Art des wirtschaftlichen und sozialen Handelns und hat erhebliche sektorübergreifende Auswirkungen auf bisher voneinander unabhängige Tätigkeitsbereiche. Die Maßnahmen zu ihrer Durchführung sollten den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt der Gemeinschaft, das Risiko einer digitalen Ausgrenzung sowie das effiziente Funktionieren des Binnenmarkts berücksichtigen. Die Maßnahmen der Europäischen Union und der Mitgliedstaaten im Bereich der Informationsgesellschaft zielen auf die verstärkte Förderung der Teilnahme benachteiligter Gruppen an der Informationsgesellschaft ab.
9. Es ist erforderlich, einen Mechanismus für die Beobachtung und den Erfahrungsaustausch aufzubauen, der es den Mitgliedstaaten gestattet wird, Leistungen zu vergleichen und zu analysieren und die Fortschritte hinsichtlich des Aktionsplans eEurope 2005 zu überprüfen.
10. Benchmarking gestattet den Mitgliedstaaten, zu beurteilen, ob die einzelstaatlichen Initiativen, die sie im Rahmen des Aktionsplans eEurope 2005 ergriffen haben, zu Ergebnissen führen, die mit denen in anderen Mitgliedstaaten sowie international vergleichbar sind, und das Potenzial der Technologien voll ausschöpfen.
11. Die Maßnahmen der Mitgliedstaaten im Rahmen des Aktionsplans eEurope 2005 können durch die Verbreitung empfehlenswerter Verfahren noch weiter unterstützt werden. Der europäische Mehrwert im Bereich des Benchmarking und empfehlenswerter Verfahren besteht in der vergleichenden Beurteilung der Ergebnisse alternativer Entscheidungen, die durch eine gemeinsame Beobachtungs- und Analysemethodik gemessen werden.
12. Es bedarf einer Untersuchung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen der Informationsgesellschaft im Hinblick auf die Erleichterung politischer Erörterungen. Dies wird die Mitgliedstaaten in die Lage versetzen, das wirtschaftliche und gewerbliche Potenzial der technologischen Entwicklung, insbesondere im Bereich der Informationsgesellschaft, besser zu nutzen.
13. Die Netz- und Informationssicherheit ist eine Grundvoraussetzung für die weitere Entwicklung eines sicheren Geschäftsumfelds geworden. Wegen der Komplexität der Netz- und Informationssicherheit sollten lokale, nationale und gegebenenfalls europäische Behörden bei der Entwicklung politischer Maßnahmen in diesem Bereich eine Vielzahl politischer, wirtschaftlicher, organisatorischer und technischer Aspekte berücksichtigen und sich des dezentralen und globalen Charakters der Kommunikationsnetze bewusst sein. Die geplante Einrichtung der künftigen europäischen Struktur für Fragen der Netz- und Informationssicherheit würde die Fähigkeit der Mitgliedstaaten und der Gemeinschaft verbessern, auf größere Probleme der Netz- und Informationssicherheit zu reagieren. Die Vorarbeiten müssten bereits 2003 beginnen.
14. Da durch die genannten Maßnahmen Synergieeffekte und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten, den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums, den Antrags- und Bewerberländern sowie den assoziierten Ländern Mittel- und Osteuropas gefördert werden sollen, könnte sich die Kommission in Zukunft für eine stärkere Beteiligung dieser Länder an den Maßnahmen dieses Programms einsetzen.
15. In dieser Entscheidung wird für die gesamte Laufzeit des Programms ein Finanzrahmen festgelegt, der für die Haushaltsbehörde im Rahmen des jährlichen Haushaltsverfahrens den vorrangigen Bezugsrahmen im Sinne von Nummer 33 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens bildet.
16. Die zur Durchführung dieser Entscheidung erforderlichen Maßnahmen sollten gemäß dem Beschluss 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse⁽¹⁾ erlassen werden.
17. Die Fortschritte dieses Programms sollten fortlaufend beobachtet werden -

(¹) ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

Donnerstag, 25. September 2003

HABEN FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Ein Mehrjahresprogramm (2003-2005) zur Verfolgung der Umsetzung des Aktionsplans eEurope 2005, zur Verbreitung empfehlenswerter Verfahren und zur Verbesserung der Netz- und Informationssicherheit (nachstehend „Programm“ genannt) wird angenommen.

Das Programm hat folgende Ziele:

- a) Beobachtung der von und in den Mitgliedstaaten erreichten Leistungen und Vergleich dieser Leistungen mit der Weltspitze, nach Möglichkeit unter Nutzung offizieller Statistiken;
- b) Unterstützung der von den Mitgliedstaaten im Rahmen von eEurope auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene unternommenen Anstrengungen durch Analyse der für eEurope empfehlenswerten Verfahren und durch komplementäres Zusammenwirken der Entwicklung von Mechanismen für den Erfahrungsaustausch;
- c) Untersuchung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen der Informationsgesellschaft im Hinblick auf die Erleichterung politischer Erörterungen, insbesondere in Bezug auf die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und den Zusammenhalt sowie auf die soziale Integration; Bereitstellung der notwendigen Informationen für die eEurope-Lenkungsgruppe, damit diese die geeignete strategische Ausrichtung des Aktionsplans eEurope 2005 beurteilen kann;
- d) Vorbereitung der Einrichtung der in der Entschließung des Rates vom 28. Januar 2002 und im Aktionsplan eEurope 2005 vorgesehenen künftigen europäischen Struktur für Fragen der Netz- und Informationssicherheit zur Verbesserung der Netz- und Informationssicherheit.

Die Maßnahmen im Rahmen des Programms sind sektorübergreifender Art und ergänzen die Maßnahmen der Gemeinschaft in anderen Bereichen. Bei keiner dieser Maßnahmen gibt es Überschneidungen mit Arbeiten, die in diesen Bereichen im Rahmen anderer Gemeinschaftsprogramme durchgeführt werden. Die im Rahmen des Programms ergriffenen Maßnahmen im Bereich des Benchmarking, empfehlenswerter Verfahren und politischer Koordinierung leisten einen Beitrag zur Verwirklichung der Ziele des Aktionsplans eEurope 2005, zur Förderung der Netz- und Informationssicherheit und der Breitbandtechnologie sowie zur Förderung des Einsatzes der Netztechnologie für Behördendienste, den Geschäftsverkehr, die Gesundheitsfürsorge und das Bildungswesen (eGovernment, eBusiness, eHealth und eLearning).

Das Programm bietet außerdem einen gemeinsamen Rahmen für ein komplementäres Zusammenwirken der einzelnen nationalen, regionalen und lokalen Ebenen auf europäischer Ebene.

Artikel 2

Zur Erreichung der in Artikel 1 genannten Ziele werden folgende Arten von Maßnahmen durchgeführt:

- a) Maßnahme 1: Beobachtung und Vergleich der Leistungen
 - Sammlung und Analyse von Daten auf der Grundlage der in der Entschließung des Rates vom 18. Februar 2003 über die Umsetzung des Aktionsplans eEurope 2005 ⁽¹⁾ festgelegten Benchmarkingindikatoren, gegebenenfalls unter Einschluss regionaler Indikatoren. Besondere Beachtung sollte dabei Daten gelten, die sich auf die Hauptziele des Aktionsplans eEurope 2005 beziehen;
- b) Maßnahme 2: Verbreitung empfehlenswerter Verfahren
 - Studien zur Bestimmung empfehlenswerter Verfahren auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene, die zur erfolgreichen Umsetzung des Aktionsplans eEurope 2005 beitragen;
 - Unterstützung spezieller, den Zielen des Aktionsplans eEurope 2005 dienender Konferenzen, Seminare oder Workshops zur Förderung der Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustauschs sowie empfehlenswerter Verfahren innerhalb des gemeinsamen Rahmens für ein komplementäres Zusammenwirken nach Artikel 1 Buchstabe b;

⁽¹⁾ ABl. C 48 vom 28.2.2003, S. 2.

Donnerstag, 25. September 2003

- c) Maßnahme 3: Analyse und strategische Erörterung
- Unterstützung der Arbeit von Sozial- und Wirtschaftsexperten, um für die Kommission und – auf Anforderung – für die eEurope-Lenkungsgruppe Beiträge für die zukunftsorientierte politische Analyse zu leisten;
 - Unterstützung der eEurope-Lenkungsgruppe, die einen strategischen Überblick über die Umsetzung des Aktionsplans eEurope 2005 gibt, ein Forum für den Erfahrungsaustausch bietet, eine frühzeitige Beteiligung der Bewerberländer ermöglicht und gegebenenfalls andere interessierte Kreise zu einer Stellungnahme auffordert;
- d) Maßnahme 4: Verbesserung der Netz- und Informationssicherheit
- Vorbereitung der Einrichtung der in den Entschlüssen des Rates vom 28. Januar 2002 und 18. Februar 2003 zum Thema Ein europäischer Ansatz für eine Sicherheitskultur im Bereich der Netz- und Informationssicherheit und im Aktionsplan eEurope 2005 vorgesehenen künftigen europäischen Struktur für Fragen der Netz- und Informationssicherheit unter anderem durch Finanzierung von Erhebungen, Studien und Workshops zu Fragen wie Sicherheitsmechanismen und ihre Interoperabilität, Zuverlässigkeit und Schutz der Netze, fortgeschrittene Kryptografie, Schutz der Privatsphäre und Sicherheit der drahtlosen Kommunikation.

Artikel 3

Zur Erreichung der in Artikel 1 genannten Ziele und zur Durchführung der in Artikel 2 festgelegten Maßnahmen setzt die Kommission die geeigneten und sachdienlichen Mittel ein; hierzu zählt insbesondere:

- die Vergabe von Aufträgen zur Durchführung von Erhebungen, Sondierungsstudien, detaillierten Studien in speziellen Bereichen, Vorführmaßnahmen begrenzten Umfangs einschließlich Workshops und Konferenzen;
- die Sammlung, Veröffentlichung und Verbreitung von Informationen und die Entwicklung webgestützter Dienste;
- die Unterstützung von Expertentreffen, Konferenzen und Seminaren.

Artikel 4

Dieses Programm läuft vom 1. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2005.

Der Finanzrahmen für die Durchführung dieses Programms wird auf EUR 21 Mio. festgesetzt.

Der Anhang enthält eine vorläufige Aufschlüsselung der Ausgaben.

Die jährlichen Mittel werden von der Haushaltsbehörde in den Grenzen der finanziellen Vorausschau bewilligt.

Artikel 5

Die Kommission ist für die Durchführung des Programms und seine Koordinierung mit anderen Gemeinschaftsprogrammen zuständig. Auf der Grundlage dieser Entscheidung erstellt die Kommission jährlich ein Arbeitsprogramm.

Die Kommission wird nach dem in Artikel 6 Absatz 2 genannten Verfahren tätig:

- a) bei der Annahme des Arbeitsprogramms, einschließlich der Gesamtaufteilung der Mittel;
- b) bei der Annahme der Maßnahmen für die Programmbewertung;
- c) bei der Festlegung der Kriterien für Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen entsprechend den in Artikel 1 genannten Zielen und bei der Beurteilung der aufgrund dieser Aufforderungen für eine Gemeinschaftsförderung vorgeschlagenen Projekte, sofern sich der geschätzte Gemeinschaftsbeitrag auf mindestens EUR 250 000 beläuft.

Donnerstag, 25. September 2003

Artikel 6

- (1) Die Kommission wird von einem Ausschuss unterstützt (nachstehend „Ausschuss“ genannt).
- (2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so gelten die Artikel 4 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikel 8.

Der Zeitraum nach Artikel 4 Absatz 3 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf drei Monate festgesetzt.

- (3) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

Artikel 7

- (1) Um sicherzustellen, dass die Gemeinschaftshilfe effizient genutzt wird, sorgt die Kommission dafür, dass die gemäß dieser Entscheidung durchgeführten Maßnahmen einer effektiven vorherigen Prüfung, einer Beobachtung und einer nachfolgenden Bewertung unterliegen.
- (2) Während der Durchführung der Maßnahmen und nach ihrem Abschluss bewertet die Kommission die Art der Durchführung und deren Auswirkungen, um zu beurteilen, ob die ursprünglichen Ziele erreicht wurden.
- (3) Die Kommission unterrichtet den Ausschuss und die „Europe-Lenkungsgruppe“ regelmäßig über die Fortschritte bei der Durchführung des Programms als Ganzes.
- (4) Am Ende des Programms legt die Kommission dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss einen Bewertungsbericht über die Ergebnisse vor, die bei der Durchführung der in Artikel 2 genannten Maßnahmen erzielt wurden.

Artikel 8

- (1) Länder des Europäischen Wirtschaftsraums, Antrags- und Bewerberländer sowie assoziierte Länder Mittel- und Osteuropas können sich im Rahmen ihrer jeweiligen Abkommen mit der Europäischen Gemeinschaft an dem Programm beteiligen.
- (2) Bei der Durchführung dieser Entscheidung wird die Zusammenarbeit mit Nichtmitgliedsländern und internationalen Organisationen bzw. Gremien gefördert.

Artikel 9

Diese Entscheidung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Artikel 10

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu Brüssel am ...

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

Donnerstag, 25. September 2003

ANLAGE

MEHRJAHRESPROGRAMM ZUR VERFOLGUNG DER UMSETZUNG
VON «EUROPE, ZUR VERBREITUNG EMPFEHLENSWERTER VERFAHREN UND
ZUR VERBESSERUNG DER NETZ- UND INFORMATIONSSICHERHEIT (Modinis)

Vorläufige Aufschlüsselung der Ausgaben 2003-2005

Anteil (in Prozent) am Gesamthaushalt nach Kategorie und Jahr				
	2003	2004	2005	Insgesamt 2003-2005
Maßnahme 1 – Beobachtung und Vergleich der Leistungen	12 %	14 %	14 %	40 %
Maßnahme 2 – Verbreitung empfehlenswerter Verfahren	8 %	10 %	12 %	30 %
Maßnahme 3 – Analyse und strategische Erörterung	2 %	3 %	3 %	8 %
Maßnahme 4 – Verbesserung der Netz- und Informationssicherheit	17 %	5 %	0 %	22 %
Anteil am Gesamthaushalt	39 %	32 %	29 %	100 %

P5_TA(2003)0410

Wertpapierdienstleistungen *I**

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Wertpapierdienstleistungen und geregelte Märkte und zur Änderung der Richtlinien 85/611/EWG und 93/6/EWG des Rates und der Richtlinie 2000/12/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (KOM(2002) 625 – C5-0586/2002 – 2002/0269(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2002) 625) ⁽¹⁾,
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 47 Absatz 2 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0586/2002),
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt (A5-0287/2003),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
 3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 71 E vom 25.3.2003, S. 62.

Donnerstag, 25. September 2003

P5_TC1-COD(2002)0269

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 25. September 2003 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2003/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Wertpapierdienstleistungen und geregelte Märkte und zur Änderung der Richtlinien 85/611/EWG und 93/6/EWG des Rates und der Richtlinie 2000/12/EG des Europäischen Parlaments und des Rates

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 47 Absatz 2,

auf Vorschlag der Kommission⁽¹⁾,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses⁽²⁾,

nach Stellungnahme der Europäischen Zentralbank⁽³⁾;

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags⁽⁴⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Richtlinie 93/22/EWG des Rates vom 10. Mai 1993 über Wertpapierdienstleistungen⁽⁵⁾ zielte darauf ab, die Bedingungen festzuschreiben, denen zufolge zugelassene Wertpapierhäuser und Banken in anderen Mitgliedstaaten auf der Grundlage der Zulassung und Aufsicht durch das Herkunftsland spezifische Dienstleistungen erbringen oder Zweigniederlassungen errichten konnten. Zu diesem Zwecke wurden mit *jener* Richtlinie die Erstzulassung und die Tätigkeitsbedingungen von Wertpapierhäusern harmonisiert, einschließlich der Wohlverhaltensregeln. Mit *jener* Richtlinie wurden auch einige Bedingungen harmonisiert, die den Betrieb geregelter Märkte festlegen. Diesbezüglich wurde den Mitgliedstaaten die Möglichkeit eingeräumt, Kleinanlegern zu gestatten, die Abwicklung ihrer Geschäfte über einen geregelten Markt zu beantragen.
- (2) In den letzten Jahren wurden immer mehr Anleger auf den Finanzmärkten aktiv. Ihnen wird ein immer komplexeres weitreichendes Spektrum an Dienstleistungen und Finanzinstrumenten angeboten. Angesichts dieser Entwicklungen sollte der Rechtsrahmen der Gemeinschaft das volle Angebot der anlegerorientierten Tätigkeiten abdecken. Folglich ist es erforderlich, den Grad an Harmonisierung abzustechen, der notwendig ist, um den Anlegern ein hohes Schutzniveau zu bieten und den Wertpapierhäusern zu gestatten, ihre Dienstleistungen in der gesamten Gemeinschaft im Rahmen des Binnenmarkts auf der Grundlage der Herkunftslandaufsicht zu erbringen. Infolge des zuvor Gesagten sollte die Richtlinie 93/22/EWG durch eine neue Richtlinie ersetzt werden.
- (3) Angesichts der wachsenden Abhängigkeit der Anleger von persönlichen Empfehlungen ist es zweckmäßig, die Erbringung von Anlageberatungen als eine Wertpapierdienstleistung aufzunehmen, für die es einer Zulassung bedarf. Deshalb sollten den Anlageberatern angemessene und einschlägige Anforderungen vorgeschrieben werden, um sicherzustellen, dass der Inhalt der persönlichen Empfehlungen durch *keine anderen* Faktoren als die Finanzlage, die Anlageziele, die Kenntnisse, das Risikoprofil und den Sachverstand des Kunden beeinflusst wird. Diese Anforderungen sollten auf die reine Beibringung von Informationen allgemeiner Art über Finanzinstrumente keine Anwendung finden, sofern der Zweck dieser Tätigkeit nicht darin besteht, dem Kunden beim Abschluss *beziehungsweise* der Erfüllung eines *beziehungsweise* ein Finanzinstrument betreffenden Vertrages behilflich zu sein. Bei der Vergabe der Zulassung für die Erbringung von Anlageberatungen kann die zuständige Behörde *beziehungsweise* die Stelle, an die sie diese Zuständigkeit weiterleitet, die Zulassungsbedingungen mitberücksichtigen, die bei der Registrierung als Versicherungsvermittler zu erfüllen sind und die sich mit den Anforderungen dieser Richtlinie überschneiden.

⁽¹⁾ ABl. C 71 E vom 25.3.2003, S. 62.

⁽²⁾ ABl. C 220 vom 19.9.2003, S. 1.

⁽³⁾ ABl. C 144 vom 20.6.2003, S. 6.

⁽⁴⁾ Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 25. September 2003.

⁽⁵⁾ ABl. L 141 vom 11.6. 1993, S. 27. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2002/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (AbI. L 35 vom 11.2.2003, S. 1).

Donnerstag, 25. September 2003

- (4) Es ist zweckmäßig, in die Liste der Finanzinstrumente Warenderivate aufzunehmen, die **keine physischen Spotkontrakte oder Terminkontrakte auf Waren sind und** so konzipiert sind und gehandelt werden, dass sie unter *aufsichtsrechtlichen* Aspekten den traditionellen Finanzinstrumenten vergleichbar sind. Unter diese Definition fallen bestimmte Termin- oder Optionskontrakte, die auf geregelten Märkten **oder in einem multilateralen Handelssystem (MTF)** gehandelt **werden und die, obwohl sie** physisch abgerechnet werden können, Merkmale von Finanzinstrumenten aufweisen, und Swaps, die lediglich bar abgerechnet werden und bei denen die abzurechnenden Beträge unter Zugrundelegung der Werte eines breiten Spektrums an Basiskursen, -sätzen, -indizes und anderer Messwerte ermittelt werden. Diesbezüglich ist eventuell zu berücksichtigen, ob das Clearing und die Abrechnung *unter anderem* über anerkannte Clearinghäuser erfolgen, ob eine tägliche Margin-Einschussforderung besteht, ob der Kurs unter Zugrundelegung regelmäßig veröffentlichter Kurse, Standardmengen, Standardliefertermine oder Standardbedingungen im Gegensatz zu den Abrechnungsmodalitäten ermittelt wird, die in den einzelnen Kontrakten festgelegt sind.
- (5) **Es ist wichtig, dass eine Finanzregulierung faire und angemessene Rahmenbedingungen für die verschiedenen Arten von Intermediären, sowohl für geregelte Märkte als auch für Wertpapierhäuser, schafft, die Dienstleistungen im Bereich der Auftragsausführung für Wertpapiere anbieten, und dass ein fairer Wettbewerb zugelassen wird, damit die Effizienz noch weiter erhöht wird. Die doppelte Zielsetzung der Regulierung sollte sein,** bei der Ausführung der entsprechenden Anlegetraufträge eine hohe Qualität **zu gewährleisten** und die Integrität und Gesamteffizienz des Finanzsystems **zu wahren**. Mit der Richtlinie wird **deshalb** ein kohärenter und risikosensibler Rahmen für die Regulierung der wichtigsten Kategorien der derzeit auf dem europäischen Finanzmarkt vertretenen Auftragsausführungssysteme geschaffen, **um** auch weiterhin ein wirksames und ordnungsgemäßes Funktionieren der Finanzmärkte **zu gewährleisten**. **In den Fällen, in denen von Wertpapierhäusern betriebene Handelssysteme im Hinblick auf die Marktintegrität potenziell Probleme aufwerfen, ähnlich jenen, die durch geregelte Märkte entstehen, sollten sie als MTF reguliert werden und ähnlichen, für ihre spezifischen Rahmenbedingungen maßgeschneiderten Regulierungsprinzipien unterliegen.**
- (6) Es sollten Begriffsbestimmungen für den geregelten Markt und das MTF eingeführt werden, die sich eng aneinander anlehnen, **damit der Umfang widerspiegelt wird, in dem beide eine ähnliche Funktion** des organisierten Handels erfüllen. Die vorgeschlagenen Begriffsbestimmungen schließen bilaterale Systeme aus, bei denen das Wertpapierhaus jedes Geschäft für eigene Rechnung und nicht als risikofreie, dem Käufer und Verkäufer zwischengeschaltete Gegenpartei tätigt. Der Begriff „Interesse am Kauf beziehungsweise Verkauf“ ist im weiten Sinne zu verstehen und schließt Aufträge, Kurse und Interessenbekundungen ein. Die Anforderung, wonach die Interessen „im Rahmen des Systems und gemäß den nichtdiskretionären, vom Betreiber des Systems festgelegten Regeln“ zusammengeführt werden müssen, bedeutet, dass die Zusammenführung nach den Regeln des Systems oder mit Hilfe der Protokolle oder internen Betriebsverfahren des Systems (einschließlich der in Computer Software enthaltenen Verfahren) **erfolgt. „Nichtdiskretionär“** bedeutet, dass diese Regeln dem Wertpapierhaus, das ein MTF betreibt, keinerlei Ermessensspielraum im Hinblick auf die möglichen Wechselwirkungen zwischen Interessen einräumen. Den Begriffsbestimmungen zufolge müssen Interessen auf eine Art und Weise zusammengeführt werden, die zu einem Vertrag führt, d.h. die Ausführung erfolgt nach den Regeln des Systems oder über dessen Protokolle oder interne Betriebsverfahren.
- (7) Diese Richtlinie soll für *Unternehmen* gelten, die im Rahmen ihrer **regelmäßigen** Tätigkeit auf professioneller Basis Wertpapierdienstleistungen für Dritte erbringen. Deshalb empfiehlt es sich, aus dem Anwendungsbereich dieser Richtlinie alle Personen **oder Unternehmen** auszuklammern, die eine andere berufliche Tätigkeit ausüben, **beziehungsweise alle Personen, die Dienstleistungen eines Wertpapierhauses zwecks Handel mit Finanzinstrumenten für eigene Rechnung in Anspruch nehmen (unabhängig davon, ob das Wertpapierhaus die Geschäfte als Eigenhändler oder Bevollmächtigter abschließt oder den Auftrag erhält und ihn zur Ausführung an einen Dritten übermittelt).**
- (8) **Es ist wichtig zu erkennen, dass den Ausführungs-, Clearing- und Abrechnungsverfahren für Wertpapiergeschäfte größenbedingte Kostenvorteile zugute kommen. Um das Entstehen monopolistischer Marktstrukturen zu verhindern, ist es deshalb notwendig, dass die Regulierung auf eine verhältnismäßige und risikobasierte Weise durchgeführt wird, durch die Innovationen, neue Marktteilnehmer und der Wettbewerb gefördert werden. Die Regulierung sollte keine unnötige Marktzugangsschranke darstellen.**
- (9) Aus dem Anwendungsbereich der Richtlinie auszuklammern sind Versicherungsunternehmen, deren Tätigkeit von den zuständigen Aufsichtsbehörden in geeigneter Weise überwacht wird und die der Richtlinie 64/225/EWG des Rates vom 25. Februar 1964 zur Aufhebung der Beschränkungen der Niederlassungsfreiheit und des freien Dienstleistungsverkehrs auf dem Gebiet der Rückversicherung

Donnerstag, 25. September 2003

und Retrozession⁽¹⁾, der Ersten Richtlinie 73/239/EWG des Rates vom 24. Juli 1973 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeit der Direktversicherung (mit Ausnahme der Lebensversicherung)⁽²⁾ sowie der Ersten Richtlinie 79/267/EWG des Rates vom 5. März 1979 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften über die Aufnahme und Ausübung der Direktversicherung (Lebensversicherung)⁽³⁾ unterliegen.

- (10) Unternehmen, die keine Dienstleistungen für Dritte erbringen, sondern deren Tätigkeit darin besteht, Wertpapierdienstleistungen ausschließlich für ihr Mutterunternehmen, ihre Tochterunternehmen oder andere Tochterunternehmen ihres Mutterunternehmens zu erbringen, dürfen nicht unter diese Richtlinie fallen.
- (11) Personen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Wertpapierdienstleistungen nur gelegentlich erbringen, sollten vom Anwendungsbereich dieser Richtlinie ausgenommen werden, sofern diese Tätigkeit geregelt ist und die betreffende Regelung die gelegentliche Erbringung von Wertpapierdienstleistungen nicht ausschließt.
- (12) Unternehmen, deren Wertpapierdienstleistungen ausschließlich in der Verwaltung eines Systems der Arbeitnehmerbeteiligung bestehen und die mithin keine Wertpapierdienstleistungen für Dritte erbringen, dürfen nicht unter diese Richtlinie fallen.
- (13) Aus dem Anwendungsbereich der Richtlinie auszuklammern sind Zentralbanken und andere Einrichtungen mit ähnlichen Aufgaben sowie die öffentlichen Einrichtungen, die für die Verwaltung der staatlichen Schulden — einschließlich der Platzierung der staatlichen Schuldtitel — zuständig oder daran beteiligt sind. Diese Ausklammerung gilt jedoch insbesondere nicht für Einrichtungen mit öffentlicher Kapitalbeteiligung, deren Aufgabe erwerbswirtschaftlicher Art ist oder mit der Übernahme von Beteiligungen zusammenhängt.
- (14) Aus dem Anwendungsbereich der Richtlinie auszuklammern sind auch Organismen für gemeinsame Anlagen, unabhängig davon, ob sie auf Gemeinschaftsebene koordiniert worden sind, sowie die Verwalter- und Verwaltungsgesellschaften derartiger Organismen, sofern für sie eine unmittelbar auf ihre Tätigkeit abgestimmte Sonderregelung gilt.
- (15) Aus Gründen des Anlegerschutzes und der Stabilität des Finanzsystems dürfen Wertpapierhäuser, die die unter diese Richtlinie fallenden Wertpapierdienstleistungen erbringen, erst nach Zulassung durch ihren Herkunftsmitgliedstaat tätig werden.
- (16) Die Grundsätze der gegenseitigen Anerkennung und der Kontrolle durch den Herkunftsmitgliedstaat machen es erforderlich, dass die zuständigen Behörden eines jeden Mitgliedstaats die Zulassung in den Fällen nicht erteilen oder entziehen, in denen aus Umständen wie dem Inhalt des Geschäftsplans, der gebietsmäßigen Absteckung oder der tatsächlich ausgeübten Tätigkeit unzweifelhaft hervorgeht, dass das Wertpapierhaus die Rechtsordnung eines Mitgliedstaats in der Absicht gewählt hat, sich den strengerer Normen eines anderen Mitgliedstaats zu entziehen, in dem es den überwiegenden Teil seiner Tätigkeit ausübt oder auszuüben beabsichtigt. Zur Anwendung dieser Richtlinie sollte ein Wertpapierhaus, das eine juristische Person ist, in dem Mitgliedstaat zugelassen werden, in dem sich sein satzungsmäßiger Sitz befindet. Ein Wertpapierhaus, das keine juristische Person ist, sollte in dem Mitgliedstaat zugelassen werden, in dem sich seine Hauptverwaltung befindet. Im übrigen müssen die Mitgliedstaaten verlangen, dass die Hauptverwaltung eines Wertpapierhauses sich stets in seinem Herkunftsmitgliedstaat befindet und dass sie dort tatsächlich tätig ist.
- (17) Ein in seinem Herkunftsmitgliedstaat zugelassenes Wertpapierhaus sollte in der Lage sein, in der gesamten Gemeinschaft auf die von ihm für angemessen erachtete Art und Weise tätig zu werden.
- (18) Im Interesse einer soliden und umsichtigen Führung eines Wertpapierhauses sollten den Personen, die tatsächlich die Leitung des Hauses wahrnehmen, und Personen, die die tatsächliche Kontrolle ausüben, besondere Verpflichtungen vorgeschrieben werden. Da bestimmte Wertpapierhäuser von der Verpflichtung im Sinne der Richtlinie 93/6/EWG des Rates vom 15. März 1993 über die angemessene Eigenkapitalausstattung von Wertpapierfirmen und Kreditinstituten⁽¹⁾ ausgenommen sind, soll-

⁽¹⁾ ABl. L 56 vom 4.4.1964, S.878. Richtlinie geändert durch die Beitrittsakte für den Beitritt Dänemarks, Irlands und des Vereinigten Königreichs.

⁽²⁾ ABl. L 228 vom 16.8.1973, S. 3. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2002/87/EG.

⁽³⁾ ABl. L 63 vom 13.3.1979, S. 1. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2002/87/EG.

Donnerstag, 25. September 2003

ten sie verpflichtet werden, eine Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen. Bei den Anpassungen der Beträge dieser Versicherung sollte den Anpassungen Rechnung getragen werden, die im Rahmen der Richtlinie 2002/92/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Dezember 2002 über Versicherungsvermittlung⁽²⁾ vorgenommen werden. Diese Sonderbehandlung im Sinne der Kapitaladäquanz wird von jeglichen Beschlüssen unberührt bleiben, die im Hinblick auf die angemessene Behandlung dieser Häuser im Rahmen der künftigen Änderungen der Rechtsvorschriften der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Kapitaladäquanz getroffen werden. Bis spätestens zum 31. Dezember 2006 wird die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat einen Bericht über die Anwendung dieser Bestimmungen vorlegen, dem ggf. Vorschläge für entsprechende Überarbeitungen beizufügen sind. Dabei ist den Entwicklungen in der Gemeinschaft und in anderen internationalen Gremien Rechnung zu tragen, insbesondere aber jenen, die die Kapitalkosten für das operationelle Risiko betreffen.

- (19) Da mit *dieser* Richtlinie jedoch der Anwendungsbereich der Aufsichtsvorschriften auf jene Institute begrenzt werden soll, die aufgrund der Tatsache, dass sie ein professionelles Handelsbuch führen, Quelle eines Kontrahentenrisikos für andere Marktteilnehmer sind, sollten Institute, die Finanzinstrumente für eigene Rechnung handeln – d.h. auch Warenderivate im Sinne dieser Richtlinie, allerdings als Nebengeschäft zu ihrem Hauptgeschäft – vom Anwendungsbereich *dieser* Richtlinie ausgenommen werden.
- (20) Da der durch Gemeinschaftsrecht geschaffene Aufsichtsrahmen derzeit nicht der spezifischen Situation von **Personen oder** Unternehmen gerecht wird, deren **Haupttätigkeit im** Eigenhandel mit Warenderivaten besteht, ist es zweckmäßig, diese **Personen oder** Unternehmen vom Anwendungsbereich *dieser* Richtlinie auszunehmen.
- (21) Da die Eigentumsrechte des Anlegers an den Wertpapieren und andere eigentumsähnliche Rechte sowie seine Rechte an den dem Wertpapierhaus anvertrauten Geldern zu schützen sind, sollten derlei Rechte insbesondere durch Abgrenzung von den Rechten des Wertpapierhauses geschützt werden. Ungeachtet dieses Grundsatzes darf das Wertpapierhaus jedoch im eigenen Namen im Interesse des Anlegers handeln, wenn dies aufgrund der Natur des Geschäfts erforderlich ist und der Anleger dazu seine Zustimmung erteilt hat, z.B. bei Wertpapierleihgeschäften.
- (22) Um sicherzustellen, dass Kleinanleger nicht unzumutbare Geschäfte abschließen, sollte der Zugang zu den von einem MTF betriebenen Systemen auf **professionelle Anleger nach der Definition in Anhang II** beschränkt werden, die für eigene Rechnung oder im Namen ihrer Kunden *beziehungsweise* sonstiger **professioneller Anleger** handeln.
- (23) Die Verfahren für die Zulassung von Zweigniederlassungen in der Gemeinschaft von in Drittländern zugelassenen Wertpapierhäusern finden auf diese Häuser weiterhin Anwendung. Diese Zweigniederlassungen kommen nur in dem Mitgliedstaat, in dem sie errichtet sind, nicht jedoch in den anderen Mitgliedstaaten in den Genuss des freien Dienstleistungsverkehrs oder der Niederlassungsfreiheit gemäß Artikel 49 Absatz 2 des Vertrages. In den Fällen, in denen die Gemeinschaft nicht durch bilaterale oder multilaterale Verpflichtungen gebunden ist, ist es zweckmäßig, ein Verfahren vorzusehen, mit dem sichergestellt wird, dass die Wertpapierhäuser der Gemeinschaft in den entsprechenden Drittländern eine Behandlung nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit erfahren.
- (24) Das immer größere Spektrum von Tätigkeiten, die viele Wertpapierhäuser und Kreditinstitute gleichzeitig ausführen, hat das Potenzial für Interessenkonflikte zwischen diesen unterschiedlichen Tätigkeiten und den Interessen der Kunden der Institute wachsen lassen. Deshalb ist es vordringlich geworden, Bestimmungen einzuführen, die sicherstellen, dass derlei Konflikte die Kundeninteressen nicht negativ beeinflussen.
- (25) Der Rechtsrahmen der Gemeinschaft auf dem Gebiet des Anlegerschutzes ist auszubauen, indem den Wertpapierhäusern verstärkte Anforderungen bei der Erbringung von Dienstleistungen mit oder im Namen von Kunden auferlegt werden. So ist es für ein Wertpapierhaus, das im Namen eines Kunden **berät oder diskretionäre Dienstleistungen ausführt** und gegenüber diesem seinen Vermittlungsverpflichtungen angemessen nachkommen möchte, insbesondere unerlässlich, Informationen über die Finanzlage, die Erfahrungen und die Anlageziele des Kunden einzuholen und eine Bewertung dahingehend vorzunehmen, inwieweit die im Lichte dieser Informationen angebotenen Dienstleistungen oder Geschäfte mit Finanzinstrumenten tatsächlich für den Kunden zweckmäßig sind. Die Vornahme dieser Bewertung ist nicht an das Erfordernis der Einholung einer gesonderten Zulassung für die Erbringung von Anlageberatungen zu knüpfen.

(1) ABl L 141 vom 11.6.1993, S. 1. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2002/87/EG.

(2) ABl. L 9 vom 15.1.2003, S. 3.

Donnerstag, 25. September 2003

- (26) Abweichend vom Grundsatz der Zulassung, Beaufsichtigung und Durchsetzung der Verpflichtungen durch das Herkunftsland, die den Betrieb von Zweigniederlassungen betreffen, ist es zweckmäßig, dass die Aufnahmelandbehörde die Verantwortung für die Durchsetzung der Wohlverhaltensregeln in Bezug auf Geschäfte übernimmt, die mit Kunden über eine Zweigniederlassung getätigt werden. Die Aufnahmelandbehörde ist für die Zweigniederlassung nämlich näher gelegen und besser in der Lage, Verstöße gegen die Vorschriften, die die Geschäfte zwischen einem Wertpapierhaus und seinen Kunden regeln, aufzudecken und zu ahnden.
- (27) Wertpapierhäuser müssen wirksam **zu einer „bestmöglichen Ausführung“** verpflichtet werden, um zu gewährleisten, dass Kundenaufträge **im Rahmen der zwischen dem Wertpapierhaus und dem Kunden vereinbarten Ausführungspolitik oder, im Falle professioneller Kunden, gemäß deren spezifischen Anweisungen zu den bei angemessenem Aufwand besten erreichbaren** Konditionen ausgeführt werden. Diese Verpflichtung sollte für Wertpapierhäuser, die dem Kunden gegenüber vertraglich oder im Rahmen eines Vermittlungsgeschäfts verpflichtet sind, unabhängig davon gelten, ob das Wertpapierhaus den Auftrag selbst ausführt oder die Ausführung einem anderen Vermittler überlässt. **Es ist angebracht, Wertpapierhäuser zu verpflichten, wirksame und effiziente Verfahren bereitzuhalten, um den zuständigen Behörden zu demonstrieren, dass sie ihren Verpflichtungen im Rahmen der bestmöglichen Ausführung gerecht werden.**
- (28) Um das Vertrauen in eine unparteiliche und qualitativ hochwertige Auftragsausführung zu stärken und die Kursbildung insgesamt zu verbessern, ist es von grundlegender Bedeutung, dass ein Wertpapierhaus, das einen Limit-Auftrag erhält und diesen nicht zu den gewünschten Bedingungen ausführen kann, ihn an einen geregelten Markt oder ein MTF weiterleitet oder die Bedingungen des gewünschten Handels auf andere Weise auf dem Markt bekannt macht.
- (29) In der Richtlinie wird anerkannt, dass die Anleger in vollem Umfang über die potenziellen Risiken und den potenziellen Nutzen bestimmter Auftragsausführungsverfahren im Bilde sein sollten. Aus diesem Grund sollten die Kunden vor Ausführung ihrer Aufträge, insbesondere gegen die Eigenhandelspositionen des Wertpapierhauses, ihre ausdrückliche Zustimmung geben. Das Wertpapierhaus sollte das Recht haben zu entscheiden, ob diese vorherige Zustimmung generell (z.B. zu Beginn der Geschäftsbeziehung) oder auf Transaktionsbasis eingeholt wird.
- (30) Es sollte festgelegt werden, unter welchen Bedingungen Wertpapierhäuser Bevollmächtigte in Anspruch nehmen können. Da ein Bevollmächtigter im Namen eines einzigen Wertpapierhauses nur ein begrenztes Spektrum an Aufgaben erfüllt, sollte er selbst nicht als Wertpapierhaus angesehen werden und seine Tätigkeit nicht in anderen Mitgliedstaaten ausüben können. Die Mitgliedstaaten sollten die Zulassung, Registrierung und Beaufsichtigung auf angemessen ausgestattete und unabhängige selbstverwaltete Stellen übertragen können. Von dieser Richtlinie unberührt bleiben sollte das Recht von Bevollmächtigten, in Bezug auf Finanzdienstleistungen oder -produkte, die nicht unter diese Richtlinie fallen, verbundene Tätigkeiten auszuüben, selbst wenn dies im Namen von Teilen derselben Finanzgruppe geschieht. Die Bedingungen für die Ausübung von Tätigkeiten außerhalb der Geschäftsräume des Wertpapierhauses (Haustürgeschäfte) sollten nicht in dieser Richtlinie festgelegt werden.
- (31) Um zu gewährleisten, dass die Wohlverhaltensregeln in Bezug auf Anleger, die diesen Schutz am dringendsten benötigen, angewandt werden und um einer gemeinschaftsweit fest etablierten Marktpraxis Rechnung zu tragen, sollte klargestellt werden, dass bei Geschäften zwischen in Frage kommenden Gegenparteien von einer Anwendung dieser Regeln abgesehen werden kann.
- (32) Doch sollte ein Unternehmen, bei dem es sich weder um ein Kreditinstitut noch um ein Wertpapierhaus handelt, nicht allein aufgrund der Tatsache, dass es als „in Frage kommenden Gegenpartei“ anerkannt werden kann, sein Recht darauf verlieren, als Kunde behandelt zu werden, der aufgrund der Wohlverhaltensregeln oder im Rahmen eines Vermittlungsgeschäfts Schutz genießt.
- (33) In Anbetracht des zweifachen Ziels, die Anleger zu schützen und gleichzeitig ein reibungsloses Funktionieren der Wertpapiermärkte zu gewährleisten, muss für die Transparenz der Geschäfte gesorgt werden sowie dafür, dass die zu diesem Zweck festgelegten Regeln sowohl für Wertpapierhäuser als auch für Kreditinstitute, wenn sie auf dem Markt tätig werden, gelten. Um Anleger beziehungsweise Marktteilnehmer in die Lage zu versetzen, jederzeit die Konditionen eines von ihnen ins Auge gefassten Aktiengeschäfts zu bewerten und im Nachhinein die Konditionen, zu denen es ausgeführt wurde,

Donnerstag, 25. September 2003

zu überprüfen, sollten gemeinsame Regeln für die Veröffentlichung abgeschlossener Aktiengeschäfte sowie für die Offenlegung von Einzelheiten zu aktuellen Möglichkeiten des Handels mit Aktien festgelegt werden. Solche Regeln sind erforderlich, um eine echte Integration der Aktienmärkte der Mitgliedstaaten zu gewährleisten, die Effizienz des globalen Kursbildungsprozesses bei Aktieninstrumenten zu steigern und die effektive Einhaltung der Pflicht zur „bestmöglichen Ausführung“ zu fördern. Dies erfordert eine umfassende Transparenzregelung für alle Aktiengeschäfte, unabhängig davon, ob ein Wertpapierhaus diese auf bilateraler Basis oder über geregelte Märkte oder MTF ausführt.

- (34) Um das notwendige Ausmass vorbörslicher Information, das einen effizienten Kursbildungsprozess bei Aktien voranbringt und Marktteilnehmern erlaubt, die günstigsten Bedingungen für den Abschluss von Transaktionen zu ermitteln, sicherzustellen, ist es angemessen, von Wertpapierhäusern, die auf eigene Rechnung handeln, die Veröffentlichung sicherer zweiseitiger Transaktionskurse für eine spezifizierte Grösse liquider Aktien zu verlangen.
- (35) Alle Wertpapierhäuser sollten gemeinschaftsweit gleichermaßen Mitglied eines geregelten Markts werden oder Zugang zu diesem Markt erhalten können. Unabhängig von den in den Mitgliedstaaten bestehenden Formen der organisatorischen Abwicklung von Geschäften, müssen alle technischen und rechtlichen Beschränkungen für den direkten, den indirekten und den Fernzugang zu geregelten Märkten aufgehoben werden.
- (36) Um den Abschluss grenzübergreifender Geschäfte zu erleichtern, sollte Wertpapierhäusern – einschließlich solcher, die MTF betreiben – auch gemeinschaftsweit Zugang zu Clearing- und Abrechnungssystemen verschafft werden, unabhängig davon, ob die Geschäfte über geregelte Märkte in den jeweiligen Mitgliedstaaten geschlossen wurden. Wertpapierhäuser, die unmittelbar an Abrechnungssystemen in Partnerländern teilnehmen möchten, sollten die für eine Mitgliedschaft erforderlichen operationellen und gewerblichen Anforderungen sowie die zur Aufrechterhaltung eines reibungslosen und ordnungsgemäßen Funktionierens der Finanzmärkte erlassenen Aufsichtsmaßnahmen erfüllen müssen.
- (37) Die Zulassung zum Betrieb eines „geregelten Markts“ sollte sich auf alle Tätigkeiten erstrecken, die direkt mit der Anzeige, der Abwicklung, der Ausführung, der Bestätigung und der Meldung von Aufträgen in Verbindung stehen, und zwar ab dem Zeitpunkt, zu dem diese Aufträge beim geregelten Markt eingehen, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem sie zwecks anschließendem Abschluss weitergeleitet werden. Auch sollte die Zulassung für Tätigkeiten gelten, die mit der Zulassung von Finanzinstrumenten zum Handel in Verbindung stehen. Dies sollte auch Geschäfte einschließen, die über bestimmte, vom geregelten Markt benannte Marktmacher nach den Regeln und Systemen des geregelten Markts geschlossen werden.
- (38) Die Betreiber geregelter Märkte sollten auch ein MTF betreiben können, ohne zusätzlich eine Zulassung als Wertpapierhaus einholen zu müssen.
- (39) Die Bestimmungen, die diese Richtlinie in Bezug auf die Zulassung von Instrumenten zum Handel nach den vom geregelten Markt durchgesetzten Regeln enthält, sollten die Anwendung der Bestimmungen der Richtlinie 2001/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Mai 2001 über die Zulassung von Wertpapieren zur amtlichen Börsennotierung und über die hinsichtlich dieser Wertpapiere zu veröffentlichenden Informationen⁽¹⁾ unberührt lassen. Ein geregelter Markt sollte nicht daran gehindert werden, die Emittenten von Wertpapieren oder Instrumenten, deren Zulassung zum Handel er gerade überprüft, strengeren Anforderungen zu unterwerfen als in dieser Richtlinie vorgeschrieben.
- (40) Die Mitgliedstaaten sollten für die Durchsetzung der in dieser Richtlinie festgelegten weit reichenden Verpflichtungen mehrere zuständige Behörden benennen können. Um Unabhängigkeit von der Wirtschaft zu garantieren und Interessenkonflikte zu vermeiden, sollte es sich dabei um öffentliche Stellen handeln. Die Benennung öffentlicher Stellen sollte die Möglichkeit einer Aufgabenübertragung, bei der die Verantwortung bei der zuständigen Behörde verbleibt, nicht ausschließen.
- (41) Die Befugnisse der zuständigen Behörden müssen stärker aneinander angeglichen werden, um so den Weg für eine gleichstarke Durchsetzung der Richtlinie auf allen Teilen des integrierten Finanzmarkts zu ebnen. Ein gemeinsamer Mindestkatalog von Befugnissen, verbunden mit einer angemessenen Mittelausstattung dürfte eine wirksame Beaufsichtigung garantieren.

⁽¹⁾ ABl. L 184 vom 6.7.2001, S. 1.

Donnerstag, 25. September 2003

- (42) Zum Schutz der Kunden und unbeschadet ihres Rechts auf Anstrengung eines Gerichtsverfahrens sollten die Mitgliedstaaten öffentliche oder private Stellen, deren Aufgabe die außergerichtliche Beilegung von Streitfällen ist, dazu ermutigen, bei der Lösung grenzübergreifender Streitfälle zusammenzuarbeiten und dabei der Empfehlung 98/257/EG der Kommission vom 30. März 1998 über die Grundsätze für Einrichtungen, die für die außergerichtliche Beilegung von Verbraucherrechtsstreitigkeiten zuständig sind⁽¹⁾, Rechnung tragen. Die Mitgliedstaaten werden ermutigt, bei der Umsetzung von Bestimmungen über Beschwerde- und Schlichtungsverfahren für die außergerichtliche Streitbeilegung auf bestehende grenzübergreifende Systeme für die Zusammenarbeit, insbesondere das Beschwerdenetz für den Finanzdienstleistungssektor (FIN-Net), zurückzugreifen.
- (43) Die Bestimmungen über den Austausch von Informationen zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten sowie deren gegenseitige Verpflichtung zur Amtshilfe und Zusammenarbeit müssen verstärkt werden. In Anbetracht zunehmender grenzübergreifender Tätigkeiten sollten die zuständigen Behörden einander die für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben zweckdienlichen Informationen liefern, um eine wirksame Umsetzung dieser Richtlinie auch in Situationen zu gewährleisten, in denen Verstöße oder mutmaßliche Verstöße für die Behörden in zwei oder mehreren Mitgliedstaaten von Bedeutung sein können. Bei diesem Informationsaustausch ist eine strenge Geheimhaltung erforderlich, um die reibungslose Übermittlung der Informationen und den Schutz der besonderen Rechte von Personen zu gewährleisten.
- (44) Am 17. Juli 2000 setzte der Rat den Ausschuss der Weisen zur Regulierung der europäischen Wertpapiermärkte ein. In seinem Schlussbericht regte der Ausschuss der Weisen die Einführung eines neuen Rechtsetzungsverfahrens an und schlug zu diesem Zweck ein Vier-Stufen-Konzept vor, bestehend aus Rahmenprinzipien, Durchführungsmaßnahmen, Zusammenarbeit und Durchsetzung. Demnach sollten in Stufe 1, d.h. in der Richtlinie, lediglich allgemeine Rahmenprinzipien festgeschrieben werden, während die technischen Umsetzungsmaßnahmen in Stufe 2 von der Kommission unter Mithilfe eines Ausschusses festgelegt werden sollten.
- (45) In der vom Europäischen Rat am 23. März 2001 in Stockholm angenommenen Entschließung wurde der Schlussbericht des Ausschusses der Weisen und das darin vorgeschlagene Vier-Stufen-Konzept, das die gemeinschaftliche Rechtsetzung im Wertpapierbereich effizienter und transparenter machen soll, gebilligt.
- (46) Nach Auffassung des Europäischen Rates von Stockholm sollte häufiger auf die Durchführungsmaßnahmen der Stufe 2 zurückgegriffen werden, um sicherzustellen, dass die technischen Bestimmungen mit Marktentwicklung und Aufsichtspraktiken Schritt halten; ferner sollten für alle Etappen der Stufe 2 Fristen gesetzt werden.
- (47) In seiner Entschließung vom 5. Februar 2002 zur Umsetzung der Rechtsvorschriften für Finanzdienstleistungen hat das Europäische Parlament den Bericht des Ausschusses der Weisen auf der Grundlage der von der Kommission am gleichen Tag vor dem Parlament abgegebenen feierlichen Erklärung und des Schreibens des für den Binnenmarkt zuständigen Mitglieds der Kommission vom 2. Oktober 2001 an die Vorsitzende des Ausschusses des Parlaments für Wirtschaft und Währung bezüglich der Sicherung der Rolle des Europäischen Parlaments in diesem Prozess gebilligt.
- (48) Die zur Umsetzung dieser Richtlinie erforderlichen Maßnahmen sollten gemäß dem Beschluss 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse⁽²⁾ erlassen werden.
- (49) Dem Europäischen Parlament sollten vom Zeitpunkt der ersten Übermittlung des Entwurfs von Durchführungsmaßnahmen an drei Monate eingeräumt werden, um diese zu überprüfen und dazu Stellung zu nehmen. Diese Frist kann in dringenden und angemessen begründeten Fällen verkürzt werden. Nimmt das Parlament innerhalb dieser Frist eine Entschließung an, so sollte die Kommission die Maßnahmenentwürfe einer erneuten Überprüfung unterziehen.
- (50) Um den weiteren Entwicklungen auf den Finanzmärkten Rechnung zu tragen, sollte die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat Berichte über den Anwendungsbereich der Transparenzregeln und die mögliche Zulassung von auf Warenderivate spezialisierten Händlern als Wertpapier-

⁽¹⁾ ABl. L 115 vom 17.4.1998, S. 31.

⁽²⁾ ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

Donnerstag, 25. September 2003

häuser vorlegen, **die im letzteren Falle eine Prüfung umfassen sollten, ob es angemessen ist, die in der Richtlinie 93/6/EWG festgelegten Eigenkapitalanforderungen zu ändern, um sicherzustellen, dass diese Vorschriften in einem angemessenen Verhältnis zu folgenden Geschäften stehen:**

- a) **Termin- und Optionsgeschäfte, die eine vertragliche Verpflichtung zur physischen Abrechnung umfassen,**
- b) **Waren und**
- c) **Warenderivate.**

- (51) Die Richtlinie 611/611/EWG des Rates vom 20. Dezember 1985 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren ⁽¹⁾, die Richtlinie 93/6/EWG und die Richtlinie 2000/12/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. März 2000 über die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeit der Kreditinstitute ⁽²⁾ sollten geändert und an die Bestimmungen dieser Richtlinie angepasst werden.
- (52) Das Ziel, einen integrierten Finanzmarkt zu schaffen, auf dem die Anleger wirksam geschützt und Effizienz sowie Integrität für den gesamten Markt gesichert sind, lässt sich nur erreichen, indem für Wertpapierhäuser unabhängig von ihrem Zulassungsort in der Gemeinschaft und für die Funktionsweise geregelter Märkte und anderer Handelssysteme gemeinsame rechtliche Anforderungen festgelegt werden, die verhindern, dass Opazität oder Störungen auf einem Markt das reibungslose Funktionieren des europäischen Finanzsystems insgesamt beeinträchtigen. Da sich dieses Ziel besser auf Gemeinschaftsebene erreichen lässt, kann die Gemeinschaft nach dem in Artikel 5 des Vertrags festgelegten Subsidiaritätsprinzip Maßnahmen erlassen. In Einklang mit dem in diesem Artikel festgelegten Grundsatz der Verhältnismäßigkeit geht die Richtlinie nicht über das dazu erforderliche Maß hinaus -

HABEN FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

TITEL I

BEGRIFFSBESTIMMUNGEN UND ANWENDUNGSBEREICH

Artikel 1

Anwendungsbereich

- (1) Diese Richtlinie findet auf Wertpapierhäuser und **Betreiber von geregelten Märkten** Anwendung.
- (2) Artikel 12 und 13 sowie die Kapitel II und III unter Titel II **(mit Ausnahme der Artikel 29 und 30)** gelten auch für Kreditinstitute, die gemäß der Richtlinie 2000/12/EG befugt sind, eine oder mehrere Wertpapierdienstleistungen zu erbringen.

Artikel 2

Ausnahmen

- (1) Diese Richtlinie findet keine Anwendung auf:
- a) Versicherungsunternehmen im Sinne von Artikel 1 der Richtlinie 73/239/EWG oder Artikel 1 der Richtlinie 79/267/EWG sowie Unternehmen, die die in der Richtlinie 64/225/EWG genannten Rückversicherungs- und Retrozessionstätigkeiten ausüben;
 - b) Unternehmen, die Wertpapierdienstleistungen ausschließlich für ihr Mutterunternehmen, ihre Tochterunternehmen oder andere Tochterunternehmen ihres Mutterunternehmens erbringen;

⁽¹⁾ ABl. L 375 vom 31.12.1985, S. 31. Zuletzt geändert durch die Richtlinie 2001/108/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (AbL. L 41 vom 13.2.2002, S. 35).

⁽²⁾ ABl. L 126 vom 26.5.2000, S. 1. Zuletzt geändert durch die Richtlinie 2002/87/EG.

Donnerstag, 25. September 2003

- c) Personen, die Wertpapierdienstleistungen erbringen, wenn diese Tätigkeit im Rahmen einer Berufstätigkeit gelegentlich ausgeübt wird und letztere durch Rechts- oder Verwaltungsvorschriften beziehungsweise Standesregeln geregelt ist und diese die Erbringung der Dienstleistung nicht ausschließen;
- d) Unternehmen, deren Wertpapierdienstleistungen ausschließlich in der Verwaltung eines Systems der Arbeitnehmerbeteiligungen **bestehen**;
- e) **die** Mitglieder des Europäischen Systems der Zentralbanken und andere nationale Einrichtungen mit ähnlichen Aufgaben sowie sonstige öffentliche Einrichtungen, die für die Verwaltung der staatlichen Schulden zuständig oder daran beteiligt sind;
- f) Organismen für gemeinsame Anlagen, unabhängig davon, ob sie auf Gemeinschaftsebene koordiniert worden sind, sowie die Verwahr- und Verwaltungsgesellschaften derartiger Organismen;
- g) Personen **oder Unternehmen**, die für eigene Rechnung mit Finanzinstrumenten handeln, wobei dieser Handel eine Nebentätigkeit zu ihrer Haupttätigkeit ist und die Haupttätigkeit weder in der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen im Sinne *dieser* Richtlinie noch in der Erbringung von Bankdienstleistungen gemäß der Richtlinie 2000/12/EG besteht;
- h) **Personen oder Unternehmen**, deren **Haupttätigkeit im** Eigenhandel mit **in Anhang I Abschnitt C Punkte 4 und 6 genannten Derivaten (mit Ausnahme jener in Bezug auf Wertpapiere, Wertpapierkurse, Zinssätze oder -renditen oder Devisenkurse) und/oder mit Waren** besteht;
- i) **Personen oder Unternehmen**, deren Wertpapierdienstleistung ausschließlich darin besteht, auf einem **Termin-, Options- oder anderen Derivatmarkt im Rahmen der Regeln dieser Märkte** oder lediglich für eigene Rechnung oder für Rechnung anderer Mitglieder des gleichen Marktes tätig zu werden oder für diese einen Preis beziehungsweise Kurs zu erzielen, und die durch eine Garantie seitens eines Clearingmitglieds des gleichen Marktes abgedeckt sind; die Verantwortung für die Erfüllung der von **einer solchen Person oder** einem solchen Unternehmen abgeschlossenen Geschäfte wird dabei von einem Clearingmitglied des gleichen Marktes übernommen;
- j) Vereinigungen, die von dänischen Pensionsfonds mit dem ausschließlichen Ziel gegründet wurden, die Vermögenswerte der beteiligten Pensionsfonds zu verwalten;
- k) „agenti di cambio“, deren Tätigkeiten und Aufgaben in Artikel 201 des italienischen Gesetzesdekrets Nr. 58 vom 28. Februar 1998 geregelt sind;
- (l) **Unternehmen, die ausschließlich Aufträge und Anlageberatung für Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen entgegennehmen und weiterleiten, ohne dass sie Geld ihrer Kunden halten, und die deshalb zu keiner Zeit zu Schuldnern dieser Kunden werden können und die bei der Erbringung dieser Dienstleistung Aufträge nur weiterleiten können an**
 - i) **Wertpapierhäuser, die gemäß dieser Richtlinie zugelassen sind;**
 - ii) **Kreditinstitute, die gemäß der Richtlinie 2000/12/EG zugelassen sind;**
 - iii) **Zweigniederlassungen von Wertpapierhäusern oder Kreditinstituten, die in einem Drittland zugelassen worden sind und Aufsichtsvorschriften unterliegen, welche nach Ansicht der zuständigen Behörden mindestens genauso streng wie die Aufsichtsvorschriften dieser Richtlinie, der Richtlinie 2000/12/EG oder der Richtlinie 93/6/EWG sind, und denen sie nachkommen;**
 - iv) **Organismen für gemeinsame Anlagen, die aufgrund der Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaates befugt sind, Anteile in der Öffentlichkeit sowie an die Geschäftsleiter solcher Organismen zu verkaufen;**
 - v) **Investmentgesellschaften mit festem Kapital im Sinne von Artikel 15 Absatz 4 der Richtlinie 77/91/EWG, deren Wertpapiere auf einem geregelten Markt in einem Mitgliedstaat notiert beziehungsweise gehandelt werden**

und deren Tätigkeit einzelstaatlichen Regelungen beziehungsweise Standesregeln unterworfen ist.

Donnerstag, 25. September 2003

Die Mitgliedstaaten können natürliche und juristische Personen vom Anwendungsbereich dieser Richtlinie ausnehmen, sofern diese lediglich Anlageberatung und die Annahme und Übermittlung von Aufträgen bezüglich Anteilen von Organismen für gemeinsame Anlagen anbieten und sie diese Tätigkeiten ausschließlich national ohne grenzüberschreitende Tätigkeit durchführen.

(2) Die durch diese Richtlinie verliehenen Rechte beziehen sich nicht auf die Erbringung von Dienstleistungen, die als Gegenpartei bei Geschäften erbracht werden, die wiederum von Mitgliedern des Europäischen Systems der Zentralbanken bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben getätigt werden, so wie sie im Vertrag und im Statut des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank festgeschrieben sind.

(3) Um den Entwicklungen auf den Finanzmärkten Rechnung zu tragen und eine einheitliche Anwendung dieser Richtlinie sicherzustellen, kann die Kommission im Einklang mit dem in Artikel 60 Absatz 2 festgelegten Verfahren die in Absatz 1 dieses Artikels genannten Ausnahmen klären.

Artikel 3

Begriffsbestimmungen

(1) Im Sinne dieser Richtlinie bedeuten

1. Wertpapierhaus: jede juristische Person, die im Rahmen ihrer üblichen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit gewerbsmäßig Wertpapierdienstleistungen **für Dritte** erbringt.
2. Wertpapierdienstleistung: jede **für Dritte erbrachte** Dienstleistung, die in Abschnitt A von Anhang I aufgeführt ist und sich auf eines der Instrumente in Abschnitt C von Anhang I bezieht.
3. Nebendienstleistung: jede Dienstleistung, die Gegenstand von Abschnitt B in Anhang I ist und sich auf jedes der in Abschnitt C von Anhang I genannten Instrumente bezieht.
4. Anlageberatung: die Abgabe einer persönlichen Empfehlung für einen Kunden, die sich auf ein Geschäft oder mehrere Geschäfte mit Finanzinstrumenten bezieht.
5. Ausführung von Aufträgen im Namen von Kunden: Wahrnehmung der Tätigkeit eines Vermittlers zwecks Erzielung einer Vereinbarung, aufgrund deren ein Finanzinstrument oder mehrere Finanzinstrumente im Namen von Kunden gekauft oder verkauft werden, **einschließlich der Wahrnehmung von Tätigkeiten im Namen von Kunden zum Abschluss von Geschäften mit Finanzinstrumenten in einem geregelten Markt oder in einem MTF oder in jedem vergleichbaren System eines Drittlandes, in dem das Wertpapierhaus aufgrund der Regeln dieses Marktes oder Systems oder auf andere Weise als Eigenhändler auftritt.**
6. Handel für eigene Rechnung: ein aktiver Handel auf der Grundlage des eigenen Kapitals, der auf einer regelmäßigen und professionellen Basis betrieben wird und zum Abschluss von Geschäften mit einem oder mehreren Finanzinstrumenten führt **und nicht auf einer vorangehenden Anfrage beziehungsweise einem Mandat eines Dritten beruht.**
7. Kunde: jegliche natürliche oder juristische Person, **für die** ein Wertpapierhaus Wertpapierdienstleistungen **oder** Nebendienstleistungen **erbringt.**
8. Professioneller Kunde: ein Kunde, **der die** in Anhang II genannten Kriterien und Verfahren **erfüllt.**
9. **Kleinkunde: ein Kunde, der nicht professioneller Kunde ist.**
10. Betreiber eines Marktes: eine **juristische** Person oder mehrere Personen, die das Geschäft eines geregelten Marktes tatsächlich **leiten.**
11. Geregelter Markt: ein multilaterales System, das von einem Betreiber eines Marktes betrieben wird und die Interessen multipler dritter Parteien am Kauf beziehungsweise Verkauf von Finanzinstrumenten zusammenführt. Dies muss im Rahmen des Systems und gemäß nichtdiskretionärer Regeln auf eine Art und Weise geschehen, die zu einem Vertrag führt, und zwar in Bezug auf Finanzinstrumente, die zum Handel gemäß den Regeln und über die Systeme des Marktes zugelassen wurden. Der geregelte Markt muss eine Zulassung erhalten haben und im Sinne von Titel III dieser Richtlinie ordnungsgemäß funktionieren.

Donnerstag, 25. September 2003

12. Multilaterales Handelssystem („Multilateral trading facility“ /MTF): ein multilaterales System, das die Interessen multipler dritter Parteien am Kauf *beziehungsweise* Verkauf von Finanzinstrumenten – im Rahmen des Systems und gemäß nichtdiskretionärer Regeln **und Handelsmethoden** – auf eine Art und Weise zusammenführt, die zu einem Vertrag führt. **Es muss darüber hinaus eine Zulassung erhalten haben und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von Titel II dieser Richtlinie funktionieren.**
13. Bestens-Auftrag: ein Auftrag zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments zum bestmöglichen Kurs **für ein festgelegtes Volumen.**
14. Limit-Auftrag: ein Auftrag zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments innerhalb eines spezifischen Limits oder besser **für ein festgelegtes Volumen, und ohne dass weitere Bedingungen gestellt werden.**
15. Finanzinstrument: all jene Instrumente, die Gegenstand von Abschnitt C in Anhang I sind.
16. Wertpapiere: jene Kategorien von Wertpapieren, die auf dem Kapitalmarkt gehandelt werden können mit der Ausnahme von Zahlungsinstrumenten wie
 - a) Aktien von Unternehmen und andere *den* Aktien von Unternehmen sowie Anteilen an Gesellschaften oder an anderen Unternehmensformen gleichzustellende Wertpapiere sowie Zertifikate der Wertpapiersammelbanken für derlei Anteile;
 - b) Schuldverschreibungen und sonstige verbrieft Schuldtitel **sowie Zertifikate der Wertpapiersammelbanken für Schuldverschreibungen;**
 - c) allen sonstigen Formen von Wertpapieren, die zum Kauf *beziehungsweise* Verkauf derartiger Wertpapiere berechtigen oder die zur Kassaregulierung führen, die anhand der Wertpapiere, Währungen, Zinssätze oder Zinsrenditen, Waren oder anderen Indizes *beziehungsweise* Messwerten bestimmt wird.
17. Geldmarktinstrumente: die üblicherweise auf dem Geldmarkt gehandelten Kategorien von Instrumenten, wie Schatzwechsel, Einlagenzertifikate, „commercial paper“, mit der Ausnahme von Zahlungsinstrumenten.;
18. Herkunftsmitgliedstaat:
 - a) Im Falle von Wertpapierhäusern:
 - i) sofern das Wertpapierhaus eine natürliche Person ist, der Mitgliedstaat, in dem die Hauptverwaltung belegen ist,
 - ii) sofern das Wertpapierhaus eine juristische Person ist, der Mitgliedstaat, in dem der satzungsmäßige Sitz belegen ist. In diesem Fall hat die zuständige Behörde auch zu gewährleisten, dass die Hauptverwaltung des Wertpapierhauses in diesem Mitgliedstaat belegen ist, oder
 - iii) wenn das Wertpapierhaus gemäß dem für es geltenden einzelstaatlichen Recht keinen satzungsmäßigen Sitz hat, der Mitgliedstaat, in dem seine Hauptverwaltung belegen ist.
 - b) Im Falle **des Betreibers** eines geregelten Marktes: der Mitgliedstaat, in dem der **Betreiber des Marktes** registriert ist oder – sofern er gemäß dem Recht dieses Mitgliedstaats keinen satzungsmäßigen Sitz hat – der Mitgliedstaat, in dem die Hauptverwaltung des **Betreibers des Marktes** belegen ist.
 - c) **Im Falle eines geregelten Marktes: der Mitgliedstaat, der die Zulassung als geregelter Markt erteilt.**
19. Aufnahmemitgliedstaat:
 - a) **Im Falle von Wertpapierhäusern** der Mitgliedstaat, in dem **das** Wertpapierhaus eine Zweigniederlassung hat oder Dienstleistungen erbringt;
 - b) **Im Falle des Betreibers eines geregelten Marktes ein anderer Mitgliedstaat als der Herkunftsmitgliedstaat, in dem der Betreiber des Marktes einen geregelten Markt betreibt oder Dienstleistungen erbringt.**
20. Zuständige Behörde: die Behörde, die vom Herkunftsmitgliedstaat gemäß Artikel 46 bestimmt wird, sofern in den Einzelbestimmungen dieser Richtlinie nicht anders spezifiziert ist.
21. Kreditinstitute: Kreditinstitute im Sinne der Richtlinie 2000/12/EG.
22. OGAW-Verwaltungsgesellschaft: eine Verwaltungsgesellschaft im Sinne der Richtlinie 611/611/EWG.

Donnerstag, 25. September 2003

23. Bevollmächtigter: eine natürliche oder juristische Person, die — ohne als Wertpapierhaus im Sinne dieser Richtlinie zu gelten — die Wertpapierdienstleistungen und die Nebendienstleistungen **der Wertpapierhäuser, für das sie tätig ist**, für Kunden oder potenzielle Kunden erbringt, Anweisungen oder Aufträge des Kunden in Bezug auf diese Wertpapierdienstleistungen oder Finanzinstrumente sammelt und an **diese Wertpapierhäuser** weiterleitet und die Kunden *beziehungsweise* potenziellen Kunden im Hinblick auf die **von diesen Wertpapierhäusern** angebotenen Finanzinstrumente oder Dienstleistungen berät. Dies geschieht unter der vollen und vorbehaltlosen Haftung **der Wertpapierhäuser, für die** der Bevollmächtigte tätig ist.

24. **Systematische Internalisierung: die systematische, regelmäßige und kontinuierliche Ausführung:**

1. **von Aufträgen bis zu einer standardmäßigen Marktgröße, die von jeder Art von Kunde oder Gegenpartei getätigt werden;**
2. **von Aufträgen in Aktien, die an einem geregelten Markt zum Handel zugelassen oder einbezogen sind;**
3. **von Aufträgen im Eigenhandel oder durch Zusammenführung mit anderen Kundenaufträgen;**
4. **innerhalb eines Systems, das über eine Komponente verfügt, mit der hauptsächlich die unter 1 bis 3 bezeichneten Aktivitäten ermöglicht werden sollen;**
5. **außerhalb der Regeln und Systeme eines geregelten Marktes oder MTF.**

Besteht eine Transaktion aus der Ausführung von Transaktionen mit verschiedenen Wertpapieren (z.B. bei Portfoliotransaktionen), entscheidet der Umfang der gesamten Transaktion darüber, ob die Transaktion die standardmäßige Marktgröße aufweist.

25. Zweigniederlassung: eine **andere** Betriebsstelle **als die Hauptverwaltung**, die einen rechtlich unselbstständigen Teil eines Wertpapierhauses bildet und Wertpapierdienstleistungen **oder Nebendienstleistungen** erbringt, für die das Wertpapierhaus eine Zulassung erhalten hat.

26. Qualifizierte Beteiligung: das direkte oder indirekte Halten von mindestens 10 % des Kapitals des Wertpapierhauses oder der Stimmrechte im Sinne von Artikel 7 der Richtlinie 88/627/EWG des Rates⁽¹⁾ oder die Möglichkeit der Ausübung eines maßgeblichen Einflusses auf die Geschäftsführung eines Wertpapierhauses, an dem eine Beteiligung gehalten wird.

27. Mutterunternehmen: ein Mutterunternehmen im Sinne der Artikel 1 und 2 der Richtlinie 83/349/EWG des Rates⁽²⁾.

28. Tochterunternehmen: ein Tochterunternehmen im Sinne der Artikel 1 und 2 der Richtlinie 83/349/EWG, *einschließlich* jedes Tochterunternehmens eines Tochterunternehmens eines an der Spitze stehenden Mutterunternehmens.

29. Kontrolle: die Kontrolle im Sinne des Artikels 1 der Richtlinie 83/349/EWG.

30. Enge Verbindungen: eine Situation, in der zwei oder mehrere natürliche oder juristische Personen verbunden sind durch

- a) Beteiligung, d.h. das direkte Halten oder das Halten im Wege der Kontrolle von mindestens 20 % der Stimmrechte oder des Kapitals an einem Unternehmen oder
- b) Kontrolle, d.h. die Verbindung zwischen einem Mutterunternehmen und einem Tochterunternehmen in allen Fällen des Artikels 1 Absätze 1 und 2 der Richtlinie 83/349/EWG oder ein gleichgeartetes Verhältnis zwischen einer natürlichen oder einer juristischen Person und einem Unternehmen; jedes Tochterunternehmen eines Tochterunternehmens wird ebenfalls als Tochterunternehmen des Mutterunternehmens angesehen, das an der Spitze dieser Unternehmen steht.

Als enge Verbindung zwischen zwei oder mehreren natürlichen oder juristischen Personen gilt auch eine Situation, in der die betreffenden Personen mit ein und derselben Person durch ein Kontrollverhältnis dauerhaft verbunden sind.

(2) Um den Entwicklungen auf den Finanzmärkten Rechnung zu tragen und die einheitliche Anwendung dieser Richtlinie sicherzustellen, kann die Kommission im Einklang mit dem in Artikel 60 Absatz 2 festgelegten Verfahren die in Absatz 1 dieses Artikels festgelegten Definitionen klären.

⁽¹⁾ ABl. L 348 vom 17.12.1988, S. 62.

⁽²⁾ ABl. L 193 vom 18.7.1983, S. 1.

Donnerstag, 25. September 2003

TITEL II

ZULASSUNG UND TÄTIGKEITSBEDINGUNGEN FÜR WERTPAPIERHÄUSER

KAPITEL 1

BEDINGUNGEN UND VERFAHREN FÜR DIE ZULASSUNG

Artikel 4

Zulassungsanforderungen

(1) Jeder Mitgliedstaat behält die Erbringung von Wertpapierdienstleistungen **nach Maßgabe dieser Richtlinie** Wertpapierhäusern vor. Auch stellt er sicher, dass sämtliche Wertpapierhäuser, für die er der Herkunftsmitgliedstaat ist, erst dann ihre Tätigkeit aufnehmen, wenn sie gemäß den Bestimmungen dieser Richtlinie eine Zulassung erhalten haben.

Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten bei Wertpapierhäusern im Sinne von Artikel 2 Absatz 2 Buchstaben c) und d) der Richtlinie 93/6/EWG, die bereits aufgrund der Richtlinie 2002/92/EG eingetragen sind, auf eine Zulassung nach den Vorschriften dieser Richtlinie verzichten.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die Mitgliedstaaten Betreibern eines Marktes gestatten, ein MTF zu betreiben, sofern den Artikeln 12, 13, 24, 27 und 28 dieser Richtlinie *entsprochen* wird.

(3) Abweichend von Artikel 3 Absatz 1 Ziffer 1 können die Mitgliedstaaten in den Begriff des Wertpapierhauses Gesellschaften einbeziehen, die keine juristischen Personen sind,

- a) wenn ihre Rechtsform Dritten gegenüber ein Schutzniveau bietet, das dem von juristischen Personen gebotenen Schutz gleichwertig ist, und
- b) sofern sie einer gleichwertigen und ihrer Rechtsform angemessenen Aufsicht unterliegen.

Erbringt diese natürliche Person jedoch Dienstleistungen, die das Halten von Geldern oder Wertpapieren Dritter umfassen, so kann sie nur dann als Wertpapierhaus im Sinne dieser Richtlinie gelten, wenn sie unbeschadet der sonstigen in dieser Richtlinie und in der Richtlinie 93/6/EWG festgelegten Anforderungen folgende Bedingungen erfüllt:

- a) Die Eigentumsrechte Dritter an ihren Wertpapieren und Geldern werden gewahrt, vor allem im Falle der Insolvenz des Unternehmens oder seiner Eigentümer, einer Pfändung, einer Aufrechnung oder anderer von den Gläubigern des Unternehmens oder seinen Eigentümern geltend gemachter Ansprüche.
- b) Das Wertpapierhaus ist Vorschriften unterworfen, welche die Überwachung seiner Solvenz einschließlich der ihrer Eigentümer zum Gegenstand haben.
- c) Der Jahresabschluss des Wertpapierhauses wird von einer oder mehreren nach dem einzelstaatlichen Recht zur Rechnungsprüfung befugten Personen geprüft.
- d) Hat ein Wertpapierhaus nur einen Eigentümer, so trifft dieser entsprechende Vorkehrungen für den Schutz der Anleger, falls das Wertpapierhaus die Geschäftstätigkeit aufgrund seines Ablebens, seiner Geschäftsunfähigkeit oder einer vergleichbaren Gegebenheit einstellt.

(4) Die Mitgliedstaaten erstellen ein Register sämtlicher Wertpapierhäuser. Dieses Register muss öffentlich zugänglich sein und Informationen über Dienstleistungen enthalten, für die das Wertpapierhaus eine Zulassung erhalten hat. Auch ist dieses Register regelmäßig zu aktualisieren.

(5) Im Falle von Wertpapierhäusern, die lediglich Anlageberatungen vornehmen, können die Mitgliedstaaten der zuständigen Behörde gestatten, die Aufgabe der Gewährung von Zulassungen an eine Stelle zu delegieren, die den in Artikel 46 Absatz 2 genannten Bedingungen genügt.

Donnerstag, 25. September 2003

Artikel 5

Anwendungsbereich der Zulassung

- (1) Der Herkunftsmitgliedstaat sorgt dafür, dass in der Zulassung die Wertpapierdienstleistungen spezifiziert werden, die das Wertpapierhaus erbringen darf. Die Zulassung kann auch eine oder mehrere der in Abschnitt B von Anhang I genannten Nebendienstleistungen enthalten. Die Zulassung darf auf keinen Fall lediglich für die Erbringung von Nebendienstleistungen erteilt werden.
- (2) Ein Wertpapierhaus, das um eine Zulassung zwecks Ausdehnung seiner Tätigkeiten auf zusätzliche Wertpapierdienstleistungen oder Nebendienstleistungen ersucht, die zum Zeitpunkt der Erstzulassung nicht vorgesehen waren, kann einen Antrag auf Ausdehnung seiner Zulassung stellen.
- (3) Die Zulassung ist in der *gesamten Gemeinschaft* gültig und gestattet einem Wertpapierhaus, die Wertpapierdienstleistungen, für die es eine Zulassung erhalten hat, in der gesamten Gemeinschaft zu erbringen. Dies kann entweder mittels der Gründung einer Zweigniederlassung oder im Rahmen des freien Dienstleistungsverkehrs geschehen.

Artikel 6

Verfahren für die Gewährung der Zulassung und die Ablehnung von Anträgen auf Zulassung

- (1) Die zuständige Behörde gewährt die Zulassung erst dann, wenn sie sich vollständig der Tatsache vergewissert hat, dass der Antragsteller sämtlichen Anforderungen genügt, die sich aus den infolge dieser Richtlinie erlassenen Bestimmungen ergeben.
- (2) Das Wertpapierhaus bringt sämtliche Informationen, d.h. einschließlich eines Geschäftsplans bei, aus dem vor allem die Art der geplanten Geschäfte und der organisatorische Aufbau des Wertpapierhauses hervorgehen. Diese Informationen benötigt die zuständige Behörde, um sich der Tatsache zu vergewissern, dass das Wertpapierhaus zum Zeitpunkt seiner Erstzulassung alle erforderlichen Vorkehrungen getroffen hat, um seinen sich aus den Bestimmungen dieses Kapitels ergebenden Verpflichtungen nachzukommen.
- (3) Dem Antragsteller ist binnen sechs Monaten nach Einreichung eines vollständig ausgefüllten Antrags mitzuteilen, ob eine Zulassung gewährt wird oder nicht.

Artikel 7

Entzug der Zulassung

Die zuständige Behörde darf einem Wertpapierhaus die Zulassung nur entziehen, wenn das betreffende Wertpapierhaus

- a) von der Zulassung nicht binnen zwölf Monaten Gebrauch macht, ausdrücklich auf sie verzichtet oder in den sechs vorhergehenden Monaten keine Wertpapierdienstleistung erbracht hat, es sei denn, der betreffende Mitgliedstaat sieht in diesen Fällen ohnehin das Erlöschen der Zulassung vor;
- b) die Zulassung aufgrund falscher Erklärungen oder auf sonstige rechtswidrige Weise erhalten hat;
- c) die Voraussetzungen, auf denen die Zulassung beruhte, nicht mehr erfüllt; dazu gehört auch die Nichteinhaltung der Bedingungen, die in der Richtlinie 93/6/EWG *festgeschrieben* sind;
- d) in schwerwiegender Weise systematisch gegen die Bestimmungen verstoßen hat, die infolge dieser Richtlinie erlassen wurden und die Tätigkeitsbedingungen für Wertpapierhäuser regeln;
- e) oder wenn ein anderer in den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften — die Fragen außerhalb des Anwendungsbereichs dieser Richtlinie behandeln — vorgesehener Fall für den Entzug vorliegt.

Artikel 8

Personen, die die Geschäfte tatsächlich führen

- (1) Die Mitgliedstaaten schreiben den Personen, die die Geschäfte eines Wertpapierhauses tatsächlich führen, vor, einen ausreichend guten Leumund zu haben und über ausreichende Erfahrungen zu verfügen, um die solide und umsichtige Führung des Wertpapierhauses sicherzustellen.

Donnerstag, 25. September 2003

(2) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass das Wertpapierhaus der zuständigen Behörde sämtliche Veränderungen im Management meldet. Auch müssen alle Informationen übermittelt werden, die zur Bewertung des ausreichend guten Leumunds und der ausreichenden Erfahrungen neuer zur Leitung des Hauses bestellter Personen erforderlich sind.

(3) Die zuständige Behörde verweigert die Zulassung, wenn sie nicht davon überzeugt ist, dass die Personen, die die Geschäfte des Wertpapierhauses tatsächlich unmittelbar führen werden, einen ausreichend guten Leumund haben oder über ausreichende Erfahrungen verfügen, oder wenn es objektive und nachweisbare Gründe gibt davon auszugehen, dass die vorgeschlagenen Veränderungen im Management des Wertpapierhauses seine solide und umsichtige Führung gefährden.

(4) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass die Leitung von Wertpapierhäusern von mindestens zwei Personen vorgenommen wird, die die in Absatz 1 genannten Bedingungen erfüllen.

Abweichend vom ersten Unterabsatz können die Mitgliedstaaten Wertpapierhäusern, die natürliche Personen sind, oder Wertpapierhäusern, die juristische Personen sind, die von einer einzigen natürlichen Person in Übereinstimmung mit ihrer Satzung und den nationalen Rechtsvorschriften geführt werden, die Zulassung gewähren. Nichtsdestoweniger stellen die Mitgliedstaaten sicher, dass alternative Vereinbarungen bestehen, die die solide und umsichtige Führung derartiger Wertpapierhäuser gewährleisten.

Artikel 9

Personen, die eine wirksame Kontrolle ausüben und Erwerb qualifizierter Beteiligungen

(1) Im Hinblick auf die Gewährleistung der soliden und umsichtigen Führung von Wertpapierhäusern schreiben die Mitgliedstaaten vor, dass Aktionäre, die eine qualifizierte Beteiligung an dem Wertpapierhaus halten, den entsprechenden Ansprüchen genügen.

Bestehen zwischen dem Wertpapierhaus und sonstigen natürlichen oder juristischen Personen enge Beziehungen, gewährt die zuständige Behörde die Zulassung nur dann, wenn diese engen Beziehungen die zuständige Behörde nicht an der wirksamen Wahrnehmung ihrer Aufsichtsfunktionen hindern.

(2) Die zuständige Behörde kann die Zulassung verweigern, wenn die Rechts- und/oder Verwaltungsvorschriften eines Drittlandes, die für eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen gelten, mit dem *beziehungsweise* denen das Wertpapierhaus enge Beziehungen unterhält, *beziehungsweise* Probleme bei der Durchsetzung dieser Vorschriften die zuständige Behörde daran hindern, ihre Aufsichtsfunktionen wirksam wahrzunehmen.

(3) Die Mitgliedstaaten schreiben jeder natürlichen oder juristischen Person, die direkt oder indirekt eine qualifizierte Beteiligung eines Wertpapierhauses zu erwerben oder zu veräußern gedenkt, vor, zuvor im Sinne von Unterabsatz 2 die zuständige Behörde über den Umfang der entsprechenden Beteiligung zu unterrichten. Auch sind diese Personen gehalten, der zuständigen Behörde eine Meldung zu erstatten, wenn sie ihre qualifizierte Beteiligung anzuheben oder zu senken gedenken, wenn folglich der Anteil der Stimmrechte oder des von diesen Personen gehaltenen Kapitals 20 %, 33 % oder 50 % erreichen, unterschreiten oder übersteigen würde, oder wenn das Wertpapierhaus die Tochtergesellschaft dieser Personen werden würde.

Unbeschadet des Absatzes 4 kann die zuständige Behörde binnen einer Frist von höchstens drei Monaten ab der in Unterabsatz 1 vorgesehenen Meldung Einspruch gegen diese Absicht erheben, wenn sie nicht davon überzeugt ist, dass die in Unterabsatz 1 genannten Personen den im Interesse der Gewährleistung einer soliden und umsichtigen Führung des Wertpapierhauses zu stellenden Ansprüchen genügen. Erhebt die zuständige Behörde keinen Einspruch, so kann sie einen Termin festsetzen, bis zu dem die Absichten verwirklicht werden müssen.

(4) Wenn es sich bei dem Erwerber der in Absatz 3 genannten Beteiligung um ein in einem anderen Mitgliedstaat zugelassenes Wertpapierhaus, Kreditinstitut *beziehungsweise* Versicherungsunternehmen handelt oder um ein Mutterunternehmen eines in einem anderen Mitgliedstaat zugelassenen Wertpapierhauses, Kreditinstituts oder Versicherungsunternehmens oder um eine Person, die ein in einem anderen Mitgliedstaat zugelassenes Wertpapierhaus, Kreditinstitut *beziehungsweise* Versicherungsunternehmen kontrolliert, und wenn aufgrund des Erwerbs das betreffende Unternehmen zu einem Tochterunternehmen des Erwerbers wird oder von diesem kontrolliert wird, ist die Bewertung des Erwerbs Gegenstand der in Artikel 56 genannten vorherigen Konsultation.

(5) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass ein Wertpapierhaus bei Kenntnisnahme eines etwaigen Erwerbs oder einer etwaigen Abtretung von Beteiligungen an seinem Kapital, aufgrund deren diese Beteiligungen einen der in Absatz 3 Unterabsatz 1 genannten Schwellenwerte über- *beziehungsweise* unterschreiten, die zuständige Behörde unverzüglich darüber zu informieren hat.

Donnerstag, 25. September 2003

Ferner unterrichtet ein Wertpapierhaus die zuständige Behörde mindestens einmal jährlich über die Identität der Aktionäre oder Gesellschafter, die qualifizierte Beteiligungen halten, sowie über deren Volumen, wie es sich zum Beispiel aus den Mitteilungen anlässlich der Jahreshauptversammlung der Aktionäre oder Gesellschafter oder aus den Pflichtmeldungen der börsennotierten Gesellschaften ergibt, deren Wertpapiere zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassen sind.

(6) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass, falls der durch die in Absatz 1 Unterabsatz 1 genannten Personen ausgeübte Einfluss sich zum Schaden einer umsichtigen und soliden Geschäftsführung der Wertpapierhaus auswirken könnte, die zuständige Behörde die erforderlichen Maßnahmen ergreift, um diesen Zustand zu beenden.

Diese Maßnahmen können Anträge auf Urteile und/oder die Verhängung von Sanktionen gegen die Mitglieder der Geschäftsleitung oder die Suspendierung des Stimmrechts für Aktien und Anteile, die von den betreffenden Aktionären oder Gesellschaftern gehalten werden, umfassen.

Ähnliche Maßnahmen gelten für Personen, die ihrer Pflicht zur vorherigen Unterrichtung der zuständigen Behörden beim Erwerb *beziehungsweise* der Erhöhung einer qualifizierten Beteiligung nicht nachkommen. Für den Fall, dass eine Beteiligung trotz Einspruchs der zuständigen Behörden erworben wurde, sehen die Mitgliedstaaten unbeschadet der von ihnen zu verhängenden Sanktionen vor, dass die entsprechenden Stimmrechte ausgesetzt werden oder dass die Stimmrechtsausübung ungültig ist oder für nichtig erklärt werden kann.

Artikel 10

Mitgliedschaft in einem zugelassenen Anlegerentschädigungssystem

Die zuständige Behörde überprüft, ob ein Unternehmen, das einen Antrag auf Zulassung als Wertpapierhaus gestellt hat, seinen sich aus der Richtlinie 97/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. März 1997 über Systeme für die Entschädigung der Anleger⁽¹⁾ ergebenden Pflichten zum Zeitpunkt der Zulassung genügt.

Artikel 11

Anfangskapitalausstattung

(1) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass die zuständige Behörde keine Zulassung gewährt, wenn das Wertpapierhaus nicht über ausreichend Anfangskapital im Sinne der Anforderungen der Richtlinie 93/6/EWG verfügt, das für die jeweilige Wertpapierdienstleistung vorgeschrieben ist.

(2) Die Mitgliedstaaten gewährleisten auch, dass Wertpapierhäuser, die vom Anwendungsbereich der Richtlinie 93/6/EWG aufgrund deren Artikel 2 Absatz 2 Buchstaben c und d ausgenommen sind, **über eine ausreichende Finanzausstattung verfügen. Diese Maßnahmen umfassen einzeln oder im Verbund:**

- a) **ein Anfangskapital von mindestens 50 000 Euro;**
- b) **eine Berufshaftpflichtversicherung, die das gesamte Gemeinschaftsgebiet abdeckt, beziehungsweise eine vergleichbare Garantie für Haftungsfälle, die sich aus berufsmäßigem Verschulden ergeben. Dabei müssen mindestens EUR 1 000 000 für jeden einzelnen Versicherungsanspruch und aggregiert mindestens EUR 1 500 000 für sämtliche in einem Kalenderjahr eintretende Ansprüche zur Verfügung stehen;**
- c) **eine Kombination beider Möglichkeiten dergestalt, dass ein Schutz entsteht, der einer von beiden entspricht.**

Die Mitgliedstaaten sind nicht verpflichtet, diese Maßnahmen auf Wertpapierhäuser anzuwenden, die dieser Anforderung bereits nach Maßgabe der Richtlinie 2002/92/EG nachgekommen sind.

(3) Die in Absatz 2 genannten Beträge werden regelmäßig von der Kommission überprüft, um den Veränderungen im Europäischen Verbraucherpreisindex Rechnung zu tragen, der von Eurostat zum gleichen Zeitpunkt wie die aufgrund von Artikel 4 Absatz 7 der Richtlinie 2002/92/EG vorgenommenen Anpassungen und in Übereinstimmung mit diesen veröffentlicht wird.

⁽¹⁾ ABl. L 84 vom 26.3.1997, S. 22.

Donnerstag, 25. September 2003

Artikel 12

Organisatorische Anforderungen

- (1) Der Herkunftsmitgliedstaat sorgt dafür, dass Wertpapierhäuser den in den nachfolgenden Absätzen 2 bis 9 genannten organisatorischen Anforderungen genügen.
- (2) Ein Wertpapierhaus verwendet angemessene Strategien und Verfahren **zur Ergreifung vernünftiger Maßnahmen, um** sicherzustellen, dass es selbst sowie seine Geschäftsführung, Angestellten und Bevollmächtigten ihren sich aus dieser Richtlinie ergebenden Verpflichtungen nachkommen, wenn sie Geschäfte mit und im Namen von Kunden tätigen, und die sie dazu anhalten, im Sinne der Marktintegrität zu **handeln**.
- (3) Ein Wertpapierhaus muss so strukturiert und organisiert sein, dass die Risiken für die Kundeninteressen so gering wie möglich gehalten werden, die u.U. durch Interessenkonflikte zwischen dem Wertpapierhaus und seinen Kunden oder zwischen mehreren Kunden des Wertpapierhauses gefährdet werden könnten.
- (4) Ein Wertpapierhaus **ergreift vernünftige Maßnahmen, um** diejenigen Systeme, Ressourcen und Verfahren **einzusetzen**, die erforderlich sind, **damit** Kontinuität und Regelmäßigkeit bei der Erbringung der Dienstleistung **gewährleistet** ist.
- (5) Ein Wertpapierhaus stellt sicher, dass beim Rückgriff auf Dritte zwecks Wahrnehmung von Aufgaben, die für die Erbringung kontinuierlicher und zufriedenstellender Dienstleistungen für die Kunden ausschlaggebend sind, vernünftige Maßnahmen ergriffen werden, um ein unangemessenes zusätzliches operationelles Risiko zu vermeiden. Das „Outsourcing“ wichtiger operationeller Aufgaben darf nicht dergestalt erfolgen, dass die Qualität der internen Kontrolle und die Fähigkeit der beaufsichtigenden Stelle zur **Überprüfung**, ob das Unternehmen sämtlichen Anforderungen genügt, **wesentlich** beeinträchtigt werden.
- (6) Ein Wertpapierhaus muss über eine ordnungsgemäße Verwaltung und Buchhaltung, interne Kontrollmechanismen, effiziente Verfahren zur Risikobewertung sowie wirksame Kontroll- und Sicherheitsmechanismen für Datenverarbeitungssysteme verfügen, wozu insbesondere eine Regelung für persönliche Transaktionen der Angestellten des Wertpapierhauses gehört.
- (7) Ein Wertpapierhaus sorgt dafür, dass die Aufzeichnungen über die von ihm **erbrachten abgeschlossenen** Geschäfte ausreichen, um der zuständigen Behörde die Kontrolle der Einhaltung der Anforderungen dieser Richtlinie zu ermöglichen und sich vor allem, **soweit erforderlich**, der Tatsache zu vergewissern, dass das Wertpapierhaus sämtlichen Verpflichtungen gegenüber den Kunden nachgekommen ist.
- (8) Ein Wertpapierhaus, das Kunden gehörende Finanzinstrumente hält, trifft zweckmäßige Vorkehrungen, um die Eigentumsrechte der Kunden — vor allem im Falle der Insolvenz des Wertpapierhauses — an diesen Instrumenten zu schützen, und um zu verhindern, dass die Finanzinstrumente eines Kunden für eigene Rechnung genutzt werden, es sei denn, der Kunde hat seine ausdrückliche Zustimmung dazu gegeben.
- (9) Ein Wertpapierhaus, das Kunden gehörende Mittel hält, trifft zweckmäßige Vorkehrungen, um die Rechte der Kunden zu schützen und um — außer im Falle von Kreditinstituten — zu verhindern, dass die Mittel der Kunden für eigene Rechnung genutzt werden.
- (10) Bei Zweigniederlassungen von Wertpapierhäusern, ist die zuständige Behörde des Lands, in dem die Zweigniederlassung belegen ist — unbeschadet der Möglichkeit der zuständigen Herkunftslandbehörde des Wertpapierhauses, direkten Zugang zu den Aufzeichnungen zu erhalten — für die Durchsetzung der Verpflichtung von Absatz 7 verantwortlich, was die von der Zweigniederlassung getätigten Geschäfte betrifft.
- (11) Um den technischen Entwicklungen auf den Finanzmärkten Rechnung zu tragen und die einheitliche Anwendung der Absätze 2 bis 10 sicherzustellen, kann die Kommission im **Einklang** mit dem in Artikel 60 Absatz 2 festgelegten Verfahren Durchführungsmaßnahmen erlassen, die die **hochrangigen Grundsätze** im Detail festlegen, **die den organisatorischen Anforderungen zugrunde liegen sollten**, die **von** Wertpapierhäusern **angenommen worden** sind, die verschiedene Wertpapierdienstleistungen und Nebendienstleistungen **beziehungsweise** entsprechende Kombinationen erbringen.

Donnerstag, 25. September 2003

Artikel 13

Handelsprozess und Abschluss von Geschäften über MTF

- (1) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass Wertpapierhäuser, die ein MTF betreiben, zusätzlich zur Einhaltung der Anforderungen von Artikel 12 transparente und nichtdiskretionäre Regeln **und Handelsmethoden** sowie Verfahren für einen fairen und ordnungsgemäßen Handel festlegen, und objektive Kriterien für die wirksame Ausführung von Aufträgen abstecken, **wobei die Wesensart der Nutzer des Systems und die Typen gehandelter Instrumente zu berücksichtigen sind**. Diese Regeln, **Handelsmethoden** und Verfahren sind zuvor von der zuständigen Behörde des Herkunftsmitgliedstaats zu genehmigen **und berücksichtigen die spezifische Wesensart eines jeden MTF**.
- (2) Auch sehen die Mitgliedstaaten vor, dass Wertpapierhäuser, die ein MTF betreiben, Zugang zu diesem System auf der Grundlage transparenter und objektiver kommerzieller Bedingungen **verschaffen**.
- (3) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass Wertpapierhäuser, die ein MTF betreiben, die Nutzer klar über ihre jeweilige Verantwortung für die Abrechnung der Geschäfte informieren, die über das System abgewickelt werden. Wenn Wertpapierhäuser, die ein MTF betreiben, einen Teil der Verantwortung für die Abrechnung derartiger Geschäfte übernehmen, hat die zuständige Behörde sicherzustellen, dass sie die erforderlichen Vorkehrungen getroffen haben, um eine wirksame Abrechnung zu erleichtern.
- (4) Wird ein Wertpapier, das zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassen wurde, ebenfalls über ein MTF gehandelt, ohne dass der Emittent seine Zustimmung dazu gegeben hat, so braucht der Emittent den Verpflichtungen nicht *nachzukommen*, die in Bezug auf die Erstoffenlegung, laufende Offenlegung oder Ad hoc-Offenlegung von Finanzunterlagen für das MTF bestehen.
- (5) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass ein Wertpapierhaus, das ein MTF betreibt, unverzüglich jeder Anweisung seitens seiner zuständigen Behörde aufgrund von Artikel 47 Absatz 1 nachkommt, wenn diese die Entfernung oder die Aussetzung eines Finanzinstruments vom Handel betrifft.
- (6) Um den technischen Entwicklungen auf den Finanzmärkten Rechnung zu tragen und die einheitliche Anwendung von Absatz 1 und Absatz 2 sicherzustellen, kann die Kommission im Einklang mit dem in Artikel 60 Absatz 2 festgelegten Verfahren Durchführungsmaßnahmen, die **transparente und nichtdiskretionäre Regeln, Handelsmethoden und Verfahren für einen fairen und ordnungsgemäßen Handel über das MTF festlegen, und steckt objektive Kriterien für die wirksame Ausführung von Aufträgen ab**.

Artikel 14

Zulassung von Drittlandwertpapierhäusern und -zweigniederlassungen

- (1) Die Mitgliedstaaten informieren die Kommission über etwaige allgemeine Schwierigkeiten, die ihre Wertpapierhäuser bei der Niederlassung oder der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen in einem Drittland haben.
- (2) Gelangt die Kommission aufgrund der ihr im Rahmen von Absatz 1 übermittelten sonstigen Informationen zu der Auffassung, dass ein Drittland Wertpapierhäusern aus der Gemeinschaft den effektiven Marktzugang verwehrt, der dem vergleichbar sein muss, den die Gemeinschaft Wertpapierhäusern aus diesem Drittland gewährt, so unterbreitet die Kommission dem Rat Vorschläge für ein angemessenes Verhandlungsmandat, um für die Wertpapierhäuser aus der Gemeinschaft vergleichbare Wettbewerbsbedingungen zu erzielen. Der Rat stimmt dabei mit qualifizierter Mehrheit ab.
- (3) Gelangt die Kommission aufgrund der ihr im Rahmen von Absatz 1 übermittelten Informationen überdies zu der Auffassung, dass Wertpapierhäusern der Gemeinschaft in einem Drittland nicht die nationale Behandlung gewährt wird, die ihnen die gleichen Wettbewerbsbedingungen wie inländischen Wertpapierhäusern bietet, und dass die Bedingungen für den effektiven Marktzugang nicht erfüllt sind, kann die Kommission Verhandlungen zur Behebung dieser Situation einleiten.

Unter den in Unterabsatz 1 genannten Umständen kann die Kommission aufgrund des Verfahrens von Artikel 60 Absatz 2 zu jeder Zeit und zusätzlich zur Aufnahme von Verhandlungen beschließen, dass die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten ihre Beschlüsse begrenzen oder aufheben müssen, die noch ausstehende Anträge beziehungsweise künftige Anträge auf Zulassung oder auf Erwerb von Beteiligungen seitens

Donnerstag, 25. September 2003

direkter oder indirekter Mutterunternehmen betreffen, die unter das Recht des besagten Drittlandes fallen. Derartige Begrenzungen oder Aussetzungen dürfen jedoch nicht auf die Errichtung von Zweigniederlassungen durch Wertpapierhäuser angewandt werden, die in der Gemeinschaft ordnungsgemäß zugelassen sind, beziehungsweise durch ihre Zweigniederlassungen; das gleiche gilt für den Erwerb von Beteiligungen an Wertpapierhäusern der Gemeinschaft durch derartige Häuser oder ihre Zweigniederlassungen. Die Dauer dieser Maßnahmen darf drei Monate nicht überschreiten.

Vor Ablauf dieser oben erwähnten Dreimonatsfrist und aufgrund der Verhandlungsergebnisse kann die Kommission gemäß dem Verfahren von Artikel 60 Absatz 2 die Ausdehnung dieser Maßnahmen beschließen.

(4) Gelangt die Kommission zu der Auffassung, dass eine der in Absatz 2 und 3 genannten Situationen weiter fortbesteht, übermitteln die Mitgliedstaaten ihr auf ihr Ersuchen hin die folgenden Informationen:

- a) Anträge auf Zulassung für ein Wertpapierhaus, das die direkte oder indirekte Zweigniederlassung eines Mutterunternehmens ist, das unter das Recht des besagten Drittlandes fällt;
- b) die Tatsache, dass ein solches Mutterunternehmen gemäß Artikel 9 Absatz 3 vorschlägt, eine Beteiligung an einem Wertpapierhaus der Gemeinschaft zu erwerben, aufgrund deren letzteres zu einer Zweigniederlassung dieses Mutterunternehmens würde.

Die Verpflichtung zur Informationsübermittlung wird hinfällig, wenn mit dem entsprechenden Drittland eine Vereinbarung erzielt wird oder wenn die Maßnahmen im Sinne von Absatz 3 Unterabsatz 1 und 2 nicht mehr gelten.

(5) Die Maßnahmen dieses Artikels haben den Verpflichtungen zu genügen, die sich für die Gemeinschaft aus internationalen Vereinbarungen, ob bilateral oder multilateral, ergeben und die die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeit von Wertpapierhäusern betreffen.

KAPITEL II

TÄTIGKEITSBEDINGUNGEN FÜR WERTPAPIERHÄUSER

ABSCHNITT 1

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Artikel 15

Allgemeine Verpflichtung in Bezug auf eine laufende Beaufsichtigung

(1) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass die zuständigen Behörden die organisatorischen Vereinbarungen regelmäßig überprüfen, die die Wertpapierhäuser festlegen mussten, um ihre Erstzulassung zu erhalten.

(2) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass Wertpapierhäuser **oder deren externe Prüfer** den zuständigen Behörden alle wichtigen Änderungen in ihrem Geschäftsplan melden. **Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass Wertpapierhäuser den zuständigen Behörden auf Anfrage** sämtliche Informationen übermitteln, die notwendig sind, um zu überprüfen, ob die geänderten organisatorischen Anforderungen noch ausreichend sind, um den Verpflichtungen dieser Richtlinie weiterhin zu genügen.

(3) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass die zuständigen Behörden die Tätigkeiten der Wertpapierhäuser überwachen, um die Einhaltung der Tätigkeitsbedingungen im Sinne dieses Kapitels und der sonstigen in der Richtlinie vorgeschriebenen Verpflichtungen zu bewerten. Auch stellen die Mitgliedstaaten sicher, dass die zuständigen Behörden die Informationen erhalten, die sie zur Bewertung der Einhaltung dieser Verpflichtungen seitens der Wertpapierhäuser benötigen.

(4) Für den Fall, dass ein Wertpapierhaus lediglich auf dem Gebiet der Anlageberatung tätig ist, kann die zuständige Behörde die Aufgabe der regelmäßigen Überwachung der operationellen und organisatorischen Anforderungen an eine Stelle delegieren, die den in Artikel 46 Absatz 2 genannten Bedingungen genügt.

Donnerstag, 25. September 2003

Artikel 16

Interessenkonflikte

(1) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass ein Wertpapierhaus alle vernünftigen Maßnahmen ergreift, um Interessenkonflikte zwischen dem Wertpapierhaus selbst, einschließlich seiner Führungskräfte und Beschäftigten, und seinen Kunden oder zwischen zwei seiner Kunden auszumachen, die bei der Erbringung jedweder Wertpapierdienstleistung oder jedweder Nebendienstleistung oder aus einer Kombination beider Dienstleistungsarten entstehen.

(2) Auch fordern die Mitgliedstaaten, dass Wertpapierhäuser, deren Tätigkeiten zu Interessenkonflikten führen können, wirksame organisatorische und verwaltungsmäßige Vorkehrungen treffen und beibehalten, und dass verhindert wird, dass derlei Interessenkonflikte die Kundeninteressen negativ beeinflussen, beziehungsweise diese Vorkehrungen so handhaben, dass das gleiche Ergebnis erzielt wird.

(3) Reichen die organisatorischen beziehungsweise verwaltungsmäßigen Vorkehrungen des Wertpapierhauses zur Handhabung von Interessenkonflikten nicht aus, um vernünftigerweise sicherzustellen, dass das Risiko der Beeinträchtigung von Kundeninteressen tatsächlich abgewendet wurde, so legt das Wertpapierhaus dem Kunden klar die allgemeine Wesensart und/oder Quellen der Interessenkonflikte offen, bevor es Geschäfte in seinem Namen tätigt.

(4) Um den technischen Entwicklungen auf den Finanzmärkten Rechnung zu tragen und die **in sich schlüssige** Anwendung der Absätze 1 und 2 sicherzustellen, kann die Kommission im Einklang mit dem in Artikel 60 Absatz 2 festgelegten Verfahren Durchführungsmaßnahmen erlassen, um

- a) die Maßnahmen zu **spezifizieren**, die ein Wertpapierhaus vernünftigerweise ergreifen müsste, um Interessenkonflikte auszumachen, zu verhindern, zu bewältigen und/oder offenzulegen, wenn es verschiedenartige Wertpapierdienstleistungen und Nebendienstleistungen oder eine Kombination beider Dienstleistungsarten erbringt, **wobei es, sofern dies aufsichtsbehördlich überwacht wird, den Unternehmen überlassen bleibt, die angebrachte Mischung von Verhinderung, Bewältigung und Offenlegung festzulegen. Hinsichtlich des Charakters der Schritte, die nach diesem Absatz zu spezifizieren sind, berücksichtigt die Kommission die Häufigkeit von Interessenkonflikten (regelmäßiges Auftreten oder Auftreten in einer begrenzten Zahl von Einzelfällen) in den verschiedenen Typen von Wertpapierhäusern;**
- b) Konflikte anzugehen, die sich aus einem etwaig erhaltenen Anreiz ergeben oder aber einem Eigeninteresse, das im Zusammenhang mit der Erbringung einer Wertpapierdienstleistung entsteht und der/das die Qualität oder Fairness einer verbundenen Wertpapierdienstleistung, die im Namen eines Kunden oder für einen Kunden erbracht wird, beeinträchtigen könnte.

(5) **Die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaats sorgt dafür, dass die sich aus dieser Bestimmung ergebenden Verpflichtungen und die Durchführungsmaßnahmen, die gemäß Absatz 4 angenommen wurden, von den Wertpapierhäusern eingehalten werden, wenn sie Dienstleistungen in anderen Mitgliedstaaten erbringen. Die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, in dem eine Zweigniederlassung gelegen ist, setzt die Vorschriften dieser Richtlinie sowie die aufgrund von Absatz 4 angenommenen Durchführungsmaßnahmen im Hinblick auf die Dienstleistungen durch, die diese Zweigniederlassung für ihre Kunden erbringt.**

Artikel 17

Laufende Kapitalausstattung

Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass Wertpapierhäuser in Bezug auf die Wesensart der besagten Wertpapierdienstleistung jederzeit den Vorschriften der Richtlinie 93/6/EWG nachzukommen haben.

ABSCHNITT 2

BESTIMMUNGEN ZUM ANLEGERSCHUTZ

Artikel 18

Wohlverhaltensregeln bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen für Kunden

(1) Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass ein Wertpapierhaus bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen **oder Nebendienstleistungen** für seine Kunden recht, billig und professionell im bestmöglichen Interesse seiner Kunden handelt und insbesondere den folgenden Grundsätzen der Absätze 2 bis 8 genügt:

Donnerstag, 25. September 2003

- (2) Marketing-**Mitteilungen**, die sich an die Kunden *beziehungsweise* potenziellen Kunden richten, sind als solche zu kennzeichnen und müssen fair, eindeutig und nicht irreführend sein.
- (3) Rechtzeitig vorliegende Informationen über das Wertpapierhaus und seine Dienstleistungen sind den Kunden *beziehungsweise* den potenziellen Kunden auf verständliche Art und Weise zu übermitteln, so dass sie die genaue Wesensart und die Risiken der angebotenen Wertpapierdienstleistung *beziehungsweise* des angebotenen Finanzinstruments verstehen können. **Diese Informationen können den Kunden in standardisierter Form zur Verfügung gestellt werden.**
- (4) Vom Kunden sind die erforderlichen Angaben über seine Kenntnisse und Erfahrungen im Anlagebereich, seine Anlageziele und seine Finanzlage einzuholen, so dass das Wertpapierhaus die Wertpapierdienstleistungen und Finanzinstrumente auswählen kann, die für den entsprechenden Kunden zweckmäßig sind. **Diese Verpflichtungen sind auf die Komplexität der vorgeschlagenen Wertpapierdienstleistungen und Finanzinstrumente abzustimmen und bestehen nicht, wenn keine Anlageberatung erfolgt. In solchen Fällen wird im Werbematerial und/oder in der Anfangsvereinbarung mit dem Kunden deutlich dargelegt, dass keine Beratung erfolgt.**
- (5) Den Kunden sind rechtzeitig Informationen über die Finanzinstrumente, angebotenen Anlagen und Marktplätze zu übermitteln, die fair, eindeutig und nicht irreführend sein müssen, so dass die Kunden fundierte Anlageentscheidungen treffen können. **Diese Verpflichtungen sind auf die Komplexität der vorgeschlagenen Wertpapierdienstleistungen und Finanzinstrumente abzustimmen und bestehen nicht, wenn keine Anlageberatung erfolgt. In solchen Fällen wird im Werbematerial und/oder in der Anfangsvereinbarung mit dem Kunden deutlich dargelegt, dass keine Beratung erfolgt.**
- (6) **Im Falle von Anlageberatung oder diskretionären Dienstleistungen sind den Kunden** zudem Leitlinien und Warnungen vor mit Anlagen in bestimmte **Typen von Finanzinstrumenten** oder Anlagestrategien verbundene Risiken zukommen zu lassen, wobei **den Informationen, die das Unternehmen über die entsprechende Sachkenntnis und die Erfahrungen des Kunden eingeholt hat**, Rechnung zu tragen ist.
- (7) Zwischen dem Wertpapierhaus und dem Kunden ist eine auf Dokumenten basierende Aufzeichnung einer Vereinbarung zu erstellen, in der die Rechte und die Pflichten der beiden Parteien sowie die sonstigen Bedingungen festgeschrieben sind, zu denen das Wertpapierhaus Dienstleistungen für den Kunden erbringt. **Es kann auch eine auf Dokumenten beruhende Aufzeichnung einer Vereinbarung in einem standardisierten Format angefertigt werden.**
- (8) **Der Kunde erhält eine Auftragsbestätigung sowie einen Abrechnungsbericht. Der Abrechnungsbericht enthält auch** die Kosten in Bezug auf die Geschäfte und Dienstleistungen, die in seinem Namen erbracht werden.
- (9) Um den erforderlichen Anlegerschutz und die **in sich schlüssige** Anwendung der Absätze 1 bis 8 sicherzustellen, kann die Kommission im Einklang mit dem in Artikel 60 Absatz 2 festgelegten Verfahren Durchführungsmaßnahmen erlassen, um zu gewährleisten, dass ein Wertpapierhaus bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen oder Nebendienstleistungen für seine Kunden den entsprechenden Grundsätzen genügt. In diesen Durchführungsmaßnahmen sind die folgenden Aspekte zu berücksichtigen:
- a) die Wesensart der den Kunden *beziehungsweise* potenziellen Kunden angebotenen *beziehungsweise* erbrachten Dienstleistungen, einschließlich besonderer Verfahren und Systeme, auf die die Wertpapierhäuser zurückgreifen, um Aufträge im Namen ihrer Kunden auszuführen;
 - b) die Wesensart der Finanzinstrumente, die angeboten oder in Erwägung gezogen werden sollen;
 - c) die Tatsache, ob es sich bei den Kunden *beziehungsweise* potenziellen Kunden um Kleinanleger oder professionelle Anleger handelt, **einschließlich angemessener Bestandsschutzregelungen für die Einteilung bestehender Kunden und unter Bereitstellung eines angemessenen Grads an Flexibilität für Wertpapierhäuser bei der Umsetzung der in Anhang II festgelegten Einteilung.**

Gegebenenfalls können die nach diesem Absatz angenommenen Durchführungsmaßnahmen vorsehen, dass die in den Absätzen 1 bis 8 festgelegten Grundsätze auf professionelle Kunden oder potenzielle professionelle Kunden keine Anwendung finden und/oder dass professionelle Kunden, falls sie dies wünschen, von Wohlverhaltensregeln abweichen können.

Donnerstag, 25. September 2003

(10) Die Mitgliedstaaten werden **gewährleisten, dass ein Wertpapierhaus, das von einem anderen Wertpapierhaus eine Anweisung erhält, Wertpapierdienstleistungen oder Nebendienstleistungen im Namen eines Kunden dieses anderen Wertpapierhauses zu erbringen, in der Lage ist, sich auf die Informationen über den Kunden zu stützen, die von diesem Wertpapierhaus weitergeleitet werden, und dass es nicht verpflichtet ist, Informationen über den betreffenden Kunden dieses anderen Wertpapierhauses einzuholen.**

Das Wertpapierhaus, das eine Anweisung erhält, auf diese Art und Weise Dienstleistungen im Namen eines Kunden zu erbringen, muss auch in der Lage sein, sich auf Empfehlungen in Bezug auf die Dienstleistung oder das Geschäft verlassen zu können, die/ das dem Kunden von Seiten eines anderen Wertpapierhauses erbracht wurden.

Das Wertpapierhaus, das die Kundeninstruktionen beziehungsweise -aufträge mittels eines anderen Wertpapierhauses erhält, bleibt für die Erbringung der Dienstleistung beziehungsweise den Abschluss des Geschäfts auf der Grundlage einer derartigen Information oder der obengenannten Empfehlungen im Sinne der infolge von Absatz 9 angenommenen Maßnahmen verantwortlich.

(11) Die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaats sorgt dafür, dass die sich aus dieser Bestimmung ergebenden Verpflichtungen und die detaillierten Durchführungsmaßnahmen, die gemäß Absatz 9 angenommen wurden, von den Wertpapierhäusern eingehalten werden, wenn sie Dienstleistungen in anderen Mitgliedstaaten erbringen.

(12) Die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, in dem eine Zweigniederlassung belegen ist, setzt die sich aus den Absätzen 1 bis 8 ergebenden Verpflichtungen sowie die aufgrund von Absatz 9 angenommenen Durchführungsmaßnahmen im Hinblick auf die Dienstleistungen durch, die die entsprechende Zweigniederlassung für ihre Kunden erbringt.

Artikel 19

Bestmögliche Ausführung

(1) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass Wertpapierhäuser, die Dienstleistungen erbringen, die die Ausführung von Kundenorder in Bezug auf Finanzinstrumente nach sich ziehen, **dafür verantwortlich sind, dass Vorkehrungen getroffen werden, mit denen sichergestellt werden kann, dass diese Aufträge auf eine Art und Weise ausgeführt werden, dass dem Kunden bei der in Artikel 20 Absatz 3 beschriebenen Ausführungsstrategie die Erzielung des bei angemessenem Aufwand besten erreichbaren Ergebnisses in Bezug auf Volumen und Typ der Kundenorder zugesichert wird, wobei spezifischen Anweisungen seitens des Kunden Rechnung zu tragen ist. Die Ausführungsstrategie umfasst Kurs, Kosten, Schnelligkeit und die Wahrscheinlichkeit der Ausführung sowie die Handelsplätze, zu denen das Wertpapierhaus Zugang hat.**

Behalten sich professionelle Kunden die Entscheidung über Art und Weise der Ausführung und den Ausführungsmarkt vor, besteht die Verpflichtung des Wertpapierhauses zur bestmöglichen Ausführung lediglich in der Pflicht, den Anweisungen des Kunden Folge zu leisten.

(2) **Bei den gemäß Absatz 1 auferlegten Anforderungen werden das Volumen und die Art der Order sowie der professionelle beziehungsweise nicht professionelle Charakter des Kunden berücksichtigt.**

(3) Die zuständige Behörde prüft nach, ob die Wertpapierhäuser **systematische, wirksame und effiziente Verfahren zur Überwachung der Ausführungsqualität und zur Erleichterung der Ausführung von Kundenorder im Einklang mit Absatz 1 einführen.** Bei der Bewertung dieser Verfahren ist der Umfang zu berücksichtigen, in dem diese Verfahren das Wertpapierhaus in die Lage versetzen, das **bei angemessenem Aufwand beste erreichbare Ergebnis** im Hinblick auf **die Auftragsbedingungen und die auf dem jeweiligen Markt vorherrschenden Bedingungen zu erzielen, zu denen ein Wertpapierhaus nach den Bedingungen der Ausführungsstrategie vernünftigerweise Zugang haben dürfte. Die zuständige Behörde überwacht regelmäßig die Einhaltung dieser Verpflichtungen durch die Wertpapierhäuser.**

(4) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass Wertpapierhäuser **ihre Ausführungssysteme auf regelmäßiger Basis überprüfen und diese erforderlichenfalls verändern, um das bei angemessenem Aufwand beste erreichbare Ergebnis für ihre Kunden zu erzielen.**

Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass Wertpapierhäuser effektive und effiziente Verfahren zur Überwachung der Ausführungsqualität umsetzen. Bei der Bewertung dieser Verfahren ist der Umfang zu berücksichtigen, in dem diese Verfahren das Wertpapierhaus in die Lage versetzen, beständig auftretende Ineffizienzen bei den Ausführungspraktiken zu erkennen und gegebenenfalls zu korrigieren.

Donnerstag, 25. September 2003

(5) Um dem für die Anleger erforderlichen Schutz Rechnung zu tragen, die wirksame und ordnungsgemäße Funktionsweise der Märkte zu gewährleisten und die einheitliche Anwendung der Absätze 1, 2 und 3 sicherzustellen, kann die Kommission im Einklang mit dem in Artikel 60 Absatz 2 festgelegten Verfahren Durchführungsmaßnahmen erlassen, die Folgendes betreffen:

- a) die Faktoren, die berücksichtigt werden können, um die bestmögliche Ausführung oder die Berechnung zum besten (Netto-)Kurs zu bestimmen, die auf dem Markt für das Volumen und die Kategorie des Auftrags und den jeweiligen Kundentyp vorherrschen, **unter besonderer Berücksichtigung der Tatsache, ob der Kunde Kleinanleger oder professioneller Kunde ist;**
- b) die Verfahren, die unter Berücksichtigung des Umfangs der von verschiedenen Wertpapierhäusern getätigten Geschäfte als vernünftige und wirksame Methoden angesehen werden können, um Zugang zu den Marktplätzen zu erhalten, die die günstigsten Ausführungsbedingungen bieten.

(6) **Die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaats sorgt dafür, dass die sich aus diesem Artikel ergebenden Verpflichtungen und die Durchführungsmaßnahmen, die gemäß Absatz 5 angenommen wurden, von den Wertpapierhäusern eingehalten werden, wenn sie Dienstleistungen in anderen Mitgliedstaaten erbringen. Die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, in dem eine Zweigniederlassung gelegen ist, setzt die sich aus diesem Artikel ergebenden Verpflichtungen im Hinblick auf die Dienstleistungen durch, die diese Zweigniederlassung für ihre Kunden erbringt.**

(7) **Die in Absatz 1 genannte Verpflichtung gilt nicht, wenn das Wertpapierhaus mit einem professionellen Kunden eine andere Vereinbarung trifft.**

Artikel 20

Vorschriften für die Bearbeitung von Kundenaufträgen

(1) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass Wertpapierhäuser, die zur Ausführung von Aufträgen im Namen von Kunden berechtigt sind, Verfahren und Systeme einführen, die die faire und rasche Abwicklung von Kundenaufträgen im Verhältnis zu anderen Kundenaufträgen oder den Handelsinteressen des Wertpapierhauses gewährleisten.

(2) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass Wertpapierhäuser bei der Ausführung von anderweitigen vergleichbaren Kundenaufträgen auf Verfahren oder Systeme **oder Regeln** zurückgreifen, die **sicherstellen, dass das Unternehmen nicht wesentlich Aufträge außerhalb der zeitlichen Reihenfolge ausführt, es sei denn, dass dies im Einklang mit einer Strategie zur Aggregation von Kundenaufträgen oder mit Zustimmung des Kunden geschieht.**

(3) Die Mitgliedstaaten stellen auch sicher, dass Wertpapierhäuser, bevor sie Kundenaufträge **von Kleinanlegern ausführen, den Kleinanlegern gegenüber ihre Ausführungsstrategie offen legen, einschließlich der Tatsache, ob Aufträge innerhalb oder außerhalb der Regeln und Systeme ausgeführt werden, die von einem geregelten Markt oder einem MTF betrieben werden, und die Zustimmung der Kleinanleger einholen. Diese Zustimmung kann entweder zu Beginn der Beziehungen zu einem Kunden** in Form einer allgemeinen Zustimmung oder in Form von Zustimmungen zu jedem einzelnen Geschäft **eingeholt werden.** Wenn die vorherige Zustimmung der Kunden in Form einer allgemeinen Zustimmung erfolgt, ist sie in einem gesonderten **Abschnitt niederzulegen.**

Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass Wertpapierhäuser Kleinanleger über jede wesentliche Änderung ihrer Ausführungsstrategie informieren. Nach einer wesentlichen Änderung hat der Kunde immer das Recht, die vertraglich mit dem Wertpapierhaus getroffenen Vereinbarungen unverzüglich zu beenden.

(4) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass im Falle eines Kunden-Limitauftrags **für Aktien**, der zu den vorherrschenden Marktbedingungen nicht unverzüglich ausgeführt werden kann, die Wertpapierhäuser Maßnahmen ergreifen, die die schnellstmögliche Ausführung dieses Auftrags erleichtern, indem dem Markt **der Kunden-Limitauftrag insbesondere durch die Weiterleitung des Kundenauftrags an einen geregelten Markt oder MTF oder auf andere Weise, die sicherstellt, dass er für die anderen Marktteilnehmer leicht zugänglich ist, unverzüglich offen gelegt wird.** Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass die zuständigen Behörden von dieser Verpflichtung der Offenlegung eines Limitauftrags im Sinne von Artikel 42 Absatz 2 abweichen können, wenn dieser im Vergleich zum normalen Marktvolumen ein großes Volumen aufweist.

Donnerstag, 25. September 2003

(5) Um zu gewährleisten, dass die Maßnahmen für den Anlegerschutz und die faire und ordnungsgemäße Funktionsweise der Märkte den technischen Entwicklungen auf den Finanzmärkten Rechnung tragen und um die einheitliche Anwendung der Absätze 1 bis 4 sicherzustellen, kann die Kommission im Einklang mit dem in Artikel 60 Absatz 2 festgelegten Verfahren Durchführungsmaßnahmen erlassen, die Folgendes definieren:

- a) die Bedingungen und die Wesensart der Verfahren und Systeme, die die unverzügliche, faire und rasche Ausführung von Kundenaufträgen bewirken, sowie die Situationen *beziehungsweise* Geschäftsarten, in denen *beziehungsweise* für die die Wertpapierhäuser vernünftigerweise von der unverzüglichen Ausführung abweichen können, um günstigere Bedingungen für den *beziehungsweise* die Kunden zu erwirken;
- b) die Verfahren für den Erhalt *beziehungsweise* die Erneuerung der Zustimmung des Kunden vor der Ausführung dieser Order außerhalb der Regeln und Systeme eines geregelten Marktes oder **MTF**.

(6) **Die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaats sorgt dafür, dass die sich aus diesem Artikel ergebenden Verpflichtungen und die Durchführungsmaßnahmen, die gemäß Absatz 5 angenommen wurden, von den Wertpapierhäusern eingehalten werden, wenn sie Dienstleistungen in anderen Mitgliedstaaten erbringen. Die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, in dem eine Zweigniederlassung gelegen ist, setzt die sich diesem Artikel ergebenden Verpflichtungen sowie die aufgrund von Absatz 5 angenommenen Durchführungsmaßnahmen im Hinblick auf die Dienstleistungen durch, die die entsprechende Zweigniederlassung für ihre Kunden erbringt.**

Artikel 21

Verpflichtungen von Wertpapierhäusern, die Bevollmächtigte engagieren

(1) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass Wertpapierhäuser **insbesondere** dann auf Bevollmächtigte zurückgreifen **können**, wenn es um die Förderung der Dienstleistungen eines Wertpapierhauses, das Herinholen neuer Geschäfte oder die Sammlung von Aufträgen von Kunden oder potenziellen Kunden sowie die Übermittlung dieser Aufträge an das entsprechende Wertpapierhaus geht sowie um die Erbringung von Beratungen im Hinblick auf die vom Wertpapierhaus angebotenen Finanzinstrumente oder Dienstleistungen, **sowie bei allen damit notwendigerweise verbundenen Tätigkeiten.**

(2) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass ein Wertpapierhaus, das einen Bevollmächtigten engagiert, für jede Handlung *beziehungsweise* Nichthandlung seitens des Bevollmächtigten voll und uneingeschränkt haftet, wenn er im Namen des Wertpapierhauses tätig ist. **Sollte das Wertpapierhaus der Pflicht zur Eigenmittelunterlegung unterliegen, so hat sich diese Pflicht zur Eigenmittelunterlegung der Höhe nach am tatsächlichen Haftungsrisiko unter Berücksichtigung bestehenden Versicherungsschutzes zu orientieren.** Die Mitgliedstaaten schreiben dem Wertpapierhaus vor, sicherzustellen, dass ein Bevollmächtigter **vor der Vermittlung eines bestimmten Produktes** unverzüglich dem Kunden oder potentiellen Kunden die Eigenschaft mitteilt, in der er handelt und welches Wertpapierhaus er vertritt.

(3) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass ein Wertpapierhaus die Tätigkeiten seines Bevollmächtigten überwacht und Maßnahmen ergreift *beziehungsweise* Verfahren einleitet, um zu gewährleisten, dass der Bevollmächtigte auf kontinuierlicher Basis in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie tätig ist.

(4) Jeder Mitgliedstaat stellt sicher, dass Bevollmächtigte, die in seinem Hoheitsgebiet tätig sind oder tätig werden wollen, in ein öffentliches Register aufgenommen sind, das unter der Kompetenz der zuständigen Behörde eingerichtet und geführt wird.

Die zuständige Behörde sorgt dafür, dass Bevollmächtigte nur dann in ein öffentliches Register aufgenommen werden, wenn feststeht, dass sie ausreichend gut beleumdet sind und über geeignete allgemeine, kommerzielle und berufliche Kenntnisse verfügen, um alle einschlägigen Informationen über die angebotene Dienstleistung korrekt an den Kunden *beziehungsweise* den potenziellen Kunden weiterleiten zu können.

Das Vorhandensein der geeigneten allgemeinen, kommerziellen und beruflichen Kenntnisse kann im Wege einer Bestandsschutzregelung durch bestehende Berufserfahrung oder geeignete Schulungen beziehungsweise Fortbildungsmaßnahmen festgestellt werden.

Das Register ist regelmäßig zu aktualisieren und steht öffentlich zur Konsultation zur Verfügung.

(5) Auch stellen die Mitgliedstaaten sicher, dass Wertpapierhäuser lediglich auf jene Bevollmächtigte zurückgreifen, die in den öffentlichen gemäß Absatz 4 einzurichtenden Registern geführt werden.

Donnerstag, 25. September 2003

(6) Die Mitgliedstaaten können der zuständigen Behörde gestatten, die Einrichtung und Führung des in Absatz 4 genannten öffentlichen Registers sowie die Aufgaben der Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen von Absatz 4 durch die Bevollmächtigten auf eine Stelle zu übertragen, die den in Artikel 46 Absatz 2 genannten Bedingungen genügt.

(7) **Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass sich die Rechte und Pflichten der Bevollmächtigten nach dieser Richtlinie an den Vorgaben der Richtlinie 2002/92/EG orientieren und eine entsprechende Harmonisierung durchgeführt wird.**

Artikel 22

Mit in Frage kommenden Gegenparteien ausgeführte Geschäfte

(1) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass Wertpapierhäuser, die zur Ausführung von Aufträgen im Namen von Kunden, **zum Betreiben eines MTF, zur Entgegennahme und Weiterleitung von Aufträgen, zur Erbringung von Anlageberatungen** und/oder zum Eigenhandel berechtigt sind, in Frage kommenden Gegenparteien **solche Dienstleistungen anbieten** können, ohne verpflichtet zu sein, den in Artikel 18, 19 und 20 genannten Auflagen zu genügen, die diese **Dienstleistungen betreffen**.

(2) **Die** Mitgliedstaaten erkennen als in Frage kommende Gegenparteien im Sinne **dieses Artikels an**:

- a) Wertpapierhäuser;
- b) Kreditinstitute;
- c) Versicherungsgesellschaften;
- d) **Waren- und Warenderivathändler und andere Institute, die zugelassen oder reguliert sind, um auf den Finanzmärkten tätig werden zu können, einschließlich Institute, die von einem Mitgliedstaat nach Maßgabe einer Richtlinie zugelassen werden, Institute, die ohne Bezugnahme auf eine Richtlinie zugelassen oder reguliert werden, sowie Institute, die von einem Nicht-Mitgliedstaat zugelassen oder reguliert werden;**
- e) andere zugelassene oder regulierte Finanzintermediäre, die im Sinne des Gemeinschaftsrechts als solche gelten;
- f) **Zentralbanken, die nationalen Regierungen, ihre Vertretungen und entsprechenden Stellen, einschließlich öffentlicher Stellen, die für die Verwaltung staatlicher Schulden verantwortlich sind;**
- g) **internationale und supranationale Organisationen.**

Die Mitgliedstaaten **erkennen** als in Frage kommende Gegenparteien auch OGAW und ihre Verwaltungsgesellschaften, Pensionsfonds und ihre Verwaltungsgesellschaften sowie andere **Unternehmen an**, die die vorher festgelegten anteiligen Anforderungen einhalten; dazu zählen auch quantitative **Schwellenwerte**.

Die Einstufung als in Frage kommende Gegenpartei im Sinne von Unterabsatz 2 lässt das Recht dieser Institute unberührt, eine Behandlung als normaler Kunde zu beantragen, dessen Geschäfte mit dem Wertpapierhaus Artikel 18, 19 und 20 unterliegen.

(3) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass Geschäfte, die von Nutzern oder Teilnehmern eines „geregelten Marktes“ oder eines MTF im Rahmen oder mittels der Systeme eines geregelten Marktes oder eines MTF getätigt werden, als Geschäfte zwischen in Frage kommenden Gegenparteien behandelt werden.

(4) **Die Mitgliedstaaten erkennen als in Frage kommende Gegenparteien auch Institute an, die ihren satzungsmäßigen Sitz oder ihre Hauptverwaltung in Drittländern haben und Vorschriften unterworfen sind, die jenen ähneln, die für die in Absatz 2 genannten Institute gelten.**

(5) Um die **in sich schlüssige** einheitliche Anwendung von Absatz 1, 2 und 3 im Lichte der sich verändernden Marktpraktiken sicherzustellen und die wirksame Funktionsweise des Binnenmarktes zu erleichtern, kann die Kommission im Einklang mit dem in Artikel 60 Absatz 2 festgelegten Verfahren Durchführungsmaßnahmen in Bezug auf die Einstufung als in Frage kommende Gegenpartei erlassen.

Donnerstag, 25. September 2003

ABSCHNITT 3

MARKTTRANSPARENZ UND MARKTINTEGRITÄT

Artikel 23

Verpflichtung zur Wahrung der Marktintegrität,
Meldung von Geschäften und Führung von Aufzeichnungen

(1) Unbeschadet der Zuweisung von Zuständigkeiten zwecks rechtlicher Durchsetzung der Bestimmungen der Richtlinie 2003/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom ... [über Marktmissbrauch] ⁽¹⁾ überwacht die zuständige Behörde auch die Tätigkeiten von Wertpapierhäusern, um sicherzustellen, dass diese ehrlich, fair, professionell und auf eine Art und Weise handeln, die die Integrität des Marktes fördert.

(2) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass Wertpapierhäuser der zuständigen Behörde mindestens fünf Jahre lang die einschlägigen Daten zur Verfügung stellen, die sich auf die Geschäfte mit Finanzinstrumenten beziehen, die sie entweder im Eigenhandel oder im Namen ihrer Kunden getätigt haben. Im Falle der von im Namen von Kunden ausgeführten Geschäfte enthalten die Aufzeichnungen sämtliche Informationen und Einzelheiten über die Identität des Kunden sowie die Informationen, die gemäß der Richtlinie 91/308/EG des Rates ⁽²⁾ gefordert werden.

(3) Die Mitgliedstaaten sehen vor, dass Wertpapierhäuser, die Geschäfte mit jedweden zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassenen Finanzinstrumenten tätigen, der zuständigen Behörde im Herkunftsmitgliedstaat des Wertpapierhauses die Einzelheiten derartiger Geschäfte melden. Diese Verpflichtung gilt unabhängig davon, ob solche Geschäfte über einen geregelten Markt abgewickelt werden oder nicht.

(4) Diese Berichte sind so schnell wie möglich zu übermitteln, spätestens aber am nächstmöglichen Arbeitstag. In diesen Berichten ist das gekaufte/veräußerte Instrument zu nennen sowie die Quantität, das Datum und der Zeitpunkt der Ausführung sowie die Durchführungskurse. Auch sind der Markt, das Handelssystem oder andere Mittel anzugeben, über die das Geschäft abgeschlossen wurde.

(5) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass die Berichte für die zuständige Behörde entweder von dem Wertpapierhaus, **einem in seinem Namen handelnden Dritten**, von dem **Betreiber des** geregelten **Marktes** oder aber von dem **Betreiber des** MTF erstellt werden, über dessen Systeme das Geschäft abgewickelt wurde, **oder von einem von der zuständigen Behörde genehmigten System zur Abwicklung von Wertpapiergeschäften oder Meldesystem**. Für den Fall, dass die Geschäfte auf einem geregelten Markt oder über ein MTF getätigt werden und sie unmittelbar der entsprechenden zuständigen Behörde des geregelten Marktes oder des MTF gemeldet werden, **oder für den Fall, dass die Transaktionen über ein von der zuständigen Behörde genehmigtes System zur Abwicklung von Wertpapiergeschäften oder Meldesystem unmittelbar der zuständigen Behörde gemeldet werden**, kann von der Verpflichtung für das Wertpapierhaus, die Geschäfte im Sinne von Absatz 3 zu melden, abgewichen werden.

(6) Um zu gewährleisten, dass die Maßnahmen zum Schutze der Marktintegrität gemäß den technischen Entwicklungen auf den Finanzmärkten angepasst werden und um die einheitliche Anwendung der Absätze 1 bis 5 sicherzustellen, kann die Kommission im Einklang mit dem in Artikel 60 Absatz 2 festgelegten Verfahren Durchführungsmaßnahmen erlassen, die die Methoden und Vorkehrungen für die Meldung von Finanzgeschäften sowie die Form und den Inhalt dieser Berichte und die Modalitäten **näher bestimmen**, wie sie den zuständigen Behörden anderer Mitgliedstaaten übermittelt werden, **wobei insbesondere die Kosten zu berücksichtigen sind, die durch jede Anpassung der bestehenden Meldesysteme entstehen**.

(7) **Die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaats sorgt dafür, dass die sich aus diesem Artikel ergebenden Verpflichtungen und die Durchführungsmaßnahmen, die gemäß Absatz 6 angenommen wurden, von den Wertpapierhäusern eingehalten werden, wenn sie Dienstleistungen in anderen Mitgliedstaaten erbringen. Die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, in dem eine Zweigniederlassung gelegen ist, setzt die sich aus diesem Artikel ergebenden Verpflichtungen sowie die aufgrund von Absatz 6 angenommenen Durchführungsmaßnahmen im Hinblick auf die Dienstleistungen durch, die die entsprechende Zweigniederlassung für ihre Kunden erbringt.**

⁽¹⁾ ABl. L ...

⁽²⁾ ABl. L 166 vom 28.6.1991, S. 77.

Donnerstag, 25. September 2003

Artikel 24

Überwachung des Handels im Rahmen eines MTF oder mittels eines MTF

(1) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass, **wo dies angesichts der Position des MTF auf dem Gesamtmarkt für die betreffende Investition erforderlich und angebracht ist**, Wertpapierhäuser, die ein MTF betreiben, angemessene und wirksame Vorkehrungen treffen, um die effiziente und regelmäßige Überwachung von Geschäften zu erleichtern, die im Rahmen oder mittels des Systems ausgeführt wurden, um marktstörende Handelsbedingungen oder Verhaltensweisen auszumachen, die einen Marktmissbrauch involvieren könnten.

Auch schreiben die Mitgliedstaaten vor, dass im Rahmen dieser Vorkehrungen, **die zu dem Anteil an Transaktionen verhältnismäßig sein sollen, die im MTF außerhalb der Regeln des geregelten Marktes durchgeführt werden**, Wertpapierhäuser die im Sinne des ersten Unterabsatzes zusammengetragenen Informationen unverzüglich an die zuständige Behörde **des Herkunftsmitgliedstaats** weiterleiten und letzterer in jeder Hinsicht beistehen, wenn es um die Ermittlung und die Verfolgung von Marktmissbrauch geht, der im Rahmen oder mittels eines MTF erfolgte. **Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass MTF, die ihren Verpflichtungen gemäß dieses Artikels nachkommen, Dritten gegenüber nicht haften.**

(2) Um die ordnungsgemäße und effiziente Überwachung des Handels auf den MTF zwecks Förderung der globalen Marktintegrität zu gewährleisten und um die einheitliche Anwendung von Absatz 1 sicherzustellen, kann die Kommission im Einklang mit dem in Artikel 60 Absatz 2 festgelegten Verfahren Durchführungsmaßnahmen erlassen, die die in Absatz 1 genannten zu treffenden Vorkehrungen definieren. **Die Kommission nimmt darüber hinaus Durchführungsmaßnahmen an, in denen Umstände definiert werden, unter denen die Meldeanforderungen an MTF auf Situationen beschränkt werden, in denen Marktmissbrauch oder nicht ordnungsgemäßes Handeln vermutet wird.**

Artikel 25

Verpflichtung von Wertpapierhäusern, gehandelte Aktienkurse offen zu legen

(1) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass **Wertpapierhäuser, die eine systematische Internalisierung von Aktien betreiben**, für Transaktionen in **standardmäßigem Marktvolumen** einen verbindlichen Geld- und Briefkurs offen **legen**. Diese Verpflichtung betrifft Aktien, **die** zum Handel an regulierten Märkten zugelassen sind und für **die es** einen liquiden Markt gibt.

Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass **die in Unterabsatz 1 genannten Wertpapierhäuser mit ihren Kunden, mit denen sie eine systematische Internalisierung betreiben**, zu **dem** ausgeschriebenen **oder einem günstigeren Kurs** handeln, außer wenn legitime wirtschaftliche Überlegungen dagegen sprechen.

(2) Die Mitgliedsstaaten sehen vor, dass Wertpapierhäuser, die **durch ihre systematische Internalisierung** nicht regelmäßig und auf kontinuierlicher Basis in wesentlichem Umfang Liquidität für die besagten Aktien bereitstellen, von der in Absatz 1 genannten Verpflichtung ausgenommen sind.

(3) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass diese Kurse in einer Weise bekannt gemacht werden, die für andere Marktteilnehmer leicht, **zu vernünftigen kommerziellen Bedingungen** und in regelmäßiger und kontinuierlicher Weise während der üblichen Handelszeiten zugänglich sind.

Die **zuständigen Behörden**:

- a) **überprüfen, ob die Wertpapierhäuser die in Artikel 3 Absatz 1 Nummer 24 genannten Kriterien erfüllen;**
- b) **überwachen, ob die Wertpapierhäuser die Geld- und Briefkurse, die sie gemäß Absatz 1 veröffentlichen, regelmäßig auf den neuesten Stand bringen und Kurse anbieten, die im Großen und Ganzen den allgemeinen Marktbedingungen entsprechen.**

Die Wertpapierhäuser können auf der Grundlage ihrer Geschäftspolitiken entscheiden, wen sie als Kunden akzeptieren und mit wem sie folglich zu den gemäß Absatz 1 veröffentlichten Kursen handeln. Die Mitgliedstaaten legen jedoch fest, dass die Wertpapierhäuser, die der Verpflichtung gemäß Absatz 1 unterliegen und die nicht von der in Absatz 4 Buchstabe e Ziffer i genannten Option, ihren Kurs

Donnerstag, 25. September 2003

über die Einrichtungen eines geregelten Marktes oder MTF offen zu legen, Gebrauch machen, über klare Standards betreffend den Zugang für neue Kunden zur systematischen Internalisierung verfügen, die auf objektiven, nichtdiskriminierenden und kommerziellen Kriterien basieren.

- (4) Um die einheitliche Anwendung der Absätze 1 bis 3 sicherzustellen, die eine effiziente Bewertung der Aktien unterstützt und es den Händlern ermöglicht, für ihre Kunden die beste Geschäftsmöglichkeit zu erreichen, erlässt die Kommission nach dem in Artikel 60(2) bezeichneten Verfahren Durchführungsmaßnahmen, in denen festgelegt wird:
- a) Die Größe **einer Transaktion von standardmäßiger Marktgröße**, für die das Wertpapierhaus einen verbindlichen beidseitigen Kurs veröffentlichen soll, **wobei zumindest folgende Faktoren zu berücksichtigen sind, sowie das Ziel der Gewährleistung transparenter, wettbewerbsgeprägter und liquider Märkte zu verfolgen ist:**
 - i) **die tatsächlichen lokalen Marktbedingungen und -praktiken und die entsprechenden Handelsvolumen in den verschiedenen Mitgliedstaaten sowie die Haltung der zuständigen lokalen Behörden;**
 - ii) **die Auswirkungen auf Liquidität, Wettbewerb, Kursbildung und das allgemeine Funktionieren der Märkte in den verschiedenen Mitgliedstaaten;**
 - iii) **die Risiken, denen die Wertpapierhäuser aufgrund der Verpflichtung gemäß Absatz 1 ausgesetzt sind, einschließlich damit verbundener Verpflichtungen und Risiken, die nach den Richtlinien über die Eigenkapitalanforderungen geregelt sind.**
 - b) **Die Größe, die ein Auftrag haben muss, um gemäß Artikel 3 Absatz 2 Nummer 24 die standardmäßige Marktgröße aufzuweisen. Die Kommission berücksichtigt die unter Buchstabe a angeführte Zielsetzung und die in den Ziffern i) bis iii) genannten Faktoren; sie ist jedoch nicht verpflichtet, zu Zwecken des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 24 und zu Zwecken des Artikels 25 Absatz 1 dieselbe Spezifikation oder Begriffsbestimmung für die standardmäßige Marktgröße zu übernehmen und kann, wenn sie dies als angemessen betrachtet, in den beiden verschiedenen Kontexten einen unterschiedlichen Ansatz zu diesem Begriff wählen.**
 - c) Die Definition der Aktien oder Aktiengruppen, für die es genügend Liquidität gibt, die die Anwendung dieser Vorschrift erlaubt.
 - d) Die Festlegung der Wertpapierhäuser, für die die Ausnahmeregelung gemäß Absatz 2 gelten soll.
 - e) Die Mittel spezifizieren, mittels deren Wertpapierhäuser ihren Verpflichtungen gemäß **Absatz 1** nachkommen können. **Dazu zählen** auch die folgenden Möglichkeiten: über die zuständigen Stellen eines jeden geregelten Marktes, auf den das besagte Instrument zum Handel zugelassen ist;
 - i) **über die zuständigen Stellen eines Dritten**
 - ii) **eigene Vorkehrungen.**

Artikel 26

Nachbörsliche Offenlegung durch Wertpapierhäuser

- (1) Die Mitgliedstaaten schreiben Wertpapierhäusern, die entweder für eigene Rechnung oder im Namen von Kunden Geschäfte mit Aktien tätigen, die zum Handel auf einem geregelten Markt außerhalb der Regeln und Systeme eines geregelten Marktes oder eines MTF zugelassen sind, vor, das Volumen, den Kurs und den Zeitpunkt zu veröffentlichen, zu dem bzw. an dem diese Geschäfte zum Abschluss gebracht wurden. Diese Informationen sind, **sobald sie zur Verfügung stehen**, auf einer vernünftigen kommerziellen Basis und auf eine Art und Weise zu veröffentlichen, die den anderen Marktteilnehmern einen leichten Zugang gewährt.
- (2) Die zuständige Behörde sorgt dafür, dass die gemäß Absatz 1 veröffentlichten Informationen und die Fristen, innerhalb deren sie zu veröffentlichen sind, den infolge von Artikel 43 angenommenen Bestimmungen genügen. Sehen die gemäß Artikel 43 angenommenen Maßnahmen eine spätere Meldung für bestimmte Kategorien von Aktiengeschäften vor, so gilt diese Möglichkeit mutatis mutandis auch für solche Geschäfte, wenn sie außerhalb der Regeln und Systeme eines geregelten Marktes oder eines MTF abgeschlossen werden.

Donnerstag, 25. September 2003

- (3) Um der transparenten und ordnungsgemäßen Funktionsweise der Märkte Rechnung zu tragen und die **in sich schlüssige** Anwendung von Absatz 1 sicherzustellen, kann die Kommission im *Einklang* mit dem in Artikel 60 Absatz 2 festgelegten Verfahren Durchführungsmaßnahmen erlassen, die
- a) die Mittel spezifizieren, mittels deren Wertpapierhäuser ihren Verpflichtungen gemäß Absatz 1 nachkommen können. Dazu zählen auch die folgenden Möglichkeiten:
 - i) über die zuständigen Stellen eines jeden geregelten Marktes, auf dem das besagte Instrument zum Handel zugelassen ist;
 - ii) über die zuständigen Stellen eines Dritten;
 - iii) eigene Vorkehrungen;
 - b) **festlegen, unter welchen Umständen die** Verpflichtung gemäß Absatz 1 im Falle von Geschäften, die die Verwendung von Aktien zum Zwecke der Besicherung, der Beleihung oder anderen Zwecken involvieren, wenn der Umtausch dieser Aktien durch Faktoren bestimmt wird, die keine Bewertung zum aktuellen Marktkurs der Aktie darstellen, **und von Geschäften, die wenig oder keine nützlichen Kursinformationen beinhalten, nicht anzuwenden ist.**

Artikel 27

Vorbörsliche Transparenzanforderungen für MTFs

- (1) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass, **sofern dies angesichts des Volumens und der Art des Handels auf einem MTF, das nicht den Regeln eines geregelten Marktes unterworfen ist, angebracht ist**, Wertpapierhäuser, die ein MTF betreiben, die aktuellen Geld- und Briefkurse veröffentlichen, die mittels ihrer für zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassenen Aktien bestehenden Systeme **allen Nutzern** mitzuteilen sind. Die Mitgliedstaaten sorgen auch dafür, dass diese Informationen dem Publikum zu vernünftigen kommerziellen Bedingungen und auf kontinuierlicher Basis während der üblichen Geschäftszeiten zur Verfügung gestellt werden.
- (2) **Die** zuständigen Behörden können von den in Absatz 1 genannten Verpflichtungen abweichen **oder diese abändern**, wenn **dies aufgrund der besonderen Struktur des MTF oder seiner im Verhältnis zum Gesamtmarkt für ein Instrument geringen Größe angemessen ist.**

Artikel 28

Nachbörsliche Transparenzanforderungen für MTF

- (1) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass Wertpapierhäuser, die ein MTF betreiben, den Kurs, das Volumen und den Zeitpunkt der Geschäfte veröffentlichen, die gemäß den Regeln und über die Systeme des MTF in Bezug auf Aktien abgewickelt werden, die zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassen sind. Die Mitgliedstaaten sorgen auch dafür, dass die Einzelheiten zu derlei Geschäften dem Publikum zu vernünftigen kommerziellen Bedingungen und so weit wie möglich auf Echtzeitbasis zur Verfügung gestellt werden. **Diese Vorschriften sind nicht anzuwenden, wenn Einzelheiten von Transaktionen, die in MTF ausgeführt werden, nach den Regeln eines geregelten Marktes veröffentlicht werden.**
- (2) Die zuständige Behörde stellt sicher, dass der Inhalt, der Zeitplan für die nachbörslichen Informationen und die Methoden für ihre Veröffentlichung den gleichen Anforderungen genügen, wie sie von Artikel 43 für Geschäfte mit Aktien vorgeschrieben werden, die auf einen geregelten Markt getätigt werden.

KAPITEL III

RECHTE VON WERTPAPIERHÄUSERN

Artikel 29

Freier Dienstleistungsverkehr

- (1) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass jedes Wertpapierhaus, das von den zuständigen Behörden eines anderen Mitgliedstaats dieser Richtlinie entsprechend zugelassen und beaufsichtigt wird, in ihrem Hoheitsgebiet ungehindert Wertpapier- und Nebendienstleistungen erbringen kann, sofern für diese Dienstleistungen dort eine Zulassung besteht. Die Mitgliedstaaten erlegen diesen Wertpapierhäusern in den von der Richtlinie abgedeckten Bereichen keine zusätzlichen Anforderungen auf.

Donnerstag, 25. September 2003

(2) Jedes Wertpapierhaus, das im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats erstmals Dienstleistungen erbringen oder die Palette seiner dort angebotenen Dienstleistungen ändern möchte, übermittelt der zuständigen Behörde seines Herkunftsmitgliedstaats die folgenden Angaben:

- a) Name des Mitgliedstaats, in dem es seine Tätigkeit ausüben will,
- b) einen Geschäftsplan, aus dem insbesondere hervorgeht, welche Wertpapier- oder Nebendienstleistungen es erbringen will, und ob es die Absicht hat, im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaates, in dem es Dienstleistungen erbringen will, die Dienste eines Bevollmächtigten in Anspruch zu nehmen.

(3) Die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaats leitet diese Angaben innerhalb eines Monats nach Erhalt an die zuständige Behörde des Aufnahmemitgliedstaats **weiter**.

(4) Tritt bei einer der nach Absatz 2 übermittelten Angaben eine Änderung ein, so teilt das Wertpapierhaus der zuständigen Behörde des Herkunftsmitgliedstaats diese Änderung mindestens einen Monat im Voraus schriftlich mit. Die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaats setzt die zuständige Behörde des Aufnahmemitgliedstaats über diese Änderungen in Kenntnis.

(5) Die Mitgliedstaaten gestatten MTS aus anderen Mitgliedstaaten ohne weitere rechtliche oder verwaltungstechnische Auflage, in ihrem Hoheitsgebiet angemessene Vorkehrungen zu treffen, um räumlich entfernten Benutzern oder in ihrem Hoheitsgebiet niedergelassenen Teilnehmern den Zugang zu ihren Systemen sowie deren Nutzung zu erleichtern.

Artikel 30

Gründung einer Zweigniederlassung

(1) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass in ihrem Hoheitsgebiet Wertpapier- und Nebendienstleistungen mittels Gründung einer Zweigniederlassung eines Wertpapierhauses erbracht werden können, sofern diese Dienstleistungen unter die dem Wertpapierhaus im Herkunftsmitgliedstaat erteilte Zulassung fallen.

Die Mitgliedstaaten legen in den durch diese Richtlinie abgedeckten Bereichen keine zusätzlichen Anforderungen an Organisation und Betrieb der Zweigniederlassung *fest*.

(2) Die Mitgliedstaaten verpflichten jedes Wertpapierhaus, das im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats eine Zweigniederlassung gründen will, als Erstes die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaats über diese Absicht in Kenntnis zu setzen und dieser die folgenden Angaben zu liefern:

- a) Name der Mitgliedstaaten, in deren Hoheitsgebiet die Gründung einer Zweigniederlassung geplant ist;
- b) Geschäftsplan, aus dem unter anderem hervorgeht, welche Dienste angeboten werden sollen, welchen organisatorischen Aufbau die Zweigniederlassung haben soll und ob diese die Dienste von Bevollmächtigten in Anspruch nehmen will;
- c) Adresse im Aufnahmemitgliedstaat, bei der Unterlagen angefordert werden können;
- d) Namen der für die Leitung der Zweigstelle verantwortlichen Personen.

(3) Sofern die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaats keinen Grund hat, daran zu zweifeln, dass Verwaltungsstruktur oder Finanzlage eines Wertpapierhauses für die geplanten Tätigkeiten angemessen sind, leitet sie sämtliche Angaben innerhalb von drei Monaten nach deren Erhalt an die zuständige Behörde des Aufnahmemitgliedstaats weiter und unterrichtet das betreffende Wertpapierhaus entsprechend.

(4) Zusätzlich zu den in Absatz 2 genannten Angaben übermittelt die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaats der zuständigen Behörde des Aufnahmemitgliedstaats nähere Angaben zu dem anerkannten Anlegerentschädigungssystem, dem das Wertpapierhaus gemäß der Richtlinie 97/9/EG angehört. Sollte bei diesen Angaben eine Änderung eintreten, so unterrichtet die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaats die Behörde des Aufnahmemitgliedstaats entsprechend.

(5) Weigert sich die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaats, der Behörde des Aufnahmemitgliedstaats diese Information zu übermitteln, so teilt sie dem betreffenden Wertpapierhaus innerhalb von drei Monaten nach Erhalt aller Informationen die Gründe für ihre Weigerung mit.

Donnerstag, 25. September 2003

(6) Sobald eine Mitteilung der zuständigen Behörde des Aufnahmemitgliedstaats eingeht oder falls eine solche Mitteilung bis zu zwei Monate nach Weiterleitung der Mitteilung durch die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaates ausbleibt, kann die Zweigniederlassung gegründet werden und ihre Tätigkeit **aufnehmen**.

(7) **Jeder** Mitgliedstaat sieht vor, dass in Fällen, in denen ein in einem anderen Mitgliedstaat zugelassenes Wertpapierhaus in seinem Hoheitsgebiet eine Zweigniederlassung gegründet hat, die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaats dieses Wertpapierhauses in Wahrnehmung ihrer Pflichten und nach Unterrichtung der zuständigen Behörde des Aufnahmemitgliedstaats selbst oder mittels zu diesem Zweck angewiesener Personen Vor-Ort-Prüfungen in dieser Zweigniederlassung vornehmen kann.

(8) Tritt bei einer der nach Absatz 2 übermittelten Angaben eine Änderung ein, so teilt das Wertpapierhaus der zuständigen Behörde des Herkunftsmitgliedstaats diese Änderung mindestens einen Monat im Voraus schriftlich mit. Die zuständige Behörde des Aufnahmemitgliedstaats wird von der zuständigen Behörde des Herkunftsmitgliedstaats ebenfalls über diese Änderungen in Kenntnis gesetzt.

Artikel 31

Beaufsichtigung von Zweigniederlassungen

Die zuständige Behörde des Aufnahmemitgliedstaats gewährleistet, dass die Zweigniederlassung bei Erbringung ihrer Leistungen die Verpflichtungen erfüllt, die in Artikel 12 Absatz 7 sowie in den Artikeln 16, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 25 und 26 und in den nach diesen erlassenen Maßnahmen festgelegt sind.

Die zuständige Behörde des Aufnahmemitgliedstaats hat das Recht, die von der Zweigniederlassung getroffenen Vorkehrungen zu überprüfen und Änderungen zu verlangen, soweit diese für die zuständige Behörde zwingend notwendig sind, um die in Artikel 12 Absatz 7 sowie in den Artikeln 16, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 25 und 26 beziehungsweise in den nach diesen Artikeln erlassenen Maßnahmen festgelegten Verpflichtungen durchsetzen zu können.

Artikel 32

Zugang zu geregelten Märkten

(1) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass Wertpapierhäuser aus anderen Mitgliedstaaten, die für die Ausführung von Kundenaufträgen oder für den Handel auf eigene Rechnung zugelassen sind, auf eine oder mehrere der nachstehend genannten Weisen Mitglied der in ihrem Hoheitsgebiet ansässigen „geregelten Märkte“ werden können oder zu diesen Märkten Zugang haben:

- a) unmittelbar durch Gründung von Zweigniederlassungen in den Aufnahmemitgliedstaaten;
- b) mittelbar durch Gründung von Tochtergesellschaften in den Aufnahmemitgliedstaaten oder durch Erwerb von Unternehmen aus den Aufnahmemitgliedstaaten, die bereits Mitglied der dortigen geregelten Märkte sind oder bereits Zugang zu diesen haben, und/oder
- c) in Fällen, in denen die Handelsabläufe und -systeme des betreffenden Markts für Geschäftsabschlüsse keine physische Präsenz erfordern, durch Fernmitgliedschaft auf oder Fernzugang zu dem geregelten Markt, ohne im Herkunftsmitgliedstaat des geregelten Marktes niedergelassen sein zu müssen.

(2) Die Mitgliedstaaten erlegen Wertpapierhäusern, die das ihnen in Absatz 1 gewährte Recht in Anspruch nehmen, in den von der Richtlinie abgedeckten Bereichen keine zusätzlichen rechtlichen oder verwaltungstechnischen Auflagen auf.

(3) Von dem in Absatz 1 gewährten Recht unberührt bleibt die Verpflichtung des Wertpapierhauses, jedes transparente und objektive gewerbliche Kriterium, das der geregelte Markt nach Artikel 40 als Bedingung für die Mitgliedschaft oder den Zugang vorschreibt, zu erfüllen.

Donnerstag, 25. September 2003

Artikel 33

Zugang zu Clearing- und Abrechnungssystemen und Recht
auf Bestimmung eines Abrechnungssystems

(1) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass Wertpapierhäuser aus anderen Mitgliedstaaten in ihrem Hoheitsgebiet **das Recht haben**, für den Abschluss von Geschäften mit Finanzinstrumenten direkt oder indirekt auf zentrale Gegenparteien, Clearing- und Abrechnungssysteme zugreifen **zu** können.

Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass diese Wertpapierhäuser unter den gleichen transparenten und objektiven gewerblichen Kriterien auf diese Einrichtungen zugreifen können, wie inländische Teilnehmer. Die Mitgliedstaaten beschränken die Nutzung dieser Einrichtungen nicht auf Clearing und Abrechnung von Geschäften mit Finanzinstrumenten, die auf einem regulierten Markt oder über ein MTF in ihrem Hoheitsgebiet getätigt werden.

(2) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass regulierte Märkte in ihrem Hoheitsgebiet direkten, indirekten und räumlich entfernten Mitgliedern oder Teilnehmern das Recht auf Bestimmung des Systems einräumen, über das die auf diesem regulierten Markt getätigten Geschäfte mit Finanzmarktinstrumenten abgerechnet werden, sofern

- a) zwischen dem bestimmten Abrechnungssystem und jedem anderen System oder jeder anderen Einrichtung die Verbindungen und Vereinbarungen bestehen, die für eine effiziente und wirtschaftliche Abrechnung des betreffenden Geschäfts erforderlich sind, und
- b) die für den regulierten Markt zuständige Behörde der Auffassung ist, dass die technischen Voraussetzungen für die Abrechnung der auf dem regulierten Markt getätigten Geschäfte durch ein anderes Abrechnungssystem als das von diesem regulierten Markt bezeichnete ein reibungsloses und ordnungsgemäßes Funktionieren der Finanzmärkte ermöglichen.

(3) Von den in den Absätzen 1 und 2 bezeichneten Rechten der Wertpapierhäuser unberührt bleibt das Recht der Betreiber zentraler Gegenparti-, Clearing- oder Wertpapierabrechnungssysteme, aus legitimen gewerblichen Gründen die Bereitstellung der angeforderten Dienstleistungen zu verweigern.

(4) Um eine **in sich schlüssige** Anwendung der Absätze 1, 2 und 3 zu gewährleisten, erlässt die Kommission nach dem in Artikel 60 Absatz 2 bezeichneten Verfahren Durchführungsmaßnahmen, in denen klargestellt wird,

- a) wie die technischen Verbindungen zwischen den von Wertpapierhäusern bezeichneten Abrechnungssystemen und anderen Systemen oder Einrichtungen beschaffen sein müssen, um eine effiziente und wirtschaftliche Abrechnung von Geschäften zu gewährleisten, und unter welchen Bedingungen diese Verbindungen als für die Zwecke dieses Artikels angemessen zu betrachten sind;
- b) welche Erwägungen eine zuständige Behörde in die Beurteilung der Frage einbeziehen darf, ob die Abrechnung der auf einem regulierten Markt getätigten Geschäfte über ein anderes Abrechnungssystem als das von diesem regulierten Markt bezeichneten ein reibungsloses und ordnungsgemäßes Funktionieren von Finanzmärkten beeinträchtigen könnte.

TITEL III

GEREGELTE MÄRKTE

Artikel 34

Zulassung und anwendbares Recht

(1) Die Mitgliedstaaten lassen von den in ihrem Hoheitsgebiet ansässigen Einrichtungen nur diejenigen als regulierten Markt zu, die den Bestimmungen dieses Titels entsprechen.

Eine Zulassung als geregelter Markt wird nur erteilt, wenn sich die zuständige Behörde davon überzeugt hat, dass sowohl der Marktbetreiber als auch die Regeln und Systeme des regulierten Markts den in diesem Titel festgelegten Anforderungen entsprechen.

Ist ein geregelter Markt eine juristische Person und wird er von einem anderen Marktteilnehmer als dem regulierten Markt selbst verwaltet oder betrieben, so legen die Mitgliedstaaten fest, wie die den Marktteilnehmern gemäß dieser Richtlinie obliegenden Verpflichtungen zwischen dem regulierten Markt und dem Marktteilnehmer verteilt werden.

Donnerstag, 25. September 2003

(2) Die Mitgliedstaaten verpflichten den **Betreiber eines** geregelten **Marktes**, die mit seiner Organisation und seinem Betrieb in Verbindung stehenden Aufgaben unter der Aufsicht und Verantwortung der zuständigen Behörde wahrzunehmen. Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die zuständigen Behörden die geregelten Märkte regelmäßig auf Einhaltung der Bestimmungen dieses Titels hin überprüfen.

(3) Unabhängig davon, ob gewisse Bestimmungen der Richtlinie 2003/.../EG [über Marktmissbrauch] auch für diese Richtlinie relevant sind, unterliegen die nach den Regeln und Systemen des geregelten Markts getätigten Geschäfte dem öffentlichen Recht des Herkunftsmitgliedstaats des geregelten Markts, **es sei denn, der betreffende geregelte Markt legt fest, dass solche Geschäfte dem Recht eines anderen Staates unterliegen sollen. Die Regeln des geregelten Marktes bestimmen, welches Recht anwendbar ist, falls das Recht des Herkunftsmitgliedstaats nicht gelten soll.**

(4) Die Mitgliedstaaten verpflichten den **Marktbetreiber**, der zuständigen Behörde jede geplante Änderung an den Bedingungen, unter denen die Zulassung erteilt wurde, oder an **dem** Geschäftsplan **eines geregelten Marktes** mitzuteilen.

Die zuständige Behörde verweigert die Genehmigung der vorgeschlagenen Änderungen, wenn der daraus resultierende Geschäftsplan die in diesem Titel festgelegten Bedingungen nicht erfüllt.

(5) Die Mitgliedstaaten räumen der zuständigen Behörde die Möglichkeit ein, einem geregelten Markt in den Fällen die Zulassung zu entziehen, in denen die Nichteinhaltung der Bestimmungen dieses Titels einem soliden und umsichtigen Betrieb des geregelten Markts oder einem reibungslosen und ordnungsgemäßen Funktionieren der Finanzmärkte nachweislich und in erheblichem Maße abträglich ist oder sein kann.

Artikel 35

Anforderungen an den Marktbetreiber

(1) Um ein solides und umsichtiges Management des geregelten Markts zu gewährleisten, schreiben die Mitgliedstaaten vor, dass **das Management des Marktbetreibers** über einen ausreichend guten Leumund und über ausreichende Erfahrungen verfügen muss. Die Mitgliedstaaten schreiben **dem Marktbetreiber** ferner vor, die zuständige Behörde über jede personelle Veränderung im **leitenden Management und bei seinem Schlüsselpersonal** in Kenntnis zu setzen.

Die zuständige Behörde weigert sich, die vorgeschlagenen personellen Änderungen **im leitenden Management und beim Schlüsselpersonal des Marktbetreibers** zu genehmigen, wenn objektive und nachweisliche Gründe für die Annahme bestehen, dass sie das solide und umsichtige Management des geregelten Markts gefährden.

(2) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass der Marktbetreiber insbesondere sicherstellen muss, dass der geregelte Markt alle Anforderungen dieses Titels erfüllt.

(3) Die Mitgliedstaaten schreiben dem Marktbetreiber vor, zum Zeitpunkt der Zulassung und fortlaufend über ausreichende Finanzmittel zu verfügen, um ein ordnungsgemäßes Funktionieren des geregelten Markts zu erleichtern, und tragen dabei der Art und dem Umfang der auf dem geregelten Markt geschlossenen Geschäfte sowie dem Spektrum und der Höhe der Risiken, denen der geregelte Markt ausgesetzt ist, Rechnung.

(4) Um die **in sich schlüssige** Anwendung des Absatzes 3 zu gewährleisten, erlässt die Kommission nach dem in Artikel 60 Absatz 2 bezeichneten Verfahren Durchführungsmaßnahmen, in denen festgelegt wird, welche Finanzausstattung einem Marktbetreiber unter Berücksichtigung aller anderen Vorkehrungen, die der geregelte Markt gegebenenfalls zur Begrenzung seiner Risiken getroffen hat, vorzuschreiben ist.

(5) Marktbetreiber, die von der zuständigen Behörde ihres Herkunftsmitgliedstaats als mit Absatz 1 in Einklang stehend anerkannt werden, sind – wenn sie in einem anderen Mitgliedstaat eine Zulassung zur Einrichtung eines geregelten Markts beantragen – ebenfalls als mit den in Absatz 1 festgelegten Anforderungen in Einklang stehend zu betrachten.

Donnerstag, 25. September 2003

Artikel 36

Anforderungen an Personen,
die den geregelten Markt tatsächlich kontrollieren

- (1) Die Mitgliedstaaten schreiben den Personen, die den **Betreiber des** geregelten **Marktes** direkt oder indirekt tatsächlich kontrollieren können, die zu diesem Zweck erforderliche Eignung vor.
- (2) Die Mitgliedstaaten schreiben dem **Betreiber des** geregelten **Marktes** vor,
 - a) der zuständigen Behörde Informationen über seine Eigentumsverhältnisse, insbesondere über Identität und Höhe der Beteiligung aller Parteien, die Kontrolle über seinen Betrieb ausüben können, vorzulegen und diese Informationen zu veröffentlichen;
 - b) die zuständige Behörde über jede Eigentumsübertragung, die den Kreis derjenigen, die tatsächlich Kontrolle ausüben, verändert, zu unterrichten und diese Übertragung öffentlich bekannt zu machen.
- (3) Die zuständige Behörde weigert sich, die hinsichtlich der Mehrheitsbeteiligung **bezüglich des Betreibers des** geregelten **Marktes** vorgeschlagenen Änderungen zu genehmigen, wenn objektive und nachweisliche Gründe für die Annahme bestehen, dass diese das solide und umsichtige Management des geregelten Markts gefährden würden.

Artikel 37

Organisatorische Anforderungen

Die Mitgliedstaaten schreiben dem **Marktbetreiber** vor,

- a) über Vorkehrungen zu verfügen, mit denen sich etwaige nachteilige Auswirkungen von Interessenkonflikten zwischen dem geregelten Markt, seinen Eigentümern oder seinem Betreiber einerseits und einem soliden Funktionieren des geregelten Markts andererseits auf seinen Betrieb oder seine Teilnehmer präzise ermitteln und in Angriff nehmen lassen, und zwar insbesondere dann, wenn solche Interessenkonflikte die Erfüllung von Aufgaben, die dem geregelten Markt von der zuständigen Behörde übertragen wurden, behindern könnten;
- b) angemessen für das Management seiner Risiken gerüstet zu sein, angemessene Vorkehrungen und Systeme zur Ermittlung aller für seinen Betrieb wesentlichen Risiken geschaffen und wirksame Maßnahmen zur Abschwächung dieser Risiken getroffen zu haben;
- c) Vorkehrungen für ein solides Management der technischen Abläufe des Systems getroffen zu haben, einschließlich wirksamer Maßnahmen für den Fall eines Systemzusammenbruchs;
- d) über transparente, nichtdiskretionäre Regeln und Verfahren zu verfügen, die eine effiziente Auftragsausführung nach objektiven Kriterien gewährleisten, **wobei die Wesensart der Nutzer des Systems und die Typen der darin gehandelten Finanzinstrumente zu berücksichtigen sind. Es finden die Anforderungen der zuständigen Behörde des Herkunftsmitgliedstaats des geregelten Marktes Anwendung;**
- e) über wirksame Vorkehrungen zu verfügen, die einen reibungslosen und rechtzeitigen Abschluss der nach seinen Regeln und Systemen ausgeführten Geschäfte erleichtern.

Artikel 38

Zulassung von Finanzinstrumenten zum Handel

- (1) Die Mitgliedstaaten **schreiben vor**, dass geregelte Märkte über klare und transparente Regeln für die Zulassung von Finanzinstrumenten zum Handel verfügen **oder solchen Regeln unterliegen**. Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass diese Regeln von der zuständigen Behörde unter Berücksichtigung aller nach Absatz 6 erlassenen Durchführungsmaßnahmen gebilligt werden müssen.

Diese Regeln gewährleisten, dass alle zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassenen Finanzinstrumente **auf faire, ordnungsgemäße und zweckmäßige** Art und Weise **gehandelt werden können und übertragbare Wertpapiere frei begebbar sind**.

Donnerstag, 25. September 2003

(2) Bei Derivaten stellen diese Regeln insbesondere sicher, dass die Ausgestaltung des Derivatgeschäfts eine ordnungsgemäße Kursbildung sowohl auf dem Derivat- als auch auf dem Basismarkt sowie eine wirk-
same und ordnungsgemäße Abrechnung ermöglicht.

(3) Zusätzlich zu den in den Absätzen 1 und 2 festgelegten Auflagen schreiben die Mitgliedstaaten **einem** geregelten Markt, **der übertragbare Wertpapiere zum Handel zulässt**, vor, auf Dauer wirksame Vorkehrungen zu treffen, anhand derer er sich davon überzeugen kann, dass die Emittenten von **solchen** Wertpapieren, deren Zulassung zum Handel geprüft wird, ihren aus dem Gemeinschaftsrecht resultierenden Pflichten zur erstmaligen, laufenden und Ad-hoc-Offenlegung nachkommen.

Die zuständige Behörde stellt sicher, dass **ein geregelter Markt, der übertragbare Wertpapiere zum Handel zulässt**, Vorkehrungen trifft, die seinen Mitgliedern oder Teilnehmern den Zugang zu den nach Gemeinschaftsrecht **von den Emittenten solcher übertragbaren Wertpapiere** nach dem Gemeinschaftsrecht **zur erstmaligen, laufenden oder Ad-hoc-Offenlegung zu** veröffentlichenden Informationen erleichtern.

(4) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass geregelte Märkte die notwendigen Vorkehrungen getroffen haben, um die von ihnen zum Handel zugelassenen Finanzinstrumente regelmäßig auf Erfüllung der Zulassungsanforderungen hin zu überprüfen.

(5) Die Mitgliedstaaten sehen vor, dass ein in ihrem Hoheitsgebiet emittiertes Wertpapier, sobald es zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassen ist, in der Folge ohne Einwilligung des Emittenten **unter Einhaltung von Artikel 4 der Richtlinie 2003/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom ... [über den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel zu veröffentlichen ist]**⁽¹⁾ zum Handel auf anderen geregelten Märkten zugelassen werden kann. Der **Betreiber des geregelten Marktes** unterrichtet den Emittenten darüber, dass seine Wertpapiere auf dem betreffenden geregelten Markt gehandelt werden. Gegenüber einem geregelten Markt, der seine Wertpapiere ohne seine Einwilligung zum Handel zugelassen hat, ist der Emittent in keiner Weise zur direkten Vorlage der in Absatz 3 vorgeschriebenen Angaben verpflichtet. **Der Betreiber des geregelten Marktes informiert desweiteren die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaates darüber, dass Wertpapiere ohne Einwilligung des Emittenten in den Handel einbezogen werden.**

(6) Um die **in sich schlüssige** Anwendung der Absätze 1 bis 5 zu gewährleisten, erlässt die Kommission nach dem in Artikel 60 Absatz 2 bezeichneten Verfahren Durchführungsmaßnahmen, in denen

- a) die Charakteristika verschiedener Kategorien von Instrumenten festgelegt werden, die vom geregelten Markt bei der Prüfung der Frage zu berücksichtigen sind, ob ein Instrument in einer Art und Weise emittiert ist, die den Bedingungen, die in Absatz 1 Unterabsatz 2 für die Zulassung zum Handel auf den von ihm betriebenen Marktsegmenten festgelegt sind, entspricht;
- b) klargestellt wird, welche Vorkehrungen der geregelte Markt zu treffen hat, damit davon ausgegangen werden kann, dass er seiner Pflicht zu überprüfen, ob der Wertpapieremittent seine aus dem Gemeinschaftsrecht resultierenden Pflichten zur erstmaligen, laufenden oder Ad-hoc-Veröffentlichung von Finanzinformationen erfüllt, nachgekommen ist;
- c) **klargestellt wird, welche Vorkehrungen der geregelte Markt zu treffen hat, um seinen Mitgliedern oder Teilnehmern den Zugang zu den nach Gemeinschaftsrecht zu veröffentlichenden Informationen erleichtern.**

Artikel 39

Aussetzung des Handels und Ausschluss vom Handel

(1) Unbeschadet des in Artikel 47 Absatz 1 Buchstaben j und k festgelegten Rechts der zuständigen Behörde, für ein Instrument die Aussetzung des Handels oder den Ausschluss vom Handel zu verlangen, kann der geregelte Markt den Handel mit einem Finanzinstrument, das seinen Regeln **oder sonstigen Verpflichtungen** nicht mehr entspricht, aussetzen oder dieses Instrument vom Handel ausschließen, sofern die Anlegerinteressen oder das ordnungsgemäße Funktionieren des Marktes dadurch keinen Schaden nehmen dürften.

Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass ein geregelter Markt, der den Handel mit einem Finanzinstrument aussetzt oder dieses Instrument vom Handel ausschließt, seine Entscheidung öffentlich bekannt gibt und der zuständigen Behörde die einschlägigen Informationen übermittelt. Die zuständige Behörde ist verpflichtet, die zuständigen Behörden der anderen Mitgliedstaaten entsprechend zu unterrichten.

⁽¹⁾ **ABl. L ...**

Donnerstag, 25. September 2003

(2) Eine zuständige Behörde, die für ein Finanzinstrument auf einem oder mehreren geregelten Märkten die Aussetzung des Handels oder den Ausschluss vom Handel verlangt, gibt ihre Entscheidung unverzüglich öffentlich bekannt und unterrichtet die zuständigen Behörden der anderen Mitgliedstaaten entsprechend.

Artikel 40

Zugang zum geregelten Markt

(1) Die Mitgliedstaaten schreiben dem geregelten Markt vor, auf Dauer transparente, auf objektiven gewerblichen Kriterien beruhende Regeln für den Zugang zu oder die Mitgliedschaft auf dem geregelten Markt festzulegen. In diesen Regeln wird festgelegt, welche Pflichten den Mitgliedern oder Teilnehmern erwachsen aus:

- a) der Gründung und Verwaltung des geregelten Markts;
- b) den Regeln für die auf dem Markt getätigten Geschäfte;
- c) Berufsstandards, zu deren Einhaltung die Mitarbeiter, die auf und in Verbindung mit dem Markt tätig sind, verpflichtet sind;
- d) den Regeln und Verfahren für das Clearing und die Abrechnung der auf dem geregelten Markt getätigten Geschäfte.

Die Mitgliedstaaten sorgen ferner dafür, dass geregelte Märkte wirksame Vorkehrungen treffen, um die kontinuierliche Einhaltung dieser Regeln durch ihre Mitglieder und Teilnehmer zu überwachen.

(2) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass geregelte Märkte die Mitgliedschaft oder den Zugang **jeder Person anbieten können, jedoch nicht solchen Personen, die nicht über die Sachkenntnis, die Erfahrung und die notwendigen finanziellen Ressourcen für den Handel auf dem betreffenden geregelten Markt verfügen.**

Die zuständige Behörde bewertet, ob die Regeln des geregelten Marktes über die Mitgliedschaft in und den Zugang zu diesem Markt, angemessen sind, wobei die spezifischen Merkmale des betreffenden geregelten Marktes sowie insbesondere die Wesensart der gehandelten Finanzinstrumente sowie die Infrastrukturen zu berücksichtigen sind, die zur Erleichterung des Managements der mit dem Zugang zu dem Markt und dem Betrieb des Marktes verbundenen Risiken geschaffen wurden.

(3) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass die Regeln für den Zugang zu oder die Mitgliedschaft auf dem geregelten Markt die direkte, indirekte oder die Fernteilnahme von Wertpapierhäusern vorsehen.

(4) Die Mitgliedstaaten gestatten geregelten Märkten aus anderen Mitgliedstaaten ohne weitere rechtliche oder verwaltungstechnische Auflage, in ihrem Hoheitsgebiet angemessene Systeme bereitzustellen, um räumlich entfernten, in ihrem Hoheitsgebiet niedergelassenen Mitgliedern oder Teilnehmern den Zugang zu und den Handel auf diesen Märkten zu erleichtern.

(5) Die Mitgliedstaaten verpflichten den geregelten Markt, ihrer zuständigen Behörde regelmäßig das Verzeichnis seiner Mitglieder und Teilnehmer zu übermitteln.

Artikel 41

Überwachung des Handels auf geregelten Märkten

(1) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass geregelte Märkte dauerhaft wirksame Vorkehrungen und Verfahren für die regelmäßige Überwachung der von ihren Mitgliedern oder Teilnehmern nach ihren Regeln und Systemen getätigten Geschäfte treffen, mit denen sich Verstöße gegen diese Regeln, ordnungswidrige Handelsbedingungen oder Verhaltensweisen, die einen Marktmissbrauch beinhalten könnten, ermitteln lassen.

(2) Die Mitgliedstaaten verpflichten geregelte Märkte, der zuständigen Behörde Verstöße gegen ihre Regeln oder gegen rechtliche Verpflichtungen in Bezug auf Marktintegrität zu melden. Die Mitgliedstaaten verpflichten den geregelten Markt ferner, der zuständigen Behörde unverzüglich die einschlägigen Informationen vorzulegen und sie in vollem Umfang bei der Untersuchung und Verfolgung von Fällen des Marktmissbrauchs, die die Systeme des geregelten Markts zum Ziel haben oder sich ihrer bedienen, zu unterstützen. **Die Mitgliedstaaten verpflichten die Betreiber von geregelten Märkten nicht, Einzelheiten über unerhebliche Verstöße gegen die Regeln vorzulegen.**

Donnerstag, 25. September 2003

Artikel 42

Vorbörsliche Transparenzvorschriften für geregelte Märkte

(1) Die Mitgliedstaaten verpflichten die geregelten Märkte, aktuelle Geld- und Briefkurse, die über ihre Systeme für zum Handel zugelassene Aktien bekannt gemacht werden, zu veröffentlichen. Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass diese Informationen dem Publikum während der regulären Börsenzeiten zu vernünftigen kommerziellen Bedingungen fortlaufend zur Verfügung zu stellen sind.

Die Mitgliedstaaten verpflichten gleichfalls die geregelten Märkte verbindliche Geld- und Briefkurse von Aktien, die zum Handel am geregelten Markt zugelassen sind und die von Wertpapierfirmen gemäss Artikel 25 mitgeteilt wurden, mittels der nach dem im ersten Unterabsatz verwandten Vorkehrungen zu veröffentlichen.

(2) Die Mitgliedstaaten sehen vor, dass die zuständigen Behörden in der Lage sein müssen, geregelte Märkte in Bezug auf **Notierungen, Aufträge und andere Interessenbekundungen**, die im Vergleich zu der für die betreffende Aktie oder Kategorie von Aktie üblichen Marktgröße sehr umfangreich sind, von ihrer Pflicht zur Veröffentlichung der in Absatz 1 bezeichneten Informationen freizustellen.

(3) Um die **in sich schlüssige** Anwendung der Absätze 1 und 2 zu gewährleisten, erlässt die Kommission nach dem in Artikel 60 Absatz 2 bezeichneten Verfahren Durchführungsmaßnahmen, in denen festgelegt wird,

- a) welche Spanne zwischen Geld- und Briefkursen oder Kursofferten bestimmter Marktmacher zu veröffentlichen und welche Tiefe von Handelsinteressen zu diesen Kursen bekannt zu machen ist;
- b) welche Kategorien von Aufträgen oder Kursofferten von Marktmachern bekannt zu machen sind;
- c) bei welchen Geschäftsvolumen und welchen Geschäftskategorien gemäß Absatz 2 von einer vorbörslichen Offenlegung abgesehen werden kann;
- d) inwieweit die Absätze 1 und 2 auf Handelsmethoden geregelter Märkte anwendbar sind, die Geschäfte nach ihren Regeln mit Referenz auf Kurse schließen, die außerhalb der Regeln und Systeme des geregelten Markts oder durch periodische Auktion festgelegt werden;
- e) welche Vereinbarungen im Hinblick auf die Veröffentlichung der Informationen zu vernünftigen kommerziellen Bedingungen getroffen werden sollten.

Artikel 43

Nachbörsliche Transparenzvorschriften für geregelte Märkte

(1) Die Mitgliedstaaten verpflichten die geregelten Märkte, Kurs, Umfang und Zeitpunkt der Geschäfte bekannt zu machen, die nach ihren Regeln und Systemen mit zum Handel zugelassenen Aktien getätigt wurden. Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass nähere Angaben zu all diesen Geschäften zu vernünftigen kommerziellen Bedingungen und so weit wie möglich auf Echtzeitbasis zu veröffentlichen sind.

Die Mitgliedstaaten verpflichten die geregelten Märkte ferner, nähere Angaben zu Geschäften mit von ihnen zum Handel zugelassenen Aktien, die ihnen von Wertpapierhäusern gemäß Artikel 26 Absatz 1 gemeldet werden, auf gleichem Wege bekannt zu machen wie die in Unterabsatz 1 geforderten Informationen.

(2) Die Mitgliedstaaten sehen vor, dass die zuständige Behörde geregelten Märkten in Bezug auf Geschäfte, die im Vergleich zu der für die betreffende Aktie oder Kategorie von Aktie üblichen Marktgröße sehr umfangreich sind, gestatten kann, die näheren Angaben zu diesen Geschäften zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen. Die zuständige Behörde muss vorgeschlagenen Vereinbarungen über eine spätere Bekanntgabe des Handels vorab zustimmen und dafür sorgen, dass die Marktteilnehmer und das anliegende Publikum unmissverständlich über diese Vereinbarung informiert werden.

Donnerstag, 25. September 2003

(3) Um ein effizientes und ordnungsgemäßes Funktionieren der Finanzmärkte zu gewährleisten und die **in sich schlüssige** Anwendung der Absätze 1 und 2 sicherzustellen, erlässt die Kommission nach dem in Artikel 60 Absatz 2 bezeichneten Verfahren Durchführungsmaßnahmen, in denen Folgendes festgelegt wird:

- a) Umfang und Inhalt der Informationen, die dem Publikum zur Verfügung gestellt werden müssen;
- b) die Bedingungen, unter denen ein geregelter Markt eine spätere Veröffentlichung von Geschäften vorsehen kann, und die Geschäftsvolumen oder Kategorien von Aktien, bei denen eine spätere Veröffentlichung zulässig ist;
- c) die Vereinbarungen, die im Hinblick auf die Veröffentlichung der Informationen zu vernünftigen kommerziellen Bedingungen getroffen werden sollten.

Artikel 44

Clearing-Vereinbarungen

(1) Die Mitgliedstaaten räumen geregelten Märkten das Recht ein, mit einer zentralen Gegenpartei oder einer Clearingstelle eines anderen Mitgliedstaats **oder ordnungsgemäß zugelassener Drittstaaten** zweckmäßige Vereinbarungen über Novation oder Netting einiger oder aller Geschäfte, die von Marktteilnehmern nach ihren Regeln und Systemen getätigt werden, zu schließen.

(2) Die für einen geregelten Markt zuständige Behörde kann sich der Nutzung einer zentralen Gegenpartei oder Clearingstelle in einem anderen Mitgliedstaat nicht widersetzen, es sei denn, dies ist für die Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Funktionierens dieses geregelten Markts unumgänglich.

Artikel 45

Verzeichnis geregelter Märkte

Jeder Mitgliedstaat erstellt ein Verzeichnis der geregelten Märkte, für die er der Herkunftsmitgliedstaat ist, und übermittelt dieses Verzeichnis den übrigen Mitgliedstaaten und der Kommission. Die gleiche Mitteilung erfolgt bei jeder Änderung dieses Verzeichnisses. Die Kommission veröffentlicht ein Verzeichnis aller geregelten Märkte im Amtsblatt der Europäischen Union und aktualisiert es mindestens einmal jährlich.

TITEL IV

ZUSTÄNDIGE BEHÖRDEN

KAPITEL I

BENENNUNG DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDEN

Artikel 46

ZUSTÄNDIGKEIT DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDEN

(1) Jeder Mitgliedstaat benennt eine zuständige Behörde, die für die Wahrnehmung aller in den einzelnen Bestimmungen dieser Richtlinie vorgesehenen Aufgaben verantwortlich ist. Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Namen der für die Erfüllung all dieser Aufgaben verantwortlichen zuständigen Behörde sowie jede etwaige Aufgabenteilung mit.

Die Kommission veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union ein Verzeichnis der zuständigen Behörden und aktualisiert es mindestens einmal jährlich.

(2) Unbeschadet der Möglichkeit, in den ausdrücklich genannten Fällen Aufgaben auf andere Stellen zu übertragen, muss es sich bei den in Absatz 1 genannten zuständigen Behörden auch tatsächlich um Behörden handeln.

Donnerstag, 25. September 2003

Eine solche Übertragung kann nur stattfinden, wenn klar definiert und dokumentiert ist, wie eine Aufgabe im Falle der Übertragung wahrzunehmen ist. Vor einer Übertragung stellen die zuständigen Behörden sicher, dass die Stelle, der Aufgaben übertragen werden sollen, über die zur tatsächlichen Erfüllung aller Pflichten notwendigen Kapazitäten und Mittel verfügt, und dass sie die notwendigen Vorkehrungen getroffen hat, um etwaige nachteilige Auswirkungen eines Interessenkonflikts zwischen der Wahrnehmung der ihr übertragenen Aufgaben einerseits und etwaiger sonstiger Eigentumsanteile oder Geschäftsinteressen andererseits präzise zu ermitteln und zu vermeiden.

Die Wirksamkeit dieser Vorkehrungen wird von den zuständigen Behörden regelmäßig überprüft. Sie sind in letzter Instanz verantwortlich dafür, dass die nach dieser Richtlinie erlassenen Bestimmungen angewandt werden.

(3) Benennt ein Mitgliedstaat für die Durchsetzung einer Bestimmung dieser Richtlinie mehr als eine zuständige Behörde, so werden die jeweiligen Aufgaben klar abgesteckt und arbeiten diese Behörden eng zusammen.

Jeder Mitgliedstaat gewährleistet, dass eine solche Zusammenarbeit auch zwischen den im Sinne dieser Richtlinie zuständigen Behörden und den in diesem Mitgliedstaat für die Beaufsichtigung von Kreditinstituten, sonstigen Finanzinstituten und Versicherungsunternehmen zuständigen Behörden stattfindet.

Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass diese Behörden alle für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben wesentlichen oder einschlägigen Informationen austauschen.

Artikel 47

Befugnisse der zuständigen Behörden

(1) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass die zuständigen Behörden über alle für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben notwendigen Aufsichts-, Ermittlungs- und Vollstreckungsbefugnisse verfügen. Sie üben diese Befugnisse in Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften entweder direkt oder gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit anderen Behörden, einschließlich Justizbehörden, aus.

Die Mitgliedstaaten stellen insbesondere sicher, dass die zuständigen Behörden zumindest befugt sind,

- a) Unterlagen jeder Art einzusehen;
- b) von jeder Person, jedem Wertpapierhaus und jedem geregelten Markt zusätzliche Auskünfte zu verlangen und bei Informationsbedarf eine Person vorzuladen und zu vernehmen;
- c) Prüfungen vor Ort durchzuführen;
- d) bereits existierende Aufzeichnungen von Telefongesprächen und Datenübermittlungen anzufordern;
- e) die Einstellung einer Praxis, die gegen die nach dieser Richtlinie erlassenen Vorschriften verstößt, zu verlangen;
- f) das Einfrieren und/oder die Beschlagnahme von Vermögenswerten zu beantragen;
- g) ein vorübergehendes Berufsverbot zu beantragen;
- h) von den Abschlussprüfern zugelassener Unternehmen die Erteilung von Auskünften zu verlangen;
- i) jede beliebige Maßnahme zu erlassen, um zu gewährleisten, dass zugelassene Unternehmen auch weiterhin den rechtlichen Anforderungen genügen;
- j) die Aussetzung des Handels mit einem Finanzinstrument zu verlangen;
- k) den Ausschluss eines Finanzinstruments vom Handel zu verlangen, unabhängig davon, ob dieser auf einem geregelten Markt oder über ein anderes Handelssystem stattfindet;

Donnerstag, 25. September 2003

- l) um gerichtliche Verfügungen zu ersuchen und andere Maßnahmen zu ergreifen, um die Erfüllung dieser Aufsichts-, administrativen und Ermittlungsbefugnisse zu gewährleisten;
- m) Verwaltungsstrafen zu verhängen;
- n) eine strafrechtliche Verfolgung einzuleiten oder eine Sache an ein Strafgericht zu verweisen.

(2) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die zuständigen Behörden über eine für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben angemessene Mittelausstattung verfügen und das Personal dieser Behörden Berufsgrundsätze einhält und angemessenen internen Verfahren oder Verhaltensregeln unterliegt, die insbesondere die ordnungsgemäße Einhaltung von Vertraulichkeits- und Geheimhaltungsbestimmungen, den Schutz personenbezogener Daten und faire Verfahren gewährleisten.

Artikel 48

Strafmaßnahmen

(1) Unbeschadet der Verfahren für den Entzug der Zulassung oder des Rechts der Mitgliedstaaten auf Verhängung von Strafen sorgen die Mitgliedstaaten nach ihrem innerstaatlichen Recht dafür, dass die zuständigen Behörden gegen Personen, die für eine Missachtung der nach dieser Richtlinie erlassenen Vorschriften verantwortlich sind, geeignete Verwaltungsmaßnahmen einleiten oder Verwaltungsstrafen verhängen. Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass diese Maßnahmen wirksam, verhältnismäßig und abschreckend sind.

(2) Die Mitgliedstaaten legen fest, welche Sanktionen bei Unterlassung der Zusammenarbeit in einem Ermittlungsverfahren zu verhängen sind.

(3) Die Mitgliedstaaten sehen vor, dass die zuständige Behörde jede Maßnahme oder Sanktion, die bei einem Verstoß gegen die nach dieser Richtlinie erlassenen Vorschriften verhängt wird, öffentlich bekannt geben kann, sofern eine solche Bekanntgabe die Stabilität der Finanzmärkte nicht gefährdet oder den Beteiligten keinen unverhältnismäßig hohen Schaden zufügt.

Artikel 49

Recht auf Einlegung eines Rechtsmittels

(1) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass jede Entscheidung, die im Rahmen der nach dieser Richtlinie erlassenen Rechts- oder Verwaltungsvorschriften getroffen wird, angemessen begründet wird, bei Gericht angefochten oder von einem Gericht überprüft werden kann. Gleiches gilt, wenn über einen Antrag auf Zulassung, der alle erforderlichen Angaben enthält, innerhalb von sechs Monaten nach Vorlage nicht entschieden worden ist.

(2) Die Mitgliedstaaten sehen in Bezug auf das in Absatz 1 genannte Recht auf Einlegung eines Rechtsmittels vor, dass **öffentliche Einrichtungen oder ihre Vertreter** gemäß dem jeweiligen innerstaatlichen Recht im Interesse von Verbrauchern die zuständige Behörden oder die Gerichte **anrufen können**.

Artikel 50

Außergerichtliches Verfahren für Anlegerbeschwerden

(1) Die Mitgliedstaaten richten effiziente und wirksame Beschwerde- und Schlichtungsverfahren für die außergerichtliche Beilegung von Streitfällen zwischen Verbrauchern und Wertpapierhäusern über die von diesen erbrachten Wertpapier- und Nebendienstleistungen ein und greifen dabei gegebenenfalls auf bestehende Einrichtungen zurück.

(2) Die Mitgliedstaaten **arbeiten zusammen, um bewährte Praktiken zu erkennen, mitzuteilen und zu ihrer Anwendung zu ermutigen, und** stellen sicher, dass diese Einrichtungen nicht durch Rechts- oder Verwaltungsvorschriften daran gehindert werden, bei der Beilegung grenzübergreifender Streitfälle wirksam zusammenzuarbeiten.

Donnerstag, 25. September 2003

Artikel 51

Berufsgeheimnis

(1) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass alle Personen, die für die zuständigen Behörden oder für Stellen, auf die nach Artikel 46 Absatz 2 Aufgaben übertragen wurden, tätig sind oder waren, sowie die von den zuständigen Behörden beauftragten Wirtschaftsprüfer und Sachverständigen dem Berufsgeheimnis unterliegen. Diese dürfen vertrauliche Informationen, die sie in ihrer beruflichen Eigenschaft erhalten, an keine Person oder Behörde weitergeben, es sei denn in zusammengefasster oder allgemeiner Form, die die einzelnen Wertpapierhäuser nicht erkennen lässt; davon unberührt bleiben Fälle, die unter das Strafrecht fallen.

(2) Wurde für ein Wertpapierhaus durch Gerichtsbeschluss das Konkursverfahren eröffnet oder die Zwangsabwicklung eingeleitet, so können vertrauliche Informationen, die sich nicht auf Dritte beziehen, die an Versuchen zur Rettung des Wertpapierhauses beteiligt sind, in zivil- oder handelsrechtlichen Verfahren weitergegeben werden.

Artikel 52

Beziehungen zu Wirtschaftsprüfern

(1) Die Mitgliedstaaten sehen zumindest vor, dass jede im Rahmen der Richtlinie 84/253/EWG des Rates ⁽¹⁾ zugelassene Person, die in einem Wertpapierhaus die in Artikel 51 der Richtlinie 78/660/EWG des Rates ⁽²⁾, Artikel 37 der Richtlinie 83/349/EWG oder in Artikel 31 der Richtlinie 611/611/EWG beschriebene oder eine andere gesetzlich vorgeschriebene Tätigkeit ausübt, verpflichtet ist, den zuständigen Behörden unverzüglich jeden dieses Unternehmen betreffenden Sachverhalt oder Beschluss zu melden, von dem sie in Ausübung ihrer Tätigkeit Kenntnis erlangt hat und der

- a) einen erheblichen Verstoß gegen die Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die die Zulassungsvoraussetzungen beinhalten oder die Ausübung der Tätigkeit von Wertpapierhäusern regeln, darstellen könnte;
- b) den Fortbestand des Wertpapierhauses in Frage stellen könnte;
- c) dazu führen könnte, dass der Prüfungsvermerk verweigert oder unter einen Vorbehalt gestellt wird.

Diese Person ist ferner zur Meldung jedes Sachverhalts oder Beschlusses verpflichtet, von dem sie in Ausübung einer der im ersten Unterabsatz bezeichneten Tätigkeiten in einem Unternehmen Kenntnis erlangt, das aufgrund eines Kontrollverhältnisses in enger Verbindung zu dem Wertpapierhaus steht, in dem sie diese Tätigkeit ausübt.

(2) Meldet eine im Rahmen der Richtlinie 84/253/EWG zugelassene Person den zuständigen Behörden nach Treu und Glauben einen der in Absatz 1 genannten Sachverhalte oder Beschlüsse, so stellt dies keinen Verstoß gegen eine etwaige vertragliche oder rechtliche Beschränkung der Informationsweitergabe dar und zieht für diese Personen keinerlei Haftung nach sich.

KAPITEL II

ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN DEN ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDEN DER EINZELNEN MITGLIEDSTAATEN

Artikel 53

Pflicht zur Zusammenarbeit

(1) Die zuständigen Behörden der einzelnen Mitgliedstaaten arbeiten in Ausübung der ihnen durch diese Richtlinie oder durch nationale Rechtsvorschriften übertragenen Befugnisse zusammen, wann immer dies zur Wahrnehmung der in dieser Richtlinie festgelegten Aufgaben erforderlich ist.

Die zuständigen Behörden leisten den zuständigen Behörden anderer Mitgliedstaaten Amtshilfe. Sie tauschen insbesondere Informationen aus und arbeiten bei allen Ermittlungen zusammen.

⁽¹⁾ ABl. L 126 vom 12.5.19611, S. 20.

⁽²⁾ ABl. L 222 vom 14.8.1978, S. 11.

Donnerstag, 25. September 2003

(2) Die Mitgliedstaaten ergreifen die notwendigen administrativen und organisatorischen Maßnahmen, um die in Absatz 1 vorgesehene Amtshilfe zu erleichtern.

Die zuständigen Behörden **machen** für die Zwecke der Zusammenarbeit von ihren Befugnissen **in vollem Umfang** Gebrauch, auch wenn die Verhaltensweise, die Gegenstand der Ermittlung ist, keinen Verstoß gegen eine in dem betreffenden Mitgliedstaat geltende Regelung darstellt.

(3) Ist eine zuständige Behörde davon überzeugt, dass Unternehmen, die nicht ihrer Aufsicht unterliegen, im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats gegen die Bestimmungen dieser Richtlinie verstoßen oder verstoßen haben, so teilt sie dies der zuständigen Behörde des anderen Mitgliedstaats so genau wie möglich mit. Letztere ergreift geeignete Maßnahmen. Sie unterrichtet die zuständige Behörde, von der sie die Mitteilung erhalten hat, über den Ausgang dieser Maßnahmen und soweit wie möglich über wesentliche zwischenzeitlich eingetretene Entwicklungen.

Artikel 54

Zusammenarbeit bei Ermittlungen

(1) Die zuständige Behörde eines Mitgliedstaats kann die zuständige Behörde eines anderen Mitgliedstaats um Zusammenarbeit bei einer Überprüfung vor Ort oder einer Ermittlung ersuchen.

Zuständige Behörden, die derartige Ersuchen erhalten, müssen diesen im Rahmen ihrer Befugnisse entsprechen und

- a) die Überprüfungen selbst vornehmen;
- b) den ersuchenden Behörden die Durchführung der Überprüfungen gestatten oder
- c) Wirtschaftsprüfern oder Sachverständigen die Durchführung der Überprüfungen gestatten.

(2) Eine zuständige Behörde kann sich nur weigern, einem nach Absatz 1 gestellten Ersuchen auf Zusammenarbeit bei der Durchführung einer Ermittlung zu entsprechen, wenn

- a) eine solche Ermittlung die Souveränität, die Sicherheit oder die öffentliche Ordnung des eigenen Landes beeinträchtigen könnte;
- b) aufgrund derselben Handlungen und gegen dieselben Personen bereits ein Verfahren vor einem Gericht des eigenen Landes anhängig ist;
- c) gegen die betreffenden Personen aufgrund derselben Handlungen bereits ein rechtskräftiges Urteil im eigenen Land ergangen ist.

Im Falle einer solchen Weigerung teilt die zuständige Behörde dies der ersuchenden zuständigen Behörde mit und übermittelt ihr möglichst genaue Informationen.

Artikel 55

Informationsaustausch

(1) Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten übermitteln einander unverzüglich alle Informationen, die sie zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben, wie sie in den nach dieser Richtlinie erlassenen Bestimmungen festgelegt sind, benötigen.

Artikel 51 hindert die zuständigen Behörden nicht daran, gemäß dieser Richtlinie Informationen auszutauschen.

Bei der Übermittlung von Informationen geben die zuständigen Behörden an, welche der übermittelten Informationen oder welcher Teil davon als vertraulich zu betrachten ist und folglich unter das Berufsgeheimnis fällt.

Die Kommission kann nach dem in Artikel 60 Absatz 2 bezeichneten Komitologieverfahren Durchführungsmaßnahmen zu den Verfahren des Informationsaustauschs erlassen.

Donnerstag, 25. September 2003

(2) Erhalten zuständige Behörden vertrauliche Informationen nach Absatz 1 oder nach den *Artikeln 52 und 59*, so dürfen sie diese in Wahrnehmung ihrer Aufgaben nur verwenden, um

- a) zu überprüfen, ob die Zulassungsbedingungen für Wertpapierhäuser erfüllt sind, und um die Überwachung der Geschäftsführung auf konsolidierter oder nicht konsolidierter Basis zu erleichtern, insbesondere was die in der Richtlinie 93/6/EWG vorgesehenen Eigenkapitalanforderungen, die verwaltungsmäßige und buchhalterische Organisation und die internen Kontrollmechanismen anbelangt;
- b) die reibungslose Funktionsweise der Handelsplätze zu überwachen;
- c) Strafmaßnahmen zu verhängen;
- d) eine Entscheidung der zuständigen Behörden im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens anzufechten, oder
- e) sie bei Gerichtsverfahren, die im Rahmen von *Artikel 49* angestrengt werden, einzusetzen.

Bei Einwilligung der übermittelnden Behörde kann die Empfängerbehörde die Informationen jedoch auch für andere Zwecke verwenden.

(3) Weder die Absätze 1 und 2 noch der *Artikel 51* stehen einer Weitergabe von Informationen an Verwaltungsstellen von Entschädigungssystemen entgegen, wenn diese die Informationen für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben benötigen, noch verhindern sie den Austausch von Informationen, die für die Wahrnehmung von Aufsichtsfunktionen erforderlich sind

- a) innerhalb eines Mitgliedstaats *beziehungsweise* zwischen Mitgliedstaaten, zwischen zuständigen Behörden und
 - i) Einrichtungen, die für die Liquidation oder das Konkursverfahren von Wertpapierhäusern oder für ähnliche Verfahren zuständig sind;
 - ii) den mit der gesetzlichen Kontrolle der Rechnungslegung des betreffenden Wertpapierhauses und sonstiger Finanzinstitute und Versicherungsgesellschaften betrauten Personen;
- b) zwischen den zuständigen Behörden und den Behörden oder Stellen anderer Mitgliedstaaten, die für die Beaufsichtigung von Kreditinstituten, anderen Finanzinstituten und Versicherungsunternehmen zuständig sind.

Derartige Informationen fallen unter das Berufsgeheimnis nach *Artikel 51*.

(4) Unbeschadet der Absätze 1 und 2 und der *Artikel 51 und 59* können die Mitgliedstaaten einen Informationsaustausch gestatten zwischen den zuständigen Behörden und

- a) den Behörden, die für die Überwachung der Stellen zuständig sind, die mit der Liquidation oder dem Konkurs von Wertpapierhäusern oder ähnlichen Verfahren befasst sind;
- b) den Behörden, die für die Überwachung der Personen zuständig sind, die mit der gesetzlichen Kontrolle der Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen, Kreditinstituten, Wertpapierhäusern und sonstigen Finanzinstituten betraut sind.

Die Mitgliedstaaten, die von der *in Unterabsatz 1* genannten Möglichkeit Gebrauch machen, schreiben vor, dass zumindest die folgenden Bedingungen erfüllt sein müssen:

- a) die Informationen müssen der Wahrnehmung der *in Unterabsatz 1* genannten Überwachungsaufgabe dienen;
- b) die in diesem Rahmen erhaltenen Informationen müssen dem Berufsgeheimnis nach *Artikel 51* unterliegen;
- c) stammen die Informationen aus einem anderen Mitgliedstaat, so dürfen sie nur mit ausdrücklicher Zustimmung der zuständigen Behörden, die diese übermittelt haben, bekannt gegeben werden und dürfen nur für den Zweck verwendet werden, für den die letztgenannte Behörde ihre Zustimmung gegeben hat.

Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission und den anderen Mitgliedstaaten die Namen der Behörden mit, die nach diesem Absatz Informationen erhalten dürfen.

Donnerstag, 25. September 2003

(5) Unbeschadet der Absätze 1 und 2 und der *Artikel 51 und 59* gestatten die Mitgliedstaaten zur Stärkung der Stabilität und Integrität des Finanzsystems den Informationsaustausch zwischen den zuständigen Behörden und den Behörden oder Stellen, die rechtlich für die Aufdeckung und Untersuchung von Verstößen gegen das Gesellschaftsrecht zuständig sind.

Die Mitgliedstaaten, die von der in *Unterabsatz 1* genannten Möglichkeit Gebrauch machen, schreiben vor, dass zumindest die folgenden Bedingungen erfüllt sein müssen:

- a) die Informationen dienen der Wahrnehmung der im ersten *Unterabsatz* genannten Aufgabe;
- b) die in diesem Rahmen erhaltenen Informationen unterliegen den in *Artikel 51* für das Berufsgeheimnis festgelegten Bedingungen;
- c) stammen die Informationen aus einem anderen Mitgliedstaat, so dürfen sie nur mit ausdrücklicher Zustimmung der zuständigen Behörden, die diese übermittelt haben, bekannt gegeben werden und dürfen nur für den Zweck verwendet werden, für den die letztgenannte Behörde ihre Zustimmung gegeben hat.

Ziehen in einem Mitgliedstaat die in *Unterabsatz 1* genannten Behörden oder Stellen zur Wahrnehmung ihrer Aufgabe, Verstöße aufzudecken und zu untersuchen, Personen hinzu, die aufgrund ihrer besonderen Kompetenz zu diesem Zweck bestellt werden und nicht im öffentlichen Sektor beschäftigt sind, so kann die im ersten *Unterabsatz* genannte Möglichkeit des Informationsaustausches unter den in *Unterabsatz 2* festgelegten Bedingungen auch auf diese Personen ausgedehnt werden.

In den in *Unterabsatz 2* Buchstabe c genannten Fällen teilen die in *Unterabsatz 1* genannten Behörden oder Stellen den zuständigen Behörden, die die Informationen übermittelt haben, die Namen und genauen Angaben der Personen, denen die Informationen zu übermitteln sind, mit.

Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission und den anderen Mitgliedstaaten die Namen der Behörden oder Stellen mit, die nach diesem Absatz Informationen erhalten dürfen.

(6) Dieser Artikel und die *Artikel 51 und 59* hindern eine zuständige Behörde nicht daran, Zentralbanken, dem Europäischen System der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank in ihrer Eigenschaft als Währungsbehörden sowie gegebenenfalls anderen mit der Überwachung von Zahlungssystemen betrauten öffentlichen Behörden derartige Informationen für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu übermitteln.

Ebenso wenig werden solche Behörden oder Stellen daran gehindert, den zuständigen Behörden die Informationen zu übermitteln, die diese gegebenenfalls für die Zwecke von Absatz 3 benötigen. Die in diesem Rahmen erhaltenen Informationen unterliegen dem Berufsgeheimnis nach *Artikel 51*.

(7) Dieser Artikel und die *Artikel 51 und 59* hindern die zuständigen Behörden nicht daran, die Informationen einer Clearingstelle oder einer ähnlichen anderen Stelle zu übermitteln, die nach einzelstaatlichem Recht für die Erbringung von Clearing- oder Abrechnungsdienstleistungen auf den Märkten eines der Mitgliedstaaten anerkannt ist, wenn die zuständigen Behörden die Übermittlung dieser Informationen für notwendig halten, um im Falle von Verstößen oder möglichen Verstößen von Marktteilnehmern das ordnungsgemäße Funktionieren dieser Stellen zu gewährleisten.

Die erhaltenen Informationen fallen unter das Berufsgeheimnis nach *Artikel 51*. Doch sorgen die Mitgliedstaaten dafür, dass die gemäß Absatz 1 erhaltenen Informationen unter den in diesem Absatz genannten Umständen nur mit der ausdrücklichen Zustimmung der zuständigen Behörden, die diese Informationen übermittelt haben, weitergegeben werden dürfen.

(8) Zusätzlich zu und unbeschadet der in den Absätzen 1 und 2 und in den *Artikeln 51 und 59* bezeichneten Bestimmungen können die Mitgliedstaaten durch Gesetze die Weitergabe bestimmter Informationen an andere Verwaltungsstellen ihrer Zentralregierung, die für die Rechtsvorschriften über die Beaufsichtigung von Kreditinstituten, Finanzinstituten, Wertpapierhäusern und Versicherungsgesellschaften zuständig sind, sowie an die von diesen Stellen beauftragten Prüfer gestatten.

Eine solche Weitergabe kann jedoch nur erfolgen, wenn dies aus aufsichtsrechtlichen Gründen erforderlich ist.

Donnerstag, 25. September 2003

(9) Weder dieser noch der *Artikel 51* hindern die zuständigen Behörden daran, die Informationen an jede Stelle oder alle Stellen weiterzuleiten, auf die sie ihre Aufgaben übertragen haben, wenn sie dies für die ordnungsgemäße Wahrnehmung dieser Aufgaben für erforderlich halten.

Die erhaltenen Informationen fallen unter das Berufsgeheimnis nach *Artikel 51*. Doch sorgen die Mitgliedstaaten dafür, dass die gemäß *Absatz 1* von den zuständigen Behörden anderer Mitgliedstaaten erhaltenen Informationen unter den in diesem Absatz genannten Umständen nur mit der ausdrücklichen Zustimmung der zuständigen Behörden, die diese Informationen übermittelt haben, weitergegeben werden dürfen.

Artikel 56

Konsultation zwischen den Behörden vor einer weiteren Zulassung

(1) Die zuständigen Behörden des anderen beteiligten Mitgliedstaats werden konsultiert, bevor einem Wertpapierhaus die Zulassung erteilt wird, das

- a) ein Tochterunternehmen eines in einem anderen Mitgliedstaat zugelassenen Wertpapierhauses oder Kreditinstituts ist;
- b) ein Tochterunternehmen des Mutterunternehmens eines in einem anderen Mitgliedstaat zugelassenen Wertpapierhauses oder Kreditinstituts ist;
- c) von den gleichen natürlichen oder juristischen Personen kontrolliert wird wie ein in einem anderen Mitgliedstaat zugelassenes Wertpapierhaus oder Kreditinstitut.

(2) Die zuständige Behörde des für die Beaufsichtigung von Kreditinstituten oder Versicherungsunternehmen zuständigen Mitgliedstaats wird konsultiert, bevor einem Wertpapierhaus die Zulassung erteilt wird, das

- a) ein Tochterunternehmen eines in der Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstituts oder Versicherungsunternehmens ist;
- b) ein Tochterunternehmen des Mutterunternehmens eines in der Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstituts oder Versicherungsunternehmens ist, oder
- c) von der gleichen natürlichen oder juristischen Person kontrolliert wird wie ein in der Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut oder Versicherungsunternehmen.

(3) Die im ersten und zweiten Absatz genannten zuständigen Behörden konsultieren einander insbesondere in Fällen, in denen es um die Bewertung der Eignung der Aktionäre sowie des Leumunds und der Erfahrungen der Führungskräfte geht, die an der Leitung eines anderen Unternehmens der gleichen Gruppe beteiligt sind. Sie tauschen sämtliche Informationen aus, die die Eignung der Aktionäre sowie den Leumund und die Erfahrungen der Führungskräfte betreffen und die für die jeweils anderen beteiligten Behörden von Bedeutung sind, wenn es um die Vergabe einer Zulassung sowie um die laufende Bewertung der Einhaltung der Tätigkeitsbedingungen geht.

Artikel 57

Befugnisse der Aufnahmemitgliedstaaten

(1) Die Aufnahmemitgliedstaaten können alle Wertpapierhäuser mit Zweigniederlassungen in ihrem Hoheitsgebiet zu statistischen Zwecken dazu verpflichten, ihnen regelmäßig über die Tätigkeiten dieser Zweigniederlassungen Bericht zu erstatten.

(2) In Wahrnehmung der ihnen mit dieser Richtlinie übertragenen Pflichten können die Aufnahmemitgliedstaaten die Zweigniederlassungen von Wertpapierhäusern zur Vorlage der Informationen verpflichten, die notwendig sind, um zu kontrollieren, ob sie den für sie geltenden, vom Aufnahmemitgliedstaat gesetzten Normen entsprechen. Diese Anforderungen dürfen allerdings nicht strenger sein als die Anforderungen, die diese Mitgliedstaaten den niedergelassenen Wertpapierhäusern zur Überwachung der Einhaltung derselben Normen auferlegen.

Donnerstag, 25. September 2003

Artikel 58

Sicherungsbefugnisse der Aufnahmemitgliedstaaten

(1) Hat die zuständige Behörde des Aufnahmemitgliedstaats klare und nachweisliche Gründe zu der Annahme, dass ein in ihrem Hoheitsgebiet im Rahmen des freien Dienstleistungsverkehrs tätiges Wertpapierhaus gegen die Verpflichtungen verstößt, die ihm aus den nach dieser Richtlinie erlassenen Vorschriften erwachsen, so teilt sie ihre Erkenntnisse der zuständigen Behörde des Herkunftsmitgliedstaats mit.

(2) Verhält sich das Wertpapierhaus **in Ausnahmesituationen** trotz der von der zuständigen Behörde des Herkunftsmitgliedstaats ergriffenen Maßnahmen oder aufgrund der Tatsache, dass diese Maßnahmen nicht greifen, weiterhin auf eine Art und Weise, die den Interessen der Anleger des Aufnahmemitgliedstaats oder der ordnungsgemäßen Funktionsweise der Märkte eindeutig abträglich ist, so ergreift die zuständige Behörde des Aufnahmemitgliedstaats nach vorheriger Unterrichtung der zuständigen Behörde des Herkunftsmitgliedstaats alle geeigneten Maßnahmen, um den Schutz der Anleger und die ordnungsgemäße Funktionsweise der Märkte zu gewährleisten. Die Kommission wird über derartige Maßnahmen unverzüglich in Kenntnis gesetzt.

Artikel 59

Informationsaustausch mit Drittländern

(1) Die Mitgliedstaaten können Kooperationsvereinbarungen über den Informationsaustausch mit Behörden oder Stellen in Drittländern schließen, die die gleichen Aufgaben haben wie die in Artikel 55 Absätze 3 und 4 genannten Stellen, wenn dabei gewährleistet ist, dass die übermittelten Informationen zumindest in dem in Artikel 51 vorgeschriebenen Umfang dem Berufsgeheimnis unterliegen. Ein derartiger Informationsaustausch muss der Wahrnehmung der Aufsichtsaufgabe der zuvor genannten Behörden oder Stellen dienen.

(2) Stammen die Informationen aus einem anderen Mitgliedstaat, so dürfen sie nur mit ausdrücklicher Zustimmung der zuständigen Behörden, die diese übermittelt haben, und gegebenenfalls nur für die Zwecke, für die diese Behörden ihre Zustimmung gegeben haben, weitergegeben werden.

TITEL V

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Artikel 60

(1) Die Kommission wird durch den durch den Beschluss 2001/528/EG der Kommission vom 6. Juni 2001⁽¹⁾ eingesetzten Europäischen Wertpapierausschuss (nachfolgend „der Ausschuss“ genannt) unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so gelten die Artikel 5 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikel 8, sofern die nach diesem Verfahren erlassenen Durchführungsmaßnahmen die wesentlichen Bestimmungen dieser Richtlinie unangetastet lassen.

Der in Artikel 5 Absatz 6 des Beschlusses 1999/468/EG genannte Zeitraum wird auf drei Monate festgesetzt.

(3) Unbeschadet der bereits erlassenen Durchführungsmaßnahmen wird nach Ablauf eines Zeitraums von vier Jahren ab Inkrafttreten dieser Richtlinie die Anwendung der Bestimmungen, die die Annahme von technischen Vorschriften und Entscheidungen nach dem in Absatz 2 genannten Verfahren vorsehen, ausgesetzt. Das Europäische Parlament und der Rat können die betreffenden Bestimmungen auf Vorschlag der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags verlängern und überprüfen sie zu diesem Zweck vor Ablauf des genannten Zeitraums.

⁽¹⁾ ABl. L 191 vom 13.7.2001, S. 45.

Donnerstag, 25. September 2003

Artikel 61

Die Kommission versucht zu gewährleisten, dass nach dieser Richtlinie angenommene Durchführungsmaßnahmen zu den Zielen der Beaufsichtigung verhältnismäßig sind. Sie berücksichtigt die Auswirkungen dieser Maßnahmen (einschließlich der kostenmäßigen Auswirkungen) auf unterschiedliche Größen, Geschäftsaktivitäten und -strukturen von nach der Richtlinie 2000/12/EG zugelassenen Kreditinstituten, Wertpapierhäusern und Betreibern von geregelten Märkten.

Artikel 62

Berichte und Überprüfung

(1) Der in Artikel 60 Absatz 1 erwähnte Ausschuss überwacht und bewertet die Auswirkungen der Regelungen des Artikels 25 – sowie der hierin vorgesehenen Ausnahmen – im Hinblick auf Marktverzerrungen, Wettbewerbsverzerrungen und die Entstehung von Gegenparteiausfallrisiken und erstattet der Kommission Bericht. Auf der Grundlage solcher Berichte schlägt die Kommission Änderungen an dieser Richtlinie vor, um unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

(2) Spätestens am ...^(*) erstattet die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat auf der Grundlage einer öffentlichen Konsultation und unter Berücksichtigung der Diskussionen mit den zuständigen Behörden

- a) **Bericht über die Angemessenheit der Beibehaltung der in Artikel 25 vorgesehenen Verpflichtung von Wertpapierhäusern, gehandelte Aktienkurse offen zu legen;**
- b) **Bericht über die mögliche Ausdehnung des Anwendungsbereichs der in dieser Richtlinie festgelegten vor- und nachbörslichen Transparenzvorschriften auf Geschäfte mit Finanzinstrumentkategorien, die keine Aktien sind.**

Auf der Grundlage dieses Berichts kann die Kommission damit zusammenhängende Änderungen an dieser Richtlinie vorschlagen.

(3) Spätestens am ...^(**) erstattet die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat auf der Grundlage öffentlicher Konsultationen und unter Berücksichtigung der Diskussionen mit den zuständigen Behörden Bericht über

- a) die Angemessenheit einer Fortführung der in Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe i festgelegten Ausnahmeregelung für **Personen oder** Unternehmen, deren Haupttätigkeit im Eigenhandel mit **Waren und/oder den unter Buchstabe i) genannten Derivaten** besteht;
- b) angemessene inhaltliche und formale Anforderungen für die Zulassung und die Beaufsichtigung derartiger Unternehmen als Wertpapierhäuser im Sinne dieser Richtlinie;
- c) **Änderungen der Regelungen in der Richtlinie 93/6/EWG für solche Personen oder Unternehmen, die mit Waren oder den unter Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe i) genannten Derivaten handeln, um sicherzustellen, dass diese Regelungen im Hinblick auf die Wesensart dieser Geschäfte angemessen sind.**

Auf der Grundlage dieses Berichts kann die Kommission damit zusammenhängende Änderungen an dieser Richtlinie vorschlagen.

(4) Spätestens am ...^(*) erstattet die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat auf der Grundlage öffentlicher Konsultationen und unter Berücksichtigung der Diskussionen mit den zuständigen Behörden Bericht über**

- a) **die Angemessenheit der in Artikel 3 Absatz 1 Nummer 24 festgelegten Kriterien für die Einordnung als systematische Internalisierung;**
- b) **passende Anforderungen in Bezug auf das Betreiben systematischer Internalisierung.**

Auf der Grundlage dieses Berichts kann die Kommission damit zusammenhängende Änderungen an dieser Richtlinie vorschlagen.

^(*) Vier Jahre nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.

^(**) Fünf Jahre nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.

^(***) Fünf Jahre nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.

Donnerstag, 25. September 2003

(5) Die Kommission prüft die Notwendigkeit, auf europäischer Ebene Definitionen für die zentralen Gegenparteien sowie die Clearing- und Abrechnungssysteme festzulegen. Auf der Grundlage dieser Prüfung legt die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat einen entsprechenden Vorschlag vor.

Artikel 63

Änderung der Richtlinie 611/611/EWG

Artikel 5 Absatz 4 der Richtlinie 611/611/EWG erhält folgende Fassung:

„(4) Die Artikel 2 (2), 11, 12, 17 und 18 der Richtlinie 2003/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates (*) ABL L (vom Amt für amtliche Veröffentlichungen zu ergänzen). [Richtliniennummer vom Amt für amtliche Veröffentlichungen einzufügen] gelten für die Erbringung der in Absatz 3 genannten Dienstleistungen durch Verwaltungsgesellschaften.

(*) ABL L (vom Amt für amtliche Veröffentlichungen zu ergänzen. [Richtliniennummer vom Amt für amtliche Veröffentlichungen einzufügen]“

Artikel 64

Änderung der Richtlinie 93/6/EWG

Artikel 2 Absatz 2 der Richtlinie 93/6/EWG erhält folgende Fassung:

„(2) Wertpapierfirmen sind alle Unternehmen, die Wertpapierdienstleistungen gemäß der Richtlinie 2003/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates(*) erbringen mit Ausnahme von

- a) Kreditinstituten;
- b) lokalen Firmen;
- c) Firmen, die ausschließlich Aufträge von Anlegern entgegennehmen und weiterleiten, ohne dass sie Geld und/oder Wertpapiere ihrer Kunden halten, und die aufgrund dessen zu keiner Zeit zu Schuldnern dieser Kunden werden können;
- d) Wertpapierfirmen, die ausschließlich für die Anlageberatung zugelassen sind **sowie Unternehmen, die ausschließlich für Anlage- und Versicherungsberatung zugelassen sind;**
- e) **Wertpapierhäuser, die nur in den Buchstaben c und d erfasste Wertpapierdienstleistungen anbieten.**

(*) ABL L (vom Amt für amtliche Veröffentlichungen zu ergänzen. [Richtliniennummer vom Amt für amtliche Veröffentlichungen einzufügen]“

Artikel 65

Änderung der Richtlinie 2000/12/EG

Anhang I der Richtlinie 2000/12/EG wird wie folgt geändert:

- a) Der Ziffer 7 in Anhang I wird folgender Buchstabe angefügt:

„f) Warenderivate **und andere Derivate**“

- b) Es **werden folgende Ziffern** angefügt:

„15. Betrieb eines Multilateralen Handelssystems;

16. Dienstleistungen im Bezug auf Waren;

17. Annahme und Übermittlung von Aufträgen, die ein oder mehrere Finanzinstrumente zum Gegenstand haben;

18. Anlageforschung und Finanzanalyse beziehungsweise sonstige Formen allgemeiner Empfehlungen, die Geschäfte mit Finanzinstrumenten betreffen“

Donnerstag, 25. September 2003

Artikel 66

Aufhebung der Richtlinie 93/22/EWG

Die Richtlinie 93/22/EWG wird mit Wirkung von dem in Artikel 67 festgelegten Anwendungsdatum aufgehoben.

Bezugnahmen auf die Richtlinie 93/22/EWG sind als Bezugnahmen auf diese Richtlinie anzusehen.

Artikel 67

Umsetzung

Die Mitgliedstaaten setzen die Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie spätestens ab dem 30. Juni 2006 [18 Monate nach ihrem Inkrafttreten] nachzukommen, **vorbehaltlich jeglicher Übergangsbestimmungen, die unbedingt erforderlich sein könnten, um die Ausweitung von Lizenzierungsrechten abzudecken, insbesondere in Fällen, in denen neue Infrastruktursysteme (z.B. im Zusammenhang mit Transparenzanforderungen für Wertpapierhäuser und MTF) geschaffen werden oder neue Dokumentationen vorgelegt werden müssen.**

Sie wenden diese Rechtsvorschriften ab dem 1. Juli 2006 an.

Wenn die Mitgliedstaaten diese Vorschriften erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

Artikel 68

Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am [...] Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Artikel 69

Adressaten

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu ... am ...

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

ANLAGE I

LISTE DER DIENSTLEISTUNGEN UND FINANZINSTRUMENTE

ABSCHNITT A

WERTPAPIERDIENSTLEISTUNGEN

- (1) Annahme und Übermittlung von Aufträgen, die ein oder mehrere Finanzinstrument(e) zum Gegenstand haben.
- (2) Ausführung von Aufträgen im Namen von Kunden.
- (3) Handel für eigene Rechnung.

Donnerstag, 25. September 2003

- (4) Verwaltung von Portefeuilles auf Einzelkundenbasis mit einem Ermessensspielraum im Rahmen eines Mandats von Seiten der Kunden, sofern diese Portefeuilles ein oder mehrere Finanzinstrument(e) enthalten.
- (5) Anlageberatung
- (6) a) Emission und Platzierung von Finanzinstrumenten mit fester Übernahmeverpflichtung;
b) Platzierung ohne feste Übernahmeverpflichtung oder andere Tätigkeiten, die in Absprache mit dem Emittenten des Instruments mit dem Ziel unternommen werden, den Verkauf oder die Zeichnung öffentlich oder privat angebotener Finanzinstrumente zu fördern.
- (7) Betrieb eines multilateralen Handelssystems („Multilateral Trading Facility“/ MTF).

ABSCHNITT B

NEBENDIENSTLEISTUNGEN

- (1) Verwahrung und Verwaltung von Finanzinstrumenten für Rechnung der Kunden, einschließlich der Depotverwahrung und verbundener Dienstleistungen wie Cash-Management oder Sicherheitenverwaltung.
- (2) Gewährung von Krediten oder Darlehen an Anleger für die Durchführung von Geschäften mit einem oder mehreren Finanzinstrumenten, sofern das kredit- bzw. darlehensgewährende Unternehmen an diesen Geschäften beteiligt ist.
- (3) Beratung von Unternehmen hinsichtlich der Kapitalstrukturierung, der branchenspezifischen Strategie und damit zusammenhängender Fragen sowie Beratung und Dienstleistungen bei Unternehmensfusionen und -aufkäufen.
- (4) Devisengeschäfte.**
- (5) Anlageforschung und Finanzanalyse bzw. sonstige Formen allgemeiner Empfehlungen, die Geschäfte mit Finanzinstrumenten betreffen.
- (6) Dienstleistungen in Bezug auf Waren.**

ABSCHNITT C

FINANZINSTRUMENTE

- (1) Wertpapiere;
 - (2) Geldmarktinstrumente;
 - (3) Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen;
 - (4) Options- und Terminkontrakte in Bezug auf Wertpapiere, Währungen, Zinssätze oder -renditen, Waren oder andere derivative Instrumente, Indizes oder Messgrößen;
 - (5) Zins- und Devisenswaps sowie Aktientausch („equity swaps“);
 - (6) Zinsterminkontrakte und sonstige derivative Geschäfte zwecks Barregulierung, die auf der Grundlage von Wertpapierkursen, Zinssätzen oder -renditen, Devisenkursen, Waren oder anderen Indizes oder Messwerten bestimmt werden;
 - (7) Differenzgeschäfte oder andere derivative Instrumente für den Transfer von Kreditrisiken.
-

Donnerstag, 25. September 2003

ANLAGE II

PROFESSIONELLE KUNDEN IM SINNE DIESER RICHTLINIE

I. Kategorien von Kunden, die als professionell angesehen werden

Folgende Personen und Einrichtungen sollten bei allen Wertpapierdienstleistungen und Instrumenten als professionelle Kunden im Sinne der Richtlinie angesehen werden. **Als professionell ist anzusehen, wer über ausreichende Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügt, um seine eigenen Anlageentscheidungen treffen und die verbundenen Risiken angemessen bewerten zu können.**

- (1) Institute, die zugelassen oder reguliert sein müssen, um auf den Finanzmärkten tätig werden zu können. Die nachfolgende Liste sollte so verstanden werden, dass sie alle zugelassenen Institute umfasst, die die charakteristischen Tätigkeiten der genannten Institute erbringen: von einem Mitgliedstaat im Rahmen einer europäischen Richtlinie zugelassene Institute; Institute, die von einem Mitgliedstaat ohne Bezugnahme auf eine europäische Richtlinie zugelassen oder reguliert werden; Institute, die von einem Drittland zugelassen oder beaufsichtigt werden:
 - (a) Kreditinstitute
 - (b) Wertpapierhäuser;
 - (c) sonstige zugelassene oder regulierte Finanzinstitute;
 - (d) Versicherungsgesellschaften;
 - (e) Organismen für gemeinsame Anlagen und ihre Verwaltungsgesellschaften;
 - (f) Pensionsfonds und ihre Verwaltungsgesellschaften;
 - (g) Warenhändler.
- (2) Großunternehmen, **Stiftungen des öffentlichen Rechts** und sonstige institutionelle Anleger:
 - (a) Großunternehmen und Gesellschaftsverhältnisse, die auf Unternehmensbasis zwei der nachfolgenden Anforderungen erfüllen:
 - Bilanzsumme: **12 500 000** EUR,
 - Nettoumsatz: **25 000 000** EUR,
 - Eigenmittel: **2 000 000** EUR.
 - (b) Andere institutionelle Anleger, deren Geschäftszweck in der Anlage in Finanzinstrumenten besteht.
- (3) Nationale und regionale Regierungen, Zentralbanken, internationale und supranationale Einrichtungen wie die Weltbank, der IWF, die EZB, die EIB und andere vergleichbare internationale Organisationen.

Die oben genannten Personen und Institute werden als professionelle Kunden **angesehen. Handelt** es sich bei dem Kunden eines Wertpapierhauses um eines der oben genannten Unternehmen oder Gesellschaftsverhältnisse, muss das Wertpapierhaus ihn vor Erbringung jeglicher Dienstleistungen darüber in Kenntnis setzen, dass aufgrund der dem Wertpapierhaus vorliegenden Informationen der Kunde als ein professioneller Kunde angesehen und entsprechend behandelt wird, es sei denn, das Wertpapierhaus und der Kunde treffen eine andere Vereinbarung.

Das Wertpapierhaus hat den Kunden auch darüber zu informieren, dass er eine Abänderung der vereinbarten Bedingungen beantragen kann, um ein höheres Schutzniveau zu erreichen.

Das höhere Schutzniveau wird dann zugesichert, wenn ein normalerweise als professioneller Kunde angesehener Kunde eine schriftliche Übereinkunft mit dem Wertpapierhaus dahingehend trifft, ihn im Sinne der geltenden Wohlverhaltensregeln nicht als professionellen Kunden zu behandeln. In dieser Übereinkunft sollte geklärt werden, ob dies für eine oder mehrere Dienstleistung(en) oder Geschäfte bzw. für eine oder mehrere Art(en) von Produkten oder Geschäften gilt.

Donnerstag, 25. September 2003

II. Kunden, die auf Antrag als professionelle Kunden behandelt werden können

1. Identifikationskriterien

Kunden, bei denen es sich nicht um die in Abschnitt I genannten Kunden handelt, einschließlich öffentlicher Körperschaften und individueller privater Anleger, kann es ebenfalls gestattet werden, von den Schutzniveaus abzuweichen, die von den Wohlverhaltensregeln geboten werden.

Den Wertpapierhäusern sollte es folglich gestattet werden, die oben genannten Kunden als professionelle Kunden zu behandeln, sofern die nachfolgend aufgelisteten einschlägigen Kriterien und Verfahren eingehalten **werden**.

Jede entsprechende Abweichung vom Schutzniveau, das normalerweise von den Standardwohlverhaltensregeln geboten wird, ist nur dann zulässig, wenn das Wertpapierhaus zuvor eine angemessene Bewertung des Sachverstands, der Erfahrungen und der Kenntnisse des Kunden vorgenommen hat und sich in vernünftigem Rahmen darüber vergewissert hat, dass der Kunde angesichts der Wesensart der geplanten Geschäfte oder Dienstleistungen in der Lage ist, seine eigenen Anlageentscheidungen zu treffen und die damit einhergehenden Risiken **versteht**.

Im Falle kleiner Institute sollte die Person, die der oben genannten Bewertung unterzogen wird, diejenige sein, die befugt ist, Geschäfte im Namen des Instituts zu tätigen.

Im Zuge der zuvor genannten Bewertung sollten mindestens zwei der folgenden Kriterien erfüllt werden:

- Der Kunde hat in umfangendem Maße auf dem relevanten Markt während der vier vorhergehenden Quartale durchschnittlich 10 Geschäfte pro Quartal getätigt.
- Das Finanzinstrument-Portefeuille des Kunden, das definitionsgemäß Bardepots und Finanzinstrumente umfasst, übersteigt 0,5 Mio. Euro.
- Der Kunde ist oder war mindestens ein Jahr lang in einer beruflichen Position im Finanzsektor tätig, die Kenntnisse über die geplanten Geschäfte oder Dienstleistungen voraussetzt.

2. Verfahren

Die oben genannten Kunden können nur dann von den Wohlverhaltensregeln abweichen, wenn das folgende Verfahren eingehalten wird:

- Sie müssen dem Wertpapierhaus schriftlich mitteilen, dass sie als professioneller Kunde behandelt werden möchten, und zwar generell oder im Hinblick auf eine bestimmte Wertpapierdienstleistung oder -geschäft bzw. im Hinblick auf eine spezifische Geschäfts- oder Produktkategorie.
- Das Wertpapierhaus muss sie schriftlich klar davor warnen, dass sie ein bestimmtes Schutzniveau und entsprechende Anlegerentschädigungsrechte verlieren.
- Die Kunden müssen sodann schriftlich in einem vom Vertrag gesonderten Dokument bestätigen, dass sie sich der Folgen des Verlustes derartiger Schutzniveaus bewusst sind.

Bevor über die Annahme eines Antrags auf eine Sonderregelung befunden wird, müssen die Wertpapierhäuser angehalten werden, alle vernünftigen Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass der Kunde, der als ein professioneller Kunde behandelt werden möchte, alle zuvor in Abschnitt II.1 genannten einschlägigen Kriterien erfüllt.

Wurden Kunden hingegen aufgrund von Parametern und Verfahren, die den oben genannten ähneln, bereits als professionelle Kunden eingestuft, sollte ihr Verhältnis zu den Wertpapierhäusern nicht durch etwaige infolge dieser Regelungen angenommene neue Vorschriften beeinträchtigt werden.

Die Wertpapierhäuser müssen zweckmäßige schriftliche interne Strategien und Verfahren einführen, anhand deren die Kunden kategorisiert werden können.

Die professionellen Kunden sind dafür verantwortlich, das Wertpapierhaus über etwaige Veränderungen zu informieren, die ihre derzeitige Kategorisierung beeinträchtigen könnten. Sollte das Wertpapierhaus zu der Erkenntnis gelangen, dass der Kunde die Anfangsbedingungen nicht mehr erfüllt, die ihn für eine Behandlung als professioneller Kunde in Frage kommen ließen, so muss das Wertpapierhaus entsprechende Schritte in die Wege leiten.

Donnerstag, 25. September 2003

P5_TA(2003)0411

Organische Lösemittel in Dekorfarben und -lacken ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in Dekorfarben und -lacken und Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung sowie zur Änderung der Richtlinie 1999/13/EG (KOM(2002) 750 – C5-0632/2002 – 2002/0301(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2002) 750) ⁽¹⁾,
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 95 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0632/2002),
- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik (A5-0292/2003),

1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
2. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

P5_TC1-COD(2002)0301

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 25. September 2003 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2003/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in Dekorfarben und -lacken und Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung sowie zur Änderung der Richtlinie 1999/13/EG

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 95,

auf Vorschlag der Kommission ⁽¹⁾,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses ⁽²⁾,

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags ⁽³⁾,

⁽¹⁾ ABl. C ...

⁽²⁾ ABl. C 220 vom 16.9.2003, S. 43.

⁽³⁾ Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 25. September 2003.

Donnerstag, 25. September 2003

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Europäische Gemeinschaft und ihre Mitgliedstaaten sind Vertragsparteien des im Rahmen des Übereinkommens der UN-Wirtschaftskommission für Europa (UNECE) über die weiträumige grenzüberschreitende Luftverschmutzung abgeschlossenen Göteborger Protokolls vom 1. Dezember 1999 zur Bekämpfung der Versauerung, der Eutrophierung und des bodennahen Ozons. Im Göteborger Protokoll sind Emissionshöchstmengen für flüchtige organische Verbindungen (im Folgenden als „VOC“ bezeichnet) sowie Grenzwerte für VOC-Emissionen aus ortsfesten Quellen festgelegt.
- (2) VOC werden in der Luft über weite Strecken hinweg transportiert und sind eine der Hauptursachen der grenzüberschreitenden Luftverschmutzung. VOC sind „Ozonvorläuferstoffe“ im Sinne der Richtlinie 2002/3/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Februar 2002 über den Ozongehalt der Luft⁽¹⁾, in der die Kommission aufgefordert wird, zu prüfen, ob weitere Maßnahmen auf Gemeinschaftsebene erforderlich sind, um die Emissionen von Ozonvorläuferstoffen zu verringern.
- (3) Da VOC-Emissionen in einem Mitgliedstaat die Luftqualität in anderen Mitgliedstaaten beeinflussen und die Ziele der vorgeschlagenen Maßnahme, d.h. die Verringerung der VOC-Emissionen, auf Ebene der Mitgliedstaaten nicht in zufriedenstellendem Maße und wegen ihres Umfangs oder ihrer Wirkung deshalb besser auf Gemeinschaftsebene erreicht werden können, kann die Gemeinschaft im Einklang mit dem Subsidiaritätsprinzip nach Artikel 5 des Vertrages Maßnahmen verabschieden. Gemäß dem in diesem Artikel formulierten Grundsatz der Verhältnismäßigkeit geht diese Richtlinie nicht über das zur Erreichung dieser Ziele erforderliche Maß hinaus.
- (4) **Die Mitgliedstaaten sollten die Verwendung von Farben auf Wasserbasis und eine sinnvolle Verwendung unterschiedlicher Farben in unterschiedlichen Situationen fördern. Die sinnvolle Verwendung trägt auch zum Ziel dieser Richtlinie bei, nämlich die VOC-Emissionen in die Umwelt zu verringern.**
- (5) In der Richtlinie 2001/81/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2001 über nationale Emissionshöchstmengen für bestimmte Luftschadstoffe⁽²⁾ wurden im Rahmen der integrierten Gemeinschaftsstrategie zur Bekämpfung der Versauerung und des bodennahen Ozons nationale Emissionshöchstmengen für bestimmte Schadstoffe, einschließlich VOC, festgelegt, die bis zum Jahr 2010 einzuhalten sind, wobei für diese Schadstoffe jedoch keine Grenzwerte für Emissionen aus spezifischen Quellen beschrieben wurden.
- (6) Aufgrund der besonderen Eigenschaften organischer Lösemittel führt deren Verwendung in **Dekorfarben und -lacken sowie Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung** zu Emissionen organischer Verbindungen in die Luft, die zur lokalen grenzüberschreitenden Bildung photochemischer Oxidantien in der Grenzschicht der Troposphäre beitragen und unter bestimmten Expositionsbedingungen schädliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit haben.
- (7) **Zweck dieser Richtlinie und insbesondere von künftigen Revisionen ist es, durch Begrenzung des maximalen VOC-Gehalts direkte und indirekte VOC-Emissionen in die Umwelt im Allgemeinen und in die Umwelt des Menschen im Besonderen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in Dekorfarben und -lacken sowie Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung und die damit verbundenen direkten Gefahren für die menschliche Gesundheit zu vermeiden.**
- (8) VOC-Emissionen sollten deshalb vermieden bzw. verringert werden, da potenziell weniger schädliche Ersatzstoffe **für Dekorfarben und -lacke sowie Produkte der Fahrzeugreparaturlackierung** bereits verfügbar sind oder in den kommenden Jahren verfügbar sein werden.
- (9) **Von Dekorfarben und -lacken sowie Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung ausgehende VOC-Emissionen** sollten, soweit technisch und wirtschaftlich machbar, verringert werden.
- (10) Um ein hohes Niveau des Umweltschutzes zu erreichen, sind Grenzwerte für den VOC-Gehalt **beispielsweise von Dekorfarben und -lacken sowie Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung** festzulegen und einzuhalten.

⁽¹⁾ ABl. L 67 vom 9.3.2002, S. 14.

⁽²⁾ ABl. L 309 vom 27.11.2001, S. 22.

Donnerstag, 25. September 2003

- (11) Bei der in Anhang II Teil A aufgeführten Produktkategorie d) „Holz- und Metallfarben für Gebäudedekorationen und -verkleidungen (Innen und Außen)“ konnte noch kein optimales Gleichgewicht zwischen dem, was technisch machbar, und dem, was wirtschaftlich vertretbar ist, ermittelt werden. Deshalb muss in einer weiteren Studie ermittelt werden, inwiefern ein verbesserter Grenzwert für 2010 gegenüber dem für das Jahr 2007 geltenden Wert wirtschaftlich und technisch machbar ist.
- (12) **Die Reparatur und Restaurierung von bestimmten alten, wertvollen Fahrzeugen kann die Verwendung von authentischen Reparaturmaterialien erfordern.**
- (13) Die Grenzwerte für den Höchstgehalt müssen überwacht werden, um feststellen zu können, ob die Massenkonzentrationen von VOC in den unter diese Richtlinie fallenden Produktkategorien **von Dekorfarben und -lacken sowie Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung** zulässig sind.
- (14) Die Richtlinie 1999/13/EG des Rates vom 11. März 1999 über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen, die bei bestimmten Tätigkeiten und in bestimmten Anlagen bei der Verwendung organischer Lösemittel⁽¹⁾ entstehen, sollte entsprechend angepasst werden, **um Fahrzeugreparaturlackierungen einzubeziehen.**
- (15) Nationale Gesetze und Vorschriften auf diesem Gebiet müssen harmonisiert werden, um sicherzustellen, dass der freie Verkehr von unter diese Richtlinie fallenden Waren nicht behindert wird.
- (16) Die Mitgliedstaaten sollten Sanktionen für Verstöße gegen die Bestimmungen dieser Richtlinie *vorsehen* und deren Durchsetzung sicherstellen. Die Sanktionen müssen wirksam, verhältnismäßig und abschreckend sein.
- (17) Diese Richtlinie berührt nicht **bestehende oder neue** Maßnahmen der Gemeinschaft oder der Mitgliedstaaten zum Schutz der Gesundheit der Arbeitnehmer in ihrem Arbeitsumfeld.
- (18) Die zur *Durchführung* dieser Richtlinie erforderlichen Maßnahmen sollten gemäß dem Beschluss 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse⁽²⁾ *erlassen* werden -

HABEN FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Zweck und Anwendungsbereich

- (1) Zweck dieser Richtlinie ist es, durch Begrenzung des VOC-Gehalts direkte und indirekte Auswirkungen von bei der Verwendung organischer Lösemittel in Dekorfarben und -lacken sowie Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung entstehenden VOC-Emissionen in die **Umwelt zu** vermeiden bzw. zu verringern.
- (2) Soweit zur Erreichung des unter Absatz 1 genannten Ziels erforderlich, werden in dieser Richtlinie technische Spezifikationen für Dekorfarben und Produkte der Fahrzeugreparaturlackierung angeglichen.
- (3) **Diese Richtlinie hindert die Mitgliedstaaten nicht daran, Maßnahmen zum Schutz der Arbeitnehmer und Verbraucher zu treffen; sie können daher die Verwendung von bestimmten Erzeugnissen mit einem hohen VOC-Gehalt verbieten oder einschränken.**
- (4) Diese Richtlinie gilt für die in Anhang I beschriebenen Produkte.

⁽¹⁾ ABl. L 611 vom 29.3.1999, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

Donnerstag, 25. September 2003

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieser Richtlinie gelten folgende Begriffsbestimmungen:

1. Zuständige Behörde ist die Behörde bzw. Behörden oder Stellen, die kraft der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten mit der Erfüllung der aus dieser Richtlinie erwachsenden Aufgaben betraut ist bzw. sind.
2. Grenzwert für den VOC-Gehalt ist die im Verhältnis zu bestimmten spezifischen Parametern — wie der Konzentration in g/l — ausgedrückte Masse flüchtiger organischer Verbindungen, die bei der Formulierung des betreffenden **gebrauchsfertigen** Produkts nicht überschritten werden darf, **ausgenommen die Bestandteile, die bei der Trocknung der Beschichtung reagieren**.
3. Stoffe sind alle chemischen Elemente und deren Verbindungen in ihrer natürlichen Form oder industriell hergestellt, unabhängig davon, ob sie in flüssiger, fester oder gasförmiger Form vorliegen.
4. Organische Verbindung ist jede Verbindung, die zumindest das Element Kohlenstoff und eines oder mehrere der Elemente Wasserstoff, Halogene, Sauerstoff, Schwefel, Phosphor, Silizium oder Stickstoff enthält, ausgenommen Kohlenstoffdioxid sowie anorganische Karbonate und Bikarbonate.
5. Flüchtige organische Verbindung (VOC) ist eine organische Verbindung mit einem Siedepunkt von höchstens 250 °C bei einem Standarddruck von 101,3 kPa.
6. Organisches Lösemittel ist eine VOC, **die als** solche oder in Verbindung mit anderen Stoffen Rohstoffe, Produkte oder Abfallstoffe auflöst **oder verdünnt**, als Reinigungsmittel zur Auflösung von Verschmutzungen, als Dispersionsmittel, als Mittel zur Einstellung der Viskosität oder der Oberflächenspannung, als Weichmacher, Konservierungsmittel **oder als reaktives Verdünnungsmittel oder Abbeizmittel** verwendet wird.
7. Beschichtungsstoff ist jede Zubereitung, einschließlich aller organischen Lösemittel oder Zubereitungen, die für ihre Gebrauchstauglichkeit organische Lösemittel enthalten muss und dazu verwendet wird, auf einer Oberfläche **einen Film zu Schutz- oder Dekorationszwecken und/oder für andere Spezialeffekte** zu erzielen.
8. Beschichtungsstoffe auf Wasserbasis (Wb) sind Beschichtungsstoffe, deren Viskosität mit Hilfe von Wasser eingestellt wird.
9. Beschichtungsstoffe auf Lösemittelbasis (Lb) sind Beschichtungsstoffe, deren Viskosität mit Hilfe von Lösemitteln eingestellt wird.

Artikel 3

Anforderungen

Unbeschadet der Bestimmungen von Artikel 1 sorgen die Mitgliedstaaten dafür, dass ab dem in Anhang II genannten Datum nur die in Anhang I aufgeführten Produkte **für den Binnenmarkt hergestellt bzw. in ihr Hoheitsgebiet eingeführt** werden, **deren** VOC-Gehalt unterhalb der in Anhang II festgelegten Grenzwerte liegt. **Dies gilt nicht für zum Zwecke des Exports in Drittländer hergestellte Beschichtungsmaterialien.**

Diese Richtlinie berührt nicht bestehende oder neue Maßnahmen der Mitgliedstaaten oder der Gemeinschaft, die dem Schutz der Gesundheit der Arbeitnehmer in ihrem Arbeitsumfeld dienen und ein höheres Schutzniveau bieten, als es durch diese Richtlinie erreicht wird.

Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass Dekorfarben und -lacke sowie Produkte der Fahrzeugreparaturlackierung keine Stoffe enthalten, die gemäß der Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe ⁽¹⁾ als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft wurden.

Wenn ein Mitgliedstaat strengere Maßnahmen erlassen hat, als gemäß dieser Richtlinie erforderlich ist, informiert er bei Inkrafttreten dieser Richtlinie die Kommission über die Art dieser Bestimmungen sowie über die Gründe für deren Beibehaltung.

⁽¹⁾ ABl. 196 vom 16.8.1967, S. 1. Richtlinie zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 807/2003 (ABl. L 122 vom 16.5.2003, S. 36).

Donnerstag, 25. September 2003

Die Reparatur von bestimmten alten, wertvollen Fahrzeugen kann die Verwendung von authentischen Reparaturmaterialien erfordern, die nicht unbedingt den in Anhang II festgelegten VOC-Kontrollwerten entsprechen. Kleine Mengen solcher Erzeugnisse können von spezialisierten Lieferanten und speziellen Interessensvereinigungen oder -gruppen in Verkehr gebracht werden. Diese Ausnahmeregelung gilt für höchstens 0,5 % des Gesamtverkaufsvolumens im Bereich der Fahrzeugreparaturlackierung.

Artikel 4

Kennzeichnung

Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass die in Anhang I aufgeführten Produkte beim Inverkehrbringen mit einem Etikett versehen sind, **auf dem die möglichen Gefahren der Exposition gegenüber Lösemitteln und eine Anleitung zur vorsichtigen Verwendung angegeben sind, wobei eine Unterscheidung zwischen Erzeugnissen für den Innen- und den Außenanstrich zu treffen ist. Das Etikett enthält zumindest die folgenden Angaben zu dem gebrauchsfertigen Produkt:**

- **Menge des Lösemittels im Verhältnis zum Volumen des Produkts in Gramm pro Liter für jedes organische Lösemittel, von dem über 2 g/l enthalten sind;**
- **abgestufte Farb- und/oder numerische Einteilung auf der Grundlage der bewährten Verfahren in diesem Sektor;**
- **einen klaren Warnhinweis auf die möglichen direkten und indirekten Auswirkungen von VOC-Emissionen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt.**

Die Erzeugnisse werden so beschriftet, dass die Einleitung der Reinigungsrückstände in Gewässer oder in die Kanalisation verhindert wird.

Die **sonstigen** auf dem Etikett anzubringenden Angaben werden gemäß dem Verfahren nach Artikel 14 festgelegt, **unter besonderer Beachtung der bewährten Methoden, die in diesem Sektor bereits angewandt werden.**

Die Kommission erstellt Leitlinien, so dass alle Auflagen für die obligatorische Etikettierung strengere Regelungen auf dem europäischen Markt ergänzen und nicht unterminieren.

Artikel 5

Zuständige Behörde

- (1) Die Mitgliedstaaten ergreifen alle erforderlichen Maßnahmen, um die Erfüllung der in den Artikeln 3 und 4 sowie in Anhang II festgelegten Anforderungen sicherzustellen.
- (2) Die Mitgliedstaaten benennen zum Zweck von Absatz 1 eine zuständige Behörde, die mit der Erfüllung der aus dieser Richtlinie erwachsenden Anforderungen betraut ist, und teilen diese der Kommission spätestens ein Jahr nach dem in Artikel 17 genannten Datum mit.
- (3) **Die Mitgliedstaaten ergreifen Maßnahmen zur Förderung und Überwachung der umsichtigen, kontrollierten und verantwortungsvollen Verwendung der in Anhang I aufgeführten Produkte.**

Artikel 6

Restaurierung historisch bedeutender Gebäude

- (1) **Zum Zweck der Restaurierung und Erhaltung von Gebäuden, die von nationalen Behörden als historisch besonders bedeutend ausgewiesen sind, können die Mitgliedstaaten die Verwendung von speziellen Farben genehmigen, die nicht den in Anhang II festgelegten Grenzwerten für Lösemittel entsprechen.**
- (2) **In den Dreijahresberichten gemäß Artikel 9 informieren die Mitgliedstaaten die Kommission über die Zahl der vergebenen Lizenzen und die Art und die Menge der gemäß Absatz 1 genehmigten Spezialfarben.**

Donnerstag, 25. September 2003

Artikel 7**Substitution**

Die Kommission stellt sicher, dass zwischen den Mitgliedstaaten ein Informationsaustausch über die Verwendung organischer Lösemittel in Dekorfarben und -lacken sowie Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung und ihrer potenziellen Ersatzstoffe stattfindet. Sie prüft:

- die Gebrauchstauglichkeit,*
- die potenziellen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit im Allgemeinen und die Exposition am Arbeitsplatz im Besonderen,*
- die potenziellen Auswirkungen auf die Umwelt sowie*
- die wirtschaftlichen Auswirkungen, insbesondere das Kosten-Nutzen-Verhältnis der verfügbaren Alternativen,*

um Leitlinien für die Verwendung von Stoffen und Techniken zu erstellen, die die am wenigsten schädlichen Auswirkungen auf Luft, Wasser, Boden, die Ökosysteme und die menschliche Gesundheit haben.

Die Informationen werden auf den Internet-Seiten der Kommission öffentlich zugänglich gemacht. Alle zwei Jahre veröffentlicht die Kommission aktualisierte Leitlinien für jede Produktkategorie.

Artikel 8**Überwachung**

Die Mitgliedstaaten erstellen ein Programm zur Überwachung des VOC-Gehalts der in Anhang I aufgeführten Produkte.

Die Mitgliedstaaten verwenden zur Bestimmung des VOC-Gehalts **die verfügbare CEN-Norm** oder **die Norm ISO 11890**.

Artikel 9**Berichterstattung**

Die Mitgliedstaaten erstatten alle drei Jahre spätestens am 30. Juni des auf den betreffenden Dreijahreszeitraum folgenden Jahres und zum ersten Mal am [30. Juni 200...] über die Ergebnisse des Überwachungsprogramms Bericht, um die Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie nachzuweisen. Jahresbezogene Daten werden der Kommission auf Ersuchen mitgeteilt. Die Kommission erstellt gemäß dem Verfahren nach Artikel 12 ein gemeinsames Format für die Übermittlung der Überwachungsdaten.

Die Kommission legt bis zum ... (*) einen Bericht vor, in dem sie die tatsächliche und die voraussichtliche Verringerung der Ozonbildung infolge dieser Richtlinie beurteilt.

Artikel 10**Freier Warenverkehr**

Unbeschadet bestehender Maßnahmen auf gemeinschaftlicher oder einzelstaatlicher Ebene zum Schutz der Arbeitnehmer bei der Verwendung der in dieser Richtlinie genannten Erzeugnisse verbieten, beschränken oder verhindern die Mitgliedstaaten nicht das Inverkehrbringen von mit den Anforderungen dieser Richtlinie konformen Produkten.

Diese Richtlinie berührt nicht bestehende oder neue Maßnahmen der Gemeinschaft oder der Mitgliedstaaten zum Schutz der Gesundheit der Arbeitnehmer bei der Verwendung der in dieser Richtlinie genannten Erzeugnisse.

(*) Zwei Jahre nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.

Donnerstag, 25. September 2003

Artikel 11

Überprüfung

Die Kommission prüft bis zum 31. Dezember 2006, *ob es technisch und wirtschaftlich machbar ist, ab 2010 **den** in Anhang II Teil A Unterkategorie (d) aufgeführten Grenzwert für den VOC-Höchstgehalt in Produkten auf Lösemittelbasis anzuwenden*, und legt dem Europäischen Parlament und dem Rat einen Vorschlag für den ab 2010 anzuwendenden Grenzwert vor.

Artikel 12

Sanktionen

Die Mitgliedstaaten legen Sanktionen für Verstöße gegen einzelstaatliche Bestimmungen, die im Rahmen dieser Richtlinie verabschiedet werden, fest und ergreifen die erforderlichen Maßnahmen für deren Anwendung. Die Sanktionen müssen wirksam, verhältnismäßig und abschreckend sein. Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission diese Bestimmungen spätestens bis zu dem in Artikel 15 genannten Datum mit und unterrichten sie unverzüglich über jegliche Änderungen.

Artikel 13

Anpassung an den technischen Fortschritt

Jegliche Änderungen, die erforderlich sind, um die Richtlinie an technische Fortschritte im Bereich der Messtechniken zur Bestimmung des VOC-Gehalts von Produkten anzupassen, werden von der Kommission gemäß dem Regelungsverfahren nach Artikel 14 Absatz 2 verabschiedet.

Artikel 14

Ausschuss

(1) Die Kommission wird von dem gemäß Artikel 13 der Richtlinie 1999/13/EG *eingerrichteten* Ausschuss unterstützt, der im Folgenden als „der Ausschuss“ bezeichnet wird.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so sind die Artikel 5 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikel 8 anzuwenden.

Der in Artikel 5 Absatz 6 des Beschlusses 1999/468/EG vorgesehene Zeitraum wird auf drei Monate festgesetzt.

(3) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

Artikel 15

Änderung der Richtlinie 1999/13/EG

Die Richtlinie 1999/13/EG wird wie folgt geändert:

- (1) In Anhang I wird **der** Abschnitt „**Fahrzeugreparaturlackierung**“ **gestrichen**.
- (2) In Anhang II A werden in der ersten Spalte der Reihe 6 die Worte „und Fahrzeugreparaturlackierung“ gestrichen.
- (3) **In Anhang II A Abschnitt II werden im Absatz nach der Tabelle die Worte „für die Reparaturlackierung von Fahrzeugen“ gestrichen.**
- (4) **In Anhang II B werden in der zweiten Tabelle die Worte „Reparaturlackierung von Fahrzeugen“ gestrichen.**

Donnerstag, 25. September 2003

Artikel 16

Umsetzung

(1) Die Mitgliedstaaten setzen die Rechts- und Verwaltungsvorschriften *in Kraft, die erforderlich sind*, um dieser Richtlinie spätestens zum [...] nachzukommen. Sie *setzen* die Kommission unverzüglich davon *in Kenntnis*.

Bei Erlass dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der innerstaatlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen, und übermitteln ihr eine Tabelle der Entsprechungen zwischen den Bestimmungen der Richtlinie und den von ihnen erlassenen innerstaatlichen Vorschriften.

Artikel 17

Inkrafttreten der Richtlinie

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Artikel 18

Adressaten

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu ... am ...

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

ANLAGE I

ANWENDUNGSBEREICH

I.1.- Dekorfarben und -lacke umfassen die in den nachstehenden Unterkategorien aufgeführten Produkte. Dabei handelt es sich um Beschichtungsstoffe für Gebäude, Gebäudedekorationen und Einbauten sowie in Verbindung stehende Strukturen zu dekorativen, schützenden oder auf sonstige Art und Weise funktionalen Zwecken. Ausgenommen sind **Aerosole, Holzschutzmittel, Hochleistungsschutzanstriche und** Produkte zur Beschichtung von Substraten am Herstellungsort.

I.1.1. Unterkategorien:

- a) Innenanstriche für Wände und Decken (matt) sind Beschichtungsstoffe für Innenwände und -decken mit einer Glanzmaßzahl < **[kleiner als oder gleich]** 25@60°.
- b) Innenanstriche für Wände und Decken (glänzend) sind Beschichtungsstoffe für Innenwände und -decken mit einer Glanzmaßzahl über > 25@60°.

Donnerstag, 25. September 2003

- c) Außenanstriche für Wände aus Mineralsubstrat sind Außenbeschichtungsstoffe für Mauerwerk, Backsteinwände oder Gipswände.
- d) Holz-, Metall- **und Kunststofffarben** für Gebäudedekorationen und -verkleidungen (Innen und Außen) sind deckende Beschichtungsstoffe für Gebäudedekorationen und -verkleidungen. Diese Beschichtungsstoffe sind für Holz-, Metall- **oder Kunststoffsubstrate** bestimmt. Diese Unterkategorie umfasst **deckende Unterlacke und Zwischenlacke**.
- e) Lacke und Holzbeizen für Gebäudedekorationen (Innen und Außen) sind transparente oder halbtransparente Beschichtungsstoffe für Gebäudedekorationen, die zu Dekorations- und Schutzzwecken auf Holz, Metallen und Kunststoffen aufgetragen werden.
- f) Holzbeizen mit Mindestschichtdicke (Innen und Außen) sind Holzbeizen, die gemäß der Norm EN 927 – 1:1996 eine durchschnittliche Dicke von weniger als 5µm haben (Prüfung gemäß ISO 2808: 1997, Verfahren 5A).
- g) Grundierungen sind Beschichtungsstoffe mit Versiegelungs- und/oder Verblockungseigenschaften für Holz, Wände oder Decken.
- h) Bindende Grundierungen sind Beschichtungsstoffe zur Stabilisierung loser Substratpartikel oder zur Übertragung hydrophober Eigenschaften und/oder zum Schutz des Holzes vor Blaufärbung.
- i) Einkomponenten-Speziallacke sind Spezialbeschichtungsstoffe auf der Grundlage von Film bildenden Stoffen. Sie dienen für Anwendungen mit besonderen Anforderungen wie Grundierungen und Decklacke für Kunststoffe, Grundierungsbeschichtungen für Eisensubstrate, Grundierungsbeschichtungen für reaktive Metalle wie Zink und Aluminium, Rostschutzanstriche, Bodenbeschichtungen, einschließlich für Holz und Zementböden, Graffitienschutz, Beschichtungen mit flammhemmender Wirkung und Beschichtungen für die Einhaltung von Hygienenormen in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie oder Gesundheitseinrichtungen.
- j) Zweikomponenten-Speziallacke sind Beschichtungsstoffe für die gleichen Zwecke wie Einkomponenten-Speziallacke, wobei jedoch vor der Anwendung eine zweite Komponente (z.B. tertiäre Amine) hinzugefügt wird.
- k) Multicolorlacke sind Beschichtungsstoffe zur Erzielung eines Zwei- oder Mehrfarbeneffekts direkt bei der ersten Anwendung.
- l) Lacke für Dekorationseffekte sind Beschichtungsstoffe zur Erzielung besonderer ästhetischer Effekte auf speziell vorbereiteten, vorgestrichenen Substraten oder Grundbeschichtungen, die anschließend während der Trocknungsphase mit verschiedenen Werkzeugen behandelt werden.

1.2. Produkte für die Fahrzeugreparaturalackierung sind Produkte, **die in jeder industriellen oder gewerblichen Tätigkeit – sowie der damit verbundenen Entfettungstätigkeiten – verwendet werden zur:**

- **Lackierung von Kraftfahrzeugen gemäß der Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6. Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾ oder eines Teils dieser Kraftfahrzeuge im Zuge einer Reparatur, Konservierung oder Verschönerung außerhalb der Fertigungsanlagen oder**
- **ursprünglichen Lackierung von Kraftfahrzeugen gemäß der Richtlinie 70/156/EWG oder Fahrzeugteilen mit Lackstoffen, mit Hilfe von Produkten zur Reparaturlackierung, sofern dies außerhalb der ursprünglichen Fertigungsstraße geschieht, oder Lackierung von Anhängern (einschließlich Sattelanhängern) (Klasse O).**

⁽¹⁾ ABl. L 42 vom 23.2.1970, S. 1. Richtlinie zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 807/2003.

Donnerstag, 25. September 2003

1.2.1. Unterkategorien

- a) Vorbereitungs- und Reinigungsprodukte sind Produkte, die auf mechanischem oder chemischem Wege angebracht werden und zur Entfernung von alten Beschichtungen und Rost oder zur Vorbereitung neuer Beschichtungen dienen.
 - Sprühreinigungsprodukte sind Reinigungsprodukte zur Verwendung in Sprühdosen und anderen Geräten. Hierunter fallen Lackentferner, Entfettungsmittel (einschließlich antistatischer Mittel für Kunststoffe) und Silikonentferner.
 - Vorreiniger sind Reinigungsprodukte zur Entfernung der Oberflächenverschmutzung als Vorbereitung der Anwendung von Beschichtungsmitteln.
 - b) Füller und Stoppmittel sind dickflüssige Verbindungen, die aufgesprüht oder mit einem Messer angebracht werden und dazu dienen, vor Auftragen der Farbe tiefe Unebenheiten in der Oberfläche aufzufüllen.
 - c) Grundierungen sind Beschichtungsstoffe, die vor Auftragen eines Vorbeschichters auf blankem Metall oder bereits vorhandenen Beschichtungen angebracht werden und dem Rostschutz dienen.
 - Vorbeschichter sind Beschichtungsstoffe, die vor Auftragen des Decklacks zur Verbesserung der Korrosionsbeständigkeit und des Haftvermögens des Decklacks sowie zur Bildung einer einheitlichen Oberfläche durch Korrektur geringfügiger Oberflächenunebenheiten angebracht werden.
 - Metallgrundierungen sind Beschichtungsstoffe, die als Grundierungen dienen, wie Haftverbesserer, Versiegelungsmittel, Vorbeschichter, Zwischenlacke, Kunststoffgrundierungen, „Nass-auf-Nass“, andere Füller als Sand und Sprühfüllmittel.
 - Waschgrundierungen sind Beschichtungsstoffe mit einem Anteil von mindestens 0,5 Gewichtsprozent Phosphorsäure, die direkt auf blanke metallische Oberflächen angebracht werden und Korrosionsbeständigkeit und Haftvermögen verleihen. Hierzu gehören Beschichtungsstoffe, die als schweißbare Grundierungen oder Beizmittel (galvanisiert und Zink) verwendet werden.
 - d) Decklacke sind Pigmentbeschichtungsstoffe, die als Einfach- oder Mehrschichtlacke Glanz und Dauerhaftigkeit verleihen. Hierunter fallen alle dabei verwendeten Produkte wie Grund- und Transparentlacke.
 - Grundlacke sind Pigmentanstriche, die der Farbgebung und optischen Effekten dienen (außer Glanz und Widerstandsfähigkeit der Gesamtlackierung).
 - Transparentlacke sind transparente Beschichtungsstoffe, die der Gesamtlackierung Glanz und Widerstandsfähigkeit verleihen.
 - e) **Spezialprodukte** sind **mattierende, Struktur- und Marmorierungseffekte erzielende Beschichtungen und Mittel; Graffitienschutzbeschichtungen; Beschichtungen für Kunststoffbauteile, flexible / Adhäsionsgrundierungen, Plastifizierungszusätze; Ausbesserungszusätze; Oberflächenschäden verhindernde Zusätze; Transparent- und Spezialeffektfarben; Entfetter auf Basis von organischen Lösemittel/Silikonentferner; elektrostatische Zusätze und Aerosole.**
-

Donnerstag, 25. September 2003

ANLAGE II

A. Grenzwerte für den VOC-Höchstgehalt von Dekortfarben und -lacken

	Unterkategorie	Typ	Phase I (g/l) (*) (ab 1.1.2007)	Phase II (g/l) (*) (ab 1.1.2010)
a	Innenanstrich für Wände und Decken (matt) (Glanz <25@60°)	Wb Lb	75 400	30 30
b	Innenanstrich für Wände und Decken (glänzend) (Glanz > 25@60°)	Wb Lb	150 400	100 100
c	Außenanstriche für Wände aus Mineralsubstrat	Wb Lb	75 450	40 430
d	Holz- und Metallfarben für Gebäudedekorationen und -verkleidungen (Innen und Außen)	Wb Lb	150 300	130 (**) 300
e	Lacke und Holzbeizen für Gebäudedekorationen (Innen und Außen), einschließlich abdeckender Holz- beizen	Wb Lb	150 500	130 400
f	Holzbeizen mit Mindestschichtdicke (Innen und Außen)	Wb Lb	150 700	130 700
g	Grundierungen	Wb Lb	50 400	30 350
h	Bindende Grundierungen	Wb Lb	50 750	30 750
i	Einkomponenten-Speziallacke	Wb Lb	140 600	140 500
j	Zweikomponenten-Reaktionslacke für bestimmte Verwendungszwecke wie die Bodenbehandlung	Wb Lb	140 550	140 500
k	Multicolorlacke	Wb Lb	150 400	100 100
l	Lacke für Dekorationseffekte	Wb Lb	300 500	200 200

(*) g/l gebrauchsfertig.

(**) **Dieser Grenzwert ist im Rahmen der in Artikel 11 vorgesehenen Überprüfung zu bestätigen.**

B. Grenzwerte für den VOC-Höchstgehalt von Produkten für die Fahrzeugreparaturalackierung

	Unterkategorie	Beschichtungen	VOC g/l (*) (1.1.2007)
a	Vorbereitungs- und Reinigungsprodukte	Sprühreinigungsprodukte Vorreiniger	850 200
b	Füller und Stoppmittel	Alle Typen	250
c	Grundierungen/Versiegelungsmittel/Vorbeschichter/ Füller	(Metall-) Grundierungen Waschgrundierungen	540 780
d	Decklacke	Alle Typen	420
e	Speziallacke	Alle Typen	840

(*) gebrauchsfertige Lacke, unter Abzug des Wassergehalts.

Donnerstag, 25. September 2003

P5_TA(2003)0412

Ergebnisse der WTO-Ministerkonferenz (Cancún, 10. bis 14. September 2003)**Entschließung des Europäischen Parlaments zur 5. WTO-Ministerkonferenz in Cancún***Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 3. Juli 2003 zur Vorbereitung der Fünften WTO-Ministerkonferenz in Cancún ⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließungen vom 18. November 1999 zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament zum Konzept der Europäischen Union für die WTO-Jahrtausendrunde ⁽²⁾, vom 15. Dezember 1999 zu der Dritten Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation in Seattle ⁽³⁾ und vom 13. März 2001 mit den Empfehlungen des Europäischen Parlaments zu den WTO-Verhandlungen im Rahmen der „built-in“-Agenda ⁽⁴⁾,
- in Kenntnis der am 14. November 2001 in Doha angenommenen Erklärung der Vierten WTO-Ministerkonferenz sowie unter Hinweis auf seine Entschließung vom 13. Dezember 2001 zur WTO-Konferenz in Qatar ⁽⁵⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließungen vom 12. März 2003 zu dem Allgemeinen Übereinkommen über den Handel mit Dienstleistungen (GATS) im Rahmen der WTO, einschließlich der kulturellen Vielfalt ⁽⁶⁾, vom 12. Februar 2003 zu den WTO-Verhandlungen im Bereich des Agrarhandels ⁽⁷⁾, vom 4. Juli 2002 zu der Mitteilung der Kommission „Förderung der grundlegenden Arbeitsnormen und sozialere Ausrichtung der Politik im Kontext der Globalisierung“ ⁽⁸⁾ und vom 25. Oktober 2001 zu Offenheit und Demokratie im Welthandel ⁽⁹⁾,

1. bedauert, dass die WTO-Mitglieder die Gelegenheit versäumt haben, die Doha-Entwicklungsagenda umzusetzen und einen Rahmen für ihren Abschluss bis 2004 zu schaffen; fürchtet, dass sich dies zum Nachteil der Weltwirtschaft und nicht zuletzt zum Nachteil der Entwicklungsländer auswirken wird; betont jedoch, dass die Doha-Entwicklungsrunde weitergeht, und bekräftigt, dass das Angebot, das die Europäische Union in den Verhandlungen unterbreitet hat, nach wie vor gilt;

2. begrüßt den neuen Grad der Organisation und das Selbstbewusstsein der Entwicklungsländer, wodurch sich die Aussicht auf das Entstehen einer neuen und gerechteren Weltordnung bietet und durch die Bildung weniger Verhandlungsblöcke möglicherweise eine Einigung unter den 148 WTO-Mitgliedern erleichtert wird;

3. ist der Auffassung, dass in Cancún eine Einigung greifbar nahe war, die für entwickelte Länder und Entwicklungsländer sowie für die am wenigsten entwickelten Länder Vorteile gebracht hätte, und zwar durch die Verringerung und Beseitigung von handelsverzerrenden Agrarsubventionen, gerechteren Zugang zu Industrie-, Agrar- und Dienstleistungsmärkten sowie Fortschritte bei multilateralen Regeln, um gleiche Bedingungen für alle zu gewährleisten und die Berücksichtigung nichthandelsbezogener Belange wie z.B. Umwelt- und Nahrungsmittelsicherheitsnormen zu garantieren;

4. spricht sich nach wie vor ausdrücklich für multilaterale Handelsabkommen aus, die das beste Instrument für die Förderung eines freien und fairen Handels zum Nutzen aller darstellen, nicht zuletzt für die Entwicklungsländer; warnt die WTO-Mitglieder vor den Gefahren, die eine unilaterale Handelspolitik für Entwicklungsländer und insbesondere weniger entwickelte Länder birgt; bekräftigt deshalb, dass es entschlossen für das offene und liberale multilaterale Handelssystem der WTO eintritt; fordert die Vereinigten Staaten auf, sich der Europäischen Union und ihren Bemühungen zur Rettung des multilateralen Ansatzes in der internationalen Handelspolitik anzuschließen;

⁽¹⁾ P5_TA(2003)0336.

⁽²⁾ ABl. C 189 vom 7.7.2000, S. 213.

⁽³⁾ ABl. C 296 vom 18.10.2000, S. 121.

⁽⁴⁾ ABl. C 343 vom 5.12.2001, S. 96.

⁽⁵⁾ ABl. C 177 E vom 25. 7. 2002, S. 290.

⁽⁶⁾ P5_TA(2003)0087.

⁽⁷⁾ P5_TA(2003)0053.

⁽⁸⁾ P5_TA(2002)0374.

⁽⁹⁾ ABl. C 112 E vom 9.5.2002, S. 326.

Donnerstag, 25. September 2003

5. betont, dass nun vertrauensbildende Maßnahmen notwendig sind, um die Verhandlungen wiederzubeleben; fordert die WTO deshalb auf, die beschlossenen Maßnahmen betreffend „Umsetzungsfragen“ durchzuführen und rechtzeitig eine Einigung über die verbleibenden Themen zu erzielen; ist der Auffassung, dass der Doha-Runde durch die Einberufung einer besonderen Ministerkonferenz Anfang 2004, deren Aufgabe die Förderung der Umsetzung der Doha-Entwicklungsagenda ist, dringend neue Impulse gegeben werden müssen, um einem Abgleiten in den Bilateralismus zuvorzukommen; fordert die Kommission auf, bald eine diesbezügliche Initiative zu ergreifen;
6. ist ferner der Auffassung, dass die Erfahrungen von Cancún zeigen, dass sowohl die WTO selbst als auch ihre Stellung im breiteren Rahmen des weltweiten Regierens (global governance) grundlegend reformiert werden müssen;
7. ist der Auffassung, dass eine Reform der WTO-Regeln sowie ihrer Arbeitsmethoden und Entscheidungsverfahren notwendig ist, um eine effizientere, auf Regeln basierende, offene und nichtdiskriminierende Organisation zu schaffen; fordert die Kommission auf, nach Konsultation mit dem Parlament diesbezügliche Vorschläge zu unterbreiten;
8. stellt ferner fest, dass in Cancún die Schwierigkeiten deutlich wurden, ausschließlich im Rahmen der WTO Lösungen für die Probleme der armen Länder zu finden, um die vorübergehenden Auswirkungen der Handelsliberalisierung zu bewältigen und die Chancen für ein Exportwachstum wahrzunehmen; räumt ein, dass in Cancún das Entstehen eines neuen Bündnisses von Entwicklungsländern zu beobachten war, das die AKP-Staaten, die Afrikanische Union und die am wenigsten entwickelten Länder, für die diese Frage ein zentrales Problem war, vereint;
9. ist der Auffassung, dass dies die Notwendigkeit unterstreicht, ein engeres Verhältnis zwischen der WTO und anderen internationalen Organisationen wie z.B. UNDP, IAO, UNEP, den Sekretariaten der multilateralen Umweltübereinkommen und der Weltbank herzustellen; hält dies für einen wichtigen Schritt hin zu einem neuen und nachhaltigeren Modell der Globalisierung, bei dem internationale Institutionen im Dienste der gemeinsamen Ziele zusammenarbeiten, die z.B. bei den Millenniumszielen der UNO und den grundlegenden Arbeitsnormen der IAO formuliert wurden;
10. begrüßt nachdrücklich das in Genf erzielte Abkommen über erschwinglichen Zugang zu Arzneimitteln; nimmt allerdings die Bedenken zur Kenntnis, die Regeln, die eigentlich zur Verhinderung von Missbrauch bestimmt sind, könnten die effektive Funktionsweise des Abkommens behindern; fordert die EU-Mitgliedstaaten auf, eine klare Zusage zur prompten Genehmigung der beantragten erforderlichen Lizenzen zu machen; betont, dass der Zugang zu Medikamenten die Schwierigkeiten, die die Gesundheitssysteme der Entwicklungsländer haben, nur zum Teil löst;
11. bedauert insbesondere, dass es in Cancún nicht gelungen ist, sich auf eine Abschaffung handelsverzerrender Subventionen zu einigen, insbesondere der Subventionen in Höhe von 3,5 Mrd. Dollar, die den US-amerikanischen Baumwollerzeugern gezahlt werden und die die Lebensgrundlage von 10 Millionen afrikanischen Baumwollfarmern bedrohen; begrüßt die Bereitschaft der Union, sich die Baumwollinitiative von Mali, Burkina Faso, dem Tschad und Benin zu Eigen zu machen und fordert die Kommission auf, in enger Zusammenarbeit mit den AKP-Staaten und anderen Entwicklungsländern Vorschläge für eine baldige Einigung über faire Bedingungen für die Baumwollerzeuger zu unterbreiten sowie die USA zu drängen, darauf möglichst bald mit einer Reform ihres Baumwollsektors zu reagieren;
12. begrüßt die Flexibilität der EU-Unterhändler, die in den Schlüsselfragen Agrarhandel, Investitionen und Wettbewerbsregeln den Positionen der Entwicklungsländer entgegengekommen sind; verweist darauf, dass es in seiner oben genannten Entschließung vom 3. Juli 2003 Zweifel angemeldet hatte, ob unter den WTO-Mitgliedern die notwendige Unterstützung für die Aufnahme der Verhandlungen über die Singapur-Fragen vorhanden ist;
13. unterstreicht die Bedeutung von Handelserleichterungen und Transparenz bei öffentlichen Aufträgen für die Ausweitung des Handels zwischen allen Ländern, insbesondere Entwicklungsländern; unterstützt jedoch auch die Bereitschaft der Kommission, sich in den Verhandlungen flexibel in Bezug auf diese Themen zu zeigen, wenn dies zu einem ausgewogenen Ergebnis führt;
14. verweist darauf, dass sich die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik als richtiger Ausgangspunkt für Gespräche erwiesen hat, und fordert die anderen Hauptakteure, insbesondere die USA, auf, ähnlich ehrgeizige Reformen in die Wege zu leiten;

Donnerstag, 25. September 2003

15. ist davon überzeugt, dass durch die letzte Reform der GAP eine solide Grundlage für eine flexible Verhandlungsposition der Europäischen Union geschaffen wurde; fordert die Kommission auf, ihre geplante Reform der GAP zur Beseitigung von handelsverzerrenden Beihilfen fortzuführen und bald eine Lösung zu finden, durch die der multifunktionale Charakter der Landwirtschaft gewahrt und die Lebensweise und die Beschäftigung in landwirtschaftlichen Gebieten gesichert werden;
16. fordert, dass sich die Verhandlungen weiterhin im Rahmen der Doha-Agenda bewegen und dass die Europäische Union ihre Position zu den geographischen Angaben nachdrücklich verteidigt;
17. ist der Auffassung, dass der Kapazitätsaufbau erweitert werden muss, um die Chancen für die Entwicklungsländer, insbesondere die am wenigsten entwickelten Länder, zu verbessern und das Vertrauen wiederherzustellen;
18. begrüßt die Tatsache, dass alle drei Organe in Cancún große Einigkeit in ihrem Auftreten gezeigt haben; äußert seine Befriedigung über die Art und Weise, wie die Kommission die Verhandlungen geführt hat; begrüßt, dass die Kommission das Parlament während der Ministerkonferenz in Cancún umfassend informiert und mit ihm die Verhandlungsstrategie der Europäischen Union diskutiert hat; bedauert jedoch den Status, der den Mitgliedern des Europäischen Parlaments bei der Ministerkonferenz eingeräumt wurde, und fordert, diese Regelung umgehend zu prüfen;
19. nimmt mit Genugtuung die Parlamentarische Konferenz zur WTO zur Kenntnis, die während der Fünften Ministerkonferenz stattfand; verweist darauf, dass 300 Parlamentarier aus der ganzen Welt daran teilgenommen haben und dass von ihnen einstimmig eine Erklärung verabschiedet wurde, in der gefordert wird, die Parlamentarier enger in den WTO-Verhandlungsprozess einzubinden;
20. fordert nach wie vor, die demokratische Rechenschaftspflicht und die Offenheit der WTO zu stärken und eine Parlamentarische Versammlung der WTO zu schaffen;
21. ersucht seinen Präsidenten, eine kleine Reflexionsgruppe innerhalb des Europäischen Parlaments einzusetzen, um die zur Erhaltung des multilateralen Charakters des Welthandelssystems notwendigen WTO-Reformen zu prüfen;
22. verpflichtet sich, Anfang 2004 in Zusammenarbeit mit der Interparlamentarischen Union eine neue parlamentarische Konferenz über die WTO zu organisieren, um weitere Schritte sowohl in Bezug auf die WTO-Handelsgespräche als auch die Reform der WTO zu erörtern;
23. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Parlamenten der Mitgliedstaaten und der Beitrittsländer sowie dem Generaldirektor der WTO zu übermitteln.

P5_TA(2003)0413

Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission

Entschließung des Europäischen Parlaments zum Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission (Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 im Jahr 2002) (2003/2022(INI))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Berichts der Kommission über die Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission im Jahr 2002 (KOM(2003) 216), des Jahresberichts des Rates über die Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Mai 2001 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission⁽¹⁾ sowie der Informationen des Präsidiums des Europäischen Parlaments im Rahmen der Überprüfung der Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 des Parlaments und des Rates vom 30. Mai 2001 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission gemäß Artikel 17 der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 im Parlament im Jahr 2002⁽²⁾,

⁽¹⁾ 7957/2003.

⁽²⁾ PE 324.892/BUR, verfügbar unter <http://www4.europarl.eu.int/registre/recherche/DemandeDocuments.cfm?langue=DE>.

Donnerstag, 25. September 2003

- unter Hinweis auf Artikel 255 des EG-Vertrags, die Verordnung (EG) Nr. 1049/2001⁽¹⁾ und weitere Bestimmungen, die bereits angenommen wurden und/oder gerade beschlossen werden und mit denen das Recht der Bürger auf Zugang zu den Dokumenten der Organe und Einrichtungen sichergestellt werden soll,
- in Kenntnis der praktischen Maßnahmen, die von den Organen und Einrichtungen im Jahre 2002 getroffen wurden, damit die Bürger ihr Recht auf Zugang zu Dokumenten wirksam ausüben können,
- in Kenntnis der Arbeiten, die der nach Artikel 15 der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 eingerichtete interinstitutionelle Ausschuss im Jahre 2002 durchgeführt hat,
- in Kenntnis der ersten Einrichtung von Registern durch die Organe und der Auswirkungen auf die Arbeitsorganisation in den Organen und unter den Organen,
- in Kenntnis der bis dato getroffenen Maßnahmen zur Sicherstellung einer kohärenten und interinstitutionellen Sicht der Rechtsetzungsarbeit sowie zur Umsetzung der Forderungen, die das Parlament im Rahmen der Annahme des Haushaltsplans 2002 formuliert hat,
- in Kenntnis der von den Organen im Jahre 2002 getroffenen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die Informationen den Bürgern zur Verfügung gestellt werden,
- in Kenntnis der Streitfälle und/oder Klagen, die beim Bürgerbeauftragten und den Gemeinschaftsgerichten eingereicht wurden, sowie der Entscheidungen und Empfehlungen dieser Stellen,
- in Kenntnis insbesondere der beim Gericht erster Instanz anhängigen Rechtssache T-84/03 (Maurizio Turco/Rat der Europäischen Union) betreffend den Zugang zu Rechtsgutachten und zur Einsicht in die Standpunkte der nationalen Delegationen im Rat während des Entscheidungsprozesses,
- unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 14. März 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 über den Zugang zu Dokumenten durch die Kommission, den Rat und das Europäische Parlament⁽²⁾,
- gestützt auf Artikel 172 Absatz 7 und Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten sowie der Stellungnahme des Ausschusses für konstitutionelle Fragen (A5-0298/2003).

Allgemeine Anmerkungen zur Politik der Transparenz

1. bekräftigt seine Entschlossenheit, eine effektive Transparenz bei den Tätigkeiten der Union zu fördern, um den Grundsatz der Demokratie zu stärken, der einer der Grundsätze ist, auf denen die Union beruht (Artikel 6 Absatz 1 des EU-Vertrags);
2. begrüÙt den Verfassungsentwurf, in dem das Recht auf Zugang zu Dokumenten bekräftigt und die Verpflichtung zur Transparenz auf alle Organe, Institutionen, Ämter und Agenturen ausgeweitet wird, in den die Artikel 41 und 42 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union über den Zugang zu Dokumenten aufgenommen und das Gesetzgebungsverfahren, insbesondere in Bezug auf den Rat, für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 getroffene und zu treffende Maßnahmen

3. beglückwünscht die Organe — und die Menschen, die bei diesen Organen tätig sind — zu den bisher erzielten Fortschritten und ermutigt sie gleichzeitig, diese Arbeit weiterzuführen; ist erfreut über die sehr viel größere Zahl von Dokumenten, die nun den Bürgern insbesondere durch den Rat zur Verfügung gestellt wird; stellt aber fest, dass — wenn Hunderttausende Dokumente verfügbar werden — auch geeignete Instrumente geschaffen werden müssen, um sicherzustellen, dass die Anfragen der Bürger in optimaler Weise und gezielt beantwortet werden können, insbesondere wenn es sich um Fragen im Zusammenhang mit der Überwachung der vorbereitenden Gesetzgebungsarbeiten handelt⁽³⁾;

⁽¹⁾ ABl. L 145 vom 31.5.2001, S. 43.

⁽²⁾ ABl. C 47 E vom 27.2.2003, S. 483.

⁽³⁾ Erwägung 6 und Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001.

Donnerstag, 25. September 2003

4. vertritt die Ansicht, dass die Lage in folgenden Bereichen immer noch unzufriedenstellend ist:
- der Europäische Rat gewährt keinen umfassenden Zugang zu den Dokumenten, die erörtert werden, wenn diese nicht zuvor im Rat behandelt wurden;
 - der Europäische Konvent erachtet sich selbst nicht dazu verpflichtet, die Grundsätze der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 anzuwenden;
 - der Rat und die Kommission gestatten keinen direkten Zugang zu den vorbereitenden Rechtsakten der übertragenen Rechtsetzung (z.B. Vorschläge, die die Kommission unterstützenden Ausschüssen unterbreitet, und Vorschläge für Durchführungsmaßnahmen, die dem Coreper — Ausschuss der ständigen Vertreter — unterbreitet werden);
 - der Rat gestattet nicht, dass die Standpunkte der einzelnen nationalen Delegationen während des Entscheidungsprozesses bekannt gegeben werden; die Vorenthaltung dieser Informationen, die von grundlegender Bedeutung für die Überwachung der Standpunkte der nationalen Regierungen sind, widerspricht dem Wortlaut und dem Geist der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001, die Ausnahmen aufgrund des Inhalts eines Dokuments (Artikel 4 Absatz 7), aber nicht aufgrund der Tätigkeit der nationalen Delegationen, wenn sie als Teil des Rates tätig werden, gestattet; dieses Vorgehen birgt auch deshalb einen Widerspruch in sich, weil die Initiativen der Mitgliedstaaten, die ebenfalls auf die Änderung von Rechtsvorschriften abzielen, veröffentlicht werden;
 - der Rat scheint auf der Grundlage von Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung systematisch alle Anträge auf Zugang zu Dokumenten abzulehnen, die die öffentliche Sicherheit betreffen; dies widerspricht möglicherweise dem Wortlaut und dem Geist der Verordnung; betont erneut, dass alle Anträge auf Zugang zu Dokumenten Fall für Fall geprüft werden müssen;
 - das Europäische Parlament, der Rat und die Kommission scheinen systematisch alle Anträge auf Zugang zu Rechtsgutachten abzulehnen, was möglicherweise ebenfalls dem Wortlaut und dem Geist der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 widerspricht; fordert diesbezüglich — nach dem Inkrafttreten des Vertrags von Nizza, mit dem dem Europäischen Parlament ein allgemeines Berufungsrecht gewährt wird — den Ausschuss für Recht und Binnenmarkt auf, die Beteiligung des Europäischen Parlaments an dem Verfahren T-84/03 zu erörtern;
 - betreffend den Rat: bedauert die Verwendung einer Klassifizierung „Limited“ bzw. „Restricted“ und stellt fest, dass in dieser Weise klassifizierte Dokumente nicht als sensible Dokumente registriert werden können, da diese als „TRÈS SECRET/TOP SECRET“, „SECRET“ und „CONFIDENTIEL“ definiert sind;
 - der Rat hat eine unbekannte Zahl an sensiblen Dokumenten erhalten und 173 sensible Dokumente erstellt, auf die im Register nicht verwiesen wird; die Kommission hat eine unbekannte Zahl an sensiblen Dokumenten erstellt und erhalten, auf die in keinem Register verwiesen wird;
 - der Rat nimmt bestimmte Sitzungen nicht länger auf Band auf, damit er die Tonbänder nicht auf Antrag zur Verfügung stellen muss; fordert im Hinblick auf eine verantwortungsvolle Verwaltung eine Erklärung dafür, weshalb Sitzungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit nicht mehr auf Band aufgenommen werden, oder ob diese Maßnahme als Methode betrachtet werden muss, um sich der Erfüllung der Ziele zu entziehen, die in Artikel 1 Absatz 2 EUV (Grundsatz der Offenheit), in Artikel 255 EGV und in der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 festgelegt sind;
 - der Rat und die Kommission sollten öfter direkten Zugang zu Dokumenten gewähren;
 - die Kommission gibt als Grund für die Abweisung von Anträgen in 38 % der Fälle „mehrere Ausnahmen oder nicht präzisierbare Ausnahmen“, was es für unannehmbar hält;
 - die Kommission legt die Verordnung auf fragwürdige Weise aus, wenn sie den Bürgern systematisch den Zugang zum Schriftverkehr seitens der Mitgliedstaaten im Rahmen von Vertragsverletzungsverfahren verweigert, nachdem die Verfahren abgeschlossen oder eingestellt sind; stattdessen sollte sie diesbezüglich eine unabhängige Einschätzung auf der Grundlage der Vermutung der Zugänglichkeit vornehmen; erinnert die Kommission ferner daran, dass alle Anträge auf Zugang zu Dokumenten Fall für Fall geprüft werden müssen;
 - die Kommission hat nicht ein einziges, sondern gleich mehrere elektronische Register eingerichtet; vertritt die Ansicht, dass mit der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 die Absicht verfolgt wurde, dass die Organe jeweils ein einziges Register einrichten sollen;

Donnerstag, 25. September 2003

- betreffend alle Organe: offensichtlich gibt es Probleme bei der Handhabung der Register; fordert verstärkte Anstrengungen, um die Register zu verbessern; fordert ferner vermehrte Bemühungen, um die Bürger, die Dokumente beantragen, zu unterstützen, sowie eine verstärkte interinstitutionelle Zusammenarbeit in diesem Bereich, um bewährte Verfahren auszutauschen, und die Prüfung des Vorschlags zur Einrichtung eines interinstitutionellen Help Desk, insbesondere für nicht präzisierte Anträge; fordert eine bessere Information der Bürger über ihr Recht auf Zugang zu Dokumenten;
- die Jahresberichte sollten in Zukunft nach einer gemeinsamen Methodik unter den Organen erstellt werden;

fordert die vorstehend genannten Organe auf, in Anwendung der Verordnung und zwecks Sicherstellung uneingeschränkter Transparenz und des Rechts der Bürger auf Zugang zu den Dokumenten diesbezüglich dringend Maßnahmen zu treffen;

5. fordert die übrigen Organe, Institutionen, Ämter und Agenturen auf, die Verordnung anzuwenden; begrüßt, dass die Rechtsakte für die Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 durch die Einrichtungen der Gemeinschaft endlich angenommen wurden;

6. ruft das Parlament und seine Dienststellen dringend auf, den höchsten Standard in Bezug auf die Transparenz anzuwenden; fordert insbesondere die Ausschussekretariate auf, sicherzustellen, dass aktuelle Informationen über ihre Arbeiten auf ihren Webseiten verfügbar sind, und absolut transparent zu arbeiten;

7. begrüßt die in den Organen getroffenen Maßnahmen zur Umstrukturierung der Kodierung, Erstellung, Ablage und Verteilung von Dokumenten, unter Angabe des Verfassers, der Dokumentenart und anderer Informationen, die für die Rückverfolgbarkeit von Dokumenten in jedem Organ notwendig sind; stellt jedoch fest, dass auf interinstitutioneller Ebene fast noch nichts geschehen ist und die Organe — trotz der Mittel, die seit 1987 im Rahmen der Programme INSIS und IDA investiert wurden — Folgendes noch nicht festgelegt haben:

- ein allgemeines System der interinstitutionellen Kodierung, sowohl für die Dokumentenarten als auch für die Entscheidungsverfahren, auf die sie sich beziehen (einschließlich der Verfahren, an denen das Europäische Parlament nicht beteiligt ist);
- gemeinsame Programme für die Erstellung von Texten, die die Weiterverwendung dieser Texte durch das „übernehmende“ Organ und/oder gegebenenfalls die Veröffentlichung im Amtsblatt ermöglichen, wie dies für Haushaltsdokumente bereits der Fall ist;
- ein gemeinsames Verzeichnis der Gremien, die am Gesetzgebungsverfahren beteiligt sind (parlamentarische Ausschüsse, Coreper und Ausschüsse nach Artikel 36);
- außer im Falle der parlamentarischen Ausschüsse fehlt eine direkte Verbindung zwischen den Tagesordnungen des Rates und der Kommission und der Dokumente für eine bestimmte Sitzung;

8. weist darauf hin, dass ein weiterer wichtiger Schritt zur Sicherstellung der Transparenz und des Zugangs der Bürger zu Dokumenten in der Übertragung von Audio- und Video-Dokumenten über die wichtigsten institutionellen Ereignisse im Internet besteht, wie es das Europäische Parlament derzeit mit seinem Pilotprojekt zu den Plenartagungen und demnächst zu den Ausschuss- und anderen Sitzungen durchführt; fordert, diese Dokumente auch später über Register und Suchmaschinen abrufbar und zugänglich zu machen;

9. fordert die Generalsekretäre der Organe auf, ihm vor dem 1. März 2004 Bericht zu erstatten über

- die derzeit angewandten Vorschriften und Verfahren für die Erstellung, Klassifizierung, Verwaltung und Verteilung der Dokumente sowohl innerhalb als auch außerhalb jedes einzelnen Organs,
- Art und Umfang der bereits seit dem Programm INSIS bis zu den Programmen IDA (I und II) finanzierten Projekte, ihren Erfolg bzw. die dabei aufgetretenen Schwierigkeiten,
- die getroffenen oder noch zu treffenden Maßnahmen für die Schaffung eines echten gemeinsamen Arbeitsraums, insbesondere zwischen jenen Organen und Einrichtungen, die an dem in den Verträgen vorgesehenen interinstitutionellen Beschlussfassungsverfahren teilnehmen;

Donnerstag, 25. September 2003

10. weist erneut darauf hin, dass die Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 die Veröffentlichung der wichtigsten vorbereitenden Rechtsakte (Vorschläge der Kommission, Stellungnahmen des Europäischen Parlaments, Gemeinsame Standpunkte des Rates usw.) im Amtsblatt vorsieht, damit ein nicht diskriminierender Zugang für die Bürger und die nationalen Parlamente gewährleistet wird; stellt jedoch fest, dass die Praktiken, die die Organe derzeit anwenden, sehr unterschiedlich sind⁽¹⁾, und schlägt daher vor:

- im Rahmen des Amtsblattes eine eigene elektronische Ausgabe für die Veröffentlichung der wichtigsten in den und durch die Organe während des Gesetzgebungsverfahrens angenommenen Texte im Internet zu schaffen; die Veröffentlichung auf der interinstitutionellen Web-Site sollte zeitgleich mit der Veröffentlichung des betreffenden Dokuments im Register sein; dies könnte auch dazu dienen, ein klares Datum für den Beginn des für die Konsultation der nationalen Parlamente geplanten Zeitraums festzusetzen;
- die faktischen und analytischen Daten, wie die Daten von wichtigen Ereignissen und Zusammenfassungen von Texten, die bereits in den legislativen Datenbanken, wie Prelex und Oeil enthalten sind, in diese eigene elektronische Ausgabe zur Verfolgung der interinstitutionellen Gesetzgebungsverfahren aufzunehmen, damit die Bürger den Beschlussfassungsprozess besser verstehen und verfolgen können, wie es dies bereits in seiner Entschließung zur Feststellung des Haushalts 2003 vermerkt hat⁽²⁾;

11. besteht nachdrücklich darauf, dass der Rat und die Kommission – im Sinne des Grundsatzes der loyalen Zusammenarbeit zwischen den Organen – zumindest den Mitgliedern des Europäischen Parlaments systematischen Zugang zu Dokumenten im Zusammenhang mit dem Gesetzgebungsverfahren gewähren, deren Zugang LIMITE ist und zu denen die Bürger gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 keinen direkten Zugang haben sollen;

12. erklärt sich zu jeder von den nationalen Parlamenten geforderten Zusammenarbeit bereit und ersucht die betreffenden Personen in den nationalen Parlamenten, mit Hilfe des Internets ein virtuelles Forum der europäischen Gesetzgeber ins Leben zu rufen, die sich auf die Verfolgung der Legislativverfahren der Union konzentriert; schlägt als ersten Bereich für ein derartiges Projekt die Verfolgung der Verfahren im Zusammenhang mit der Entwicklung des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts, wie er in Artikel 2 EUV definiert ist, vor;

13. begrüßt die vom Rat am 21. Juli 2003 erzielte politische Einigung über den geänderten Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 354/83 über die Freigabe der historischen Archive der Gemeinschaften (KOM(2003) 244), wie in Artikel 18 der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 vorgesehen;

14. fordert die für das Register zuständigen Dienststellen der Organe nachdrücklich auf, Bürger, denen der Zugang zu einem Dokument teilweise oder vollständig verwehrt wird, von ihrem Recht in Kenntnis zu setzen, eine Beschwerde beim Europäischen Bürgerbeauftragten einzureichen, auch indem die Adresse der Webseite des Europäischen Bürgerbeauftragten angegeben wird;

15. fordert die Kommission auf, in ihren Bericht über die Revision der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 die Vorschläge einzubeziehen, die es in dieser Entschließung unterbreitet; fordert die Kommission überdies auf, folgende Elemente vorab zu überprüfen und Vorschläge dazu vorzulegen:

- der Europäische Bürgerbeauftragte sollte zuvor einen Sonderbericht über die Anwendung von Artikel 4 der Verordnung erstellen;
- Stärkung der interinstitutionellen Zusammenarbeit;
- Änderung von Artikel 12 der Verordnung und Einrichtung eines interinstitutionellen Registers im Falle von Verfahren, an denen mehr als ein Organ beteiligt ist;
- Klarstellung des Wortlauts der Verordnung, damit unterschiedliche Auslegungen durch die Organe (Rechtsgutachten, Standpunkte der nationalen Delegationen und andere Fragen nach Ziffer 4 usw.) vermieden werden, einschließlich Definitionen betreffend die Verwendung bestimmter Konzepte, wie „öffentliches Interesse“;

⁽¹⁾ Die Kommission veröffentlicht ihre Vorschläge seit April 2003 nicht mehr im Amtsblatt, während die Standpunkte des Parlaments und die Gemeinsamen Standpunkte des Rates seit einigen Jahren nur in der elektronischen Fassung der Reihe „C“ des Amtsblatts veröffentlicht werden. Der Rat veröffentlicht die Initiativen der Mitgliedstaaten (3. Pfeiler) noch in der Papierfassung des Amtsblatts. Die Gemeinsamen Entwürfe zum Abschluss des Mitentscheidungsverfahrens werden überhaupt nicht veröffentlicht.

⁽²⁾ P5_TA(2003)0412.

Donnerstag, 25. September 2003

- Festlegung einheitlicher Bestimmungen über die Behandlung vertraulicher Dokumente, damit alle Organe die gleiche Ausgangslage haben, was die gegenseitige Gewährung des Zugangs zu Dokumenten betrifft;
- Archivierung;

16. weist darauf hin, dass der Rat eine Unterscheidung zwischen Dokumenten der Mitgliedstaaten als Mitgliedern des Rates und Dokumenten der Mitgliedstaaten als einzelnen Ländern vorsieht; weist ferner darauf hin, dass die europäischen Bürger denselben oder einen vergleichbaren Anspruch auf Öffentlichkeit sowohl gegenüber der Union als auch gegenüber ihrem eigenen Mitgliedstaat haben müssen, wenn es um europäische Zuständigkeiten geht; fordert die Kommission auf, einen entsprechenden Vorschlag vorzulegen;

*
* * *

17. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung allen übrigen Organen, Institutionen, Ämtern und Agenturen der Europäischen Union zu übermitteln.

P5_TA(2003)0414

Zwischenbericht: EU-Beitrag zur Umsetzung des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung

Entschließung des Europäischen Parlaments zum Beitrag der Europäischen Union zum Plan für die Umsetzung der Beschlüsse des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf die Ergebnisse des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung in Johannesburg und seine diesbezügliche Entschließung vom 26. September 2002 ⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 16. Mai 2002 zur Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament „Zehn Jahre nach Rio: Vorbereitung auf den Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung im Jahr 2002“ ⁽²⁾,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 16. Mai 2002 zur Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: „Auf dem Weg zu einer globalen Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung“ ⁽³⁾,
- A. in der Erwägung, dass eine nachhaltige Entwicklung, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Union, ein Jahr nach dem Gipfel dringender denn je erforderlich ist,
- B. in der Erwägung, dass die drei Dimensionen der langfristigen Strategie für nachhaltige Entwicklung, wirtschaftliches Wachstum, sozialer Zusammenhalt und Umweltschutz, einander positiv beeinflussen müssen,
- C. in der Erwägung, dass die Ergebnisse, die letztlich in Johannesburg erzielt wurden, hinter den Zielen, die sich die Union bei der Vorbereitung des Gipfels gesteckt hatte, zurückgeblieben sind,
- D. in der Erwägung, dass sich die Industrieländer zu wenig darum bemüht haben, nachhaltige Konsum- und Produktionsstrukturen einzuführen,

⁽¹⁾ P5_TA(2002)0448.

⁽²⁾ ABl. C 180 E vom 31.7.2003, S. 507.

⁽³⁾ ABl. C 180 E vom 31.7.2003, S. 517.

Donnerstag, 25. September 2003

- E. unter Hinweis auf die Verpflichtungen, die zur Verwirklichung der Millennium-Entwicklungsziele eingegangen wurden:
- Beseitigung von Armut und Hunger,
 - Vermittlung einer Grundschulausbildung für alle Menschen,
 - Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und des Empowerment von Frauen,
 - Senkung der Kindersterblichkeit,
 - Verbesserung der Gesundheit der Mütter,
 - Kampf gegen HIV/Aids, Malaria und andere Krankheiten,
 - Gewährleistung einer nachhaltigen Umweltpolitik,
 - Begründung einer globalen Partnerschaft für Entwicklung,
- F. unter nachdrücklichem Hinweis auf die Bedeutung der neuen, in Johannesburg vereinbarten Verpflichtungen:
- im Rahmen der Erfüllung des Millenniums-Ziels, den Anteil der Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser zu halbieren, soll der Anteil der Weltbevölkerung, der keinen Zugang zu sanitären Anlagen hat, halbiert werden,
 - erneuerbare Energieträger sollen gefördert werden,
 - ein Rahmen für Programme für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster soll geschaffen werden,
 - die schädlichen Auswirkungen von Chemikalien auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt sollen so weit wie möglich reduziert werden,
 - der Verlust der Artenvielfalt soll reduziert werden,
 - die Reduzierung der Fischbestände soll gestoppt werden, und es sollen neue geschützte Meeresgebiete geschaffen werden,
1. bekräftigt ein Jahr nach dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung, dass dringend Maßnahmen zur Umsetzung der in Johannesburg eingegangenen Verpflichtungen ergriffen werden müssen, wie in der politischen Erklärung und dem Umsetzungsplan betont wurde, und ist der Auffassung, dass wirksame Folgemaßnahmen den besten Beweis dafür darstellen, dass sich die Europäische Union wirklich einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet fühlt;
2. ist deshalb der Auffassung, dass die Union in dem nachfolgenden Prozess weiterhin eine führende Rolle spielen und alle Beteiligten in den Entscheidungsfindungs- und Umsetzungsprozess einbeziehen muss; ist ferner der Auffassung, dass die Union und die Mitgliedstaaten nun ehrgeizige Programme mit Maßnahmen, Zeitplänen und den zur Umsetzung nötigen Ressourcen aufstellen sollten, um die Empfehlungen umzusetzen;
3. stellt fest, dass es für die Union unbedingt geboten ist, eine Politik zur Erfüllung der Verpflichtungen von Johannesburg zu fördern und durchzuführen und zusätzliche Initiativen zu ergreifen, die zum Erreichen der langfristigen Ziele der nachhaltigen Entwicklung notwendig sind;
4. begrüßt in diesem Zusammenhang die Bestimmungen im Entwurf des Verfassungsvertrags, wonach alle außenpolitischen Maßnahmen und Aspekte der EU-Politik im Einklang mit den Zielen der nachhaltigen Entwicklung, der Beseitigung der Armut und des Umweltschutzes in den Entwicklungsländern stehen müssen.

Wasserinitiative der Europäischen Union

5. fordert die Weiterentwicklung der EU-Wasserinitiative dahin gehend, dass die Union mit ihren Finanzierungsinstrumenten und anderen Maßnahmen Partnerschaftsprojekte von afrikanischen Ländern und Staaten Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens so fördert, dass das Eintreten der betroffenen Länder selbst für die Durchführung gesichert ist und ihnen bewusst wird, dass sie selbst die vorgeschlagenen Aktivitäten in der Hand haben; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass den lokalen Gemeinschaften in den laufenden WTO-Verhandlungen über Dienstleistungen (GATS) ein gerechter Zugang zu den Wasserressourcen gewährt wird;

Donnerstag, 25. September 2003

6. ist der Auffassung, dass die Schaffung eines Europäischen Wasserfonds aus der Reserve des Europäischen Entwicklungsfonds grundsätzlich eine begrüßenswerte Initiative darstellt und dass das Hauptziel dieses Fonds darin bestehen muss, die Wasserpolitik der begünstigten Länder, die auf einer demokratischen Verwaltung und einer gerechten Verteilung beruhen muss, zu unterstützen; meint, dass künftig zusätzliche Mittel für die Umsetzung der EU-Wasserinitiative erforderlich sind;

7. betont, dass der Schwerpunkt der EU-Wasserinitiative auf der Bereitstellung sauberen Wassers und sanitärer Anlagen sowie auf der Einführung einer nachhaltigen Wasserbewirtschaftung liegen sollte, wobei die integrierte Bewirtschaftung der Einzugsgebiete sowie die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu berücksichtigen sind;

EU-Energieinitiative und Johannesburg Koalition für erneuerbare Energiequellen

8. ist der Auffassung, dass der Zugang zu Energie ein unabdingbares Element für die Entwicklung und deshalb ein wirtschaftliches und soziales Recht darstellt; begrüßt die EU-Energieinitiative, bedauert jedoch, dass keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt wurden, um die Probleme, die aus dem Verhältnis zwischen Energie und Armut sowie Energie und Umwelt resultieren, wirksam anzugehen; betont, dass die Schaffung eines besonderen EU-Fonds für nachhaltige Energie — nach dem Beispiel des Wasserfonds, dessen Schaffung geprüft wird — einen wesentlichen Beitrag zur Behebung der Energiearmut darstellen würde;

9. befürwortet die Ziele der Johannesburg Koalition für erneuerbare Energiequellen (JREC), die von einer Koalition gleichgesinnter Staaten zur Förderung der erneuerbaren Energiequellen initiiert wurde; ist der Überzeugung, dass die 2004 in Deutschland stattfindende Internationale Konferenz für erneuerbare Energiequellen ein wichtiges Forum sein wird für die Erörterung von Themen wie Beseitigung von Hemmnissen, finanzielle Anreize für umweltverträgliche Technologie, Bewertung der Praxis von Exportkreditrichtungen in Entwicklungsländern;

10. fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Energieprogramme im Rahmen ihres Entwicklungsressorts vorrangig auf die lokale Entwicklung ausgerichtet sind und durch die Einbeziehung lokaler Akteure in die Programme zu deren Umsetzung sowie durch die Dezentralisierung der Energieprogramme unterstützt werden; ist der Auffassung, dass die Energieeffizienz auch durch den Einsatz entsprechender Technologie erhöht werden sollte, indem saubere und erneuerbare Energieträger eingesetzt werden;

Global governance und das Verhältnis zwischen Handel und Umwelt

11. betont, dass der Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung vor allen Dingen gezeigt hat, dass ein kohärentes und integriertes System der Weltordnungspolitik im Umweltbereich (global environmental governance) geschaffen werden sollte und dass dies für die politischen Entscheidungsträger in den kommenden Jahren Vorrang haben muss;

12. begrüßt die Entschlossenheit des Europäischen Rates von Thessaloniki, eine europäische Diplomatie im Bereich von Umwelt und nachhaltiger Entwicklung als Instrument zur Förderung der führenden Rolle der Union voranzubringen, und ist der Auffassung, dass die Ratifizierung des Protokolls von Kyoto durch Russland sowie die Förderung des Vorsorgeprinzips in den internationalen Handelsverhandlungen die ersten Prüfsteine für die europäische Umweltdiplomatie darstellen;

13. betont, dass die Union aktiv darauf hinwirken sollte, dass die Ziele der Millenniums-Erklärung und die in Johannesburg eingegangenen Verpflichtungen bei ihrer eigenen Tätigkeit sowie bei der Tätigkeit der Organe der Vereinten Nationen berücksichtigt werden und dass der politische Dialog zwischen der Union und den Vereinten Nationen notwendig ist, um das zu gewährleisten;

14. betont, dass die Agrarsubventionen der Union und deren Auswirkungen auf die Entwicklungsländer zu einem Hemmnis für tragfähige Arbeitsbeziehungen zwischen der Europäischen Union und den Staaten der G77 auf internationaler Ebene geworden sind; hält deshalb eine GAP-Reform, durch die Zugang für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse der Entwicklungsländer gewährt wird, für notwendig, um die Glaubwürdigkeit des Eintretens der Europäischen Union für die nachhaltige Entwicklung herzustellen;

15. verweist darauf, dass die WTO kein politisches Gremium für Umweltpolitik ist, und hofft auf eine Klärung des Verhältnisses zwischen den WTO-Regeln und den multilateralen Umweltübereinkommen, um zu gewährleisten, dass die Ziele der nachhaltigen Entwicklung nicht durch Handelsregeln unterlaufen werden;

Donnerstag, 25. September 2003

Nachhaltige Entwicklung und Konsum

16. verweist darauf, dass eine der wesentlichen Verpflichtungen, die die Industrieländer in Johannesburg eingegangen sind, darin besteht, ein Zehn-Jahres-Programm für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster zu schaffen, das erheblich dazu beitragen soll, das Wirtschaftswachstum von der Verwendung der Ressourcen abzukoppeln; fordert die Kommission deshalb auf, ein Aktionsprogramm zur Verwirklichung dieser Ziele zu entwickeln, damit die Union zum Motor für Innovationen in diesem Bereich werden kann; begrüßt im Zusammenhang mit dem Sechsten Umweltaktionsprogramm die künftige themenbezogene Strategie der Union „Nachhaltige Nutzung und Bewirtschaftung von Ressourcen“;

17. fordert die Kommission, den Rat und die Mitgliedstaaten auf, die Rechenschaftspflicht und die soziale Verantwortung der Unternehmen auf internationaler Ebene zu fördern, indem sie diese Grundsätze in ihre Außenbeziehungen sowie ihre Entwicklungs- und Handelspolitik einfließen lassen; empfiehlt insbesondere, dass den Einrichtungen, die Exportkredite vergeben, sich mit der Finanzierung von Entwicklungshilfe befassen und im Bereich ausländische Direktinvestitionen tätig sind, dieses Konzept nahegebracht wird; ruft die Union auf, sich an die Spitze dieser Bemühungen zu setzen, indem sie verbindliche Regeln für die Rechenschaftspflicht von Unternehmen annimmt.

Streamlining der auf dem Weltgipfel eingegangenen Verpflichtungen

18. fordert den Europäischen Rat auf, sicherzustellen, dass die nachhaltige Entwicklung zu einem wichtigen und regelmäßigen Aspekt bei den bevorstehenden Frühjahrstagungen des Rates wird, indem die Kommission mit der Vorbereitung einer jährlichen Bestandsaufnahme der Prozesse von Johannesburg, Cardiff (Einbeziehung von Umweltbelangen) und Göteborg (Strategien der Union für nachhaltige Entwicklung) beauftragt wird, die zusammen mit dem Synthesebericht vor Ablauf des Jahres, das der Frühjahrstagung des Europäischen Rates vorausgeht, vorzulegen ist;

19. verweist darauf, dass es sich verpflichtet hat, seine internen Arbeitsmethoden zu prüfen, um innerhalb des Parlaments nicht nur eine wirksame jährliche Kontrolle der Fortschritte bei den wirtschaftlichen, sozialen und Umweltaspekten der nachhaltigen Entwicklung auf EU-Ebene, sondern auch die Überwachung der internationalen Agenda für nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten;

20. ist der Auffassung, dass das Monitoring der Verpflichtungen, die auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung eingegangen wurden, sowie der entsprechenden Zeitpläne so systematisch wie möglich zu erfolgen hat; verpflichtet sich in diesem Zusammenhang dazu, jährlich einen Bewertungsbericht und zudem eine umfassendere Zwischenbewertung auszuarbeiten, in der die Umsetzung der weltweiten und der gemeinschaftlichen Maßnahmen und der Bedarf an neuen Initiativen und an Fördermitteln zu ihrer Durchführung beurteilt werden; erklärt, dass es bei dieser Aufgabe eng mit anderen betroffenen Gremien, insbesondere mit der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, zusammenarbeiten wird;

*

* *

21. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten und Beitrittsländer sowie den Sozialpartnern und den Vereinten Nationen zu übermitteln.

P5_TA(2003)0415

Tätigkeit des Europäischen Bürgerbeauftragten 2002**Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Jahresbericht 2002 über die Tätigkeit des Europäischen Bürgerbeauftragten (C5-0271/2003-2003/2068 (INI))**

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Jahresberichts 2002 des Europäischen Bürgerbeauftragten (C5-0271/2003),
- unter Hinweis auf Artikel 43 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union,

Donnerstag, 25. September 2003

- unter Hinweis auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf die Artikel 21 und 195,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 17. November 1993 zu Demokratie, Transparenz und Subsidiarität und der Interinstitutionellen Vereinbarung über die Verfahren zur Anwendung des Subsidiaritätsprinzips, den Regelungen und allgemeinen Bedingungen für die Ausübung der Aufgaben des Bürgerbeauftragten, den Modalitäten für die Abwicklung der Arbeiten des in Artikel 189b EGV vorgesehenen Vermittlungsausschusses ⁽¹⁾ und, insbesondere den Abschnitt über die Regelungen und allgemeinen Bedingungen für die Ausübung der Aufgaben des Bürgerbeauftragten,
 - unter Hinweis auf seinen Beschluss vom 9. März 1994 über die Regelungen und allgemeinen Bedingungen für die Ausübung der Aufgaben des Bürgerbeauftragten ⁽²⁾, insbesondere Artikel 3 Absatz 8,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 14. Juli 1995 zur Rolle des Europäischen Bürgerbeauftragten ⁽³⁾,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Petitionsausschusses (A5-0229/2003),
- A. in der Erwägung, dass die Charta der Grundrechte von den Präsidenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission am 7. Dezember 2000 in Nizza feierlich proklamiert wurde,
- B. in der Erwägung, dass gemäß Artikel 41 (Recht auf eine gute Verwaltung) des Kapitels V (Bürgerrechte) der Charta jede Person ein Recht darauf hat, „dass ihre Angelegenheiten von den Organen und Einrichtungen der Union unparteiisch, gerecht und innerhalb einer angemessenen Frist behandelt werden“,
- C. in der Erwägung, dass gemäß Artikel 42 der Charta alle „Unionsbürgerinnen und Unionsbürger sowie jede natürliche und juristische Person mit Wohnsitz oder satzungsmäßigem Sitz in einem Mitgliedstaat das Recht auf Zugang zu den Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission“ haben,
- D. in der Erwägung, dass gemäß Artikel 43 (der Bürgerbeauftragte) der Charta „die Unionsbürgerinnen und Unionsbürger sowie jede natürliche oder juristische Person mit Wohnsitz oder satzungsmäßigem Sitz in einem Mitgliedstaat das Recht [haben], den Bürgerbeauftragten der Union im Falle von Missständen bei der Tätigkeit der Organe und Einrichtungen der Gemeinschaft, mit Ausnahme des Gerichtshofs und des Gerichts erster Instanz in Ausübung ihrer Rechtsprechungsbefugnisse, zu befassen“,
- E. in der Erwägung, dass der Jahresbericht des Bürgerbeauftragten dem Präsidenten des Europäischen Parlaments am 10. Februar 2003 offiziell überreicht wurde und der Bürgerbeauftragte, Jacob Söderman den Bericht am 24. März 2003 dem Petitionsausschuss vorlegte; ferner in der Erwägung, dass der Bürgerbeauftragte in seiner Ansprache mehrere Bereiche nannte, in denen die bestehende Zusammenarbeit zwischen dem Amt des Bürgerbeauftragten und dem Petitionsausschuss sowie seinem Sekretariat weiter ausgebaut werden könnte, darunter auch die Vorabprüfung der Zulässigkeit von Petitionen, wenn in diesen ein Verstoß gegen das Gemeinschaftsrecht behauptet wird,
- F. in der Erwägung, dass der Jahresbericht wie in den vorangegangenen Jahren die Anstrengungen des Bürgerbeauftragten verdeutlicht, das Netz nationaler und regionaler Bürgerbeauftragter mit dem besonderen Schwerpunkt, die entsprechenden Ämter in den Beitrittsländern zu unterstützen, weiter auszubauen; ferner in der Erwägung, dass der Bürgerbeauftragte bei der Vorlage seines Berichts im Petitionsausschuss die Möglichkeit gemeinsamer Tätigkeiten mit dem Petitionsausschuss ansprach, was eine Vernetzung mit nationalen und regionalen Bürgerbeauftragten und Petitionsausschüssen betrifft,
- G. in der Erwägung, dass die vom Europäischen Bürgerbeauftragten vorgelegte Statistik herausstellt, wie erfolgreich sein Amt allen, die mit der EU-Verwaltung zu tun haben, immer mehr ihr Recht bewusst gemacht hat, Beschwerden beim Bürgerbeauftragten einzureichen; ferner in der Erwägung, dass die Zahl der an den Bürgerbeauftragten gerichteten Beschwerden ständig zunimmt,
- H. in der Erwägung, dass eine von der Generaldirektion „Justiz und Inneres“ der Kommission zwischen 30. September und 2. Oktober 2002 in Auftrag gegebene Umfrage ergeben hat, dass an zweiter Stelle des Bekanntheitsgrades das durch die Unionsbürgerschaft verliehene Recht liegt, beim Europäischen Bürgerbeauftragten Beschwerden einzureichen,

⁽¹⁾ ABl. C 329 vom 6.12.1993, S. 132.

⁽²⁾ ABl. L 113 vom 4.5.1994, S. 15.

⁽³⁾ ABl. C 249 vom 25.9.1995, S. 226.

Donnerstag, 25. September 2003

- I. in der Erwägung, dass die genannte Statistik zugleich eine beträchtliche Abnahme sowohl der für den Bürgerbeauftragten erforderlichen Zeit, um eine Untersuchung abzuschließen, als auch der über ein Jahr lang anhängigen Untersuchungen zeigt,
- J. in der Erwägung, dass der Jahresbericht die Fälle ausweist, in denen kein Verwaltungsmissstand festgestellt wurde, in denen die europäischen Behörden den Empfehlungen des Bürgerbeauftragten nachgekommen sind, sobald sie über die Beschwerde und das betreffende Problem unterrichtet worden waren, oder eine gütliche Einigung erreicht wurde, aber auch die Anzahl der Beschwerden, die der Bürgerbeauftragte mit einer kritischen Anmerkung abschließen musste,
- K. in der Erwägung, dass der Bürgerbeauftragte dem Europäischen Parlament im Jahre 2002 zwei Sonderberichte unterbreitete; ferner in der Erwägung, dass es 2002 Entschlüsse zu zwei Sonderberichten aus vorangegangenen Jahren angenommen hat,
- L. in der Erwägung, dass es in seiner Entschließung vom 6. September 2001 ⁽¹⁾ den Europäischen Kodex für gute Verwaltungspraxis, der in einem Sonderbericht des Bürgerbeauftragten vom April 2000 empfohlen worden war, einstimmig angenommen hat, dass es die Kommission zur Vorlage eines Legislativvorschlags auf der Grundlage von Artikel 308 des EG-Vertrags aufgefordert hat, um den Kodex als gemeinsames Verwaltungsrecht für alle EU-Organe und Institutionen in Kraft zu setzen, und dass die Kommission bisher keinen derartigen Vorschlag unterbreitet hat,
- M. in der Erwägung, dass der Bürgerbeauftragte in seinem Jahresbericht 2001 erklärt hat, er werde die Grundsätze des Kodex bei seiner Tätigkeit anwenden, wie es das Europäische Parlament in seiner Entschließung vom 6. September 2001 zum Jahresbericht über die Tätigkeit des Bürgerbeauftragten für das Jahr 2000 ⁽²⁾ gefordert hatte,
- N. in der Erwägung, dass die Anzahl der Beschwerden an den Bürgerbeauftragten, in denen Bürger berechtigten Anlass hatten, um Abhilfe wegen mangelnder Offenheit und Transparenz in der Tätigkeit der europäischen Institutionen und Verwaltungsstellen zu ersuchen, ständiges Anliegen bei der Wahrung der demokratischen Legitimität und Rechenschaftspflichtigkeit der Union bleibt,
- O. in der Erwägung, dass es in seiner Entschließung vom 14. März 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 über den Zugang zu Dokumenten ⁽³⁾ die Ansicht des Bürgerbeauftragten unterstützt, dass die Praxis der Kommission, die Untersuchung von Verstößen gegen das Gemeinschaftsrecht durch die Mitgliedstaaten sowie Vertragsverletzungsverfahren gemäß Artikel 226 des EG-Vertrags einer öffentlichen Prüfung zu entziehen, die Wirksamkeit des Gemeinschaftsrechts beeinträchtigt,
- P. in der Erwägung, dass es im Dezember 1999 vom Europäischen Bürgerbeauftragten ersucht wurde, die Bestimmungen über den Zugang des Bürgerbeauftragten zu Dokumenten und die Einvernahme von Zeugen zu ändern; ferner in der Erwägung, dass es seine Unterstützung für die Vorschläge des Bürgerbeauftragten in einer Entschließung vom 6. September 2001 zur Änderung von Artikel 3 der Regelungen und allgemeinen Bedingungen für die Ausübung der Aufgaben des Bürgerbeauftragten ⁽⁴⁾ zum Ausdruck gebracht hat; des Weiteren in der Erwägung, dass die Kommission ihre Stellungnahme zu diesen Änderungen am 6. März 2002 vorgelegt hat,
- Q. in der Erwägung, dass der Bürgerbeauftragte in Beantwortung der Stellungnahme der Kommission vom 27. Juni 2002 die negative Haltung zu dem Vorschlag bedauerte und in einem Schreiben an den Präsidenten des Europäischen Parlaments vom 17. Dezember 2002 vorschlug, das Europäische Parlament solle aufgrund der langen Zeit, seit der dieses Thema erörtert wird, und in Anbetracht der wichtigen Entwicklungen im Rechtsbereich, die in der Europäischen Union stattgefunden haben, die dem Rat gemäß Artikel 195 des EG-Vertrags zur Billigung vorgelegten Änderungen zurückziehen, und die Dienststellen des Bürgerbeauftragten und des Europäischen Parlaments sollten die Frage der Überarbeitung des Statuts des Bürgerbeauftragten gemeinsam prüfen, wenn am 1. April 2003 ein neuer Europäischer Bürgerbeauftragter sein Amt antritt,

⁽¹⁾ ABl. C 72 E vom 21.3.2002, S. 331.

⁽²⁾ ABl. C 72 E vom 21.3.2002, S. 329.

⁽³⁾ ABl. C 47 E vom 27.2.2003, S. 483.

⁽⁴⁾ ABl. C 72 E vom 21.3.2002, S. 336.

Donnerstag, 25. September 2003

- R. in der Erwägung, dass der Europäische Bürgerbeauftragte Jacob Söderman am 31. Dezember 2001 vom französischen Präsidenten Jacques Chirac zum Ritter der Ehrenlegion ernannt wurde; diese Auszeichnung wurde dem Bürgerbeauftragten am 3. September 2002 von der französischen Ministerin für Europafragen Noëlle Lenoir, verliehen,
1. billigt den vom Bürgerbeauftragten vorgelegten Jahresbericht für 2002, der einen umfassenden und minutiösen Überblick über die während des Berichtsjahres durchgeführten Tätigkeiten und insbesondere die bearbeiteten Einzelfälle enthält;
 2. betrachtet die Aufgabe des Bürgerbeauftragten bei der Verstärkung von Offenheit und demokratischer Rechenschaftspflichtigkeit in den Entscheidungs- und Verwaltungsabläufen der Europäischen Union als wesentlichen Beitrag zu einer Union, in der die Entscheidungen wirklich so offen wie möglich und so bürgernah wie möglich getroffen werden, wie in Artikel 1 Absatz 2 des EU-Vertrags vorgesehen; vertritt die Ansicht, dass der erste Europäische Bürgerbeauftragte bei der Ausübung seines Amtes eine gute Verwaltungspraxis geschaffen hat, die eine solide Grundlage für den weiteren Ausbau der Rolle des Bürgerbeauftragten im Dienste der Bürger und Bürgerinnen Europas bildet;
 3. beglückwünscht den ersten Bürgerbeauftragten Jacob Söderman zum Abschluss einer erfolgreichen Amtszeit voller Herausforderungen am 31. März 2003, während der er die Fundamente des Amtes umfassend gestärkt hat;
 4. würdigt die Bemühungen und Tätigkeiten des Bürgerbeauftragten, darunter die ständige Aktualisierung seiner Webseite, mit dem Ziel, seine Aufgabe einer immer größeren Öffentlichkeit nahe zu bringen und ein Netz mit regionalen Bürgerbeauftragten sowohl in den Mitgliedstaaten als auch in den Beitrittsländern zu schaffen; begrüßt das Angebot des Bürgerbeauftragten, gemeinsam mit dem Petitionsausschuss Tätigkeiten mit Blick auf die Verstärkung von Kontakten und Erfahrungsaustausch mit nationalen und regionalen Bürgerbeauftragten und Petitionsausschüssen zu entwickeln; erkennt die Bemühungen an, die der Bürgerbeauftragte während seiner Amtszeit für den Aufbau des Amtes eines Bürgerbeauftragten in den Beitrittsländern unternommen hat; hält es für wesentlich, das Netz nationaler und regionaler Bürgerbeauftragter in den Beitrittsländern weiter zu stärken, einschließlich durch Konferenzen und Seminare, an denen Vertreter sowohl der Mitgliedstaaten als auch der Beitrittsländer teilnehmen;
 5. würdigt den Erfolg des Bürgerbeauftragten bei der im Jahr 2002 erzielten Verringerung der für die Bearbeitung von Beschwerden notwendigen Zeitspanne; ermutigt den Bürgerbeauftragten, auch weiter an einer schrittweisen Verkürzung der Bearbeitungsfristen für die Beschwerden der Bürger zu arbeiten, soweit das Amt des Bürgerbeauftragten hierauf Einfluss hat; fordert alle Organe und Institutionen auf, ihrerseits rasche Antworten an die Bürger und Bürgerinnen zu erleichtern, sobald der Bürgerbeauftragte aufgefordert wird, einen behaupteten Verwaltungsmissstand bei ihren Tätigkeiten zu untersuchen;
 6. stellt fest, dass die Mehrheit der vom Bürgerbeauftragten durchgeführten Untersuchungen wie in den Vorjahren die Kommission betrafen;
 7. stellt mit Zufriedenheit fest, dass die europäischen Behörden vielfach tätig geworden sind, um eine Beschwerde zu klären, sobald sie auf das betreffende Problem hingewiesen worden waren, und dass in anderen Fällen eine gütliche Lösung gefunden werden konnte; fordert die jeweiligen Gemeinschaftsdienststellen dazu auf, sich an den Entwurf der Empfehlungen des Bürgerbeauftragten zur Behebung von Verwaltungsmissständen im Anschluss an eine Untersuchung zu halten und dem sonstigen kritischen Anmerkungen des Bürgerbeauftragten Folge zu leisten, um ähnlichen Fällen von Verwaltungsfehlverhalten künftig vorzubeugen;
 8. beglückwünscht den Bürgerbeauftragten zu den beiden Sonderberichten an das Europäische Parlament;
 9. ist der Ansicht, dass bei der Prüfung von Missständen in der Verwaltung und der Durchsetzung des Rechts der Bürger und Bürgerinnen auf gute Verwaltung gemäß Artikel 41 der Charta der Grundrechte die im Kodex der Europäischen Union für gute Verwaltungspraxis niedergelegten Grundsätze zur ständigen Praxis werden sollten, und bedauert, dass die Kommission und andere Institutionen es bisher unterlassen haben, den Kodex für gute Verwaltungspraxis, wie er vom Parlament gebilligt wurde, anzunehmen und anzuwenden;
 10. erinnert die Kommission daran, dass es einen Vorschlag für einen allgemeinen Rechtsakt über das Verwaltungsverfahren auf der Grundlage von Artikel 308 des EG-Vertrags gefordert hat, der für alle EU-Organe und -Institutionen verbindlich sein soll; verpflichtet sich in Ermangelung eines solchen Vorschlags, von seinem Recht gemäß Artikel 192 Absatz 2 des EG-Vertrags Gebrauch zu machen, mit einem Legislativvorschlag gemäß Artikel 59 seiner Geschäftsordnung auf der Grundlage des Kodex der guten Verwaltungspraxis initiativ zu werden;

Donnerstag, 25. September 2003

11. fordert alle EU-Organe und -Institutionen auf, die Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 anzuwenden und dabei anzuerkennen, dass der Zugang zu den Dokumenten der europäischen Institutionen gemäß Artikel 42 der Charta der Grundrechte ein Grundrecht darstellt, und dabei aufrichtig das in Artikel 1 Absatz 2 des EU-Vertrags verankerte Ziel anzustreben, Entscheidungen „möglichst offen und möglichst bürgernah“ zu treffen;
12. bekräftigt erneut seinen Standpunkt, dass Datenschutzbestimmungen in erster Linie dem Schutz des Privat- und Familienlebens dienen und dass dies der Rechtsprechung über den Zusammenhang zwischen Artikel 8 der Europäischen Menschenrechtskonvention und der Datenschutzkonvention des Europarates entspricht, und hebt hervor, dass es nicht Ziel des Datenschutzes ist, die den Bürgern zugänglichen Informationen über öffentliche Tätigkeiten zu beschränken;
13. bekräftigt die in seiner Entschließung vom 11. Dezember 2001 zu dem Sonderbericht des Bürgerbeauftragten über die Beschwerde 713/98/IJH⁽¹⁾ vorgetragene Forderung, dass die Kommission dem Beschwerdeführer die Namen der Delegierten der „Confédération des brasseurs du marché commun“ mitteilen sollte, die an einem von der Kommission am 11. Oktober 1996 veranstalteten Treffen teilnahmen, sowie die Namen von Unternehmen und Personen in den 14 Kategorien, die in dem ursprünglichen Ersuchen des Beschwerdeführers um Zugang zu Dokumenten erwähnt wurden und die der Kommission unter dem Aktenzeichen P/93/4490/VK Dokumente unterbreitet haben;
14. begrüßt die Mitteilung der Kommission über die Beziehungen zum Beschwerdeführer bei Verstößen gegen das Gemeinschaftsrecht⁽²⁾, die einen Fortschritt bei der Handhabung des Vertragsverletzungsverfahrens darstellt; stellt indessen fest, dass in der Mitteilung weder auf die Frage der Entschädigung des Einzelnen noch auf den Zugang zu Dokumenten wirklich eingegangen wird, und bekräftigt deshalb seine Aufforderung an die Kommission, bei der Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 ihre Auslegung des Begriffs „Zweck des Vertragsverletzungsverfahrens“ erneut zu prüfen;
15. begrüßt den Beitrag des Bürgerbeauftragten zum Europäischen Konvent, einschließlich seiner Ansprache und seiner Antworten vor dem Plenum vom 24. und 25. Juni 2002, seiner Aussage vor der Arbeitsgruppe II unter dem Vorsitz von Kommissionsmitglied António Vitorino am 4. Oktober 2002, seiner Vorlage des Entwurfs neuer oder geänderter Bestimmungen des Vertrags (CONV 221/02) vom 26. Juli 2002 sowie seiner Bemerkungen gegenüber dem Konvent vom 8. November 2002 betreffend den vorläufigen Entwurf eines Verfassungsvertrags;
16. fordert die Kommission auf, ihre Haltung zu den vorgeschlagenen Änderungen zu Artikel 3 Absatz 2 des Statuts des Bürgerbeauftragten zu überdenken, insbesondere hinsichtlich des Rechts der Mitgliedstaaten und dritter Parteien, dem Bürgerbeauftragten und dem Parlament Zugang zu Informationen zu verweigern, sowie hinsichtlich der von der Kommission verteidigten Einschränkungen des Rechts und der Pflicht von Beamten und anderen Bediensteten, gegenüber dem Bürgerbeauftragten im Verlauf seiner Untersuchungen wahrheitsgemäß Zeugnis abzulegen;
17. hält es für angebracht, die notwendige Zusammenarbeit zwischen seinem zuständigen Ausschuss und dem Europäischen Bürgerbeauftragten unter Berücksichtigung der jeweiligen Befugnisse zu verstärken, und verpflichtet sich, unverzüglich und auf der geeignetsten Ebene eine Überprüfung der Geschäftsordnung des Parlaments und des Statuts des Bürgerbeauftragten einzuleiten, damit die gegebenenfalls erforderlichen Änderungen bis zum Ende der Wahlperiode vorgenommen werden können;
18. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung und den Bericht des Petitionsausschusses der Kommission, dem Rat, dem Europäischen Bürgerbeauftragten, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten sowie den Bürgerbeauftragten oder entsprechenden Einrichtungen in den Mitgliedstaaten zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 177 E vom 25.7.2002, S. 61.

⁽²⁾ ABl. C 244 vom 10.10.2002, S. 5.

Donnerstag, 25. September 2003

P5_TA(2003)0416

Petitionsausschuss 2002-2003

Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Beratungen des Petitionsausschusses in der Sitzungsperiode 2002-2003 (2003/2069(INI))

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zu Petitionsfragen,
 - in Kenntnis des Jahresberichts 2002-2003 des Europäischen Bürgerbeauftragten (C5-0271/2003,
 - unter Hinweis auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 12. April 1989 über die Stärkung des Petitionsrechts⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf die Artikel 21 und 194 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 und Artikel 175 Absatz 6 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Petitionsausschusses (A5-0239/2003),
- A. in der Erwägung, dass das Petitionsrecht ein Grundrecht darstellt, das unlösbar mit der Unionsbürgerschaft verbunden ist, so wie es seit zehn Jahren im Vertrag über die Europäische Union und in dem Entwurf eines Verfassungsvertrags, der vom Europäischen Konvent ausgearbeitet wurde, enthalten ist (Artikel 8),
- B. in der Erwägung, dass das Petitionsrecht zusammen mit dem Recht, Beschwerden beim Bürgerbeauftragten einzureichen, die einzigen Ausdrucksmöglichkeiten der sogenannten direkten Demokratie sind, die den europäischen Bürgern und Bürgerinnen zur Verfügung stehen, da es im Rahmen des Verfassungsrechts der Union kein Referendum und kein Bürgerbegehren gibt,
- C. in der Erwägung, dass die endgültige Zahl der Petitionen zum dritten Mal hintereinander arithmetisch zunimmt und dass die neue Sitzungsperiode als eine Übergangszeit zwischen zwei Wahlperioden erscheint, deren zweite mit der Verwirklichung einer endlich erweiterten Unionsbürgerschaft zusammenfällt,
- D. in der Erwägung, dass es die Petitionen stets als eine bevorzugte Beobachtungsstelle für die Ausübung seiner politischen Kontrollbefugnisse benutzt hat, insbesondere bei schwerwiegenden Verstößen gegen das Gemeinschaftsrecht, und gleichzeitig als Prüfstand für die Erwartungen und Befürchtungen der Bürger und Bürgerinnen in Bezug auf Europa im Alltag,
- E. in der Erwägung, dass eine verstärkte Synergie und Transparenz zwischen den europäischen Institutionen, insbesondere dem Europäischen Bürgerbeauftragten, den Fachagenturen, den Verwaltungen der Mitgliedstaaten, einschließlich der in den nationalen und regionalen Parlamenten bereits eingesetzten Petitionsausschüsse und Bürgerbeauftragten, von zentraler Bedeutung sind, um den europäischen Bürgern die notwendige Unterstützung zuzusichern, damit sie ihre Rechte gebührend wahrnehmen können,
1. erinnert daran, dass die in den Verträgen verankerte Ausübung des Petitionsrechts sehr zahlreiche und einschlägige Hinweise auf das Interesse der Bürger für Europa bietet und gleichzeitig dazu beiträgt, in Form von Ersuchen um Tätigwerden oder nur durch einfache Interessenbekundungen einen unmittelbaren und offenen Dialog mit ihren Vertretern im Europäischen Parlament zu fördern;
2. erinnert daran, dass die Europäische Union durch die Petitionen, die die Bürger an den zuständigen Ausschuss richten, den Stand der Anwendung des Gemeinschaftsrechts sowohl auf einzelstaatlicher als auch auf europäischer Ebene beurteilen kann;
3. betont, dass das Europäische Parlament mit Hilfe der Petitionen Lücken im europäischen Recht überprüfen und gegebenenfalls bemängeln kann, auch im Falle der Nichtanwendung durch die Mitgliedstaaten;

⁽¹⁾ ABl. C 120 vom 16.5.1989, S. 90.

Donnerstag, 25. September 2003

4. fordert, dass in die Debatte und die Abstimmung im Plenum, die jedes Jahr zu den Beratungen des zuständigen Ausschusses gemeinsam mit dem Jahresbericht des Europäischen Bürgerbeauftragten stattfinden, auch der Jahresbericht der Kommission über die Anwendung des Gemeinschaftsrechts Eingang finden kann;
5. verweist auf die positive Auswirkung der im Jahr 2002 unternommenen Delegationsreisen in die einzelnen Mitgliedstaaten oder Regionen der Union auf die Petenten, die dazu dienten, Untersuchungsaufgaben vor Ort wahrzunehmen, um die betroffenen Gruppen anzuhören und die zuständigen Behörden zu sensibilisieren, um zu einer raschen Lösung der aufgeworfenen Probleme zu gelangen;
6. zieht ebenfalls in Betracht, regelmäßig von den in Artikel 175 seiner Geschäftsordnung vorgesehenen nicht-legislativen Entschlüssen Gebrauch zu machen, wie z.B. zu der von Reverend Owen eingereichten Petition⁽¹⁾ und zu den von mehreren „Names“ von Lloyd's of London eingereichten Petitionen⁽²⁾, die der Kontrolle, die das Europäische Parlament ausübt, zur Ehre gereichen;
7. bemerkt, dass der mit Hilfe der Petitionen erzielte Erfolg einer Wirkung Europas auf das Leben der Bürger vertiefte Überlegungen über die geeignetste Art und Weise unumgänglich macht, wie Wirksamkeit und Transparenz sämtlicher notwendiger Verfahren zur Prüfung und Behandlung der eingegangenen Petitionen verbessert werden können;
8. befürwortet zu diesem Zweck flexiblere und schnellere Verfahren, mit denen die Form an den Inhalt der den Petenten zu erteilenden Antworten angepasst werden kann, so dass der Schnelligkeit und der Effizienz auf Kosten anderer Forderungen, wie der der Vielsprachigkeit, Vorrang eingeräumt wird;
9. verweist auf die Notwendigkeit, das Sekretariat des zuständigen Ausschusses zu verstärken und an die dringenden Anforderungen an Effizienz und Transparenz anzupassen, und hält diese Verstärkung für dringend geboten, um die von den Bürgern der neuen Mitgliedstaaten eingereichten Petitionen beantworten zu können;
10. erinnert daran, dass die Auswirkungen der Erweiterung der Union um zehn neue Länder kurzfristig mit sich bringen, dass sich die Arbeiten des Petitionsausschusses quantitativ ausweiten müssen, um die neuen Herausforderungen — sowohl rechtlicher als auch politischer und sprachlicher Art — zu bewältigen;
11. hält es für zweckmäßig, neue Bestimmungen für die Behandlung der Petitionen festzulegen, um eindeutige Zuständigkeiten sowohl gegenüber anderen Gemeinschaftsorganen (Kommission und Rat) als auch gegenüber den nationalen Behörden zuzuweisen, wie dies im Arbeitsdokument des Petitionsausschusses erläutert wird, das dem Vorsitzenden des Europäischen Konvents vorgelegt wurde⁽³⁾;
12. betont, dass die Neuformulierung des Petitionsrechts in der künftigen Verfassung die Gelegenheit bieten muss, gemeinsame Verhaltensnormen für alle Gemeinschaftsinstitutionen und Mitgliedstaaten festzulegen, ähnlich wie die im Kodex für gute Verwaltungspraxis, der vom Europäischen Bürgerbeauftragten ausgearbeitet und vom Europäischen Parlament gebilligt wurde⁽⁴⁾;
13. schlägt vor, dass der künftige Verfassungsvertrag die Möglichkeit für zahlenmäßig bedeutsame Gruppen von Bürgern vorsieht, Reformen des Gemeinschaftsrechts in Gang zu setzen, die sich auf Gründe stützen, die bei der Prüfung ihrer Petitionen durch den Petitionsausschuss festgestellt und überprüft wurden;
14. erinnert an die wiederholten Aufforderungen des Parlaments an den Rat und an die Kommission, die obengenannte Interinstitutionelle Vereinbarung von 1989 über die Behandlung von bei den Gemeinschaftsorganen eingereichten Petitionen und Beschwerden zu überprüfen, um die Fristen zur Behandlung von Petitionen zu verkürzen und den Petenten so konkret wie möglich zu antworten, indem ein eindeutiger, kohärenter und verbindlicher Weiterbehandlungsrahmen festgelegt wird, um die Zusammenarbeit aller Gemeinschaftsorgane und der zuständigen nationalen Behörden mit dem Europäischen Parlament zu erleichtern;
15. fordert die Kommission auf, ihre Anstrengungen — die bereits bemerkenswerte Ergebnisse erzielt haben — fortzusetzen, um ihre internen Verfahren zur Beantwortung der Ersuchen um Auskunft zu den Petitionen zu straffen und zu beschleunigen;

⁽¹⁾ P5_TA(2002)0525.

⁽²⁾ P5_TA-PROV(2003)0417.

⁽³⁾ Am 17. Februar 2003 dem Vorsitzenden des Europäischen Konvents übermitteltes Arbeitsdokument. Berichterstat-ter: Proinsias de Rossa.

⁽⁴⁾ ABl. C 72 E vom 21.3.2002, S. 331.

Donnerstag, 25. September 2003

16. fordert zu diesem Zweck eine raschere Reaktion in Fällen, in denen die Nichtzuständigkeit der Union offensichtlich ist oder – im Gegenteil – bereits ein Vertragsverletzungsverfahren gegen einen Mitgliedstaat eingeleitet wurde; fordert die separate und spezifische Behandlung der Petitionen, die vor mehr als drei Jahren für zulässig erklärt wurden;
 17. ersucht die zuständigen Dienststellen der Kommission, unabhängig vom Jahresbericht über die Kontrolle des Gemeinschaftsrechts die unerlässlichen Daten und/oder Antworten zu übermitteln, damit der Petitionsausschuss alle rechtlichen Initiativen, die im Rahmen der Anwendung von Artikel 226 und 228 des EG-Vertrags ergriffen wurden und die die Behandlung der Petitionen betreffen, verfolgen kann;
 18. unterstützt die Schaffung des SOLVIT-Netzes als informelle Vorgehensweise, um den Bürgern und den Unternehmen zu helfen, ihre den Binnenmarkt betreffende Probleme zu lösen, und ermutigt die Mitgliedstaaten, diese integrierte Zusammenarbeit zu verstärken, um SOLVIT in großem Umfang funktionsfähig zu machen;
 19. ersucht die Kommission, auf der geeignetsten Ebene tätig zu werden, um die unerlässlichen Legislativinitiativen auf den Weg zu bringen, die die Lücken im Gemeinschaftsrecht schließen, die sich bei der Prüfung einer oder mehrerer Petitionen als unumgänglich erwiesen haben;
 20. kritisiert die wenig kooperative Haltung des Rates gegenüber dem zuständigen Ausschuss, wobei der Rat weiterhin hartnäckig die Taktik des leeren Stuhls seines Vertreters bei den Arbeitssitzungen des Ausschusses verfolgt, wenn die Petition durch den Mangel an Informationen oder Erklärungen von Seiten der Behörden der Mitgliedstaaten verschärfte Probleme aufwirft, was dazu beiträgt, dass die Fristen länger oder die Wirksamkeit der Beschlüsse des Ausschusses geringer werden;
 21. begrüßt jedoch die Zusage des Ratsvorsitzes anlässlich des Entwurfs der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 3. Juni 2003 über eine bessere Rechtssetzung, dafür Sorge zu tragen, dass der Rat auf angemessener Ebene bei den Ausschusssitzungen im Europäischen Parlament anwesend ist;
 22. hält es für notwendig, die Zusammenarbeit mit dem Europäischen Bürgerbeauftragten zu verstärken, und fordert zu diesem Zweck die Aufnahme der notwendigen Änderungen in die Geschäftsordnung des Parlaments und in das Statut des Bürgerbeauftragten;
 23. fordert mit Blick auf den Beitritt neuer Mitgliedstaaten zur Europäischen Union die Verstärkung der Maßnahmen, die gewährleisten sollen, dass die neuen europäischen Bürger über das Petitionsrecht bei Parlament, Kommission und Bürgerbeauftragten, das ihnen gemäß Artikel 21 und 194 des EG-Vertrags zusteht, informiert werden;
 24. ermahnt die Mitgliedstaaten, ihre Loyalität gemäß Artikel 10 des EG-Vertrags unter Beweis zu stellen, indem sie eine offene und konstruktive Haltung bei den Beziehungen zu den Bürgern in Bezug auf den Schutz ihrer Grundrechte an den Tag legen;
 25. wünscht, dass nationale Petitionsausschüsse oder andere Parlamentsausschüsse in der gesamten Union mit diesem Ausschuss zusammenarbeiten und gleichzeitig ein einheitlicheres Bild davon vermitteln können, wie gut die Rechte der europäischen Bürgerinnen und Bürger in der Union geschützt sind;
 26. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung und den Bericht seines Ausschusses der Kommission, dem Rat, dem Europäischen Bürgerbeauftragten, den Regierungen und den Parlamenten der Mitgliedstaaten, den Petitionsausschüssen und den nationalen Bürgerbeauftragten oder ähnlichen Einrichtungen in den Mitgliedstaaten zu übermitteln.
-

Donnerstag, 25. September 2003

P5_TA(2003)0417

Lloyd's Petitionen

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der für zulässig erklärten Petition zu den Lloyd's-Petitionen (Petitionen 1273/1997, 71/1999, 207/2000, 318/2000, 709/2000 und 127/2002) (2002/2208(INI))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Petitionen 1273/1997, 71/1999, 207/2000, 318/2000, 709/2000 und 127/2002,
 - gestützt auf Artikel 175 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Petitionsausschusses (A5-0203/2003),
- A. in Anbetracht der Bestimmungen der Ersten Richtlinie 73/239/EWG des Rates vom 24. Juli 1973 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeit der Direktversicherung (mit Ausnahme der Lebensversicherung)⁽¹⁾ und nachfolgender einschlägiger Richtlinien, insbesondere 79/267/EWG⁽²⁾ und 91/674/EWG⁽³⁾,
- B. im Bewusstsein der Verpflichtungen der Institutionen der Europäischen Union und der EU-Mitgliedstaaten gegenüber ihren Bürgern, die u.a. in den Artikeln 211, 226, 232 und 288 des EG-Vertrags enthalten sind,
- C. unter Hinweis auf Artikel 194 des EG-Vertrags, der den Bürgern das Recht einräumt, „allein oder zusammen mit anderen Bürgern oder Personen in Angelegenheiten, die in die Tätigkeitsbereiche der Gemeinschaft fallen und die ihn oder sie unmittelbar betreffen, eine Petition an das Europäische Parlament zu richten“,
- D. angesichts der in den nachstehenden Petitionen angesprochenen Themen:
- 1273/97 von Frau X
 - 71/99 von Herrn Michael Anstey
 - 207/2000 von Herrn Richard Harrison
 - 318/2000 von Frau Catherine Mackenzie-Smith
 - 709/2000 von Herrn George Stamp
 - 127/2002 von Dr. F.Schleicher,
- E. in der Erwägung, dass die Kommission am 20. Dezember 2001 ein formelles Vertragsverletzungsverfahren gemäß Artikel 226 des EG-Vertrags im Hinblick auf die Regulierung und Aufsicht des Lloyd's-Versicherungsmarktes durch die britischen Behörden eingeleitet hat und insbesondere, aber nicht ausschließlich, ihre Bedenken im Hinblick auf die Rechnungsprüfungsregelung bei Lloyd's und die Überprüfung der Solvenz geäußert hat, und in der Erwägung, dass die Kommission gegenüber dem Parlament geäußert hat, dass Beweise vorliegen, die darauf schließen lassen, dass das Vereinigte Königreich es versäumt hat, einigen seiner Verpflichtungen gemäß der Richtlinie 73/239/EWG nachzukommen,
- F. in der Erwägung, dass die britischen Behörden am 30. April 2002 ihre offizielle Antwort auf das Fristsetzungsschreiben übermittelt haben, in dem die Eröffnung des Vertragsverletzungsverfahrens mitgeteilt worden war, nachdem sie eine zweimonatige Verlängerung beantragt hatten und bewilligt bekamen,

⁽¹⁾ ABl. L 228 vom 16.8.1973, S. 3. Zuletzt geändert durch die Richtlinie 2002/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 35 vom 11.2.2003, S. 1).

⁽²⁾ Erste Richtlinie 79/267/EWG des Rates vom 5. März 1979 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften über die Aufnahme und Ausübung der Direktversicherung (Lebensversicherung) (ABl. L 63 vom 13.3.1979, S. 1). Zuletzt geändert durch die Richtlinie 2002/87/EG.

⁽³⁾ Richtlinie 91/674/EWG des Rates vom 19. Dezember 1991 über den konsolidierten Abschluss von Versicherungsunternehmen (ABl. L 374 vom 31.12.1991, S. 7). Geändert durch die Richtlinie 2003/51/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 178 vom 17.7.2003, S. 16).

Donnerstag, 25. September 2003

- G. in der Erwägung, dass die Kommission am 21. Januar 2003 ein zweites Fristsetzungsschreiben gemäß Artikel 226 des EG-Vertrags übermittelt hat,
- H. in der Erwägung, dass die Kommission am 30. Januar 2003 ein Verwaltungsschreiben betreffend verbleibende finanzielle Beziehungen zwischen Lloyd's und Equitas übermittelt hat,
- I. in der Erwägung, dass die britischen Behörden ihre Antwort auf das zweite Fristsetzungsschreiben am 24. März 2003 übermittelt haben,
- J. in der Erwägung, dass die britischen Behörden eine Verlängerung der Frist für die Beantwortung des Verwaltungsschreibens beantragt haben,
- K. in der Erwägung, dass die Kommission dem Parlament mitgeteilt hat, dass sie ihre Analyse der Antwort der britischen Behörden auf das zweite Fristsetzungsschreiben bis Oktober 2003 abzuschließen beabsichtigt,
- L. in der Erwägung, dass dem Europäischen Parlament und seinem zuständigen Ausschuss bisher von den britischen Behörden und der Kommission der Zugang zu den genannten maßgeblichen Dokumenten verweigert wurde, obwohl sie für die Diskussionen im zuständigen Ausschuss in Anwesenheit der Petenten, insbesondere im Juni und Oktober 2002, von Bedeutung waren,
- M. in der Erwägung, dass die von der Kommission derzeit durchgeführte Untersuchung nach Aussagen des für den Binnenmarkt zuständigen Kommissionsmitglieds zwei Zeitabschnitte betrifft: eine erste Phase, die die frühere Regelung für Regulierung und Aufsicht betrifft – Artikel 13 Absatz 2 und die Artikel 15, 16 und 19 der Richtlinie 73/239/EWG – die vor dem 1. Dezember 2001 für Lloyd's galten, und eine zweite Phase, in der neue Regelungen galten, und ferner die Situation bezüglich „Equitas“,
- N. in dem Bewusstsein, dass die von den Petenten und anderen, die direkt bei der Kommission zur derselben Angelegenheit Beschwerden eingereicht haben, angesprochenen Fragen insbesondere den Zeitraum von 1973 bis 1995 betreffen, und dass konkrete Anschuldigungen im Hinblick auf das behauptete Versäumnis der britischen Behörden erhoben werden, dass die Richtlinie 73/239/EWG nicht ordnungsgemäß in nationales Recht umgesetzt wurde und dass diese Richtlinie in Bezug auf den Lloyd's-Versicherungsmarkt nicht ordnungsgemäß angewandt wurde,
- O. unter nachdrücklichem Hinweis darauf, dass für die nicht ordnungsgemäße Anwendung und Umsetzung der genannten Richtlinie die Kommission und die britischen Behörden verantwortlich sind und nicht Lloyd's als Regulierungsbehörde und ebenso wenig einzelne als „Names“ bekannte Lloyd's-Mitglieder, die den Lloyd's-Markt, auf dem Risiken versichert werden, bilden,
- P. in der Erwägung, dass die Petenten und sonstige Lloyd's-Names ihre unbeschränkte Haftung als Versicherer akzeptieren und nicht in Frage stellen, dass sie jedoch mit Recht erwarten, dass sie innerhalb eines ordnungsgemäßen und legalen Regelungsrahmens tätig sind, der in den einschlägigen Versicherungsrichtlinien definiert wird, und dass dieser Rahmen ordnungsgemäß angewandt wird,
- Q. in Anerkennung der Tatsache, dass sich die Verbindlichkeiten für Asbestschadensfälle in einem Umfang entwickelt haben, den niemand in der Versicherungsbranche vorausahnen konnte, größtenteils infolge der Zunahme solcher Forderungen in den USA und von Urteilen amerikanischer Gerichte zugunsten der Versicherungsnehmer sowie in Anerkennung der Auswirkungen auf den weltweiten Versicherungsmarkt ab den 80er Jahren, auch auf die Lloyd's Underwriters,
- R. in der Erwägung, dass nach Ansicht des Europäischen Parlaments einige Aspekte früherer Gerichtsverfahren im Vereinigten Königreich zu Lloyd's in diesem Fall von Bedeutung sind, so auch das Urteil des Berufungsgerichts vom 26. Juli 2002 in der Rechtssache Jaffray (arglistige Täuschung), in dem unter anderem vom Gericht bemerkt wurde, dass Behauptungen, dass ein strenges oder sonstiges Rechnungsprüfungssystem existierte, das auch die Erstellung von vernünftigen Schätzungen der ausstehenden Verbindlichkeiten unter Einbeziehung unbekannter und nicht registrierter Verluste im maßgeblichen Zeitraum (1978 bis 1988) beinhaltet, unzutreffend seien (Rdnr. 584), und ferner in der Erwägung, dass das Gericht zu dem Schluss gelangte, dass eine Falschdarstellung begangen wurde,
- S. in der Erwägung, dass Lloyd's of London zwar in britischen Gerichtsurteilen kritisiert wurde, allerdings nicht des Betrugs oder eines sonstigen Vergehens oder einer unerlaubten Handlung für schuldig befunden wurde,

Donnerstag, 25. September 2003

- T. in dem Bewusstsein, dass Lloyd's 1996 einen Umstrukturierungs- und Sanierungsplan initiierte, dem eine breite Mehrheit der „Names“ zustimmte, um die Lebensfähigkeit des Lloyd's-Marktes zu gewährleisten und die Haftung der „Names“ für solche Ansprüche auf ein gewisses Maß zu begrenzen, als Gegenleistung zu einer Verpflichtung, keine Gerichtsverfahren einzuleiten, was aber das grundlegende demokratische Recht der Einreichung einer Petition beim Europäischen Parlament nicht aufhebt,
- U. in der Erwägung, dass einige der Petenten bezeugen, dass die Akzeptanz dieser Regelung häufig erzwungen wurde und eine Weigerung zu finanziellen Nachteilen und/oder persönlichem Bankrott führen konnte, was bei einigen Petenten und Beschwerdeführern inzwischen eingetreten ist,
- V. in der Erwägung, dass bislang weder die Kommission noch die britischen Behörden auf viele von den Petenten angesprochene Fragen eine angemessene Antwort erteilt haben, und zwar unter anderem zu folgenden Punkten:
- der Art der Rechnungsprüfungsbescheinigungen ab 1981 angesichts des Schreibens des Vorsitzenden des Rechnungsprüferkollegiums an das Handels- und Industrieministerium vom 24. Februar 1982, in dem um eine Anleitung auf Grund von Schwierigkeiten bei der Feststellung der Verbindlichkeiten ersucht wurde, da man diese für „nicht bezifferbar“ hielt,
 - inwiefern das Lloyd's-Act von 1982 mit Richtlinie 73/239/EWG vereinbar ist,
 - inwieweit die ab 1973 in die Lloyd's-Syndikate geworbenen „Names“ ordnungsgemäß über das Ausmaß der Verluste und Verbindlichkeiten sowie der Solvabilitätsspanne auf Grund der Bestimmungen der Richtlinie 73/239/EWG unterrichtet wurden,
 - wie es in Anbetracht der Bestimmungen der Richtlinie 73/239/EWG möglich war, nach 1982 eine Rechnungsprüfungsbescheinigung zu unterzeichnen, obwohl den britischen Behörden bekannt war, dass es insbesondere in Bezug auf die Asbest-Ansprüche unmöglich war, die Verbindlichkeiten festzustellen, unter Berücksichtigung der Tatsache, dass viele neue „Names“, darunter auch einige der Petenten, weiterhin unterzeichneten und keine Kenntnis dieser Tatsachen hatten,
 - der Art und Weise, in der angefallene, aber nicht bekannt gegebene Rückstellungen berechnet wurden und ob diese Rückstellungen eine echte und faire Einschätzung ergaben,
 - ob nicht offen gelegte Verbindlichkeiten, die übertragen wurden, im fraglichen Zeitraum von den Rechnungsprüfern tatsächlich geprüft wurden und ob entsprechend den Anforderungen des Artikels 16 der Richtlinie 73/239/EWG angemessene Solvabilitätsspannen eingerichtet wurden,
 - der Wirkung der 1993 in New York vorgenommenen Bewertung eines Solvabilitätsdefizits der Lloyd's-Syndikate in Höhe von 18 Milliarden Dollar,
 - der Weiterverfolgung von Anschuldigungen gegenüber der Untersuchungskommission des Schatzamtes im Februar 1995 bezüglich der Absorptionsrate der Mindestreserven, insbesondere für die Geschäftstätigkeit in anderen Bereichen als dem Seeversicherungsgeschäft,
- W. in der Erwägung, dass die Kommission bereits im Jahre 1977 mit der Umsetzung der Richtlinie nicht voll und ganz zufrieden war und damals der Entwurf eines Fristsetzungsschreibens vorbereitet wurde, und dass das Vereinigte Königreich die Richtlinie nicht im Jahre 1978, wie sie es hätte tun sollen, sondern erst im Jahre 1982 (ordnungsgemäß oder nicht) in das Gesetz über die Versicherungsgesellschaften von 1982 umgesetzt hat,
- X. in Erwägung der Tatsache, dass die erste Petition zu diesem Thema bereits im Jahre 1997 beim Europäischen Parlament eingereicht wurde und dass eine Regelung dieser Angelegenheit seit langem überfällig ist,
1. fordert die Kommission auf, das Europäische Parlament über ihre mit Gründen versehene Stellungnahme zu den Antworten der britischen Behörden auf die Fristsetzungsschreiben und das Verwaltungsschreiben unverzüglich zu informieren;
 2. fordert Zugang zu allen bei der Kommission im Zuge ihrer Untersuchung dieser Angelegenheit befindlichen Dokumenten, so weit dies mit der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Mai 2001 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission⁽¹⁾ vereinbar ist;

(1) ABl. L 145 vom 31.5.2001, S. 43.

Donnerstag, 25. September 2003

3. dringt darauf, dass die Kommission dem Europäischen Parlament und seinem zuständigen Ausschuss eine konkrete schriftliche Antwort zu jeglichen Mängeln und Versäumnissen, die nach Ansicht der Kommission bei der ordnungsgemäßen Umsetzung und Anwendung der in dieser Entschließung genannten Richtlinien für den Zeitraum 1978 bis 2001 aufgetreten sind, erteilt;
4. behält sich das Recht vor, weitere Untersuchungen und Ermittlungen einzuleiten, falls die Kommission die notwendigen Informationen und Dokumente nicht bis zum 15. November 2003 bereitstellt;
5. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission und dem Rat, den Petenten, dem Präsidenten des Unterhauses sowie der britischen Finanzdienstbehörde FSA zu übermitteln.

P5_TA(2003)0418

Waffenausfuhren

Entschließung des Europäischen Parlaments zum Vierten Jahresbericht des Rates gemäß Nummer 8 der operativen Bestimmungen des Verhaltenskodex der Europäischen Union für Waffenausfuhren (2003/2010(INI))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vierten Jahresberichts des Rates gemäß Nummer 8 der operativen Bestimmungen des Verhaltenskodex der Europäischen Union für Waffenausfuhren ⁽¹⁾,
 - in Kenntnis der Mitteilung der Kommission über Europäische Verteidigung — Industrie- und Marktaspekte — Auf dem Weg zu einer Verteidigungsgüterpolitik der Europäischen Union (KOM(2003) 113),
 - unter Hinweis auf Artikel 17 des EU-Vertrags und Artikel 296 des EG-Vertrags,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 26. September 2002 ⁽²⁾ zum Dritten Jahresbericht des Rates gemäß Nummer 8 der operativen Bestimmungen des Verhaltenskodex der Europäischen Union für Waffenausfuhren ⁽³⁾,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 10. April 2003 zu der neuen europäischen Sicherheits- und Verteidigungsarchitektur — Prioritäten und Schwachstellen ⁽⁴⁾,
 - unter Hinweis auf das OSZE-Dokument über Klein- und Leichtwaffen (angenommen auf der 308. Plenartagung des OSZE-Forums für Sicherheit und Zusammenarbeit, 24. November 2000),
 - gestützt auf Artikel 163 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik (A5-0244/2003),
- A. in der Erwägung, dass gerade in einem veränderten sicherheitspolitischen Umfeld mit großen regionalen Instabilitäten, scheiternden Staaten, Terrornetzwerken und organisierter Kriminalität, die Einhaltung strenger Waffenexportkontrollen von höchster Bedeutung ist,
- B. in der Erwägung, dass die Europäische Union ihrer größer gewordenen Verantwortung für Frieden und Sicherheit in Europa und weltweit durch weitere Initiativen zur Rüstungsbegrenzung und Abrüstung gerecht werden sollte,

⁽¹⁾ ABl. C 319 vom 19.12.2002, S. 1.

⁽²⁾ P5_TA(2002)0452.

⁽³⁾ ABl. C 351 vom 11.12.2001, S.1.

⁽⁴⁾ P5_TA(2003)0188.

Donnerstag, 25. September 2003

- C. in der Erwägung, dass organisiertes Verbrechen und internationale Waffenschmuggler ihre illegalen Aktivitäten im Bereich von Kleinwaffen ausgebaut haben und Waffenhandel entlang von Routen betreiben, die gerade in der sich erweiternden Europäischen Union auch durch das Gebiet der Europäischen Union führen und auch durch die neuen Nachbarländer der erweiterten Europäischen Union in den Ländern des westlichen Balkans,
 - D. in der Erwägung, dass die größtmögliche Transparenz in diesem Bereich eine wesentliche Vorbedingung für die demokratische Verantwortlichkeit als beste Garantie für Frieden und Stabilität ist,
 - E. in der Erwägung, dass der EU-Verhaltenskodex für Waffenausfuhren das umfassendste internationale System zur Kontrolle von Waffenausfuhren und ein Schritt nach vorn auf dem Weg zu einer konsistenten und kohärenten Waffenexportpolitik der Europäischen Union ist und dass durch die in dem Kodex vorgesehenen Mitteilungs- und Konsultationsverfahren und den fortgesetzten Meinungsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten diese zunehmend zu Transparenz, Dialog und Konvergenz auf dem Gebiet der Ausfuhr konventioneller Waffen beitragen,
 - F. in der Erwägung, dass trotz des Fortschritts bezüglich der Berichterstattung und der Verfahrensweisen Waffen (und ihre Bestandteile) aus der Europäischen Union anscheinend weiterhin in Regionen der Welt geliefert werden, in denen zweifellos gegen die Kriterien des EU-Verhaltenskodex verstoßen wird,
 - G. in der Überzeugung, dass es für die Bekämpfung des unerlaubten Waffenhandels und die wirksame Unterbindung von Waffenlieferungen an ungeeignete Endverwender unverzichtbar ist, dass die Endverbraucher von Waffenausfuhren, die lizenzierte Fertigung und die Waffenvermittlung einer wirksameren Kontrolle unterzogen werden,
 - H. in der Erwägung, dass gerade im Zuge der Entwicklung einer europäischen Rüstungsindustrie und einer gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik auch die Waffenexportpolitik der Europäischen Union stärker harmonisiert werden muss,
 - I. in der Erwägung, dass seine oben genannte Entschließung vom 10. April 2003 die Schaffung einer künftigen Agentur für Rüstung und Forschung fordert, die mit der Koordinierung der Waffenexportpolitik der Europäischen Union betraut werden könnte,
 - J. in der Erwägung, dass es im Zuge der bevorstehenden Erweiterung der Europäischen Union besonders wichtig ist, dass auch die neuen Beitrittsländer Jahresberichte über ihre Waffenausfuhrpolitik ausarbeiten, die Kontrolle ihrer Waffenexporte verbessern sowie die Einhaltung grundlegender Normen bei ebendiesen gewährleisten; in der Überzeugung, dass die Mitgliedstaaten der Europäischen Union diesen Prozess nicht nur aktiv unterstützen, sondern auch mit positivem Beispiel hinsichtlich der strikten Einhaltung des Verhaltenskodex vorangehen sollten,
 - K. in der Überzeugung, dass eine weitere Harmonisierung der Waffenexportpolitik der Mitgliedstaaten ein wichtiger Beitrag zur Ausgestaltung der ESVP wäre und auch zu einer stärkeren gemeinsamen außenpolitischen Sichtweise der Mitgliedstaaten beitragen würde,
 - L. in der Überzeugung, dass die Rüstungsexportpolitik der Europäischen Union die Kohärenz des außenpolitischen Vorgehens der Gemeinschaft gewährleisten muss, einschließlich ihrer Ziele in den Bereichen Krisenvermeidung, Bekämpfung der Armut und Förderung der Menschenrechte,
- 1. vertritt die Auffassung, dass gerade im Kampf gegen den internationalen Terrorismus im Sinne von Konfliktprävention und regionaler Stabilisierung sowie der Achtung der Menschenrechte einer klaren und wirksamen gemeinsamen Waffenexportpolitik eine wichtige Bedeutung zukommt;
 - 2. begrüßt deshalb die im Vierten Jahresbericht über die Umsetzung des Verhaltenskodex genannten Fortschritte, insbesondere das in Anlage I veröffentlichte Kompendium über die zwischen den Mitgliedstaaten vereinbarten Verfahrensweisen und die in Anlage II beigefügte Matrix über die Zahl und den Wert der erteilten Exportgenehmigungen sowie den Wert der Waffenausfuhren;
 - 3. wünscht sich trotz der erzielten Fortschritte bei der Angleichung der statistischen Daten eine Ausweitung der Angaben zu der Art der gelieferten Waffen, deren Quantität, dem Gesamtwert der Ausfuhren, der Anzahl der verweigerten Lizenzen inklusive der Gründe für ihre Verweigerung sowie genauere Informationen über das Bestimmungsland und die Endverwender, um durch solch vollständigere und harmonisierte Angaben mehr Transparenz zu erreichen;

Donnerstag, 25. September 2003

4. hält eine einheitliche EU-Regelung für die Kontrolle der Vermittlungstätigkeit für Waffen für wesentlich und begrüßt daher den jüngsten Beschluss der Mitgliedstaaten, möglichst bald einen entsprechenden gemeinsamen Standpunkt zu verabschieden, und fordert insbesondere diejenigen, die dies noch nicht getan haben, auf, die bereits beschlossenen Leitlinien in nationales Recht umzusetzen;
5. wiederholt seine Auffassung, dass für die Vermittlungstätigkeit von Waffentransaktionen ein Register und ein Genehmigungssystem eingeführt werden sollte, das für EU-Bürger und Unternehmen auch extraterritorial gelten sollte;
6. begrüßt die Einigung der Mitgliedstaaten auf Mindestangaben für ein Endbestimmungszertifikat, hält allerdings auch die Einrichtung eines Systems der Prüfung und Überwachung nach der Ausfuhr mit der Möglichkeit der Verhängung von Strafen für notwendig;
7. fordert deshalb die Mitgliedstaaten auf, die Möglichkeit der Errichtung eines gemeinsamen EU-Überwachungssystems zu prüfen und empfiehlt, dabei auch das Modell einer europäischen Waffenexportkontrollagentur zu erwägen;
8. appelliert an die Kandidatenländer und besonders an die Beitrittsländer, ihre nationale Gesetzgebung und vor allem Praxis zum Waffenexport auf der Grundlage des Kodex zu verschärfen, über diese Praxis gemäß den Anhängen I und II des Vierten Jahresberichts zu berichten, und fordert alle derzeitigen Mitgliedstaaten und die Beitrittsländer auf, nationale Jahresberichte für das Kalenderjahr 2003 und für jedes nachfolgende Kalenderjahr zusammenzustellen und zu veröffentlichen;
9. ist der Auffassung, dass auch die neuen Nachbarländer der erweiterten Europäischen Union und die Länder, mit denen die Europäische Union ein Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen geschlossen hat oder dies beabsichtigt, ersucht werden sollten, den EU-Verhaltenskodex einzuhalten;
10. begrüßt die französische Initiative, einen Vorschlag für einen „Internationalen Kodex für Transparenz und Verantwortlichkeiten bei Waffentransfers“ vorzulegen, basierend auf dem Modell des EU-Kodex, und bedauert, dass auf dem G8-Gipfel vom Juni 2003 in Evian in Anbetracht der fehlenden amerikanischen und russischen Unterstützung keine Fortschritte erzielt werden konnten;
11. hält eine solche internationale Initiative für dringend geboten, nicht zuletzt angesichts der jüngsten Erkenntnisse hinsichtlich der Bewaffnung des Irak;
12. unterstützt nachdrücklich die Absicht der Kommission, einen Vorschlag für eine Gemeinschaftsverordnung vorzulegen, die ein Exportverbot für all jene Güter vorsehen soll, die zur Folter verwendet werden, und die strikte Kontrollen für solche Güter vorschreibt, die für die interne Repression eingesetzt werden könnten;
13. wiederholt seine Forderung nach Rechtsverbindlichkeit und vollständiger Harmonisierung der Waffenexportpolitik der Mitgliedstaaten als mittelfristiges Ziel, und ermutigt die Mitgliedstaaten, Fortschritte in diesem Sinn zu machen;
14. ist der Ansicht, dass Waffenexporte in Länder, in denen ein bewaffneter Konflikt herrscht, grundsätzlich verboten werden sollten;
15. empfiehlt bis dahin folgende Zwischenschritte:
 - a) umfassende Präkonsultationen zwischen den Mitgliedstaaten, wenn es um den Transfer in krisensensible Regionen geht;
 - b) umfassende Multilateralisierung des Konsultationsprozesses bei Genehmigungs- und Ablehnungsentscheidungen, wobei sich die Mitgliedstaaten zunächst verpflichten, alle anderen Mitgliedstaaten über Inhalt und Ergebnis jedweder Konsultation, an der sie beteiligt sind, zu informieren;

Donnerstag, 25. September 2003

- c) gemeinsame Definition des achten Kriteriums über die Vereinbarkeit von Waffenexporten mit dem sozio-ökonomischen Entwicklungsstand der Empfängerländer als wichtigen Beitrag zu mehr Krisenprävention und nachhaltiger Entwicklung in sozial schwach entwickelten Ländern;
 - d) Einbeziehung aller Grundsätze, Kriterien und operativen Bestimmungen des Verhaltenskodex in nationales Recht, ohne dass dies das Recht der Mitgliedstaaten, restriktivere nationale Politiken durchzuführen, berührt;
16. fordert, dass angesichts der Entstehung eines gemeinsamen europäischen Marktes für Rüstungsgüter Kontrollen bei der Verbringung von Rüstungsgütern innerhalb der Europäischen Union schrittweise abgebaut werden, da es sich hierbei um demokratische und rechtsstaatliche Länder handelt, die in einem immer engeren Bündnis miteinander verbunden sind;
17. erwartet bei den Exportkontrollen gegenüber Drittstaaten besondere Aufmerksamkeit bei Produkten, die sowohl zivil als auch militärisch Verwendung finden können, ebenso bei Ersatzteilen und Produkten, die zur elektronischen Kriegsführung geeignet sind (Cyberwar);
18. fordert die Mitgliedstaaten auf anzuerkennen, dass der EU-Kodex auch für die Genehmigung von Gütern gilt, die zum Einbau in ein teil- oder fertigmontiertes Waffensystem durch das Einfuhrland für den späteren Export in ein Drittland bestimmt sind;
19. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Rat und der Kommission sowie den Parlamenten und Regierungen der Mitgliedstaaten und der Drittstaaten, die sich zur Einhaltung der Grundsätze des EU-Verhaltenskodex bereit erklärt haben, zu übermitteln.
-